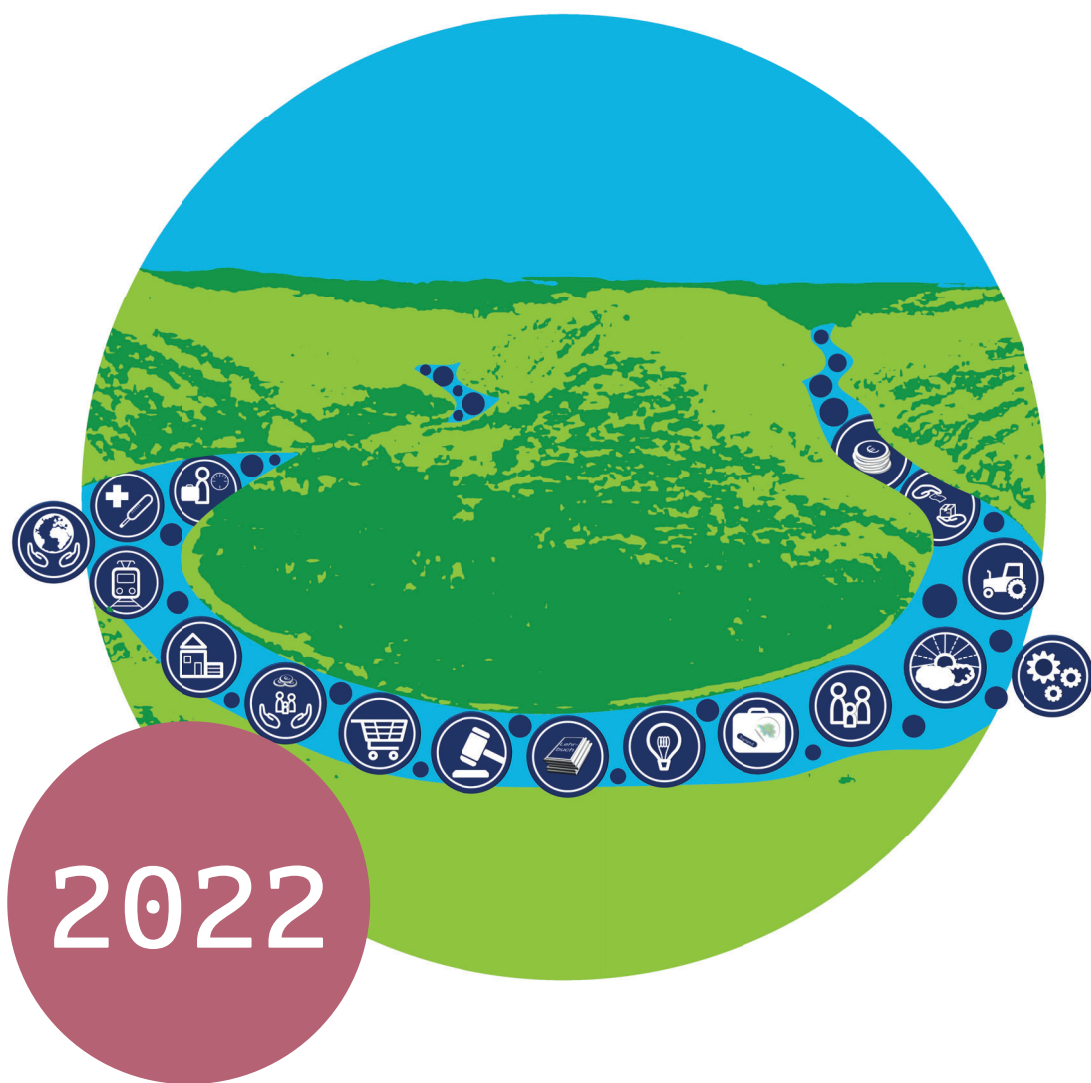


Statistisches Jahrbuch Saarland



Statistisches Jahrbuch Saarland 2022

Statistisches Jahrbuch Saarland 2022

Preis: 25,00 Euro

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15
E-Mail: presse@statistik.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Umschlag: Statistisches Landesamt/M. Russer

© **Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2023.**

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

ISBN 978-3-88718-320-2

ISSN 1439-4995

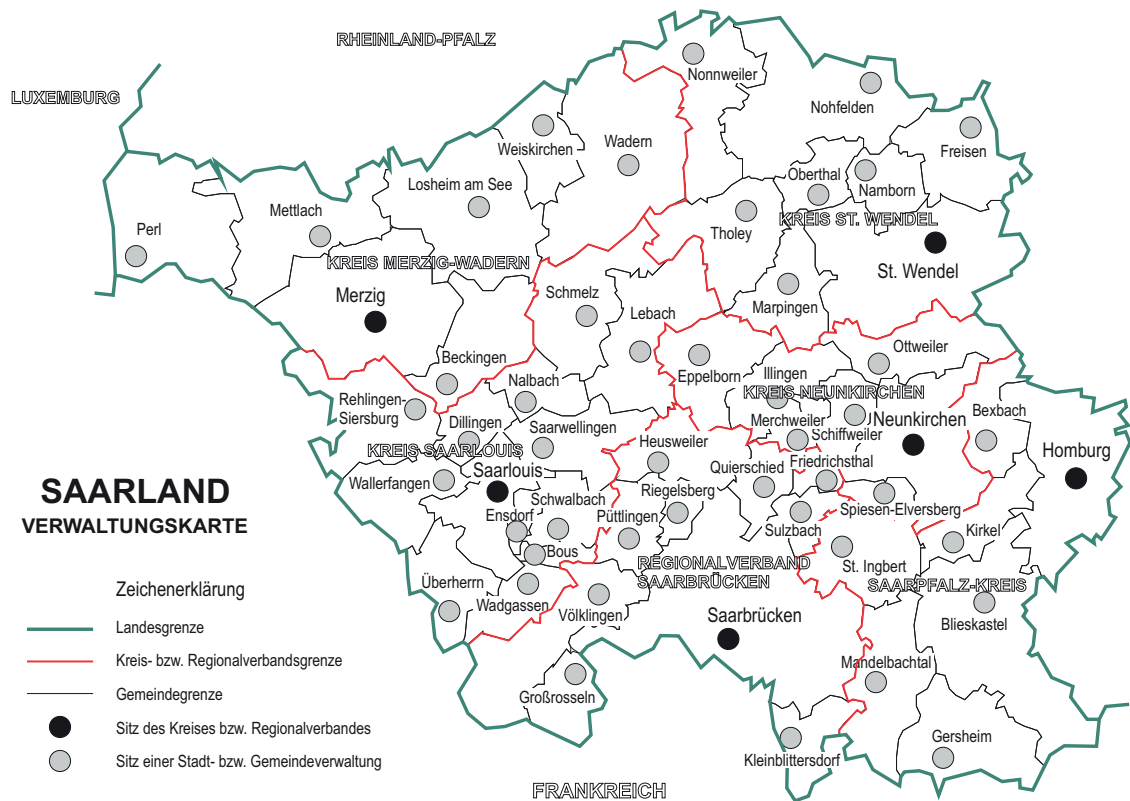
Vorwort

Die amtliche Statistik leistet einen wichtigen Beitrag zur regelmäßigen Aktualisierung der Datenlage, indem sie, auf der Grundlage von Landes- und Bundesgesetzen objektive Daten erhebt und diese wertfrei veröffentlicht. Wirkliche, wahre und unbeugsame Fakten haben vor dem Hintergrund unserer schnelllebigen Zeit eine immer größere Bedeutung. Das hat uns auch die Corona-Pandemie vor Augen geführt.

Die Nutzer der Statistik sind genauso vielseitig wie die Statistiken selbst. Zu ihnen zählen Parlamente und Regierungen, Verwaltungen, die Wirtschaft, Gewerkschaften und Verbände sowie die Medien, die Wissenschaft und nicht zuletzt die breite Öffentlichkeit. Sie alle benötigen statistische Informationen, um Entscheidungen vorzubereiten und zu bewerten, um aufzuklären, Thesen und Analysen empirisch zu begründen oder zu erläutern.

Das Statistische Jahrbuch nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Es ist die allumfassendste Publikation des Statistischen Landesamtes Saarland. Es bietet mit Daten aus den Bereichen Bevölkerung, Kultur, Politik, Umwelt, Tourismus, Wirtschaft und Finanzen einen umfassenden Einblick in die Wirtschaft und Gesellschaft des Landes. Um die Entwicklung des Saarlandes über die Jahre hinweg betrachten zu können, sind der Aufbau und die Einteilung des Jahrbuchs seit vielen Jahren nahezu unverändert.

Das Jahrbuch bietet damit eine breite Basis an statistischen Informationen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Bei Interesse an vertieften Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes gerne zur Verfügung. Weitere Daten finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.statistik.saarland.de oder im Internetangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bzw. der interregionalen oder europäischen statistischen Zusammenschlüsse.



INHALTSVERZEICHNIS

Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1 Gebiet und Bevölkerung	5
2 Bevölkerungsbewegung	11
3 Gesundheitswesen	29
4 Bildung und Kultur	37
5 Kirchliche Verhältnisse	59
6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	61
7 Wahlen.....	67
8 Erwerbstätigkeit.....	79
9 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände.....	85
10 Land- und Forstwirtschaft	89
11 Gewerbeanzeigen und Insolvenzen	99
12 Produzierendes Gewerbe	103
13 Umwelt	135
14 Handel	151
15 Tourismus.....	159
16 Verkehr	165
17 Öffentliche Sozialleistungen	175
18 Öffentliche Finanzen	189
19 Preise	229
20 Verdienste, Arbeitskosten	235
21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	253
Stichwortverzeichnis.....	309

Zeichenerklärung und Erläuterungen

0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden, genau Null
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis
s	=	geschätzte Zahl
m	=	männlich
w	=	weiblich
davon	=	leitet eine Aufgliederung aller Teilmassen ein
darunter	=	leitet eine Ausgliederung ausgewählter Teilmassen ein
MD	=	Monatsdurchschnitt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Allgemeine Angaben

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1
2 Klimatische Daten nach Beobachtungsstationen 2019 bis 2021	1
3 Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern/-innen	2
4 Wichtige Wasserläufe mit über 10 km Wasserlauf im Saarland	2
5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null.....	2
6 Flächennutzung (in ha)	3

Kapitel 1 Gebiet und Bevölkerung

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl.....	5
2 Familien 2019 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder	5
3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresende 1942 bis 2021.....	6
4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2018 bis 2021 nach Alter und Geschlecht.....	6
5 Bevölkerung am 31.12.2021 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
6 Fläche, Bevölkerung nach Geschlecht, Einwohner/-innen je km² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden am 31.12.2021	9
7 Ausländer/-innen 2020 und 2021 nach Staatsangehörigkeit	10

Kapitel 2 Bevölkerungsbewegung

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1968 bis 2021	13
2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2020 und 2021 nach Kreisen	14
3 Eheschließende 2020 und 2021 nach Altersgruppen der Ehepartner.....	15
4 Eheschließende 2019 bis 2021 nach Familienstand der Ehepartner.....	15
5 Lebendgeborene Kinder 2014 bis 2021.....	16
6 Sterbeziffern für Altersgruppen 2019 bis 2021	17
7 Gestorbene 2020 und 2021 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	18
8 Gestorbene Säuglinge 2018 bis 2021 nach Alter	19
9 Gestorbene 2020 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen.....	20

10 Selbstmorde 2010 bis 2020	22
11 Gerichtliche Ehelösungen 2013 bis 2021.....	22
12 Geschiedene Ehen 2010 bis 2021 nach der Ehedauer	22
13 Geschiedene Ehen 2012 bis 2021 nach dem Altersunterschied der Ehepartner	23
14 Geschiedene Ehen 2012 bis 2021 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder.....	23
15 Wanderung über die Landesgrenze 2010 bis 2021	23
16 Wanderungsgewinn oder -verlust 2018 bis 2021 nach Altersgruppen	24
17 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2021 nach Herkunfts- und Zielländern.....	25
18 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2020 und 2021 nach Altersgruppen	26
19 Zu- und Fortgezogene 2021 nach Kreisen/Gemeinden	27
20 Eingebürgerte Personen 2018 bis 2021 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	28

Kapitel 3 Gesundheitswesen

1 Krankenhäuser: Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen 2020 nach Hauptfachabteilungen.....	30
2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten/-innen 2020 nach Altersgruppen und Diagnosen.....	32
3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2015 bis 2020	34
4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2020 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	34
5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2020 nach Fachabteilungen.....	35
6 Schwangerschaftsabbrüche 2018 bis 2021	36

Kapitel 4 Bildung und Kultur

1 Allgemeinbildende Schulen 2018/2019 bis 2021/2022	40
2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2019/2020 bis 2021/2022 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen.....	41

3 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemein- bildenden Schulen 2019/2020 bis 2021/2022 nach Altersgruppen und Schulformen.....	42
4 Berufliche Schulen 2017/2018 bis 2021/2022.....	43
5 Lehrer/-innen an beruflichen Schulen 2018/2019 bis 2021/2022	44
6 Auszubildende am 31. Dezember 2021	44
7 Studierende an der Universität in den Winter- semestern 2000/2001 bis 2021/2022	45
8 Studierende an der Universität in den Winter- semestern 2000/2001 bis 2021/2022 nach Studienbereich/Fächergruppe.....	46
9 Studierende im Wintersemester 2021/2022 a) an den Hochschulen.....	46
b) an Berufsakademien im Studienjahr 2021/2022.....	47
10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 2000 bis 2021.....	48
11 Personalstand an den Hochschulen 1990 bis 2021.....	49
12 Allgemeine, politische und berufliche Weiter- bildung 1980 bis 2020.....	50
13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2022....	51
14 Saarländische Theater 2018/2019 bis 2020/2021.....	52
15 Filmbesuche 2021 nach Bundesländern	53
16 Volkskulturelle Verbände 2020 und 2021	53
17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2021.....	54
18 Museumsbesuche 2018 bis 2020	56
19 Öffentliche Bibliotheken 2021	58

Kapitel 5 Kirchliche Verhältnisse

1 Katholische Kirche 1990 bis 2020.....	60
2 Evangelische Landeskirchen 1990 bis 2020	60

Kapitel 6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten 2018 bis 2021.....	63
2 Abgeurteilte und Verurteilte 2019 bis 2021 nach Hauptstraftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen	64
3 Strafgefangene 2021 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	65

4 Strafgefangene 2017 bis 2021 nach Vollzugs- arten und Vollzugsdauer	66
5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 bis 2021	66

Kapitel 7 Wahlen

1 Die Ergebnisse der Wahlen 1999 bis 2022	69
2 Ergebnisse der Europawahlen 2009, 2014 und 2019 nach Kreisen	70
3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Kreisen (Zweitstimmen).....	71
4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Erststimmen)	72
5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)	73
6 Saarländische Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1965 bis 2021 nach Parteien	74
7 Ergebnisse der Landtagswahlen 2012, 2017 und 2022 nach Wahlkreisen.....	74
8 Ergebnisse der Landtagswahlen 2017 und 2022 nach Kreisen.....	75
9 Verteilung der Landtagssitze 2012, 2017 und 2022.....	75
10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 und 2019 nach Kreisen	76
11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2014 und 2019	77
12 Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021 (Zweitstimmen) nach Alter	78

Kapitel 8 Erwerbstätigkeit

1 Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf a) Erwerbstätigkeit 2002 bis 2009.....	80
b) Erwerbstätigkeit 2010 bis 2019	80
2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 2008 bis 2019....	80
3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschafts- bereichen und Geschlecht 2019	81
4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monat- lichem Haushaltsnettoeinkommen 2019.....	81
5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- ort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2021 nach ausgewählten Merkmalen	82

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2021 nach Geschlecht und Altersgruppen.....	82
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen am 30. Juni 2021 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	83
8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender/-innen) am 30. Juni 2021 nach Wirtschaftsabteilungen	83
9 Arbeitsmarktlage 2008 bis 2021.....	84
10 Arbeitslose 2021 nach Kreisen.....	84

Kapitel 9 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1 Mitglieder bei Kammern 2014 bis 2021.....	85
2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2014 bis 2021.....	86
3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen 2021	86
4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2014 bis 2021 nach Handwerksgruppen	87
5 Gewerkschaften	
a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saarland 2014 bis 2021.....	87
b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 2021	88
c) Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2014 bis 2021.....	88

Kapitel 10 Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 2016 und 2020	90
2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	90
3 Forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen (10-jährliche Erhebung)	91

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020	91
5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standardoutput 2020	92

B. Bodennutzung und Ernte

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2015 bis 2021 nach Hauptkulturarten	93
2 Bestellung des Ackerlandes 2015 bis 2021 nach Fruchtarten.....	93
3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 2020 und 2021	94
4 Weinmosternte 2020 und 2021.....	94
5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2019 bis 2021	95
6 Gartenbauerhebung 2005 und 2016 (10-jährliche Erhebung).....	95

C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen 2020	96
2 Rindviehbestände 2015 bis 2021.....	97
3 Schweine- und Schafbestände 2015 bis 2021	98
4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2015 bis 2021 nach Art und Herkunft der Tiere	98
5 Milch- und Eierzeugung 2015 bis 2021.....	98

Kapitel 11 Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

1 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2021	100
2 Gewerbeanzeigen 2021 nach Wirtschaftsbereichen	101
3 Insolvenzen 2011 bis 2021	101
4 Insolvenzen 2019 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen	102

Kapitel 12 Produzierendes Gewerbe

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2019 bis 2021	106
2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2021	107

3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2021	108
4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen....	109
5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen	110
6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2019 bis 2021 nach Kreisen.....	111
7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020 nach Wirtschaftszweigen	112
8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2020	113
9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 2018 bis 2021	114
10 Eisen schaffende Industrie 1980 bis 2021.....	115

B. Handwerk

1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2020 und 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	118
2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2020 und 2021 nach ausgewählten Gewerbezweigen	119
Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke.....	120

C. Energiewirtschaft

1 Ergebnisse der monatlichen Erhebung der Elektrizitätserzeugung 2016 bis 2021.....	121
2 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2018 bis 2021 nach Wirtschaftszweigen	122
3 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2018 bis 2021 nach Kreisen	123

D. Baugewerbe

1 Bauhauptgewerbe 2017 bis 2021	
a) Beschäftigte und Entgelte.....	126
b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz	126

2 Betriebe, Beschäftigung und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2011 bis Juni 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen	127
3 Betriebe, Beschäftigung sowie Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2018 bis Juni 2021 nach Kreisen	128
4 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2020 nach Wirtschaftszweigen	129
5 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2018 bis 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	129
6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 bis 2021	130
7 Unternehmen, Beschäftigung sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2019 bis 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen	130

E. Bautätigkeit

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2013 bis 2021 nach Bauherrngruppen und Gebäudearten.....	131
2 Baugenehmigungen in den Kreisen 2013 bis 2021.....	132
3 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnungen 2013 bis 2021 nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen	133
4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2013 bis 2021	
a) Wohngebäude	134
b) Wohnungen.....	134
5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2021 nach Kreisen	134

Kapitel 13 Umwelt

1 Haushaltsabfälle 2016 bis 2021	136
2 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen 2016 bis 2020	137
3 Abfallentsorgung 2018 bis 2020	138
4 Gefährliche Abfälle 2019 und 2020	139
5 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019.....	140
6 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019	140
7 Öffentliche Abwasserentsorgung	
a) Öffentliche Abwasserbeseitigung 2019.....	142
b) Öffentliche Abwasserbehandlung 2019.....	143

8 Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2015 bis 2021.....	143
9 Durchschnittliche Trinkwasser- und Abwasserentgelte mit durchgängigem Bezug auf Trinkwasser 2020 bis 2022.....	144
10 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2013 und 2016.....	145
11 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2016	146
12 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2017 bis 2021	147
13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2017 bis 2020	148
14 Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen	
a) Gesamtübersicht 2017 bis 2020.....	149
b) nach Umweltbereichen 2017 bis 2020.....	149
15 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2017 bis 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	150

Kapitel 14 Handel

A. Außenhandel

1 Außenhandel 2010 bis 2021 nach Warengruppen.....	152
2 Außenhandel 2020 und 2021 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen.....	153
3 Außenhandel mit EU-Ländern im Jahr 2021	154
4 Außenhandel 2019 bis 2021 nach Herstellungsländern	155
5 Warenverkehr 2010 bis 2021 nach Erdteilen	156
6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 2010 bis 2021.....	156

B. Groß- und Einzelhandel

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2019 bis 2021.....	158
2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2019 bis 2021.....	158

Kapitel 15 Tourismus

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2019 bis 2021.....	159
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2021 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer.....	160
3 Gästeankünfte und -übernachtungen 2020 und 2021	160

4 Entwicklung des Reiseverkehrs 2011 bis 2021.....	160
5 Ankünfte und Übernachtungen 2019 bis 2021 nach ausgewählten Herkunftsländern.....	161
6 Touristische Eckdaten ausgewählter Regionen 2019 bis 2021	162
7 Theater- und Museumsbesuche 2018 bis 2020	162
8 Auszubildende am 31.12.2021 in den Berufsrichtungen Tourismus und Sport, Hotellerie, Gastronomie sowie Veranstaltungsservice- und -management nach Geschlecht und Ausbildungsjahr.....	162
9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Beherbergung und der Gastronomie 2017 bis 2020	
9.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	163
9.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	164

Kapitel 16 Verkehr

A. Straßenverkehr

1 Öffentliche Straßen 2012 bis 2022 (jew. am 1. Jan.).....	166
2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2018 nach Kreisen (5-jährl. Erhebung).....	166
3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 2011 bis 2022 nach Kraftfahrzeugarten (jew. am 1. Jan.)	166
4 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2022 nach Kreisen	167
5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 2011 bis 2021.....	168
6 Straßenverkehrsunfälle 2011 bis 2021.....	168
7 Unfälle mit Personenschaden 2011 bis 2021 nach Straßenart und Ortslage	169
8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2011 bis 2021 nach Hauptursachen.....	170
9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 2011 bis 2021.....	171
10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 2011 bis 2021 nach Unternehmensformen	171

B. Binnenschifffahrt

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2021 nach Gütergruppen	172
---	-----

C. Luftverkehr

1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken 2001 bis 2021	173
---	-----

Kapitel 17 Öffentliche Sozialleistungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2017 bis 2021 nach Hilfearten	176
2 Leistungen gemäß SGB XII 2018 bis 2021 nach Kreisen.....	177
3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2021 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	178
4 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2021 nach Geschlecht, Alter und Kreisen	179
5 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2021	180
6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe der Berichtsjahre 2020 und 2021 nach Leistungsarten	181
7 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2016 bis 2021.....	182
8 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2016 bis 2021.....	183
9 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2022 in regionaler Gliederung.....	184
10 Schwerbehinderte Menschen 2013 bis 2021 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen (2-jährliche Erhebung, jeweils zum 31. Dez.)	185
11 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2019 (2-jährliche Erhebung)	186

B. Wohngeld

1 Entwicklung des Wohngeldes 2000 bis 2021	187
2 Reine Wohngeldhaushalte 2016 bis 2021 nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch	188

Kapitel 18 Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 2021	192
---	-----

2 Aufkommen der Steuern 2019 bis 2021 nach Arten	196
3 Verteilung der Steuern 2019 bis 2021 nach Arten....	197
4 Personal im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2021	198
5 Personal des Landes am 30.06.2021 nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen	200
6 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2021.....	204
7 Versorgungsempfänger/-innen insgesamt am 01.01.2021 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung	206
8 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden in den Jahren 1988 bis 2021	207
9 Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gemeindeverbände 2020 und 2021	208

B. Steuern

1 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2020	
a) nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	214
b) nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsform....	214
2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 2018	216
3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2018	218
3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2018	220
3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale 2018 nach regionaler Gliederung	224
4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften 2017 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte ..	225
5 Gewerbesteuerpflichtige	
a) Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Rechtsformen.....	225
b) Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	226

Kapitel 19 Preise

A. Verbraucherpreise

- 1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2021 sowie
Übersicht der Monatergebnisse 2019
bis 2022..... 230

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

- 1 Aktuelle Entwicklung der Preisindizes für Bau-
werke nach Bauarbeiten und Gebäudearten
2018 bis 2021 233
- 2 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte
von Bauland 2000 bis 2021 234
- 3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2020 ... 234

Kapitel 20 Verdienste, Arbeitskosten

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

- 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2021 nach
Leistungsgruppen und Geschlecht..... 237
- 2 Lohnindex der Vollzeitbeschäftigten 2018 bis 2021
 - 2.1 Nominallohnindex 240
 - 2.2 Reallohnindex 240

B. Arbeitskosten

- 1 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten und
Unternehmensgrößenklassen (Produzierendes
Gewerbe und Dienstleistungsbereich)..... 246
- 2 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten und
Unternehmensgrößenklassen (Produzierendes
Gewerbe) 248
- 3 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten und
Unternehmensgrößenklassen (Dienstleistungs-
bereich) 250

Kapitel 21 Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen

- 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des
Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten
Haushalte in jeweiligen Preisen 1991 bis 2020 258
 - 2.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im
Saarland und in Deutschland 1991 bis 2021..... 259
 - 2.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Saarland
und in Deutschland 1991 bis 2021 260
 - 3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu
Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen
2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen 261
 - 3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu
Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 2000
bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen..... 263
- 4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
(z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2021
nach Wirtschaftsbereichen 264
- 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
der Wirtschaftsbereiche 2000 bis 2020
nach Kreisen 265
- 6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis
2021 nach Wirtschaftsbereichen..... 269
- 7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2021 nach
Wirtschaftsbereichen 272
- 8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2021
nach Wirtschaftsbereichen..... 278
- 9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2020 nach Kreisen 284
- 10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2020
nach Kreisen 286
- 11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in
2000 bis 2020 nach Kreisen 288
- 12 Einkommen der privaten Haushalte
1991 bis 2020 290
 - 13.1 Private Konsumausgaben und Sparen in jewei-
ligen Preisen 1991 bis 2020 294
 - 13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jewei-
ligen Preisen und preisbereinigt, verkettet,
1991 bis 2020 295
 - 14.1 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen
Preisen 1991 bis 2019 296
 - 14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen
und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019..... 297
 - 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen -
1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen 299
 - 16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen
1991 bis 2019 302
 - 16.2 Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet,
1991 bis 2019 304
 - 17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen
und Bauten 1991 bis 2019 305
 - 18 Kapitalstock 1991 bis 2019 307
 - 19 Kapitalintensität und Kapitalproduktivität
1991 bis 2019 308

Stichwortverzeichnis 309

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Regionalverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

Quelle: Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landesentwicklung.

2 Klimatische Daten nach Beobachtungsstationen 2019 bis 2021^{*)}

Merkmal	Saarbrücken-Enseim			Berus			Weiskirchen/Saar		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Höhenlage in m über NN	319			363			380		
	Lufttemperatur								
Jahresmittel in °C	10,7	11,2	9,7	10,7	11,3	9,7	10,7	11,2	9,6
Jahresminimum in °C/Datum	-8,8/22.1.	-6,4/30.11.	-11,6/11.2.	-7,0/21.1.	-5,5/30.11.	-9,4/13.2.	-7,2/22.1.	-4,1/30.11.	-9,8/13.2.
Jahresmaximum in °C/Datum	37,7/25.7.	36,9/9.8.	31,5/19.6.	38,2/25.7.	35,4/9.8.	30,7/16.6.	38,2/25.7.	36,6/9.8.	31,0/17.6.
Monatsmittel in °C									
Januar	0,8	3,6	1,1	0,7	3,5	0,9	0,6	3,4	0,8
Februar	5,1	5,8	4,5	5,4	5,3	4,4	5,4	4,9	4,1
März	7,3	6,3	5,9	7,2	6,3	6,1	7,1	6,1	5,9
April	9,5	12,4	7,3	9,5	12,9	7,2	9,9	12,8	7,4
Mai	11,3	13,4	10,6	11,5	13,5	10,3	11,4	13,7	10,1
Juni	19,6	16,7	19,2	19,6	16,6	19,2	19,9	16,8	19,4
Juli	20,1	19,1	17,8	20,4	19,2	17,5	20,3	19,0	17,5
August	19,6	20,8	16,7	19,8	21,1	16,6	19,5	21,2	16,4
September	14,6	16,1	15,8	14,8	16,7	16,0	14,7	16,6	16,3
Oktober	11,5	10,3	9,8	11,1	10,0	10,1	10,7	9,8	9,8
November	5,1	6,3	4,0	4,9	6,4	4,1	5,0	6,8	4,1
Dezember	4,2	4,1	3,9	4,0	3,8	3,6	4,1	3,7	3,6
Heisse Tage (Höchsttemp. mind. 30° C)	17	16	4	20	15	3	19	18	3
Sommertage (Höchsttemp. mind. 25° C)	57	59	32	57	59	31	57	61	37
Frosttage (Tiefsttemp. unter 0 °C)	58	56	69	46	44	67	49	45	65
Eistage (Höchsttemp. unter 0 °C)	6	1	8	7	-	7	6	-	7
	Niederschläge								
Jahressumme in mm ¹⁾	889,1	841,1	1 047,2	839,3	829,1	786,0	1 136,1 ²⁾	1 159,2	1 098,2
Monatssumme in mm ¹⁾									
Januar	74,9	58,6	107,4	66,4	61,7	118,5	123,5	106,2	127,9
Februar	33,1	169,2	76,3	36,0	170,8	69,4	55,9	250,6	95,6
März	91,5	79,3	58,8	84,5	82,0	46,8	113,5	108,4	78,5
April	64,8	16,6	25,0	60,8	17,7	43,9	52,4	31,5	36,4
Mai	71,1	53,7	106,1	59,7	52,0	83,6	111,3	51,3	132,1
Juni	26,6	62,8	152,1	28,2	78,3	51,2	22,2	72,1	110,9
Juli	50,8	21,0	172,9	30,7	12,9	128,0	34,6	20,0	160,6
August	45,9	68,0	103,6	47,3	22,5	50,8	54,6 ²⁾	36,3	67,5
September	80,5	53,5	29,2	83,6	63,9	15,0	83,6	65,7	28,7
Oktober	114,4	102,0	74,6	121,8	116,0	52,3	157,7	179,9	65,7
November	93,3	35,0	57,0	87,7	32,1	49,2	152,3	51,9	86,5
Dezember	142,2	121,4	84,2	132,6	119,2	77,3	174,5	185,3	107,8
Tage mit Niederschlag mindestens 1 mm ¹⁾	133	120	134	127	121	133	142 ²⁾	139	137
mindestens 10 mm ¹⁾	31	29	32	24	27	19	44 ²⁾	38	39
Tage mit geschlossener Schneedecke >=1 cm	11	1	11	13	2	. ³⁾	17	8	17

*) Quelle und Urheberrechte: Deutscher Wetterdienst. 1) = l/m². 2) Zum Niederschlag vom 09.08.2019 liegen keine Messdaten vor. 3) Keine Messdaten vorhanden.

3 Ortschaftenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern/-innen

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	Saarlouis	181	Katholische Kirche
Neunkirchen	258	Bahnhof	Merzig	175	Bahnhof
Völklingen	199	Altes Rathaus	St. Wendel	282	Bahnhof
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Blieskastel	217	Rathaus
Homburg	242	Bahnhofplatz	Dillingen	184	Katholische Kirche

Quelle: Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes.

4 Wichtige Wasserläufe mit über 10 km Wasserlauf im Saarland

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km ²	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km ²
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	11,8	172,3	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	17,6	4 042,7
Blies	Quelle	Saar	99,5	1 888,7	Nied	Grenze Frankreich	Saar	16,0	1 377,5
Erbach	Quelle	Blies	15,5	33,6	Oster	Quelle	Blies	29,3	116,5
Fischbach	Quelle	Saar	17,2	55,3	Prims	Grenze RhPf	Saar	54,3	737,3
Ill	Quelle	Theel	29,0	125,1	Rossel	Grenze Frankreich	Saar	10,6	244,5
Köllerbach	Quelle	Saar	19,7	79,0	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 431,0
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	11,4	37,5	Sulzbach	Quelle	Saar	16,0	37,5
Löster	Grenze RhPf	Prims	15,5	62,1	Theel	Quelle	Prims	25,5	218,5
Losheimer Bach	Quelle	Prims	19,0	113,6	Wadrill	Grenze RhPf	Prims	10,8	73,3
Mandelbach	Quelle	Blies	12,6	27,5	Würzbach	Quelle	Blies	11,7	56,7
Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	47,3 ¹⁾					

Quelle: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz. 1) Saarländischer Flächenanteil am Einzugsgebiet. Einzugsgebiet insgesamt umfasst 28 152 km².

5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null*)

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,0	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,8	Weiskirchen	Leistberg	512,5	Oberthal
Hunnenring	620,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,8	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	583,9	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe*	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg*	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erweiler-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birzberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg*	278,0	Saarbrücken-Brebach

Quelle: Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes. *) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit* bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Lagefestpunkte; die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

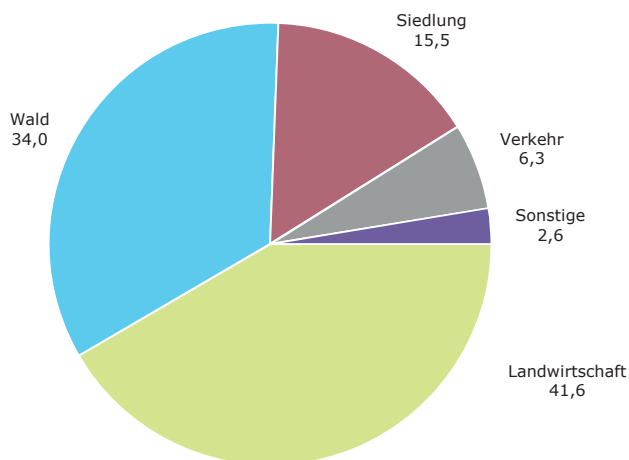
6 Flächennutzung - ha -

Art der Realnutzung	SAARLAND	Regional- verband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Flächenerhebung 2021							
Siedlungsflächen	39 802	9 954	5 450	5 067	8 614	6 099	4 618
Wohnbauflächen	20 755	5 063	2 839	2 832	4 309	3 250	2 462
Industrie- und Gewerbeflächen	7 841	2 108	810	955	2 041	1 326	601
Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen	3 430	860	503	341	639	460	627
darunter Grünanlagen	1 181	382	208	151	214	92	134
Verkehrsflächen	16 209	3 387	2 670	1 786	2 736	2 401	3 230
darunter Straßen, Wege, Plätze	14 583	2 813	2 549	1 559	2 472	2 178	3 012
Landwirtschaftsflächen	107 073	10 170	24 680	9 945	21 128	18 628	22 523
Moor	2	-	0	2	-	0	0
Heide	74	24	9	3	11	20	7
Waldflächen	87 481	16 830	21 513	7 510	11 746	13 893	15 989
Gewässer	2 629	345	671	213	694	249	458
Friedhof	653	247	55	99	101	93	59
Unland	1 097	133	142	133	176	146	366
Gesamtfläche	257 151 ¹⁾²⁾	41 095	55 665	24 980	45 934	41 828	47 649
Siedlungs- und Verkehrsfläche							
2018	55 537	13 305	7 967	6 721	11 338	8 457	7 747
2019	55 609	13 311	7 973	6 729	11 350	8 495	7 751
2020	55 667	13 315	7 986	6 735	11 359	8 506	7 766
2021	56 011	13 341	8 120	6 852	11 350	8 500	7 848

Rundungsdifferenzen möglich. 1) Einschließlich gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiet. 2) Die Zunahme der Gesamtfläche ist aufgrund der laufenden Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (tN) im Saarland entstanden.

Nutzung der Bodenflächen 2021

in %



Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland (erscheint jährlich, EUR 25,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2021 (erschieden im Februar 2022, PDF EUR 10,00, Druckexemplar EUR 15,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2022 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im Juli 2022, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2018 (erschieden im Januar 2019, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt. Alle Statistischen Berichte können tagesaktuell und kostenfrei im Internet unter <http://www.saarland.de/62919.htm> heruntergeladen werden.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Landwirtschaft im Saarland
Frauen im Saarland
Hochschulen im Saarland
Ein September im Saarland
100 Jahre Saargebiet
Gesundheit im Saarland 2019

III. REIHEN

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheint zurzeit die Veröffentlichung „Produzierendes Gewerbe“ (aktuelle Ausgabe 2021, erschienen im September 2022, EUR 10,00).

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Außerdem geben mehrere Datenbanken Zugang zu den vorgenannten und weiteren Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Man findet sie auf den Seiten des Statistik-Portals der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistik-portal.de.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Landesamt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925, Telefax 0681/501-5915,
E-Mail: presse@statistik.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

KAPITEL 1 GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Vorbemerkungen

Die **Bevölkerung** wird bei Volkszählungen (seit 2011 durch den registergestützten Zensus) ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Studenten/-innen, Arbeiter/-innen auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer/-innen einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst.

Soldaten/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten/-innen, Soldaten/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Als **Ausländer/-innen** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern/-innen.

Zu den **Familien** zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (ab Mikrozensus 2005) alle Lebensformen mit Kindern im befragten Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, Lebensgemeinschaften und alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z. B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Fläche in km ²	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung am						Einwohner/-innen auf den km ² am	
	31.12.2021	31.12.2021	14.11.1951	25.05.1987	09.05.2011	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	14.11.1951	31.12.2021
Saarbrücken	410,95	10	359 746	357 461	327 065	328 714	327 502	327 284	876	796
Merzig-Wadern	556,66 ¹⁾	7	82 063	99 663	103 636	103 243	103 471	103 426	148	186
Neunkirchen	249,80	7	150 332	148 329	135 531	131 408	131 172	130 847	602	524
Saarlouis	459,35	13	164 901	207 406	197 877	194 319	193 732	193 661	359	422
Saarpfalz-Kreis	418,28	7	120 265	151 525	145 394	142 196	141 656	140 960	286	337
St. Wendel	476,49	8	78 106	91 276	90 120	87 007	86 458	86 170	164	181
Saarland	2 571,51¹⁾	52	955 413	1 055 660	999 623	986 887	983 991	982 348	372	382

*) Gebietsstand 1. Januar 1974. 1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

2 Familien 2019^{*)} nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder

- in 1 000 -

Familientyp	Insgesamt	Darunter mit		
		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern und mehr
Familien	140	81	45	14
davon Ehepaare	98	51	36	11
Lebensgemeinschaften	8	6	/	/
Alleinerziehende	33	24	7	/
dar. alleinerziehende Mütter	28	20	6	/

Ergebnisse des Mikrozensus auf Basis Zensus 2011 - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor.

1 Gebiet und Bevölkerung

3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand^{*)} am Jahresende 1942 bis 2021^{**)}

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1942	751 705	1962	1 096 584	1982	1 057 543	2002	1 064 988
1943	.	1963	1 106 157	1983	1 052 794	2003	1 061 376
1944	733 545	1964	1 117 222	1984	1 050 837	2004	1 056 417
1945	745 612	1965	1 127 354	1985	1 045 936	2005	1 050 293
1946	857 630	1966	1 132 127	1986	1 042 135	2006	1 043 167
1947	887 709	1967	1 131 301	1987	1 054 064	2007	1 036 598
1948	914 277	1968	1 128 902	1988	1 054 142	2008	1 030 324
1949	935 507	1969	1 127 352	1989	1 064 906	2009	1 022 585
1950	948 716	1970	1 121 300	1990	1 072 963	2010	1 017 567
1951	956 549	1971	1 121 990	1991	1 076 879	2011	997 855
1952	967 928	1972	1 118 569	1992	1 084 007	2012	994 287
1953	977 758	1973	1 111 878	1993	1 084 522	2013	990 718
1954	987 650	1974	1 103 255	1994	1 084 201	2014	989 035
1955	996 238	1975	1 096 333	1995	1 084 370	2015	995 597
1956	1 005 173	1976	1 088 961	1996	1 084 184	2016	996 651
1957	1 019 144	1977	1 081 074	1997	1 080 790	2017	994 187
1958	1 040 146	1978	1 072 953	1998	1 074 223	2018	990 509
1959	1 040 108	1979	1 068 555	1999	1 071 501	2019	986 887
1960	1 060 493	1980	1 066 299	2000	1 068 703	2020	983 991
1961	1 083 012	1981	1 063 033	2001	1 066 470	2021	982 348

*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand. **) Ab 2011 fortgeschriebener Bestand auf Basis des Zensus 2011.

4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2018 bis 2021 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	2018			2019			2020			2021		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
0 - 1	4 218	3 915	8 133	4 094	3 896	7 990	4 220	3 965	8 185	4 252	4 108	8 360
1 - 3	8 432	8 235	16 667	8 510	8 049	16 559	8 402	7 873	16 275	8 483	8 008	16 491
3 - 5	8 358	7 707	16 065	8 470	8 015	16 485	8 559	8 373	16 932	8 682	8 188	16 870
5 - 6	3 969	3 575	7 544	4 164	3 931	8 095	4 283	3 864	8 147	4 287	4 275	8 562
6 - 10	16 045	15 186	31 231	16 111	15 069	31 180	16 391	15 239	31 630	16 663	15 437	32 100
10 - 14	16 613	15 375	31 988	16 530	15 396	31 926	16 477	15 683	32 160	16 646	15 760	32 406
14 - 15	4 282	3 965	8 247	4 222	3 958	8 180	4 210	3 761	7 971	4 190	3 916	8 106
15 - 16	4 285	3 959	8 244	4 328	4 002	8 330	4 253	3 973	8 226	4 228	3 785	8 013
16 - 18	9 122	8 395	17 517	8 822	8 123	16 945	8 707	8 029	16 736	8 695	8 065	16 760
18 - 20	10 120	9 184	19 304	9 691	8 833	18 524	9 331	8 505	17 836	9 044	8 295	17 339
20 - 25	27 785	25 074	52 859	27 461	24 582	52 043	26 931	24 249	51 180	26 304	23 616	49 920
25 - 30	31 156	28 201	59 357	30 497	27 878	58 375	29 804	27 154	56 958	29 499	26 977	56 476
30 - 35	30 591	28 422	59 013	31 013	28 679	59 692	31 560	29 181	60 741	31 833	29 306	61 139
35 - 40	29 176	27 952	57 128	29 459	27 971	57 430	29 382	27 825	57 207	29 757	28 148	57 905
40 - 45	25 875	26 246	52 121	26 156	26 668	52 824	26 979	27 356	54 335	27 815	27 840	55 655
45 - 50	30 722	31 485	62 207	28 532	29 379	57 911	27 086	27 823	54 909	26 128	26 547	52 675
50 - 55	41 372	42 315	83 687	39 847	40 566	80 413	37 839	38 390	76 229	35 547	36 429	71 976
55 - 60	43 570	43 841	87 411	43 274	44 130	87 404	43 059	44 149	87 208	42 396	43 696	86 092
60 - 65	37 727	38 825	76 552	38 937	39 669	78 606	39 951	40 753	80 704	41 025	41 649	82 674
65 - 70	33 082	34 921	68 003	32 835	35 079	67 914	32 848	35 293	68 141	33 420	35 832	69 252
70 - 75	20 879	23 492	44 371	22 626	25 000	47 626	25 172	27 733	52 905	27 155	30 009	57 164
75 - 80	21 865	28 299	50 164	20 490	26 150	46 640	18 244	23 044	41 288	16 402	20 545	36 947
80 - 85	16 962	24 958	41 920	17 872	26 210	44 082	18 173	26 647	44 820	18 098	26 230	44 328
85 - 90	7 324	13 115	20 439	7 608	13 403	21 011	8 143	14 159	22 302	8 777	15 166	23 943
90 u. mehr	2 629	7 708	10 337	2 870	7 832	10 702	2 997	7 969	10 966	3 113	8 082	11 195
INSGES.	486 159	504 350	990 509	484 419	502 468	986 887	483 001	500 990	983 991	482 439	499 909	982 348

5 Bevölkerung am 31.12.2021^{*)} nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts-jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
0 - 1	2021	8 360	4 252	4 108	7 078	3 583	3 495	1 282	669	613
1 - 2	2020	8 285	4 257	4 028	6 910	3 562	3 348	1 375	695	680
2 - 3	2019	8 206	4 226	3 980	6 805	3 503	3 302	1 401	723	678
3 - 4	2018	8 290	4 295	3 995	6 806	3 516	3 290	1 484	779	705
4 - 5	2017	8 580	4 387	4 193	6 993	3 592	3 401	1 587	795	792
Zusammen		41 721	21 417	20 304	34 592	17 756	16 836	7 129	3 661	3 468
5 - 6	2016	8 562	4 287	4 275	7 118	3 515	3 603	1 444	772	672
6 - 7	2015	8 258	4 328	3 930	6 693	3 515	3 178	1 565	813	752
7 - 8	2014	8 204	4 214	3 990	6 678	3 437	3 241	1 526	777	749
8 - 9	2013	7 772	4 077	3 695	6 411	3 365	3 046	1 361	712	649
9 - 10	2012	7 866	4 044	3 822	6 466	3 304	3 162	1 400	740	660
Zusammen		40 662	20 950	19 712	33 366	17 136	16 230	7 296	3 814	3 482
10 - 11	2011	8 073	4 213	3 860	6 643	3 441	3 202	1 430	772	658
11 - 12	2010	8 061	4 090	3 971	6 753	3 401	3 352	1 308	689	619
12 - 13	2009	8 033	4 112	3 921	6 707	3 403	3 304	1 326	709	617
13 - 14	2008	8 239	4 231	4 008	6 956	3 584	3 372	1 283	647	636
14 - 15	2007	8 106	4 190	3 916	6 952	3 560	3 392	1 154	630	524
Zusammen		40 512	20 836	19 676	34 011	17 389	16 622	6 501	3 447	3 054
15 - 16	2006	8 013	4 228	3 785	6 867	3 607	3 260	1 146	621	525
16 - 17	2005	8 310	4 294	4 016	7 170	3 672	3 498	1 140	622	518
17 - 18	2004	8 450	4 401	4 049	7 332	3 819	3 513	1 118	582	536
18 - 19	2003	8 510	4 417	4 093	7 284	3 749	3 535	1 226	668	558
19 - 20	2002	8 829	4 627	4 202	7 479	3 923	3 556	1 350	704	646
Zusammen		42 112	21 967	20 145	36 132	18 770	17 362	5 980	3 197	2 783
20 - 21	2001	9 110	4 808	4 302	7 692	4 019	3 673	1 418	789	629
21 - 22	2000	9 624	5 098	4 526	7 995	4 168	3 827	1 629	930	699
22 - 23	1999	10 088	5 267	4 821	7 993	4 060	3 933	2 095	1 207	888
23 - 24	1998	10 149	5 380	4 769	8 065	4 143	3 922	2 084	1 237	847
24 - 25	1997	10 949	5 751	5 198	8 692	4 439	4 253	2 257	1 312	945
Zusammen		49 920	26 304	23 616	40 437	20 829	19 608	9 483	5 475	4 008
25 - 26	1996	11 087	5 769	5 318	8 663	4 419	4 244	2 424	1 350	1 074
26 - 27	1995	10 913	5 756	5 157	8 409	4 334	4 075	2 504	1 422	1 082
27 - 28	1994	11 169	5 764	5 405	8 703	4 430	4 273	2 466	1 334	1 132
28 - 29	1993	11 450	6 069	5 381	9 148	4 781	4 367	2 302	1 288	1 014
29 - 30	1992	11 857	6 141	5 716	9 412	4 809	4 603	2 445	1 332	1 113
Zusammen		56 476	29 499	26 977	44 335	22 773	21 562	12 141	6 726	5 415
30 - 31	1991	12 027	6 310	5 717	9 605	4 993	4 612	2 422	1 317	1 105
31 - 32	1990	12 415	6 480	5 935	9 963	5 172	4 791	2 452	1 308	1 144
32 - 33	1989	12 142	6 336	5 806	9 688	4 970	4 718	2 454	1 366	1 088
33 - 34	1988	12 386	6 422	5 964	9 956	5 107	4 849	2 430	1 315	1 115
34 - 35	1987	12 169	6 285	5 884	9 900	5 038	4 862	2 269	1 247	1 022
Zusammen		61 139	31 833	29 306	49 112	25 280	23 832	12 027	6 553	5 474
35 - 36	1986	11 983	6 202	5 781	9 855	5 037	4 818	2 128	1 165	963
36 - 37	1985	11 450	5 925	5 525	9 318	4 779	4 539	2 132	1 146	986
37 - 38	1984	11 324	5 772	5 552	9 290	4 666	4 624	2 034	1 106	928
38 - 39	1983	11 440	5 872	5 568	9 331	4 745	4 586	2 109	1 127	982
39 - 40	1982	11 708	5 986	5 722	9 614	4 864	4 750	2 094	1 122	972
Zusammen		57 905	29 757	28 148	47 408	24 091	23 317	10 497	5 666	4 831
40 - 41	1981	11 546	5 983	5 563	9 605	4 924	4 681	1 941	1 059	882
41 - 42	1980	11 613	5 928	5 685	9 566	4 868	4 698	2 047	1 060	987
42 - 43	1979	11 064	5 432	5 632	9 022	4 462	4 560	2 042	970	1 072
43 - 44	1978	10 618	5 173	5 445	8 813	4 321	4 492	1 805	852	953
44 - 45	1977	10 814	5 299	5 515	8 892	4 346	4 546	1 922	953	969
Zusammen		55 655	27 815	27 840	45 898	22 921	22 977	9 757	4 894	4 863
45 - 46	1976	10 334	5 159	5 175	8 455	4 214	4 241	1 879	945	934
46 - 47	1975	10 167	5 114	5 053	8 307	4 192	4 115	1 860	922	938
47 - 48	1974	10 318	5 091	5 227	8 535	4 194	4 341	1 783	897	886
48 - 49	1973	10 370	5 121	5 249	8 557	4 240	4 317	1 813	881	932
49 - 50	1972	11 486	5 643	5 843	9 608	4 708	4 900	1 878	935	943
Zusammen		52 675	26 128	26 547	43 462	21 548	21 914	9 213	4 580	4 633

1 Gebiet und Bevölkerung

Noch: **5 Bevölkerung am 31.12.2021^{*)} nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 - 51	1971	12 658	6 191	6 467	10 941	5 356	5 585	1 717	835	882
51 - 52	1970	13 085	6 496	6 589	11 323	5 635	5 688	1 762	861	901
52 - 53	1969	14 573	7 206	7 367	12 925	6 366	6 559	1 648	840	808
53 - 54	1968	15 578	7 663	7 915	13 950	6 855	7 095	1 628	808	820
54 - 55	1967	16 082	7 991	8 091	14 516	7 217	7 299	1 566	774	792
Zusammen		71 976	35 547	36 429	63 655	31 429	32 226	8 321	4 118	4 203
55 - 56	1966	16 744	8 358	8 386	15 262	7 599	7 663	1 482	759	723
56 - 57	1965	17 066	8 326	8 740	15 622	7 608	8 014	1 444	718	726
57 - 58	1964	17 459	8 508	8 951	16 131	7 849	8 282	1 328	659	669
58 - 59	1963	17 534	8 661	8 873	16 244	8 008	8 236	1 290	653	637
59 - 60	1962	17 289	8 543	8 746	16 069	7 934	8 135	1 220	609	611
Zusammen		86 092	42 396	43 696	79 328	38 998	40 330	6 764	3 398	3 366
60 - 61	1961	17 437	8 743	8 694	16 374	8 168	8 206	1 063	575	488
61 - 62	1960	16 791	8 240	8 551	15 648	7 692	7 956	1 143	548	595
62 - 63	1959	16 913	8 462	8 451	15 931	7 941	7 990	982	521	461
63 - 64	1958	16 104	7 976	8 128	15 221	7 540	7 681	883	436	447
64 - 65	1957	15 429	7 604	7 825	14 539	7 137	7 402	890	467	423
Zusammen		82 674	41 025	41 649	77 713	38 478	39 235	4 961	2 547	2 414
65 - 66	1956	14 746	7 200	7 546	13 887	6 768	7 119	859	432	427
66 - 67	1955	13 919	6 715	7 204	13 118	6 329	6 789	801	386	415
67 - 68	1954	13 948	6 676	7 272	13 146	6 311	6 835	802	365	437
68 - 69	1953	13 521	6 490	7 031	12 792	6 148	6 644	729	342	387
69 - 70	1952	13 118	6 339	6 779	12 399	6 004	6 395	719	335	384
Zusammen		69 252	33 420	35 832	65 342	31 560	33 782	3 910	1 860	2 050
70 - 71	1951	12 481	5 914	6 567	11 839	5 628	6 211	642	286	356
71 - 72	1950	12 578	6 005	6 573	11 878	5 672	6 206	700	333	367
72 - 73	1949	12 702	6 098	6 604	12 040	5 737	6 303	662	361	301
73 - 74	1948	10 733	5 077	5 656	10 175	4 778	5 397	558	299	259
74 - 75	1947	8 670	4 061	4 609	8 065	3 733	4 332	605	328	277
Zusammen		57 164	27 155	30 009	53 997	25 548	28 449	3 167	1 607	1 560
75 - 76	1946	6 903	3 142	3 761	6 417	2 883	3 534	486	259	227
76 - 77	1945	6 229	2 832	3 397	5 825	2 605	3 220	404	227	177
77 - 78	1944	8 291	3 684	4 607	7 892	3 470	4 422	399	214	185
78 - 79	1943	7 911	3 477	4 434	7 572	3 288	4 284	339	189	150
79 - 80	1942	7 613	3 267	4 346	7 284	3 104	4 180	329	163	166
Zusammen		36 947	16 402	20 545	34 990	15 350	19 640	1 957	1 052	905
80 - 81	1941	9 560	4 064	5 496	9 246	3 891	5 355	314	173	141
81 - 82	1940	9 520	3 920	5 600	9 232	3 787	5 445	288	133	155
82 - 83	1939	9 378	3 809	5 569	9 101	3 662	5 439	277	147	130
83 - 84	1938	8 129	3 284	4 845	7 890	3 160	4 730	239	124	115
84 - 85	1937	7 741	3 021	4 720	7 547	2 918	4 629	194	103	91
Zusammen		44 328	18 098	26 230	43 016	17 418	25 598	1 312	680	632
85 - 86	1936	7 049	2 673	4 376	6 890	2 595	4 295	159	78	81
86 - 87	1935	5 808	2 175	3 633	5 687	2 116	3 571	121	59	62
87 - 88	1934	4 528	1 658	2 870	4 401	1 587	2 814	127	71	56
88 - 89	1933	3 490	1 255	2 235	3 384	1 201	2 183	106	54	52
89 - 90	1932	3 068	1 016	2 052	2 994	990	2 004	74	26	48
Zusammen		23 943	8 777	15 166	23 356	8 489	14 867	587	288	299
90 und mehr	1931 u. früher	11 195	3 113	8 082	10 907	2 996	7 911	288	117	171
INSGESAMT		982 348	482 439	499 909	861 057	418 759	442 298	121 291	63 680	57 611

*) Fortgeschriebener Bestand auf Basis des Zensus 2011.

**6 Fläche, Bevölkerung nach Geschlecht, Einwohner/-innen je km² und Anteil
an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden am 31.12.2021**

Regionalverband/Kreis Gemeinde Land	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner/ -innen je km ²	Anteil an der Gesamtbevöl- kerung in %
		insgesamt	männlich	weiblich		
Regionalverband Saarbrücken	410,95	327 284	161 143	166 141	796	33,3
Saarbrücken, Landeshauptstadt	167,52	179 634	89 474	90 160	1 072	18,3
Friedrichsthal, Stadt	8,99	9 955	4 858	5 097	1 107	1,0
Großrosseln	25,26	7 953	3 866	4 087	315	0,8
Heusweiler	40,01	17 998	8 601	9 397	450	1,8
Kleinblittersdorf	27,19	10 707	5 169	5 538	394	1,1
Püttlingen, Stadt	23,95	18 269	8 805	9 464	763	1,9
Quierschied	20,21	12 816	6 280	6 536	634	1,3
Riegelsberg	14,65	14 268	6 913	7 355	974	1,5
Sulzbach/Saar, Stadt	16,07	16 256	7 959	8 297	1 012	1,7
Völklingen, Stadt	67,10	39 428	19 218	20 210	588	4,0
Landkreis Merzig-Wadern	556,66¹⁾	103 426	51 089	52 337	186	10,5
Beckingen	51,85	14 923	7 346	7 577	288	1,5
Losheim am See	96,95	15 983	7 889	8 094	165	1,6
Merzig, Kreisstadt	108,98	29 609	14 680	14 929	272	3,0
Mettlach	77,82	12 044	5 854	6 190	155	1,2
Perl	75,24	8 872	4 396	4 476	118	0,9
Wadern, Stadt	111,14	15 697	7 805	7 892	141	1,6
Weiskirchen	33,65	6 298	3 119	3 179	187	0,6
Landkreis Neunkirchen	249,80	130 847	64 423	66 424	524	13,3
Eppelborn	47,25	16 465	8 147	8 318	348	1,7
Illingen	36,09	15 982	7 712	8 270	443	1,6
Merchweiler	12,80	9 672	4 750	4 922	756	1,0
Neunkirchen, Kreisstadt	75,26	46 098	22 704	23 394	613	4,7
Ottweiler, Stadt	45,56	14 395	7 192	7 203	316	1,5
Schiffweiler	21,42	15 552	7 668	7 884	726	1,6
Spiesen-Elversberg	11,42	12 683	6 250	6 433	1 111	1,3
Landkreis Saarlouis	459,35	193 661	94 857	98 804	422	19,7
Dillingen/Saar, Stadt	22,05	19 668	9 621	10 047	892	2,0
Lebach, Stadt	64,21	18 694	9 593	9 101	291	1,9
Nalbach	22,43	9 079	4 468	4 611	405	0,9
Rehlingen-Siersburg	61,24	14 343	7 094	7 249	234	1,5
Saarlouis, Kreisstadt	43,30	34 445	16 626	17 819	796	3,5
Saarwellingen	41,67	13 177	6 358	6 819	316	1,3
Schmelz	58,62	16 136	8 029	8 107	275	1,6
Schwalbach	27,37	17 126	8 184	8 942	626	1,7
Überherrn	34,31	11 393	5 458	5 935	332	1,2
Wadgassen	25,91	16 900	8 232	8 668	652	1,7
Wallerfangen	42,22	9 220	4 612	4 608	218	0,9
Bous	7,63	6 978	3 385	3 593	915	0,7
Ensdorf	8,39	6 502	3 197	3 305	774	0,7
Saarpfalz-Kreis	418,28	140 960	68 529	72 431	337	14,3
Bexbach, Stadt	31,09	17 482	8 571	8 911	562	1,8
Blieskastel, Stadt	108,21	20 153	9 892	10 261	186	2,1
Gersheim	57,37	6 292	3 076	3 216	110	0,6
Homburg, Kreisstadt	82,61	41 612	20 307	21 305	504	4,2
Kirkel	31,34	9 992	4 869	5 123	319	1,0
Mandelbachtal	57,71	10 458	4 995	5 463	181	1,1
St. Ingbert, Stadt	49,95	34 971	16 819	18 152	700	3,6
Landkreis St. Wendel	476,49	86 170	42 398	43 772	181	8,8
Freisen	48,09	7 789	3 819	3 970	162	0,8
Marpingen	39,83	9 962	4 889	5 073	250	1,0
Namborn	25,98	6 928	3 483	3 445	267	0,7
Nohfelden	100,82	9 826	4 873	4 953	97	1,0
Nonnweiler	66,81	8 458	4 247	4 211	127	0,9
Oberthal	23,87	5 953	2 902	3 051	249	0,6
St. Wendel, Kreisstadt	113,53	25 337	12 356	12 981	223	2,6
Tholey	57,55	11 917	5 829	6 088	207	1,2
SAARLAND	2 571,51¹⁾	982 348	482 439	499 909	382	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

7 Ausländer/-innen 2020 und 2021 nach Staatsangehörigkeit*)

Staatsangehörigkeit	31.12.2020			31.12.2021		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	82 570	42 220	40 350	84 685	43 370	41 315
davon						
EU-Staaten zusammen	60 910	31 705	29 205	62 470	32 540	29 930
Belgien	415	200	215	430	210	220
Bulgarien	5 125	2 625	2 500	5 590	2 865	2 730
Dänemark	80	40	35	85	45	40
Estland	55	25	30	55	25	35
Finnland	85	30	55	85	30	50
Frankreich	6 790	3 130	3 665	6 790	3 110	3 680
Griechenland	1 475	780	695	1 515	805	710
Irland	120	50	70	120	50	70
Italien	18 330	10 245	8 085	18 235	10 190	8 045
Kroatien	1 420	760	660	1 470	795	675
Lettland	200	80	120	215	90	125
Litauen	400	140	260	395	135	260
Luxemburg	4 890	2 415	2 475	5 085	2 495	2 585
Malta	5	5	.	5	5	.
Niederlande	625	350	275	640	360	280
Osterreich	1 010	530	480	1 015	525	490
Polen	5 760	2 835	2 925	5 780	2 835	2 945
Portugal	915	510	400	955	535	415
Rumänien	8 825	4 675	4 150	9 365	5 040	4 325
Schweden	145	80	65	160	90	70
Slowakei	580	320	260	660	355	305
Slowenien	185	105	85	195	105	90
Spanien	1 080	545	540	1 140	570	570
Tschechien	290	125	165	290	130	160
Ungarn	2 040	1 080	960	2 125	1 110	1 015
Zypern	35	15	25	45	15	25
EU-Kandidatenländer	12 750	6 595	6 155	12 945	6 735	6 210
Albanien	575	285	285	725	385	340
Montenegro	110	55	55	110	60	50
Nordmazedonien	330	170	160	360	185	175
Serbien	1 205	615	590	1 270	645	625
Türkei	10 220	5 295	4 925	10 170	5 290	4 880
EWK-Staaten/Schweiz	365	165	205	385	175	210
Norwegen	50	25	25	55	25	30
Schweiz	300	130	175	315	140	175
Ubrige europäische Staaten	8 540	3 755	4 785	8 885	3 925	4 965
Belarus	210	55	155	610	340	270
Bosnien und Herzegowina	1 610	830	780	225	60	160
Kosovo	2 275	1 160	1 120	1 655	850	805
Moldau	160	50	110	2 430	1 225	1 210
Russische Föderation	2 280	835	1 440	240	95	145
Ukraine	1 360	485	875	2 295	835	1 460
Vereinigtes Königreich ¹⁾	620	330	290	1 410	510	900
Afrika zusammen	4 730	2 745	1 985	5 360	3 165	2 200
davon						
Algerien	495	280	220	575	345	230
Ghana	475	215	260	510	230	280
Marokko	685	405	275	810	485	330
Tunesien	350	225	130	395	265	125
Ubrige afrikanische Staaten	2 725	1 620	1 100	3 070	1 840	1 235
Amerika zusammen	1 970	880	1 085	2 075	945	1 130
davon						
Brasilien	400	120	280	420	125	295
Vereinigte Staaten (USA)	745	445	300	770	460	310
Ubrige amerikanische Staaten	825	315	505	885	360	525
Asien zusammen	37 580	20 935	16 645	40 570	22 625	17 945
davon						
China, Volksrepublik	980	435	545	1 005	460	545
Indien	1 105	645	460	1 275	750	525
Indonesien	195	85	110	205	80	120
Iran	625	330	295	680	365	315
Korea, Republik	340	140	200	325	125	195
Libanon	535	310	225	575	340	240
Pakistan	465	290	175	515	335	180
Philippinen	195	30	170	210	30	175
Sri Lanka	445	220	225	445	220	225
Syrien, Arabische Republik	26 115	15 250	10 865	28 195	16 315	11 880
Thailand	1 135	105	1 030	1 140	110	1 030
Vietnam	600	275	325	675	330	345
Ubrige asiatische Staaten	4 845	2 820	2 020	5 325	3 165	2 170
Australien und Ozeanien zusammen	70	45	25	65	40	25
Australien	60	35	25	55	30	25
Sonstige Ausprägungen	1 505	870	635	1 595	935	665
Staatenlos	325	170	155	320	170	150
Britische Überseegebiete	5	5	5	5	5	5
Ungeklärt und ohne Angabe	1 175	700	475	1 270	760	510
INSGESAMT	128 425	67 695	60 725	134 350	71 075	63 275

*) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters. Die Geheimhaltung wurde durch 5er-Rundung der Zahlen berücksichtigt, dabei kann es zu Rundungsdifferenzen in den Summen kommen. 1) Das Vereinigte Königreich zählt bis einschließlich 31.12.2019 zur Kategorie "EU-Staaten zusammen". Ab dem Stichtag 31.12.2020 zählt das Vereinigte Königreich zu der Kategorie "Ubrige europäische Staaten".

KAPITEL 2 BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefasst. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Die Statistiken der **Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** beruhen auf Angaben der Standesbeamten, die das Ereignis beurkunden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 01.07.1977 die Meldungen zu rechtskräftigen Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, **Gestorbene** nach ihrem bisherigen Wohnort, **Eheschließungen** nach dem Ereignisort und **Ehelösungen** nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Messzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Ausgewiesen werden nur **Ehelösungen**, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Ehescheidung, Nichtigkeitserklärung der Ehe und Aufhebung der Ehe (seit 01.07.1998 zusammengefasst in der Aufhebung).

Eheschließungen beinhalten standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern/-innen (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene werden gemäß der „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ erfasst, die auch die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen bestimmt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500³⁾ Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500³⁾ Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als **Fehlgeburten**; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Bis zum 30.06.1998 wurde nach **ehelich und nichtehelich Geborenen** unterschieden. Die Bezeichnung „nichtehelich“ wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung „unehelich“ eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe „eheliches Kind“ bzw. „nichteheliches Kind“ wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seitdem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. In den Tabellen steht „Eltern miteinander verheiratet“ auch für „ehelich“ und „Eltern nicht miteinander verheiratet“ auch für „nichtehelich“.

Gestorbene umfassen nicht Totgeborene oder nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle bzw. gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit ist die Messzahl der gestorbenen Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Die **Todesursachen** werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 10. Revision (ICD-10) zugrunde.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

Die den Wanderungsdaten 2008 zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

1) Seit 01.04.1994, vorher: 1 000 Gramm.

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1968 bis 2021

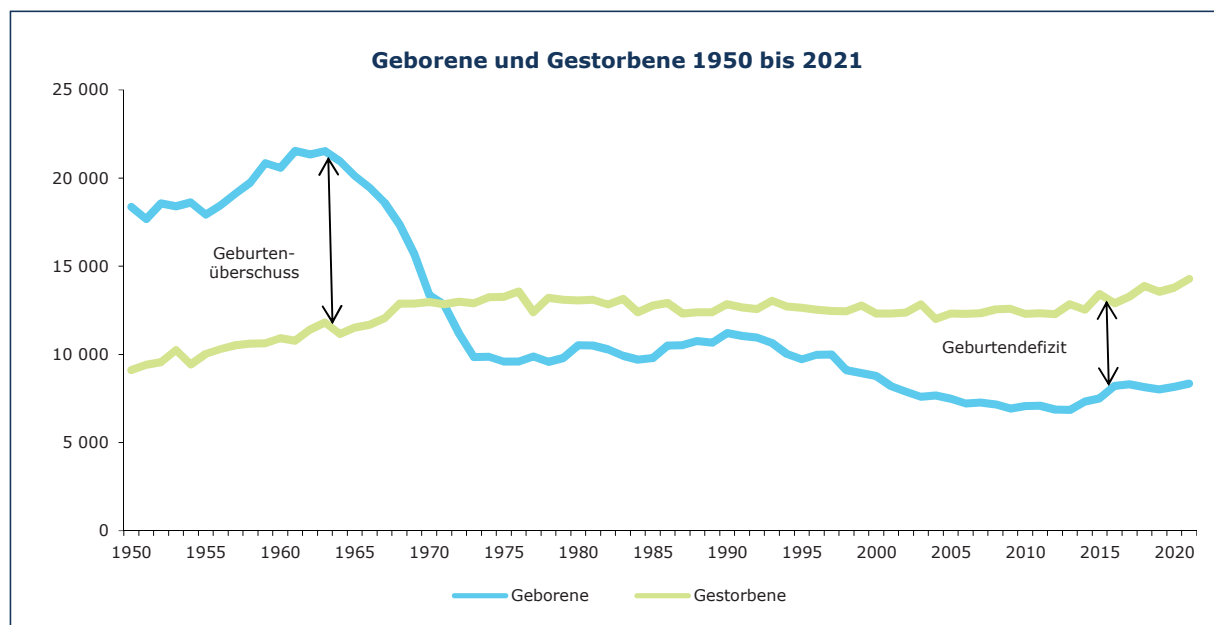
Jahr	Ehe- schlie- bungen	Lebend- gebo- rene	Gestorbene		Geburten- über- schuss bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- saldo Gewinn/ Verlust	Auf 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ kamen				Von 1 000 Lebend- gebo- renen starben im 1. Le- bensjahr
			ins- gesamt (ohne Totge- borene)	darunter unter 1 Jahr		über die Landesgrenze			Ehe- schlie- bungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	mehr Ge- borene als Ge- storbene	
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	6,4
1996	6 181	9 976	12 529	59	- 2 553	21 311	18 944	+ 2 367	5,7	9,2	11,5	- 2,3	5,9
1997	5 829	9 987	12 455	63	- 2 468	19 372	19 980	- 608	5,4	9,2	11,5	- 2,3	6,3
1998	5 857	9 111	12 450	42	- 3 339	18 586	21 814	- 3 228	5,4	8,5	11,6	- 3,1	4,6
1999	6 150	8 941	12 775	50	- 3 834	19 551	18 439	+ 1 112	5,7	8,3	11,9	- 3,6	5,6
2000	5 856	8 783	12 311	38	- 3 528	18 334	17 604	+ 730	5,5	8,2	11,5	- 3,3	4,3
2001	5 417	8 196	12 316	45	- 4 120	19 097	17 210	+ 1 887	5,1	7,7	11,5	- 3,9	5,4
2002	5 289	7 879	12 371	37	- 4 492	19 313	16 303	+ 3 010	5,0	7,4	11,6	- 4,2	4,7
2003	5 141	7 598	12 852	47	- 5 254	18 075	16 433	+ 1 642	4,8	7,1	12,1	- 4,9	6,1
2004	5 265	7 660	12 015	32	- 4 355	18 140	18 761	- 621	5,0	7,2	11,3	- 4,1	4,2
2005	5 069	7 484	12 312	32	- 4 828	17 320	18 627	- 1 307	4,8	7,1	11,7	- 4,6	4,3
2006	4 670	7 222	12 296	33	- 5 074	16 702	18 768	- 2 066	4,5	6,9	11,7	- 4,8	4,5
2007	4 774	7 274	12 327	31	- 5 053	17 335	18 856	- 1 521	4,6	7,0	11,9	- 4,9	4,3
2008	4 936	7 158	12 547	24	- 5 389	18 576	19 460	- 884	4,8	6,9	12,1	- 5,2	3,3
2009	4 874	6 927	12 588	17	- 5 661	18 409	20 486	- 2 077	4,8	6,8	12,3	- 5,5	2,4
2010	4 804	7 066	12 296	20	- 5 230	19 291	19 101	+ 190	4,7	6,9	12,1	- 5,2	2,8
2011	4 866	7 088	12 331	30	- 5 243	20 695	19 672	+ 1 023	4,8	7,0	12,1	- 5,1	4,2
2012	4 968	6 877	12 287	27	- 5 410	21 838	20 290	+ 1 548	5,0	6,9	12,3	- 5,4	3,9
2013	4 502	6 848	12 825	34	- 5 977	23 441	21 145	+ 2 296	4,5	6,9	12,9	- 6,0	5,0
2014	4 702	7 328	12 529	24	- 5 201	26 234	23 156	+ 3 078	4,8	7,4	12,7	- 5,3	3,2
2015	4 861	7 511	13 427	25	- 5 916	35 352	22 902	+ 12 450	4,9	7,5	13,5	- 5,9	3,3
2016	4 980	8 215	12 897	34	- 4 682	33 184	27 238	+ 5 946	5,0	8,2	12,9	- 4,7	4,1
2017	4 698	8 313	13 275	24	- 4 962	27 508	24 840	+ 2 668	4,7	8,4	13,3	- 5,0	2,9
2018	5 363	8 149	13 872	31	- 5 723	26 918	24 862	+ 2 056	5,4	8,2	14,0	- 5,8	3,8
2019	4 804	8 006	13 555	30	- 5 549	26 918	24 862	+ 2 162	4,8	8,1	13,7	- 5,6	2,9
2020	4 339	8 155	13 784	21	- 5 629	23 896	21 020	+ 2 876	4,4	8,3	14,0	- 5,7	2,8
2021	4 154	8 339	14 276	26	- 5 937	12 003	12 032	- 29	4,2	8,5	14,5	- 6,0	3,1

1) Auf 1 000 Einwohner/-innen des mittleren Bevölkerungsstandes.

2 Eheschließungen^{*)}, Geborene und Gestorbene 2020 und 2021 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- gebo- rene ²⁾
			Lebendgeborene		Tot- gebo- rene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Tot- gebo- rene)	
			ins- gesamt	dar. Eltern nicht mit- einander ver- heiratet				28	7				
								Lebenstagen					
2020 ³⁾													
Saarbrücken	1 309	2 963	2 950	965	13	4 532	10	7	4	4,0	9,0	13,8	3,4
Merzig-Wadern	557	802	801	227	1	1 377	1	-	-	5,4	7,8	13,3	1,2
Neunkirchen	553	1 082	1 078	360	4	1 936	2	1	1	4,2	8,2	14,7	1,9
Saarlouis	897	1 601	1 599	467	2	2 628	3	2	2	4,6	8,3	13,5	1,9
Saarpfalz-Kreis	656	1 104	1 100	300	4	2 008	3	3	3	4,6	7,8	14,1	2,7
St. Wendel	367	627	627	195	-	1 303	2	1	1	4,2	7,2	15,0	3,2
SAARLAND	4 339	8 179	8 155	2 514	24	13 784	21	14	11	4,4	8,3	14,0	2,6
2021 ³⁾													
Saarbrücken	1 237	2 949	2 932	968	17	4 600	7	7	4	3,8	9,0	14,1	2,4
Merzig-Wadern	547	792	788	247	4	1 485	1	-	-	5,3	7,7	14,4	1,3
Neunkirchen	531	1 150	1 148	404	2	2 042	2	1	1	4,1	8,8	15,6	1,7
Saarlouis	832	1 641	1 633	520	8	2 771	7	2	2	6,4	12,5	21,2	4,3
Saarpfalz-Kreis	635	1 169	1 167	313	2	2 075	6	3	3	4,5	8,3	14,7	5,1
St. Wendel	372	675	671	188	4	1 303	3	1	1	4,3	7,8	15,1	4,5
SAARLAND	4 154	8 376	8 339	2 640	37	14 276	26	14	11	4,2	8,5	14,5	3,1

*) Einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. 1) Auf 1 000 Einwohner/-innen des mittleren Bevölkerungsstandes. 2) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes. 3) Basis Zensus 2011.



3 Eheschließende*) 2020 und 2021 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter Ehegatte 1 in Jahren	Alter Ehegatte 2 in Jahren										Ehe- schließungen insgesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		

2020

unter 20	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
20 bis unter 25	19	103	26	14	3	-	-	-	-	-	165
25 bis unter 30	15	193	509	148	18	5	1	1	-	-	890
30 bis unter 35	8	70	453	479	74	15	1	2	-	-	1 102
35 bis unter 40	-	19	115	262	194	44	8	4	2	-	648
40 bis unter 45	-	4	23	84	105	104	23	5	1	1	350
45 bis unter 50	-	2	8	33	46	62	65	18	8	1	243
50 bis unter 55	-	-	-	18	16	42	68	97	35	5	281
55 bis unter 60	-	1	1	6	15	22	37	120	86	37	325
60 und mehr	-	1	1	1	5	15	19	57	95	138	332
INSGESAMT	43	395	1 136	1 045	476	309	222	304	227	182	4 339

2021

unter 20	1	5	1	-	-	-	-	-	-	-	7
20 bis unter 25	17	128	35	-	1	-	1	-	-	-	182
25 bis unter 30	11	196	490	127	14	5	-	-	-	-	843
30 bis unter 35	5	82	450	460	79	18	5	1	-	-	1 100
35 bis unter 40	1	20	131	254	212	43	5	3	-	-	669
40 bis unter 45	-	1	35	84	110	72	12	10	2	-	326
45 bis unter 50	-	1	5	26	40	51	45	22	7	4	201
50 bis unter 55	-	2	5	12	22	35	49	100	29	9	263
55 bis unter 60	-	1	1	6	12	19	32	71	79	31	252
60 und mehr	-	-	-	4	5	9	18	54	86	135	311
INSGESAMT	35	436	1 153	973	495	252	167	261	203	179	4 154

*) Seit Oktober 2017 einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts.

4 Eheschließende*) 2019 bis 2021 nach Familienstand der Ehepartner

Familienstand Ehegatte 1	Familienstand Ehegatte 2												Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden			sonstige ¹⁾					
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Ledig	3 115	2 773	2 785	17	9	10	412	393	351	2	4	5	3 546	3 179	3 151
Verwitwet	16	13	7	14	5	10	55	61	42	-	-	-	85	79	59
Geschieden	413	399	350	24	29	29	681	627	553	4	4	-	1 122	1 059	932
Sonstige ¹⁾	3	6	2	-	-	-	3	-	-	45	16	10	51	22	12
INSGESAMT	3 547	3 191	3 144	55	43	49	1 151	1 081	946	51	24	15	4 804	4 339	4 154

*) Einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. 1) Lebenspartnerschaft, Lebenspartner verstorben oder Lebenspartnerschaft aufgehoben und Familienstand unbekannt.

5 Lebendgeborene Kinder 2014 bis 2021

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lebendgeborene	7 328	7 511	8 215	8 313	8 149	8 006	8 155	8 339
und zwar								
männlich	3 756	3 957	4 103	4 266	4 228	4 111	4 210	4 227
weiblich	3 572	3 554	4 112	4 047	3 921	3 895	3 945	4 112
Eltern miteinander verheiratet	4 929	5 143	5 718	5 826	5 644	5 549	5 641	5 699
Eltern nicht miteinander verheiratet	2 424	2 368	2 497	2 487	2 505	2 457	2 514	2 640
deutsch	6 672	6 647	7 033	6 950	6 786	6 727	6 809	7 010
nichtdeutsch	656	864	1 182	1 363	1 363	1 279	1 346	1 329
Knaben je 100 Mädchen	105,2	111,3	99,8	105,4	107,8	105,5	106,7	102,8
Mehrlingsgeburten (Lebendgeborene)								
Zwillinge	252	258	282	302	238	238	222	256
Drillinge	3	12	6	12	6	3	3	6
Vier- und Fünflinge	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	9,6	9,6	12,1	11,7	9,6	9,9	9,1	8,6
20 - 25	38,7	37,7	40,7	42,8	40,3	41,1	37,8	36,5
25 - 30	75,7	74,8	82,6	84,4	82,1	83,2	82,5	79,4
30 - 35	89,7	94,9	100,1	99,2	97,2	96,1	100,7	107,4
35 - 40	47,6	51,3	54,2	52,4	55,6	55,4	54,9	57,8
40 - 45	9,3	7,8	9,4	11,1	10,4	10,3	11,4	12,9
45 - 50	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
Zusammengefasste Geburtenziffer¹⁾	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5
Nettoreproduktionsrate²⁾	0,653	0,648	0,741	0,728	0,702	0,701	0,711	0,742

1) Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bekäme, wenn ihr Geburtsverhalten so wäre wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 Jahren im betrachteten Zeitraum.
2) Zahl der Töchter, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bei den derzeitigen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt zur Welt bringt.

6 Sterbeziffern^{*)} für Altersgruppen 2019 bis 2021

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70 und mehr	
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
Männlich																	
2019	4,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,4	0,5	0,6	1,3	1,5	2,8	4,5	7,3	13,3	20,7	66,6	13,7
2020	2,9	0,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,8	1,2	1,9	2,8	4,5	7,5	12,1	20,2	69,8	14,0
2021	2,6	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,7	1,0	1,4	2,0	2,9	4,9	6,8	12,2	20,6	70,7	14,5
Weiblich																	
2019	3,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,9	1,5	2,7	4,9	7,0	10,9	59,5	13,7
2020	2,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	1,1	1,7	2,8	4,5	7,0	11,1	58,3	14,0
2021	2,6	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,7	1,0	1,4	2,0	2,9	4,9	6,8	12,2	20,6	60,5	14,5
INSGESAMT																	
2019	3,7	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,4	0,9	1,2	2,2	3,5	6,1	10,1	15,7	62,5	13,7
2020	2,6	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,9	1,5	2,3	3,6	5,9	9,5	15,5	63,1	14,0
2021	3,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,4	0,7	1,1	1,7	2,4	3,7	5,6	9,6	16,0	64,8	14,5

*) Verhältniszahlen berechnet mit Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. 1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner/-innen.

7 Gestorbene 2020 und 2021 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestor- bene ins- gesamt	Männlich						Weiblich					
		ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon				
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	sonstige		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	sonstige
2020													
unter 10	26	14	14	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-
10 bis unter 20	16	9	9	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-
20 bis unter 30	35	25	24	-	-	-	1	10	8	2	-	-	-
30 bis unter 40	80	57	39	14	-	3	1	23	12	7	-	4	-
40 bis unter 50	208	130	59	47	1	20	3	78	19	37	1	20	1
50 bis unter 60	802	497	179	194	11	108	5	305	57	153	22	71	2
60 bis unter 70	1 813	1 141	215	603	64	252	7	672	77	328	141	122	4
70 bis unter 80	2 865	1 672	156	1 025	243	240	8	1 193	49	486	491	160	7
80 bis unter 90	5 331	2 532	111	1 526	754	136	5	2 799	129	542	1 963	156	9
90 und mehr	2 608	827	20	302	481	23	1	1 781	100	63	1 565	50	3
INSGESAMT	13 784	6 904	826	3 711	1 554	782	31	6 880	470	1 618	4 183	583	26
2021													
unter 10	37	19	19	-	-	-	-	18	18	-	-	-	-
10 bis unter 20	14	10	10	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-
20 bis unter 30	44	36	35	1	-	-	-	8	8	-	-	-	-
30 bis unter 40	103	71	51	16	-	2	2	32	17	13	-	2	-
40 bis unter 50	226	132	60	37	1	30	4	94	37	35	5	16	1
50 bis unter 60	758	468	152	202	7	102	5	290	40	165	23	59	3
60 bis unter 70	1 881	1 178	225	610	71	269	3	703	69	327	157	146	4
70 bis unter 80	2 924	1 697	177	1 041	245	231	3	1 227	59	448	518	191	11
80 bis unter 90	5 629	2 634	112	1 582	781	151	8	2 995	103	593	2 102	190	7
90 und mehr	2 660	842	16	322	485	17	2	1 818	89	78	1 587	60	4
INSGESAMT	14 276	7 087	857	3 811	1 590	802	27	7 189	444	1 659	4 392	664	30

8 Gestorbene Säuglinge 2018 bis 2021 nach Alter

Alter in Tagen bzw. Monaten	2018		2019		2020		2021	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	11	8	5	3	6	4	9	3
1 bis unter 2 Tage	3	1	5	3	3	1	2	2
2 bis unter 3 Tage	2	-	2	-	-	-	-	-
3 bis unter 7 Tage	2	2	2	-	2	1	3	3
7 bis unter 14 Tage	3	1	2	2	3	1	4	2
14 bis unter 21 Tage	2	-	2	1	-	-	2	2
21 bis unter 28 Tage	2	2	-	-	-	-	-	-
28 Tage bis unter 1 Monat	-	-	2	1	-	-	-	-
1 bis unter 2 Monate	1	-	2	1	3	1	3	2
2 bis unter 3 Monate	-	-	2	-	2	-	-	-
3 bis unter 4 Monate	-	-	1	1	-	-	-	-
4 bis unter 5 Monate	2	-	1	-	2	1	-	-
5 bis unter 6 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 7 Monate	1	1	2	1	-	-	-	-
7 bis unter 8 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
8 bis unter 9 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
9 bis unter 10 Monate	1	-	2	-	-	-	1	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	-	-	1	1
11 bis unter 12 Monate	1	-	-	-	-	-	1	-
INSGESAMT	31	15	30	13	21	9	26	15

1) Am Tage der Geburt verstorben.

9 Gestorbene 2020 nach Todesursachen,

Pos. Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter von ...					
				unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
A00-U98	INSGESAMT	m	6 904	12	7	4	12	13	23
		w	6 880	9	6	4	4	6	7
		z	13 784	21	13	8	16	19	30
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	107	-	-	-	-	-	-
		w	108	-	-	-	-	1	1
		z	215	-	-	-	-	1	1
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	1 837	-	2	1	2	1	2
		w	1 485	-	1	1	-	1	1
		z	3 322	-	3	2	2	2	3
C00-C97	Bösartige Neubildungen	m	1 770	-	2	-	2	1	1
		w	1 414	-	1	1	-	1	1
		z	3 184	-	3	1	2	2	2
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	m	554	-	-	-	1	-	1
		w	393	-	-	-	-	-	-
		z	947	-	-	-	1	-	1
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	m	439	-	-	-	-	-	-
		w	284	-	-	-	-	-	1
		z	723	-	-	-	-	-	1
D50-D89	KAPITEL III: Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	25	-	-	-	-	-	-
		w	28	-	-	-	-	1	-
		z	53	-	-	-	-	1	-
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	275	1	1	-	-	-	-
		w	307	-	1	-	1	1	-
		z	582	1	2	-	1	1	-
E10-E14	Diabetes mellitus	m	215	-	-	-	-	-	-
		w	258	-	-	-	-	-	1
		z	473	-	-	-	-	-	1
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	m	337	-	-	-	-	1	-
		w	508	-	-	-	-	-	-
		z	845	-	-	-	-	1	-
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	226	1	2	1	1	1	3
		w	226	-	3	-	-	1	-
		z	452	1	5	1	1	2	3
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	2 070	2	5	-	-	2	4
		w	2 276	-	-	-	1	1	-
		z	4 346	2	-	-	1	3	4
I21	Akuter Myokardinfarkt	m	371	-	-	-	-	1	1
		w	261	-	-	-	-	-	-
		z	632	-	-	-	-	1	1
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	455	-	1	-	-	-	1
		w	424	-	-	-	-	-	-
		z	879	-	1	-	-	-	1
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	340	-	-	-	-	1	3
		w	324	1	-	-	-	-	-
		z	664	1	-	-	-	1	3
K70-K77	Krankheiten der Leber	m	153	-	-	-	-	1	2
		w	102	-	-	-	-	-	-
		z	255	-	-	-	-	1	2
N00-N99	KAPITEL XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	m	229	-	-	-	-	-	-
		w	244	-	-	-	-	-	-
		z	473	-	-	-	-	-	-
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	283	-	-	2	7	6	7
		w	258	-	-	2	2	-	4
		z	541	-	-	4	9	6	11

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. 1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme,

Geschlecht und Altersgruppen

bis unter ... Jahren											m w z	Pos. Nr. der ICD ¹⁾
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
34	52	78	174	323	479	662	735	937	1 413	1 946	m	A00-U98
16	29	49	109	196	281	391	474	719	1 377	3 203	w	
50	81	127	283	519	760	1 053	1 209	1 656	2 790	5 149	z	
1	-	1	-	3	9	8	13	14	25	33	m	A00-B99
-	3	-	2	2	1	7	6	14	24	47	w	
1	3	1	2	5	10	15	19	28	49	80	z	
9	11	17	46	94	176	254	254	276	379	313	m	C00-D48
6	10	20	56	86	123	164	194	210	288	324	w	
15	21	37	102	180	299	418	448	486	667	637	z	
9	11	15	45	92	175	246	249	267	366	289	m	C00-C97
6	10	20	55	84	122	162	188	198	270	295	w	
15	21	35	100	176	297	408	437	465	636	584	z	
2	6	7	15	29	49	73	85	89	115	82	m	C15-C26
-	1	7	6	15	27	52	49	53	99	84	w	
2	7	14	21	44	76	125	134	142	214	166	z	
1	-	2	15	29	64	78	71	59	76	44	m	C30-C39
1	3	2	14	31	43	39	46	46	37	21	w	
2	3	4	29	60	107	117	117	105	113	65	z	
-	-	-	1	1	3	1	1	2	5	11	m	D50-D89
-	-	-	-	2	-	-	4	1	8	12	w	
-	-	-	1	3	3	1	5	3	13	23	z	
1	2	5	6	16	14	22	22	42	72	71	m	E00-E90
2	1	1	2	4	5	7	10	25	61	186	w	
3	3	6	8	20	19	29	32	67	133	257	z	
-	1	1	3	13	8	18	15	33	65	58	m	E10-E14
1	-	1	2	3	4	5	10	22	57	152	w	
1	1	2	5	16	12	23	25	55	122	210	z	
5	5	3	14	17	11	13	23	40	56	149	m	F00-F99
2	2	2	4	3	6	10	14	37	101	327	w	
7	7	5	18	20	17	23	37	77	157	476	z	
2	1	1	4	6	9	20	30	37	50	57	m	G00-G99
2	1	2	4	11	8	8	18	34	46	88	w	
4	2	3	8	17	17	28	48	71	96	145	z	
3	12	13	39	81	125	173	194	255	422	745	m	I00-I99
1	5	4	16	29	53	78	92	201	449	1 346	w	
4	17	17	55	110	178	251	286	456	871	2 091	z	
1	4	5	16	23	46	37	49	37	78	73	m	I21
-	-	1	4	4	12	17	18	29	51	125	w	
1	4	6	20	27	58	54	67	66	129	198	z	
-	3	1	6	12	31	50	58	80	103	109	m	J00-J99
-	-	2	5	13	37	33	46	57	94	137	w	
-	3	3	11	25	68	83	104	137	197	246	z	
3	2	16	17	36	33	36	30	39	46	78	m	K00-K93
2	4	2	7	20	17	32	21	29	59	130	w	
5	6	18	24	56	50	68	51	68	105	208	z	
3	2	11	14	28	19	22	11	13	13	14	m	K70-K77
2	3	1	5	12	11	19	12	9	14	14	w	
5	5	12	19	40	30	41	23	22	27	28	z	
1	-	1	5	2	10	9	17	30	55	99	m	N00-N99
-	-	-	-	2	2	11	14	20	65	130	w	
1	-	1	5	4	12	20	31	50	120	229	z	
7	6	10	15	21	18	18	18	29	40	79	m	S00-T98
1	2	7	5	6	8	10	15	21	47	128	w	
8	8	17	20	27	26	28	33	50	87	207	z	

10. Revision. Nähere Informationen siehe auch "Begriffserläuterungen" am Anfang dieses Kapitels.

10 Selbstmorde 2010 bis 2020

Jahr	Selbstmorde			Selbstmorde durch																		Auf sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				vorsätzliche Selbstvergiftung		Erhängen, Strangulierung oder Erstickten		Ertrinken und Untergehen		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Rauch, Feuer und Flammen		scharfen Gegenstand		Sturz in die Tiefe		Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt		absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall			
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
2010	121	94	27	25	16	42	7	1	-	13	-	1	1	-	1	3	1	-	-	8	-	1	1
2011	131	93	38	25	18	43	10	1	2	10	-	-	-	3	2	8	5	-	-	2	-	1	1
2012	121	85	36	19	14	40	10	-	-	16	-	1	-	3	2	3	5	-	-	2	3	1	2
2013	131	101	30	36	16	36	7	1	-	14	1	2	-	3	-	5	5	-	-	1	-	3	1
2014	112	88	24	11	8	40	2	3	2	13	-	-	-	6	-	9	8	-	-	2	3	4	1
2015	136	112	24	28	9	48	3	1	-	10	-	-	-	5	-	13	10	-	-	2	3	2	1
2016	126	95	31	27	14	36	6	3	1	12	-	-	1	5	-	8	3	-	-	2	-	1	3
2017	101	76	25	17	11	29	6	1	1	10	1	1	-	4	1	7	5	-	-	4	-	3	-
2018	110	91	19	25	7	37	8	1	2	11	-	2	1	3	-	8	-	-	-	-	-	3	1
2019	123	95	28	24	11	47	8	-	1	13	2	-	1	7	1	1	2	1	-	1	-	1	-
2020	92	70	22	10	14	31	3	-	-	10	-	2	1	4	-	9	4	-	-	2	-	-	-

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

11 Gerichtliche Ehelösungen 2013 bis 2021

Art der Ehelösung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ehescheidungen	2 237	2 133	2 131	2 209	2 037	1 910	1 985	1 916	1 925
auf 10 000 der Bevölkerung ¹⁾	22,5	21,5	21,4	22,2	20,5	19,2	20,1	19,4	19,6
Aufhebung der Ehe	1	3	10	1	1	3	2	1	1
INSGESAMT	2 238	2 136	2 141	2 210	2 038	1 913	1 987	1 917	1 926

1) Ab 2012 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung; Basis Zensus 2011.

12 Geschiedene Ehen 2010 bis 2021 nach der Ehedauer

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt ¹⁾	Ehedauer ²⁾ in Jahren											
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	51 und mehr	
			bis										
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
2010	2 712	3	550	672	463	387	307	158	103	44	20	5	
2011	2 659	2	536	641	480	383	281	180	89	38	27	2	
2012	2 491	3	470	619	452	347	291	169	74	40	24	2	
2013	2 237	1	437	514	395	324	259	166	76	36	21	8	
2014	2 133	1	438	520	359	278	245	138	85	38	21	10	
2015	2 131	-	392	492	410	299	214	170	89	39	15	11	
2016	2 209	-	422	524	385	320	237	159	96	38	27	1	
2017	2 037	-	368	501	348	268	211	181	88	35	34	3	
2018	1 910	-	353	463	324	275	195	141	73	43	39	4	
2019	1 985	-	372	509	335	268	196	128	93	52	29	2	
2020	1 916	1	348r	484r	353r	252r	195r	123	86r	36r	34r	4	
2021	1 925	-	382	450	345	312	193	124	59	34	25	1	

1) Ab dem Jahr 2018 Summenabweichungen durch gleichgeschlechtliche Ehescheidungen. 2) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.

13 Geschiedene Ehen 2012 bis 2021 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Ehegatte 1 älter als Ehegatte 2						Ehegatte 2 älter als Ehegatte 1					Alters- unter- schied weniger als 1 Jahr	Alter unbe- kannt
		ins- gesamt	um ... Jahr(e)					ins- gesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4	5 und mehr		
					bis									
					4	9								
2012	2 491	1 646	276	229	381	492	268	446	102	78	121	145	399	-
2013	2 237	1 494	226	204	359	460	245	379	99	63	90	127	364	-
2014	2 133	1 403	212	203	356	407	225	370	102	64	86	118	360	-
2015	2 131	1 407	223	222	326	419	217	392	91	72	105	124	332	-
2016	2 209	1 462	234	231	359	395	243	377	98	65	98	116	370	-
2017	2 037	1 374	215	207	328	418	206	331	93	71	69	98	332	-
2018	1 910	1 268	202	198	327	377	164	311	89	61	59	102	331	-
2019	1 985	1 086	163	151	259	348	165	561	119	103	118	221	338	-
2020	1 916	1 267	200	182r	297r	394	194	362	103	73	76	110	287	-
2021	1 925	1 293	215	191	291	406	190	314	86	61	73	94	318	-

14 Geschiedene Ehen 2012 bis 2021 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon						
		mit ... noch lebenden Kindern						
		0	1	2	3	4	5 und mehr	Gesamtzahl der Kinder
2012	2 491	1 164	722	476	90	25	14	2 116
2013	2 237	1 054	623	441	92	22	5	1 897
2014	2 133	1 026	603	384	91	17	12	1 777
2015	2 131	1 046	584	387	91	20	3	1 728
2016	2 209	1 048	610	412	104	26	9	1 896
2017	2 037	976	611	359	67	14	10	1 637
2018	1 910	911	510	368	91	28	2	1 644
2019	1 985	986	533	369	73	18	6	1 594
2020	1 916	945	503	362	83	18	5	1 575
2021	1 925	882	523	400	87	29	4	1 720

15 Wanderung über die Landesgrenze 2010 bis 2021

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
2010	19 291	10 132	9 159	19 101	10 108	8 993	+ 190	+ 24	+ 166
2011	20 695	11 015	9 680	19 672	10 202	9 470	+ 1 023	+ 813	+ 210
2012	21 838	11 787	10 051	20 290	10 598	9 692	+ 1 548	+ 1 189	+ 359
2013	23 441	12 785	10 656	21 145	11 263	9 882	+ 2 296	+ 1 522	+ 774
2014	26 234	14 569	11 665	23 156	12 353	10 803	+ 3 078	+ 2 216	+ 862
2015	35 352	20 924	14 428	22 902	12 360	10 542	+ 12 450	+ 8 564	+ 3 886
2016	33 184	18 558	14 626	27 238	15 505	11 733	+ 5 946	+ 3 053	+ 2 893
2017	27 508	14 572	12 936	24 840	13 798	11 042	+ 2 668	+ 774	+ 1 894
2018	26 918	14 721	12 197	24 862	13 915	10 947	+ 2 056	+ 806	+ 1 250
2019	27 235	14 946	12 289	25 073	14 013	11 060	+ 2 162	+ 933	+ 1 229
2020	23 896	12 745	11 151	21 020	11 383	9 637	+ 2 876	+ 1 362	+ 1 514
2021	25 391	13 593	11 798	20 947	11 216	9 731	+ 4 444	+ 2 377	+ 2 067

16 Wanderungsgewinn oder -verlust 2018 bis 2021 nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungs- gewinn/ -verlust zu- sammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	

GRUNDZAHLEN

Personen insgesamt

2018	+ 119	+ 194	+ 610	+ 241	+ 199	- 126	- 35	+ 163	+ 191	+ 170	+ 396	- 66	+ 2 056
2019	+ 107	+ 170	+ 520	+ 329	+ 382	+ 117	- 4	+ 86	+ 115	+ 163	+ 252	- 75	+ 2 162
2020	+ 180	+ 180	+ 566	+ 357	+ 308	+ 270	+ 105	+ 124	+ 122	+ 106	+ 403	+ 155	+ 2 876
2021	+ 286	+ 294	+ 685	+ 432	+ 667	+ 561	+ 423	+ 367	+ 224	+ 248	+ 365	- 108	+ 4 444

männlich

2018	+ 55	+ 112	+ 295	+ 164	- 5	- 144	- 62	+ 33	+ 97	+ 72	+ 185	+ 4	+ 806
2019	+ 22	+ 110	+ 240	+ 197	+ 202	+ 61	- 99	- 20	+ 22	+ 61	+ 157	- 20	+ 933
2020	+ 106	+ 79	+ 277	+ 239	+ 106	+ 158	- 2	+ 41	+ 43	+ 38	+ 185	+ 92	+ 1 362
2021	+ 145	+ 167	+ 355	+ 242	+ 350	+ 287	+ 177	+ 236	+ 104	+ 143	+ 178	- 7	+ 2 377

weiblich

2018	+ 64	+ 82	+ 315	+ 77	+ 204	+ 18	+ 27	+ 130	+ 94	+ 98	+ 211	- 70	+ 1 250
2019	+ 85	+ 60	+ 280	+ 132	+ 180	+ 56	+ 95	+ 106	+ 93	+ 102	+ 95	- 55	+ 1 229
2020	+ 74	+ 101	+ 289	+ 118	+ 202	+ 112	+ 107	+ 83	+ 79	+ 68	+ 218	+ 63	+ 1 514
2021	+ 141	+ 127	+ 330	+ 190	+ 317	+ 274	+ 246	+ 131	+ 120	+ 105	+ 187	- 101	+ 2 067

AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG

Personen insgesamt

2018	+ 12,0	+ 19,6	+ 61,6	+ 24,3	+ 20,1	- 12,7	- 3,5	+ 16,5	+ 19,3	+ 17,2	+ 40,0	- 6,7	+ 207,6
2019	+ 10,8	+ 17,2	+ 52,7	+ 33,3	+ 38,7	+ 11,9	- 0,4	+ 8,7	+ 11,7	+ 16,5	+ 25,5	- 7,6	+ 219,1
2020	+ 18,3	+ 18,3	+ 57,5	+ 36,3	+ 31,3	+ 27,4	+ 10,7	+ 12,6	+ 12,4	+ 10,8	+ 41,0	+ 15,8	+ 292,3
2021	+ 29,1	+ 29,9	+ 69,7	+ 44,0	+ 67,9	+ 57,1	+ 43,1	+ 37,4	+ 22,8	+ 25,2	+ 37,2	- 11,0	+ 452,4

männlich

2018	+ 5,6	+ 11,3	+ 29,8	+ 16,6	- 0,5	- 14,5	- 6,3	+ 3,3	+ 9,8	+ 7,3	+ 18,7	+ 0,4	+ 81,4
2019	+ 2,2	+ 11,1	+ 24,3	+ 20,0	+ 20,5	+ 6,2	- 10,0	- 2,0	+ 2,2	+ 6,2	+ 15,9	- 2,0	+ 94,5
2020	+ 10,8	+ 8,0	+ 28,2	+ 24,3	+ 10,8	+ 16,1	- 0,2	+ 4,2	+ 4,4	+ 3,9	+ 18,8	+ 9,3	+ 138,4
2021	+ 14,8	+ 17,0	+ 36,1	+ 24,6	+ 35,6	+ 29,2	+ 18,0	+ 24,0	+ 10,6	+ 14,6	+ 18,1	- 0,7	+ 242,0

weiblich

2018	+ 6,5	+ 8,3	+ 31,8	+ 7,8	+ 20,6	+ 1,8	+ 2,7	+ 13,1	+ 9,5	+ 9,9	+ 21,3	- 7,1	+ 126,2
2019	+ 8,6	+ 6,1	+ 28,4	+ 13,4	+ 18,2	+ 5,7	+ 9,6	+ 10,7	+ 9,4	+ 10,3	+ 9,6	- 5,6	+ 124,5
2020	+ 7,5	+ 10,3	+ 29,4	+ 12,0	+ 20,5	+ 11,4	+ 10,9	+ 8,4	+ 8,0	+ 6,9	+ 22,2	+ 6,4	+ 153,9
2021	+ 14,4	+ 12,9	+ 33,6	+ 19,3	+ 32,3	+ 27,9	+ 25,0	+ 13,3	+ 12,2	+ 10,7	+ 19,0	- 10,3	+ 210,4

17 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2021 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose
Baden-Württemberg	1 830	926	904	530	1 760	869	891	460	+ 70	+ 57	+ 13	+ 70
Bayern	1 050	573	477	381	996	524	472	347	+ 54	+ 49	+ 5	+ 34
Berlin	293	159	134	90	421	203	218	113	- 128	- 44	- 84	- 23
Brandenburg	124	66	58	63	132	63	69	29	- 8	+ 3	- 11	+ 34
Bremen	47	25	22	18	64	26	38	25	- 17	- 1	- 16	- 7
Hamburg	127	60	67	29	174	87	87	38	- 47	- 27	- 20	- 9
Hessen	936	468	468	272	984	468	516	264	- 48	-	- 48	+ 8
Mecklenburg-Vorpommern	63	33	30	29	85	40	45	19	- 22	- 7	- 15	+ 10
Niedersachsen	574	279	295	236	566	273	293	221	+ 8	+ 6	+ 2	+ 15
Nordrhein-Westfalen	1 613	804	809	470	1 746	877	869	692	- 133	- 73	- 60	- 222
Rheinland-Pfalz	4 729	2 311	2 418	825	4 466	2 148	2 318	775	+ 263	+ 163	+ 100	+ 50
Sachsen	203	115	88	97	202	115	87	68	+ 1	-	+ 1	+ 29
Sachsen-Anhalt	128	78	50	75	118	69	49	52	+ 10	+ 9	+ 1	+ 23
Schleswig-Holstein	151	81	70	62	184	88	96	49	- 33	- 7	- 26	+ 13
Thüringen	135	71	64	72	134	75	59	50	+ 1	- 4	+ 5	+ 22
Bundesgebiet zusammen	12 003	6 049	5 954	3 249	12 032	5 925	6 107	3202	- 29	+ 124	- 153	+ 47
Ausland												
Belgien	47	28	19	33	38	19	19	23	+ 9	+ 9	-	+ 10
Bulgarien	1 014	553	461	1 009	646	370	276	632	+ 368	+ 183	+ 185	+ 377
Dänemark	14	8	6	13	22	14	8	12	- 8	- 6	- 2	+ 1
Estland	2	-	2	2	2	2	-	2	-	- 2	+ 2	-
Finnland	15	7	8	12	13	7	6	13	+ 2	-	+ 2	- 1
Frankreich	1 113	573	540	439	1 085	559	526	361	+ 28	+ 14	+ 14	+ 78
Kroatien	83	59	24	80	51	32	19	48	+ 32	+ 27	+ 5	+ 32
Slowenien	23	12	11	22	4	1	3	3	+ 19	+ 11	+ 8	+ 19
Griechenland	171	106	65	164	80	57	23	75	+ 91	+ 49	+ 42	+ 89
Irland	6	4	2	3	7	4	3	4	- 1	-	- 1	- 1
Italien	499	300	199	493	401	237	164	383	+ 98	+ 63	+ 35	+ 110
Lettland	20	10	10	20	14	4	10	13	+ 6	+ 6	-	+ 7
Litauen	31	19	12	30	25	12	13	25	+ 6	+ 7	- 1	+ 5
Luxemburg	665	317	348	580	399	196	203	342	+ 266	+ 121	+ 145	+ 238
Malta	1	1	-	-	5	2	3	2	- 4	- 1	- 3	- 2
Niederlande	56	34	22	45	37	19	18	22	+ 19	+ 15	+ 4	+ 23
Österreich	109	63	46	70	110	63	47	60	- 1	-	- 1	+ 10
Polen	357	190	167	352	298	174	124	268	+ 59	+ 16	+ 43	+ 84
Portugal	60	35	25	55	37	21	16	22	+ 23	+ 14	+ 9	+ 33
Rumänien	1 824	1 102	722	1 813	1 367	806	561	1 356	+ 457	+ 296	+ 161	+ 457
Slowakei	103	58	45	103	35	27	8	32	+ 68	+ 31	+ 37	+ 71
Schweden	33	18	15	26	24	13	11	18	+ 9	+ 5	+ 4	+ 8
Spanien	219	121	98	175	149	74	75	97	+ 70	+ 47	+ 23	+ 78
Tschechische Republik	42	21	21	42	39	15	24	33	+ 3	+ 6	- 3	+ 9
Ungarn	444	226	218	444	396	222	174	376	+ 48	+ 4	+ 44	+ 68
Zypern	14	6	8	10	6	3	3	3	+ 8	+ 3	+ 5	+ 7
EU-Staaten	6 965	3 871	3 094	6 035	5 290	2 953	2 337	4 225	+ 1 675	+ 918	+ 757	+ 1 810
Türkei	280	181	99	249	162	106	56	119	+ 118	+ 75	+ 43	+ 130
Übriges Europa¹⁾	1 030	502	528	877	616	349	267	390	+ 414	+ 153	+ 261	+ 487
Europa zusammen	8 275	4 554	3 721	7 161	6 068	3 408	2 660	4 734	+ 2 207	+ 1 146	+ 1 061	+ 2 427
Afrika zusammen	405	223	182	367	123	89	34	95	+ 282	+ 134	+ 148	+ 272
Amerika zusammen	379	204	175	277	235	110	125	122	+ 144	+ 94	+ 50	+ 155
Asien zusammen	2 774	1 468	1 306	2 706	383	222	161	291	+ 2 391	+ 1246	+ 1145	+ 2 415
Australien und Ozeanien zus.	14	5	9	8	18	10	8	9	- 4	- 5	+ 1	- 1
Übrige zusammen ²⁾	1 541	1 090	451	251	2 088	1 452	636	368	- 547	- 362	- 185	- 117
Ausland zusammen	13 388	7 544	5 844	10 770	8 915	5 291	3 624	5 619	+ 4 473	+ 2 253	+ 2 220	+ 5 151
INSGESAMT	25 391	13 593	11 798	14 019	20 947	11 216	9 731	8 821	+ 4 444	+ 2 377	+ 2 067	+ 5 198

1) Ab dem Stichtag 31.12.2020 zählt das Vereinigte Königreich zu der Kategorie "Übriges Europa". 2) Unbekanntes Ausland, ohne Angabe.

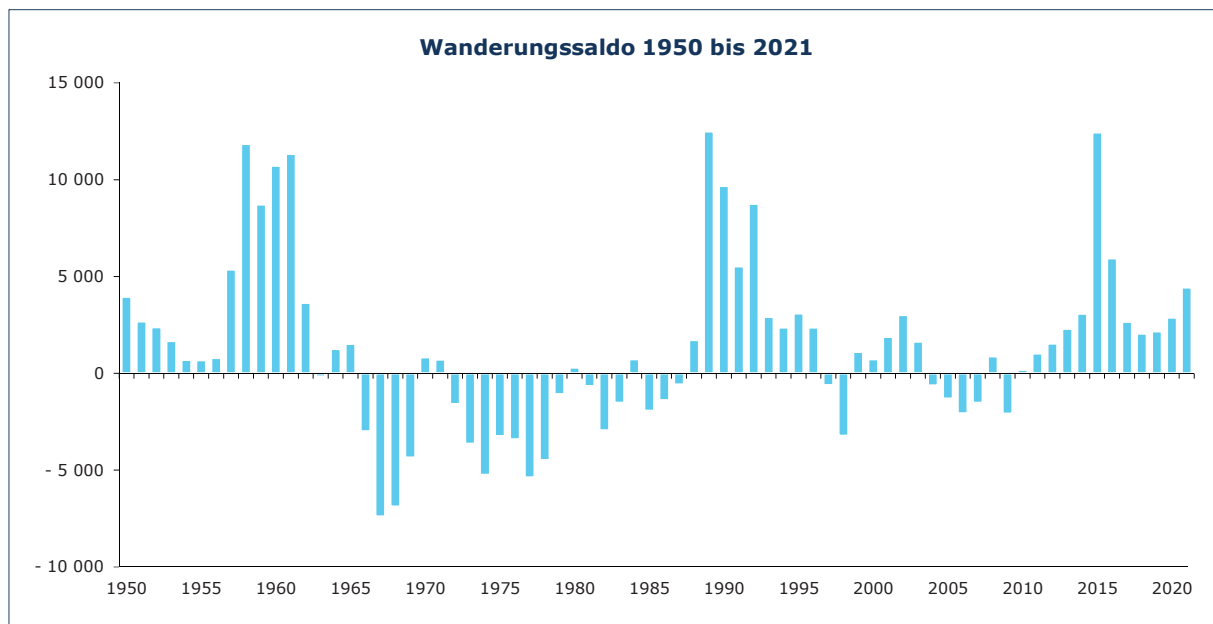
18 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2020 und 2021 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen über die Landesgrenze insgesamt				Davon Wanderungen							
					gegenüber anderen Bundesländern				über die Bundesgrenzen			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
2020												
Grundzahlen												
unter 3	752	399	572	293	370	201	342	180	382	198	230	113
3 bis unter 6	764	389	584	310	362	186	309	172	402	203	275	138
6 bis unter 15	1 688	874	1 122	597	706	377	608	348	982	497	514	249
15 bis unter 20	1 457	719	1 100	480	666	299	746	294	791	420	354	186
20 bis unter 25	3 966	1 868	3 658	1 762	2 116	864	2 244	995	1 850	1 004	1 414	767
25 bis unter 30	4 107	2 169	3 837	2 011	2 241	1 117	2 444	1 194	1 866	1 052	1 393	817
30 bis unter 35	2 924	1 680	2 819	1 682	1 435	776	1 661	943	1 489	904	1 158	739
35 bis unter 40	1 874	1 112	1 750	1 071	821	473	871	492	1 053	639	879	579
40 bis unter 45	1 463	862	1 341	819	545	323	577	338	918	539	764	481
45 bis unter 50	1 178	715	1 072	677	411	236	441	261	767	479	631	416
50 bis unter 65	2 521	1 397	2 118	1 212	1 136	598	1 027	559	1 385	799	1 091	653
65 und mehr	1 202	561	1 047	469	774	335	702	280	428	226	345	189
INSGESAMT	23 896	12 745	21 020	11 383	11 583	5 785	11 972	6 056	12 313	6 960	9 048	5 327
Verhältniszahlen												
unter 3	3,1	3,1	2,7	2,6	3,2	3,5	2,9	3,0	3,1	2,8	2,5	2,1
3 bis unter 6	3,2	3,1	2,8	2,7	3,1	3,2	2,6	2,8	3,3	2,9	3,0	2,6
6 bis unter 15	7,1	6,9	5,3	5,2	6,1	6,5	5,1	5,7	8,0	7,1	5,7	4,7
15 bis unter 20	6,1	5,6	5,2	4,2	5,7	5,2	6,2	4,9	6,4	6,0	3,9	3,5
20 bis unter 25	16,6	14,7	17,4	15,5	18,3	14,9	18,7	16,4	15,0	14,4	15,6	14,4
25 bis unter 30	17,2	17,0	18,3	17,7	19,3	19,3	20,4	19,7	15,2	15,1	15,4	15,3
30 bis unter 35	12,2	13,2	13,4	14,8	12,4	13,4	13,9	15,6	12,1	13,0	12,8	13,9
35 bis unter 40	7,8	8,7	8,3	9,4	7,1	8,2	7,3	8,1	8,6	9,2	9,7	10,9
40 bis unter 45	6,1	6,8	6,4	7,2	4,7	5,6	4,8	5,6	7,5	7,7	8,4	9,0
45 bis unter 50	4,9	5,6	5,1	5,9	3,5	4,1	3,7	4,3	6,2	6,9	7,0	7,8
50 bis unter 65	10,5	11,0	10,1	10,6	9,8	10,3	8,6	9,2	11,2	11,5	12,1	12,3
65 und mehr	5,0	4,4	5,0	4,1	6,7	5,8	5,9	4,6	3,5	3,2	3,8	3,5
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2021												
Grundzahlen												
unter 3	851	435	565	290	410	208	333	176	441	227	232	114
3 bis unter 6	920	489	626	322	401	210	325	164	519	279	301	158
6 bis unter 15	1 916	982	1 231	627	823	415	646	335	1 093	567	585	292
15 bis unter 20	1 636	796	1 204	554	717	307	829	354	919	489	375	200
20 bis unter 25	4 283	2 051	3 616	1 701	1 987	833	2 341	974	2 296	1 218	1 275	727
25 bis unter 30	4 210	2 251	3 649	1 964	2 199	1 098	2 362	1 198	2 011	1 153	1 287	766
30 bis unter 35	3 036	1 760	2 613	1 583	1 557	874	1 474	835	1 479	886	1 139	748
35 bis unter 40	2 133	1 294	1 766	1 058	968	562	858	467	1 165	732	908	591
40 bis unter 45	1 571	909	1 347	805	660	370	611	346	911	539	736	459
45 bis unter 50	1 212	715	964	572	442	258	409	232	770	457	555	340
50 bis unter 65	2 547	1 411	2 182	1 233	1 150	608	1 027	524	1 397	803	1 155	709
65 und mehr	1 076	500	1 184	507	689	306	817	320	387	194	367	187
INSGESAMT	25 391	13 593	20 947	11 216	12 003	6 049	12 032	5 925	13 388	7 544	8 915	5 291
Verhältniszahlen												
unter 3	3,4	3,2	2,7	2,6	3,4	3,4	2,8	3,0	3,3	3,0	2,6	2,2
3 bis unter 6	3,6	3,6	3,0	2,9	3,3	3,5	2,7	2,8	3,9	3,7	3,4	3,0
6 bis unter 15	7,5	7,2	5,9	5,6	6,9	6,9	5,4	5,7	8,2	7,5	6,6	5,5
15 bis unter 20	6,4	5,9	5,7	4,9	6,0	5,1	6,9	6,0	6,9	6,5	4,2	3,8
20 bis unter 25	16,9	15,1	17,3	15,2	16,6	13,8	19,5	16,4	17,1	16,1	14,3	13,7
25 bis unter 30	16,6	16,6	17,4	17,5	18,3	18,2	19,6	20,2	15,0	15,3	14,4	14,5
30 bis unter 35	12,0	12,9	12,5	14,1	13,0	14,4	12,3	14,1	11,0	11,7	12,8	14,1
35 bis unter 40	8,4	9,5	8,4	9,4	8,1	9,3	7,1	7,9	8,7	9,7	10,2	11,2
40 bis unter 45	6,2	6,7	6,4	7,2	5,5	6,1	5,1	5,8	6,8	7,1	8,3	8,7
45 bis unter 50	4,8	5,3	4,6	5,1	3,7	4,3	3,4	3,9	5,8	6,1	6,2	6,4
50 bis unter 65	10,0	10,4	10,4	11,0	9,6	10,1	8,5	8,8	10,4	10,6	13,0	13,4
65 und mehr	4,2	3,7	5,7	4,5	5,7	5,1	6,8	5,4	2,9	2,6	4,1	3,5
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

19 Zu- und Fortgezogene 2021 nach Kreisen/Gemeinden

Regionalverband/Landkreis Gemeinde LAND	Wanderungen insgesamt		Davon Wanderungen						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			innerhalb des Saarlandes ¹⁾		gegenüber anderen Bundesländern		über die Bundesgrenzen			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bev. ²⁾
	gezogene									
Regionalverband Saarbrücken	20 258	18 770	9 924	10 011	4 554	4 656	5 780	4 103	1 488	4,5
Saarbrücken, Landeshauptstadt	11 746	10 763	4 102	4 401	3 314	3 413	4 330	2 949	983	5,5
Friedrichsthal, Stadt	658	582	534	472	62	62	62	48	76	7,6
Großrosseln	440	372	315	274	46	65	79	33	68	8,6
Heusweiler	934	860	761	625	87	157	86	78	74	4,1
Kleinblittersdorf	491	450	333	302	84	65	74	83	41	3,8
Püttlingen, Stadt	1 003	905	706	670	152	129	145	106	98	5,4
Quierschied	598	624	415	461	88	99	95	64	- 26	- 2,0
Riegelsberg	811	817	624	624	109	125	78	68	- 6	- 0,4
Sulzbach/Saar, Stadt	1 074	1 068	754	700	139	187	181	181	6	0,4
Völklingen, Stadt	2 503	2 329	1 380	1 482	473	354	650	493	174	4,4
Landkreis Merzig-Wadern	5 622	4 947	2 892	2 832	1 351	1 188	1 379	927	675	6,5
Beckingen	739	635	517	476	126	96	96	63	104	7,0
Losheim am See	797	733	444	479	251	163	102	91	64	4,0
Merzig, Kreisstadt	1 445	1 372	789	855	360	308	296	209	73	2,5
Mettlach	712	604	303	325	170	158	239	121	108	9,0
Perl	788	667	160	151	161	192	467	324	121	13,6
Wadern, Stadt	782	639	472	364	197	193	113	82	143	9,1
Weiskirchen	359	297	207	182	86	78	66	37	62	9,8
Landkreis Neunkirchen	7 376	6 789	4 685	4 346	1 219	1 176	1 472	1 267	587	4,5
Eppelborn	677	677	482	459	124	120	71	98	0	0,0
Illingen	736	711	556	527	88	113	92	71	25	1,6
Merchweiler	510	503	427	368	47	64	36	71	7	0,7
Neunkirchen, Kreisstadt	3 030	2 729	1 455	1 417	632	572	943	740	301	6,5
Ottweiler, Stadt	881	722	627	509	158	128	96	85	159	11,0
Schiffweiler	815	782	601	589	93	98	121	95	33	2,1
Spiesen-Elversberg	727	665	537	477	77	81	113	107	62	4,9
Landkreis Saarlouis	12 468	11 372	7 776	8 448	1 623	1 609	3 069	1 315	1 096	5,7
Dillingen/Saar, Stadt	1 398	1 390	921	960	240	239	237	191	8	0,4
Lebach, Stadt	2 145	2 164	476	1 819	133	157	1 536	188	- 19	- 1,0
Nalbach	542	462	394	372	73	55	75	35	80	8,8
Rehlingen-Siersburg	693	587	490	444	101	94	102	49	106	7,4
Saarlouis, Kreisstadt	2 352	2 124	1 639	1 502	369	354	344	268	228	6,6
Saarwellingen	679	618	505	461	96	97	78	60	61	4,6
Schmelz	799	581	483	365	113	109	203	107	218	13,5
Schwalbach	859	781	665	584	112	119	82	78	78	4,6
Überherrn	570	502	415	365	63	86	92	51	68	6,0
Wadgassen	923	864	649	587	119	119	155	158	59	3,5
Wallerfangen	543	504	403	361	79	75	61	68	39	4,2
Bous	479	427	350	336	74	56	55	35	52	7,5
Ensdorf	486	368	386	292	51	49	49	27	118	6,0
Saarpfalz-Kreis	7 031	6 796	3 682	3 495	2 110	2 320	1 239	981	235	1,7
Bexbach, Stadt	923	881	553	500	236	250	134	131	42	2,4
Blieskastel, Stadt	813	840	482	493	222	268	109	79	- 27	- 1,3
Gersheim	276	222	167	125	81	65	28	32	54	8,6
Homburg, Kreisstadt	2 514	2 413	861	877	1 118	1 205	535	331	101	2,4
Kirkel	490	502	349	327	105	148	36	27	- 12	- 1,2
Mandelbachtal	461	444	362	313	50	83	49	48	17	1,6
St. Ingbert, Stadt	1 554	1 494	908	860	298	301	348	333	60	1,7
Landkreis St. Wendel	4 029	3 666	2 434	2 261	1 146	1 083	449	322	363	4,2
Freisen	356	337	170	160	155	155	31	22	19	2,4
Marpingen	396	339	294	264	73	60	29	15	57	5,7
Namborn	330	336	227	219	74	85	29	32	- 6	- 0,9
Nohfelden	480	428	252	231	156	143	72	54	52	5,3
Nonnweiler	434	357	208	161	178	159	48	37	77	9,1
Oberthal	312	249	218	181	62	44	32	24	63	10,6
St. Wendel, Kreisstadt	1 290	1 170	794	716	332	342	164	112	120	4,7
Tholey	431	450	271	329	116	95	44	26	- 19	- 1,6
SAARLAND	56 784	52 340	31 393	31 393	12 003	12 032	13 388	8 915	4 444	4,5

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise. 2) Basis Fortschreibungsergebnis Zensus 2011.



20 Eingebürgerte Personen 2018 bis 2021 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Kasachstan	Österreich	Polen	Rumänien	Russische Föderation	Republik Serbien	Türkei	Ungarn
2018	1 107	195	9	3	49	47	19	20	148	13
2019	1 035	180	7	3	41	65	18	13	117	14
2020	951	156	9	-	25	41	17	40	78	13
2021	837	109	6	2	33	47	5	17	102	10

2021

nach Geschlecht

männlich	435	51	2	2	11	20	2	9	63	2
weiblich	402	58	4	-	22	27	3	8	39	8

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	377	74	3	2	17	16	2	9	79	6
18 - 23	105	11	-	-	1	3	2	1	9	-
23 - 35	241	16	2	-	10	14	-	5	11	2
35 - 45	85	6	-	-	5	10	1	2	3	2
45 - 60	24	2	1	-	-	3	-	-	-	-
60 und mehr	5	-	-	-	-	1	-	-	-	-

KAPITEL 3 GESUNDHEITSWESEN

Vorbemerkungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/-innen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

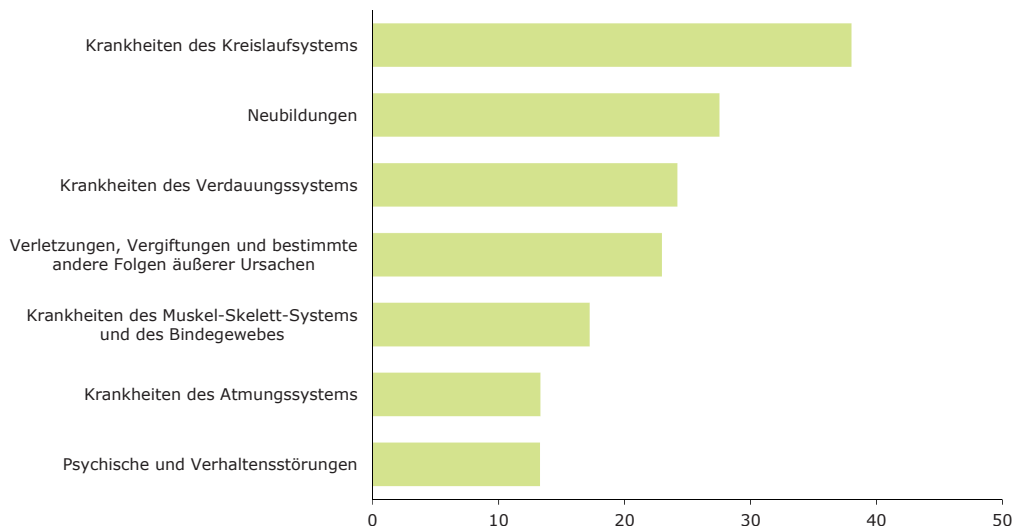
- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten/-innen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Ausgewählte Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen*) 2020

in 1 000



*) Ohne Stundenfälle.

1 Krankenhäuser: Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage

Pos.- Nr.	Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung (Hauptfachabteilungen)	Kranken- häuser/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behandlung/ -überwachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		
1	Allgemeine Chirurgie	16	651	9	14	151 530	1 983
2	Allgemeine Psychiatrie	7	714	4	-	213 495	-
3	Augenheilkunde	3	122	-	-	32 166	-
4	Dermatologie	1	37	-	-	-	-
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
6	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9	314	-	1	70 884	2
7	Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
8	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
9	Gefäßchirurgie	4	123	-	-	31 966	-
10	Geriatric	7	292	1	-	58 576	1
11	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	4	119	5	7	22 117	1 072
12	Hämatologie und internistische Onkologie	3	83	1	-	17 526	104
13	Herzchirurgie	-	-	-	-	-	-
14	Innere Medizin	17	1 297	59	-	317 839	13 429
15	Intensivmedizin	13	295	284	-	66 730	64 354
16	Kardiologie	4	383	54	-	97 554	12 790
17	Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	60	-	-	-	-
18	Kinderchirurgie	2	23	-	-	-	-
19	Kinderkardiologie	1	13	-	-	-	-
20	Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
21	Neonatologie	-	-	-	-	-	-
22	Nephrologie	2	76	-	-	-	-
23	Neurochirurgie	3	127	12	4	33 243	4 082
24	Neurologie	11	574	43	-	145 835	11 347
25	Nuklearmedizin	2	13	-	-	-	-
26	Orthopädie	10	549	-	26	121 365	-
27	Pädiatrie	4	232	14	-	47 965	4 070
28	Plastische Chirurgie	2	15	-	-	-	-
29	Pneumologie	1	68	-	-	-	-
30	Psychosomatik/Psychotherapie	3	90	-	-	25 374	-
31	Rheumatologie	1	30	-	-	-	-
32	Sonstige Fachabteilung	8	93	-	2	21 849	-
33	Strahlenheilkunde	2	30	-	-	-	-
34	Thoraxchirurgie	2	112	-	-	-	-
35	Unfallchirurgie	2	97	-	-	-	-
36	Urologie	7	225	9	11	53 077	2 264
37	Zahn- u. Kieferheilkunde, Mund- u. Kieferchirurgie	2	27	-	-	-	-
Hauptfachabteilungen insgesamt		155	6 884	572	71	1 675 015	132 389

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. 1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle; Pos.Nrn. 21

und Patientenbewegungen 2020 nach Hauptfachabteilungen

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten in Prozent		Verweildauer in Tagen
Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		durch Tod		ins- gesamt	darunter Intensivbetten	
ins- gesamt	darunter Verlegungen aus anderen Kranken- häusern	ins- gesamt	darunter Verlegungen in andere Kranken- häuser					
26 894	312	27 579	1 021	220	32 580	63,6	60,2	4,7
9 018	736	9 119	537	38	9 350	81,7	-	22,8
10 001	20	9 967	30	-	10 061	72,0	-	3,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 680	402	20 484	321	39	21 277	61,7	-	3,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 226	101	3 254	69	48	4 201	71,0	-	7,6
2 654	1 426	3 204	261	125	3 466	54,8	0,3	16,9
6 633	21	6 582	43	6	6 954	50,8	58,6	3,2
2 988	85	3 087	58	115	3 424	57,7	28,4	5,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 513	1 361	50 223	2 931	1 901	62 475	67,0	62,2	5,1
8 146	640	3 457	1 331	1 677	19 027	61,8	61,9	3,5
19 830	917	18 770	1 012	579	22 497	69,6	64,7	4,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 249	373	4 308	506	105	4 884	71,5	92,9	6,8
19 667	1 116	19 557	1 608	390	23 856	69,4	72,1	6,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 906	230	16 628	425	70	18 525	60,4	-	6,6
9 477	71	9 730	105	26	10 337	56,5	79,4	4,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
604	6	615	12	1	610	77,0	-	41,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 653	107	1 680	23	803	2 611	64,2	-	8,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 502	295	11 508	155	45	12 149	64,5	68,7	4,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-
243 556	8 963	238 379	11 090	6 595	289 777	x	x	x

und 22 ohne interne Verlegungen.

2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre

Pos. Nr. ICD-10	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
männ						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 226	77	143	149	142
C00 - D48	Neubildungen	15 186	18	64	169	174
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	630	4	10	13	8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 492	11	23	78	94
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	7 815	7	77	346	978
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	4 993	26	82	195	248
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 450	10	16	74	108
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 013	10	32	31	33
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	21 350	5	12	47	106
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	7 468	248	583	236	336
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	12 785	83	108	329	502
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 546	22	33	46	212
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 023	1	17	70	247
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	7 115	47	32	138	181
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 439	1 439	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	746	177	138	108	44
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	5 951	102	84	251	351
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	11 533	160	399	750	961
A00 - T98	Zusammen	117 761	2 447	1 853	3 030	4 725
	Ohne Diagnoseangabe	2	-	-	-	-
U00-U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	14	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 198	3 492	67	31	26
	INSGESAMT	121 975	5 939	1 920	3 061	4 751
weib						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 166	57	111	149	199
C00 - D48	Neubildungen	12 687	43	57	94	169
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	940	2	12	13	19
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3 016	11	12	63	79
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	6 412	8	24	246	879
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	5 148	23	50	205	354
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 545	10	21	66	74
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 301	7	18	23	48
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	18 011	6	11	46	123
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	6 135	167	420	195	369
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	11 855	38	63	293	650
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 279	14	35	49	106
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 422	2	7	64	230
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	6 896	38	55	87	514
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	12 365	-	-	2	1 806
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 226	1 226	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	496	125	62	63	40
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	6 672	85	77	285	638
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	12 218	155	293	434	452
A00 - T98	Zusammen	123 790	2 017	1 328	2 377	6 749
	Ohne Diagnoseangabe	2	1	-	-	-
U00-U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 095	3 334	41	28	52
	INSGESAMT	127 888	5 352	1 369	2 405	6 801

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. *) Einschließlich Stundenfälle.

Patienten/-innen*) 2020 nach Altersgruppen und Diagnosen

verstorbene Patienten/-innen								Pos. Nr. ICD-10
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	
lich								
164	92	74	247	479	560	1 099	-	A00 - B99
232	157	151	1 187	3 614	4 833	4 587	-	C00 - D48
33	13	32	45	102	120	250	-	D50 - D90
80	46	58	242	418	542	900	-	E00 - E90
1 149	715	590	1 242	1 271	637	803	-	F00 - F99
279	134	164	443	966	964	1 492	-	G00 - G99
180	96	109	417	961	1 254	1 225	-	H00 - H59
76	38	48	155	235	196	159	-	H60 - H95
271	247	420	1 968	4 699	5 646	7 929	-	I00 - I99
446	223	192	567	1 110	1 328	2 199	-	J00 - J99
881	516	595	1 712	2 582	2 390	3 087	-	K00 - K93
204	91	76	185	211	211	255	-	L00 - L99
438	262	382	1 294	2 246	1 568	1 498	-	M00 - M99
331	222	249	776	1 476	1 552	2 111	-	N00 - N99
-	-	-	-	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
45	30	21	58	89	22	14	-	Q00 - Q99
473	242	215	567	918	935	1 813	-	R00 - R99
932	445	358	1 251	1 832	1 590	2 855	-	S00 - T98
6 214	3 569	3 734	12 356	23 209	24 348	32 276	-	A00 - T98
-	-	1	-	-	-	1	-	
-	-	-	3	6	4	1	-	U00-U99
23	16	16	68	122	140	197	-	Z00 - Z99
6 237	3 585	3 751	12 427	23 337	24 492	32 475	-	
lich								
149	70	70	236	352	453	1 320	-	A00 - B99
323	328	539	1 681	3 034	3 054	3 365	-	C00 - D48
29	18	21	60	115	151	500	-	D50 - D90
133	107	87	275	393	432	1 424	-	E00 - E90
679	356	400	874	1 065	690	1 191	-	F00 - F99
361	178	161	535	787	746	1 748	-	G00 - G99
112	90	76	372	925	1 146	1 653	-	H00 - H59
95	63	61	172	285	215	314	-	H60 - H95
194	146	262	1 007	2 419	3 858	9 939	-	I00 - I99
331	142	146	488	873	931	2 073	-	J00 - J99
739	454	464	1 379	2 048	1 921	3 806	-	K00 - K93
107	60	55	178	195	157	323	-	L00 - L99
366	249	317	1 365	2 104	1 979	2 739	-	M00 - M99
775	456	434	851	922	920	1 844	-	N00 - N99
7 732	2 301	497	27	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
58	17	25	39	38	20	9	-	Q00 - Q99
480	250	239	619	775	859	2 365	-	R00 - R99
449	220	235	887	1 534	1 740	5 819	-	S00 - T98
13 112	5 505	4 089	11 045	17 864	19 272	40 432	-	A00 - T98
1	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	1	-	-	U00-U99
130	39	33	70	103	89	176	-	Z00 - Z99
13 243	5 544	4 122	11 115	17 967	19 362	40 608	-	

3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2015 bis 2020

Jahr	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte/-innen						Nichthauptamtliche Ärzte/-innen		Nach- richtlich
		zu- sammen	und zwar					Belegärzte/ -innen	von Beleg- ärzten/ -innen angestellt	
			Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Leitende Ärzte/-innen	Oberärzte/ -innen	Assistenz- ärzte/-innen	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
2015	22	2 344	494	180	538	1 626	2 102	47	-	20
2016	23	2 451	551	191	554	1 706	2 151	29	-	21
2017	23	2 489	598	195	566	1 728	2 178	40	-	21
2018	24	2 327	625	221	593	1 513	2 230	38	-	4r
2019	24	2 685	670	266	644	1 775	2 303r	31	-	2r
2020	24	2 691	680	250	664	1 777	2 316	32	-	15

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2020 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kran- ken- häuser	Beschäftigte			Darunter					
					Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte		
		insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Akademischer Pflegeabschluss	6	19	6	13	4	-	4	-	-	-
Altenpflegehelfer/-innen (1 - 2-jährige Ausbildung)	5	11	4	7	2	1	1	1	1	-
Altenpfleger/-innen (3-jährige Ausbild. oder gleichw. anerkannt)	14	121	24	97	30	2	28	-	-	-
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	2	3	1	2	1	1	-	2	-	2
Apotheker/-innen	5	35	7	28	6	-	6	-	-	-
Arzt/Ärztin in den Ausbildungsstätten	2	4	2	2	-	-	-	-	-	-
Arztassistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-assistentinnen (mit Anerkennung der Deutschen Diabetesgesellschaft)	2	4	-	4	1	-	1	-	-	-
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-therapeutinnen	17	45	2	43	23	-	23	-	-	-
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	16	132	32	100	70	10	60	1	-	1
Famuli	5	74	29	45	2	1	1	23	10	13
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiwillige im FSJ	8	91	31	60	2	-	2	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	15	790	34	756	435	5	430	7	1	6
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	23	6 879	1 376	5 503	2 850	183	2 667	59	22	37
Hebammen und Entbindungspfleger	7	112	-	112	80	-	80	2	-	2
Heilpädagoginnen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen	3	8	4	4	3	1	2	-	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-therapeutinnen	2	9	5	4	6	4	2	-	-	-
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physiotherapeuten/ -therapeutinnen (3-jährige Ausbild. oder gleichwertig anerkannt)	22	235	67	168	119	13	106	3	-	3
Krankenpflegehelfer/-innen (1 - 2-jährige oder gleichw. Ausbild.)	18	167	38	129	52	5	47	2	-	2
Logopäden/Logopädinnen	10	39	4	35	19	1	18	1	-	1
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	15	38	11	27	19	2	17	-	-	-
Medizinische Fachangestellte	18	579	4	575	274	-	274	18	-	18
Med.-techn. Assistenten/Assistentinnen in der Funktionsdiagnostik	8	69	5	64	28	-	28	-	-	-
Med.-techn. Assistenten/Assistentinnen im Laboratorium	19	303	24	279	139	2	137	5	-	5
Med.-techn. Radiologieassistenten/-assistentinnen	18	274	35	239	119	4	115	7	1	6
Ohne Berufsabschluss	20	831	148	683	460	61	399	82	27	55
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	14	134	17	117	39	3	36	1	-	1
Orthoptisten/Orthoptistinnen	3	12	-	12	9	-	9	-	-	-
Pflegeberuf mit Weiterbildung										
für Intensivpflege/Anästhesie	17	650	208	442	298	38	260	5	3	2
für OP-Dienst	13	100	31	69	42	1	41	2	2	-
für Psychiatrie	7	136	52	84	44	8	36	-	-	-
für Endoskopie	8	24	6	18	12	-	12	-	-	-
für Nephrologie	4	25	7	18	11	1	10	-	-	-
für Notfallpflege	8	72	14	58	26	1	25	1	1	-
für Onkologie	5	62	11	51	20	-	20	-	-	-
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	4	58	5	53	33	-	33	1	-	1
zur Hygienefachkraft	10	21	7	14	6	2	4	-	-	-
Pflegefachmann/-fachfrau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schüler/-innen u. Auszubild. zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau	11	338	81	257	-	-	-	-	-	-

Noch: 4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2020 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Darunter					
					Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte		
		insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	5	22	-	22	9	-	9	-	-	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen	5	46	2	44	19	-	19	-	-	-
Psychologen/Psychologinnen	13	135	22	113	110	14	96	2	-	2
Psychologische Psychotherapeuten/-therapeutinnen	5	25	10	15	19	4	15	-	-	-
Psychologisch-technische Assistenten/Assistentinnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettungshelfer/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistenten/-assistentinnen	4	41	29	12	8	5	3	5	2	3
Schüler/-innen u. Auszub. in der Gesundh.- u. Krankenpflege	20	931	236	695	13	-	13	-	-	-
Schüler/-innen u. Auszub. in der Gesundh.- u. Kinderkrankenpflege	4	144	7	137	2	-	2	-	-	-
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	4	99	24	75	-	-	-	-	-	-
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	15	751	179	572	5	3	2	-	-	-
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	22	3 656	998	2 658	1 391	95	1 296	61	20	41
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-pädagoginnen	20	114	14	100	72	5	67	-	-	-
Zahnmedizinische Fachangestellte	4	58	-	58	28	-	28	-	-	-
Sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	7	506	126	380	144	13	131	3	-	3

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

**5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:
Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2020 nach Fachabteilungen**

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen/ Fachabteil.	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Hauptfachabteilungen						
Allgemeine Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Psychiatrie	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde	-	-	-	-	-	-
Dermatologie	-	-	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Entwöhnungsbehandlungen	2	258	66 025	915	69,9	72,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-
Geriatric	5	275	73 127	3 032	72,7	24,1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1	110	27 971	1 377	69,5	20,3
Hämatologie und internistische Onkologie	1	65	20 196	952	84,9	21,2
Herzchirurgie	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	1	25	3 631	170	39,7	21,4
Intensivmedizin	-	-	-	-	-	-
Kardiologie	2	230	51 743	2 437	61,5	21,2
Keine Zuordnung zu spezifischem Fachgebiet	1	18	4 159	73	63,1	57,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	-	-
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-	-
Kinderkardiologie	-	-	-	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
Med. berufliche Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-	-
Nephrologie	-	-	-	-	-	-
Neurochirurgie	-	-	-	-	-	-
Neurologie	4	258	82 932	2 892	87,8	28,7
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	3	590	154 049	7 262	71,3	21,2
Pädiatrie	-	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Pneumologie	-	-	-	-	-	-
Prävention	-	-	-	-	-	-
Psychosomatik/Psychotherapie	4	461	131 734	3 532	78,1	37,3
Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)	1	90	16 280	280	49,4	58,1
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Strahlenheilkunde	-	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	-	-	-	-	-	-

**Noch: 5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:
Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2020 nach Fachabteilungen**

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung Hauptfachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen/ Fachabteil.	Aufgestellte Betten	Pflege tage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Urologie	-	-	-	-	-	-
Zahn- u. Kieferheilkunde, Mund- u. Kieferchirurgie	-	-	-	-	-	-
Sondertatbestände	1	3	764	19	69,6	41,3
Sonstige Fachabteilung	2	153	38 753	1 992	69,2	19,5
Fachabteilungen insgesamt	15	2 536	671 364	24 929	72,3	26,9

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

6 Schwangerschaftsabbrüche*) 2018 bis 2021

Gegenstand der Nachweisung	Jahr			
	2018	2019	2020	2021
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	1 203	1 242	1 351	1 339
	nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	3	2	7	5
15 - 18	32	33	24	21
18 - 25	337	339	328	330
25 - 30	281	307	364	329
30 - 35	260	276	315	319
35 - 40	213	211	210	232
40 - 45	70	67	97	96
45 und mehr	7	7	6	7
	nach dem Familienstand			
Ledig	614	572	611	635
Verheiratet	543	631	712	667
Verwitwet	1	-	1	1
Geschieden	45	39	27	36
	nach Begründung des Abbruchs			
Medizinische Indikation	34	30	28	44
Kriminologische Indikation	-	-	2	-
Beratungsregelung	1 169	1 212	1 321	1 295
	nach der Art des Eingriffs			
Curetteage	255	266	304	288
Vakuumaspiration	760	775	809	782
Hysterotomie/Hysterektomie	-	-	-	-
Medikamentöser Abbruch	24	25	17	29
Mifegyne	159	174	221	236
	nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft			
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 5	132	169	210	293
5 - 6	466	485	519	482
7 - 8	370	359	356	318
9 - 11	206	205	245	212
12 - 15	6	12	13	16
16 - 18	12	8	5	9
19 - 21	5	4	-	4
22 und mehr	6	-	3	5
	nach dem Ort des Eingriffs			
Krankenhaus (ambulant)	39	29	27	34
Krankenhaus (stationär)	25	25	17	30
Gynäkologische Praxis	1 139	1 188	1 307	1 275
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen			
Keine	436	453	493	531
1	286	294	314	305
2	297	305	318	276
3	125	121	149	146
4	42	42	46	46
5 und mehr	17	27	31	35

*) Frauen mit Wohnsitz im Saarland.

KAPITEL 4 BILDUNG UND KULTUR

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse über allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Schulkindergärten werden von Kindern besucht, die schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind. An der Grundschule sind besondere Fördermaßnahmen vorgesehen. Sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (Schulkindergärten), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, dass sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an den Förderschulen besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Förderschule ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Realschulen, Erweiterten Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Förderschulen, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muss. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Realschule** wird 6-stufig nur noch an zwei Standorten in privater Trägerschaft angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Absolventen/Absolventinnen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule/Gemeinschaftsschule aufgenommen werden.

Die **Gemeinschaftsschule** wurde ab dem Schuljahr 2012/13 in der 5. Klassenstufe eingerichtet und dann jährlich weitergeführt. Im Schuljahr 2013/14 galt dies dann auch für die 6. Klassenstufe usw. Gesamtschulen und Erweiterte Realschulen laufen somit nach und nach aus und die Gemeinschaftsschule tritt an ihre Stelle.

Die **Erweiterte Realschule**, die im Saarland nur noch einmal vorkommt, vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Klassenstufe 9 werden der Hauptschulabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in eine zweijährige Berufsfachschule, nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 10 ein mittlerer Bildungsabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erworben.

Die **Gesamtschule** umfasst grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden. Im Saarland wird lediglich das Schengen-Lyceum in Perl als Gesamtschule geführt.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Förderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, dass sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfasst die Klassenstufen 5 bis 9 und die Oberstufe, die sich in die Einführungsphase sowie die Qualifikationsstufen 1 und 2 gliedert. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluss der Klassenstufe 9 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Werkstattschulen, die Ausbildungsvorbereitungen, die Berufsfachschulen, die Fachschulen, die Fachoberschulen, die beruflichen Gymnasien und die Schulen des Gesundheitswesens.

In der **Berufsschule** werden Schüler/-innen mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlussverfahren ab (Berufsabschluss). Der Berufsschulabschluss schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluss ein.

Die **Werkstattschule** ermöglicht Schülerinnen und Schülern nach dem Besuch von 8 Schuljahren an allgemeinbildenden Schulen mittels individueller Förderung die Möglichkeit der Teilnahme an Prüfungen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Die **Ausbildungsvorbereitung** ist eine schulische Einrichtung für Schülerinnen und Schüler, die die allgemeinbildende Schule nach 9 Schuljahren ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen. Es besteht die Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung sowie dem Erlangen des Hauptschulabschlusses.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler/-innen ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Fachschule** werden Schüler/-innen nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

Die **Oberstufengymnasien (berufliche Gymnasien)** wurden bis zum Schuljahr 2002/03 bei den allgemeinbildenden Schulen aufgeführt. Ab dem Schuljahr 2003/04 zählen sie zu den beruflichen Schulen. Sie führen zur allgemeinen Hochschulreife und bieten berufsbezogene Schwerpunkte (Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales).

Im Saarland sind sieben Hochschulen ansässig: die **Universität des Saarlandes**, die **Hochschule für Musik Saar**, die **Hochschule der Bildenden Künste Saar**, die **Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH)**, die **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (FH)**, die **FOM - Hochschule für Ökonomie und Management** und die **Fachhochschule für Verwaltung**. Die **Katholische Hochschule für Soziale Arbeit (FH)** hat den Studienbetrieb ab dem WS 2009/10 eingestellt.

Studierende umfassen Haupt- und Nebenhörer/-innen ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studienkollegiaten.

Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei sind unter anderem textliche Änderungen, aber auch die Zusammenlegung von Fächergruppen oder eine Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen betroffen.

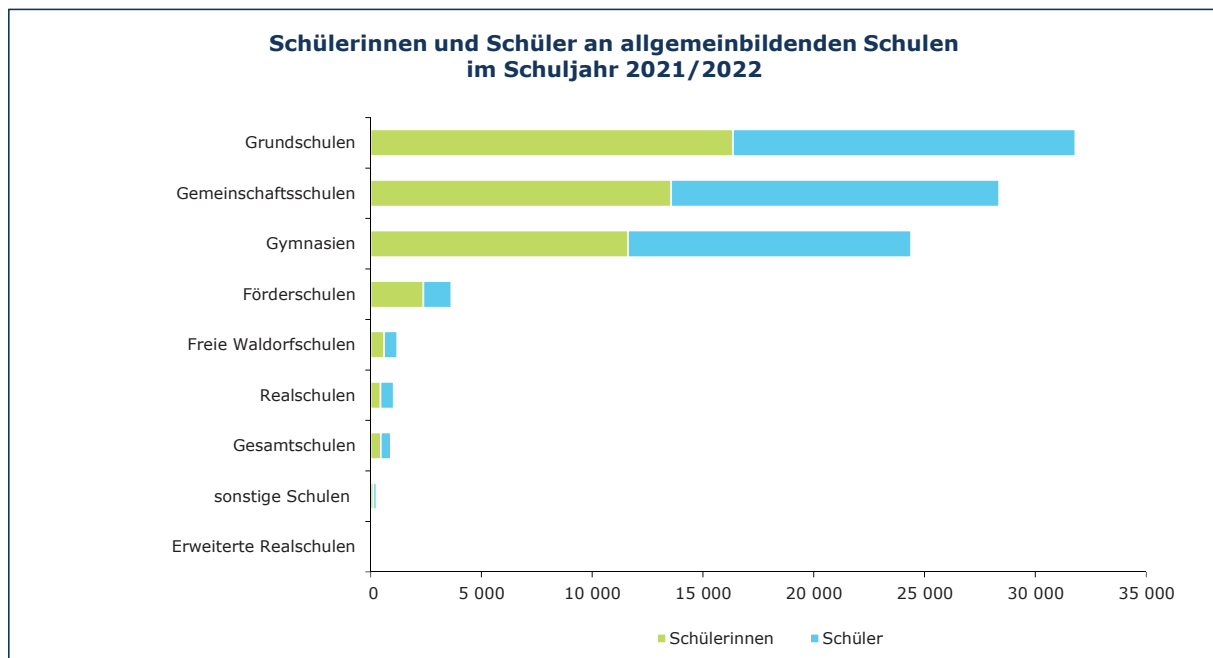
So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die Fächergruppe „Veterinärmedizin“, welche bisher separat ausgewiesen wurde, ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab WS 2015/16 sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die **Weiterbildung** dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Die Weiterbildung soll durch ein qualitatives und flächendeckendes Angebot zur Chancengleichheit beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.

Gemäß § 34 Abs. 2 des am 15. Februar 2006 zuletzt geänderten saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) führt das Statistische Amt seine Erhebungen ab dem Berichtsjahr 1995 außer bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der allgemeinen/politischen Weiterbildung auch bei denen der beruflichen Weiterbildung durch.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



1 Allgemeinbildende Schulen 2018/2019 bis 2021/2022

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/-innen		Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausländer/-innen	insgesamt	dar. Frauen
Grundschulen	2018/2019	162	1 520	31 486	5 570	2 377	2 108
	2019/2020	161	1 528	31 318	5 691	2 373	2 109
	2020/2021	161	1 537	31 364	5 737	2 414	2 145
	2021/2022	162	1 580	31 800	6 115	2 508	2 234
Gesamtschulen	2018/2019	1	25	857	596	_ ²⁾	_ ²⁾
	2019/2020	1	25	883	616	_ ²⁾	_ ²⁾
	2020/2021	1	25	900	648	_ ²⁾	_ ²⁾
	2021/2022	1	25	904	637	_ ²⁾	_ ²⁾
Freie Waldorfschulen	2018/2019	4	40	1 234	39	127	84
	2019/2020	4	41	1 215	30	142	91
	2020/2021	4	41	1 232	24	141	95
	2021/2022	4	41	1 201	20	136	89
Förderschulen	2018/2019	36	349	3 383	435	1 041	827
	2019/2020	38	363	3 545	507	1 095	873
	2020/2021	40	364	3 489	582	1 124	898
	2021/2022	40	384	3 643	615	1 133	912
Realschulen	2018/2019	2	39	1 071	59	60	37
	2019/2020	2	39	1 059	52	63	39
	2020/2021	2	39	1 049	63	65	38
	2021/2022	2	39	1 039	68	63	35
Erweiterte Realschulen	2018/2019	1	9	51	2	_ ²⁾	_ ²⁾
	2019/2020	1	8	53	6	_ ²⁾	_ ²⁾
	2020/2021	1	9	50	8	_ ²⁾	_ ²⁾
	2021/2022	1	9	52	8	_ ²⁾	_ ²⁾
Gymnasien	2018/2019	35	638	24 520	1 469	2 135	1 249
	2019/2020	35	639	24 322	1 573	2 138	1 256
	2020/2021	35	639	24 613	1 756	2 142	1 284
	2021/2022	36	649	24 388	1 967	2 244	1 368
Gemeinschaftsschulen in Abendform ³⁾	2018/2019	2	9	204	34	12	7
	2019/2020	2	9	205	45	_ ⁴⁾	_ ⁴⁾
	2020/2021	2	9	169	37	_ ⁴⁾	_ ⁴⁾
	2021/2022	2	8	128	21	_ ⁴⁾	_ ⁴⁾
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	2018/2019	2	2	195	32	14	8
	2019/2020	2	2	180	34	_ ⁵⁾	_ ⁵⁾
	2020/2021	2	1	148	14	_ ⁵⁾	_ ⁵⁾
	2021/2022	2	1	129	17	_ ⁵⁾	_ ⁵⁾
Gemeinschaftsschulen	2020/2021	60	1 066	28 021	4 863	2 578	1 705
	2021/2022	60	1 060	28 369	5 104	2 652	1 757

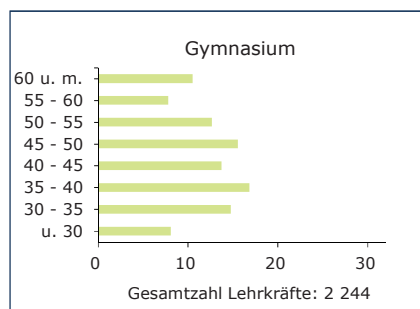
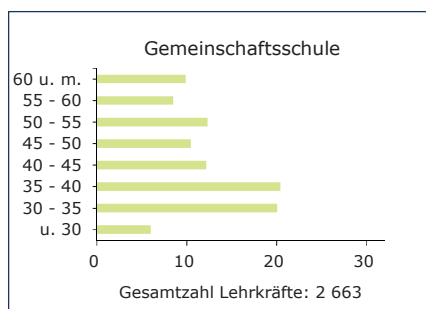
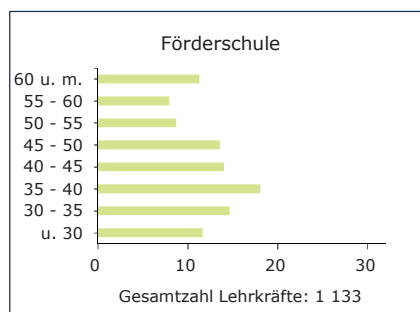
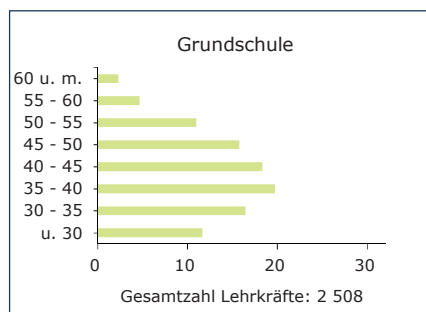
1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freien Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11. Ab 2008/09 bei Gymnasien Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5-9) und bei Gesamtschulen Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5-10). 2) Nach Einführung der Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2012/13 wurden die Lehrkräfte weiterhin an den Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen separat ausgewiesen. Ab dem Schuljahr 2015/16 werden diese Lehrkräfte ausschließlich an den Gemeinschaftsschulen ausgewiesen. 3) Bis einschließlich Schuljahr 2016/17 "Erweiterte Realschulen in Abendform". 4) Getrennte Ausweisung nicht mehr möglich, werden durch die Stammschulen gemeldet. 5) Ab Schuljahr 2019/20 bei Lehrkräften Gymnasien enthalten.

2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2019/2020 bis 2021/2022 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schülern/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grundschulen						
2019/2020	1 528	756	700	72	-	-
2020/2021	1 537	780	684	73	-	-
2021/2022	1 580	857	677	46	-	-
Förderschulen						
2019/2020	363	357	2	2	-	2
2020/2021	364	360	1	3	-	-
2021/2022	384	378	5	1	-	-
Realschulen						
2019/2020	39	-	11	23	5	39
2020/2021	39	-	11	27	1	-
2021/2022	39	-	11	26	2	-
Erweiterte Realschulen						
2019/2020	8	8	-	-	-	-
2020/2021	9	9	-	-	-	-
2021/2022	9	9	-	-	-	-
Gymnasien						
2019/2020	639 ¹⁾	56	308	260	15	-
2020/2021	639 ¹⁾	43	292	286	18	-
2021/2022	649 ¹⁾	68	328	237	16	-
Gesamtschulen						
2019/2020	25 ¹⁾	-	18	7	-	-
2020/2021	25 ¹⁾	-	14	11	-	-
2021/2022	25 ¹⁾	1	16	8	-	-
Gemeinschaftsschulen						
2019/2020	1 063 ¹⁾	158	511	388	6	-
2020/2021	1 066 ¹⁾	172	556	335	3	-
2021/2022	1 060 ¹⁾	164	501	392	3	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

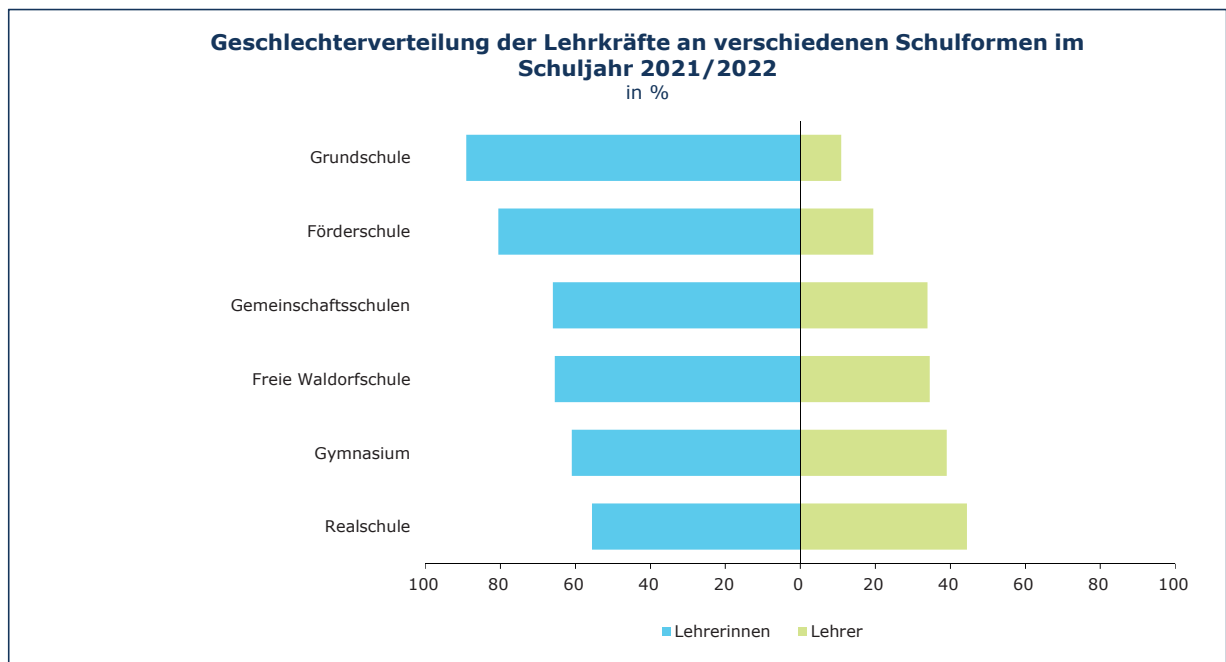
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2021/2022 nach Altersgruppen und Schulform in %



3 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2019/2020 bis 2021/2022 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an									
		Grundschulen		Förderschulen		Realschulen		Gymnasien ¹⁾		Gemeinschafts- schulen ²⁾	
		ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
unter 30	2019/2020	280	251	132	122	8	7	146	98	187	135
	2020/2021	275	248	128	115	7	5	165	114	173	129
	2021/2022	293	271	132	119	12	6	182	134	160	124
30 bis unter 35	2019/2020	458	417	174	149	10	7	316	194	523	369
	2020/2021	430	383	173	151	12	7	288	179	542	379
	2021/2022	413	365	166	146	6	4	332	195	535	369
35 bis unter 40	2019/2020	477	430	189	146	7	3	338	200	438	275
	2020/2021	485	438	211	166	7	4	371	231	479	310
	2021/2022	495	455	205	176	9	4	378	237	544	368
40 bis unter 45	2019/2020	420	374	151	123	10	4	315	196	268	157
	2020/2021	442	395	149	119	10	3	302	184	278	165
	2021/2022	460	405	159	116	9	4	308	189	325	188
45 bis unter 50	2019/2020	363	318	126	92	6	4	336	196	317	199
	2020/2021	382	336	142	104	10	7	341	202	296	185
	2021/2022	396	349	154	119	11	7	349	211	279	175
50 bis unter 55	2019/2020	203	173	95	69	6	2	234	135	267	165
	2020/2021	221	192	95	71	4	2	259	147	294	178
	2021/2022	276	244	99	73	5	2	284	160	329	199
55 bis unter 60	2019/2020	86	69	104	81	7	7	189	122	246	178
	2020/2021	105	86	97	72	6	4	175	109	242	169
	2021/2022	117	94	90	60	5	4	175	110	227	148
60 und mehr	2019/2020	86	77	124	91	9	5	264	115	302	207
	2020/2021	74	67	129	100	9	6	241	118	274	190
	2021/2022	58	51	128	103	6	4	236	132	264	187
INSGESAMT	2019/2020	2 373	2 109	1 095	873	63	39	2 138	1 256	2 548	1 685
	2020/2021	2 414	2 145	1 124	898	65	38	2 142	1 284	2 578	1 705
	2021/2022	2 508	2 234	1 133	912	63	35	2 244	1 368	2 663	1 758

1) Einschließlich Lehrkräfte Abendgymnasium und Saarland-Kolleg. 2) Einschließlich Lehrkräfte Erweiterte Realschulen, Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen in Abendform.



4 Berufliche Schulen 2017/2018 bis 2021/2022

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	2017/2018	37	959	17 118	10 932	6 186
	2018/2019	37	955	16 482	10 703	5 779
	2019/2020	36	954	16 481	10 896	5 585
	2020/2021	37	959	15 915	10 580	5 335
	2021/2022	37	948	15 637	10 522	5 115
Arbeitsvorbereitung und Werkstattschule ¹⁾	2017/2018	58	171	2 618	1 721	897
	2018/2019	64	171	2 500	1 627	873
	2019/2020	61	158	2 277	1 371	906
	2020/2021	23	82	1 036	635	401
	2021/2022	24	87	1 011	659	352
Berufsfachschulen	2017/2018	36	137	2 910	1 427	1 483
	2018/2019	36	149	3 037	1 548	1 489
	2019/2020	37	150	3 004	1 534	1 470
	2020/2021	41	216	4 364	2 301	2 063
	2021/2022	41	214	4 147	2 204	1 943
Höhere Berufsfachschulen	2017/2018	3	7	128	92	36
	2018/2019	3	8	130	108	22
	2019/2020	3	8	134	116	18
	2020/2021	3	8	127	107	20
	2021/2022	3	7	82	69	13
Fachoberschulen	2017/2018	36	218	4 691	2 505	2 186
	2018/2019	35	199	4 186	2 282	1 904
	2019/2020	34	179	3 783	2 085	1 698
	2020/2021	34	184	3 783	2 124	1 659
	2021/2022	34	173	3 519	2 019	1 500
Berufliche Gymnasien	2017/2018	9	-	1 669	678	991
	2018/2019	9	-	1 522	620	902
	2019/2020	9	-	1 320	487	833
	2020/2021	9	-	1 243	460	783
	2021/2022	8	-	1 169	410	759
Fachschulen	2017/2018	13	136	2 970	1 378	1 592
	2018/2019	13	135	2 793	1 264	1 529
	2019/2020	14	142	2 859	1 306	1 553
	2020/2021	14	137	2 882	1 315	1 567
	2021/2022	14	138	2 840	1 215	1 625
Schulen des Gesundheitswesens	2017/2018	36	160	3 385	749	2 636
	2018/2019	36	165	3 500	865	2 635
	2019/2020	37	190	4 069	1 082	2 987
	2020/2021	38	204	4 137	1 141	2 996
	2021/2022	38	204	4 202	1 168	3 034
Berufliche Schulen insgesamt	2017/2018	228	1 788	35 489	19 482	16 007
	2018/2019	233	1 782	34 150	19 017	15 133
	2019/2020	231	1 781	33 927	18 877	15 050
	2020/2021	199	1 790	33 487	18 663	14 824
	2021/2022	199	1 771	32 607	18 266	14 341

1) Bis Schuljahr 2019/20 Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschule, ab 2020/21 Arbeitsvorbereitung und Werkstattschule.

5 Lehrer/-innen an beruflichen Schulen *) 2018/2019 bis 2021/2022

Schuljahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			Stundenweise beschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
2018/2019	1 579	819	51,9	201	102	50,8
2019/2020	1 582	840	53,1	187	91	48,7
2020/2021	1 562	847	54,2	105	53	50,5
2021/2022	1 523	810	53,2	107	52	48,6
an privaten Schulen						
2018/2019	234	178	76,0	541	239	44,2
2019/2020	270	205	75,9	558	244	43,7
2020/2021	310	229	73,9	447	218	48,8
2021/2022	69	45	65,2	90	21	23,3
INSGESAMT						
2018/2019	1 813	997	55,0	742	341	46,0
2019/2020	1 852	1 045	56,4	745	335	45,0
2020/2021	1 872	1 076	57,5	552	271	49,1
2021/2022	1 592	855	53,7	197	73	37,1

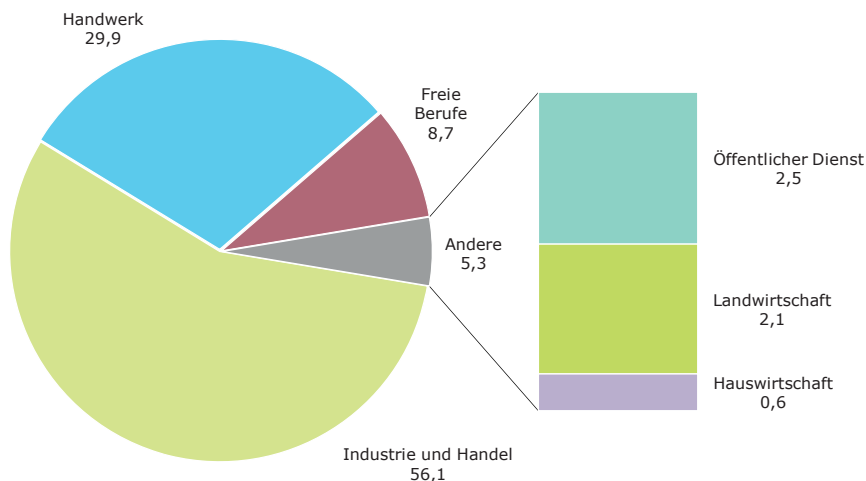
*) Bis 2020/2021 einschließlich Schulen des Gesundheitswesens, ab 2021/2022 ohne Schulen des Gesundheitswesens.

6 Auszubildende am 31. Dezember 2021

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	und zwar		1.	2.	3.	4.
		weiblich	mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen	Ausbildungsjahr			
Industrie und Handel	8 592	2 779	3 265	2 725	2 686	2 736	445
Handwerk	4 576	691	1 776	1 418	1 292	1 327	539
Landwirtschaft	328	67	126	104	111	113	-
Öffentlicher Dienst	383	222	126	125	132	126	-
Freie Berufe	1 337	1 219	572	506	424	407	-
Hauswirtschaft	93	84	40	39	25	29	-
Zusammen	15 309	5 062	5 905	4 917	4 670	4 738	984
Dagegen 2020	15 610	5 240	5 669	4 695	5 213	4 714	988

Verteilung der Auszubildenden auf die verschiedenen Ausbildungsbereiche am 31. Dezember 2021

in %



7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2021/2022

Winter- semester	Imma- triku- lierte Stud. insge- samt	Und zwar													
		Männer	Frauen	Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	davon		dar. Studien- anfänger/-innen ¹⁾			zus.	davon		dar. Studien- anfänger/-innen ¹⁾		
					Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen		Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen
2000/01	16 272	8 571	7 701	14 233	7 601	6 632	1 649	761	888	2 039	970	1 069	482	201	281
2010/11	17 061	8 165	8 896	14 552	6 932	7 620	2 367	1 105	1 262	2 509	1 233	1 276	689	305	384
2020/21	15 875	7 618	8 257	12 723	6 081	6 642	1 821	865	956	3 152	1 537	1 615	670	298	372
2021/22	16 240 ²⁾	7 802	8 393	12 830	6 141	6 658	1 562	693	854	3 410	1 661	1 735	738	318	408

1) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 2) Einschließlich 45 Personen unbestimmten Geschlechts.

8 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2021/2022 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe ¹⁾ /Studienbereich	2000/01			2010/11			2020/21			2021/2022		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt ²⁾	und zwar		insgesamt ³⁾	und zwar	
		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen
Geisteswissenschaften	5 229	3 413	747	5 162	3 663	655	2 743	1 855	535	2 711	1 832	545
dar. Germanistik	1 158	793	331	1 038	768	198	494	382	103	493	378	102
Romanistik	929	724	129	761	625	96	468	365	169	413	324	136
Sport	490	151	77	470	161	36	376	150	76	389	155	81
Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialwissen.	4 321	1 808	517	5 059	2 380	645	5 703	3 161	861	5 782	3 217	868
dar. Wirtschaftswissenschaften	2 081	718	274	1 937	886	253	1 478	618	225	1 511	619	236
Rechtswissenschaften	1 961	961	222	2 727	1 282	348	2 370	1 252	416	2 399	1 292	423
Mathematik, Naturwissenschaften	3 298	1 056	310	3 435	1 260	658	1 898	952	350	1 978	997	401
dar. Chemie	399	145	62	503	235	61	337	133	43	376	146	54
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 863	960	255	1 925	1 157	275	2 354	1 429	313	2 374	1 444	309
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	12	1
Ingenieurwissenschaften	660	72	112	735	115	217	2 596	601	991	2 802	626	1 188
Kunst, Kunstwissenschaft	411	241	21	275	160	23	204	108	26	178	100	17
INSGESAMT	16 272	7 701	2 039	17 061	8 896	2 509	15 874	8 256	3 152	16 227	8 383	3 410

1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) Ein Student außerhalb der Studienbereichsgliederung. 3) 13 Studierende außerhalb der Studienbereichsgliederung.

9 Studierende im Wintersemester 2021/2022

a) an den Hochschulen

Hochschule/Fächergruppe ¹⁾	Immatri- kulierte Studie- rende ins- gesamt	Und zwar						
		Frauen	im 1. Hochschulsem. ²⁾		Deutsche		Ausländer/-innen	
			zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen
Universität	16 240	8 393	2 300	1 262	12 830	6 658	3 410	1 735
Hochschule für Musik Saar	423	236	36	17	220	125	203	111
Hochschule der Bildenden Künste Saar	475	299	54	36	368	225	107	74
Hochschule für Technik und Wirtschaft	6 088	2 365	1 058	431	4 989	1 958	1 099	407
Deutsche HS f. Prävention u. Gesundheitsmanagem.	7 722	3 732	1 142	524	7 465	3 608	257	124
Fachhochschule für Verwaltung	797	391	141	68	791	389	6	2
Fachhochschule für Ökonomie und Management	90	70	33	24	87	68	3	2
Hochschulen insgesamt	31 835	15 486	4 764	2 362	26 750	13 031	5 085	2 455
dagegen WS 2010/11	25 343	12 468	5 217	2 608	21 612	10 710	3 731	1 758
dagegen WS 2000/01	19 970	8 982	3 004	1 632	17 408	7 820	2 742	1 375
dagegen WS 1990/91	24 022	9 657	3 914	1 612	22 204	8 888	1 818	769
dar. Geisteswissenschaften	2 711	1 832	441	307	2 166	1 435	545	397
Sport	713	295	139	61	622	260	91	35
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften ³⁾	14 168	6 879	2 160	1 070	12 720	6 070	1 448	809
Mathematik, Naturwissenschaften	1 978	997	347	191	1 577	766	401	231
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften ⁴⁾	5 410	3 428	583	407	5 010	3 191	400	237
Ingenieurwissenschaften	5 589	1 275	956	238	3 726	734	1 863	541
Kunst, Kunstwissenschaft	1 056	618	98	58	729	420	327	198

1) Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) An einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschließlich Verwaltungswissenschaft/-wesen. 4) Ohne Veterinärmedizin.

Noch: 9 Studierende im Wintersemester 2021/2022

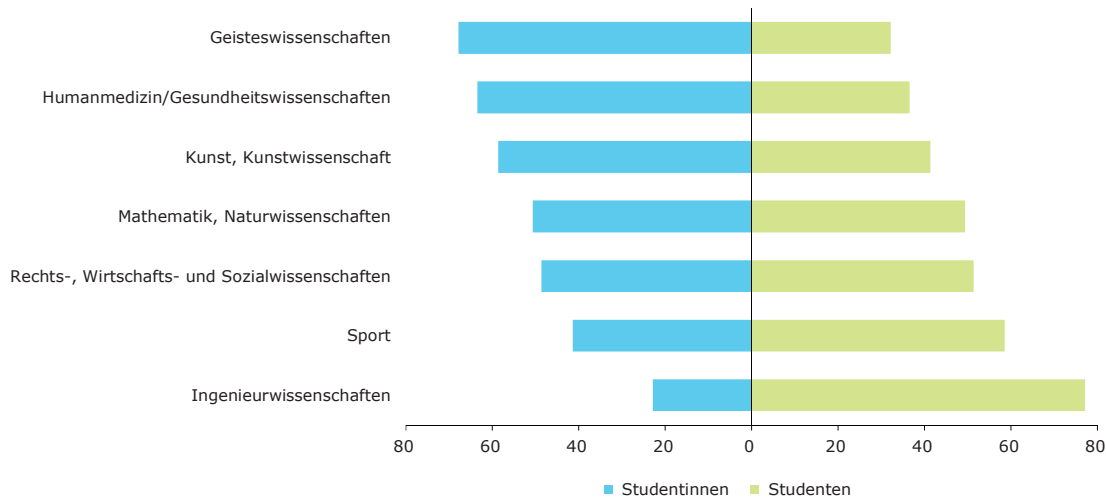
b) an Berufsakademien im Studienjahr 2021/2022^{*)}

Fachrichtung/Studiengang	Studie- rende ins- gesamt	Und zwar								
		Frauen	im ... Studienjahr							
			1.		2.		3.		4. und höher	
			zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen
(Internationale) Betriebswirtschaft	323	186	58	28	110	60	155	98	-	-
Management im Gesundheits- und Sozialbereich ¹⁾	13	10	-	-	7	5	-	-	6	5
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	423	303	181	136	127	84	58	40	57	43
Wirtschaftsingenieurwesen	11	-	-	-	5	-	6	-	-	-
Wirtschaftsinformatik	85	11	-	-	39	7	46	4	-	-
Maschinenbau	41	2	-	-	21	1	20	1	-	-
INSGESAMT²⁾	947	552	268	185	331	176	285	143	63	48

*) Stichtag 01.12.2021. 1) Beinhaltet die Studienfächer Gesundheitswissenschaften/-management, Soziale Arbeit und Sozialwesen. 2) Einschließlich Studiengang Sozialpädagogik.

Geschlechterverteilung der Studierenden in den verschiedenen Studienbereichen im Wintersemester 2021/2022

in %



Hinweis: Neue gemeldete Studienfachaufteilung bei der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ab WS 2020/21.

10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 2000 bis 2021

Fächergruppe/Studienbereich (Zuordnung nach dem 1. Studienfach) ¹⁾	Absolventen/-innen im Prüfungsjahr ²⁾											
	2000			2010			2020			2021		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen
Universität (einschließlich Promotionen)												
Geisteswissenschaften	414	305	58	372	284	61	302	234	59	359	269	92
dar. Germanistik	120	90	33	85	66	29	42	32	8	56	45	10
Romanistik	86	74	8	106	93	16	89	73	28	110	88	50
Sport	58	25	7	43	15	1	59	22	7	80	27	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	709	286	107	492	231	66	929	524	68	802	480	127
dar. Rechtswissenschaft	320	156	63	281	137	46	137	68	21	188	107	57
Betriebswirtschaftslehre	270	75	21	110	47	12	384	184	33	189	87	30
Mathematik, Naturwissenschaften	373	116	27	382	110	70	322	157	53	313	174	54
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	335	155	25	257	143	15	250	151	21	344	208	32
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinär- medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	101	16	23	47	9	12	412	88	135	457	106	165
Kunst, Kunstwissenschaft	26	15	2	15	12	-	20	12	2	38	20	4
Insgesamt	2 016	918	249	1 608	804	225	2 294	1 188	345	2 393	1 284	491
dar. Lehramtskandidaten/-innen ³⁾	234	143	6	184	122	1	162	121	1	225	170	4
Hochschule für Musik Saar ⁴⁾												
Insgesamt	81	36	24	105	66	45	80	45	49	86	48	51
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	23	13	5	19	11	5	70	42	11	73	38	20
dar. Design/Gestaltung	16	10	3	5	4	-	27	13	5	36	19	10
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	649	379	74	614	359	96
dar. Sozialwesen	-	-	-	24	23	3	122	104	5	107	88	4
Wirtschaftsingenieurwesen	30	3	1	74	23	4	108	27	11	90	31	6
Wirtschaftswissenschaften	104	48	18	193	127	49	419	248	58	417	240	86
Mathematik, Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. Informatik	22	1	5	78	3	20	90	9	14	113	19	34
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	-	-	-	-	-	-	24	17	2	21	18	-
dar. Gesundheitswissensch.	-	-	-	16	11	3	24	17	2	21	18	-
Ingenieurwissenschaften	-	-	-	-	-	-	455	105	80	419	101	73
dar. Architektur, Innen- architektur	57	26	5	53	31	12	43	23	4	55	28	8
Bauingenieurwesen	60	10	13	47	10	24	55	22	17	73	28	26
Elektrotechnik	69	2	21	54	5	18	55	8	11	43	8	7
Ingenieurwesen allgemein	-	-	-	34	1	5	52	7	9	47	5	7
Maschinenbau/Verfahrens- technik	40	2	6	134	17	19	141	35	19	175	29	23
Insgesamt⁵⁾	382	92	69	707	251	157	1 218	501	156	1 054	478	169
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
Insgesamt	49	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)												
Insgesamt	-	-	-	448	235	425	2 006	1 079	51	2 202	1 154	77
Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	41	28	-	46	23	-	54	26	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	64	21	-	106	47	-	108	42	1
Insgesamt	72	20	-	105	49	-	152	70	-	162	68	1
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	2 623	1 114	347	2 992	1 416	857	5 820	2 925	612	5 970	3 070	809

1) Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (2021 = WS 2020/2021 und SS 2021). 3) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 4) Bis einschließlich 1990 ohne Schulmusik. 5) Einschließlich Abschlüsse am DFHI.

11 Personalstand an den Hochschulen 1990 bis 2021

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Verwaltungs-, technisches und übriges Personal				
	insgesamt ¹⁾	hauptberufliches Personal			nebenberufliches Personal		insgesamt	hauptberufliches Personal ³⁾	davon		
		zusammen	und zwar		zusammen ¹⁾	dar. Lehrbeauftragte ²⁾			Verw.- u. Bibliothekspersonal	techn., sonst. und Pflegepersonal	Arbeiter/-innen, Auszubildende ⁴⁾
			Professoren/-innen	Teilzeitbeschäftigte							
Universität											
1990	2 359	1 749	290	343	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723
2000	2 904	1 917	265	462	987	801	5 270	5 270	1 006	2 768	1 496
2010	3 674	2 452	278	789	1 222	1 031	5 556	5 556	1 010	4 093	453
2021	3 226	2 723	301	1 005	503	-	6 566	6 566	1 302	4 625	639
darunter Universitätskliniken ⁵⁾											
1990	773	758	67	76	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404
2000	1 180	839	63	130	341	337	4 169	4 169	386	2 575	1 208
2010	1 443	1 074	72	242	380	275	4 546	4 546	425	3 698	423
2021	1 325	1 289	80	390	36	-	5 559	5 559	631	4 303	618
Kunsthochschulen											
1990	144	46	37	-	98	96	41	41	15	12	14
2000	167	58	48	6	109	106	48	48	22	16	10
2010	176	69	54	22	107	102	45	45	26	18	1
2021	213	88	52	36	125	116	48	48	41	7	-
davon											
HS für Musik Saar	134	45	36	22	89	89	31	31	27	4	-
HS der Bildenden Künste Saar	79	43	16	14	36	27	17	17	14	3	-
Fachhochschulen											
1990	430	119	114	-	311	308	132	131	43	50	39
2000	352	141	108	2	211	211	180	177	77	61	39
2010	774	273	132	59	501	452	231	231	180	43	8
2021	1 054	526	161	115	528	475	322	322	253	67	2
davon											
HS für Technik und Wirtschaft	763	319	126	71	444	392	251	251	209	40	2
Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement	148	134	35	42	14	13	53	53	26	27	-
Verwaltungs-FH	143	73	-	2	70	70	18	18	18	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1990	2 933	1 914	441	343	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776
2000	3 423	2 116	421	470	1 307	1 118	5 498	5 495	1 105	2 845	1 545
2010	4 624	2 794	464	870	1 830	1 585	5 832	5 832	1 216	4 154	462
2021	4 493	3 337	514	1 156	1 156	591	6 936	6 936	1 596	4 699	641

1) 2000 und ab 2016 (neues Erhebungskonzept): aus Vergleichsgründen ohne studentische Hilfskräfte (2021 = 778). 2) Seit 2014 werden die Lehrbeauftragten der Universität nicht mehr erfasst. 3) Darunter 2021 insgesamt 2 270 Teilzeitbeschäftigte. 4) Arbeiter/-innen ab 2009 nicht mehr getrennt nachweisbar (in Spalte "technisches und sonstiges Personal" enthalten). 5) Medizinische Fakultät und LKH Homburg.

12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung *) 1980 bis 2020 **)

Einrichtung	Jahr	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel-/kurzfristige Veranstaltungen			Ausgaben in 1 000 EUR ¹⁾
		Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	
Volks-/Kreivolkshochschulen	1980	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	4 527
	1990	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	10 192
	2000	8 159	89 822	217 213	1 212	35 659	3 505	12 537
	2010	7 074	72 918	186 892	1 452	35 159	4 477	13 224
	2020	5 048	40 546	101 154	839	12 646	2 416	12 711
Katholische Erwachsenenbildung	1980	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	1 829
	1990	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	6 734
	2000	4 429	63 971	151 892	3 494	86 240	10 223	11 464
	2010	3 621	65 270	133 967	4 317	89 613	11 733	3 868
	2020	2 073	24 422	74 779	1 196	12 766	2 844	4 113
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	480
	1990	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	495
	2000	353	4 542	19 953	639	13 604	1 917	509
	2010	434	6 363	29 494	147	2 853	423	521
	2020	414	6 201	20 979	18	582	49	532
Arbeit und Leben	1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	497
	1990	275	4 237	7 362	40	1 054	80	711
	2000	50	882	2 498	4	38	11	188
	2010	92	1 151	2 784	21	267	44	411
	2020	34	313	564	1	16	1	341
Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V. bzw. AG Ländlicher Erwachsenenbildung	1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	31
	1990	119	1 747	2 115	399	11 464	825	26
	2000	77	1 875	1 485	646	15 761	1 516	57
	2010	-	-	-	477	10 001	2 355	63
	2020	92	1 863	515	62	1 325	157	75
Europäische Akademie Otzenhausen	1980	117	3 226	12 071 ²⁾	52	1 768	884 ²⁾	1 073
	1990	138	3 925	15 934 ²⁾	10	276	138 ²⁾	1 846
	2000	161	4 594	3 585	-	-	-	2 617
	2010	121	3 311	2 904	-	-	-	3 063
	2020	79	2 159	1 195	-	-	-	3 080
Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung zusammen ³⁾	1980	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2 497	33 937	357 211	176	3 708	744	26 955
	2010	2 445	28 461	306 435	445	6 933	1 229	42 232
	2020	1 268	14 322	329 480	68	1 070	167	25 086
INSGESAMT	1980	7 052	128 676	233 913 + 12 071²⁾	5 562	224 422	18 369 + 884²⁾	8 436
	1990⁴⁾	11 408	162 819	435 615 + 25 113²⁾	5 794	159 299	13 845 + 138²⁾	20 309
	2000	15 726	199 623	753 837	6 171	155 010	17 916	54 328
	2010	13 787	177 474	662 476	6 859	144 826	20 261	63 382
	2020	9 008	89 826	528 666	2 184	28 405	5 634	45 937

*) Entsprechend dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG). **) Aktuelle Zahlen für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor. 1) Rundungsdifferenzen möglich. 2) Teilnehmertage (in Einrichtungen mit Internatsbetrieb). 3) Für die Jahre 1980 und 1990 liegen keine Zahlen vor. 4) Einschließlich Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald in Nohfelden, die aber seit 1996 keine Maßnahmen mehr gemäß SWBG durchführt.

13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2022

Fachverband	Zahl der Vereine ¹⁾	Mitglieder		Davon im Alter von ... bis... Jahre							
		ins-gesamt	weiblich	bis 14 Jahre		von 15 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		ab 41 Jahre	
				zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich
Aero	24	1 598	112	24	3	132	10	315	33	1 127	66
American Football und Cheerleading	4	867	244	136	60	353	98	256	53	122	33
Badminton	44	2 384	900	392	167	647	275	436	166	909	292
Basketball	23	1 934	434	482	137	611	142	391	77	450	78
Behindertensport	62	2 936	1 325	130	63	524	202	139	71	2 143	989
Bergsteigen/Ski	46	7 722	3 331	618	278	1 330	617	1 279	497	4 495	1 939
Billard	33	2 026	416	188	47	245	69	395	83	1 198	217
Boule	56	1 481	467	26	14	64	18	139	52	1 252	383
Boxen	10	859	160	133	27	311	67	214	48	201	18
Cheerleading und Cheerperformance	5	285	248	123	122	127	106	32	17	3	3
Dart	26	317	25	12	1	50	1	102	8	153	15
Eis- und Rollsport	8	667	270	153	78	158	55	125	32	231	105
Fechten	10	449	174	88	26	129	50	63	29	169	69
Fischen	43	5 487	412	450	64	1 008	124	1 262	109	2 767	115
Fußball	358	97 103	14 152	16 650	2 132	18 056	2 612	19 144	2 843	43 253	6 565
Gewichtheben	3	188	47	6	2	23	5	46	18	113	22
Golf	7	3 550	1 250	234	93	267	65	243	56	2 806	1 036
Handball	74	11 580	4 579	2 796	1 172	2 584	1 130	2 271	938	3 929	1 339
Hockey	3	186	71	30	10	80	39	30	8	46	14
Judo	36	1 821	587	720	256	392	121	253	82	456	128
Ju-Jutsu	18	1 290	454	462	185	230	77	219	69	379	123
Kanu	14	1 655	656	118	48	229	96	280	107	1 028	405
Karate	61	3 184	1 228	1 012	381	708	287	377	146	1 087	414
Kegeln	46	3 068	910	223	88	269	104	446	128	2 130	590
Kickboxen	6	1 629	566	292	74	497	196	509	161	331	135
Kneipp	52	18 408	12 617	1 486	744	829	524	1 459	986	14 634	10 363
Lebensrettung	47	11 106	5 170	4 062	1 933	2 436	1 125	1 422	690	3 186	1 422
Leichtathletik	118	13 489	6 913	3 353	1 855	2 125	1 139	1 579	792	6 432	3 127
Minigolf	5	128	40	6	4	9	2	20	6	93	28
Moderner Fünfkampf	1	13	6	3	1	1	1	1	-	8	4
Motorboot	7	1 414	437	19	8	91	33	179	48	1 125	348
Motorsport	34	3 533	845	288	74	534	129	682	170	2 029	472
Pferdesport	125	10 351	8 098	2 217	1 944	2 406	2 158	2 037	1 724	3 691	2 272
Radfahren	52	4 963	1 296	788	243	544	142	862	236	2 769	675
Ringen	16	2 223	618	458	92	392	77	392	131	981	318
Rudern	4	973	418	88	36	167	83	155	64	563	235
Schach	36	999	130	177	33	167	24	130	23	525	50
Schützen	153	14 306	2 857	433	136	1 344	422	2 291	561	10 238	1 738
Schwimmen	25	5 257	2 672	2 344	1 178	823	420	548	284	1 542	790
Segeln	10	1 686	567	178	76	246	89	148	54	1 114	348
Spezial Olympics	21	1 701	811	745	296	522	236	157	101	277	178
Sportakrobatik	4	813	420	396	229	171	79	93	48	153	64
Squash	9	258	49	7	1	34	10	69	13	148	25
Taekwondo	9	723	313	357	139	162	75	88	44	116	55
Tanzen	30	2 655	1 886	565	521	494	422	314	217	1 282	726
Tauchen	19	1 335	477	93	40	201	80	249	95	792	262
Tennis	157	22 513	9 079	3 877	1 775	3 524	1 616	3 244	1 341	11 868	4 347
Tischfußball	56	2 163	334	6	2	105	20	432	81	1 620	231
Tischtennis	117	7 330	1 554	759	193	1 385	308	1 135	252	4 051	801
Triathlon	36	1 069	369	156	83	142	58	230	63	541	165
Turnen	330	65 290	43 807	17 962	11 401	7 643	5 197	8 778	6 132	30 907	21 077
Volleyball	73	4 934	2 505	677	392	1 251	801	1 030	524	1 976	788
INSGESAMT	2 566	353 899	137 306	66 998	28 957	56 772	21 836	56 690	20 511	173 439	66 002

Quelle: Landessportverband für das Saarland. 1) Innerhalb der Fachverbände.

14 Saarländische Theater*) 2018/2019 bis 2020/2021

Theater - Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher/-innen					
				insgesamt			je Vorstellung		
	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21
Saarländisches Staatstheater									
Großes Haus									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern	60	32	20	38 235	20 178	3 141	637	631	157
Operetten/Musicals	42	25	16	28 281	18 383	3 643	673	735	228
Schauspiele	45	15	22	27 919	7 525	2 482	620	502	113
Konzerte ¹⁾	8	4	12	5 114	3 306	1 848	639	827	154
Ballette	18	9	12	9 289	5 655	1 794	516	628	149
Kindertheater	40	41	-	33 986	33 512	-	850	817	-
sonstige Veranstaltungen ²⁾	-	5	3	-	369	639	-	74	213
b) auswärtige Vorstellungen	1	3	1	463	3 279	118	463	1 093	118
2. Gastspiele fremder Ensembles	6	8	-	4 508	5 172	-	751	647	-
Zusammen	220	142	86	147 795	97 379	13 665	672	686	159
Alte Feuerwache									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	101	53	41	15 443	10 282	2 329	153	194	57
Opern	-	3	6	-	702	226	-	234	38
Operetten/Musicals	9	-	-	1 521	-	-	169	-	-
Ballette	11	3	7	2 181	550	395	198	183	56
Kinder- und Jugendtheater	7	14	4	1 474	2 970	309	211	212	77
Konzert	5	4	-	786	608	-	157	152	-
Abo français/sonst. Vorst. ²⁾	-	-	13	-	-	6 649	-	-	511
b) auswärtige Vorstellungen	3	2	1	185	209	150	62	105	150
2. Gastspiele fremder Ensembles	3	5	-	619	1 051	-	206	210	-
Zusammen	139	84	72	22 209	16 372	10 058	160	195	140
Übrige Spielstätten									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort ³⁾	203	114	51	23 495	15 534	2 347	116	136	46
b) auswärtige Vorstellungen	4	10	-	453	990	-	113	99	-
Zusammen	207	124	51	23 948	16 524	2 347	116	133	46
Theaternahes Rahmenprogramm									
Öffentliche Proben etc.	405	339	94	27 464	26 166	3 491	68	77	37
Theater Überzwerg (Saarbr.-St. Annual)									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort	173	137	44	10 881	9 992	1 766	63	73	40
b) Gastspiele	16	26	21	1 185	1 673	1 240	74	64	59
2. Jugendclub, Kinderclub	8	-	-	569	-	-	71	-	-
3. Gastspiele fremder Ensembles	24	32	6	1 868	2 029	140	78	63	23
Zusammen	221	195	71	14 503	13 694	3 146	66	70	44
Nachrichtlich: Theaterpädagog. Aktivitäten ⁴⁾	341	234	187	10 987	10 632	3 622	32	45	19

Quelle: Saarländisches Staatstheater, Theater Überzwerg. *) Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Ohne Konzerte in der Congresshalle. 2) Ab 2020/21 einschließlich Streaming Events. 3) Congresshalle, Foyer, Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schlosskirche, Johanniskirche, Stiftskirche, Theaterzelt, Theater am Ring in Saarlouis. 4) Kinder-, Jugend- und Lehrerschulen, Workshops, Vor- und Nachbereitung.

15 Filmbesuche 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Besuche		Brutto-Umsatz		Einwohner/-innen in 1 000 ¹⁾	Besuche je Einwohner/-in	Durchschnitts- Eintrittspreis in EUR
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000 EUR	Anteil in %			
Baden-Württemberg	4 990	11,9	43 954	11,8	11 123	0,5	8,81
Bayern	6 992	16,6	62 451	16,7	13 177	0,5	8,93
Berlin	3 352	8,0	30 261	8,1	3 670	0,9	9,03
Brandenburg	965	2,3	8 402	2,3	2 537	0,4	8,70
Bremen	597	1,4	5 518	1,5	675	0,9	9,25
Hamburg	1 375	3,3	12 253	3,3	1 853	0,7	8,91
Hessen	3 129	7,4	28 940	7,8	6 290	0,5	9,25
Mecklenburg-Vorpommern	711	1,7	6 412	1,7	1 612	0,4	9,02
Niedersachsen	3 684	8,8	32 145	8,6	8 026	0,5	8,73
Nordrhein-Westfalen	9 271	22,0	82 247	22,0	17 918	0,5	8,87
Rheinland-Pfalz	1 753	4,2	161 717	4,5	4 106	0,4	9,54
Saarland	383	0,9	3 082	0,8	983	0,4	8,04
Sachsen	1 735	4,1	14 849	4,0	4 047	0,4	8,56
Sachsen-Anhalt	986	2,3	7 490	2,0	2 172	0,5	7,59
Schleswig-Holstein	1 313	3,1	11 420	3,1	2 921	0,5	8,70
Thüringen	815	1,9	7 016	1,9	2 112	0,4	8,61
INSGESAMT	42 051	100	373 156	100	83 222	0,5	8,87
Dagegen 2020	38 095	X	317 658	X	83 191	0,5	8,35

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden. 1) Stand 30. Juni.

16 Volkskulturelle Verbände 2020 und 2021

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder				Fördernde Mitglieder	
					insgesamt		dar. Jugendliche			
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Saarl. Chorverband e.V. (Saar-Sängerbund)	334	321	39	39	6 813	6 386	701	669	9 254	8 723
Sängerkreis Blies im Chorverband der Pfalz e.V. ¹⁾	21	20	2	2	458	392	32	29	1 168	1 099
Bund Saarländischer Musikvereine e.V.	172	173	170	195	6 950	7 012	2 500	2 700	22 000	26 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	34 ²⁾	34 ²⁾	15 ²⁾	15 ²⁾	871 ²⁾	871 ²⁾	508 ²⁾	508 ²⁾	1 218 ²⁾	1 218 ²⁾
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	18	.	4	.	297	.	46	.	1 245	.
Verband Saarländischer Amateurtheater e.V.	75	73	46	45	5 400	5 318	2 886	2 874	.	.
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	13	.	4	.	1 350	.	220	.	280	.
Verband Saarländ. Karnevalsvereine e.V.	176	176	.	.	36 000	36 000	20 760	20 760	.	.
Verband Saarländischer Musikschulen ³⁾	9	9	130	119	11 645	10 593	10 837	9 841	808	752
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	4 ²⁾	4 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	114 ²⁾	114 ²⁾	9 ²⁾	9 ²⁾	64 ²⁾	64 ²⁾
Landesverband Evangelische Kirchenchöre	87	87	19	19	1 712	1 697	248	254	99	110
Landesverband Jazz e.V.	6	6	2	1	453	293	299	106	1 273	987
Saarländischer Rockmusikerverband e.V.	.	.	.	.	19	21	.	.	.	.
Arbeitskreis Katholische Kirchenmusik	351	320	61	53	7 827	7 405	922	845	.	.

Quelle: Verbände. 1) Ehemals Pfälzer Sängerbund e.V. 2) Stand 2019. 3) Neue Projekte.

17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2021

Art der Angaben	Einheit	2000	2010	2019	2020	2021
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	21	25	24	25	28
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	-	1	-	-	-
Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	5	5	5	5	6
UnserDing	Anzahl	5	3	3	3	3
IV. Programm	Anzahl	1	-	-	-	-
Digitalradio (DAB)	Anzahl	-	5	6	7	8
Sendeanlagen des Fernsehens¹⁾	Anzahl	151	4	3	4	4
Grundnetzsender	Anzahl	2	4	3	4	4
Umsetzer (Füllsender)	Anzahl	149	-	-	-	-
Sendezeiten im Hörfunk						
I. Programm insgesamt	Minuten	527 040	525 600	525 600	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	19,2	22,2	16,5	16,4	16,4
II. Programm insgesamt	Minuten	526 980	525 600	525 600	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	17,2	21,1	26,5	26,8	26,6
III. Programm insgesamt	Minuten	526 800	525 600	525 600	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	21,0	26,3	23,6	23,5	23,5
IV. Programm insgesamt	Minuten	937 161	-	-	-	-
darunter Eigenproduktionen	%	3,6	-	-	-	-
V. Jugendlradio - UnserDing	Minuten	527 040	525 600	525 600	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	4,4	11,3	9,0	8,9	8,8
Sendezeiten im Fernsehen						
I. Programm	Minuten	521 267	525 522	525 458	524 593	522 937
darunter SR-Eigenprogramm	%	8,4	1,3	0,9	0,9	1,0
III. Programm insgesamt	Minuten	786 718	747 370	689 001	696 358	694 055
darunter SR-Eigenprogramm	%	24,8	18,8	17,6	16,6	17,2
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt²⁾	Anzahl	775	576	597	601	594
davon Intendanz	%	3,5	4,2	4,7	4,8	4,5
Programmdirektion	%	60,9	64,4	68,2	68,7	68,9
davon Hörfunk	%	31,6	26,4	-	-	-
davon Fernsehen	%	29,3	38,0	-	-	-
Verwaltungs- und Betriebsdirektion (einschl. Technik u. Allg. Dienste)	%	35,6	31,4	27,1	26,5	26,6
Erträge insgesamt³⁾	1 000 EUR	127 921	113 511	126 976	124 855	133 055
darunter Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 EUR	27 220	30 813	-	-	-
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 EUR	29 765	34 976	-	-	-
Rundfunkbeiträge ab 01.01.2013	1 000 EUR	-	-	65 237	65 010	67 470
davon Einstellung in Beitragsrücklage	1 000 EUR	-	-	1 118	1 114	-
Finanzausgleich ARD	1 000 EUR	48 424	28 932	48 426	48 657	50 801
davon Einstellung in Beitragsrücklage	1 000 EUR	-	-	782	786	-
Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	120 702	114 937	125 310	121 728	129 538
davon Personalkosten	1 000 EUR	48 107	46 744	56 635	56 735	60 517
Programmkosten	1 000 EUR	42 365	37 163	40 525	39 467	42 448
sonstige Betriebskosten	1 000 EUR	24 936	22 358	21 910	20 319	21 410
Abschreibungen	1 000 EUR	5 294	8 672	6 240	5 207	5 163
Angemeldete Rundfunkteilnehmer insgesamt³⁾	Anzahl	475 312	486 637	-	-	-
Private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	453 534	457 512	-	-	-
Nicht private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	21 778	29 125	-	-	-
Angemeldete Hörfunkgeräte³⁾	Anzahl	508 958	519 137	-	-	-
Gebührenpflichtige Hörfunkgeräte	Anzahl	457 343	454 191	-	-	-
Gebührenbefreite Hörfunkgeräte	Anzahl	461 475	472 503	-	-	-
Angemeldete Fernsehgeräte³⁾	Anzahl	416 109	411 099	-	-	-
Gebührenpflichtige Fernsehgeräte	Anzahl	47 483	46 634	-	-	-
Gebührenbefreite Fernsehgeräte	Anzahl	41 234	43 092	-	-	-
Beitragspflichtige Nutzungen³⁾	Anzahl	-	-	502 270	498 409	499 413
davon beitragspflichtige Wohnungen	Anzahl	-	-	431 397	427 589	428 789
beitragspflichtige Betriebsstätten	Anzahl	-	-	30 812	30 835	30 824
beitragspflichtige Kfz	Anzahl	-	-	40 061	39 985	39 800

Noch: 17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2021

Art der Angaben		Einheit	2000	2010	2019	2020	2021
Sendungen aller Hörfunkprogramme		Minuten	2 517 981	2 102 400	2 102 400	2 108 160	2 102 400
davon Wortbezogen	Information u. Service	%	12,6	12,3	30,2	30,2	30,2
	Kultur/Bildung	%	3,8	4,1	7,7	7,3	7,2
	Unterhaltung	%	0,9	0,1	0,4	0,4	0,4
Musikbezogen	Rock-/Popmusik	%	37,7	43,8	35,0	35,0	35,0
	Unterhaltungsmusik	%	19,4	19,3	12,3	12,3	12,3
	Klassik	%	24,4	19,1	13,2	13,6	13,7
Werbung		%	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2
Sendungen des Fernsehens							
1. Programm (Das Erste)		Minuten	521 267	525 522	525 458	524 593	522 937
Politik und Gesellschaft		%	9,1	7,7	7,5	11,5	11,1
Kultur und Wissenschaft		%	4,4	5,0	2,7	1,3	1,2
Religion		%	0,8	0,6	0,5	0,6	0,6
Fernsehspiel		%	4,7	4,2	4,9	4,8	4,2
Unterhaltung		%	8,0	4,5	4,3	5,9	5,9
Musik		%	0,1	0,1	-	-	-
Familie		%	15,1	6,8	9,1	6,1	5,4
Bildung und Beratung		%	-	-	-	-	-
Spot/Überleitung		%	1,5	1,3	0,5	0,8	0,5
Gemeinschaftsprogramm		%	36,7	49,1	49,8	48,5	50,7
Vormittagsprogramm		%	12,8	14,1	13,7	13,3	13,3
Regionalprogramm		%	5,6	5,6	6,0	6,2	6,0
Werbefernsehen		%	1,2	1,0	1,0	1,0	1,1
Sendungen des Fernsehens							
3. Programm (SWR/SR Fernsehen)		Minuten	786 718	747 370	689 001	696 358	694 055
Politik und Gesellschaft		%	38,9	34,9	33,6	38,4	38,9
Kultur und Wissenschaft		%	21,3	14,1	9,9	10,3	10,6
Religion		%	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Sport		%	3,2	2,4	2,5	2,2	2,6
Fernsehspiel		%	1,6	3,9	6,9	6,4	8,2
Spielfilm		%	3,0	7,3	5,7	5,8	6,5
Unterhaltung		%	12,6	14,7	24,9	26,7	22,6
Musik		%	0,7	1,3	0,4	0,5	0,4
Familie		%	10,1	14,4	9,7	3,5	3,6
Bildung und Beratung		%	5,3	2,7	3,1	3,0	3,1
Spot/Überleitung		%	2,9	3,9	2,9	2,7	3,0

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Telekom bis 2006, ab Dezember 2007 Wegfall der analogen Sendeanlagen durch DVB-T Verbreitung. 2) Ab 2011 trimediale Programmdirektion (Hörfunk, Fernsehen, Telemedien). 3) Ab 01.01.2013 Umstellung von der gerätebezogenen Rundfunkgebühr auf den geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag.

18 Museumsbesuche 2018 bis 2020

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2018	2019	2020 ²⁾
Beckingen-Düppenweiler	b	Kupferbergwerk Düppenweiler	Bergwerksmuseum	1 605	1 944	-
Bexbach	b	Bahnhof ⁴⁾		-	-	-
	b	Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach	Technikmuseum, Stadtgeschichte	8 000	7 000	3 460
Blieskastel	b	Blieskasteler Uhrenmuseum "La Pendule"		345	291	110
Bliesbrück-Reinheim	b	Europäischer Kulturpark	Vor- und Frühgeschichte	30 000	32 898	4 852
Dillingen-Pachten	b	Museum ⁴⁾	Vor- und Frühgeschichte	-	-	-
Eppelborn	b	Heimatmuseum ⁴⁾	Heimatmuseum	-	-	-
	b	Jean Lurçat Museum	Kunstmuseum	503	639	268
Eppelborn-Habach	b	Bauernhausmuseum	Heimatmuseum	1 000	180	-
Eppelborn-Mangelhausen	b	Museum für Saarl. Brauereikultur ⁴⁾	Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	-	-	-
Freisen	b	Mineralienmuseum	Spezialmuseum	.	.	-
Freisen-Oberkirchen	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	838	2 993	335
Freisen-Reitscheid	b	Landwirtschaftsmuseum	Heimatmuseum	180	160	-
Gersheim-Rubenheim	b	Museum des Saarl. Aberglaubens	(Volkskunde) Alltagsgeschichte	1 922	2 200	237
	b	Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	1 201	770	171
Heusweiler	b	Köllertaler Heimatstuben	Heimatkunde	30	40	-
Heusweiler-Berschweiler		Ölmühle	Spezial-/Technikmuseum	.	.	-
Homburg/Saar	b	Museum für Kalligrafie und Handschrift	Kunstmuseum	-	2 400	200
	b	Schlossberghöhlen, Höhlenmuseum	Spezialmuseum	25 117	26 478	17 277
Homburg-Jägersburg	b	Burg- und Schlossmuseum	Spezialmuseum/Heimatkunde	2 000	2 000	-
Homburg-Schwarzenacker	b	Römermuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	11 500	11 500	7 800
Illingen		Elektromuseum der VSE ⁴⁾	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	-	-	-
Kirkel	b	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	4 800	4 623	-
Kleinblittersdorf-Auersmacher	b	Altes Bauernhaus	Heimat-, Spezialmuseum	500	1 500	200
Losheim	b	Eisenbahnmuseum	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	10 000	12 000	-
	b	Gemäldegalerie Otto von Pidoll zu Quietenbach	Kunstmuseum	-	.	-
Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen	b	Haus der Dorfgeschichte	Heimatmuseum	800	.	-
Mandelbachtal-Habkirchen	b	Zollmuseum	Spezialmuseum	1 800	1 400	50
Marpingen	b	Kulturzentrum "Alte Mühle"	Heimatmuseum	.	.	-
Marpingen-Alsweiler	b	Hiwwelhaus	Bauernhausmuseum	800	50	55
Marpingen-Urexweiler		Heimatmuseum Urexweiler	Heimatmuseum	.	.	-
Merchweiler-Wemmetsweiler	b	Heimatmuseum Wemmetsweiler	Heimatmuseum	303	331	63
Merzig	b	Museum Schloss Fellenberg	Regionalgeschichte, Kunstmuseum	2 962	4 120	574
	b	Fellenbergmühle Merzig	Handwerks- und Industriemuseum	1 350	.	-
	b	Expeditionsmuseum Werner Freund	Völkerkundemuseum	482	445	89
Mettlach	b	Keramik-Museum	Keramisches Museum	.	50 000	-
Neunkirchen/Saar	b	Maschinenbau Herzog ³⁾	Technisches Museum	120	250	63
	b	Städtische Galerie Neunkirchen	Öffentliche Galerie	5 850	5 200	-
Neunkirchen-Wellesweiler	b	Schmiede am Junkerhaus	Technikmuseum	355	300	-
Neunkirchen-Wiebelskirchen	b	Historisches Museum	Heimatmuseum	222	410	-
Nohfelden	b	Museum für Mode & Tracht	Heimatmuseum	380	655	180
Oberthal		Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	.	.	-
	b	Treckerstube Wolfersweiler	Technikmuseum	-	320	-

Noch: 18 Museumsbesuche 2018 bis 2020

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2018	2019	2020 ²⁾
Ottweiler	b	Handwerkerhof	Technik-/Handwerkmuseum	.	.	-
	b	Saarländisches Bäckereimuseum	Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	495	565	-
	b	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum	5 600	5 220	1 350
	b	Stadtgeschichtliches Museum	Heimatmuseum	437	285	140
Ottweiler-Fürth	b	Ölmühle Wern	Industriemuseum	7 000	.	-
Ottweiler-Steinbach	b	Heimatmuseum Steinbach	Heimatmuseum	.	.	-
Perl	b	Heimatmuseum Perl ⁴⁾	Heimatmuseum	-	-	-
Perl-Borg	b	Römische Villa Borg	Frühgeschichte, Römerzeit	36 125	37 544	19 667
Perl-Nennig	a+b	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	14 553	14 597	7 939
Püttlingen	b	Saarländisches Uhrenmuseum	Spezialmuseum	1 462	1 647	257
Quierschied	b	Heimatmuseum Quierschied	Heimatmuseum	216	123	-
Rehlingen-Siersburg	b	Heimatmuseum Hemmersdorf	Heimatmuseum	290	280	-
	b	Heimatmuseum Rehlingen	Heimatmuseum	.	.	-
	b	Museum im Lothringer Bauernhaus	Bauernhaus	.	.	-
	b	Ernst-Alt-Kunstforum	Kunst und Architektur	200	.	20
Saarbrücken	b	Erlebnisbergwerk Velsen	Bergbau, Hüttenwesen	9 406	10 060	3 300
	b	Historisches Museum Saar	Regional- und Landesgeschichte	34 891	37 939	16 793
	a+b	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsth Handwerk, Keramik (auch Plakate)			
	a)	Moderne Galerie		56 912	44 889	16 455
	b)	Alte Sammlung		5 437 ⁵⁾	4 346 ⁵⁾	...
	c)	Schlosskirche		35 247	37 548	11 919
	a+b	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	5 437 ⁵⁾	4 346 ⁵⁾	...
	a	Stadtgalerie		.	.	-
Saarbrücken-Gersweiler-Ottenhausen	b	Heimatmuseum St. Arnual	Heimatmuseum	3 000	2 800	150
		Saarländisches Künstlerhaus		.	.	-
	b	Heimattreff Gersweiler	Heimatmuseum	250	200	150
Saarlouis	b	Städtisches Museum	Stadt- und Regionalgeschichte, Volkskunde	6 338	7 415	3 300
	b	Ludwig Galerie Saarlouis	Kunstmuseum	5 715	4 493	3 330
Schiffweiler	b	Gondwana Praehistorium	Museumsähnliche Einrichtung, ScienceCenter	95 500	107 000	44 520
	b	Zentrum für Biodokumentation (früher Geologisches Museum der Saarbergwerke AG in Saarbrücken)	Naturkundliches Museum	.	.	-
Sinz	b	Westwallmuseum	Spezialmuseum	.	.	-
Spiesen-Elversberg	b	Heimatmuseum Spiesen	Heimatmuseum	86	.	-
St. Ingbert	b	Museum St. Ingbert ⁴⁾	Kunst- und Heimatmuseum	-	-	-
		Besucherbergwerk Rischbachstollen	Spezialmuseum	.	.	1 000
St. Ingbert-Hassel	b	Heimatstube Hassel ³⁾	Heimatmuseum	.	.	-
St. Ingbert-Oberwürzbach	b	Heimatmuseum Oberwürzbach	Orts- und Regionalgeschichte	.	100	-
St. Wendel	b	Missions- und Völkerkundl. Museum	Spezialmuseum	650	.	-
	b	Museum St. Wendel	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	12 070	9 524	4 022
	b	Adolf-Bender-Zentrum	Spezialeinrichtung	20	200	15
St. Wendel-Dörrenbach	b	Heimatmuseum Dörrenbach	Heimatmuseum	90	.	20
St. Wendel-Niederlinxweiler	b	Dorfmuseum Niederlinxweiler	Heimatmuseum	.	.	-
Schmelz	b	Bettinger Mühle	Spezialmuseum	1 000	1 000	-
Schwalbach	b	Dickfranzehaus	Regionalgeschichte	443	1 492	250
	b	Schlosser- und Schmiedemuseum ⁴⁾	Technikmuseum	-	-	-
Tholey	b	Sammlung zur Geschichte der Benediktinerabtei ⁴⁾	Spezialmuseum	-	-	-
	b	Ausstellung im Schaumbergturm	Spezialmuseum	.	.	-
	b	Theulegium	Spezialmuseum	545	656	387

Noch: **18 Museumsbesuche 2018 bis 2020**

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2018	2019	2020 ²⁾
Tholey-Neipel	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum	500	500	40
Tholey-Theley	b	Johann-Adams-Mühle	Kreismühlenmuseum	13 000	12 500	1 000
Überherrn-Felsberg	b	Burgmuseum Felsberg	Burgmuseum	.	.	-
Völklingen	b	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Weltkulturerbe	230 000	225 000	56 000
Völklingen-Ludweiler	b	Glas- und Heimatmuseum Warndt	Heimatmuseum	320	.	-
Wadern	b	Stadtmuseum Wadern	Heimatmuseum	925	1 036	132
Wadgassen	a+b	Deutsches Zeitungsmuseum	Spezialmuseum	7 339	11 960	4 641
Wallerfangen	b	Emilianusstollen	Museumsähnliche Einrichtung	350	300	-
	b	Historisches Museum Wallerfangen	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	1 550	1 300	383
Wallerfangen-Gisingen	b	Lothringer Bauernhausmuseum	Bauernhausmuseum	6 484	4 562	890
Weiskirchen	b	Mechanischer Musiksalon	Spezialmuseum	70	50	4

Quelle: Saarländischer Museumsverband e.V. 1) a) = Stiftung Saarländischer Kulturbesitz; b) = Mitglied des Saarländischen Museumsverbandes. 2) Wegen Corona unterliegen die Daten für das Berichtsjahr 2020 den damit verbundenen Einschränkungen. 3) Wird nur bei Anfragen geöffnet. 4) Geschlossen. 5) Gemeinsame Besucherzahlen von Alter Sammlung und Museum für Vor- und Frühgeschichte.

19 Öffentliche Bibliotheken 2021

Gemeinde	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dezember			Laufend gehaltene Zeitschriften	Gesamtausgaben ³⁾	Entleiher/-innen	Besucher/-innen	Gesamtausgaben ⁴⁾ in Euro		Personalstellen (hauptamtliches Pers.) am 31. Dez. 5)
		insgesamt	darunter ¹⁾						insgesamt	darunter für Erwerbung	
			Printmedien	andere Medien ²⁾							

Stadt- und Gemeindebibliotheken⁶⁾

Saarbrücken	2	145 136	91 230	20 213	203	466 305	.	101 719	2 882 890	250 845	29,00
Quierschied	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sulzbach	1	24 000	20 577	3 423	106	51 110	.	9 018	254 222	17 529	2,00
Völklingen	1	37 066	26 553	10 513	62	.	.	.	.	35 000	2,50
Merzig	1	55 179	44 165	10 343	96	86 311	.	33 203	293 447	33 000	4,00
Wadern	1	21 054	18 167	2 887	71	27 536	.	.	98 748	7 127	1,36
Neunkirchen/Saar	3	52 561	40 773	11 788	152	109 362	.	28 973	548 392	41 684	8,66
Ottweiler	1	7 387	7 263	.	.	5 730	.	1 090	71 240	2 207	0,64
Illingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dillingen	1	19 088	14 844	4 244	43	26 534	.	6 775	.	25 186	2,41
Lebach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarlouis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Homburg/Saar	6	36 569	33 232	3 337	44	63 487	.	9 628	391 238	47 500	4,75
St. Ingbert	1	76 028	62 586	13 245	74	151 285	.	39 745	336 981	55 587	7,00
St. Wendel	3	66 841	39 442	17 238	141	145 553	.	34 841	472 340	52 124	6,50
INSGESAMT⁷⁾	21	540 909¹¹⁾	398 832	97 231	992	1 133 213	.	264 992	5 349 498	567 789	68,82
Dagegen											
2020 ⁸⁾	20	561 467 ¹¹⁾	413 436	98 643	1 033	1 185 273	25 689	338 000	5 054 339	465 409	66,40
2010 ⁸⁾	30	767 604	655 512	105 647	920	1 877 105	52 438	499 041	5 765 110	524 228	84,51
2000 ¹⁴⁾	34	818 029	767 907	43 150	961	1 669 574	.	12 822 506	1 199 267		97,76

Universitäts- und Landesbibliothek (Saarbrücken und Homburg)

2021/22⁹⁾¹⁰⁾¹²⁾	2	3 271 404¹⁰⁾	1 635 702	536 035	81 621¹⁰⁾	4 533 512¹²⁾	6 290	87 291	.	2 914 220¹⁰⁾	82,54
Dagegen											
2020/21 ⁹⁾¹⁰⁾¹²⁾	2	2 154 756 ¹⁰⁾	1 648 681	506 075	80 121 ¹⁰⁾	3 203 540 ¹²⁾	7 296	128 398	.	2 545 109 ¹⁰⁾	77,00
2010/11 ⁹⁾	2	1 994 460	1 691 315	3 145	3 294	687 947	14 112	393 258	.	2 210 295 ¹³⁾	89,12
2000/01 ¹⁴⁾	2	1 880 212	1 870 817	1 064	7 464	326 108	.	.	4 274 704	4 148 712	104,00

Quelle: Ministerium für Bildung. 1) Stadt- und Gemeindebibliotheken ohne Magazinbestand. 2) Andere Medien: Tonträger, Spiele, audiovisuelle und elektronische Medien, Noten, Bilder, Karten etc. 3) Ab 2000 nur noch laufende Ausleihe im Berichtsjahr. 4) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 5) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 6) Mit hauptberuflichem Personal. 7) Addition der Spalten 3 bis 11 unvollständig. 8) Vergleichbarkeit eingeschränkt. 9) Ab 2003 wurde die Zählweise des Medienbestandes der deutschen Bibliotheksstatistik angeglichen. 10) Inklusive elektronischer Lizenzen. 11) Ab 2015 nur noch physischer Bestand ohne digitale Medien, daher können die angegebenen Werte nicht direkt mit den Vorjahren verglichen werden. 12) Beinhaltet die Anzahl der Ausleihe Print (2021/22: 396 192; 2020/21: 484 139) und die Nutzung elektronischer Lizenzen. 13) Ohne Angaben für Datenbanken und E-Books. 14) Ausgaben in DM.

KAPITEL 5 KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

Vorbemerkungen

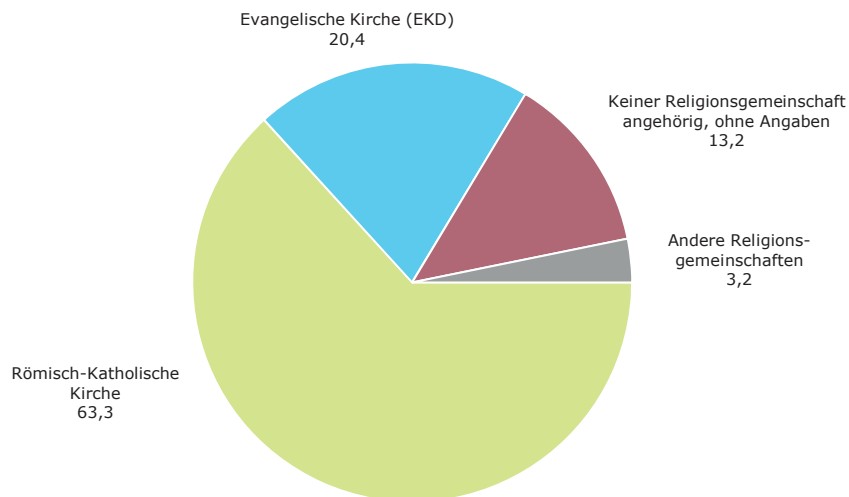
Die beiden Tabellen wurden von den Verwaltungen der Katholischen und Evangelischen Kirche zur Verfügung gestellt. Die Angaben beziehen sich dabei ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Organisationseinheiten.

Bei der **Katholischen Kirche** gehört das Saarland zum größten Teil (rund 87 %) zum Bistum Trier, dessen Anteil derzeit in 10 Dekanate und 203 Pfarreien aufgeteilt ist. Zum Territorium des Bistums Trier gehören der Regionalverband Saarbrücken (außer den SB-Stadtteilen Ensheim und Eschringen sowie Sulzbach-Schnappach), die Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel sowie vom Saarpfalz-Kreis der St. Ingberter Stadtteil Rentrisch. Die übrigen Landesteile gehören zum Bistum Speyer.

Bei der **Evangelischen Kirche** gehört das Saarland überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.

Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Ergebnisse des Zensus 2011 in %



Quelle: Zensus 2011 zum Stichtag 9. Mai 2011.

1 Katholische Kirche 1990 bis 2020

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1990	2000	2010	2020	1990	2000	2010	2020
Kirchenmitglieder in 1 000	723,9	627,2	554,6	467,7	106,4	96,0	85,9	68,1
Dekanate	25	23	11	10	1	1	1	1
Pfarreien	247	249	223	203	51	51	48	10
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	6	3	4	3	4	3	-	-
Pfarrseelsorger, Diakone	284	138	175	126	51	39	32	37
Taufen	7 115	4 775	3 453	1 865	1 023	787	531	226
Trauungen	2 801	1 321	917	152	491	229	151	33
Beerdigungen	7 769	7 303	6 987	6 516	1 198	1 184	1 039	1 000
Übertritte zur Katholischen Kirche	64	37	40	22	9	12	6	5
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	71	155	162	93	11	33	31	16
Austritte aus der Katholischen Kirche	1 233	1 563	2 920	4 258	301	378	445	744

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2 Evangelische Landeskirchen 1990 bis 2020

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1990	2000	2010	2020	1990	2000	2010	2020
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	176,3	167,4	153,2	129,9	48,7	46,6	42,5	35,4
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	61	59	49	44	30	32	32	27
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	119	130	104	85	34	32	43	21
dar. Frauen	21	29	28	33	5	6	18	8
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	83	85	67	53	21	23	30	18
dar. Frauen	12	16	16	18	-	4	13	8
Taufen von Kindern insgesamt	1 638	1 269	1 025	424	464	445	307	94
dar. von Kindern aus evangelischen Ehen	525	365	292	97	170	152	95	38
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	886	612	452	158	212	174	116	38
Konfirmierte insgesamt	1 231	1 506	1 196	301	374	477	358	140
Trauungen insgesamt	648	429	349	60	162	110	92	18
dar. evangelische Paare	236	145	109	17	71	35	38	9
evang./röm.-kath. Paare	396	238	189	35	84	67	42	8
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 663	2 409	2 134	1 863	595	569	530	537
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	174	236	367	154	63	61	80	27
dar. Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	49	63	96	35	16	37	11	6
Kirchenaustritte	465	809	715	1 148	137	220	161	357

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).

KAPITEL 6 RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

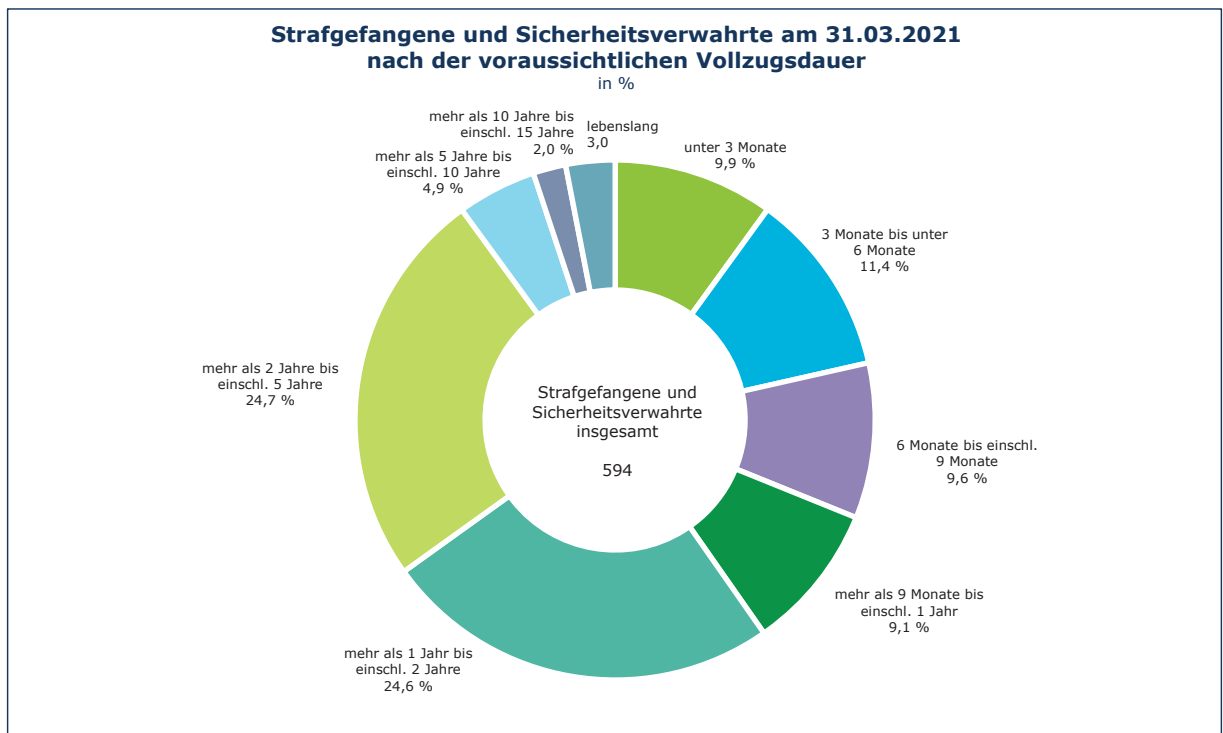
Vorbemerkungen

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters/der Täterin erfasst (Individualstatistik). Hat ein Täter/eine Täterin mehrere strafbare Handlungen begangen, die in einem Verfahren verhandelt werden, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der/die Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfasst Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer/-innen und die ihnen unterstellten Probanden/Probandinnen nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem/der Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlass zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem/einer gerichtlich bestellten Bewährungshelfer/-in unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.



Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des/der Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen lässt, welche Zeit erforderlich ist, um den/die Jugendliche/n zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter/-in (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden/Probandinnen sind Straffällige, die der Aufsicht eines/einer hauptamtlichen Bewährungshelfers/-helferin unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.



1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten*) 2018 bis 2021

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ¹⁾			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Straftaten gegen das Leben	33	30	44	43	30	29	41	37
darunter								
Mord und Totschlag	26	21	34	35	24	20	32	32
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	688	713	883	996	563	575	727	866
darunter								
Vergewaltigung	74	75	74	100	68	69	64	84
Sexuelle Nötigung	42	25	47	20	15	21	41	18
Sexueller Missbrauch von Kindern	128	116	149	116	112	100	121	105
Exhibitionistische Handlungen	99	114	111	74	50	58	62	40
Ausnutzung sexueller Neigung	187	217	327	523	172	202	300	494
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	485	533	446	314	286	334	305	196
Körperverletzung	7 744	7 892	7 256	6 311	6 947	7 089	6 601	5 765
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 911	1 961	1 851	1 565	1 610	1 617	1 607	1 354
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	5 405	5 487	4 987	4 394	4 967	5 067	4 626	4 095
Einfacher Diebstahl	14 663	14 616	13 628	11 390	5 350	5 143	4 923	3 938
Schwerer Diebstahl	8 348	8 329	7 214	5 024	2 409	1 645	1 486	969
Betrug und Untreue	11 348	13 255	10 467	7 668	6 455	6 588	5 992	4 888
Unterschlagung	1 404	1 387	1 252	1 131	556	593	535	485
Urkundenfälschung	1 155	1 242	1 423	1 313	783	885	1 117	948
Widerstand gegen die Staatsgewalt	420	478	421	452	416	472	420	438
Vortäuschen einer Straftat	79	104	86	82	78	99	81	80
Hehlerei	256	248	220	182	240r	211	203	173
Brandstiftung	300	370	367	311	104	122	135	123
Verletzung der Unterhaltspflicht	52	73	55	39	52	73	55	39
Beleidigung	3 027	3 220	3 376	3 268	2 699	2 864	2 997	2 872
Sachbeschädigung	8 027	8 238	7 588	7 148	1 854	2 030	1 941	1 819
Rauschgiftdelikte	3 237	3 746	3 739	3 070	3 002	3 536	3 514	2 815
Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes	1 837	1 562	1 885	1 817	1 832	1 553	1 858	1 800
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	479	447	418	380	444	414	392	346
Straftaten insgesamt	70 873	74 720	68 400	58 651	39 749	40 353	39 526	34 796

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

**2 Abgeurteilte und Verurteilte 2019 bis 2021 nach Hauptstrafatengruppen
und ausgewählten strafbaren Handlungen**

Straftat	Geschlecht	2019		2020		2021	
		Rechts- kräftig Abge- urteilte	Ver- urteilte	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Ver- urteilte	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Ver- urteilte
0 Straftaten insgesamt	männlich	9 672	7 896	8 933	7 191	8 663	7 010
	weiblich	2 331	1 880	2 222	1 746	2 148	1 728
	insgesamt	12 003	9 776	11 155	8 937	10 811	8 738
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357	männlich	378	305	355	260	415	313
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche	weiblich	100	66	92	64	100	75
Ordnung und im Amt, außer § 142	insgesamt	478	371	447	324	515	388
2 StGB §§ 174 bis 184 f	männlich	123	93	167	122	183	135
Straftaten gegen die sexuelle	weiblich	8	5	5	3	7	5
Selbstbestimmung	insgesamt	131	98	172	125	190	140
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222,	männlich	1 620	1 080	1 751	1 152	1 689	1 136
229 i.V.m. Verkehrsunfall, andere Straftaten	weiblich	235	139	252	141	276	170
gegen die Person, außer im Straßenverkehr	insgesamt	1 855	1 219	2 003	1 293	1 965	1 306
4 StGB §§ 242 bis 248 c	männlich	1 244	1 010	1 157	940	1 110	907
Diebstahl und Unterschlagung	weiblich	529	448	532	427	518	418
	insgesamt	1 773	1 458	1 689	1 367	1 628	1 325
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a	männlich	112	82	111	81	131	99
Raub und Erpressung, räuberischer	weiblich	15	12	14	9	15	11
Angriff auf Kraftfahrer	insgesamt	127	94	125	90	146	110
6 StGB §§ 257 bis 305 a	männlich	1 800	1 417	1 697	1 349	1 755	1 407
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte,	weiblich	665	549	617	479	596	496
Urkundendelikte	insgesamt	2 465	1 966	2 314	1 828	2 351	1 903
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c,	männlich	57	40	38	33	37	27
316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall,	weiblich	6	3	14	11	13	12
gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	insgesamt	63	43	52	44	50	39
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229,	männlich	2 670	2 420	2 142	1 932	1 808	1 645
323 a i.V.m. Verkehrsunfall, StVG §§ 21, 22,	weiblich	532	456	439	387	330	287
22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	insgesamt	3 202	2 876	2 581	2 319	2 138	1 932
9 Straftaten nach anderen Bundes- und	männlich	1 668	1 449	1 515	1 322	1 535	1 341
Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	weiblich	241	202	257	225	293	254
	insgesamt	1 909	1 651	1 772	1 547	1 828	1 595

**3 Strafgefangene 2021 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen
- Stichtag 31. März 2021 -**

Strafbare Handlung	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe ¹⁾				Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	
	zu- sammen	davon im Alter von				zu- sam- men	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Vollzugs
		18 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
0 Straftaten insgesamt	540	35	80	205	220	50	5	20	30	595	490
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer §142	1	.	5	5	5	.	-	-	.	15	10
2 StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	30	.	5	10	20	-	-	-	-	30	30
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall, andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	135	10	15	50	60	15	.	5	10	150	130
4 StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	120	5	25	50	40	10	.	5	5	130	115
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	55	10	10	20	15	20	.	10	10	75	75
6 StGB §§ 257 bis 305 a Andere Vermögens- und Eigentums- delikte, Urkundendelikte	75	5	10	30	35	.	-	.	-	75	50
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten	5	.	.	.	.	-	-	-	-	5	5
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrs- unfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	15	-	5	5	5	-	-	-	-	15	5
9 Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	55	5	10	35	40	.	-	-	.	95	75

1) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4 Strafgefangene 2017 bis 2021 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer - Stand jeweils 31. März -

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	un- bestimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis ein- schließlich 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
				1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre			
Freiheitsstrafe ¹⁾											
2017	579	154	57	54	117	124	47	4	22	X	
2018	583	161	61	55	113	129	36	5	23	X	
2019	614	207	61	57	110	112	34	8	25	X	
2020	552	126	66	67	108	124	29	9	23	X	
2021	539	124	54	47	128	129	27	12	18	X	
Jugendstrafe ²⁾											
2017	50	5	5	6	21	12	1	-	-	X	
2018	46	1	2	6	23	12	2	-	-	X	
2019	47	2	5	11	19	9	1	-	-	X	
2020	52	5	3	8	22	12	2	-	-	X	
2021	51	3	3	7	18	18	2	-	-	X	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT											
2017	632	159	62	60	138	136	48	4	22	X	
2018	633	162	63	61	136	141	38	5	23	X	
2019	665	209	66	68	129	121	35	5	25	X	
2020	608	131	69	75	130	136	31	9	23	X	
2021	594	127	57	54	146	147	29	12	18	4	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 bis 2021

Merkmale	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Unterstellungen insgesamt	2 574	2 611	3 495	3 715	3 795	3 736
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	1 894	2 008	2 978	3 277	3 382	3 319
dav. Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 255	1 582	2 195	2 425	2 380	2 362
im Wege der Gnade	4	3	2	8	3	3
Aussetzung des Strafrestes bei						
- zeitiger Freiheitsstrafe	629	393	734	797	880	718
nach § 57 Abs. 1	542	353	653	737	855	699
nach § 57 Abs. 2	82	37	79	58	22	16
im Wege der Gnade	5	3	2	2	3	3
- lebenslanger Freiheitsstrafe	5	2	3	7	3	3
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	680	603	517	438	413	417
dav. Aussetzung der Jugendstrafe	567	489	339	251	262	230
Verhängung nach § 27 JGG	27	17	108	108	83	79
Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	86	93	55	63	45	43
nach § 88 JGG	84	93	55	63	45	43
im Wege der Gnade	2	-	-	-	-	-

KAPITEL 7 WAHLEN

Vorbemerkungen

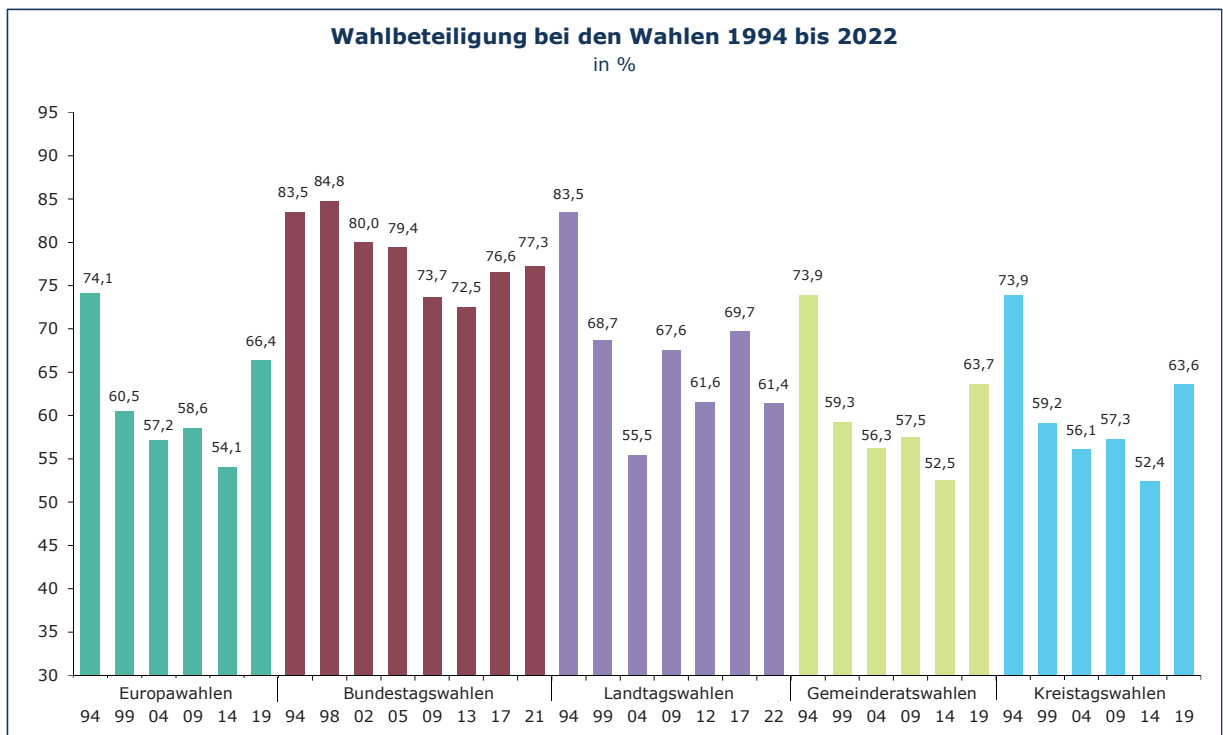
Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Saarländischen Landtag und zu den saarländischen Kreis- und Gemeinderäten.

Wahlberechtigt zu Bundestags- oder Landtagswahlen im Saarland sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet (Deutschland bzw. Saarland) eine Wohnung innehaben oder sich sonst dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Zu Bundestagswahlen sind zusätzlich unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die im Ausland leben, wahlberechtigt.

Zu Kommunalwahlen im Saarland sind neben allen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) wahlberechtigt, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet (Landkreis bzw. Gemeinde) eine Wohnung innehaben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden Mitglieder des Europäischen Parlaments werden in Deutschland von allen Unionsbürgern gewählt, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Jeder wahlberechtigte Unionsbürger kann entweder in seinem Wohnsitzmitgliedstaat oder in seinem Herkunftsmitgliedstaat wählen. Er darf sein Wahlrecht aber nur einmal und nur persönlich ausüben. Die Aufnahme in die deutschen Wählerverzeichnisse müssen nichtdeutsche Unionsbürger regelmäßig bis spätestens zum 21. Tag vor dem Wahltag bei ihrer deutschen Wohnsitzgemeinde beantragen.

Die **Wahlbeteiligung** ergibt sich aus dem Anteil der Wähler/-innen mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.



Die **Sitzverteilung** wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer. Seit dem Jahr 2009 werden bei Europa- und Bundestagswahlen die Sitze nach der Methode Sainte-Laguë/Schepers berechnet.

Neben die allgemeine Wahlstatistik ist im Saarland seit 1979 bei der Europawahl und seit 1957 bei der Bundestagswahl die Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Wahlbezirken getreten, die **repräsentative Wahlstatistik**. Die Stichprobenwahlbezirke werden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler/-innen unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

1994 und 1998 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt. Bei der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobenauswahl miteinbezogen.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Saarland wurde im Jahr 2003 die repräsentative Landtagswahlstatistik eingestellt.

Wahlverfahren

Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jede/-r Wähler/-in eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden können.

Bei der **Bundestagswahl** hat jede/-r Wähler/-in zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl ein/-e Kandidat/-in im Wahlkreis gewählt, mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei gewählt.

Bei der **Landtagswahl** hat jede/-r Wähler/-in eine Stimme. Nachdem die auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze errechnet sind, werden die Vertreter/-innen der Wahlkreise ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen zu besetzen.

Bei der **Kreistags- und Gemeinderatswahl** werden die Vertreter/-innen durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

1 Die Ergebnisse der Wahlen 1999 bis 2022

Art der Wahl	Wahltermin	Abs. %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Europawahl	13.06.1999	abs. %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	4 836 1,0	-	27 285 5,7
Gemeinderatswahl	13.06.1999	abs. %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	1 485 0,3	-	26 010 5,4
Kreistagswahl	13.06.1999	abs. %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	2 069 0,4	-	16 382 3,4
Landtagswahl	05.09.1999	abs. %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	4 490 0,8	-	19 315 3,5
Bundestagswahl	22.09.2002	abs. %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	-	23 886 3,7
Europawahl	13.06.2004	abs. %	818 000	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	8 807 2,0	-	48 672 11,1
Gemeinderatswahl	13.06.2004	abs. %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	2 019 0,4	-	35 129 7,7
Kreistagswahl	13.06.2004	abs. %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	8 509 1,9	-	22 158 4,9
Landtagswahl	05.09.2004	abs. %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	-	37 802 8,6
Bundestagswahl	18.09.2005	abs. %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	-	29 484 4,7
Europawahl	07.06.2009	abs. %	809 356	474 318 58,6	453 448 95,6	120 676 26,6	162 696 35,9	34 860 7,7	36 536 8,1	54 570 12,0	-	44 110 9,7
Gemeinderatswahl	07.06.2009	abs. %	832 106	478 223 57,5	465 304 97,3	155 870 33,5	173 737 37,3	27 307 5,9	29 078 6,2	50 016 10,7	-	29 296 6,3
Kreistagswahl	07.06.2009	abs. %	834 434	478 471 57,3	462 856 96,7	149 305 32,3	169 666 36,7	30 075 6,5	33 486 7,2	59 508 12,9	-	20 816 4,5
Landtagswahl	30.08.2009	abs. %	804 622	544 220 67,6	534 793 98,3	131 241 24,5	184 537 34,5	31 516 5,9	49 064 9,2	113 664 21,3	-	24 771 4,6
Bundestagswahl	27.09.2009	abs. %	808 554	596 194 73,7	584 867 98,1	144 464 24,7	179 289 30,7	39 550 6,8	69 427 11,9	123 880 21,2	-	28 257 4,8
Landtagswahl	25.03.2012	abs. %	797 512	491 591 61,6	481 294 97,9	147 170 30,6	169 617 35,2	24 252 5,0	5 871 1,2	77 612 16,1	-	56 772 11,8
Bundestagswahl	22.09.2013	abs. %	796 072	577 428 72,5	562 560 97,4	174 592 31,0	212 368 37,8	31 998 5,7	21 506 3,8	56 045 10,0	29 291 5,2	36 760 6,5
Europawahl	25.05.2014	abs. %	793 193	429 269 54,1	415 574 96,8	143 009 34,4	145 182 34,9	24 762 6,0	9 281 2,2	27 630 6,6	28 248 6,8	37 462 9,0
Gemeinderatswahl	25.05.2014	abs. %	822 701	432 189 52,5	420 957 97,4	151 802 36,1	163 163 38,8	23 608 5,6	11 165 2,7	30 742 7,3	8 603 2,0	31 874 7,6
Kreistagswahl	25.05.2014	abs. %	825 477	432 473 52,4	419 956 97,1	145 758 34,7	160 941 38,3	25 744 6,1	10 286 2,4	30 668 7,3	22 459 5,3	24 100 5,7
Landtagswahl	26.03.2017	abs. %	774 951	540 290 69,7	533 783 98,8	158 057 29,6	217 263 40,7	21 392 4,0	17 419 3,3	68 566 12,8	32 971 6,2	18 115 3,4
Bundestagswahl	24.09.2017	abs. %	777 264	595 411 76,6	585 258 98,3	158 895 27,1	189 573 32,4	35 117 6,0	44 477 7,6	75 448 12,9	58 920 10,1	22 828 3,9
Europawahl	26.05.2019	abs. %	767 452	509 540 66,4	498 764 97,9	115 183 23,1	161 897 32,5	65 758 13,2	18 472 3,7	29 785 6,0	48 057 9,6	59 612 12,0
Gemeinderatswahl	26.05.2019	abs. %	803 787	512 070 63,7	500 592 97,8	154 908 30,9	177 089 35,4	55 189 11,0	19 917 4,0	32 446 6,5	24 785 5,0	36 258 7,2
Kreistagswahl	26.05.2019	abs. %	806 471	512 717 63,6	500 795 97,7	150 395 30,0	170 385 34,0	63 083 12,6	21 264 4,2	37 452 7,5	42 834 8,6	15 382 3,1
Bundestagswahl	26.09.2021	abs. %	755 223	583 963 77,3	573 668 98,2	213 777 37,3	135 134 23,6	- -	65 945 11,5	41 130 7,2	57 629 10,0	60 053 10,5
Landtagswahl	27.03.2022	abs. %	746 307	458 113 61,4	452 411 98,8	196 801 43,5	129 154 28,5	22 598 4,9	21 618 4,8	11 689 2,6	25 719 5,7	44 832 9,9

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN.

2 Ergebnisse der Europawahlen 2009, 2014 und 2019 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	2009	absolut	256 570	133 723	129 116	34 036	41 365	12 763	10 384	18 039	-	12 529
		%		52,1	96,6	26,4	32,0	9,9	8,0	14,0	-	9,7
	2014	absolut	251 551	121 445	118 648	40 328	36 080	9 426	3 329	9 802	8 342	11 341
		%		48,3	97,7	34,0	30,4	7,9	2,8	8,3	7,0	9,6
	2019	absolut	243 243	149 551	147 080	33 218	41 662	23 503	5 780	9 989	13 599	19 329
		%		61,5	98,3	22,6	28,3	16,0	3,9	6,8	9,2	13,1
Merzig-Wadern	2009	absolut	83 122	53 543	50 745	12 762	20 090	3 192	4 918	4 795	-	4 988
		%		64,4	94,8	25,1	39,6	6,3	9,7	9,4	-	9,8
	2014	absolut	81 279	49 068	47 360	15 082	19 507	2 198	979	2 588	2 888	4 118
		%		60,4	96,5	31,8	41,2	4,6	2,1	5,5	6,1	8,7
	2019	absolut	79 282	55 222	53 919	12 157	19 894	6 290	2 087	2 988	4 792	5 711
		%		69,7	97,6	22,5	36,9	11,7	3,9	5,5	8,9	10,6
Neunkirchen	2009	absolut	112 983	66 767	63 831	20 256	21 141	3 753	4 217	8 502	-	5 962
		%		59,1	95,6	31,7	33,1	5,9	6,6	13,3	-	9,3
	2014	absolut	109 755	56 433	54 607	20 853	17 740	2 489	957	3 838	3 944	4 786
		%		51,4	96,8	38,2	32,5	4,6	1,8	7,0	7,2	8,8
	2019	absolut	105 049	68 364	66 848	16 980	21 543	7 217	2 332	4 235	7 115	7 426
		%		65,1	97,8	25,4	32,2	10,8	3,5	6,3	10,6	11,1
Saarlouis	2009	absolut	161 350	96 606	92 221	23 820	33 470	6 834	8 103	11 109	-	8 885
		%		59,9	95,5	25,8	36,3	7,4	8,8	12,0	-	9,6
	2014	absolut	158 330	85 962	82 940	28 746	30 144	4 516	1 752	5 129	5 532	7 121
		%		54,3	96,5	34,7	36,3	5,4	2,1	6,2	6,7	8,6
	2019	absolut	153 711	103 631	101 190	23 988	34 002	11 971	3 627	6 046	9 825	11 731
		%		67,4	97,6	23,7	33,6	11,8	3,6	6,0	9,7	11,6
Saarpfalz-Kreis	2009	absolut	119 511	70 899	67 698	16 494	24 670	5 520	5 784	7 529	-	7 701
		%		59,3	95,5	24,4	36,4	8,2	8,5	11,1	-	11,4
	2014	absolut	117 837	67 638	65 332	22 317	22 037	4 186	1 560	3 979	4 799	6 454
		%		57,4	96,6	34,2	33,7	6,4	2,4	6,1	7,3	9,9
	2019	absolut	113 837	78 970	77 321	16 478	24 068	11 073	3 105	4 265	8 556	9 776
		%		69,4	97,9	21,3	31,1	14,3	4,0	5,5	11,1	12,6
St. Wendel	2009	absolut	75 820	52 780	49 837	13 308	21 960	2 798	3 130	4 596	-	4 045
		%		69,6	94,4	26,7	44,1	5,6	6,3	9,2	-	8,1
	2014	absolut	74 441	48 723	46 687	15 683	19 674	1 947	704	2 294	2 743	3 642
		%		65,5	95,8	33,6	42,1	4,2	1,5	4,9	5,9	7,8
	2019	absolut	72 330	53 802	52 406	12 362	20 728	5 704	1 541	2 262	4 170	5 639
		%		74,4	97,4	23,6	39,6	10,9	2,9	4,3	8,0	10,8
SAARLAND	2009	absolut	809 356	474 318	453 448	120 676	162 696	34 860	36 536	54 570	-	44 110
		%		58,6	95,6	26,6	35,9	7,7	8,1	12,0	-	9,7
	2014	absolut	793 193	429 269	415 574	143 009	145 182	24 762	9 281	27 630	28 248	37 462
		%		54,1	96,8	34,4	34,9	6,0	2,2	6,6	6,8	9,0
	2019	absolut	767 452	509 540	498 764	115 183	161 897	65 758	18 472	29 785	48 057	59 612
		%		66,4	97,9	23,1	32,5	13,2	3,7	6,0	9,6	12,0

1) 2009: FAMILIE, Die Tierschutzpartei, REP, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, CM, DKP, AUFBRUCH, ödp, PSG, PBC, BuSo, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, NewEuropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER. 2014: FAMILIE, Tierschutzpartei, FREIE WÄHLER, PIRATEN, REP, Volksabstimmung, CM, AUF, ÖDP, DKP, PBC, BP, PSG, BuSo, AfD, PRO NRW, MLPD, NPD, Die PARTEI. 2019: BGE, BIG, BP, Bündnis C, DIE DIREKTEI, DIE FRAUEN, Die Grauen, Die Humanisten, Die PARTEI, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, DIEM25, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, Gesundheitsforschung, Graue Panther, III. Weg, LIEBE, LKR, MENSCHLICHE WELT, MLPD, NL, NPD, ÖDP, ÖkoLinX, PARTEI FÜR DIE TIERE, PIRATEN, SGP, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzallianz, Tierschutzpartei, Volksabstimmung, Volt

3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Kreisen (Zweitstimmen)

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
SAARBRÜCKEN	2013	absolut	253 130	177 081	173 118	54 144	58 869	12 390	7 584	19 844	8 448	11 839
		%		70,0	97,8	31,3	34,0	7,2	4,4	11,5	4,9	6,8
	2017	absolut	246 897	183 228	180 456	48 290	52 434	13 409	14 364	26 073	17 979	7 907
		%		74,2	98,5	26,8	29,1	7,4	8,0	14,4	10,0	4,4
	2021	absolut	238 608	177 702	174 835	66 549	36 708	-	20 265	15 638	16 878	18 797
		%		74,5	98,4	38,1	21,0	-	11,6	8,9	9,7	10,8
Merzig-Wadern	2013	absolut	81 462	59 768	57 967	17 232	24 489	2 833	2 172	4 778	2 934	3 529
		%		73,4	97,0	29,7	42,2	4,9	3,7	8,2	5,1	6,1
	2017	absolut	79 847	62 326	61 180	16 479	21 267	3 232	4 824	7 564	5 667	2 147
		%		78,1	98,2	26,9	34,8	5,3	7,9	12,4	9,3	3,5
	2021	absolut	78 589	61 966	60 816	21 771	15 348	-	7 541	3 995	5 888	6 273
		%		78,8	98,1	35,8	25,2	-	12,4	6,6	9,7	10,3
Neunkirchen	2013	absolut	110 145	78 379	76 301	25 828	26 911	3 355	2 408	8 299	4 414	5 086
		%		71,2	97,3	33,9	35,3	4,4	3,2	10,9	5,8	6,7
	2017	absolut	106 805	79 951	78 461	23 751	23 850	3 673	5 220	10 423	8 556	2 988
		%		74,9	98,1	30,3	30,4	4,7	6,7	13,3	10,9	3,8
	2021	absolut	102 989	77 514	76 088	29 982	17 141	-	7 843	4 892	8 620	7 610
		%		75,3	98,2	39,4	22,5	-	10,3	6,4	11,3	10,0
Saarlouis	2013	absolut	158 618	115 806	112 605	34 555	44 268	5 950	4 109	10 472	5 958	7 293
		%		73,0	97,2	30,7	39,3	5,3	3,6	9,3	5,3	6,5
	2017	absolut	155 321	119 855	117 718	31 464	39 616	6 371	8 864	15 222	11 846	4 335
		%		77,2	98,2	26,7	33,7	5,4	7,5	12,9	10,1	3,7
	2021	absolut	151 754	118 636	116 396	42 530	28 302	-	13 820	7 751	11 865	12 128
		%		78,2	98,1	36,5	24,3	-	11,9	6,7	10,2	10,4
Saarpfalz-Kreis	2013	absolut	118 129	88 281	86 143	25 789	33 271	4 933	3 535	7 971	4 824	5 820
		%		74,7	97,6	29,9	38,6	5,7	4,1	9,3	5,6	6,8
	2017	absolut	115 221	90 412	88 957	22 943	29 214	5 659	7 474	10 287	10 044	3 336
		%		78,5	98,4	25,8	32,8	6,4	8,4	11,6	11,3	3,8
	2021	absolut	111 998	89 262	87 833	31 724	21 067	-	10 474	5 805	9 387	9 376
		%		79,7	98,4	36,1	24,0	-	11,9	6,6	10,7	10,7
St. Wendel	2013	absolut	74 588	58 113	56 426	17 044	24 560	2 537	1 698	4 681	2 713	3 193
		%		77,9	97,1	30,2	43,5	4,5	3,0	8,3	4,8	5,7
	2017	absolut	73 173	59 639	58 486	15 968	23 192	2 773	3 731	5 879	4 828	2 115
		%		81,5	98,1	27,3	39,7	4,7	6,4	10,1	8,3	3,6
	2021	absolut	71 285	58 883	57 700	21 221	16 568	-	6 002	3 049	4 991	5 869
		%		82,6	98,0	36,8	28,7	-	10,4	5,3	8,6	10,2
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	562 560	174 592	212 368	31 998	21 506	56 045	29 291	36 760
		%		72,5	97,4	31,0	37,8	5,7	3,8	10,0	5,2	6,5
	2017	absolut	777 264	595 411	585 258	158 895	189 573	35 117	44 477	75 448	58 920	22 828
		%		76,6	98,3	27,1	32,4	6,0	7,6	12,9	10,1	3,9
	2021	absolut	755 223	583 963	573 668	213 777	135 134	-	65 945	41 130	57 629	60 053
		%		77,3	98,2	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 2) 2013: FAMILIE, PIRATEN, NPD, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, BGE, DM, PDV, Die PARTEI, V-Partei³. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN, MLPD, dieBasis, ÖDP, Tierschutzpartei, Team Todenhöfer, Volt.

4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestags- wahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
296 Saarbrücken	2013	absolut	204 905	142 400	139 051	50 286	51 324	7 422	2 410	15 202	5 686	6 721
		%		69,5	97,6	36,2	36,9	5,3	1,7	10,9	4,1	4,8
	2017	absolut	199 885	147 602	145 298	46 688	45 664	8 782	7 672	19 262	12 950	4 280
		%		73,8	98,4	32,1	31,4	6,0	5,3	13,3	8,9	2,9
	2021	absolut	192 929	142 697	140 398	51 749	35 252	11 143	11 647	8 711	12 569	9 327
		%		74,0	98,4	36,9	25,1	7,9	8,3	6,2	9,0	6,6
297 Saarlouis	2013	absolut	211 529	154 287	149 927	52 303	66 694	5 577	1 872	10 936	6 418	6 127
		%		72,9	97,2	34,9	44,5	3,7	1,2	7,3	4,3	4,1
	2017	absolut	207 501	160 430	158 015	50 672	60 102	5 532	6 069	17 142	14 224	4 274
		%		77,3	98,5	32,1	38,0	3,5	3,8	10,8	9,0	2,7
	2021	absolut	203 279	159 170	156 123	57 354	43 671	7 383	12 777	8 405	15 111	11 422
		%		78,3	98,1	36,7	28,0	4,7	8,2	5,4	9,7	7,3
298 St. Wendel	2013	absolut	181 521	138 097	134 056	44 868	60 865	3 793	2 221	10 247	6 365	5 697
		%		76,1	97,1	33,5	45,4	2,8	1,7	7,6	4,7	4,2
	2017	absolut	177 468	141 387	138 769	42 129	57 987	4 674	6 517	13 584	11 646	2 232
		%		79,7	98,1	30,4	41,8	3,4	4,7	9,8	8,4	1,6
	2021	absolut	173 074	139 808	136 980	48 135	43 928	5 739	11 354	5 783	12 346	9 695
		%		80,8	98,0	35,1	32,1	4,2	8,3	4,2	9,0	7,1
299 Homburg	2013	absolut	198 117	142 644	138 915	52 266	55 250	4 954	1 890	12 592	6 443	5 520
		%		72,0	97,4	37,6	39,8	3,6	1,4	9,1	4,6	4,0
	2017	absolut	192 410	145 992	143 321	45 022	48 102	7 128	7 369	15 724	15 767	4 209
		%		75,9	98,2	31,4	33,6	5,0	5,1	11,0	11,0	2,9
	2021	absolut	185 941	142 288	139 612	51 091	36 472	6 826	11 015	7 312	16 210	10 686
		%		76,5	98,1	36,6	26,1	4,9	7,9	5,2	11,6	7,7
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	561 949	199 723	234 133	21 746	8 393	48 977	24 912	24 065
		%		72,5	97,3	35,5	41,7	3,9	1,5	8,7	4,4	4,3
	2017	absolut	777 264	595 411	585 403	184 511	211 855	26 116	27 627	65 712	54 587	14 995
		%		76,6	98,3	31,5	36,2	4,5	4,7	11,2	9,3	2,6
	2021	absolut	755 223	583 963	573 113	208 329	159 323	31 091	46 793	30 211	56 236	41 130
		%		77,3	98,1	36,4	27,8	5,4	8,2	5,3	9,8	7,2

1) 2013: PIRATEN, NPD, MLPD, PDV. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, PDV, Die PARTEI. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, MLPD, dieBasis, ÖDP, Poss4SB.

5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestags- wahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
296 Saarbrücken	2013	absolut	204 905	142 400	139 335	43 329	46 513	10 910	6 246	16 268	6 575	9 494
		%		69,5	97,8	31,1	33,4	7,8	4,5	11,7	4,7	6,8
	2017	absolut	199 885	147 602	145 430	38 322	41 394	11 748	11 753	21 669	14 042	6 502
		%		73,8	98,5	26,4	28,5	8,1	8,1	14,9	9,7	4,5
	2021	absolut	192 929	142 697	140 474	53 537	28 797	-	16 438	13 484	13 006	15 212
		%		74,0	98,4	38,1	20,5	-	11,7	9,6	9,3	10,8
297 Saarlouis	2013	absolut	211 529	154 287	149 930	46 037	60 052	7 873	5 480	13 458	7 645	9 385
		%		72,9	97,2	30,7	40,1	5,3	3,7	9,0	5,1	6,3
	2017	absolut	207 501	160 430	157 605	42 476	52 981	8 598	12 059	20 320	15 506	5 665
		%		77,3	98,2	27,0	33,6	5,5	7,7	12,9	9,8	3,6
	2021	absolut	203 279	159 170	156 279	56 920	38 085	-	18 872	10 512	15 651	16 239
		%		78,3	98,2	36,4	24,4	-	12,1	6,7	10,0	10,4
298 St. Wendel	2013	absolut	181 521	138 097	134 193	40 861	54 911	6 088	4 514	12 139	7 287	8 393
		%		76,1	97,2	30,4	40,9	4,5	3,4	9,0	5,4	6,3
	2017	absolut	177 468	141 387	138 698	38 368	50 660	6 662	9 569	15 686	12 627	5 126
		%		79,7	98,1	27,7	36,5	4,8	6,9	11,3	9,1	3,7
	2021	absolut	173 074	139 808	137 032	51 229	36 248	-	14 916	7 887	12 904	13 848
		%		80,8	98,0	37,4	26,5	-	10,9	5,8	9,4	10,1
299 Homburg	2013	absolut	198 117	142 644	139 102	44 365	50 892	7 127	5 266	14 180	7 784	9 488
		%		72,0	97,5	31,9	36,6	5,1	3,8	10,2	5,6	6,8
	2017	absolut	192 410	145 992	143 525	39 729	44 538	8 109	11 096	17 773	16 745	5 535
		%		75,9	98,3	27,7	31,0	5,6	7,7	12,4	11,7	3,9
	2021	absolut	185 941	142 288	139 883	52 091	32 004	-	15 719	9 247	16 068	14 754
		%		76,5	98,3	37,2	22,9	-	11,2	6,6	11,5	10,5
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	562 560	174 592	212 368	31 998	21 506	56 045	29 291	36 760
		%		72,5	97,4	31,0	37,8	5,7	3,8	10,0	5,2	6,5
	2017	absolut	777 264	595 411	585 258	158 895	189 573	35 117	44 477	75 448	58 920	22 828
		%		76,6	98,3	27,1	32,4	6,0	7,6	12,9	10,1	3,9
	2021	absolut	755 223	583 963	573 668	213 777	135 134	-	65 945	41 130	57 629	60 053
		%		77,3	98,2	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 2) 2013: FAMILIE, PIRATEN, NPD, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, BGE, DM, PDV, Die PARTEI, V-Partei³. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN, MLPD, dieBasis, ÖDP, Tierschutzpartei, Team Todenhöfer, Volt.

6 Saarländische Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1965 bis 2021 nach Parteien

Wahl	Bundestagssitze							Darunter Wahlkreismandate					
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD
1965	8	4	4	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1983	8	4	4	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-
1987	10	4	4	1	1	-	-	3	2	-	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
1998	8	5	3	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
2002	9	4	3	1	1	-	-	4	-	-	-	-	-
2005	10	4	3	-	1	2	-	4	-	-	-	-	-
2009	10	2	4	1	1	2	-	-	4	-	-	-	-
2013	9	3	4	1	-	1	-	-	4	-	-	-	-
2017	10	3	3	1	1	1	1	1	3	-	-	-	-
2021	9	4	2	-	1	1	1	4	-	-	-	-	-

7 Ergebnisse der Landtagswahlen 2012, 2017 und 2022 nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	2012	absolut	252 403	149 959	147 251	43 526	48 226	9 104	2 165	26 725	11 058	-	6 447
		%		59,3	98,2	29,6	32,8	6,2	1,5	18,1	7,5	-	4,4
	2017	absolut	245 597	164 854	162 874	46 751	59 522	8 455	6 582	25 351	1 370	10 327	4 516
		%		67,1	98,8	28,7	36,5	5,2	4,0	15,6	0,8	6,3	2,8
	2022	absolut	235 008	136 704	135 117	58 953	34 495	8 972	7 548	4 248	-	7 265	13 636
		%		58,2	98,8	43,6	25,5	6,6	5,6	3,1	-	5,4	10,1
Saarlouis	2012	absolut	240 704	147 518	144 325	44 379	53 652	6 745	1 652	22 044	9 842	-	6 011
		%		61,3	97,8	30,7	37,2	4,7	1,1	15,3	6,8	-	4,2
	2017	absolut	234 618	166 202	164 176	49 807	68 832	5 855	5 117	20 144	1 150	9 404	3 867
		%		70,8	98,8	30,3	41,9	3,6	3,1	12,3	0,7	5,7	2,4
	2022	absolut	228 026	141 925	140 042	62 262	40 320	5 485	6 497	3 177	583	7 976	13 742
		%		62,2	98,7	44,5	28,8	3,9	4,6	2,3	0,4	5,7	9,8
Neunkirchen	2012	absolut	304 105	194 114	189 718	59 265	67 739	8 403	2 054	28 843	14 756	-	8 658
		%		63,8	97,7	31,2	35,7	4,4	1,1	15,2	7,8	-	4,6
	2017	absolut	294 736	209 234	206 733	61 499	88 909	7 082	5 720	23 071	1 459	13 240	5 753
		%		71,0	98,8	29,7	43,0	3,4	2,8	11,2	0,7	6,4	2,8
	2022	absolut	283 273	179 484	177 252	75 586	54 339	8 141	7 573	4 264	735	10 478	16 136
		%		63,4	98,8	42,6	30,7	4,6	4,3	2,4	0,4	5,9	9,1
SAARLAND	2012	absolut	797 512	491 591	481 294	147 170	169 617	24 252	5 871	77 612	35 656	-	21 116
		%		61,6	97,9	30,6	35,2	5,0	1,2	16,1	7,4	-	4,4
	2017	absolut	774 951	540 290	533 783	158 057	217 263	21 392	17 419	68 566	3 979	32 971	14 136
		%		69,7	98,8	29,6	40,7	4,0	3,3	12,8	0,7	6,2	2,6
	2022	absolut	746 307	458 113	452 411	196 801	129 154	22 598	21 618	11 689	1 318	25 719	43 514
		%		61,4	98,8	43,5	28,5	4,9	4,8	2,6	0,3	5,7	9,6

1) 2012: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, DIREKTE DEMOKRATIE, Die PARTEI. 2017: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, BGE, DBD, DIE EINHEIT, REFORMER, FBU, LKR. 2022: FAMILIE, FREIE WÄHLER, dieBasis, bunt.saar, ÖDP, Die Humanisten, Die PARTEI, Gesundheitsforschung, Tierschutzpartei, SGV, Volt.

8 Ergebnisse der Landtagswahlen 2017 und 2022 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	2017	absolut	245 597	164 854	162 874	46 751	59 522	8 455	6 582	25 351	1 370	10 327	4 516
		%		67,1	98,8	28,7	36,5	5,2	4,0	15,6	0,8	6,3	2,8
	2022	absolut	235 008	136 704	135 117	58 953	34 495	8 972	7 548	4 248	-	7 265	13 636
		%		58,2	98,8	43,6	25,5	6,6	5,6	3,1	-	5,4	10,1
Merzig-Wadern	2017	absolut	79 514	56 945	56 290	18 361	23 829	1 782	1 674	5 987	367	3 012	1 278
		%		71,6	98,8	32,6	42,3	3,2	3,0	10,6	0,7	5,4	2,3
	2022	absolut	77 696	49 161	48 511	21 931	14 153	1 729	2 273	1 194	178	2 778	4 275
		%		63,3	98,7	45,2	29,2	3,6	4,7	2,5	0,4	5,7	8,8
Neunkirchen	2017	absolut	106 784	71 563	70 663	23 181	27 219	2 124	1 879	8 952	562	4 710	2 036
		%		67,0	98,7	32,8	38,5	3,0	2,7	12,7	0,8	6,7	2,9
	2022	absolut	102 037	60 574	59 773	27 155	16 493	2 166	2 413	1 595	245	3 710	5 996
		%		59,4	98,7	45,4	27,6	3,6	4,0	2,7	0,4	6,2	10,0
Saarlouis	2017	absolut	155 104	109 257	107 886	31 446	45 003	4 073	3 443	14 157	783	6 392	2 589
		%		70,4	98,7	29,1	41,7	3,8	3,2	13,1	0,7	5,9	2,4
	2022	absolut	150 330	92 764	91 531	40 331	26 167	3 756	4 224	1 983	405	5 198	9 467
		%		61,7	98,7	44,1	28,6	4,1	4,6	2,2	0,4	5,7	10,3
Saarpfalz-Kreis	2017	absolut	114 901	82 181	81 210	23 141	33 408	3 643	2 756	9 216	553	5 951	2 542
		%		71,5	98,8	28,5	41,1	4,5	3,4	11,3	0,7	7,3	3,1
	2022	absolut	110 671	69 815	69 073	27 370	21 496	4 208	3 353	1 749	294	4 366	6 237
		%		63,1	98,9	39,6	31,1	6,1	4,9	2,5	0,4	6,3	9,0
St. Wendel	2017	absolut	73 051	55 490	54 860	15 177	28 282	1 315	1 085	4 903	344	2 579	1 175
		%		76,0	98,9	27,7	51,6	2,4	2,0	8,9	0,6	4,7	2,1
	2022	absolut	70 565	49 095	48 406	21 061	16 350	1 767	1 807	920	196	2 402	3 903
		%		69,6	98,6	43,5	33,8	3,7	3,7	1,9	0,4	5,0	8,1
SAARLAND	2017	absolut	774 951	540 290	533 783	158 057	217 263	21 392	17 419	68 566	3 979	32 971	14 136
		%		69,7	98,8	29,6	40,7	4,0	3,3	12,8	0,7	6,2	2,6
	2022	absolut	746 307	458 113	452 411	196 801	129 154	22 598	21 618	11 689	1 318	25 719	43 514
		%		61,4	98,8	43,5	28,5	4,9	4,8	2,6	0,3	5,7	9,6

1) 2017: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, BGE, DBD, DIE EINHEIT, REFORMER, FBU, LKR. 2022: FAMILIE, FREIE WÄHLER, dieBasis, bunt.saar, ÖDP, Die Humanisten, Die PARTEI, Gesundheitsforschung, Tierschutzpartei, SGV, Volt.

9 Verteilung der Landtagssitze 2012, 2017 und 2022

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 2012						Landtagswahl 2017					Landtagswahl 2022			
	Zahl der Sitze	davon					Zahl der Sitze	davon				Zahl der Sitze	davon		
		SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRA- TEN		SPD	CDU	DIE LINKE	AfD		SPD	CDU	AfD
Saarbrücken	12	4	5	-	2	1	12	4	5	2	1	12	7	4	1
Saarlouis	12	4	5	-	2	1	12	4	6	2	-	14	8	5	1
Neunkirchen	17	6	7	-	3	1	17	6	8	2	1	16	9	6	1
Landesliste	10	3	2	2	2	1	10	3	5	1	1	9	5	4	-
SAARLAND	51	17	19	2	9	4	51	17	24	7	3	51	29	19	3

10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 und 2019 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl												
SAARBRÜCKEN	2014	absolut	265 049	122 023	119 004	37 977	39 226	9 848	4 032	12 305	6 640	8 976
		%		46,0	97,5	31,9	33,0	8,3	3,4	10,3	5,6	7,5
	2019	absolut	258 926	150 082	146 753	43 636	41 229	22 300	6 963	13 526	12 350	6 749
		%		58,0	97,8	29,7	28,1	15,2	4,7	9,2	8,4	4,6
Merzig-Wadern	2014	absolut	86 330	49 932	48 102	15 658	21 504	2 529	1 431	2 844	2 814	1 322
		%		57,8	96,3	32,6	44,7	5,3	3,0	5,9	5,9	2,7
	2019	absolut	85 624	56 240	54 699	15 741	22 039	6 066	2 980	3 753	4 120	
		%		65,7	97,3	28,8	40,3	11,1	5,4	6,9	7,5	-
Neunkirchen	2014	absolut	113 236	56 739	54 974	22 481	19 906	2 429	1 045	4 084	3 448	1 581
		%		50,1	96,9	40,9	36,2	4,4	1,9	7,4	6,3	2,9
	2019	absolut	109 849	68 667	66 980	22 191	22 867	7 203	2 827	5 230	6 662	-
		%		62,5	97,5	33,1	34,1	10,8	4,2	7,8	9,9	-
Saarlouis	2014	absolut	164 588	86 884	84 480	30 645	31 622	5 271	1 881	5 562	4 257	5 242
		%		52,8	97,2	36,3	37,4	6,2	2,2	6,6	5,0	6,2
	2019	absolut	160 932	104 576	102 072	33 102	35 076	12 576	4 379	7 977	8 962	-
		%		65,0	97,6	32,4	34,4	12,3	4,3	7,8	8,8	-
Saarpfalz-Kreis	2014	absolut	121 180	68 008	65 974	23 178	24 314	4 084	1 285	3 760	3 256	6 097
		%		56,1	97,0	35,1	36,9	6,2	1,9	5,7	4,9	9,2
	2019	absolut	117 828	79 231	77 480	21 663	23 670	10 833	2 863	4 514	7 574	6 363
		%		67,2	97,8	28,0	30,5	14,0	3,7	5,8	9,8	8,2
St. Wendel	2014	absolut	75 094	48 887	47 422	15 819	24 369	1 583	612	2 113	2 044	882
		%		65,1	97,0	33,4	51,4	3,3	1,3	4,5	4,3	1,9
	2019	absolut	73 312	53 921	52 811	14 062	25 504	4 105	1 252	2 452	3 166	2 270
		%		73,6	97,9	26,6	48,3	7,8	2,4	4,6	6,0	4,3
SAARLAND	2014	absolut	825 477	432 473	419 956	145 758	160 941	25 744	10 286	30 668	22 459	24 100
		%		52,4	97,1	34,7	38,3	6,1	2,4	7,3	5,3	5,7
		2019	absolut	806 471	512 717	500 795	150 395	170 385	63 083	21 264	37 452	42 834	15 382
		%		63,6	97,7	30,0	34,0	12,6	4,2	7,5	8,6	3,1
Gemeinderatswahl												
SAARBRÜCKEN	2014	absolut	264 157	121 925	119 131	39 556	40 170	9 269	4 462	12 604	4 940	8 130
		%		46,2	97,7	33,2	33,7	7,8	3,7	10,6	4,1	6,8
	2019	absolut	258 107	149 832	147 129	40 076	43 724	20 283	7 333	12 300	10 506	12 907
		%		58,1	98,2	27,2	29,7	13,8	5,0	8,4	7,1	8,8
Merzig-Wadern	2014	absolut	86 072	49 908	48 440	16 092	21 378	1 281	966	2 243	629	5 851
		%		58,0	97,1	33,2	44,1	2,6	2,0	4,6	1,3	12,1
	2019	absolut	85 367	56 202	54 870	15 739	22 161	3 728	2 233	2 826	2 275	5 908
		%		65,8	97,6	28,7	40,4	6,8	4,1	5,2	4,1	10,8
Neunkirchen	2014	absolut	112 906	56 680	55 119	23 648	21 139	2 147	1 312	4 039	744	2 090
		%		50,2	97,2	42,9	38,4	3,9	2,4	7,3	1,3	3,8
	2019	absolut	109 469	68 567	66 890	23 783	24 491	6 353	2 897	4 615	3 933	818
		%		62,6	97,6	35,6	36,6	9,5	4,3	6,9	5,9	1,2
Saarlouis	2014	absolut	163 821	86 884	84 711	32 973	31 474	4 922	2 436	5 232	932	6 742
		%		53,0	97,5	38,9	37,2	5,8	2,9	6,2	1,1	8,0
	2019	absolut	160 212	104 470	101 797	36 487	36 236	10 510	3 929	5 857	1 985	6 793
		%		65,2	97,4	35,8	35,6	10,3	3,9	5,8	1,9	6,7
Saarpfalz-Kreis	2014	absolut	120 889	67 951	66 083	22 518	24 395	4 921	1 610	4 205	1 358	7 076
		%		56,2	97,3	34,1	36,9	7,4	2,4	6,4	2,1	10,7
	2019	absolut	117 550	79 143	77 494	21 380	24 796	11 317	2 916	4 532	5 177	7 376
		%		67,3	97,9	27,6	32,0	14,6	3,8	5,8	6,7	9,5
St. Wendel	2014	absolut	74 856	48 841	47 473	17 015	24 607	1 068	379	2 419	-	1 985
		%		65,2	97,2	35,8	51,8	2,2	0,8	5,1	-	4,2
	2019	absolut	73 082	53 856	52 412	17 443	25 681	2 998	609	2 316	909	2 456
		%		73,7	97,3	33,3	49,0	5,7	1,2	4,4	1,7	4,7
SAARLAND	2014	absolut	822 701	432 189	420 957	151 802	163 163	23 608	11 165	30 742	8 603	31 874
		%		52,5	97,4	36,1	38,8	5,6	2,7	7,3	2,0	7,6
		2019	absolut	803 787	512 070	500 592	154 908	177 089	55 189	19 917	32 446	24 785	36 258
		%		63,7	97,8	30,9	35,4	11,0	4,0	6,5	5,0	7,2

1) Kreistagswahl: 2014: FAMILIE, NPD, PIRATEN, Wählergruppen. 2019: FAMILIE, FREIE WÄHLER, NPD, ÖDP, PIRATEN, Wählergruppen.
Gemeinderatswahl: 2014: FAMILIE, PIRATEN, NPD, Wählergruppen. 2019: Die PARTEI, FAMILIE, NPD, PIRATEN, Wählergruppen.

11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2014 und 2019

Regionalverband Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf													
			SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		AfD		Sonstige ¹⁾	
	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl																
Saarbrücken	45	45	15	14	16	14	4	7	1	2	5	4	2	4	2	-
Merzig-Wadern	33	33	11	10	16	14	1	4	1	1	2	2	2	2	-	-
Neunkirchen	33	33	14	12	13	12	1	3	-	1	2	2	2	3	1	-
Saarlouis	33	33	14	11	14	12	2	4	-	1	2	2	1	3	-	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	13	10	13	10	2	5	-	1	2	2	1	3	2	2
St. Wendel	27	27	9	8	15	14	1	2	-	-	1	1	1	1	-	1
SAARLAND	204	204	76	65	87	76	11	25	2	6	14	13	9	16	5	3
Gemeinderatswahl																
Saarbrücken	366	366	138	111	143	125	18	35	10	14	34	26	10	26	13	29
Merzig-Wadern	225	225	77	68	104	99	3	14	4	8	8	7	2	7	27	22
Neunkirchen	249	243	110	89	101	95	7	20	3	9	17	17	3	11	8	2
Saarlouis	423	423	173	156	166	156	22	43	7	12	24	22	2	6	29	28
Saarpfalz-Kreis	255	261	92	81	103	88	19	37	3	7	14	13	4	14	20	21
St. Wendel	246	240	94	86	128	118	3	9	-	1	9	10	0	2	12	14
SAARLAND	1 764	1 758	684	591	745	681	72	158	27	51	106	95	21	66	109	116

1) Kreistagswahl: 2014: FAMILIE, NPD, PIRATEN. 2019: FAMILIE, FREIE WÄHLER, FWG Saarpfalz-Kreis.

Gemeinderatswahl: 2014: FAMILIE, PIRATEN, NPD, AUF, DKP, Wählergruppen. 2019: FAMILIE, Die PARTEI, Wählergruppen.

**12 Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Europawahl 2019 und
der Bundestagswahl 2021 (Zweitstimmen) nach Alter**
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlbe- rechtigten- anteile	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien						
					SPD	CDU	GRÜNE ²⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Männer ³⁾											
18 bis unter 25	E 2019	7,5	60,4	0,7	9,3	13,1	25,9	9,9	10,4	7,3	24,1
	B 2021	7,6	69,9	2,7	26,0	10,4	-	26,8	13,8	6,8	16,3
25 bis unter 35	E 2019	12,6	57,8	1,2	14,5	19,7	13,4	7,2	8,8	11,3	25,1
	B 2021	13,9	72,0	2,5	24,6	13,0	-	17,9	11,7	15,2	17,6
35 bis unter 45	E 2019	12,4	56,1	1,1	16,1	22,5	10,3	5,4	5,7	19,1	21,0
	B 2021	13,7	74,8	1,8	27,9	16,1	-	15,4	8,3	19,1	13,2
45 bis unter 60	E 2019	28,1	67,1	2,2	21,8	29,0	12,6	3,9	6,1	15,7	10,8
	B 2021	25,3	78,9	1,6	36,0	20,8	-	12,1	6,7	15,6	8,8
60 bis unter 70	E 2019	19,0	72,1	2,6	26,9	33,3	11,0	3,4	6,7	13,5	5,2
	B 2021	19,3	82,0	1,7	43,0	21,5	-	10,7	6,7	12,3	6,0
70 und mehr	E 2019	20,9	74,0	3,3	30,0	45,6	5,1	2,9	3,8	9,5	3,0
	B 2021	20,2	81,3	1,8	41,2	36,8	-	7,5	4,3	7,1	3,1
Zusammen	E 2019	100	66,5	2,2	22,3	30,6	11,4	4,5	6,3	13,2	11,6
	B 2021	100	77,8	1,9	35,4	22,0	-	13,0	7,5	12,9	9,2
Frauen											
18 bis unter 25	E 2019	6,7	63,5	1,4	13,3	15,3	32,4	4,7	7,0	2,3	24,9
	B 2021	6,9	70,5	1,3	31,1	9,9	-	15,3	15,2	4,2	24,3
25 bis unter 35	E 2019	11,1	60,0	1,1	17,5	21,4	21,5	4,6	7,3	6,4	21,4
	B 2021	11,9	72,1	1,7	32,1	13,7	-	12,0	10,8	9,6	21,8
35 bis unter 45	E 2019	10,5	61,0	1,4	19,3	30,2	15,1	2,6	5,7	8,3	18,8
	B 2021	12,1	75,7	1,8	32,0	19,4	-	12,7	8,2	11,6	16,0
45 bis unter 60	E 2019	25,6	69,1	1,3	22,2	29,3	17,6	3,3	6,8	7,3	13,5
	B 2021	24,0	80,8	1,2	40,2	20,5	-	11,0	7,1	8,9	12,3
60 bis unter 70	E 2019	19,1	70,7	1,7	27,8	35,5	12,7	2,2	6,3	7,7	8,0
	B 2021	19,2	81,8	1,6	43,4	25,5	-	8,7	6,4	7,4	8,5
70 und mehr	E 2019	27,0	65,9	4,0	30,2	51,2	5,5	2,0	2,7	4,4	3,9
	B 2021	26,0	74,0	2,1	42,3	39,9	-	7,1	2,8	3,6	4,2
Zusammen	E 2019	100	66,3	2,0	23,8	34,2	14,8	2,9	5,6	6,3	12,2
	B 2021	100	76,9	1,6	39,0	25,0	-	10,1	6,9	7,4	11,7
Insgesamt											
18 bis unter 25	E 2019	7,0	61,9	1,0	11,3	14,2	29,2	7,3	8,6	4,8	24,5
	B 2021	7,2	70,2	2,0	28,4	10,2	-	21,2	14,4	5,5	20,2
25 bis unter 35	E 2019	11,8	58,8	1,1	16,0	20,5	17,4	5,9	8,1	8,9	23,3
	B 2021	12,8	72,0	2,1	28,3	13,4	-	15,0	11,3	12,4	19,7
35 bis unter 45	E 2019	11,2	58,5	1,3	17,7	26,4	12,8	4,0	5,7	13,5	19,8
	B 2021	12,9	75,2	1,8	29,9	17,7	-	14,1	8,2	15,5	14,6
45 bis unter 60	E 2019	26,8	68,2	1,8	22,0	29,2	15,1	3,6	6,5	11,5	12,2
	B 2021	24,6	79,9	1,4	38,2	20,6	-	11,5	6,9	12,2	10,6
60 bis unter 70	E 2019	19,1	71,3	2,2	27,3	34,4	11,8	2,7	6,5	10,5	6,6
	B 2021	19,2	81,9	1,7	43,2	23,5	-	9,7	6,5	9,8	7,3
70 und mehr	E 2019	24,1	69,2	3,7	30,1	48,7	5,3	2,4	3,2	6,7	3,5
	B 2021	23,3	77,1	2,0	41,8	38,5	-	7,3	3,5	5,2	3,7
Zusammen	E 2019	100	66,4	2,1	23,1	32,5	13,2	3,7	6,0	9,6	12,0
	B 2021	100	77,3	1,8	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern/-innen waren											
Männer	E 2019	47,9	48,0	50,0	46,7	45,5	41,9	58,9	51,0	65,9	47,1
	B 2021	47,9	48,2	51,7	45,9	45,2	-	54,5	50,3	62,1	42,2
Frauen	E 2019	52,1	52,0	50,0	53,3	54,5	58,1	40,5	49,0	33,9	53,0
	B 2021	52,1	51,8	48,3	54,1	54,8	-	45,5	49,7	37,9	57,8

1) E = Europawahl, B = Bundestagswahl. 2) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 3) Männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister.

KAPITEL 8 ERWERBSTÄTIGKEIT

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei einer Volkszählung (ab 2011 Zensus) werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfasst (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Zu den **Erwerbstätigen** im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (seit 2005 gleitende Berichtswoche) zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r beziehungsweise als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners bzw. einer Rentnerin, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten/Soldatinnen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub beziehungsweise Elternzeit nicht ausüben konnten (vorübergehende Beurlaubte).

Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die zum Berichtszeitpunkt nicht erwerbstätig waren, aber aktiv nach Arbeit suchen und innerhalb von 14 Tagen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dies ist unabhängig davon, ob sie bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind.

Nichterwerbspersonen stellen den verbleibenden Teil der Bevölkerung nach Abzug der Erwerbspersonen dar. Dazu zählen also Personen ab 15 Jahren, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder eine Erwerbstätigkeit suchen, aber für den Arbeitsmarkt kurzfristig nicht verfügbar sind. Grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen gehören Kinder unter 15 Jahren.

In der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit werden die **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** erfasst, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesagentur für Arbeit leisten. Die nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, darunter auch Personen mit nur kurzfristiger oder geringfügiger Tätigkeit, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte/Beamtinnen, sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse im Berichtigungsfall zu korrigieren. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Als **Ausländer** bzw. **Ausländerinnen** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind und für die ein Staatsangehörigkeitsschlüssel erfasst wurde.

Als **Arbeitslose** gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die **Arbeitslosenquote** errechnet sich aus den Arbeitslosen in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Als **abhängig Beschäftigte** gelten Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Methodische Änderungen beim Umstieg der Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2003 auf WZ 2008:

Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurde auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert. Um geänderte Produktionsformen und neue Tätigkeiten zu berücksichtigen, wurden auf der obersten Klassifikationsebene konzeptionell neue Gliederungspositionen geschaffen und neue Unterteilungen eingeführt. Die WZ 2008 ist in einigen Bereichen tiefer gegliedert als ihre Vorgängerversion, vor allem im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen sind alle Hierarchieebenen betroffen.

Auf der obersten Hierarchieebene der WZ 2008 lassen einige Abschnitte mit der Vorgängerversion der Klassifikation einen einfachen Vergleich zu. Allerdings verhindert die Einführung neuer Positionen auf Abschnittsebene, z. B. der Abschnitt "Information und Kommunikation", einen Gesamtvergleich zwischen der WZ 2008 und der WZ 2003.

1 Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
- Ergebnisse des Mikrozensus -
- in 1 000 -
a) Erwerbstätigkeit 2002 bis 2009

Geschlecht Wirtschaftsbereiche ¹⁾ Stellung im Beruf	Erwerbstätige							
	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009
INSGESAMT	441,6	426,3	425,8	435,1	440,2	443,9	454,7	451,1
davon								
männlich	254,1	240,2	241,5	243,0	244,0	247,0	252,0	249,6
weiblich	187,5	186,1	184,3	193,0	196,0	197,0	203,0	201,5
davon im Wirtschaftsbereich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,8	6,7	5,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	142,5	127,6	137,2	124,2	127,3	122,8	126,0	129,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	113,1	102,7	99,3	107,7	109,6	113,1	106,6	111,8
sonstige Dienstleistungen	180,2	187,9	182,2	196,4	199,0	203,3	218,0	207,5
davon								
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	40,9	43,3	43,5	45,5	44,5	39,8	40,4	47,1
abhängig Beschäftigte	400,7	383,1	382,2	389,7	395,8	404,2	414,4	404,0

1) Klassifikationen der Wirtschaftszweige (WZ) 1993, 2003 und 2008. Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

b) Erwerbstätigkeit 2010 bis 2019^{*)}

Geschlecht Wirtschaftsbereiche ¹⁾ Stellung im Beruf	Erwerbstätige									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
INSGESAMT	455,3	446,6	459,6	465,2	456,9	459,7	480,5	478,3	481,0	478,3
davon										
männlich	248,3	243,9	253,2	253,9	247,9	244,6	256,3	257,6	258,6	258,2
weiblich	207,0	202,7	206,4	211,3	208,9	215,1	224,2	220,6	222,3	220,2
davon im Wirtschaftsbereich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129,0	130,4	139,8	125,4	129,9	128,9	136,4	140,8	140,2	131,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei, Kommunikation	115,2	110,4	110,0	126,8	123,6	120,3	120,7	113,1	117,5	117,2
sonstige Dienstleistungen	208,4	203,3	206,1	209,2	198,8	206,0	221,9	221,1	220,4	226,8
davon										
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	40,4	38,2	37,6	36,8	34,3	36,7	43,2	44,8	42,6	41,3
abhängig Beschäftigte	414,8	408,4	422,0	428,3	422,6	422,9	437,3	433,6	438,4	437,1

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 2008 bis 2019^{*)}
- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Bevölkerung (Erwerbsquoten)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2008	490,0	272,0	217,0	47,3	54,1	40,9
2009	492,0	272,0	220,0	47,8	54,4	41,6
2010	490,0	269,0	221,0	47,9	54,2	42,0
2011	474,3	260,0	214,3	47,5	53,6	41,7
2012	490,2	269,9	220,3	49,2	55,8	43,0
2013	494,0	271,0	223,0	49,8	56,1	43,9
2014	485,2	264,1	221,0	49,1	54,8	43,6
2015	486,9	261,9	225,0	49,3	54,3	44,5
2016	504,9	271,0	233,8	50,7	55,4	46,2
2017 ²⁾	500,7	272,0	228,5	50,9	55,8	45,9
2018	499,1	269,7	229,3	51,1	55,8	46,5
2019	496,4	269,1	227,3	51,1	55,9	46,3

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Erwerbstätige und Erwerbslose. 2) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten, d. h. ohne Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht
- Ergebnisse des Mikrozensus 2019^{*)} -
- in 1 000 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich ¹⁾			
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Ver- kehr, Lagerei, Kommunikation	sonstige Dienst- leistungen
Selbstständige	männlich	28	/	8	7	12
	weiblich	13	/	/	/	10
	zusammen	41	/	8	10	22
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	-	/	-	/
	weiblich	/	/	/	/	-
	zusammen	/	/	/	/	/
Beamte/-innen, Angestellte	männlich	138	/	37	38	61
	weiblich	174	/	18	40	115
	zusammen	312	/	55	79	176
Arbeiter/-innen	männlich	83	/	58	15	9
	weiblich	25	/	6	7	12
	zusammen	108	/	64	23	21
Auszubildende ²⁾	männlich	9	/	/	/	/
	weiblich	7	-	/	/	/
	zusammen	16	/	/	/	7
INSGESAMT	männlich	258	/	107	65	85
	weiblich	220	/	25	52	142
	zusammen	478	/	131	117	227
darunter abhängig Beschäftigte	männlich	230	/	98	58	73
	weiblich	207	/	24	49	132
	zusammen	437	/	123	108	204

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus. 2) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
- Ergebnisse des Mikrozensus 2019^{*)} -
- in 1 000 -

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 300	/	/	/
300 - 700	14,8	13,9	/
700 - 900	23,6	20,9	/
900 - 1 300	54,5	44,9	9,6
1 300 - 1 500	29,2	20,9	8,3
1 500 - 1 700	30,8	19,1	11,7
1 700 - 2 000	41,2	22,8	18,4
2 000 - 2 300	42,0	19,8	22,2
2 300 - 2 600	30,0	10,7	19,3
2 600 - 3 200	54,7	14,0	40,7
3 200 und mehr	156,0	10,7	145,3
Sonstige Haushalte ¹⁾	13,6	/	9,2
INSGESAMT	491,9	203,3	288,6

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in ist, sowie ohne Angabe.

**5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen
am 30. Juni 2021 nach ausgewählten Merkmalen
- Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -**

Regionalverband Landkreis LAND	Insge- samt ¹⁾	Ver- änderung gegen- über 30. Juni 2020	Darunter (von Spalte Insgesamt) in den Wirtschaftsbereichen ²⁾					Und zwar (von Spalte Insgesamt)			Pendler- saldo ⁴⁾
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei (A)	Produzie- rendes Gewerbe (B-F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Untern.- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentl. u. privaten Dienst- leistungen (O-U)	weib- lich	Teilzeit- beschäf- tigte	auslän- dische Beschäf- tigte ³⁾	
	Anzahl	%	Anzahl								

Beschäftigte am Arbeitsort

Regionalverband											
Saarbrücken	153 362	1,2	195	34 202	29 522	39 180	50 263	72 556	44 152	24 403	
Merzig-Wadern	31 096	- 1,3	247	8 789	8 646	4 386	9 028	15 847	9 147	3 238	
Neunkirchen	39 440	0,7	75	12 047	8 446	5 141	13 730	18 862	11 493	3 598	
Saarlouis	69 544	- 1,2	185	26 444	15 516	9 783	17 612	30 106	18 084	9 880	
Saarpfalz-Kreis	66 826	1,7	160	24 987	12 701	10 968	18 010	28 667	16 806	7 789	
St. Wendel	27 904	1,5	164	10 327	5 352	3 945	8 116	13 297	8 386	1 864	
Saarland	388 172	0,6	1 026	116 796	80 183	73 403	116 759	179 335	108 068	50 772	

Beschäftigte am Wohnort

Regionalverband											
Saarbrücken	120 386	1,9	188	28 389	26 270	27 093	38 443	55 705	35 044	16 279	32 976
Merzig-Wadern	34 233	- 0,2	209	10 273	7 812	5 448	10 490	16 492	9 740	2 898	- 3 137
Neunkirchen	50 420	1,1	112	14 773	10 692	9 013	15 828	23 233	13 806	4 320	- 10 980
Saarlouis	73 818	0,6	194	24 656	15 731	12 357	20 877	33 838	19 979	7 237	- 4 274
Saarpfalz-Kreis	54 948	0,7	148	16 618	10 381	10 046	17 755	25 622	15 279	5 081	11 878
St. Wendel	33 690	0,1	159	10 796	5 991	5 621	11 123	15 856	9 763	1 687	- 5 786
Saarland	367 495	1,0	1 010	105 505	76 877	69 578	114 516	170 746	103 611	37 502	20 677

1) Einschl. Fälle "ohne Angabe". 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 3) Ohne "Staatenlos" bzw. "Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit".

4) Pendlersaldo (Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort); positive Differenz bedeutet "Einpenderüberschuss", negative Differenz bedeutet "Auspenderüberschuss".

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

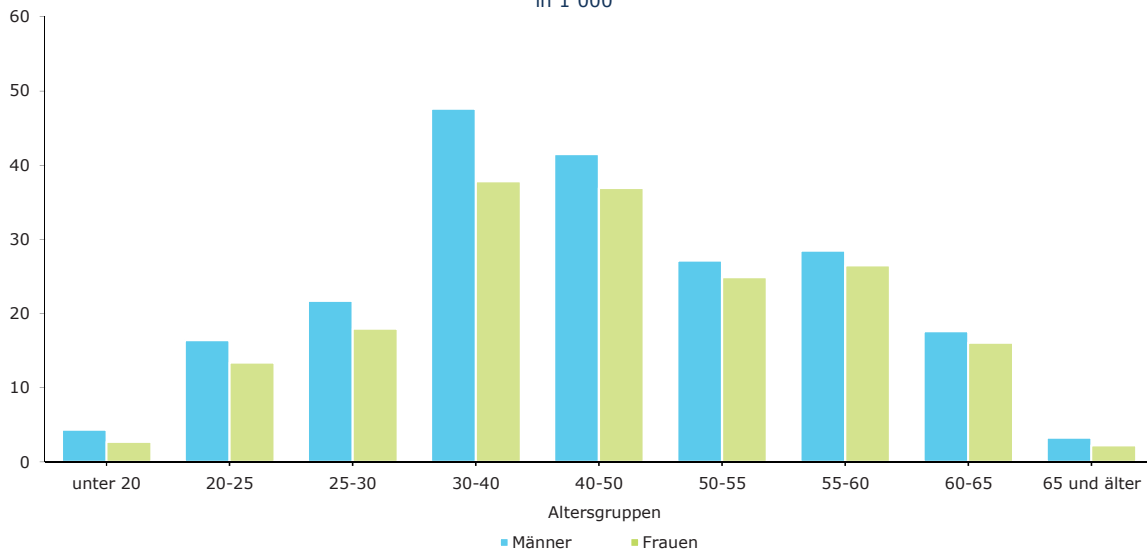
**6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2021
nach Geschlecht und Altersgruppen
- Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	4 344	2 699	7 043	403	201	604
20 - 25	16 407	13 396	29 803	2 999	1 363	4 362
25 - 30	21 699	17 943	39 642	4 287	1 997	6 284
30 - 40	47 621	37 802	85 423	8 622	4 229	12 851
40 - 50	41 487	36 921	78 408	7 597	5 040	12 637
50 - 55	27 133	24 887	52 020	3 655	2 395	6 050
55 - 60	28 483	26 490	54 973	2 879	1 794	4 673
60 - 65	17 618	16 078	33 696	1 587	969	2 556
65 und älter	3 282	2 213	5 495	281	287	568
Zusammen	208 074	178 429	386 503	32 310	18 275	50 585

1) Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte/-innen und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2021 nach Geschlecht und Altersgruppen in 1 000



7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen am 30. Juni 2021 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte		Davon mit folgender Staatsangehörigkeit													
			Franzosen		Italiener		Rumänen		Syrer		Polen		Türken		Bulgaren	
	insg.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen
30.06.2021	50 103	17 155	10 886	4 149	6 276	2 280	4 112	1 599	4 570	527	3 943	1 713	3 539	1 014	1 672	635

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender/-innen) am 30. Juni 2021 nach Wirtschaftsabteilungen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar			
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/-innen
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17	13	4	3	14
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie	5 736	4 577	1 159	1 279	4 457
davon Verarbeitendes Gewerbe	5 542	4 425	1 117	1 194	4 348
Baugewerbe	632	593	39	180	452
Handel, Verkehr und Lagerei	3 066	1 544	1 522	933	2 133
Information und Kommunikation	238	140	98	119	119
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	269	95	174	222	47
Grundstücks- und Wohnungswesen	32	20	12	20	12
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 447	1 341	1 106	377	2 070
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1 495	280	1 215	754	741
Sonstige Dienstleistungen	328	111	217	108	220
INSGESAMT	14 260	8 714	5 546	3 995	10 265

1) Wirtschaftssystematik WZ 2008.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

9 Arbeitsmarktlage 2008 bis 2021 - Jahresdurchschnitte -

Jahr	Arbeitslose ¹⁾					Arbeitslosenquote ¹⁾²⁾				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	unter 20-Jährige		Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	unter 20-Jährige
2008	36 942	18 778	18 165	5 466	729	7,3	6,8	7,8	18,4	4,3
2009	38 995	21 419	17 576	5 455	831	7,7	7,8	7,6	18,2	5,0
2010	37 829	20 595	17 234	5 370	722	7,5	7,6	7,4	18,1	4,5
2011	34 487	18 283	16 204	5 037	607	6,8	6,7	6,9	16,0	3,8
2012	34 283	18 353	15 930	5 212	721	6,7	6,7	6,8	16,5	4,5
2013	37 383	20 267	17 115	5 767	773	7,3	7,4	7,3	17,6	5,1
2014	36 911	19 884	17 027	6 204	661	7,2	7,2	7,2	18,0	4,6
2015	36 895	20 260	16 635	7 273	634	7,2	7,4	7,0	20,6	4,5
2016	37 103	20 902	16 201	9 423	742	7,2	7,6	6,7	24,6	5,3
2017	34 672	19 530	15 142	9 239	597	6,7	7,1	6,2	21,1	4,3
2018	32 233	18 236	13 997	9 018	565	6,1	6,5	5,6	19,1	4,2
2019	32 854	18 835	14 019	9 339	581	6,2	6,6	5,6	18,5	4,2
2020	38 364	22 502	15 862	11 350	638	7,2	7,9	6,4	21,1	4,7
2021	36 156	20 791	15 366	10 888	518	6,8	7,3	6,2	19,4	4,1

1) Berücksichtigt wurden die Korrekturen der Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten durch die Bundesagentur für Arbeit. 2) aller zivilen Erwerbspersonen. Für Ausländer/-innen und unter 20-Jährige wird diese Quote erst ab 2008 von der BA ausgewiesen. Stand: Dezember 2021.

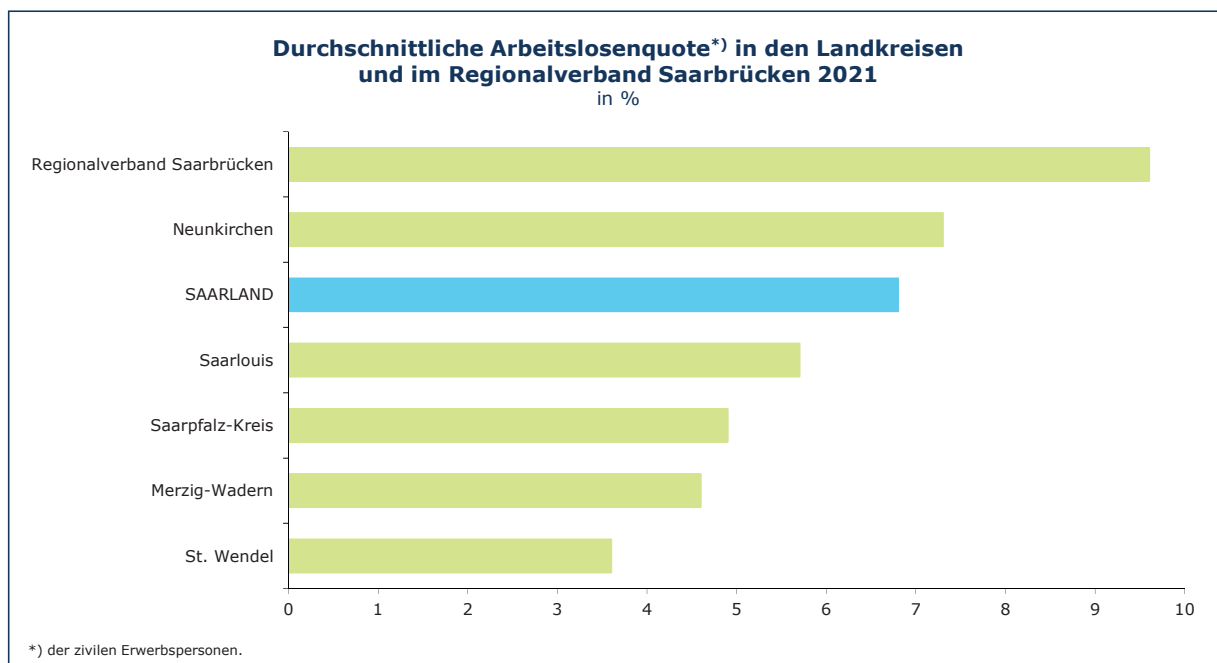
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

10 Arbeitslose 2021 nach Kreisen - Jahresdurchschnitt -

Regionalverband Landkreis LAND	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren
Regionalverband Saarbrücken	16 871	9,6	1 245
Landkreis Merzig-Wadern	2 529	4,6	233
Landkreis Neunkirchen	5 248	7,3	535
Landkreis Saarlouis	6 003	5,7	261
Saarpfalz-Kreis	3 760	4,9	280
Landkreis St. Wendel	1 746	3,6	85
Saarland	36 156	6,8	2 638

1) der zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Dezember 2021.



KAPITEL 9 WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

Vorbemerkungen

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Art, Anzahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In den hier zusammengestellten Abschnitten statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

1 Mitglieder bei Kammern 2014 bis 2021

Kammer	Mitglieder am Jahresende							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Anzahl							
1. Ärztekammer des Saarlandes	5 924	5 844	5 964	6 084	6 139	6 243	6 248	6 425
darunter in freier Praxis tätig	1 509	1 483	1 472	1 471	1 455	1 404	1 378	1 351
2. Ärztekammer des Saarlandes								
- Abteilung Zahnärzte -	835	837	844	848	861	868	881	879
darunter in freier Praxis tätig	541	535	532	526	515	509	498	488
3. Apothekerkammer des Saarlandes								
Mitglieder	1 175	1 194	1 205	1 213	1 258	1 291	1 289	1 308
Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)	314	313	309	301	295	286	285	282
4. Arbeitskammer des Saarlandes								
Pflichtmitglieder ¹⁾	367 965	372 939	376 690	382 948	386 548	387 774	383 847	387 104
5. Architektenkammer des Saarlandes	1 115	1 106	1 131	1 134	1 146	1 144	1 151	1 155
darunter Freiberufler/-innen	410	405	406	396	356	343	348	339
6. Ingenieurkammer des Saarlandes	327	323	325	318	324	326	334	340
darunter selbstständige Mitglieder	228	224	228	233	236	240	245	255
7. Landwirtschaftskammer des Saarlandes								
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	1 261	1 228	1 213	1 178	1 135	1,11	1,09	1,08
8. Psychotherapeutenkammer des Saarlandes	498	512	545	562	593	617	671	700
darunter in freier Praxis tätig	237	257	259	268	284	294	306	333
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes ³⁾	1 464	1 450	1 455	1 443	1 438	1 433	1 423	1 407
10. Saarländische Notarkammer	36	36	36	36	36	36	36	36
11. Steuerberaterkammer des Saarlandes	1 011	1 022	1 024	1 023	1 030	1 045	1 051	1 061
davon Steuerberater/-innen	879	890	893	887	895	901	899	903
Steuerbevollmächtigte	20	19	17	17	15	14	13	12
Steuerberatungsgesellschaften ⁴⁾	112	113	114	119	120	130	139	146
12. Tierärztekammer des Saarlandes	302	320	323	330	337	307	348	353

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. 1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen laut Beschäftigtenstatistik. 2) Ab 2019 in Tausend. 3) Einschließlich Rechtsbeistände, Abogado, Avocado, Attorney at law. 4) Einschließlich Personen nach § 74 Abs. 2 StBerG.

2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2014 bis 2021

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Anzahl							
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen ¹⁾	14 210	14 460	14 512	14 617	14 901	15 097	15 470	16 056
Betriebsstätten	1 211	1 204	1 201	1 205	1 271	1 283	1 279	1 296
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	41 843	39 921	39 687	39 536	41 755	43 922	40 250	41 360
INSGESAMT	57 264	55 585	55 400	55 358	57 927	60 302	56 999	58 712

1) Einschließlich Genossenschaften.

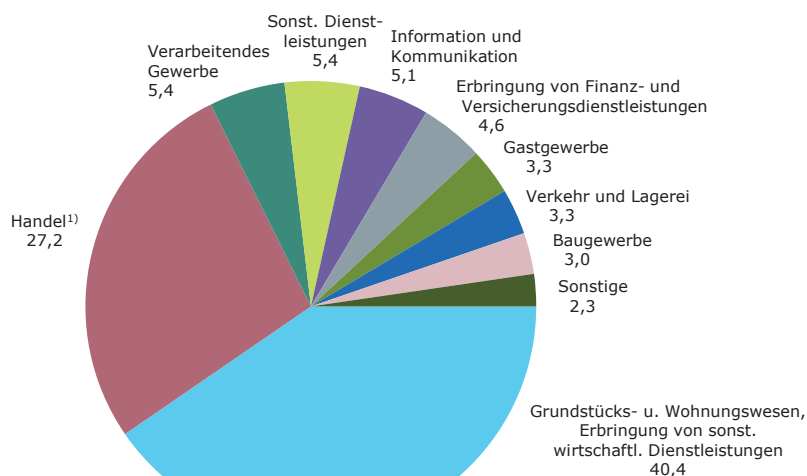
3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand: 31. Dezember 2021 -

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	952	931	21	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39	39	-
OHG	130	128	2	Produzierendes Gewerbe	1 677	1 667	10
KG	1 604	1 590	14	dar. Verarbeitendes Gewerbe	872	866	6
GmbH	11 367	11 337	30	Baugewerbe	473	469	4
UG (haftungsbeschränkt)	1 755	1 755	-	Handel ¹⁾	4 362	4 319	43
AG	137	127	10	Gastgewerbe	535	535	-
KG auf Aktien	2	2	-	Verkehr und Lagerei	526	521	5
Versicherungsvereine a.G.	-	-	-	Information und Kommunikation	810	808	2
Rechtsformen ausländischen Rechts	18	-	18	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	730	726	4
Sonstige	44	43	1	Grundstücks- und Wohnungswesen, Er- bringung von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	6 472	6 451	21
				Sonstige Dienstleistungen	858	847	11
INSGESAMT	16 009	15 913	96	INSGESAMT	16 009	15 913	96

1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

Im Handelsregister eingetragene Unternehmen am 31. Dezember 2021

Anteile nach Wirtschaftsabschnitten in %

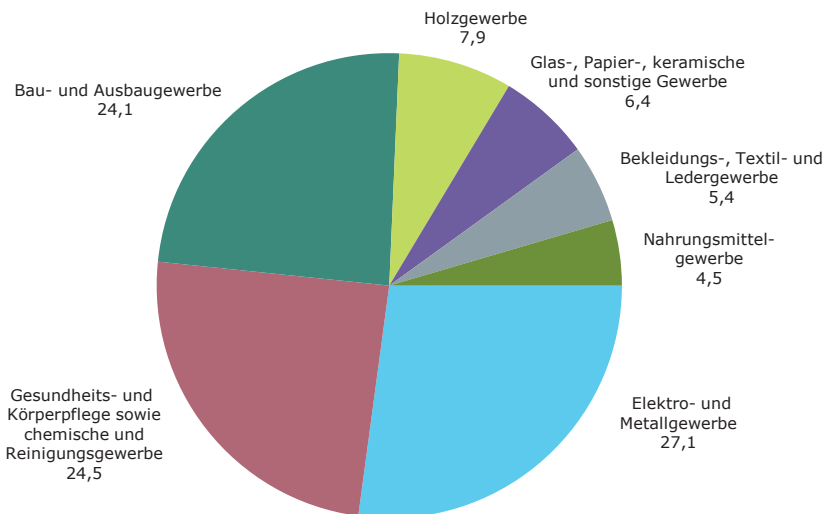


1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2014 bis 2021 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Anzahl							
Bau- und Ausbaugewerbe	2 955	2 942	2 889	2 873	2 867	2 981	3 017	3 046
Elektro- und Metallgewerbe	3 478	3 444	3 403	3 406	3 371	3 391	3 413	3 435
Holzgewerbe	991	989	983	969	941	949	968	1 001
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	685	703	707	701	712	739	736	688
Nahrungsmittelgewerbe	595	584	563	565	558	553	563	575
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	2 691	2 741	2 782	2 849	2 928	2 980	3 048	3 104
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	562	602	623	635	677	728	766	815
INSGESAMT	11 957	12 005	11 950	11 998	12 054	12 321	12 511	12 664

Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2021 Anteile nach Handwerksgruppen in %



5 Gewerkschaften

a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saarland 2014 bis 2021

Merkmal	Mitglieder am Jahresende							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	134 872	134 478	133 538	132 072	132 701	130 316	127 206	124 014
davon								
männlich	99 979	99 092	97 957	96 154	96 734	94 569	91 824	89 374
weiblich	34 893	35 386	35 581	35 918	35 967	35 747	35 382	34 640

Quelle: DGB Rheinland-Pfalz/Saarland.

Noch: **5 Gewerkschaften**

**b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar
- Stand: 31. Dezember 2021 -**

Gewerkschaft	Anzahl Mitglieder	Gewerkschaft	Anzahl Mitglieder
Christliche Gewerkschaft Metall	9 020	DHV e.V. Die Berufsgewerkschaft	4 376
Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	1 995	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	270
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	7 502	INSGESAMT	23 163

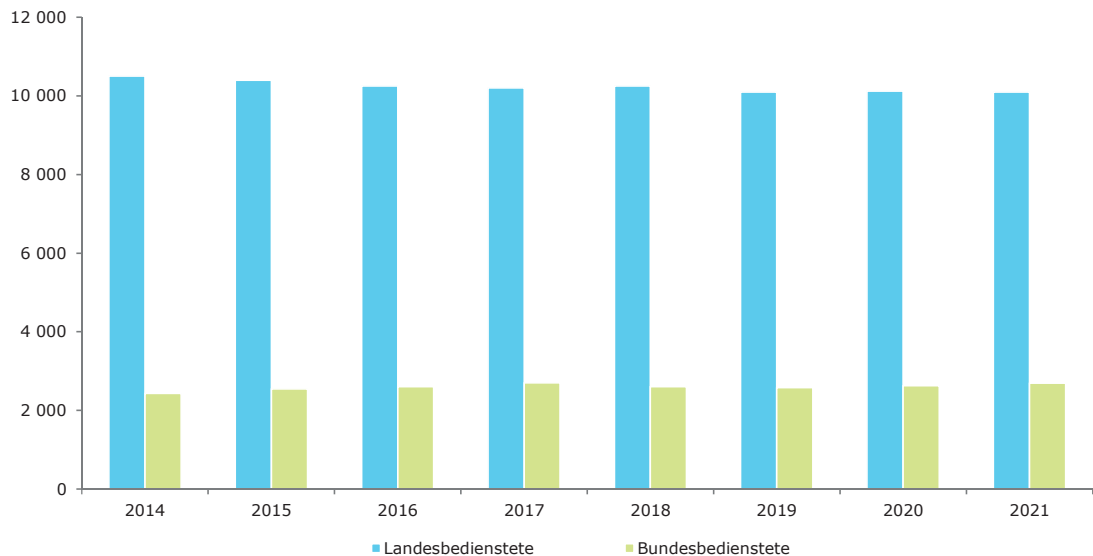
Quelle: CGB, Landesverband Saar.

**c) Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar
2014 bis 2021**

Gruppe	Mitglieder am Jahresende ¹⁾							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Landesbedienstete	10 500	10 400	10 250	10 200	10 250	10 100	10 120	10 100
Bundesbedienstete	2 430	2 550	2 600	2 700	2 600	2 580	2 630	2 690
INSGESAMT	12 930	12 950	12 850	12 900	12 850	12 680	12 750	12 790

Quelle: DBB Beamtenbund und Tarifunion Saar. 1) Beamte/-innen, Angestellte und Arbeiter/-innen.

**Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar
2014 bis 2021**



KAPITEL 10 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistiken bestehen im Wesentlichen aus verschiedenen Voll- und Repräsentativerhebungen unterschiedlicher Berichtskreise, wobei grundsätzlich in mehrjährigen Abständen stattfindende Betriebs- und Strukturstatistiken sowie laufende Produktionsstatistiken mit jährlicher oder kürzerer Periodizität zu unterscheiden sind. Zu der ersten Gruppe zählen die Landwirtschaftszählungen und EU-Agrarstrukturhebungen bzw. die bisher 2-jährliche Agrarberichterstattung einschließlich Arbeitskräfteerhebung, die ab 2010 im dreijährigen Abstand stattfindet, aus denen Grunddaten über die Agrarstruktur gewonnen werden. Die periodischen Produktionsstatistiken erfassen im Jahresverlauf die pflanzliche und tierische Produktion, wobei insbesondere in der Bodennutzungserhebung die jährlichen Anbauflächen auf dem Ackerland einschließlich Gemüse-, Erdbeer- und Sonderkulturen sowie in weiteren Erhebungen Zierpflanzenanbau, Baumobstanlagen usw. ermittelt werden. Die jeweiligen Ernteerträge von Feldfrüchten, Grünland und Weinbau werden durch ehrenamtliche Berichterstadterdienste geschätzt, bei Getreide, Winterraps und Kartoffeln bundesweit zusätzlich durch die „Besondere Ernteermittlung“ mit Ertragsmessungen ergänzt. Auf dieser Basis erfolgt die Berechnung der Erntemengen insgesamt. Über die tierische Produktion geben u. a. die Viehbestandserhebungen und bestimmte Fachstatistiken Auskunft, die als Betriebserhebungen mit unterschiedlichen Abschneidegrenzen durchgeführt werden. Die Fleisch-erzeugung sowie Milcherzeugung und -verwendung werden über die gemeldeten gewerblichen Schlachtungen einschließlich Haus-schlachtungen sowie die Milchlieferung an Molkereien, die Geflügelfleisch- und Eierzeugung aus Meldungen der Geflügel-schlachtereien, Brütereien und Legehennenhaltungen ermittelt. Grundsätzlich werden alle Tatbestände in den Agrarstatistiken nach dem Wirtschafts- bzw. Betriebsprinzip erfasst, d. h. Daten der Wirtschaftseinheiten regional komplett dem Betriebssitz zugeordnet, auch wenn Betriebsteile gegebenenfalls außerhalb der betreffenden Region liegen. Eine Ausnahme bildet die jährliche allgemeine Flächenerhebung, die Angaben aus dem Liegenschaftskataster nach dem Belegenheitsprinzip verwendet.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und den Anbau von Pflanzen oder den Betrieb von Baumschulen, Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken oder die Tierhaltung oder die gemischte Landwirtschaft oder die Erbringung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder zusätzlich auch die Erbringung von Dienstleistungen und anderen Erzeugnissen als Haupt- oder Nebentätigkeit ausübt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist hierbei nicht erforderlich.

Forstbetriebe sind Betriebe mit mindestens 10 Hektar Waldfläche (WF), die keine der Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe erreichen.

Mit der Landwirtschaftszählung 2010 kam das Klassifizierungssystem der Europäischen Union zur Anwendung. Gegenüber der Agrarstrukturhebung (ASE) 2007 sind durch die Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 deutliche Veränderungen im Klassifizierungssystem zu verzeichnen. Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)** beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seines Produktionsschwerpunkts. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der folgende Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),
- Haupt-BWA (20 Klassen),
- Einzel-BWA (53 Klassen).

Die Zahl der Klassen in den Klammerausdrücken bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen.

Der wichtigste Unterschied zwischen dem Klassifizierungsverfahren 2007 und 2013 liegt darin, dass bis zur ASE 2007 anstelle der **Standardoutputs (SO)** Standarddeckungsbeiträge (SDB) zur Ermittlung der BWA und der wirtschaftlichen Betriebsgröße genutzt wurden. Bei der Ermittlung des SDB wurden von dem durchschnittlichen Geldwert der Bruttoagrarerzeugung in einem weiteren Rechenschritt bestimmte dem Produktionsverfahren zurechenbare standardisierte variable Spezialkosten abgezogen. Im Gegensatz dazu bildet der SO den durchschnittlichen Geldwert der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen ab. Damit werden in dem neuen Klassifizierungsverfahren keine Kosten mehr berücksichtigt.

Zudem werden im Gegensatz zum SDB bei der Berechnung des SO keine produktspezifischen Steuern und Direktzahlungen einbezogen.

Einbezogen in die **landwirtschaftlichen Arbeitskräfte** werden alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Dazu gehören Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen, ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen, Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen, Arbeitskräfte-Einheit (AK-E). Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** beinhaltet Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (WF) umfasst Holzbodenfläche einschließlich Pflanzgärten, Wege, Kahlflächen (Blößen) sowie gering bestockte und teils unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), sowie Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen.

Erfassungsgrenzen bei den Agrarstatistiken

Agrarstrukturhebungen, Bodennutzungserhebung

Erfasst werden ab 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sowie Betriebe mit entsprechender marktrelevanter Agrarproduktion, z. B. aus Sonderkulturen und im Gartenbau; ab 2010 anlässlich der Landwirtschaftszählung nur noch Betriebe ab 5 ha LF bzw. 10 ha Wald sowie Betriebe mit bestimmter Marktproduktion. Die Ernteergebnisse bei Feldfrüchten bzw. der pflanzlichen Produktion insgesamt beziehen sich somit nur auf die in dem jeweiligen Berichtskreis erfassten Betriebe, stellen aber die für die Marktversorgung bestimmten maßgeblichen Produktionsmengen aus der Region dar.

Viehbestandserhebungen, Geflügelstatistik

Die Viehbestände wurden ab 1999 in der integrierten Betriebserhebung im Mai als Total- bzw. Repräsentativerhebung und mit der Zwischenzählung Schweine im November mit bestimmten Abschneidegrenzen erfasst. Ab Mai 2008 werden die Rinder nach einem neuen Verfahren erhoben, dem das Herkunfts- und Informationssystem Tier (HIT) zugrunde liegt. In diesem System sind sämtliche Rinder in Deutschland erfasst. Die Schweine werden jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November mit neuen Abschneidegrenzen erfasst mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Die Geflügelstatistik erstreckt sich im Übrigen auf Geflügelschlachtereien mit monatlicher Kapazität von 2 000 Tieren, Brütereien mit Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern bzw. Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 2016 und 2020^{*)}

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe/LF (ha) zusammen ¹⁾	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
2016	Betriebe	1 213	74	175	210	254	215	210	75
	LF	77 755	149	1 275	3 077	8 312	15 671	29 422	19 848
2020	Betriebe	1 091	46	143	211	222	201	199	69
	LF	74 024	.	1 051	3 084	7 489	14 985	28 527	.

^{*)} Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe/LF (ha) zusammen ¹⁾	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
Saarbrücken	Betriebe	102	11	17	19	22	12	13	8
	LF	6 125	.	.	288	723	820	1 907	.
Merzig-Wadern	Betriebe	279	13	37	54	57	50	52	16
	LF	18 133	34	278	756	1 896	3 773	7 305	4 081
Neunkirchen	Betriebe	104	2	18	21	20	20	18	5
	LF	6 695	.	130	.	676	1 590	2 783	1 220
Saarlouis	Betriebe	200	10	23	36	36	35	44	16
	LF	15 365	28	161	547	1 240	2 608	6 028	4 753
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	196	8	22	36	40	45	38	7
	LF	12 887	.	158	549	1 372	3 303	5 643	.
St. Wendel	Betriebe	210	2	26	45	47	39	34	17
	LF	14 818	.	.	.	1 581	2 890	4 861	4 641
SAARLAND	Betriebe	1 091	46	143	211	222	201	199	69
	LF	74 024	.	1 051	3 084	7 489	14 985	28 527	.

^{*)} Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

3 Forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen *) (10-jährliche Erhebung)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe		Davon			
			Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
unter 10	-	-	-	-	-	-
10 - 100	47	1 580	13	328	34	1 252
100 - 500	41	10 188	23	6 869	18	3 319
500 - 1 000	13	10 171	10	8 034	3	2 137
1 000 und mehr	9	50 870	9	50 870	-	-
Insgesamt	110	72 808	53	27 894	55	6 708

*) Eventuelle Summenabweichungen durch maschinelle Rundung.

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt						
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	davon		Arbeitsleistung	
					männlich	weiblich		
				Personen				AK-E
		in 1 000	in 1 000 ha	in 1 000				je 100 ha LF
1	2	3	4	5	6	7		
1	unter 5	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	119,1
2	5 - 10	0,1	1,0	0,2	0,2	0,1	0,1	7,3
3	10 - 20	0,2	3,1	0,4	0,3	0,1	0,2	6,1
4	20 - 50	0,2	7,4	0,6	0,4	0,2	0,3	3,6
5	50 - 100	0,2	15,2	0,5	0,3	0,2	0,3	1,9
6	100 - 200	0,2	28,6	0,6	0,4	0,2	0,4	1,4
7	200 - 500	0,1	18,8	0,3	0,2	0,1	0,2	1,1
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	1,1	74,3	2,9	1,9	1,0	1,6	2,1

Noch: 4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon					
		Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte	
		zusammen	Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung
		Personen	AK-E	Personen	AK-E	Personen	AK-E
		in 1 000					
		8	9	10	11	12	13
1	unter 5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
2	5 - 10	0,2	0,1	/	0,0	/	/
3	10 - 20	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
4	20 - 50	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
5	50 - 100	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
6	100 - 200	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
7	200 - 500	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	1,8	1,0	0,8	0,5	0,3	0,1

5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standardoutput 2020

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Standardoutput 2020		
	Anzahl	ha	EUR	EUR je Betrieb	Viehbestand in Großvieheinheit
Ackerbaubetriebe	348	18 051	14 864 938	42 715	359
Gartenbaubetriebe	29	231	7 068 193	243 731	-
Dauerkulturbetriebe	21	232	1 767 091	84 147	.
Weinbau (Rebanlagen)	10	90	1 239 188	123 919	-
Futterbaubetriebe	546	41 144	58 049 380	106 318	30 889
dar. spezialisiert auf Milcherzeugung	131	19 930	40 504 293	309 193	18 612
Veredlungsbetriebe	7	483	4 052 259	578 894	818
Pflanzenbauverbundbetriebe	7	673	1 881 131	268 733	164
Viehhaltungsverbundbetriebe	18	.	2 075 966	115 331	.
Pflanzenbauviehhaltungsbetriebe	118	.	11 224 842	95 126	3 619
Betriebe insgesamt	1 094	74 024	100 983 800	92 307	36 861

B. Bodennutzung und Ernte**1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2015 bis 2021 nach Hauptkulturarten*)**
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

- ha -

Nutzungsart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	in 1 000						
Ackerland	36,9	36,6	35,4	34,3	34,1	34,2	33,9
Dauergrünland	39,9	40,8	40,8	40,2	39,5	39,5	39,4
davon Wiesen	21,0	.	.	.	.	19,7	19,9
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	17,6	.	.	.	.	19,0	18,9
ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen)	1,3	.	.	.	.	0,6	0,4
Aus Erzeugung genommenes Dauergrünland	0,4	.	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Haus- und Nutzgärten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,0
Obstanlagen	0,2	.	.	0,2	0,2	.	0,2
Baumschulen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Rebland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	.	.	.	.	.	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	77,2	77,8	76,6	74,9	73,9	74,0	73,7

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Bestellung des Ackerlandes 2015 bis 2021 nach Fruchtarten*)

- ha -

Fruchtart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	in 1 000						
Getreide	22,6	21,5	21,1	19,5	20,2	19,5	19,7
davon Winterweizen	9,3	9,4	8,9	8,3	8,2	6,8	.
Sommerweizen	0,5	0,2	0,3	0,3	0,2	.	.
Hartweizen (Durum)	0,0	.	0,1	0,1	0,1	.	.
Roggen und Wintermenggetreide	2,9	3,0	2,7	2,5	2,9	2,7	2,7
Wintergerste	3,2	3,2	3,0	2,8	3,3	2,9	2,5
Sommergerste	1,4	1,2	1,3	1,2	1,4	2,0	1,7
Hafer	1,9	1,5	2,0	1,5	1,6	2,0	.
Sommermenggetreide	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	.	.
Triticale	2,5	2,5	2,2	2,3	2,1	1,9	2,4
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,1	.	0,1	0,1	0,1	.	0,0
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,4	.	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1
Hackfrüchte	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
davon Kartoffeln	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
alle anderen	0,0	0,0	.	.	-	0,0	0,0
Hülsenfrüchte	0,2	0,4	0,4	0,2	0,4	0,6	0,4
davon Futtererbsen	0,2	.	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
Ackerbohnen	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
alle anderen	0,0	.	.	.	.	0,4	0,4
Gemüse insgesamt	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Zierpflanzen insgesamt	0,0	.	.	.	0,0	0,0	.
Handelsgewächse	3,9	4,1	3,1	3,8	3,0	2,7	2,3
davon Winterraps	3,7	3,9	2,9	3,6	2,7	2,4	1,9
Sommerraps und Rübsen	0,1	.	0,0	.	0,1	.	.
Flachs (Lein)	0,0	0,0	.	.	.	0,0	0,0
Körner Sonnenblumen	0,0	.	.	0,1	0,1	.	.
andere Ölfrüchte	0,0	0,1	0,1	0,0	.	.	0,0
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	.	0,0	.	-	/
Hanf	.	.	.	0,0	.	.	.
ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
alle anderen Handelsgewächse	-	-	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Grünernte	8,0	8,3	8,3	8,3	8,1	9,2	9,2
davon Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,3	1,0	1,0	1,4	1,3	2,4	2,5
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	1,9	2,1	1,8	1,8	1,8	.	.
Silomais	4,3	4,5	4,5	4,6	4,4	4,9	4,6
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,5	.	0,8	0,3	0,4	.	.
andere Pflanzen zur Grünpflanzenernte	0,1	.	0,1	0,1	0,1	0,1	/
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	.	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	.	0,2
Ackerfläche insgesamt	36,9	36,6	35,4	34,3	34,1	34,2	33,9

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 2020 und 2021

Fruchtart	Anbaufläche in ha		Hektarertrag in dt			Erntemenge in t		
	2020	2021	2015/20	2020	2021	2015/20	2020	2021
	in 1 000					in 1 000		
Getreide einschließlich Körnermais	19,5	19,7	55,3	51,2	53,9	114,4	99,8	106,0
Brotgetreide	10,2	10,9	58,5	55,5	/	68,1	56,6	64,0
Weizen	7,5	8,2	60,8	59,5	60,9	54,1	44,4	50,2
Winterweizen	6,8	.	61,6	61,5	61,8	52,2	41,7	.
Sommerweizen	.	.	.	/	/	.	.	/
Hartweizen (Durum)	.	.	.	/	/	.	.	/
Roggen und Wintermenggetreide	2,7	2,7	50,9	45,9	50,8	14,0	12,2	13,8
Futtergetreide	.	.	.	.	/	44,5	.	.
Gerste	5,0	4,1	53,6	45,6	50,2	24,3	22,7	20,8
Wintergerste	2,9	2,5	58,9	51,5	56,2	18,2	15,1	13,9
Sommergerste	2,0	1,7	42,4	37,2	41,4	6,1	7,6	6,9
Hafer	1,9	.	36,9	32,8	37,4	6,4	6,4	.
Sommermenggetreide	.	.	.	/	/	.	.	/
Triticale	1,9	2,4	56,4	59,0	50,9	12,7	11,5	12,4
Getreide ohne Körnermais	.	19,5	.	.	53,6	.	.	104,7
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,2	0,1	.	/	/	.	/	/
Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,1	0,0	29,4	25,9	24,9	0,5	0,3	0,1
Ackerbohnen	0,1	0,1	27,2	/	/	0,2	/	/
Kartoffeln	0,2	0,2	238,7	219,5	292,7	3,4	4,1	6,2
Winterraps	2,4	1,9	31,7	26,5	26,9	10,2	6,3	5,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	.	.	.	/	/	.	.	.
Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	.	298,6	272,4	298,7	.	.	.
Silomais/Grünmais ¹⁾	4,9	4,6	354,5	333,0	405,8	161,4	163,7	188,3
Raufutter ²⁾	.	.	49,9	32,6	39,8	.	.	.
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	2,4	2,5	53,5	42,7	55,9	7,4	10,2	13,7
Feldgras/Grasanbau	.	.	51,4	33,4	52,3	.	.	.
Wiesen	19,7	19,9	49,4	30,7	35,0	.	60,5	69,7
Weiden	19,0	18,9	50,2	33,3	41,6	.	63,2	78,7

1) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse. 2) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidennutzung) Grünmasse geteilt durch 4, ab 2010 in Trockenmasse gleich 85 Prozent vom Heugewicht.

- Rundungsdifferenzen -

4 Weinmosternte^{*)} 2020 und 2021

Mostart Rebsorte	Ertragsrebläche in ha			Hektarertrag in hl			Erntemenge in hl		
	2015/20	2020	2021	2015/20	2020	2021	2015/20	2020	2021
Weinmost insgesamt	113	114	116	74,5	83,5	101,5	8 441	9 524	11 817
Weißmost insgesamt	100	101	103	75,6	84,5	103,8	7 570	8 533	10 700
darunter									
Elbling	18	13	15	95,2	140,6	127,6	1 682	1 757	1 959
Müller-Thurgau	7	7	8	94,0	107,0	126,4	689	755	998
Ruländer	29	33	33	62,1	60,2	102,0	1 811	1 968	3 378
Rotmost insgesamt	13	13	13	67,2	76,2	83,6	871	991	1 116
darunter									
Spätburgunder, Blauer	8	9	9	66,1	66,5	83,1	551	576	784

*) Ergebnisse aus der Weinbaukartei.

5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2019 bis 2021**- in hl -**

Rebsorte	2019		2020		2021	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	38,7	637	140,6	1 757	127,6	1 959
Müller-Thurgau	52,5	384	107,0	755	126,4	998
Riesling, Weißer	23,3	131	88,8	450	80,7	395
Ruländer	45,1	1 385	60,2	1 968	102,0	3 378
Burgunder, Weißer	56,8	790	86,7	1 218	112,5	1 668
Spätburgunder, Blauer	48,2	405	66,5	576	83,1	784

6 Gartenbauerhebung 2005 und 2016 (10-jährliche Erhebung)

Merkmal	2005	2016
1. Betriebssystematik		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken	142	111
darunter reine Gartenbaubetriebe	135	81
Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft	7	30
Gärtnerische Nutzfläche (GN) der Gartenbaubetriebe in ha	401	419
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen	8	12
2. Produktionsgrundlagen (Bodennutzung)		
Betriebe mit Anbau von		
Obst	37	45
Obstfläche in ha	138	160
Gemüse	37	39
Gemüsefläche in ha	163	216
Zierpflanzen	86	34
Zierpflanzenfläche in ha	26	23
Baumschulerzeugnissen	24	12
Baumschulfläche im Freiland in ha	75	51
Betriebe mit Gewächshäusern	96	47
Gewächshausfläche in ha	20	15
3. Arbeitskräfte		
Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben	864	826
darunter familienfremde Arbeitskräfte	604	316
4. Sozialökonomische Verhältnisse		
Gartenbaubetriebe ¹⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ²⁾	94	-
Gartenbaubetriebe ¹⁾ , in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das betriebliche	34	-

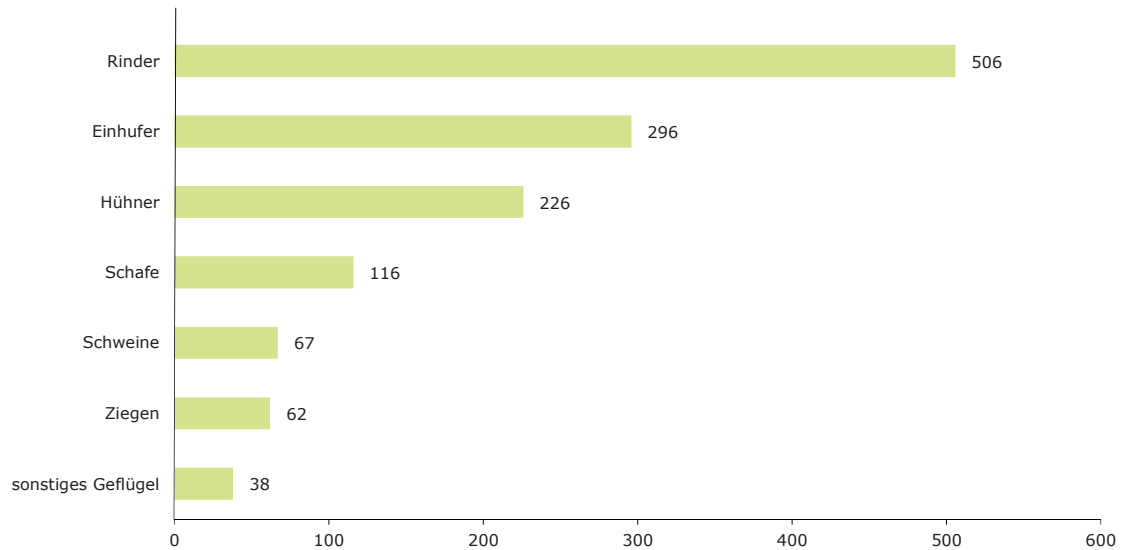
1) ..., deren Inhaber/-innen natürliche Personen sind, ... 2) ... des/der Betriebsinhabers/-inhaberin und/oder seiner Ehegattin/ihres Ehegatten.

C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen 2020

Merkmal	SAAR- LAND	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
VIEHHALTUNGEN INSGESAMT	750	72	187	81	111	145	154
Halter von Einhufern	296	33	72	32	39	57	63
Einhufer insgesamt	4 695	613	1 168	526	535	1 035	818
Schafhalter	116	12	27	21	10	26	20
Schafe insgesamt	6 084	572	900	1 178	396	1 696	1 342
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	1 626	106	206	469	158	391	296
Mutterschafe	4 221	454	651	649	225	1 238	1 004
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	237	12	43	60	13	67	42
Ziegenhalter	62	8	11	12	3	10	18
Ziegen insgesamt	820	159	254	62	7	47	291
weibliche Ziegen zur Zucht	515	130	142	29	.	.	178
andere Ziegen	305	29	112	33	.	.	113
Rindviehhalter	506	40	132	46	77	108	103
Milchkuhhalter	167	11	43	15	36	26	36
Halter von anderen Kühen	303	24	86	27	35	76	55
Rinder insgesamt	41 130	2 652	11 118	4 054	8 038	6 328	8 940
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr männlich	3 837	343	789	342	765	608	990
weiblich	7 241	449	2 236	722	1 420	1 100	1 314
1 bis unter 2 Jahre männlich	2 556	181	337	262	469	421	886
weiblich	6 556	362	2 188	720	1 138	934	1 214
2 Jahre und älter männlich	533	29	147	56	87	100	114
weiblich	2 341	121	671	194	485	336	534
Milchkühe	12 748	778	3 342	1 219	2 956	1 755	2 698
andere Kühe	5 318	389	1 408	539	718	1 074	1 190
Schweinehalter	67	8	16	3	6	21	13
Sauenhalter	19	3	5	1	3	4	3
Schweine insgesamt	2 866	115	1 045	30	106	812	758
Ferkel	361	.	.	.	20	.	.
Zuchtsauen	130	.	.	.	4	.	.
andere Schweine	2 375	.	709	.	82	769	726
Hühnerhalter	226	26	41	29	37	48	45
Legehennenhalter	223	26	40	29	36	48	44
Hühner insgesamt	208 510	27 608	60 434	28 503	76 527	3 641	11 797
Legehennen	164 449	.	.	28 369	.	.	8 444
Sonstige Geflügelhalter	38	3	9	8	6	8	4
Sonstiges Geflügel insgesamt	318	26	91	42	20	128	11

Anzahl der Viehhalter 2020 nach Viehart



2 Rindviehbestände *) 2015 bis 2021

Viehart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rindvieh	50 265	48 837	47 166	44 578	43 784	42 585	40 507
Kälber (bis einschließlich 8 Monate)	9 479	9 195	8 782	7 916	8 434	7 955	7 647
Jungrinder (8 Monate bis einschließlich 1 Jahr)							
männlich	1 386	1 265	1 234	962	1 108	1 121	1 151
weiblich	2 921	2 716	2 712	2 527	2 570	2 397	2 263
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	3 359	3 144	3 001	2 635	2 577	2 824	2 664
weiblich inkl. Nutz- und Zuchttiere	7 905	7 846	7 634	7 381	6 576	6 838	6 281
dar. zum Schlachten	578	633	659	624	584	654	617
2 Jahre und älter							
männlich	789	658	728	714	643	621	636
weiblich inkl. Nutz- und Zuchttiere	3 307	3 154	2 983	3 207	2 934	2 416	2 425
dar. Färsen zum Schlachten	134	134	138	163	148	120	140
Milchkühe	14 856	14 658	14 139	13 617	13 406	12 980	12 499
Sonstige Kühe	6 263	6 201	5 953	5 619	5 536	5 433	4 941

*) Stichtag 3. Mai.

3 Schweine- und Schafbestände 2015 bis 2021

in 1 000

Viehart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schweine¹⁾	6,0	4,2	4,3	3,2	2,8	1,8	1,9
Ferkel	1,3	0,8	0,6	0,3	0,3	0,1	0,0
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	1,4	0,9	1,0	0,7	0,7	0,4	0,4
Schlacht- und Mastschweine	2,8	2,1	2,3	2,0	1,7	1,2	1,5
Zuchtsauen	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
Eber	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,0	0,0
Schafe²⁾	6,7	6,5	5,7	4,8	4,5	4,2	4,7
unter 1 Jahr (einschließlich ungedeckte Lämmer)	1,7	1,5	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0
1 Jahr und älter: weibliche Schafe zur Zucht	4,7	4,8	4,4	3,6	3,2	3,1	3,4
Schafböcke, Hammel und übrige Schafe	0,2	.	/	/	/	/	0,2

1) Stichtag 3. Mai. 2) Stichtag 3. November.

4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2015 bis 2021 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter aus saar- ländischem Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb
Zahl der Schlachtungen										
2015	15 439	15 403	2 491	2 455	98	98	8 838	8 838	3 156	3 156
2016	14 777	14 756	2 515	2 494	83	83	9 094	9 094	2 923	2 923
2017	13 422	13 353	2 325	2 256	92	92	8 248	8 248	2 650	2 650
2018	12 915	12 883	2 335	2 312	92	92	8 204	8 195	2 237	2 237
2019	12 685	12 636	2 279	2 258	85	85	8 032	8 004	2 223	2 223
2020	13 200	12 887	2 762	2 750	104	104	8 088	7 787	2 149	2 149
2021	12 556	12 271	2 637	2 633	82	82	7 783	7 530	1 989	1 961
Schlachtmengen in t										
2015	1 718	1 707	849	838	13	13	837	837	62	62
2016	1 749	1 742	855	848	12	12	862	862	57	57
2017	1 631	1 609	788	766	14	14	783	783	52	52
2018	1 610	1 602	778	770	14	14	781	781	46	46
2019	1 588	1 579	771	764	13	13	766	763	47	47
2020	1 758	1 675	884	880	15	15	771	743	46	46
2021	1 677	1 651	888	887	12	12	743	719	42	42

1) Einschließlich Ziegen, Pferde und Tiere ausländischer Herkunft.

5 Milch- und Eiererzeugung 2015 bis 2021

Jahr	Milcherzeugung		Erzeugte Eier	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
	insgesamt	Jahres-milchleistung je Kuh		Eier je Legehennen	Eier je Legehennen am Tag	
	t	kg	1 000 Stück	Anzahl		in %
2015	98 663	6 700	31 504	282,3	0,8	81,5
2016	97 415	6 846	32 966	283,9	0,8	85,1
2017	93 063	6 703	37 759	295,2	0,8	83,3
2018	96 511	7 147	.	290,1	0,8	83,7
2019	95 307	7 173	.	289,4	0,8	80,2
2020	96 252	7 593	.	293,4	0,8	81,9
2021 ¹⁾	93 566	7 485	.	284,0	0,8	77,5

1) Daten für Milcherzeugung aus dem vorläufigen Ergebnis von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) übernommen.

KAPITEL 11 GEWERBEANZEIGEN UND INSOLVENZEN

Vorbemerkungen

Bis Ende 1995 wurde im Saarland eine landeseigene Statistik der Gewerbeanzeigen durchgeführt.

Mit dem „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3 475 ff.) in der jeweils gültigen Fassung wurde ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik angeordnet.

Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigenverfahrens (Gewerbeanzeigenverordnung - GewAnzV) vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1 208).

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit bei den Gemeinden/Ämtern eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigenpflicht besteht nur für den Betrieb eines „Gewerbes“ beziehungsweise für „selbstständige Gewerbetreibende“. Ausgenommen von der Anzeigenpflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Zahl der **Gewerbean- und abmeldungen** wird ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe nachgewiesen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt),
- Verlagerung eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbereich in den Bereich der Anmeldebehörde.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes (Stilllegung),
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt),
- Verlagerung in einen anderen Gewerbeamtsbereich.

Gewerbeanzeigen sind sowohl von natürlichen Personen (Einzelunternehmer/-innen bzw. Personengesellschaften) als auch von juristischen Personen abzugeben.

Die **Zuordnung** nach Wirtschaftszweigen erfolgt **anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige**, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die der europäischen Systematik (NACE) entspricht. Sie löst damit die Wirtschaftszweigsystematik von 2003 (WZ 2003) ab.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2003 mit den Vorjahren ist aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Wirtschaftszweige stark eingeschränkt.

Seit 1996 wird im Rahmen der Gewerbeanzeigenstatistik versucht, die echte Neugründung von einer sonstigen Neugründung etwas präziser unterscheiden zu können.

Gründet eine natürliche oder juristische Person eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, so gilt dies als echte Neuerrichtung; alle übrigen sind Neugründungen eines Minderkaufmanns (Kleingewerbe) und werden u. U. nur im Nebenerwerb betrieben.

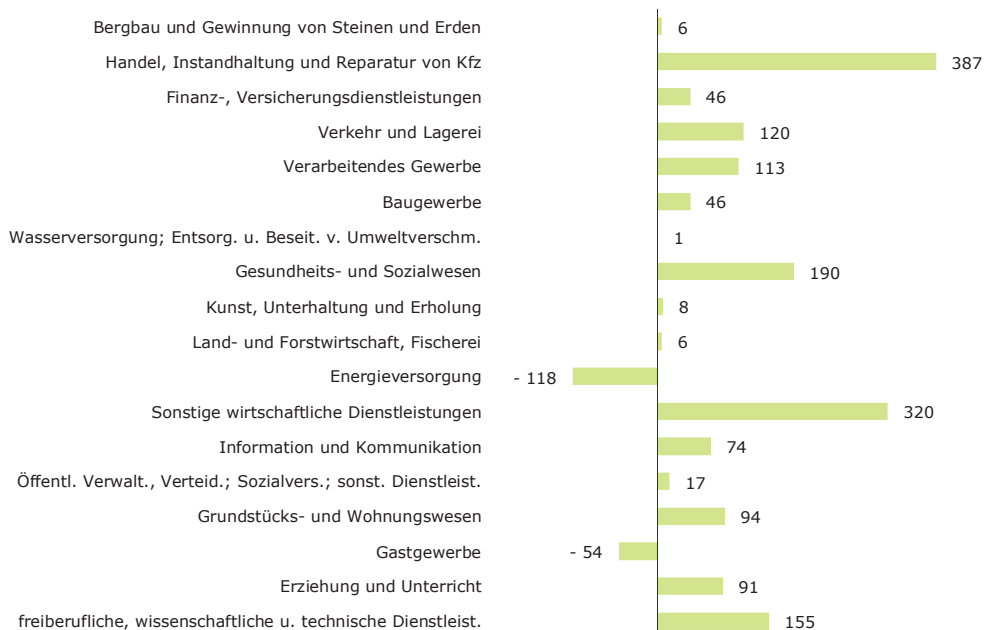
Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden die **gerichtlichen Insolvenzfälle** ermittelt. Die Amtsgerichte (= Insolvenzgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Amt. Die Beobachtung der Insolvenzverfahren und die dadurch entstandenen Verluste vermitteln hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2 589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749) geändert worden ist.

1 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2021

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
2001	8 465	7 425
2002	7 853	7 543
2003	8 761	7 447
2004	10 209	7 800
2005	9 582	8 390
2006	9 216	7 867
2007	8 788	7 656
2008	9 047	8 161
2009	9 366	7 416
2010	9 034	7 697
2011	7 798	7 348
2012	7 264	6 923
2013	7 267	7 308
2014	7 107	6 932
2015	6 925	6 783
2016	6 721	6 577
2017	6 531	6 408
2018	6 733	6 513
2019	6 931	6 531
2020	6 932	5 634
2021	7 566	6 064

Differenz zwischen An- und Abmeldungen von Gewerben im Jahr 2021



2 Gewerbeanzeigen 2021 nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	69	0,9	63	1,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	0,1	1	0,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	341	4,5	228	3,8
D	Energieversorgung	97	1,3	215	3,5
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	15	0,2	14	0,2
F	Baugewerbe	436	5,8	390	6,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 057	27,2	1 670	27,5
H	Verkehr und Lagerei	321	4,2	201	3,3
I	Gastgewerbe	572	7,6	626	10,3
J	Information und Kommunikation	320	4,2	246	4,1
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistung	287	3,8	241	4,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	209	2,8	115	1,9
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	606	8,0	451	7,4
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	1 026	13,6	706	11,6
P	Erziehung und Unterricht	176	2,3	85	1,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	299	4,0	109	1,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	126	1,7	118	1,9
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; sonstige Dienstleistung ¹⁾	602	8,0	585	9,6
A - S	INSGESAMT²⁾	7 566	100	6 064	100

1) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle. 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3 Insolvenzen 2011 bis 2021

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Darunter			
		Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen	
		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren	insgesamt	darunter eröffnete Verfahren
2011	2 446	420	308	1 716	1 684
2012	2 273	352	240	1 619	1 597
2013	2 154	345	254	1 517	1 507
2014	2 063	322	222	1 510	1 500
2015	2 043	307	211	1 514	1 503
2016	2 001	327	219	1 477	1 461
2017	1 823	245	168	1 346	1 332
2018	1 624	263	201	1 132	1 122
2019	1 557	285	205	1 103	1 087
2020	1 002	208	138	665	653
2021	1 720	182	129	1 320	1 310

4 Insolvenzen 2019 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen*) und Rechtsformen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Beantragte Verfahren								
	2019			2020			2021		
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen

	nach Wirtschaftsbereichen								
Unternehmen	285	205	80	208	138	70	182	129	53
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	1	-	-	-	3	2	1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	30	25	5	23	20	3	16	12	4
Energieversorgung	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung, Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Baugewerbe	40	26	14	42	28	14	23	16	7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	37	13	36	27	9	24	18	6
Verkehr und Lagerei	23	21	2	10	5	5	13	11	2
Gastgewerbe	37	24	13	27	14	13	20	13	7
Information und Kommunikation	6	4	2	3	1	2	2	2	-
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5	1	4	5	4	1	1	-	1
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	2	1	4	2	2	6	4	2
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	21	16	5	15	11	4	24	15	9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	22	13	9	15	9	6	26	19	7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	6	5	1	2	-	2	2	2	-
Gesundheits- und Sozialwesen	12	11	1	5	4	1	4	4	-
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	3	4	7	4	3	3	1	2
Sonstige Dienstleistungen	19	14	5	13	8	5	14	9	5
Andere Gemeinschuldner/-innen	1 272	1 242	16	794	755	28	1 538	1 511	19

	nach Rechtsformen								
Unternehmen	285	205	80	208	138	70	182	129	53
davon									
Einzelunternehmen	150	111	39	81	58	23	66	54	12
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	6	2	15	11	4	12	6	6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	120	85	35	105	64	41	98	65	33
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	1	5	4	1	2	1	1
Sonstige Rechtsformen	6	3	3	2	1	1	4	3	1
Andere Gemeinschuldner/-innen	1 272	1 242	16	794	755	28	1 538	1 511	19
davon									
Natürliche Personen	10	10	-	6	5	1	7	5	2
Ehemals selbständig Tätige	148	137	11	108	89	19	198	187	11
Verbraucher/-innen	1 103	1 087	2	665	653	1	1 320	1 310	2
Nachlässe und Gesamtgut	11	8	3	15	8	7	13	9	4
INSGESAMT	1 557	1 447	96	1 002	893	98	1 720	1 640	72

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

KAPITEL 12 PRODUZIERENDES GEWERBE

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) die Abschnitte:

B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C: Verarbeitendes Gewerbe

D: Energieversorgung

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

F: Baugewerbe.

Die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ sowie ein „Umsteigeschlüssel“ von der WZ 2003 auf die WZ 2008 stehen unter <http://www.destatis.de> unter „Klassifikation“ als Download bereit.

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Mit Inkrafttreten des Artikel 10 des „Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft“ vom 22. August 2006 umfasst der **Berichtskreis** des Monatsberichts und der monatlichen Produktionserhebung die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen/rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und produzierende Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen/rechtlichen Einheiten anderer Wirtschaftszweige – jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Die unterhalb dieser neuen Abschnidegrenze liegenden Betriebe werden für Strukturuntersuchungen einmal jährlich im Jahresbericht für Betriebe ab dem Berichtsjahr 2007 befragt. Einige Tabellen beinhalten Ergebnisse für den zusammengefassten Berichtskreis von Monatsbericht und Jahresbericht.

Als **Betrieb** gilt eine örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Ein **Unternehmen**/eine **rechtliche Einheit** ist die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller produzierender und nichtproduzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Tätige Personen sind alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, so weit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie einschließlich der Personen, die als Heimarbeiter/-innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber/-innen, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen. Jahresdaten sind, so weit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

Geleistete Arbeitsstunden umfassen alle von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bezahlte Entgelte sind die Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Zum **Umsatz** zählen Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisions-einnahmen und aus Veräußerungen von Patenten).

Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) **ohne** in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dgl. sind nicht im Umsatz enthalten. Da es sich grundsätzlich um fakturierte Werte handelt, enthält der Umsatz auch nicht den Wert der Lieferungen, die innerhalb eines Unternehmens von Werk zu Werk stattfinden. Bei der Aufgliederung nach Ländern kann es daher vorkommen, dass Erzeugnisse, die in einem Land produziert werden, im Umsatz eines anderen Landes enthalten sind. Der regional gegliederte Umsatz entspricht daher z. T. nicht der Produktion in den einzelnen Ländern.

Inlandsumsatz umfasst den Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz entspricht dem Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – so weit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Ab Januar 2004 wird zusätzlich zum „Auslandsumsatz insgesamt“ der „Auslandsumsatz mit den Ländern der Eurozone“ veröffentlicht. Dies sind die Länder der EU, die den Euro als gemeinsame Währung haben.

Der einzelne Betrieb sowie sämtliche für ihn erhobenen Merkmale sind dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in dem der Schwerpunkt seiner Tätigkeit, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt (Darstellung nach **hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen**). Zusätzlich werden Ergebnisse nach fachlichen Betriebsteilen nachgewiesen. Hierbei werden die Angaben von Betrieben, deren Erzeugnisse in mehrere Wirtschaftszweige fallen, auf die Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind (Darstellung nach **beteiligten Wirtschaftszweigen**). Da bei diesem Nachweis die sonstigen Bereiche eines Betriebes (z. B. Verwaltung, Handel, Transport) fachlich den produzierenden Teilen des Betriebes nicht zugeordnet werden können, sind die Summen (Beschäftigte, Umsätze) für Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt in dieser Tabelle für fachliche Betriebsteile entsprechend kleiner als die Summen in den Betriebstabellen.

Bei den **Investitionen** handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschließlich der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, so weit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. Letztgenannte werden seit Berichtsjahr 2009 unter „immateriellen Vermögensgegenstände“ nachgewiesen.

Die Investitionen werden gegliedert in:

Investitionen in Sachanlagen

- bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschließlich Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,
- Grundstücke ohne Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u. Ä.),
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Werkzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen) und

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (seit Berichtsjahr 2009).

Als **Auftragseingang** gilt der Wert aller im Berichtsmonat vom Unternehmen/Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierter Erzeugnisse. Der Nachweis des Auftragseingangs erfolgt als Index.

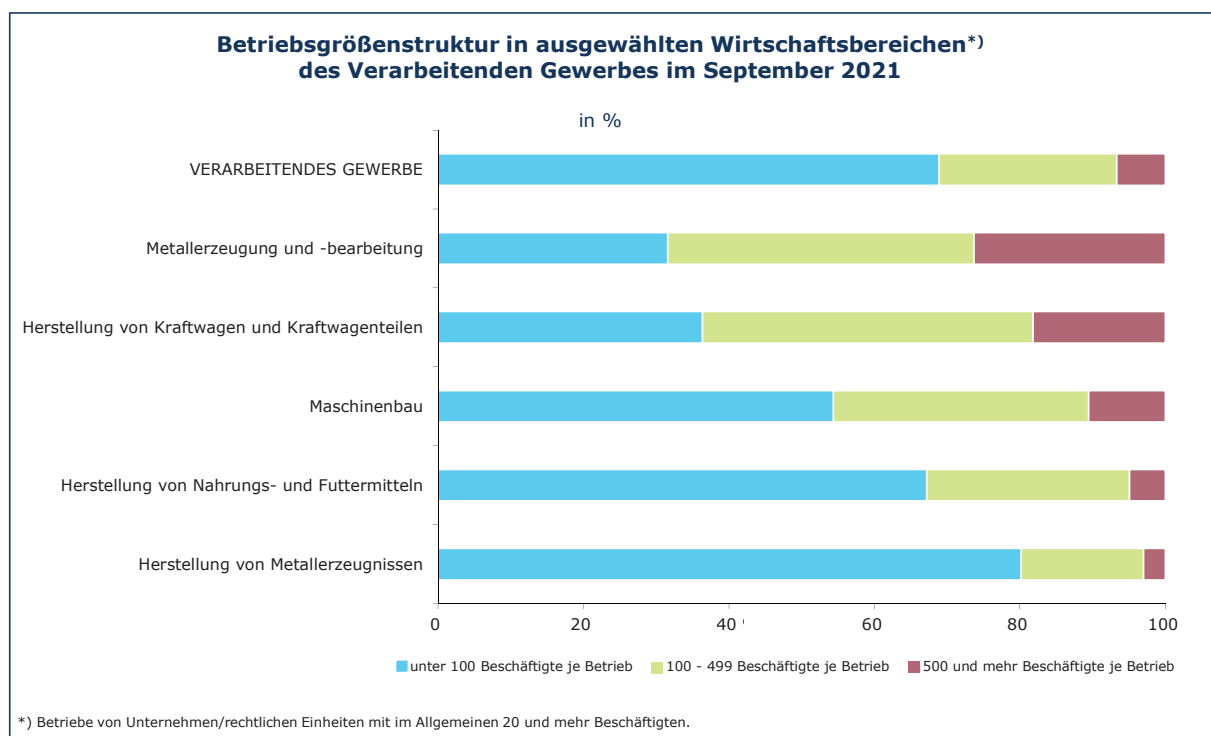
Der **Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe** soll unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung im Produzierenden Gewerbe und in dessen Wirtschaftszweigen wiedergeben.

Die Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich auf die zum Absatz bestimmte Produktion. So weit die zur Weiterverarbeitung im berichtenden oder in einem anderen Betrieb des selben Unternehmens bestimmte Produktion erhoben wird, ist die Gesamtproduktion nachgewiesen; wenn möglich, ist in diesen Fällen die zum Absatz bestimmte Produktion zusätzlich als „Darunterposition“ nachgewiesen.

Die Gliederung erfolgt seit 1995 nach der EU-einheitlichen Produktionsstatistik PRODCOM (PRODUCTION COMMUNAUTAIRE, national: Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, GP), aktualisiert seit 2019 gemäß GP 2019.

Die Berechnung erfolgt für den Berichtskreis „Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten“. Die Ergebnisse werden vierteljährlich im Saarland nachgewiesen.

Die **systematische Gliederung** erfolgt ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie löste die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab.



1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2019 bis 2021
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
		2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
		September								
		Anzahl						1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	9	9	180	217	214	27 135	38 450	38 067
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	9	9	180	217	214	27 135	38 450	38 067
C	Verarbeitendes Gewerbe	455	449	434	87 417	81 576	80 258	27 248 839	22 845 069	25 247 479
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	68	66	61	7 735	7 661	7 789	1 530 346	1 680 654	1 780 842
11	Getränkeherstellung	3	3	3	461	469	462	258 406	258 400	251 763
13	H. v. Textilien	2	3	3	.	.	.	.	.	.
14	H. v. Bekleidung	1	1	-	.	.	-	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	4	502	347	357	134 844	91 867	111 382
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2	3	3	.	111	109	.	16 027	17 454
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	9	9	8	652	587	532	61 198	55 464	57 036
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	8	2	.	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	8	7	872	832	777	290 086	275 635	315 924
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	3	3	769	794	826	228 617	240 462	257 370
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	23	22	21	4 492	4 404	4 207	1 041 550	906 701	1 009 790
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	31	30	3 149	2 939	2 822	450 941	441 394	492 544
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	19	19	14 276	12 050	11 140	4 176 602	3 042 038	4 252 499
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	5	5	9 950	9 023	8 150	3 189 414	2 347 574	3 410 777
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	3	3	3	.	.	.	.	.	.
24.5	Gießereien	8	6	6	3 307	1 971	1 936	726 900	465 567	552 036
25	H. v. Metallerzeugnissen	104	102	101	9 411	9 121	9 156	1 945 395	1 750 281	2 108 413
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	30	27	27	3 357	3 255	3 264	729 947	716 976	838 733
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14	13	13	1 455	1 337	1 233	305 587	248 551	266 785
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16	16	15	2 177	2 186	2 303	451 929	527 733	530 681
28	Maschinenbau	61	58	57	18 120	15 353	15 520	5 374 108	3 818 594	4 614 152
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	25	22	16 880	17 304	16 340	8 963 198	7 569 483	7 064 689
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	1	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	12	10	11	661	604	863	104 494	87 847	176 638
32	H. v. sonstigen Waren	13	12	12	2 492	2 490	2 490	999 534	975 828	935 603
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	38	38	38	2 301	2 012	2 417	245 020	231 639	280 798
35+36	Energie- und Wasserversorgung	40	39	37	3 089	3 094	3 194	-	-	-
F	Baugewerbe¹⁾	188	188	209	9 018	8 853	8 807	1 426 324	1 399 880	1 377 792
	Bauhauptgewerbe	109	111	109	5 303	5 354	5 081	951 010	951 725	884 218
	Ausbaugewerbe (und Erschließung von Grundstücken; Bauträger	79	77	100	3 715	3 499	3 726	475 314	448 155	493 574
B+C+F+35+36	PRODUZIERENDES GEWERBE	691	685	689	99 704	93 740	92 473	-	-	-

1) Baugewerblicher Umsatz.

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2021**
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	215	73 208	100 104	3 591 470
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	29	6 690	9 304	215 336
11	Getränkeherstellung	2	.	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	423	769	12 282
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5	725	1 085	29 486
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	14	3 993	6 028	178 012
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	2 445	3 419	105 936
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	11 024	14 811	567 705
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	8 119	10 876	419 315
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	1	.	.	.
24.5	Gießereien	5	1 934	2 581	102 264
25	H. v. Metallerzeugnissen	40	7 212	10 977	338 887
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	9	2 719	4 245	112 945
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	1 029	1 522	60 186
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	10	2 078	2 819	100 729
28	Maschinenbau	39	14 799	21 281	822 062
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	16 281	18 958	840 965
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	.	.
31	H. v. Möbeln	5	602	890	27 092
32	H. v. sonstigen Waren	4	2 203	2 944	111 926
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	11	1 430	2 044	73 459
A	Vorleistungsgüterproduzenten	83	24 658	34 784	1 209 605
B	Investitionsgüterproduzenten	88	38 524	51 154	2 029 608
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	8	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	36	8 544	11 909	285 669
EN	Energie	2	.	.	.
B+C	INSGESAMT	216	.	.	.

**3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2021
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gesamtumsatz				Anteil Ausland an Gesamtumsatz (Exportquote)
		insgesamt	Inland	Ausland		
				insgesamt	dar. Eurozone	
		1 000 EUR				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	24 165 643	12 309 218	11 856 425	5 533 025	49,1
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 630 470	1 124 125	506 345	343 028	31,1
11	Getränkeherstellung	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46 083	42 566	3 517	3 239	7,6
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	261 153	127 965	133 188	44 178	51,0
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	970 103	346 229	623 874	277 506	64,3
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	347 505	162 259	185 246	108 042	53,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 240 109	2 394 375	1 845 734	1 216 213	43,5
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	3 410 777	1 753 012	1 657 765	1 103 925	48,6
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	.	.	.	.	.
24.5	Gießereien	549 338	469 575	79 763	45 959	14,5
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 873 720	1 171 367	702 353	507 695	37,5
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	779 374	542 449	236 925	210 127	30,4
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	247 922	113 498	134 424	50 687	54,2
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	509 289	335 852	173 437	102 478	34,1
28	Maschinenbau	4 537 661	1 915 724	2 621 937	1 087 574	57,8
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7 059 181	3 243 372	3 815 809	1 390 846	54,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	161 431	74 041	87 390	78 467	54,1
32	H. v. sonstigen Waren	918 233	118 902	799 331	180 559	87,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	167 566	155 337	12 229	10 335	7,3
A	Vorleistungsgüterproduzenten	7 392 335	3 927 733	3 464 602	2 145 135	46,9
B	Investitionsgüterproduzenten	13 736 430	6 133 565	7 602 865	2 916 924	55,3
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	2 161 543	1 488 720	672 823	371 502	31,1
EN	Energie	.	.	.	.	.
B+C	INSGESAMT	.	.	.	.	.

**4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	1	-	-	-	-	9
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	1	-	-	-	-	9
C	Verarbeitendes Gewerbe	219	80	73	33	15	14	434
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	32	9	14	3	2	1	61
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	-	-	3
13	H. v. Textilien	3	-	-	-	-	-	3
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	3	-	-	1	-	-	4
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2	1	-	-	-	-	3
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	3	2	-	-	-	8
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	1	1	-	-	2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2	3	1	1	-	-	7
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2	-	-	-	1	-	3
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	7	6	5	1	1	1	21
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	26	1	-	1	1	1	30
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	4	4	3	2	19
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	-	-	-	1	2	2	5
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	2	-	-	1	-	-	3
24.5	Gießereien	1	-	2	2	1	-	6
25	H. v. Metallerzeugnissen	63	18	11	6	3	-	101
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	18	3	2	2	2	-	27
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	5	3	1	-	-	13
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	6	4	4	-	-	1	15
28	Maschinenbau	18	13	13	7	3	3	57
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	3	6	4	-	4	22
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	1	-	-	1
31	H. v. Möbeln	6	2	2	1	-	-	11
32	H. v. sonstigen Waren	8	1	2	-	-	1	12
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	25	8	4	-	1	-	38
A	Vorleistungsgüterproduzenten	107	34	25	10	6	5	187
B	Investitionsgüterproduzenten	76	31	29	15	6	8	165
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	6	4	2	2	-	-	14
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	38	12	16	5	3	1	75
EN	Energie	-	-	1	1	-	-	2
B+C	INSGESAMT	227	81	73	33	15	14	443

**5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2021 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	-	-	214
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden,	.	.	-	-	-	-	214
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 495	5 482	11 275	11 658	11 207	34 141	80 258
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 061	691	1 914	1 028	.	.	7 789
11	Getränkeherstellung	.	-	.	.	-	-	462
13	H. v. Textilien	.	-	-	-	-	-	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	.	-	-	.	-	-	357
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	-	-	-	-	109
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.	.	.	-	-	-	532
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	.	.	-	-	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	.	.	.	.	-	-	777
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	.	-	-	-	.	-	826
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	249	434	889	.	.	.	4 207
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	390	.	-	.	.	.	2 822
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	232	613	1 517	2 232	.	11 140
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	-	-	-	.	.	.	8 150
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	.	-	-	.	-	-	.
24.5	Gießereien	.	-	.	.	.	-	1 936
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 956	1 230	1 719	2 235	2 016	-	9 156
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	548	217	.	.	.	-	3 264
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	151	325	.	.	-	-	1 233
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	222	235	.	-	-	.	2 303
28	Maschinenbau	592	881	2 037	2 491	2 503	7 016	15 520
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	147	202	964	1 432	-	13 595	16 340
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	.	-	-	.
31	H. v. Möbeln	179	.	.	.	-	-	863
32	H. v. sonstigen Waren	293	.	.	-	-	.	2 490
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	679	526	.	-	.	-	2 417
A	Vorleistungsgüterproduzenten	2 874	2 303	4 018	3 759	4 535	9 993	27 482
B	Investitionsgüterproduzenten	2 329	2 071	4 507	5 369	4 458	22 526	41 260
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	-	-	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1 273	907	2 185	1 707	.	.	9 908
EN	Energie	-	-	.	.	-	-	.
B+C	INSGESAMT	.	.	.	.	.	.	80 472

**6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2019 bis 2021 nach Kreisen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Kreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
		Anzahl (Stand September)			1 000 EUR	
Regionalverband Saarbrücken	2019	122	22 911	1 198 663	8 027 927	3 577 258
	2020	115	20 473	1 005 134	6 687 805	2 907 333
	2021	108	20 637	1 052 788	8 154 093	3 739 785
Landkreis Merzig-Wadern	2019	45	7 141	295 091	1 059 364	488 225
	2020	45	6 622	269 314	922 673	404 960
	2021	45	6 362	275 390	1 100 401	558 444
Landkreis Neunkirchen	2019	51	7 651	363 612	2 133 588	1 024 936
	2020	53	7 254	314 401	1 793 534	971 159
	2021	52	6 843	318 431	2 336 522	1 285 370
Landkreis Saarlouis	2019	119	22 613	1 093 065	8 551 512	4 530 031
	2020	118	21 143	935 744	6 499 102	3 374 554
	2021	113	20 316	909 091	5 782 142	2 490 453
Saarpfalz-Kreis	2019	82	19 292	991 248	5 439 580	2 794 868
	2020	84	18 306	889 325	4 952 637	2 484 273
	2021	81	18 470	949 692	5 853 174	2 955 955
Landkreis St. Wendel	2019	44	7 989	324 374	2 064 003	1 088 069
	2020	43	7 995	327 235	2 027 767	1 063 258
	2021	44	7 844	330 270	2 059 214	1 033 484
SAARLAND	2019	463	87 597	4 266 053	27 275 974	13 503 387
	2020	458	81 793	3 741 153	22 883 519	11 205 536
	2021	443	80 472	3 835 663	25 285 546	12 063 492

**7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	.	.	3 358	3 582
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9	.	.	3 358	3 582
C	Verarbeitendes Gewerbe	373	45 921	17 593	568 100	631 614
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	51	.	.	53 954	65 943
11	Getränkeherstellung	3	.	-	.	.
13	H. v. Textilien	2	.	.	.	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	3	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	3	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	-	-	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	-	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	.	-	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	19	.	-	.	21 418
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	26	.	-	.	12 480
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	.	.	71 651	77 222
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	.	.	.	.
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	3	.	.	.	.
24.5	Gießereien	6	.	.	.	12 676
25	H. v. Metallerzeugnissen	86	.	.	33 392	38 982
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	24	.	.	11 601	15 403
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13	.	-	.	2 225
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	14	.	-	.	13 640
28	Maschinenbau	49	.	.	71 279	80 650
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	.	.	212 557	233 287
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	.	.	.
31	H. v. Möbeln	7	-	-	.	.
32	H. v. sonstigen Waren	10	.	-	.	38 331
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	30	.	-	.	3 041
B+C	INSGESAMT	382	.	.	571 458	635 196

**8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2020**
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr ¹⁾	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR			
1980	513	134 126	2 846	543 575	680 547
1981	513	150 154	4 548	478 363	633 065
1982	510	113 494	6 685	534 134	654 313
1983	500	112 408	4 266	442 327	559 001
1984	503	92 772	2 549	470 341	565 662
1985	518	125 175	2 719	751 718	879 612
1986	514	135 697	7 180	529 723	672 601
1987	507	121 551	3 121	551 233	675 906
1988	511	92 593	5 245	565 261	663 100
1989	537	132 847	4 726	779 280	916 854
1990	547	160 965	9 102	915 452	1 085 520
1991	566	143 595	9 264	659 651	812 509
1992	545	123 292	6 434	627 963	757 689
1993	538	83 852	3 274	495 043	582 169
1994	506	73 098	2 617	604 774	680 490
1995	472	77 733	4 149	618 405	700 287
1996	462	76 757	2 339	527 684	606 780
1997	460	95 805	3 060	783 336	882 201
1998	479	227 894	2 069	1 059 345	1 289 307
1999	487	65 890	1 787	746 521	814 199
2000	471	80 032	7 632	747 555	835 219
2001	489	60 151	2 330	780 124	842 605
2002	501	64 257	1 188	963 678	1 029 123
2003	498	75 299	1 339	1 341 404	1 418 042
2004	485	42 143	3 074	829 410	874 627
2005	480	71 502	5 979	722 699	800 180
2006	470	69 702	4 371	576 842	650 915
2007	510	90 272	510	936 992	1 027 774
2008	515	64 645	2 091	1 001 231	1 067 967
2009	388	113 974	1 911	661 507	777 392
2010	454	101 730	262	1 394 125	1 496 117
2011	451	97 158	15 063	988 586	1 100 806
2012	445	71 792	5 152	1 028 205	1 105 149
2013	425	54 344	2 932	941 599	998 874
2014	423	102 631	2 157	1 082 169	1 186 958
2015	415	66 446	2 641	859 970	929 057
2016	428	53 911	3 026	801 388	858 325
2017	407	64 611	2 961	859 337	926 909
2018	397	77 517	15 271	1 190 708	1 283 495
2019	399	.	.	836 164	929 212
2020	382	.	.	571 458	635 196

1) Nachweis bis 1994 gem. "Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe" (SYPRO). Von 1995 bis 2008 Nachweis gem. "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (WZ 93 bzw. WZ 2003). Ab Berichtsjahr 2009 Nachweis gem. WZ 2008. Eine Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich.

9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe^{*)} 2018 bis 2021
2015 = 100
Originalwert

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Ge- wichtung in %	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 gegen 2020 in %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,15	107,9	102,3	103,4	102,0	- 1,4
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,15	107,9	102,3	103,4	102,0	- 1,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	79,64	97,1	93,1	78,4	83,5	6,6
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	3,11	97,0	102,2	111,5	108,2	- 3,0
11	Getränkeherstellung	0,58	83,5	68,4	69,2	65,9	- 4,7
13	H. v. Textilien	0,11	84,8	53,4	42,0	50,2	19,4
14	H. v. Bekleidung	0,10	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	0,34	90,0	75,6	53,7	52,1	- 2,9
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	0,03	122,1	122,3	115,9	143,2	23,5
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	0,38	93,9	89,6	81,0	83,2	2,7
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	0,68	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	0,84	130,5	122,9	110,8	103,5	- 6,5
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,73	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	3,11	100,7	99,4	89,4	109,4	22,4
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,81	94,7	92,2	84,3	93,4	10,9
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13,13	97,3	93,1	74,0	93,0	25,6
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	X	102,1	99,2	80,6	104,1	29,1
25	H. v. Metallerzeugnissen	8,02	100,0	96,2	84,1	92,3	9,7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,36	104,9	117,1	100,3	108,3	8,0
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1,44	120,4	108,8	110,7	117,6	6,3
28	Maschinenbau	13,96	101,8	94,3	79,3	88,8	11,9
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25,53	90,9	85,8	64,8	59,1	- 8,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,04	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	0,36	89,4	102,9	96,8	162,6	68,0
32	H. v. sonstigen Waren	2,51	101,0	101,5	97,8	92,1	- 5,8
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1,47	69,3	70,5	63,1	64,9	3,0
B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	79,79	97,1	93,1	78,4	83,5	6,5
	Energie- und Wasserversorgung	7,64	39,3	37,3	38,3	40,3	5,2
	Elektrizitätsversorgung	X	27,2	26,2	20,7	23,9	15,2
	Baugewerbe	12,57	107,7	120,0	126,0	130,3	3,3
	Bauhauptgewerbe	X	114,8	133,8	132,6	128,9	- 3,0
	Ausbaugewerbe	X	98,7	102,6	117,7	132,1	12,2
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100	94,0	92,3	81,3	86,1	5,9

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

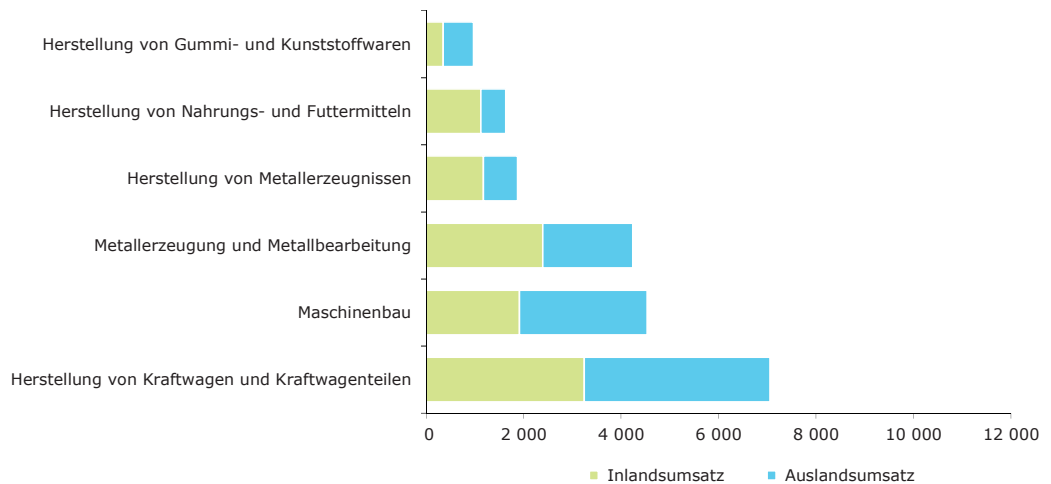
10 Eisen schaffende Industrie^{*)} 1980 bis 2021

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾	Walzstahl- fertig- erzeugnisse ²⁾	Hochöfen ³⁾	Konverter			
					Thomas- konverter	Blasstahl- konverter	Siemens- Martin-Öfen	Elektroöfen
	1 000 t				in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3
1999	3 617,0	4 264,2	3 043,1	2	-	4	-	4
2000	4 050,8	4 958,5	3 571,8	2	-	4	-	5
2001	3 972,4	4 835,7	3 414,4	2	-	4	-	5
2002	3 832,5	4 731,6	3 380,4	2	-	4	-	4
2003	3 892,5	4 992,3	3 560,8	2	-	4	-	4
2004	4 397,4	5 616,1	3 822,0	2	-	4	-	3
2005	4 135,0	5 273,2	3 620,4	2	-	4	-	3
2006	4 346,9	5 435,0	3 893,0	2	-	4	-	3
2007	4 631,4	5 939,8	3 948,2	2	-	4	-	3
2008	4 356,9	5 676,2	3 713,5	2	-	4	-	3
2009	2 795,2	3 532,5	2 300,1	2	-	4	-	3
2010	3 539,0	4 475,1	2 972,4	2	-	4	-	4
2011	4 176,0	5 229,9	3 350,5	2	-	4	-	4
2012	3 989,7	5 595,2	3 329,9	2	-	4	-	4
2013	3 952,1	5 504,3	3 180,3	2	-	4	-	4
2014	4 382,8	6 141,1	3 306,5	2	-	4	-	4
2015	4 429,3	6 209,2	3 217,4	2	-	4	-	4
2016	3 979,9	5 802,6	3 175,6	2	-	4	-	4
2017	4 596,3	6 465,3	3 515,6	2	-	4	-	4
2018	4 389,1	6 302,7	3 251,6	2	-	4	-	4
2019	3 866,7	6 253,6	3 258,2	2	-	4	-	4
2020	3 193,7	5 071,8	2 624,0	2	-	4	-	4
2021	4 260,2	6 096,0	3 606,6	2	-	4	-	4

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Einschließlich Flüssigstahl. 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl. 3) Quelle: Verband der Saarrhütten.

Die umsatzgrößten Wirtschaftsbereiche*) im Verarbeitenden Gewerbe 2021

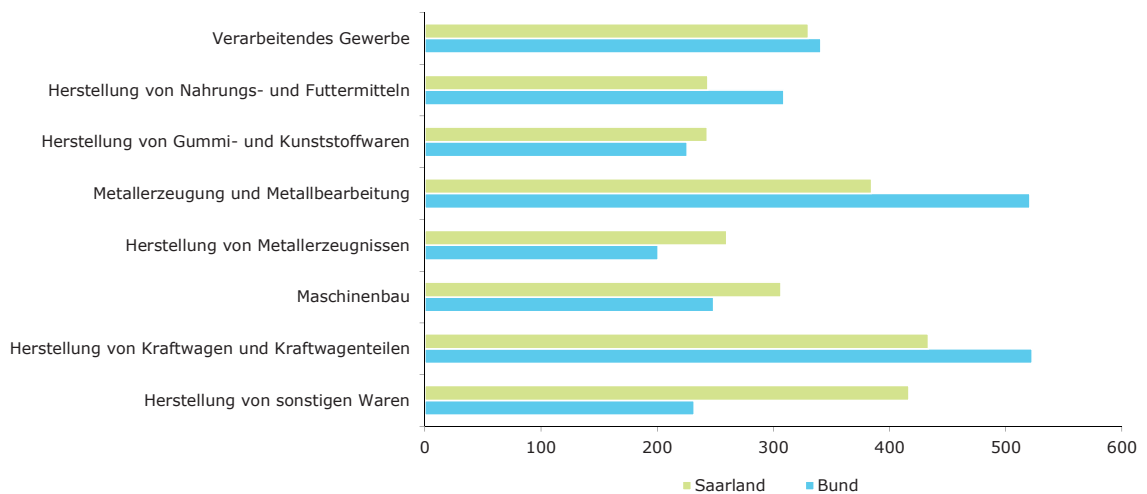
in Mill. EUR



*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

Umsatz je Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftsbereichen*) des Verarbeitenden Gewerbes 2021

in 1 000 EUR



*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

B. Handwerk

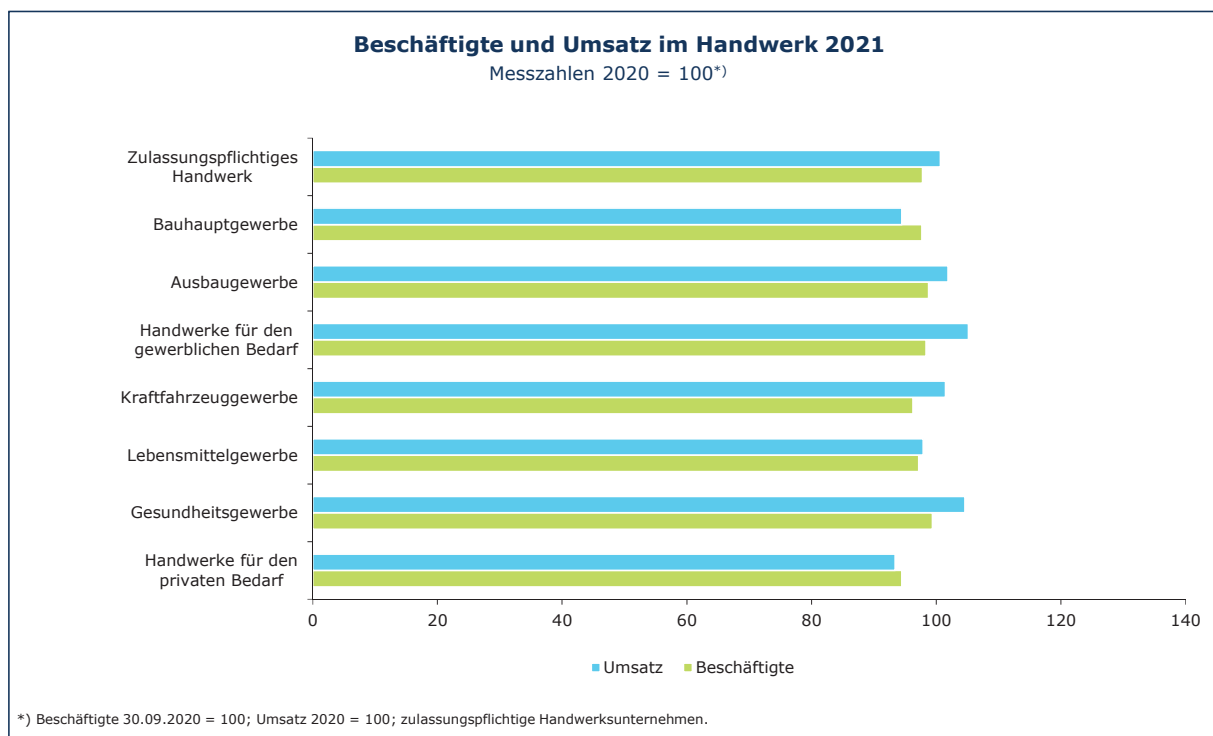
Ab dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ausschließlich durch Auswertungen von Verwaltungsdaten, mit denen die konjunkturellen Entwicklungen im zulassungspflichtigen Handwerk abgebildet werden. Dabei handelt es sich einerseits um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnenden Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung der Bundesagentur für Arbeit sowie andererseits um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen der Finanzverwaltungen.

Methodisch beruht die Auswertung auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das statistische Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

Als **Erhebungseinheiten** gelten dabei Unternehmen von selbständigen Handwerkern, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.

Dargestellt werden der **Umsatz** im Kalendervierteljahr, die Zahl der sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnenden **Beschäftigten** zum Ende des Kalendervierteljahres, die ausgeübte wirtschaftliche **Tätigkeit** sowie das hauptsächlich ausgeübte **Gewerbe** entsprechend der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk).

Die Ergebnisse werden in Form von Veränderungsraten und Messzahlen dargestellt, beim Umsatz in Form des Vierteljahresdurchschnitts (VjD) bzw. der Jahressumme bei Jahresvergleichen.



**1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2020 und 2021
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Endgültige Ergebnisse**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränd. 2021 gegenüber 2020	Messzahl		Veränd. 2021 gegenüber 2020
		2021	2020		2021	2020	
		30.09.2020 = 100		%	2020 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,8	99,8	- 2,0	100,7	100	0,7
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	97,0	101,6	- 4,5	103,9	100	3,9
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	95,7	102,8	- 6,9	96,5	100	- 3,5
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung Steinen und Erden	94,9	97,8	- 2,9	100,4	100	0,4
25	H. v. Metallerzeugnissen	96,7	101,3	- 4,6	111,2	100	11,2
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	95,6	100,4	- 4,8	98,3	100	- 1,7
28	Maschinenbau	102,7	102,0	0,7	108,1	100	8,1
31	H. v. Möbeln	97,3	105,6	- 7,8	102,6	100	2,6
32	H. v. sonstigen Waren	99,6	100,4	- 0,7	106,1	100	6,1
F	Baugewerbe	98,4	98,3	0,0	98,4	100	- 1,6
	darunter						
41.2/42/43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	97,4	98,4	- 1,0	95,2	100	- 4,8
43.2	Bauinstallation	99,6	98,7	0,9	102,3	100	2,3
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	99,0	99,4	- 0,3	101,8	100	1,8
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	99,6	98,1	1,6	102,2	100	2,2
43.3	Sonstiger Ausbau	97,8	97,6	0,3	98,8	100	- 1,2
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	96,3	97,2	- 1,0	97,6	100	- 2,4
43.34	Malerei und Glaserei	97,4	95,8	1,6	97,8	100	- 2,2
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	98,9	99,8	- 0,9	102,0	100	2,0
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistung	94,1	100,3	- 6,2	96,6	100	- 3,4
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	93,8	100,9	- 7,0	92,0	100	- 8,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 2) Ohne Umsatzsteuer.

**2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2020 und 2021
nach ausgewählten Gewerbebezügen
Endgültige Ergebnisse**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränd. 2021 gegenüber 2020	Messzahl		Veränd. 2021 gegenüber 2020
		2021	2020		2021	2020	
		30.09.2020 = 100		%	2020 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,8	99,8	- 2,0	100,7	100	0,7
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	97,7	98,2	- 0,6	94,5	100	- 5,5
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	98,3	98,8	- 0,6	94,4	100	- 5,6
03	Zimmerer	94,7	97,6	- 3,0	102,8	100	2,8
04	Dachdecker	97,3	97,1	0,2	97,9	100	- 2,1
II	Ausbaugewerbe	98,8	98,7	0,1	101,9	100	1,9
	darunter						
09	Stuckateur	96,9	97,1	- 0,3	97,5	100	- 2,5
10	Maler und Lackierer	97,3	96,3	0,9	95,6	100	- 4,4
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	99,9	98,3	1,6	99,0	100	- 1,0
25	Elektrotechniker	99,2	99,4	- 0,2	105,4	100	5,4
27	Tischler	98,1	100,7	- 2,5	105,7	100	5,7
39	Glaser	98,1	99,4	- 1,3	95,6	100	- 4,4
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,4	101,3	- 2,9	105,2	100	5,2
	darunter						
13	Metallbauer	97,8	101,0	- 3,1	96,7	100	- 3,3
16	Feinwerkmechaniker	98,4	102,0	- 3,5	115,5	100	15,5
19	Informationstechniker	99,6	101,5	- 1,9	99,2	100	- 0,8
21	Landmaschinenmechaniker	103,5	95,6	8,2	95,1	100	- 4,9
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	96,3	99,6	- 3,3	101,5	100	1,5
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	96,4	99,7	- 3,3	101,8	100	1,8
V	Lebensmittelgewerbe	97,2	102,3	- 5,0	97,9	100	- 2,1
	darunter						
30	Bäcker	96,2	102,9	- 6,5	101,3	100	1,3
31	Konditor	95,8	101,9	- 6,0	105,8	100	5,8
32	Fleischer	99,4	101,0	- 1,6	94,8	100	- 5,2
VI	Gesundheitsgewerbe	99,4	100,0	- 0,6	104,6	100	4,6
	darunter						
33	Augenoptiker	98,5	98,8	- 0,3	102,8	100	2,8
35	Orthopädietechniker	98,3	100,2	- 1,8	105,5	100	5,5
37	Zahntechniker	100,8	100,0	0,8	110,6	100	10,6
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	94,5	100,6	- 6,1	93,4	100	- 6,6
	darunter						
08	Steinmetz und Bildhauer	95,6	98,6	- 3,0	93,3	100	- 6,7
38	Friseur	93,8	100,9	- 7,0	92,3	100	- 7,7

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. 2) Ohne Umsatzsteuer.

**Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke ab Berichtsjahr 2021
(laut Anlage A der Handwerksordnung)**

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Bauhauptgewerbe¹⁾			
1	Maurer und Betonbauer	6	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
3	Zimmerer	7	Brunnenbauer
4	Dachdecker	11	Gerüstbauer
5	Straßenbauer	43	Betonstein- und Terrazzohersteller
II Ausbaugewerbe¹⁾			
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	39	Glaser
9	Stuckateure	42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
10	Maler und Lackierer	44	Estrichleger
23	Klempner	46	Parkettleger
24	Installateure und Heizungsbauer	47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker
25	Elektrotechniker	52	Raumausstatter
27	Tischler		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf¹⁾			
13	Metallbauer	26	Elektromaschinenbauer
14	Chirurgiemechaniker	29	Seiler
16	Feinwerkmechaniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
18	Kälteanlagenbauer	45	Behälter- und Apparatebauer
19	Informationstechniker	49	Böttcher
21	Landmaschinentechniker	50	Glasveredler
22	Büchsenmacher	51	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	20	Kraftfahrzeugtechniker
17	Zweiradmechaniker	41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	32	Fleischer
31	Konditoren		
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker	36	Orthopädieschuhmacher
34	Hörgeräteakustiker	37	Zahntechniker
35	Orthopädietechniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf¹⁾			
8	Steinmetzen und Steinbildhauer	38	Friseure
12	Schornsteinfeger	48	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
28	Boots- und Schiffbauer	53	Orgel- und Harmoniumbauer

1) Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung sind mehrere Gewerbebezüge zwischen Anlage A und B gewechselt. Die betroffenen Gewerbebezeichnungen können ab dem Berichtsjahr 2021 nur eingeschränkt mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden. Die Änderungen haben auch Auswirkungen auf die Insgesamt-Positionen.

C. Energiewirtschaft

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft beruhen auf regelmäßigen Erhebungen gemäß des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe und Gesetz über Energiestatistiken. Sie betreffen im ersten Teil die **Elektrizitätserzeugung**, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der **Energie- und Wasserversorgung**.

1 Ergebnisse der monatlichen Erhebung der Elektrizitätserzeugung 2016 bis 2021

Energieträger	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ver- änderung 2021 gegenüber 2020
	MWh						%
Brutto-Stromerzeugung	7 555 249	4 382 831	2 139 029	1 825 764	1 785 930	2 123 789	18,9
davon							
Steinkohlen	6 475 948	3 290 670	1 120 360	771 158	788 437	1 059 888	34,4
Heizöl, Dieselmotorkraftstoff	50 338	35 032	14 084	8 138	11 169	18 008	61,2
Erdgas, Erdölgas	407 030	477 713	434 806	494 491	454 051	521 682	14,9
übrige (hergestellte) Gase ¹⁾	309 409	297 466	281 473	259 991	243 874	221 696	- 9,1
Wasserkraft	76 530	57 752	61 218	63 368	57 786	62 438	8,1
sonstige Energieträger ²⁾	235 994	224 198	227 088	228 618	230 613	240 077	4,1
Eigenverbrauch	695 724	427 551	206 465	195 708	192 617	198 994	3,3
Netto-Stromerzeugung	6 859 525	3 955 280	1 932 564	1 630 056	1 593 312	1 924 795	20,8
Nachrichtlich:							
Netzeinspeisung aus erneuer- barer Energie³⁾	1 084 825	1 212 044	1 430 479	1 542 111	1 639 481	1 488 519	- 9,2
darunter aus							
Windkraft	545 021	670 741	819 221	947 571	1 032 877	863 165	- 16,4
Photovoltaik	339 395	373 012	413 585	413 547	431 900	441 231	2,2

Quellen: Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (mit einer Nettonennleistung ab 1 MW_{el}); Monatserhebung über die Stromein- und Stromausspeisung bei Netzbetreiber.

1) Grubenmethan-, Kokereigas. 2) Klärschlamm, Abfall, sonstige Energieträger. 3) Bis 2017 Jahreserhebung; Daten nur eingeschränkt vergleichbar.

**2 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
2018 bis 2021 nach Wirtschaftszweigen**
**Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung	2018	32	2 484	4 110	147 140
	2019	31	2 459	4 041	148 991
	2020	30	2 488	4 086	150 306
	2021	29	2 572	4 188	156 757
Gasversorgung	2018	2	.	.	.
	2019	2	.	.	.
	2020	2	.	.	.
	2021	2	.	.	.
Wärme- und Kälteversorgung	2018	3	.	.	.
	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
	2021	3	.	.	.
Wasserversorgung	2018	4	183	266	8 331
	2019	4	185	259	8 513
	2020	4	181	254	8 738
	2021	3	145	207	7 080
INSGESAMT	2018	41	3 031	4 969	181 299
	2019	40	3 039	4 959	185 021
	2020	39	3 094	5 065	189 668
	2021	37	3 161	5 154	196 098

3 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2018 bis 2021 nach Kreisen

Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Regionalverband Saarbrücken	2018	16	1 722	2 929	110 187
	2019	16	1 718	2 899	112 522
	2020	16	1 748	2 928	114 765
	2021	16	1 793	2 972	118 839
Landkreis Merzig-Wadern	2018	3	.	.	.
	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
	2021	2	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	2018	6	362	565	18 813
	2019	6	369	569	19 133
	2020	6	383	604	20 170
	2021	6	387	619	20 335
Landkreis Saarlouis	2018	6	277	424	14 253
	2019	5	263	406	13 697
	2020	5	266	417	13 315
	2021	5	268	419	14 041
Saarpfalz-Kreis	2018	7	465	727	27 415
	2019	7	479	755	28 915
	2020	6	495	805	30 991
	2021	5	513	834	32 229
Landkreis St. Wendel	2018	3	.	.	.
	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
	2021	3	.	.	.
SAARLAND	2018	41	3 031	4 969	181 299
	2019	40	3 039	4 959	185 021
	2020	39	3 094	5 065	189 668
	2021	37	3 161	5 154	196 098



Fachbibliothek für Statistik

Die Bibliothek ist für die Medien- und Informationsbeschaffung der Beschäftigten des Statistischen Landesamtes, Landesamtes für Zentrale Dienste und des IT-Dienstleistungszentrums zuständig und steht zudem allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Sie ist Archiv für die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes und seiner Vorläufer. Die vorhandenen historischen Statistiken reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück.

Neben Statistik, Wirtschaft, Recht und Angewandter IT verfügt die Bibliothek auch über einen umfangreichen Bestand an Regionalliteratur. Ursprünglich erworben, um die Arbeit bei der Statistikerstellung zu unterstützen, bildet er heute eine interessante Fundgrube für Forschende über die Saarregion und darüber hinaus.

Die Medien können an den Arbeitsplätzen im Leseraum eingesehen und in der Regel auch ausgeliehen werden.

Das Bibliotheksteam hilft bei Recherchen und insbesondere bei Fragen zu historischen Statistiken der Saarregion gerne weiter.

Aktuelle Informationen unter:

https://www.saarland.de/stat/DE/service/bibliothek/bibliothek_node.html

Der Bibliothekskatalog ist online unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://statistik-saarland.bsz-bw.de/>

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 – 15.00 Uhr (sowie nach Vereinbarung)

Sie erreichen uns telefonisch unter (0681) 501-5901/5903
sowie per E-Mail an bibliothek@statistik.saarland.de.

D. Baugewerbe

Das Baugewerbe gliedert sich nach der WZ 2008 in die (nationalen) Bereiche „Bauhauptgewerbe“, „Ausbaugewerbe“ sowie „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“. Gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008, erfolgt die Aufteilung der Wirtschaftszweige des Baugewerbes im Abschnitt F.

In selbstständigen Erhebungen im Baugewerbe werden im Bereich „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau/Bauhauptgewerbe“ monatlich und im Bereich „Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe/Ausbaugewerbe, Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ vierteljährlich ab 1997 die Baubetriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen/rechtlichen Einheiten außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfasst.

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle „ausbaugewerblichen“ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Alle Unternehmen/rechtlichen Einheiten und Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes im Bereich Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten sind zur Jahrerhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Baugewerbe des Bereichs Ausbaugewerbe werden ab Berichtsjahr 1997 ebenfalls Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Davor lag die Abschneidegrenze noch bei 10 tätigen Personen.

So weit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Tätige Personen sind tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, so weit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschließlich der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Kaufmännische und technische Arbeitnehmer/-innen, Facharbeiter (einschließlich angestelltenversicherungs-pflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinisten usw., ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bei den **Entgelten** ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Die **geleisteten Arbeitsstunden** umfassen alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Als **Umsatz** gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren und dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing) u. Ä.

Der **Auftragseingang im Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau** entspricht dem Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Der **Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau** entspricht dem Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechte Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1 Bauhauptgewerbe 2017 bis 2021
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung *)

a) Beschäftigte und Entgelte

Jahr	Beschäftigte			Entgelte
	tätige Personen im Bauhauptgewerbe	tätige Personen in anderen Bereichen	tätige Personen insgesamt	
	Anzahl MD			1 000 EUR
2017	4 994	20	5 014	200 873
2018	5 073	21	5 093	214 195
2019	5 210	17	5 227	224 430
2020	5 280	16	5 296	224 426
2021	5 119	10	5 130	222 473

b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz

Jahr	Ins- gesamt	Davon		Gewerblicher Bau			Wohnungs- bau	Öffentlicher und Straßenbau	
		Hochbau	Tiefbau	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	darunter Straßenbau
					Hochbau	Tiefbau			

Arbeitsstunden (1 000 Std.)

2017	5 892	2 294	3 598	2 086	1 134	953	916	2 890	1 227
2018	5 994	2 234	3 759	1 923	1 022	902	1 003	3 068	1 347
2019	6 024	2 379	3 644	1 922	1 032	889	1 105	2 995	1 325
2020	6 188	2 346	3 840	2 083	1 040	1 043	1 036	3 068	1 326
2021	6 001	2 204	3 796	1 884	894	993	1 081	3 031	1 264

Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)

2017	828 437	402 629	425 806	333 236	232 946	100 288	112 312	382 891	162 121
2018	963 957	468 478	495 480	347 545	236 045	111 500	159 389	457 023	189 975
2019	951 010	476 391	474 615	331 738	237 903	93 835	171 681	447 594	189 947
2020	951 725	453 287	498 440	361 505	247 985	113 519	144 584	445 633	179 855
2021	884 218	390 884	493 334	279 729	180 973	98 754	167 913	436 576	169 025

*) Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen.

2 Betriebe, Beschäftigung und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2011 bis Juni 2021
Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
2011	716	488	117	78	23	10
2012	696	458	124	79	26	9
2013	638	408	118	82	23	7
2014	739	482	144	81	25	7
2015	744	495	142	79	21	9
2016	805	567	129	82	20	7
2017	803	572	123	81	21	6
2018	911	659	141	80	24	7
2019	883	642	131	81	21	8
2020	891	645	135	80	22	9
2021	869	631	131	82	16	9
Beschäftigte im Baugewerbe (Anzahl)						
2011	9 050	2 017	1 565	2 316	1 494	1 658
2012	9 200	1 906	1 694	2 329	1 669	1 602
2013	8 492	1 803	1 591	2 402	1 521	1 175
2014	9 000	1 940	1 936	2 335	1 610	1 179
2015	8 890	2 103	1 901	2 337	1 400	1 149
2016	8 841	2 187	1 737	2 447	1 337	1 133
2017	8 680	2 111	1 649	2 424	1 430	1 066
2018	9 392	2 219	1 940	2 447	1 576	1 210
2019	9 282	2 282	1 763	2 502	1 409	1 326
2020	9 395	2 295	1 844	2 416	1 461	1 379
2021	9 193	2 314	1 763	2 610	1 121	1 385
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
2011	923	211	170	237	151	154
2012	961	191	179	256	176	158
2013	937	198	176	277	150	135
2014	911	194	200	248	153	114
2015	961	210	219	269	145	117
2016	986	227	194	302	138	125
2017	942	221	178	283	152	108
2018	998	211	208	283	164	133
2019	941	214	196	258	137	135
2020	976	214	204	270	141	147
2021	963	215	193	288	120	147
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
2011	85 263	12 050	12 697	24 050	13 556	22 909
2012	90 863	14 346	13 262	22 288	17 565	23 401
2013	83 709	11 603	12 768	25 897	17 465	15 975
2014	92 639	15 711	13 222	25 262	22 017	16 427
2015	94 930	13 756	15 313	26 934	20 156	18 771
2016	109 076	13 709	14 889	29 912	32 207	18 360
2017	103 386	13 666	15 732	36 006	17 895	20 086
2018	123 923	13 894	17 042	36 968	31 910	24 109
2019	115 452	15 824	16 529	31 673	27 514	23 913
2020	113 225	15 149	17 425	32 569	24 533	23 549
2021	117 311	16 150	16 611	30 869	23 758	29 923

3 Betriebe, Beschäftigung sowie Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2018 bis Juni 2021 nach Kreisen
Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz im Vorjahr
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR			
Regionalverband Saarbrücken							
2018	262	2 348	241	6 263	27 251	448	247 077
2019	257	2 260	228	6 376	29 613	266	295 259
2020	262	2 311	244	6 500	27 276	415	302 010
2021	257	2 131	228	5 924	26 400	191	284 674
Landkreis Merzig-Wadern							
2018	110	1 090	113	2 851	12 494	145	119 898
2019	103	1 109	105	3 198	11 352	97	126 539
2020	99	1 102	109	3 159	10 264	118	127 013
2021	98	1 057	102	3 038	10 791	188	135 504
Landkreis Neunkirchen							
2018	150	2 223	244	7 210	35 226	85	325 978
2019	143	2 151	220	7 337	26 738	67	368 867
2020	148	2 178	227	7 305	26 278	54	344 799
2021	145	2 110	219	7 217	28 222	76	344 489
Landkreis Saarlouis							
2018	175	1 525	162	4 132	16 366	1 473	149 184
2019	171	1 497	151	4 078	13 716	42	163 360
2020	166	1 471	151	4 125	15 476	33	156 519
2021	158	1 478	151	4 079	15 015	41	158 225
Saarpfalz-Kreis							
2018	138	1 451	161	4 901	24 049	74	243 576
2019	133	1 513	163	5 094	26 318	.	257 376
2020	139	1 555	164	4 886	24 246	.	272 849
2021	136	1 648	182	5 364	28 952	.	303 361
Landkreis St. Wendel							
2018	76	755	77	2 158	8 537	1 054	103 910
2019	76	752	73	2 098	7 715	.	110 303
2020	77	778	81	2 296	9 685	.	111 992
2021	75	769	81	2 385	7 931	.	112 956
SAARLAND							
2018	911	9 392	998	27 516	123 923	3 279	1 189 622
2019	883	9 282	941	28 182	115 452	1 581	1 321 704
2020	891	9 395	976	28 271	113 225	1 356	1 315 182
2021	869	9 193	963	28 009	117 311	1 475	1 339 208

4 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2020 nach Wirtschaftszweigen

Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unternehmen/ rechtliche Einheiten	Be- schäftigte ¹⁾	Entgelte	Jahres- bauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
	Anzahl		1 000 EUR		
Bauhauptgewerbe insgesamt	120	6 151	250 093	1 403 187	31 550
davon					
Bau von Gebäuden	28	1 400	62 449	537 627	4 853
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	17	1 282	54 656	258 901	9 027
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	14	1 016	42 646	255 209	9 981
sonstiger Tiefbau	16	683	27 990	101 463	1 808
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7	261	9 873	36 508	914
sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	38	1 509	52 479	213 480	4 969

1) Stand: September.

5 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2018 bis 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen/ rechtliche Einheit mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen/ rechtliche Einheiten	Beschäftigte ¹⁾	Entgelte	Jahres- bauleistung	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
20 - 49	2018	70	2 230	79 465	349 559	10 967
	2019	78	2 391	83 654	388 490	12 202
	2020	89	2 675	90 622	333 769	9 481
50 - 99	2018	19	1 249	54 886	213 703	6 806
	2019	21	1 366	58 949	237 821	7 024
	2020	19	1 249	52 789	276 681	5 385
100 und mehr	2018	9	1 715	77 938	513 198	12 440
	2019	11	2 387	101 592	611 454	16 642
	2020	12	2 227	106 682	772 331	16 684
Bauhauptgewerbe	2018	98	5 194	212 289	1 076 460	30 213
insgesamt	2019	110	6 144	244 195	1 237 765	35 868
	2020	120	6 151	250 093	1 382 781	31 550

1) Stand: September.

6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 bis 2021
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021
Betriebe	Anzahl (VD)	99	97	103	104	100	81	80	77	101
Beschäftigte	Anzahl (VD)	3 699	3 683	3 797	3 944	3 865	3 613	3 636	3 480	3 953
Entgelte	1 000 EUR	102 505	109 387	115 005	119 710	120 454	116 843	122 549	121 634	140 914
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 204	4 511	4 695	4 748	4 666	4 341	4 430	4 278	4 801
Gesamtumsatz ²⁾	1 000 EUR	371 720	400 485	400 139	403 528	424 420	402 731	487 683	448 155	493 573

Hinweis: Nachweis bis 2008 gem. WZ 2003 - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; ab 2009 gem. WZ 2008 - Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger. Ab 2009 Nachweis ohne Bauträger (WZ 2008 - Nr.: 41.1).

1) Betriebe mit 23 und mehr Beschäftigten. 2) Ab 2015: Baugewerblicher Umsatz.

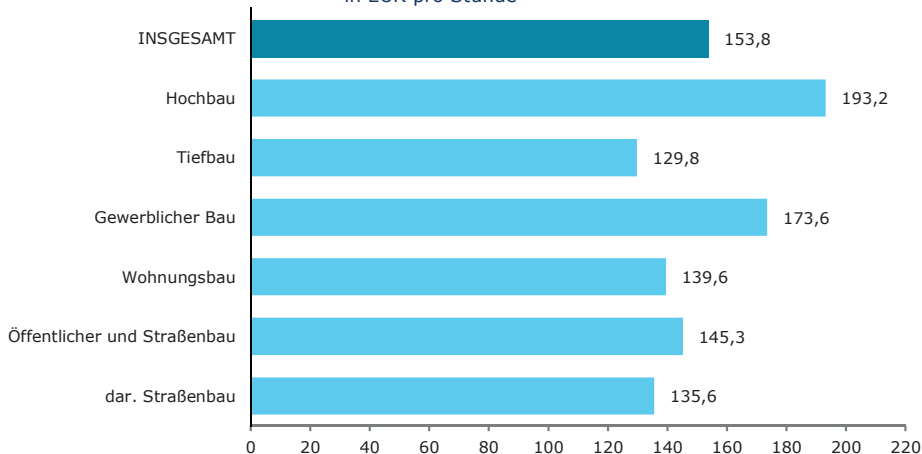
7 Unternehmen, Beschäftigung sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2019 bis 2021
nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Baugewerblicher Umsatz im
		Juni		2. Vierteljahr			Vorjahr
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
1 -19	2019	201	2 597	795	16 187	58 097	214 525
	2020	225	3 019	909	19 805	73 416	269 231
	2021	269	3 649	1 100	24 799	89 706	338 968
20 - 49	2019	96	2 585	846	21 369	69 770	284 220
	2020	78	2 181	672	17 762	62 218	255 042
	2021	73	2 195	685	18 274	61 889	263 158
50 und mehr	2019	16	1 680	530	15 126	55 245	189 645
	2020	16	1 857	536	16 717	51 480	250 662
	2021	13	1 321	412	13 069	38 277	168 575
Ausbaugewerbe	2019	313	6 862	2 171	52 682	183 111	688 390
insgesamt	2020	319	7 057	2 118	54 284	187 114	774 935
	2021	355	7 165	2 197	56 141	189 872	770 701

Baugewerblicher Umsatz je Arbeitsstunde 2021 nach Bauarten im Hoch- und Tiefbau^{*)}

in EUR pro Stunde



^{*)} Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

E. Bautätigkeit

Die **Bautätigkeitsstatistik** - bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhangs - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- und Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfasst die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der **Nutzungsart** wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.).

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2013 bis 2021 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

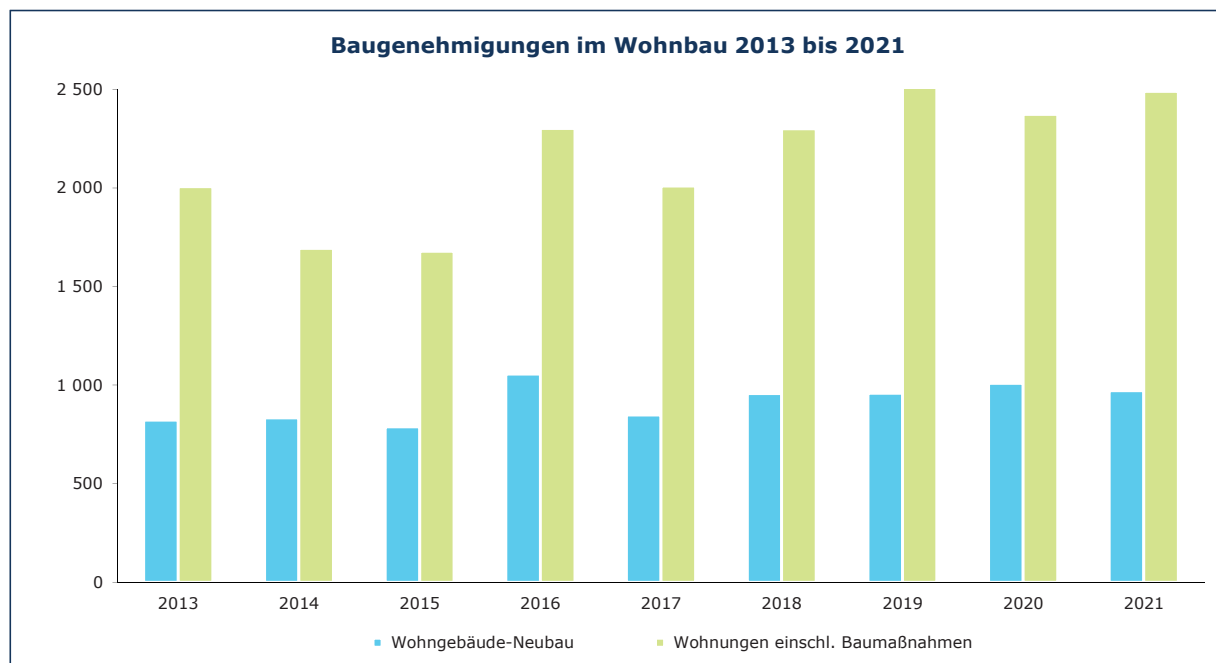
Merkmal	Maß- einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	823	833	788	1 056	848	957	958	1 009	971
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	683	696	645	866	659	708	758	759	706
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	69	61	62	87	85	118	59	119	125
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	65	73	80	102	103	128	140	127	140
Wohnheime	Anzahl	6	3	1	1	1	3	1	4	-
Bruttowohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	182	183	171	234	200	225	243	253	228
Bruttowohnfläche je Wohnung ¹⁾	m ²	112	126	122	120	118	116	111	118	115
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ¹⁾	Mio. EUR	279	294	277	379	330	396	443	470	445
Veranschlagte Baukosten je m ² Wohnfläche ¹⁾	EUR	1 532	1 607	1 627	1 622	1 650	1 760	1 825	1 855	1 950
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	2 007	1 693	1 678	2 302	2 009	2 299	2 551	2 373	2 489
von den Bauherren waren										
öffentliche Bauherren ³⁾	Anzahl	170	101	47	82	94	159	35	34	123
Wohnungsunternehmen	Anzahl	411	270	375	443	529	417	939	714	669
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	Anzahl	258	126	33	109	11	139	99	38	48
private Haushalte	Anzahl	1 168	1 196	1 223	1 668	1 375	1 584	1 478	1 587	1 649
Nichtwohngebäude insgesamt⁴⁾	Anzahl	310	278	282	369	401	397	420	324	361
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	1	2	3	6	10	5	5	7	5
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	29	16	23	19	35	27	37	21	30
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	17	7	13	19	16	26	12	16	22
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	230	236	225	292	306	302	310	238	255
Schulgebäude	Anzahl	2	0	1	2	8	1	4	5	7
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	31	17	17	31	26	36	52	37	42
dar. von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	38	26	31	23	51	34	38	39	50
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	142	126	119	158	160	150	157	110	117
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 m ³	1 448	1 900	1 322	2 337	1 406	1 909	2 336	1 697	1 297
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	m ³	4 671	6 835	4 688	6 333	3 506	4 809	5 562	5 238	3 593
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	311	210	141	198	210	265	450	268	279
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes ⁴⁾	EUR	215	110	134	85	149	139	193	158	215
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	15	56	64	161	72	72	116	122	61

1) Errichtung neuer Wohngebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 4) Errichtung neuer Gebäude.

2 Baugenehmigungen in den Kreisen 2013 bis 2021

Regionalverband Landkreis Land	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ver- änderung 2021 zu 2020 in %
Wohngebäude¹⁾										
Saarbrücken	141	146	134	277	154	167	240	235	180	- 23,4
Merzig-Wadern	153	144	145	146	150	180	160	188	186	- 1,1
Neunkirchen	98	91	89	101	97	106	107	93	99	6,5
Saarlouis	223	229	225	268	223	240	220	246	209	- 15,0
Saarpfalz-Kreis	141	157	114	145	113	143	110	125	155	24,0
St. Wendel	67	66	81	119	111	121	121	122	142	16,4
SAARLAND	823	833	788	1 056	848	957	958	1 009	971	- 3,8
Wohnungen²⁾										
Saarbrücken	429	349	489	647	492	600	1 160	587	701	19,4
Merzig-Wadern	382	363	311	368	403	377	372	399	467	17,0
Neunkirchen	366	187	151	281	236	324	248	298	203	- 31,9
Saarlouis	524	425	464	594	528	512	484	581	555	- 4,5
Saarpfalz-Kreis	203	318	197	364	280	324	210	368	358	- 2,7
St. Wendel	118	107	130	209	184	234	193	262	266	1,5
SAARLAND	2 022	1 749	1 742	2 463	2 123	2 371	2 667	2 495	2 550	2,2

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.



3 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnungen 2013 bis 2021 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen

Merkmal	Maß- einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wohngebäude										
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	1 175	854	779	864	862	792	937	879	836
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	1 045	717	651	723	707	627	736	702	654
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	67	72	62	65	79	70	94	68	88
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	57	63	62	74	75	95	104	107	90
Wohnheime	Anzahl	6	2	4	2	1	-	3	2	4
Von den Bauherren waren										
öffentliche Bauherren ¹⁾	Anzahl	6	3	4	4	2	3	10	6	6
Wohnungsunternehmen	Anzahl	62	49	43	43	47	41	72	86	46
Unternehmen (ohne Wohnungsuntern.)	Anzahl	374	2	12	18	11	10	9	4	7
private Haushalte	Anzahl	733	800	720	799	802	738	846	783	777
Nichtwohngebäude										
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	336	303	264	321	384	310	420	311	301
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	2	3	3	5	3	5	9	3	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	31	23	13	25	32	17	29	32	20
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	27	14	7	17	15	16	21	13	18
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	239	233	222	249	296	239	317	228	228
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	37	30	19	25	38	33	44	35	33
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m ³	1 394	1 633	1 598	2 156	1 531	1 084	2 573	1 896	1 178
darunter errichtet von										
öffentlichen Bauherren ¹⁾	Anzahl	46	35	29	33	41	31	40	34	34
	1 000 m ³	172	181	323	133	74	187	195	110	143
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	150	130	113	153	159	116	162	130	98
	1 000 m ³	1 056	1 291	1 178	1 894	1 308	898	2 246	1 666	926
Wohnungen²⁾										
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	1 912	1 639	1 729	1 993	1 931	1 846	2 531	1 973	1 752
davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)										
1 und 2	Anzahl	305	228	447	399	262	352	612	398	271
3	Anzahl	383	203	237	289	417	380	571	472	290
4	Anzahl	338	273	262	257	283	276	367	200	226
5	Anzahl	291	231	193	346	276	240	266	268	288
6	Anzahl	251	290	212	321	289	224	319	274	291
7 und mehr	Anzahl	344	414	378	381	404	374	396	361	386
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	109	124	116	118	122	116	114	120	127
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5	5	5	5	5	5	4	5	5

1) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2013 bis 2021

a) Wohngebäude

Regionalverband Landkreis Land	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Davon mit ... Wohnungen		
										1	2	3 und mehr
Saarbrücken	116	175	127	145	230	162	176	144	196	150	21	25
Merzig-Wadern	175	152	129	151	162	121	163	161	141	105	19	16
Neunkirchen	74	93	82	103	87	93	118	93	87	71	9	6
Saarlouis	207	210	257	256	208	195	212	213	188	143	25	20
Saarpfalz-Kreis	134	146	110	130	84	131	145	151	125	99	8	17
St. Wendel	469	78	74	79	91	90	123	117	99	86	6	6
SAARLAND¹⁾	1 175	854	779	864	862	792	937	879	836	654	88	90

b) Wohnungen²⁾

Regionalverband Landkreis Land	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
										1 und 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	237	376	474	526	578	470	762	374	422	81	56	52	233
Merzig-Wadern	350	374	238	269	418	346	301	341	306	79	72	35	120
Neunkirchen	238	201	127	265	217	207	373	221	183	30	23	10	120
Saarlouis	409	344	558	536	399	398	536	485	430	49	88	62	231
Saarpfalz-Kreis	183	244	212	261	174	278	348	367	232	2	41	35	154
St. Wendel	495	100	120	136	145	147	211	185	179	30	10	32	107
SAARLAND	1 912	1 639	1 729	1 993	1 931	1 846	2 531	1 973	1 752	271	290	226	965

1) Summe incl. Wohnheime. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5 Fortgeschriebener Bestand^{*)} an Wohngebäuden und Wohnungen
am 31. Dezember 2021 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis Land	Wohn- gebäude insgesamt ¹⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	83 326	179 612	5 043	14 635	37 953	48 195	30 715	20 405	22 666	800 876
Merzig-Wadern	37 154	52 021	449	2 476	5 996	8 879	9 114	9 841	15 266	289 142
Neunkirchen	42 455	70 903	856	3 218	11 471	17 242	13 809	11 172	13 135	353 288
Saarlouis	65 769	99 313	814	4 318	12 733	21 235	18 620	17 935	23 658	525 645
Saarpfalz-Kreis	47 644	75 107	1 868	3 541	10 999	16 498	14 033	12 728	15 440	380 381
St. Wendel	31 680	44 998	296	1 606	4 956	8 022	8 369	8 758	12 991	252 211
SAARLAND	308 028	521 954	9 326	29 794	84 108	120 071	94 660	80 839	103 156	2 601 543

*) Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. 1) Ohne Wohnheime.

KAPITEL 13 UMWELT

Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die nichtöffentliche Wasserwirtschaft. Ebenso wird die Abfallentsorgung nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen**. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die **Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Von 1997 bis 2005 galt das Umweltstatistikgesetz vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen. Ab 2006 ist das neue Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. September 2021 (BGBl. I S. 4 363), maßgebend. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldzustandserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Seither sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Erfasst werden in der **Abfallentsorgung** die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen. Hinzu kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Die Tabellen der **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz im Produzierenden Gewerbe sowie Verwendung in weiteren Bereichen, wie z. B. Landwirtschaft, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben sowie die Entgelte für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Im neuen Umweltstatistikgesetz ist ein überwiegend dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

Die **Unfälle** beim Umgang und bei der Beförderung **wassergefährdender Stoffe** sind von den zuständigen Behörden (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA), Wasserschiffahrtsamt, Wasserschutzpolizei, Bergamt, Landesbetrieb für Straßenbau) zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden **Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)** beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Ab 2003 werden zusätzlich die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbstgestellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung sowie für den Naturschutz, die Landschaftspflege und die Bodensanierung. Neu hinzugekommen ist ab 2006 der Klimaschutz. Ab 2008 umfasst dieser Bereich zusätzlich die Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Erhebung **Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen** wurde durch die Gesetzesreform ab 1997 neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

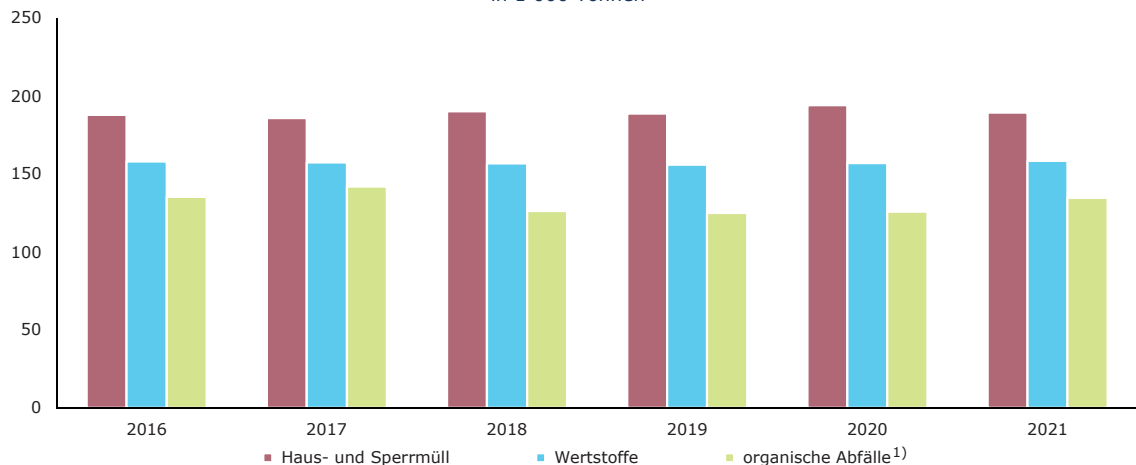
Die Herstellung und Verwendung **bestimmter klimawirksamer Stoffe** wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Treibhauspotenzials. Bis 2004 wurden auch die ozonschichtschädigenden Stoffe erhoben.

1 Haushaltsabfälle*) 2016 bis 2021

Merkmal	Maßeinheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Haushaltsabfälle insgesamt	Tonnen	481 492	485 034	487 116	469 892	476 967	483 219
kg/Einwohner ¹⁾	kg/Einw.	483	488	492	476	485	491
davon							
verwertet	Tonnen	481 195	484 740	486 817	469 542	476 680	482 987
beseitigt	Tonnen	297	294	299	350	287	232
Haus- und Sperrmüll	Tonnen	187 933	185 848	190 079	188 611	193 952	189 236
davon							
Hausrestabfall (Hausmüll)	Tonnen	142 781	139 504	139 946	137 497	141 866	139 470
Sperrmüll	Tonnen	45 152	46 344	50 133	51 144	52 086	49 766
Getrennt erfasste organische Abfälle	Tonnen	135 183	141 832	126 099	125 001	125 699	134 675p
davon							
Abfälle aus der Biotonne	Tonnen	57 437	59 329	60 221	59 878	65 360	69 006
biol. abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen) ²⁾	Tonnen	77 746	82 503	65 878	65 123	60 339	65 670p
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Tonnen	157 961	157 371	156 799	155 803	156 883	158 414
davon							
Glas	Tonnen	28 425	28 127	28 058	27 798	29 708	28 906
gemischte Wertstoffe (überwiegend LVP ³⁾), Verbunde ⁴⁾	Tonnen	35 772	35 930	35 509	34 888	34 770	37 676
Papier, Pappe, Karton (PPK)	Tonnen	78 757	78 213	76 758	76 054	74 651	72 910
Metalle	Tonnen	3 530	3 233	3 591	3 782	3 903	3 592
Holz	Tonnen	10 755	11 665	12 688	13 016	13 032	14 399
Kunststoffe	Tonnen	409	203	195	265	131	175
Textilien und Bekleidung	Tonnen	313	-	-	-	688	751
Sonstige Abfälle⁵⁾	Tonnen	415	432	388	447	433	899⁶⁾

*) Haushaltsabfälle, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden, einschl. Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden (z. B. LVP). 1) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12., ab Berichtsjahr 2011 auf Grundlage des Zensus 2011. 2) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung u. Verwertung v. Grüngut im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei den Grüngutmengen möglich. 3) Gemische aus dem "Gelben System". 4) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 5) Beinhaltet gefährliche und ungefährliche Abfälle, wie z. B. Arzneimittel, Farben, Lösemittel usw. 6) In 2021 einschließlich an Wertstoffhöfe angelieferte Altreifen.

Haushaltsabfälle*) 2016 bis 2021
in 1 000 Tonnen



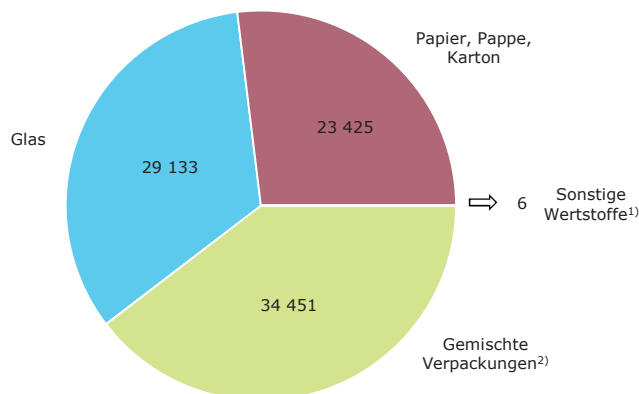
*) Sonstige Abfälle sind wegen Geringfügigkeit nicht darstellbar. 1) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung und Verwertung von Grüngut im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei den Grüngutmengen möglich.

2 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen 2016 bis 2020

Merkmal	Maßeinheit	2016	2017	2018	2019	2020
Verpackungen insgesamt¹⁾	Tonnen	155 793	164 353	157 876	149 260	153 001
Eingesammelte Transport- und Umverpackungen und bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen	Tonnen	86 184	87 927	83 654	77 375	66 006
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	Tonnen	86 156	87 870	83 609	77 170	65 939
aus: Glas	Tonnen	.	.	.	.	270
Papier, Pappe, Karton	Tonnen	42 591	42 763	41 446	36 970	30 714
Metallen	Tonnen	311	326	233	297	539
Kunststoffen	Tonnen	4 494	4 251	3 957	3 503	4 640
Holz	Tonnen	15 023	15 768	14 501	11 889	10 114
Verbunden ²⁾	Tonnen	.	.	.	.	.
sonstigen Materialien ³⁾	Tonnen	23 386	24 431	23 107	23 864	18 196
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter abgegeben an	Tonnen	28	57	45	205	67
Sortieranlagen	Tonnen	47 226	47 172	46 346	48 990	43 901
Verwerterbetriebe	Tonnen	38 958	40 755	37 308	28 385	22 105
Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen⁴⁾	Tonnen	69 609	76 426	74 222	71 885	86 995
gemischte Verpackungen (z. B. LVP ⁵⁾)	Tonnen	34 983	34 629	33 747	33 719	34 451
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	Tonnen	7 001	14 432	13 929	11 076	23 425
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	Tonnen	-	-	-	-	-
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	Tonnen	27 460	27 255	26 450	27 059	29 113
getrennt gesammelte Kunststoffe	Tonnen	142	85	72	31	6
getrennt gesammelte Metalle	Tonnen	.	.	.	.	.
getrennt gesammelte Verbunde ²⁾	Tonnen	.	.	.	.	.
eingesammelte Verkaufsverpackungen je Einwohner ⁶⁾	kg/Einw.	70	77	75	73	88

1) Im Saarland eingesammelte Menge, auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 2) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 3) Nicht sortenrein erfasste Verpackungen, sonstige Verpackungen. 4) Befragt werden die nach Verpackungsverordnung (VerpackV) verpflichteten Branchenlösungen gemäß § 6.2 und Systembetreiber gemäß § 6.3, die Verkaufsverpackungen privater Endverbraucher von diesen zurücknehmen bzw. einsammeln. 5) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. 6) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12, ab 2011 Einwohner auf Grundlage des Zensus 2011.

Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2020 in Tonnen



1) Beinhaltet Kunststoffe, Metalle, Verbunde. 2) Zum Beispiel im gelben Sack gesammelte Verpackungen.

3 Abfallentsorgung

Behandelte/eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage 2018 bis 2020

Art der Anlage - ausgewählte Abfallarten - erzeugte Stoffe	Anzahl der Anlagen			Eingesetzte Abfallmengen bzw. Erzeugnisse		
	2018	2019	2020	Tonnen		
				2018	2019	2020
Entsorgungsanlagen insgesamt	258	250	238	4 554 628	4 452 011	3 950 477
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Abfälle aus thermischen Prozessen	16	20	4	459 438	397 414	362 861
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	144	146	126	2 754 487	2 672 638	2 591 899
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen usw.	42	45	82	513 995	545 697	448 864
getrennt gesammelte Fraktionen ¹⁾	22	19	22	73 375	36 606	65 117
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle)	31	26	18	74 288 ⁵⁾	65 700	48 133
andere Siedlungsabfälle ²⁾	20	19	21	346 838	349 759	303 210
davon						
thermische Behandlungsanlagen³⁾	10	11	10	482 543	483 710	419 464
Bodenbehandlungsanlagen	2	2	2	.	.	.
chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	11	9	8	44 250	66 230	58 924
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	12	12	12	4 128	2 836	2 880
Schredderanlagen	25	25	23	347 000	354 289	306 325
sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾	12	12	12	290 408	221 121	132 821
Sortieranlagen	30	30	29	380 524	339 956	228 661
Zerlegeeinrichtungen für Elektro-, Elektronikabfälle	3	3	3	.	.	.
Kompostieranlagen (einschl. Biogas- u. Vergärungsanlagen)	29	23	17	93 180	89 355	72 661
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt) ⁵⁾	26	20	13	57 311	54 788	45 299
daraus erzeugter spezifikationsgerechter Kompost	22	16	13	31 967	28 449	33 315
Deponien (zur Beseitigung)	28	26	29	1 464 706	1 343 263	1 125 591
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Abfälle aus thermischen Prozessen	8	9	7	256 254	212 759	146 566
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	18	17	16	200 817	163 573	169 167
Boden, Steine und Baggergut ⁶⁾	23	23	24	772 441	732 019	656 709
übertägige Abbaustätten (zur Verwertung)	26	27	29	445 852	558 432	470 970
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Boden, Steine und Baggergut ⁶⁾	19	21	20	445 848	489 648	453 128
Bauschutttaufbereitungsanlagen⁷⁾⁸⁾	65	65	59	750 710	750 710	907 826
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Beton	43	43	32	246 870	246 870	239 700
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	20	20	18	203 676	203 676	185 864
Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	18	18	17	94 278	94 278	136 438
daraus gewonnene Erzeugnisse insgesamt	65	65	59	669 952	669 952	839 215
darunter für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	43	43	40	266 550	266 550	382 629
für die Verwendung im sonst. Erdbau (einschl. Verfüllung)	49	49	39	161 306	161 306	252 689
Asphaltmischanlagen⁷⁾⁸⁾	5	5	5	218 521	218 521	201 654

1) Z. B.: Papier, Pappe, Karton, gebrauchte Geräte, Holz, Metalle; ohne Verpackungsabfälle. 2) Z. B.: Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehrschutt, Sperrmüll. 3) Beinhaltet die Daten der Abfallverbrennungs- und der Feuerungsanlagen. 4) Z. B.: Schlackenaufbereitung, Kunststoffaufbereitung, Altsandregenerierung. 5) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung und Verwertung von Grünut im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei der Anzahl der Kompostieranlagen und den Grüngutmengen möglich. 6) Einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten. 7) Erhebung nur in geraden Jahren, deshalb in ungeraden Jahren Daten aus dem Vorjahr. 8) Ab Berichtsjahr 2016 wird die Anzahl der Nutzungen dargestellt.

4 Gefährliche Abfälle 2019 und 2020

Abfallart - WZ ¹⁾	Erzeuger ²⁾		Abgegebene Abfallmenge ³⁾			
			insgesamt		darunter an Entsorger im Saarland	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
	Anzahl		Tonnen			
Gefährliche Abfälle insgesamt	308	300	348 972	298 053	184 658	172 913

a) nach ausgewählten Abfallarten

Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen (z. B. Abfälle aus HZVA ⁴⁾ von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern)	11	11	3 108	3 636	1 581	2 169
Abfälle aus HZVA ⁴⁾ und Entfernung von Farben und Lacken	15	14	2 787	2 157	704	609
Abfälle aus thermischen Prozessen (z. B. aus der Eisen- und Stahlindustrie)	22	18	58 109	41 556	1 749	2 593
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen ⁵⁾	45	45	8 280	5 490	4 447	2 938
Abfälle aus der Bearbeitung ⁶⁾ von Metallen und Kunststoffen	46	45	22 637	19 112	13 265	11 465
z. B. halogenfreie Bearbeitungsemlusionen und -lösungen	36	35	12 298	11 315	10 644	9 335
öhlhaltige Metallschlämme	12	14	7 485	5 625	661	569
Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	38	27	14 306	4 935	4 627	2 577
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	32	27	4 701	4 301	2 168	1 809
Ölabfälle a.n.g.	21	21	5 304	5 895	3 111	3 366
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	31	30	2 833	2 336	1 880	1 492
Bleibatterien	6	7	4 580	4 259	727	754
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	16	15	8 350	6 231	6 568	5 764
Glas, Kunststoff und Holz mit schädlichen Verunreinigungen	62	56	10 189	11 009	5 850	6 527
kohlenteerhaltige Bitumengemische	72	76	118 035	89 030	106 387	83 351
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	22	27	17 834	17 648	9 631	17 532
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	43	43	12 842	11 923	8 008	7 597
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	21	34 183	33 532	1 152	1 444

b) Herkunft der Abfälle nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

C: Verarbeitendes Gewerbe	98	97	109 603	90 983	33 834	36 679
darunter						
24: Metallerzeugung und -bearbeitung	15	13	65 632	45 808	7 166	5 871
28: Maschinenbau	22	23	17 365	14 206	8 182	6 310
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	55	54	97 874	96 705	32 573	40 534
darunter						
38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	44	45	86 357	92 056	26 703	36 379
F: Baugewerbe	62	65	85 443	80 184	73 195	72 347
darunter						
42: Tiefbau	37	41	81 343	76 487	69 931	69 116

1) Wirtschaftszweig-Systematik 2008. 2) Z.T. Mehrfachzählungen enthalten. 3) Primär- und Sekundärabfälle. 4) HZVA = Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. 5) Z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten u. Anodisierung. 6) Prozesse der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.

5 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019^{*)} - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	2016	2019	Zu-/Abnahme in % ¹⁾
Wasserversorgung				
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m³	62 527	62 466	- 0,1
davon Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsunternehmen				
Grundwasser	1 000 m ³	60 471	59 604	- 1,4
Quellwasser	1 000 m ³	2 054	2 334	+ 13,6
Oberflächenwasser u. a.	1 000 m ³	0	464	+ 100,0
Fremdbezug aus anderen Bundesländern und dem Ausland	1 000 m ³	2	64	+ 3 100,0
Wasserabgabe	1 000 m³	53 422	54 524	+ 2,1
davon Abgabe zum Letztgebrauch im eigenen Bundesland	1 000 m ³	52 338	52 866	+ 1,0
Verbrauch je Einwohner/-in	Liter/Tag	114,8	118,5	+ 3,2
Abgabe an andere Bundesländer/Ausland	1 000 m ³	1 084	1 658	+ 53,0
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	1 000 m³	9 105	7 942	- 12,8
Abwasserbeseitigung				
An die Kanalisation angeschlossene Einwohner/-innen²⁾	Anzahl	992 852	983 629	- 0,9
in % der Wohnbevölkerung	%	99,5	99,5	+ 0,0
Kanalnetz (31.12.)				
Mischsystem	km	6 602	6 675	+ 1,1
Trennsystem	km	1 635	1 677	+ 2,6
zusammen	km	8 237	8 351	+ 1,4
Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund direkt eingeleitet wurde	1 000 m³	166	10	- 94,0
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen³⁾	1 000 m³	178 398	167 927	- 5,9
davon Schmutzwasser	1 000 m ³	57 892	59 674	+ 3,1
Niederschlagswasser und Fremdwasser	1 000 m ³	120 506	108 253	- 10,2
An Kläranlagen angeschlossene Einwohner/-innen insgesamt²⁾³⁾	Anzahl	1 000 659⁴⁾	989 568⁴⁾	- 1,1
darunter Einwohner/-innen aus dem Saarland	Anzahl	976 817	969 425	- 0,8
Kläranlagen³⁾	Anzahl	134	130	- 3,0
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	t TM⁵⁾	19 022	18 137	- 4,7

*) Dreijährl. Erhebung. 1) Bzw. in Prozentpunkten bei der Ausweisung der Veränderung einer prozentualen Angabe. 2) Einwohner/-innen am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung (Stand 30.06.2019 auf Grundlage des Zensus 2011). 3) Ohne die beiden französischen Kläranlagen, an die 14 081 saarländische Einwohner/-innen im Jahr 2019 angeschlossen waren. 4) Einschließlich Einwohner/-innen aus Rheinland-Pfalz und Frankreich. 5) TM = Trockenmasse.

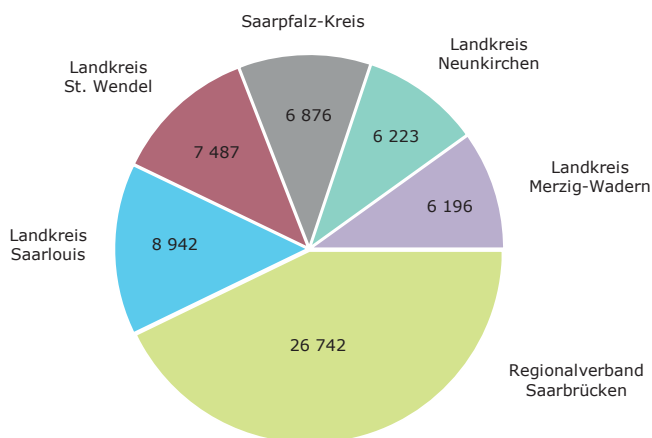
6 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Wasser- versorgungs- unter- nehmen ¹⁾ insgesamt	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinnung	Fremdbezug aus anderen Bundes- ländern/ Ausland		zum Letzt- gebrauch	an andere Bundes- länder/ Ausland	Sonstiges ²⁾
	Anzahl	1 000 m³						
Regionalverband Saarbrücken	13	26 742	26 742	-	23 476	18 891	1 095	3 490
Landkreis Merzig-Wadern	8	6 196	6 196	-	6 260	5 278	-	982
Landkreis Neunkirchen	4	6 223	6 223	-	6 935	6 350	79	506
Landkreis Saarlouis	12	8 942	8 942	-	10 767	9 287	1	1 479
Saarpfalz-Kreis	6	6 876	6 874	2	9 071	8 251	-	820
Landkreis St. Wendel	5	7 487	7 425	62	5 957	4 809	483	665
SAARLAND	48	62 466	62 402	64	62 466	52 866	1 658	7 942
Dagegen 2016	46	62 527	62 525	2	62 527	52 338	1 084	9 105

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens; enthält auch WVU, die nur verteilen, ohne Eigengewinnung.

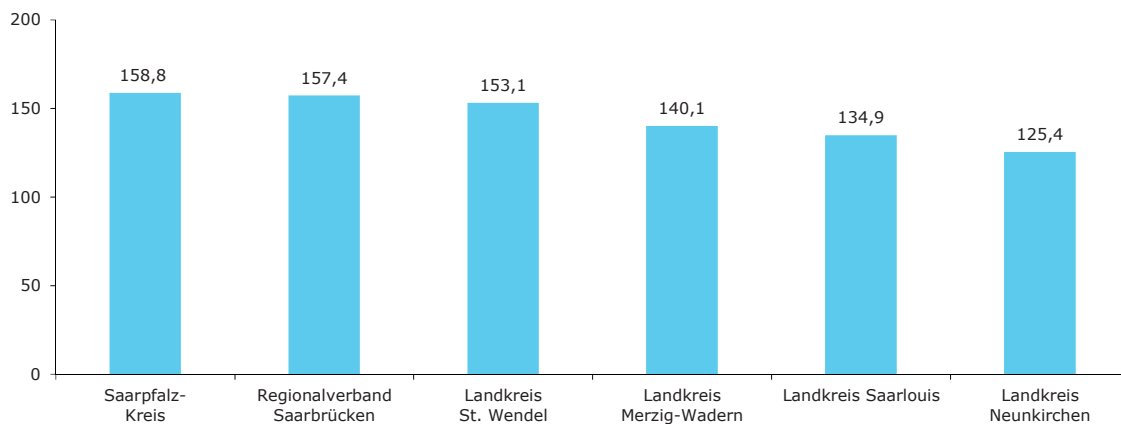
2) Hierzu zählen Wasserwerkseigenverbrauch, Messdifferenzen und Wasserverluste.

Wasseraufkommen der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019^{*)} nach Kreisen^{**)} in 1 000 m³



^{*)} Dreijährliche Erhebung. ^{**)} Nach Standort der Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserverbrauch 2019^{*)} pro Tag und je Einwohner/-in nach Kreisen in Liter



^{*)} Dreijährliche Erhebung.

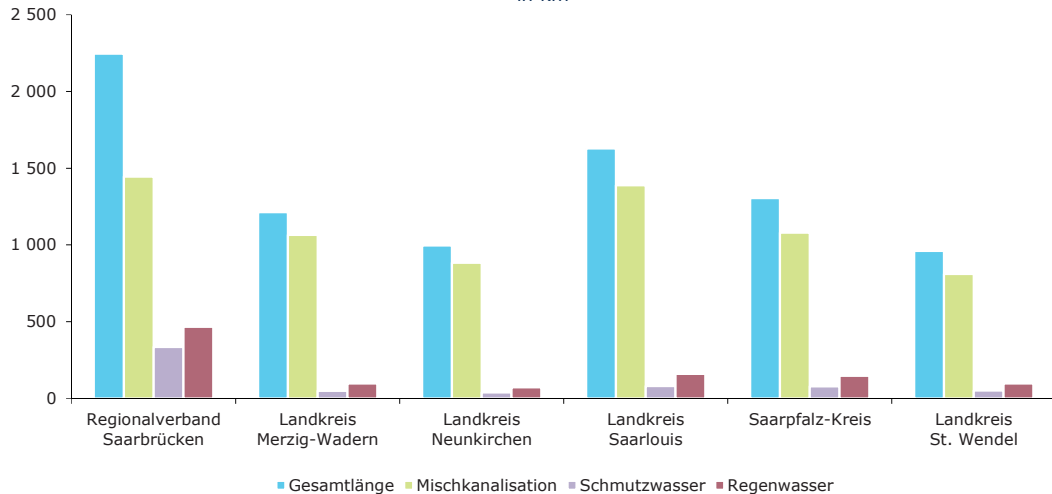
7 Öffentliche Abwasserentsorgung

a) Öffentliche Abwasserbeseitigung 2019^{*)}Kanalnetz und Bauwerke zur Regenrückhaltung für die Abwasserbeseitigung
Stand: 31.12.2019

Regionalverband Landkreis Land	An öffentliche Kanalisation ange- schlossene Einwohner/ -innen ¹⁾	Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Bauwerke zur Regenrückhaltung ³⁾	
		Gesamt- länge ²⁾	davon entfallen auf				
			Misch- kanalisation	Trennkanalisation			
				Schmutz- wasser-	Regen- wasser-		
	Kanäle						
Anzahl	km	Anzahl ⁴⁾	Volumen in m ³				
Regionalverband Saarbrücken	328 107	2 246	1 445	336	466	503	148 566
Landkreis Merzig-Wadern	102 292	1 213	1 066	50	97	352	58 528
Landkreis Neunkirchen	131 103	996	884	40	73	366	61 751
Landkreis Saarlouis	193 964	1 628	1 388	80	161	352	95 083
Saarpfalz-Kreis	141 550	1 306	1 081	78	148	350	152 927
Landkreis St.Wendel	86 613	962	811	52	98	260	41 523
SAARLAND	983 629	8 351	6 675	635	1 042	2 183	558 378
Dagegen 2016	992 852	8 222	6 587	621	1 014	2 195	524 813

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Stand 30.06.2019 bzw. 30.06.2016. 2) Ohne Hausanschlüsse. 3) Nach Standort der Anlage. 4) Einschließlich Regenüberläufe ohne Becken.

Länge des Kanalnetzes für die Sammlung des Abwassers 2019^{*)}
in km



*) Dreijährliche Erhebung.

Noch: **7 Öffentliche Abwasserentsorgung**
b) Öffentliche Abwasserbehandlung 2019^{*)}
Kläranlagen, behandeltes Abwasser, Klärschlamm 2019

Wassereinzugsgebiet Regionalverband Landkreis Land	Kläranlagen insgesamt ¹⁾	An öffentliche Kläranlagen angeschlossene Einwohner/ -innen ²⁾³⁾	Behandeltes Abwasser ¹⁾³⁾			Kläranlagen mit Angaben zur Klärschlamm- behandlung	Verbleib des Klärschlammes ³⁾		
			insgesamt	davon			insgesamt ⁴⁾	darunter durch	
				Schmutzwasser	Fremd- und Niederschlagswasser			stoffliche Verwertung in der Landwirtschaft ⁵⁾	thermische Entsorgung
	Anzahl	Anzahl	1 000 m³			Anzahl	Tonnen Trockenmasse		
nach dem Wassereinzugsgebiet									
Mosel	9	8 439	2 433	847	1 586	.	.	.	.
Nahe	9	17 198	5 085	780	4 305	.	.	.	.
Saar ⁶⁾	112	963 931	160 409	58 047	102 362	.	.	.	.
nach Landkreisen									
Regionalverband Saarbrücken ⁷⁾	13	374 556	47 124	22 862	24 262	.	.	.	.
Landkreis Merzig-Wadern	33	95 441	23 947	5 208	18 739	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	16	153 914	27 272	7 919	19 353	.	.	.	.
Landkreis Saarlouis	20	195 174	32 171	12 770	19 401	.	.	.	.
Saarpfalz-Kreis	17	95 181	18 137	6 753	11 384	.	.	.	.
Landkreis St. Wendel	31	75 302	19 276	4 162	15 114	.	.	.	.
SAARLAND⁷⁾	130	989 568	167 927	59 674	108 253	88	18 137	4 538	8 224
Dagegen 2016	134	1000 659	178 398	57 892	120 506	86	19 022	5 089	9 152

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt bei der Aufteilung nach Landkreisen jeweils nach dem Standort der Kläranlage, bei der Aufteilung nach dem Wassereinzugsgebiet nach der Einleitstelle. 2) Stand 30.06.2019 bzw. 30.06.2016. 3) Einschließlich Einwohner/-innen aus Rheinland-Pfalz und Frankreich. 4) Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen. 5) Nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV). 6) Einschließlich aller Nebenflüsse. 7) Ohne die beiden französischen Kläranlagen, an die 14 081 saarländische Einwohner/-innen im Jahr 2019 angeschlossen waren.

8 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2015 bis 2021

Direkte Entsorgungswege	Tonnen Trockenmasse						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt¹⁾	18 878	19 022	18 641	17 941	18 137	18 651	18 192
davon							
stoffliche Verwertung zusammen	11 840	9 870	9 796	9 628	9 913	4 434	2 658
davon							
in der Landwirtschaft ²⁾	6 604	5 089	2 140	3 883	4 538	3 776	2 658
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen ³⁾	5 236	4 781	7 656	5 745	5 375	658	-
sonstige stoffliche Verwertung ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-
thermische Entsorgung ⁵⁾	7 038	9 152	8 845	6 014	8 224	14 217	15 534
sonstige direkte Entsorgung ⁶⁾	-	-	-	2 299	-	-	-

1) Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlammmenge, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen. 2) Nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV). 3) Z. B. Rekultivierung, Kompostierung. 4) Z. B. Vererdung. 5) Im Saarland nur Mitverbrennung, z. B. in Kraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen (zusammen mit anderen Abfällen). 6) Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.

9 Durchschnittliche Trinkwasser- und Abwasserentgelte mit durchgängigem Bezug auf Trinkwasser 2020 bis 2022^{*)}

Regionale Gliederung	Trinkwasserentgelt ¹⁾²⁾			Abwasserentgelt ²⁾³⁾			Gesamtentgelt		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
	EUR/m ³ (Brutto)								
Saarbrücken, Landeshauptstadt	2,11	2,11	2,11	3,46	3,45	3,45	5,57	5,56	5,56
Friedrichsthal, Stadt	1,89	1,89	1,89	2,93	2,93	2,93	4,82	4,82	4,82
Großrosseln	1,55	1,44	1,61	3,57	3,90	3,90	5,12	5,34	5,51
Heusweiler	1,58	1,58	1,58	3,35	3,35	3,35	4,93	4,93	4,93
Kleinblittersdorf	1,90	1,90	1,90	3,24	3,24	3,21	5,14	5,14	5,11
Püttlingen, Stadt	1,99	1,99	1,96	3,33	3,53	3,53	5,32	5,52	5,49
Quierschied	1,93	2,09	2,09	3,33	3,33	3,33	5,26	5,42	5,42
Riegelsberg	1,82	1,82	2,01	3,40	3,40	3,67	5,22	5,22	5,68
Sulzbach/Saar, Stadt	1,92	1,92	1,99	3,18	3,10	3,29	5,10	5,02	5,28
Völklingen, Stadt	1,97	1,95	1,96	4,89	3,52	3,32	6,86	5,47	5,28
Regionalverband Saarbrücken	2,00	2,00	2,02	3,58	3,42	3,42	5,58	5,42	5,43
Beckingen	1,55	1,55	1,55	3,05	3,05	3,05	4,60	4,60	4,60
Losheim am See	1,66	1,66	1,87	3,43	3,98	3,98	5,09	5,64	5,85
Merzig, Kreisstadt	1,73	1,79	1,79	3,12	3,00	3,00	4,85	4,79	4,79
Mettlach	2,19	2,19	2,19	4,23	4,41	4,41	6,42	6,60	6,60
Perl	2,36	2,36	2,36	5,38	5,38	5,38	7,74	7,74	7,74
Wadern, Stadt	2,29	2,29	2,29	3,25	3,25	3,25	5,54	5,54	5,54
Weiskirchen	1,87	1,87	1,87	3,43	3,43	3,55	5,30	5,30	5,42
Landkreis Merzig-Wadern	1,89	1,91	1,94	3,52	3,59	3,60	5,41	5,50	5,54
Eppelborn	2,03	2,03	2,03	4,20	4,20	4,20	6,23	6,23	6,23
Illingen	2,03	2,03	2,03	5,14	5,14	4,89	7,17	7,17	6,92
Merchweiler	2,14	2,14	2,14	3,93	3,49	3,51	6,07	5,63	5,65
Neunkirchen, Kreisstadt	1,93	1,93	1,93	2,75	2,69	2,68	4,68	4,62	4,61
Ottweiler, Stadt	2,03	2,03	2,03	3,65	3,65	3,65	5,68	5,68	5,68
Schiffweiler	1,97	1,93	1,93	3,58	3,58	3,63	5,55	5,51	5,56
Spiesen-Elversberg	1,93	1,93	1,93	2,99	3,25	3,25	4,92	5,18	5,18
Landkreis Neunkirchen	1,99	1,98	1,98	3,53	3,51	3,48	5,52	5,49	5,46
Dillingen/Saar, Stadt	1,71	1,82	1,82	3,03	3,03	3,03	4,74	4,85	4,85
Lebach, Stadt	2,12	2,12	2,12	3,69	3,69	3,69	5,81	5,81	5,81
Nalbach	1,88	1,99	1,99	3,35	3,50	3,50	5,23	5,49	5,49
Rehlingen-Siersburg	1,93	1,93	1,94	2,68	2,68	2,68	4,61	4,61	4,62
Saarlouis, Kreisstadt	2,05	2,05	2,05	3,09	3,09	3,09	5,14	5,14	5,14
Saarwellingen	2,14	2,14	2,14	3,45	3,45	3,45	5,59	5,59	5,59
Schmelz	2,34	2,34	2,34	3,42	3,42	3,42	5,76	5,76	5,76
Schwalbach	1,50	1,50	1,50	4,85	4,55	3,67	6,35	6,05	5,17
Überherrn	2,25	2,25	2,25	2,47	2,54	2,60	4,72	4,79	4,85
Wadgassen	1,69	1,79	1,79	4,60	4,60	4,80	6,29	6,39	6,59
Wallerfangen	2,01	2,24	2,24	3,33	3,11	3,31	5,34	5,35	5,55
Bous	1,50	1,50	1,50	3,63	3,97	3,54	5,13	5,47	5,04
Ensdorf	1,93	1,77	1,77	3,40	3,66	2,26	5,33	5,43	4,03
Landkreis Saarlouis	1,94	1,97	1,97	3,47	3,46	3,35	5,41	5,44	5,33
Bexbach, Stadt	2,48	2,48	2,48	3,12	3,12	3,12	5,60	5,60	5,60
Blieskastel, Stadt	1,96	1,96	1,96	3,52	3,52	3,58	5,48	5,48	5,54
Gersheim	1,96	1,96	1,96	5,95	5,95	5,95	7,91	7,91	7,91
Homburg, Kreisstadt	1,90	1,90	1,90	3,15	3,15	2,89	5,05	5,05	4,79
Kirkel	1,93	1,93	1,93	3,37	3,37	3,37	5,30	5,30	5,30
Mandelbachtal	1,99	1,99	1,99	3,80	3,80	3,80	5,79	5,79	5,79
St. Ingbert, Stadt	1,83	1,83	1,83	3,23	3,23	3,23	5,06	5,06	5,06
Saarpfalz-Kreis	1,97	1,97	1,97	3,41	3,41	3,34	5,38	5,38	5,31
Freisen	2,19	2,19	2,19	3,80	3,82	3,82	5,99	6,01	6,01
Marpingen	2,18	2,18	2,18	3,55	3,55	3,55	5,73	5,73	5,73
Namorn	2,19	2,19	2,19	2,80	2,80	2,64	4,99	4,99	4,83
Nohfelden	2,19	2,19	2,19	3,40	3,50	3,42	5,59	5,69	5,61
Nonnweiler	1,84	1,92	1,99	2,85	2,85	2,85	4,69	4,77	4,84
Oberthal	2,19	2,19	2,19	3,50	3,55	3,55	5,69	5,74	5,74
St. Wendel, Kreisstadt	2,19	2,19	2,19	2,55	2,55	2,55	4,74	4,74	4,74
Tholey	2,19	2,19	2,19	3,50	3,50	3,50	5,69	5,69	5,69
Landkreis St. Wendel	2,15	2,16	2,17	3,12	3,14	3,12	5,28	5,30	5,29
SAARLAND	1,99	1,99	2,00	3,48	3,14	3,39	5,46	5,43	5,40

*) Erhebung dreijährlich, für das Berichtsjahr und die zwei vorhergehenden Jahre; Daten jeweils zum Stichtag 01.01. 1) Verbrauchsabhängiges Entgelt. 2) In den Fällen, in denen pro Gemeinde mehrere Unternehmen mit unterschiedlichen Entgelten tätig sind, werden bei Trinkwasserentgelten für die Gewichtung der Durchschnittsentgelte auf Gemeindeebene die angeschlossenen Einwohner herangezogen, bei Abwasserentgelten wird ein ungewichtetes durchschnittliches Entgelt auf Gemeindeebene gebildet. Oberhalb der Gemeindeebene werden nach Einwohnerzahlen gewichtete Mittelwerte gebildet. Bei der Mittelwertberechnung werden ausschließlich Gemeinden berücksichtigt, die die entsprechende Entgeltkomponente erheben. 3) Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt je m³ (bezogen auf den Frischwasserbezug).

10 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2013 und 2016^{*)}

Merkmal	Einheit	2013	2016
a) Wasseraufkommen und Nutzung¹⁾			
Erfasste Betriebe insgesamt	Anzahl	167	188
Wasseraufkommen insgesamt²⁾	Mio. m³	152,7	79,4
davon Eigengewinnung insgesamt	Mio. m ³	142,6	68,0
davon Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	27,7	27,6
Oberflächenwasser ³⁾	Mio. m ³	114,8	40,4
Bezug von Wasser insgesamt	Mio. m ³	10,1	11,4
davon aus dem öffentlichen Netz	Mio. m ³	6,4	8,0
von anderen Betrieben ⁴⁾	Mio. m ³	3,6	3,5
Verwendung des Wasseraufkommens insgesamt	Mio. m³	152,7	79,4
davon zur einmaligen Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	112,5	41,0
darunter als Kühlwasser genutzt	Mio. m ³	83,3	9,3
für produktionsspezifische und sonstige Zwecke	Mio. m ³	26,2	27,8
für Belegschaftszwecke	Mio. m ³	1,5	1,6
für Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen	Mio. m ³	29,1	26,5
zur Mehrfachnutzung	Mio. m ³	1,1	1,4
an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	3,4	3,2
ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	6,7	7,3
b) Verbleib des Abwassers¹⁾⁵⁾			
Insgesamt ein- und weitergeleitete Mengen	Mio. m³	113,8	42,7
darunter Direkteinleitung ⁶⁾	Mio. m ³	103,3	30,8
in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	Mio. m ³	6,6	6,2
in die öffentliche Kanalisation	Mio. m ³	4,0	5,3
Betriebe mit betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	61	62
Entsorgter Klärschlamm aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen	Tonnen TM⁷⁾	817	1 724
Entsorgte Schlämme aus chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen	Tonnen TM⁷⁾	14 537	13 673

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Rückgang der erfassten Wassermengen im Jahr 2016 ist auf eine signifikante Veränderung im Berichtskreis zurückzuführen. 2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 3) Enthält betrieblich genutztes Niederschlagswasser. 4) In der obengenannten Eigengewinnung der abgebenden Betriebe enthalten. 5) Betriebseigenes und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (deshalb Doppelerfassungen enthalten), einschließlich Kühlwasser, ohne ungenutztes Wasser. 6) In ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. 7) TM = Trockenmasse.
Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

11 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2016^{*)}

Nr. der WZ-Systematik	Wirtschaftszweig (WZ)	Erfasste Betriebe insgesamt	Wasseraufkommen ¹⁾					
			ins-gesamt ²⁾	davon				
				Eigengewinnung			Fremdbezug	
				insgesamt	davon		insgesamt	darunter
		Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ³⁾		aus dem öffentlichen Netz			
		Anzahl	1 000 m ³					
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	20 379	20 367	19 735	632	12	12
C	Verarbeitendes Gewerbe	76	30 358	21 659	5 212	16 447	8 699	5 304
	darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	899	479	479	-	420	420
11	Getränkeherstellung	6	1 721	1 167	1 137	30	554	68
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	2 011	1 412	357	1 055	599	334
23	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	576	401	392	9	175	175
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	18 662	16 178	1 735	14 443	2 484	2 158
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	11	861	310	158	151	551	163
28	Maschinenbau	6	622	298	298	-	324	324
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	798	493	493	-	305	305
D	Energieversorgung	11	24 251	23 273	162	23 110	978	978
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7	1 504	1 449	1 449	-	55	55
	darunter							
84.1	Öffentliche Verwaltung	7	1 504	1 449	1 449	-	55	55
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	411	298	298	-	113	113
	darunter							
93.1	Erbringung von Dienstleistungen des Sports	6	367	282	282	-	85	85
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	513	201	201	-	312	312
	darunter							
96.04	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	7	400	201	201	-	199	199
	Zusammen	125	77 416	67 247	27 057	40 189	10 169	6 774
	Dagegen 2013	120	151 448	141 945	27 190	114 760	9 503	6 063
	WZ 2016 insgesamt	188	79 411	67 989	27 630	40 356	11 422	7 965

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Rückgang der erfassten Wassermengen im Jahr 2016 ist auf eine signifikante Veränderung im Berichtskreis zurückzuführen. 2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 3) Enthält betrieblich genutztes Niederschlagswasser. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

**12 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
2017 bis 2021**

Merkmal	2017	2018	2019	2020	2021
---------	------	------	------	------	------

a) Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Gemeldete Unfälle	8	19	6	8	18
darunter Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	1	11	4	5	6
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	3	2	-	-	7
Stoffmenge (m³)					
ausgelaufene Menge	1,4	34,4	1,1	0,9	95,9
darunter Mineralölprodukte	1,3	15,4	1,0	0,8	4,5
nicht wiedergewonnene Menge	0,0	5,2	0,1	0,1	2,8
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	1	3	2	3	3
Verhalten (z. B. Bedienungsfehler)	4	2	2	5	5
Unfallfolgen¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	5	6	1	3	6
Verunreinigung einer versiegelten/befestigten Fläche	2	5	4	5	10
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	1	3	2	3	5
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	1	6	2	2	8

b) Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

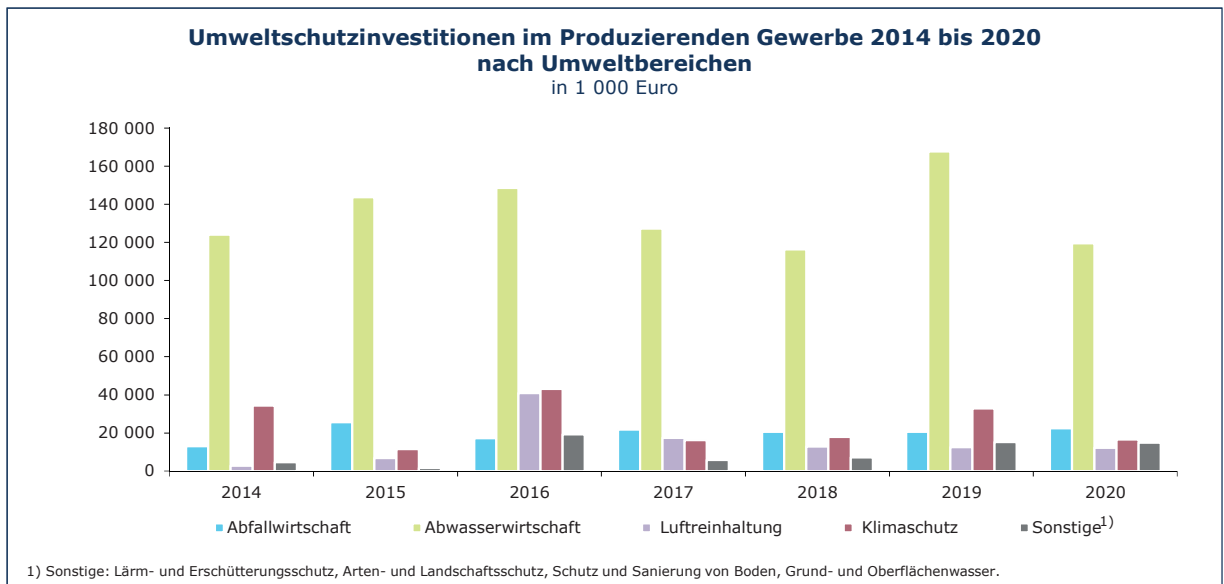
Gemeldete Unfälle	32	16	20	10	27
Straßenfahrzeuge	32	16	19	10	26
Eisenbahnwagen, Schiffe und sonstiges	-	-	1	-	1
Stoffmenge (m³)					
beförderte Menge	70,9	4,7	28,4	3,4	11,0
ausgelaufene Menge	5,3	3,7	7,4	0,8	2,9
darunter Mineralölprodukte	4,8	3,7	1,4	0,8	2,9
nicht wiedergewonnene Menge	0,3	0,5	6,1	0,0	1,4
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	7	-	8	1	2
Verhalten (z. B. Unfall)	22	12	11	5	8
Unfallfolgen¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	25	9	12	5	11
Verunreinigung einer versiegelten/befestigten Fläche	20	10	13	9	14
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	6	7	6	4	4
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	2	2	2	-	5

1) Mehrfachangaben möglich.

13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe^{*)} 2017 bis 2020
- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	2017	2018	2019	2020
Erhebungsbereich					
Erfasste Betriebe	Anzahl	848	846	847	816
Beschäftigte ¹⁾	1 000	88 792	88 651	87 421	81 663
Umsatz ¹⁾	1 000 EUR	29 033 441	28 104 256	27 250 911	22 871 743
Betriebe mit Investitionen					
Betriebe	Anzahl	695	686	669	621
Gesamtinvestitionen	1 000 EUR	1 222 995	1 569 357	1 258 591	967 015
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz					
Betriebe	Anzahl	306	305	295	268
Investitionen dieser Betriebe zusammen	1 000 EUR	913 991	1 246 803	974 800	727 152
darunter Umweltschutzinvestitionen	1 000 EUR	188 664	175 092	249 139	185 611
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	15,4	11,2	19,8	19,2
davon für die Bereiche					
Abfallwirtschaft	1 000 EUR	21 766	20 685	20 636	22 436
Abwasserwirtschaft	1 000 EUR	127 307	116 394	167 818	119 455
Lärm- und Erschütterungsschutz	1 000 EUR	3 285	3 088	2 906	2 008
Luftreinhaltung	1 000 EUR	17 408	12 821	12 582	12 174
Arten- und Landschaftsschutz	1 000 EUR	1 580	1 299	343	1 291
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	1 000 EUR	998	2 816	11 907	11 673
Klimaschutz	1 000 EUR	16 319	17 989	32 947	16 574
darunter					
additive Investitionen	1 000 EUR	157 668	141 446	198 819	150 400
integrierte Investitionen	1 000 EUR	14 677	15 658	17 372	18 637

*) Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe), einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, mit den entsprechenden Abschneidegrenzen. 1) Ohne Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.



14 Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen

a) Gesamtübersicht 2017 bis 2020

Merkmal	Maßeinheit	2017	2018	2019	2020
Einheiten¹⁾ mit umweltschutzbezogenem Umsatz	Anzahl	97	82	89	96
Gesamtumsatz dieser Einheiten	1 000 EUR	5 053 220	4 824 186	8 889 562	7 664 283
Umweltschutzbezogener Umsatz insgesamt	1 000 EUR	2 330 928	2 793 631	3 071 350	2 681 650
darunter im Ausland	1 000 EUR	1 039 280	1 537 980	1 671 723	1 491 640
Anteil umweltschutzbezogener Umsatz am Umsatz insgesamt ²⁾	%	46,1	57,9	34,6	35,0
Ausgewählte Wirtschaftszeige					
Verarbeitendes Gewerbe	1 000 EUR	2 152 788	2 693 299	2 975 571	2 573 609
darunter Maschinenbau und Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 000 EUR	1 809 946	2 382 068	2 465 720	2 194 587
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 000 EUR	-	-	-	-
Baugewerbe	1 000 EUR	88 474	75 387	75 623	83 913
darunter Tiefbau (z. B. Kanalbau)	1 000 EUR	59 914	44 295	52 216	55 174
Dienstleistungen	1 000 EUR	89 646	24 944	20 157	21 437
darunter Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 000 EUR	83 129	20 212	15 766	17 214

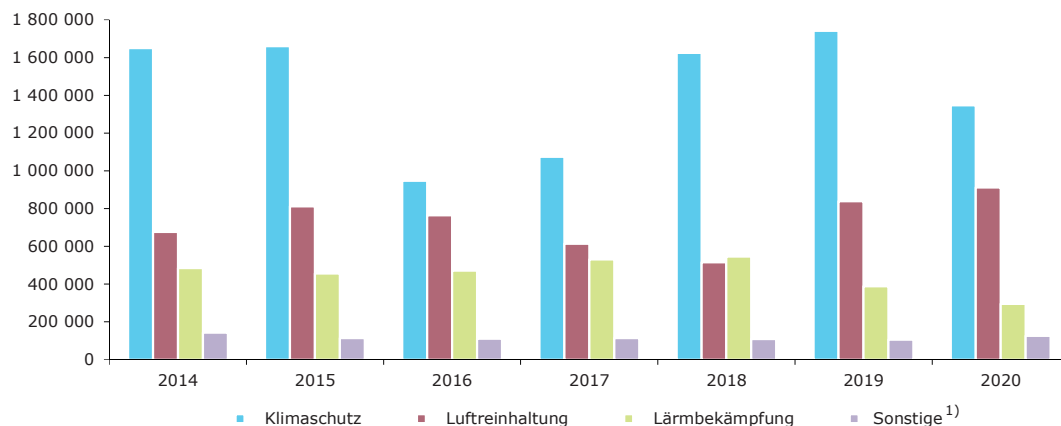
1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen ausgewählter Wirtschaftszweige mit den entsprechenden Abschneidegrenzen. 2) Anteil am Gesamtumsatz der Betriebe mit umweltschutzbezogenem Umsatz.

b) nach Umweltbereichen 2017 bis 2020

Umweltbereich	Maßeinheit	2017	2018	2019	2020
Einheiten¹⁾ mit umweltschutzbezogenem Umsatz	Anzahl	97	82	89	96
Umweltschutzbezogener Umsatz insgesamt	1 000 EUR	2 330 928	2 793 631	3 071 350	2 681 650
davon					
Abfallwirtschaft	1 000 EUR	7 299	5 590	3 910	3 760
Abwasserwirtschaft	1 000 EUR	90 757	81 566	81 276	96 965
Lärmbekämpfung	1 000 EUR	529 659	545 029	387 488	295 808
Luftreinhaltung	1 000 EUR	612 774	514 558	838 324	912 199
Arten- und Landschaftsschutz	1 000 EUR	3 842	7 590	2 584	1 537
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächengewässer	1 000 EUR	3 305	3 041	10 444	18 358
Klimaschutz	1 000 EUR	1 074 141	1 624 993	1 740 633	1 347 419
umweltbereichsübergreifend	1 000 EUR	9 150	11 266	6 691	5 604

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen ausgewählter Wirtschaftszweige mit den entsprechenden Abschneidegrenzen.

Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2014 bis 2020 nach Umweltbereichen in 1 000 Euro



1) Sonstige: Summe aus Abfallwirtsch., Abwasserwirtsch., Arten- u. Landschaftsschutz, Schutz u. Sanierung v. Boden, Grund- u. Oberflächengew., umweltbereichsübergreifend.

**15 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2017 bis 2021
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ- Systematik ¹⁾	Jahr Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen ²⁾	Verwendung	
			insgesamt	darunter als Kältemittel
		Anzahl	metrische Tonnen	
	2017			
	INSGESAMT	116	38,0	37,7
28	Maschinenbau	4	10,8	10,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	10,2	10,2
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	9	6,9	6,9
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	85	6,0	6,0
	2018			
	INSGESAMT	112	37,1	37,1
28	Maschinenbau	3	2,1	2,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	14,9	14,9
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	10	11,1	11,1
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	76	5,4	5,4
	2019			
	INSGESAMT	101	35,0	35,0
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	11,2	11,2
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	8	12,6	12,6
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	66	4,0	4,0
	2020			
	INSGESAMT	85	31,2	31,2
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	10,3	10,3
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	9	8,2	8,2
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	3,3	3,3
	2021			
	INSGESAMT	85	29,3	29,3
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	9,0	9,0
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	10	9,2	9,2
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49	3,3	3,3

1) Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. 2) Unternehmen, die mehr als 20 kg eines Stoffes verwenden.

KAPITEL 14 HANDEL

Vorbemerkungen

A. Außenhandel

Die **Außenhandelsstatistik**, die zentral beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland dar, gegliedert nach Warengruppen, Warenuntergruppen und Verbrauchsländern. Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Ein- und Ausfuhr des Saarlandes. Seit 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde.

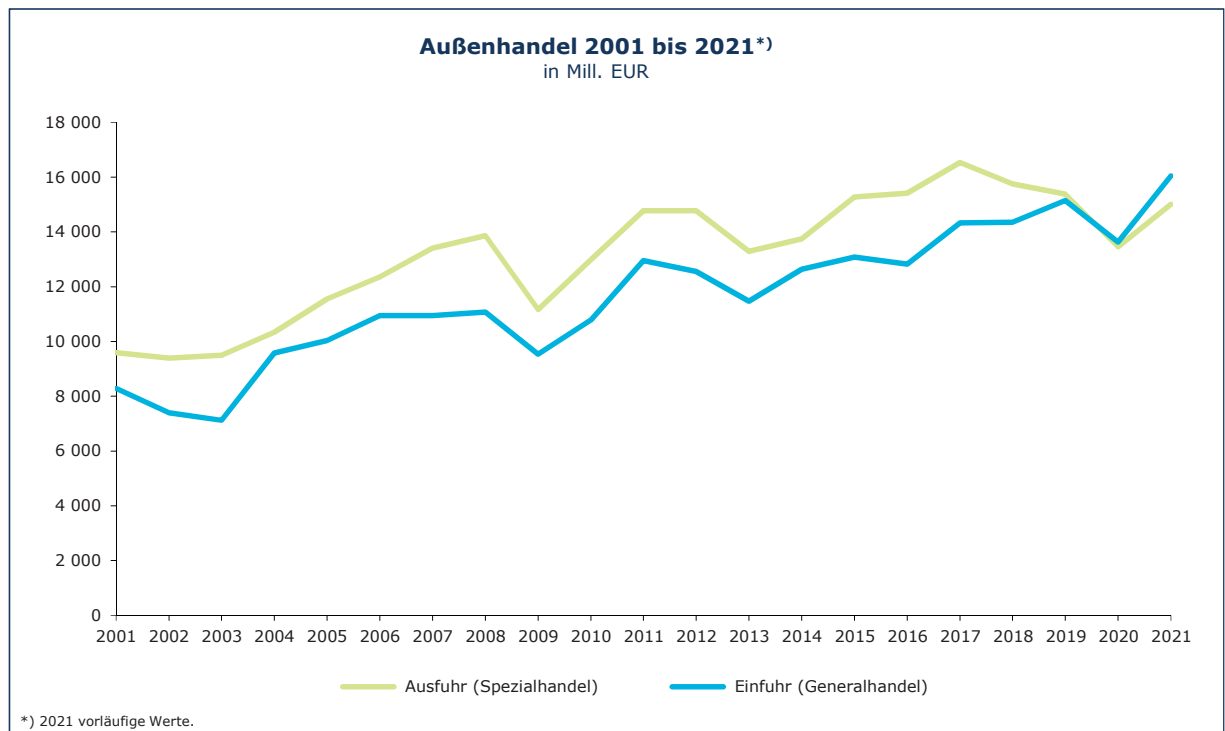
Die Ergebnisse der **Intrahandelsstatistik** beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, während der **Extrahandel** klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird.

Der **Generalhandel** umfasst alle ins Saarland eingehenden und aus dem Saarland ausgehenden Waren. Die saarländischen Einfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Generalhandels.

Der **Spezialhandel** umfasst im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Saarland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung im Saarland stammen und ausgehen. Im Unterschied zum Generalhandel sind die Ein- und Ausfuhren von Waren aus bzw. auf Lager im Spezialhandel nicht enthalten. Dagegen enthält der Spezialhandel die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder in die aktive Veredelung. Die saarländischen Ausfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Spezialhandels.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EWG) wurde zum 01.01.2002 überarbeitet und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst.



1 Außenhandel 2010 bis 2021^{*)} nach Warengruppen

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt ¹⁾
	zusammen	darunter			zusammen	davon			
		Nahrungs- mittel tierischen Ursprungs	Nahrungs- mittel pflanzlichen Ursprungs	Genuss- mittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
Mio. EUR									
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt									
2010	826	296	456	74	9 743	1 006	702	8 036	10 783
2011	883	329	468	85	11 849	1 648	1 071	9 129	12 947
2012	849	325	437	87	11 418	1 453	826	9 139	12 556
2013	859	321	456	82	10 281	1 294	725	8 262	11 466
2014	869	307	476	83	11 440	1 551	704	9 185	12 642
2015	908	305	529	74	11 803	988	681	10 134	13 078
2016	912	297	534	82	11 431	808	581	10 042	12 829
2017	910	346	515	49	12 847	1 166	736	10 946	14 332
2018	919	388	491	40	12 876	1 104	736	11 036	14 357
2019	952	393	521	38	13 679	1 093	661	11 924	15 147
2020	987	378	566	42	12 266	813	481	10 972	13 632
2021	1 029	358	629	42	13 652	1 401	764	11 486	16 040
Einfuhr (Generalhandel) aus Frankreich									
2010	302	102	142	58	1 664	67	169	1 428	2 030
2011	331	115	147	68	1 718	50	244	1 423	2 108
2012	262	109	87	66	1 735	68	200	1 467	2 076
2013	278	106	109	63	1 321	57	188	1 076	1 665
2014	269	100	103	66	1 358	62	178	1 118	1 697
2015	220	104	63	53	2 011	67	202	1 742	2 312
2016	220	105	52	63	1 958	53	180	1 725	2 293
2017	187	109	53	25	2 072	57	175	1 840	2 379
2018	212	148	45	19	2 025	59	172	1 794	2 344
2019	216	159	40	18	2 068	50	144	1 875	2 381
2020	207	153	37	17	1 819	42	100	1 676	2 100
2021	223	154	51	18	1 911	64	178	1 669	2 274
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt									
2010	558	51	415	92	12 252	32	633	11 587	12 982
2011	578	57	441	80	14 050	42	793	13 214	14 768
2012	601	55	458	88	13 915	30	861	13 024	14 778
2013	617	57	484	76	12 524	29	803	11 692	13 286
2014	702	60	549	93	12 878	31	813	12 034	13 743
2015	731	62	573	96	14 361	29	681	13 651	15 280
2016	708	63	556	89	14 516	25	636	13 855	15 410
2017	628	64	512	52	15 754	31	790	14 934	16 534
2018	606	68	488	49	14 978	32	808	14 137	15 752
2019	607	77	480	50	14 589	31	752	13 806	15 380
2020	681	72	562	46	12 643	32	714	11 897	13 453
2021	710	71	599	40	14 079	52	1 177	12 849	15 006
Ausfuhr (Spezialhandel) nach Frankreich									
2010	130	22	66	42	1 994	15	379	1 600	2 193
2011	125	25	63	36	2 240	20	448	1 773	2 419
2012	145	28	73	45	1 860	15	477	1 367	2 064
2013	135	28	75	32	1 579	15	422	1 142	1 749
2014	220	29	74	40	1 518	14	426	1 078	1 702
2015	155	33	80	42	1 580	14	349	1 218	1 791
2016	153	33	81	40	1 820	11	299	1 511	2 018
2017	123	32	78	13	2 127	14	372	1 741	2 291
2018	117	36	72	9	2 131	13	377	1 741	2 293
2019	129	43	78	8	2 024	13	334	1 677	2 201
2020	143	39	99	5	1 808	14	312	1 482	1 988
2021	138	40	94	5	2 209	20	442	1 747	2 405

*) 2021 vorläufige Werte. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

2 Außenhandel 2020 und 2021^{*)} nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen^{)}**

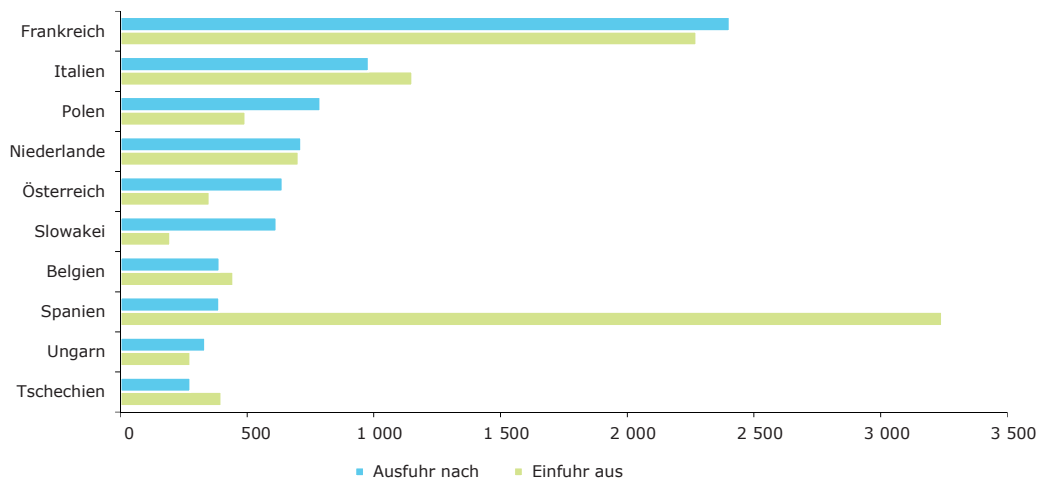
Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	2020	2021	2020	2021
	1 000 EUR			
Ernährungswirtschaft	986 529	1 029 369	680 642	709 584
Lebende Tiere	90	409	379	302
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	378 315	358 297	71 600	70 699
darunter Fleisch und Fleischwaren	151 956	153 966	45 168	45 053
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	566 123	628 573	562 313	598 908
Genussmittel	42 001	42 090	46 350	39 675
darunter Wein	26 930	28 416	217	155
Gewerbliche Wirtschaft	12 266 111	13 651 567	12 642 746	14 079 150
Rohstoffe	812 938	1 400 797	32 076	52 404
darunter				
Rohkautschuk	108 193	139 224	3 745	11 753
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	231 878	345 756	-	-
Eisenerze, sonstige Erze und Metallaschen	426 975	856 082	15 397	21 370
sonstige Steine und Erden	37 581	50 929	6 725	6 149
Halbwaren	481 499	764 469	713 890	1 177 369
darunter				
Kautschuk, bearbeitet	40 007	43 397	86 317	92 793
Zement	11 596	8 544	1 149	1 749
sonstige mineralische Baustoffe	19 013	26 256	11 727	10 394
Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	43 069	84 818	63 863	102 755
Ferrolegerungen	100 345	153 726	820	9
Eisen und Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	14 044	16 324	293 384	433 418
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	8 049	15 269	-	-
Düngemittel	3 393	5 627	3 381	5 103
Fertigwaren	10 971 674	11 486 301	11 896 780	12 849 377
Vorerzeugnisse	680 853	972 958	1 372 034	1 984 255
darunter				
Leder	471	419	0	8
Kunststoffe	146 697	239 771	26 241	48 653
Rohre aus Eisen oder Stahl	64 619	77 722	51 486	58 623
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	35 362	65 598	196 716	303 040
Blech aus Eisen oder Stahl	181 406	268 370	542 216	619 743
Draht aus Eisen oder Stahl	48 484	72 572	399 848	799 627
Enderzeugnisse	10 290 821	10 513 343	10 524 746	10 865 122
darunter				
Schuhe	157 128	162 051	642	837
Eisen-, Blech- und Metallwaren	298 679	349 628	479 750	580 678
Waren aus Kunststoffen	248 890	283 312	366 954	420 752
pharmazeutische Erzeugnisse	2 187 966	2 434 624	595 469	551 765
Armaturen	204 742	206 748	378 206	686 075
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	112 456	125 901	208 896	260 493
sonstige Maschinen	313 636	335 632	1 132 291	1 039 816
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und-verteilung	588 946	646 917	207 551	246 062
elektrotechnische Erzeugnisse	190 932	151 621	36 852	57 852
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	1 626 259	1 333 284	3 433 481	4 046 910
Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 301 683	2 185 589	2 005 839	1 153 344
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	53 130	13 083	9 445	10 157
INSGESAMT¹⁾	13 632 199	16 040 109	13 452 509	15 006 212

*) 2021 vorläufige Werte. **) Aufgrund der Änderung der Warengruppen und -untergruppen seit 2002 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3 Außenhandel mit EU-Ländern im Jahr 2021^{*)}

Land	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2020	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2020
Frankreich	2 273 896	8,3	2 404 515	21,0
Niederlande	703 608	25,9	714 481	6,7
Italien	1 153 103	10,4	981 374	27,5
Irland	35 920	3,9	53 356	- 34,4
Dänemark	65 906	21,4	96 583	- 22,5
Griechenland	53 701	1,0	79 326	36,5
Portugal	70 813	- 37,7	65 573	- 22,4
Spanien	3 242 540	17,9	389 721	- 11,4
Schweden	159 750	209,3	229 088	26,0
Finnland	27 249	3,2	102 827	- 3,5
Österreich	351 992	32,9	640 589	19,1
Belgien	446 225	9,2	391 235	15,9
Luxemburg	86 429	2,7	342 933	13,6
Malta	803	- 60,6	3 150	35,8
Estland	8 571	18,7	9 405	- 37,9
Lettland	12 337	27,6	10 498	- 15,6
Litauen	14 927	4,3	38 843	- 4,0
Polen	494 402	- 5,1	789 420	8,9
Tschechien	399 087	0,4	276 113	26,0
Slowakei	196 911	8,7	617 230	16,9
Ungarn	275 805	- 7,0	333 971	- 2,4
Rumänien	271 632	- 2,5	145 446	- 4,2
Bulgarien	196 491	14,8	31 615	5,0
Slowenien	40 264	30,5	35 797	22,7
Kroatien	24 308	11,9	43 525	34,2
Zypern	8 100	0,0	5 956	9,5
Europa	11 785 533	9,7	10 747 287	9,1
Nachrichtlich: Außenhandel insgesamt	16 040 109	17,7	15 006 212	11,5

*) Vorläufige Werte.

Außenhandel mit ausgewählten EU-Ländern im Jahr 2021^{*)}
in Mill. EUR

4 Außenhandel 2019 bis 2021^{*)} nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Erdteile Länder	Einfuhr (Generalhandel)			Ausfuhr (Spezialhandel)		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
	1 000 EUR					
Europa	12 146 426	10 747 928	11 785 533	11 532 086	9 846 438	10 747 287
darunter Frankreich	2 381 239	2 100 130	2 273 896	2 201 481	1 987 985	2 404 515
Belgien	497 802	408 588	446 225	376 687	337 575	391 235
Finnland	36 781	26 396	27 249	140 055	106 536	102 827
Italien	1 045 350	1 044 841	1 153 103	950 619	769 767	981 374
Luxemburg	114 373	84 138	86 429	296 523	302 001	342 933
Niederlande	563 305	558 812	703 608	725 616	669 603	714 481
Österreich	296 940	264 872	351 992	674 293	537 812	640 589
Polen	632 018	521 186	494 402	739 764	725 235	789 420
Schweden	74 884	51 651	159 750	245 825	181 810	229 088
Schweiz	93 749	85 665	101 737	250 389	218 245	236 828
Spanien	2 963 210	2 749 733	3 242 540	642 943	440 040	389 721
Tschechien	496 686	397 428	399 087	269 620	219 065	276 113
Vereinigtes Königreich	736 796	565 365	217 352	1 708 152	1 177 362	1 074 191
Afrika	304 373	344 822	398 833	197 591	190 007	240 917
darunter Ägypten	27 018	27 625	28 653	19 564	26 340	44 886
Algerien	0	-	0	10 364	10 941	10 580
Kenia	38	55	29	1 162	659	1 164
Libysch-Arabische Dschamahirija	0	-	12 761	10 159	11 385	21 458
Marokko	59 976	49 344	35 231	18 795	20 525	26 748
Mauretanien	3 747	-	-	586	349	757
Nigeria	40 237	34 248	24 477	3 563	1 685	2 384
Südafrika	83 060	87 344	125 099	118 242	103 407	119 357
Tunesien	5 458	4 206	4 309	5 458	4 428	4 777
Amerika	1 274 996	1 248 098	2 035 738	2 198 370	2 039 134	2 701 703
darunter Argentinien	3 850	5 633	6 714	60 064	50 644	37 775
Brasilien	153 705	96 628	272 591	76 244	61 069	71 602
Chile	6 176	3 211	1 895	17 263	14 157	23 677
Kanada	292 026	240 539	432 932	208 387	189 713	215 503
Kolumbien	5 350	474	10 036	16 712	19 993	16 782
Mexiko	162 123	104 383	71 600	240 570	260 329	318 138
Venezuela	13 913	3 403	2	608	25	120
Vereinigte Staaten	599 291	757 752	1 211 816	1 549 313	1 412 865	1 984 249
Asien	1 239 540	1 166 673	1 680 894	1 307 846	1 277 441	1 260 121
darunter Hongkong	5 965	3 926	3 528	20 389	19 974	20 437
Indien	86 981	84 461	72 086	123 995	148 073	136 841
Indonesien	33 001	32 140	36 279	11 448	8 325	22 050
Islamische Republik Iran	87	57	112	1 264	8 078	1 910
Israel	39 143	33 461	59 026	20 726	36 960	20 477
Japan	67 814	59 384	57 427	46 118	41 031	39 564
Pakistan	21 912	22 349	25 694	6 188	8 576	4 571
Republik Korea	51 721	46 832	239 816	95 543	83 495	111 584
Saudi-Arabien	862	15 229	31 909	30 803	28 904	25 837
Taiwan	40 371	42 238	54 602	33 618	63 219	50 564
Vereinigte Arabische Emirate	3 402	3 268	42 420	39 757	29 203	25 687
Volksrepublik China	617 660	551 876	709 920	685 459	608 894	594 574
Australien¹⁾	159 425	116 789	120 325	142 977	99 310	55 849
darunter Australien	158 759	115 996	118 623	131 901	86 044	47 976
Neuseeland	245	782	1 654	10 717	12 653	7 084
Neukaledonien	-	-	1	120	220	269
INSGESAMT	15 146 630	13 632 199	16 040 109	15 379 868	13 452 509	15 006 212

*) 2021 vorläufige Werte. 1) Ohne Polargebiete usw.

5 Warenverkehr 2010 bis 2021^{*)} nach Erdteilen

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Insgesamt
	Mio EUR					
Einfuhr (Generalhandel)						
2010	8 945	358	732	621	128	10 783
2011	10 389	508	1 056	845	149	12 947
2012	10 050	408	1 189	744	167	12 556
2013	9 131	365	1 132	701	138	11 466
2014	10 318	365	1 054	800	106	12 642
2015	10 552	518	958	931	119	13 078
2016	10 387	452	880	1 009	102	12 829
2017	11 412	498	965	1 196	210	14 332
2018	11 586	354	1 035	1 138	212	14 357
2019	12 146	304	1 275	1 240	159	15 147
2020	10 748	345	1 248	1 167	117	13 632
2021	11 786	399	2 036	1 681	120	16 040
Ausfuhr (Spezialhandel)						
2010	10 475	173	910	1 263	159	12 982
2011	11 560	225	1 287	1 480	216	14 768
2012	10 980	247	1 572	1 754	226	14 778
2013	9 846	201	1 622	1 517	99	13 286
2014	10 369	220	1 777	1 305	69	13 743
2015	11 676	259	1 910	1 361	73	15 280
2016	11 470	336	2 022	1 510	71	15 410
2017	12 465	275	2 065	1 632	96	16 534
2018	11 965	162	2 072	1 469	83	15 752
2019	11 532	198	2 198	1 308	143	15 380
2020	9 846	190	2 039	1 277	99	13 453
2021	10 747	241	2 702	1 260	56	15 006

*) 2021 vorläufige Werte.

6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 2010 bis 2021^{*)}

Jahr	EU ¹⁾	EFTA	EU ¹⁾	EFTA	Insgesamt	
	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)		Einfuhr (Generalhandel)	Ausfuhr (Spezialhandel)
	Mio. EUR					
2010	8 078	412	9 193	528	10 783	12 982
2011	9 056	621	10 053	572	12 947	14 768
2012	8 695	924	9 628	526	12 556	14 778
2013	7 761	966	8 632	395	11 466	13 286
2014	8 227	1 285	9 284	391	12 642	13 743
2015	9 841	174	10 606	395	13 078	15 280
2016	9 702	172	10 516	336	12 829	15 410
2017	10 626	147	11 342	341	14 332	16 534
2018	10 760	134	11 063	370	14 357	15 752
2019	11 318	141	10 644	342	15 147	15 380
2020	10 050	126	8 993	276	13 632	13 453
2021	10 615	141	8 833	293	16 040	15 006

*) 2021 vorläufige Werte. 1) Bis einschließlich 2020 mit Vereinigtem Königreich.

B. Groß- und Einzelhandel

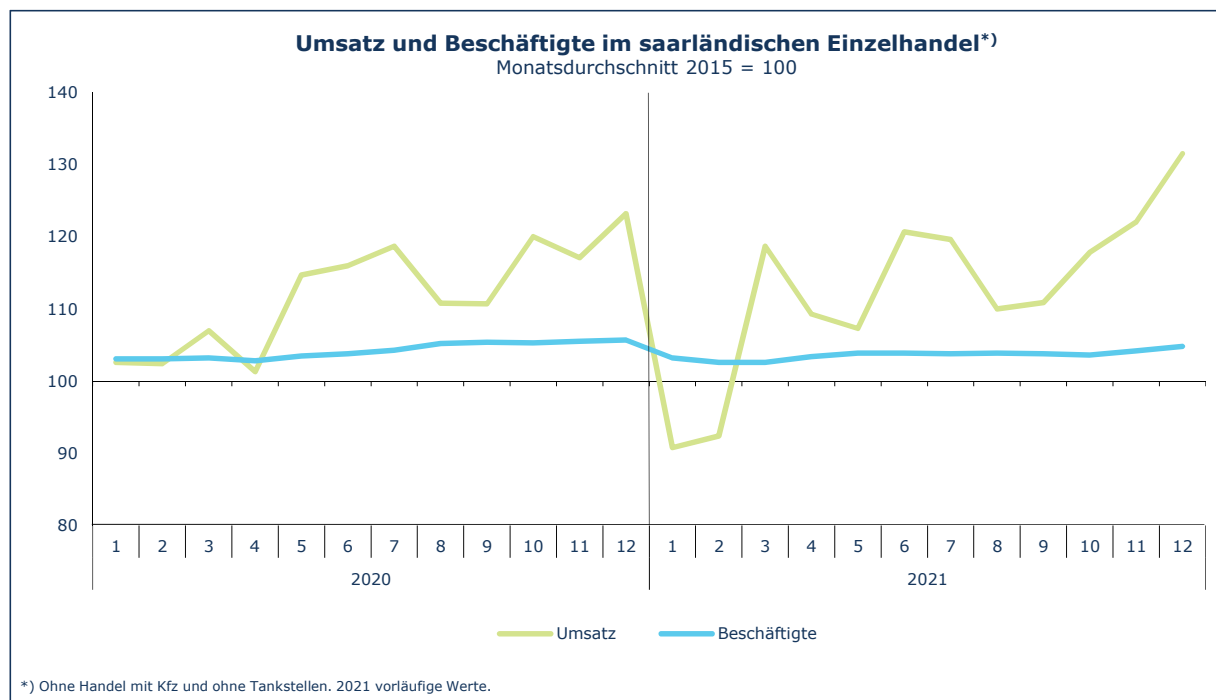
In der **Handelsstatistik** wird mit einer Stichprobe der Unternehmen gearbeitet. Durch das komplizierte Schichtungsverfahren soll sichergestellt werden, dass die Stichprobe die Marktstruktur, regionale Verteilung und Konzentration der Grundgesamtheit und deren Änderungen möglichst gut abbildet.

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel bzw. Einzelhandel liegt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt gemäß des Schwerpunkts der Tätigkeit und ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) abgegrenzt.

Die **Erhebungseinheiten** sind rechtlich selbständige Unternehmen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften). Die Meldungen Umsatz und Anzahl der Beschäftigten sind für das Gesamtunternehmen zu erstatten.

Die **Umsätze** in konstanten Preisen von 2015 werden berechnet, indem der Umsatz (in jeweiligen Preisen) auf der 5-stelligen Ebene nach Wirtschaftszweigen durch den entsprechenden Preisindex dividiert wird. Anschließend werden die Werte auf höhere Aggregationsebenen addiert und auf die entsprechenden Umsatzwerte im Basisjahr 2015 bezogen.

Beschäftigte sind tätige Inhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer/-innen einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten/Praktikantinnen. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber/-innen) und Teilzeitbeschäftigte ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.



1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel^{*)} 2019 bis 2021^{)}****Messzahlen: MD 2015=100**

Jahr	Kfz-handel und Einzelhandel	Einzelhandel	Darunter					Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Davon			
			Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	Tankstellen	Einzelhandel mit Kommunikations- und Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel an Verkaufsständen u.a. Märkten		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagen-teilen und -zubehör	Handel mit Kraft-rädern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur
Nr. der Systematik	45 + 47	47	471	472	473	474	478	45	451	452	453	454
Umsätze nominal												
2019 MD	115,5	109,8	108,2	108,4	121,7	96,4	110,7	129,6	123,5	168,1	125,6	95,3
2020 MD	116,1	111,7	111,3	104,8	83,9	93,2	106,6	126,0	121,5	155,6	116,5	115,9
2021 MD	116,8	112,4	111,7	105,6	95,4	87,2	102,5	127,0	120,9	159,2	123,2	119,3
Umsätze real												
2019 MD	110,6	105,7	102,9	99,3	115,8	110,1	102,8	122,5	115,9	157,8	124,5	88,7
2020 MD	109,7	106,4	103,4	92,4	85,6	110,3	95,2	117,0	111,8	143,2	114,9	106,4
2021 MD	107,9	104,8	101,9	90,8	83,3	103,2	90,1	114,7	108,0	142,3	119,6	106,2
Beschäftigte												
2019 MD	102,4	102,8	102,7	105,2	123,3	90,4	98,6	106,1	108,3	105,5	104,1	86,6
2020 MD	103,7	104,2	105,8	104,1	103,8	83,7	104,2	107,2	108,9	108,0	102,8	90,5
2021 MD	103,0	103,7	106,2	101,8	116,4	85,8	107,5	105,7	105,5	108,8	102,3	96,3

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2021 vorläufige Werte.

2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel^{*)} 2019 bis 2021^{)}****Messzahlen: MD 2015=100**

Jahr	Großhandel einschließlich Handelsvermittlung	Darunter					
		Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
Nr. der Systematik	46	462	463	464	465	466	467
Umsätze nominal							
2019 MD	113,1	97,0	101,1	120,7	129,6	124,1	107,9
2020 MD	113,9	89,3	96,9	135,2	119,0	113,5	107,2
2021 MD	126,1	105,5	98,5	134,8	142,0	139,1	133,0
Umsätze real							
2019 MD	109,4	93,1	94,7	118,7	137,4	119,1	101,9
2020 MD	111,0	86,4	89,7	132,1	132,6	108,1	104,8
2021 MD	114,7	87,7	89,7	129,2	160,1	129,2	103,8
Beschäftigte							
2019 MD	106,8	87,7	94,3	109,3	117,4	120,4	108,2
2020 MD	104,4	102,7	88,3	110,1	116,9	118,1	103,6
2021 MD	103,5	105,5	86,1	109,1	116,8	117,7	102,2

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2021 vorläufige Werte.

KAPITEL 15 TOURISMUS

Vorbemerkungen

In diesem Kapitel werden relevante Tourismusdaten aus verschiedenen Statistikbereichen zusammengeführt. Zu den Kerndaten des Gastgewerbes gehören Umsatz und Beschäftigung, Kapazitätsauslastung und Gästebetten der Beherbergungsstätten, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie die Entwicklung des Reiseverkehrs. Relativ neu ist die Darstellung der Entwicklung touristischer Eckdaten für ausgewählte Reiseregionen des Saarlandes.

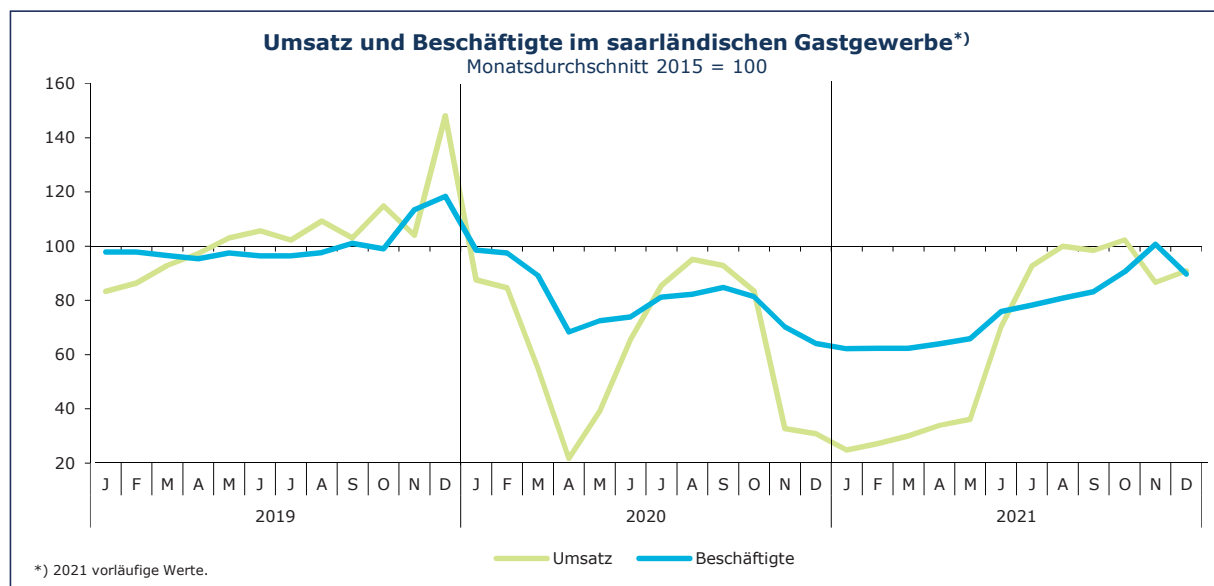
Die Bedeutung des Tourismus als arbeitgebende Branche kommt in Tabellen zur Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Beherbergung und Gastronomie sowie zu den Auszubildenden in tourismusrelevanten Berufsrichtungen zum Ausdruck.

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe *) 2019 bis 2021 **)

Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Insgesamt	Beherbergung	darunter	Gastronomie	Davon		
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.ä.	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	Ausschank von Getränken
Nr. der Systematik	55 + 56	55	551	56	561	562	563
Umsätze nominal							
2019 MD	104,2	100,7	103,3	105,1	104,2	108,7	106,1
2020 MD	64,5	63,2	60,6	64,8	64,5	75,3	46,4
2021 MD	66,1	64,8	62,1	66,4	64,7	79,7	50,4
Umsätze real							
2019 MD	95,6	93,4	95,7	96,1	94,8	100,8	97,5
2020 MD	57,0	57,4	55,4	56,6	55,7	68,2	40,1
2021 MD	56,7	58,1	56,3	56,0	54,0	70,2	41,1
Beschäftigte							
2019 MD	100,6	95,6	95,8	102,0	97,5	100,0	124,1
2020 MD	80,4	87,3	84,0	77,5	76,1	86,4	72,5
2021 MD	76,3	79,7	76,8	74,6	73,1	81,5	71,9

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2021 vorläufige Werte.



2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2021 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer

Betriebsart	Anzahl der Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Schlafgelegen- heiten ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer in Tagen	Durch- schnittliche Auslastung in % ³⁾
INSGESAMT	255	16,4	19 770	27,2	3,4	28,1
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	184	10,8	10 013	19,9	1,9	24,9
Hotels	110	12,2	7 131	26,4	1,9	25,8
Hotels garnis	44	10,0	2 232	6,8	1,8	24,1
Gasthöfe	19	0,0	420	- 3,9	4,3	19,2
Pensionen	11	22,2	230	23,7	2,0	14,7
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	43	43,3	4 309	202,8	4,2	33,0
Erholungs- und Ferienheime	1	-	50	-	3,4	12,3
Ferienzentren	2	-	2 496	-	4,5	45,3
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24	41,2	479	53,0	5,1	18,1
Jugendherbergen und Hütten	16	23,1	1 284	15,7	2,8	14,7
Campingplätze⁴⁾	13	44,4	2 608	- 11,9	2,8	6,5
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	15	7,1	2 840	1,1	21,3	65,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	0,0	2 442	- 1,1	25,9	72,9
Schulungsheime	5	25,0	398	17,8	2,6	13,3

1) Geöffnete Betriebe im Dezember. 2) Angebotene Schlafgelegenheiten im Dezember. 3) Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten im Jahr. 4) Im Reiseverkehrscamping wird ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten eingesetzt.

3 Gästeankünfte und -übernachtungen^{*)} 2020 und 2021

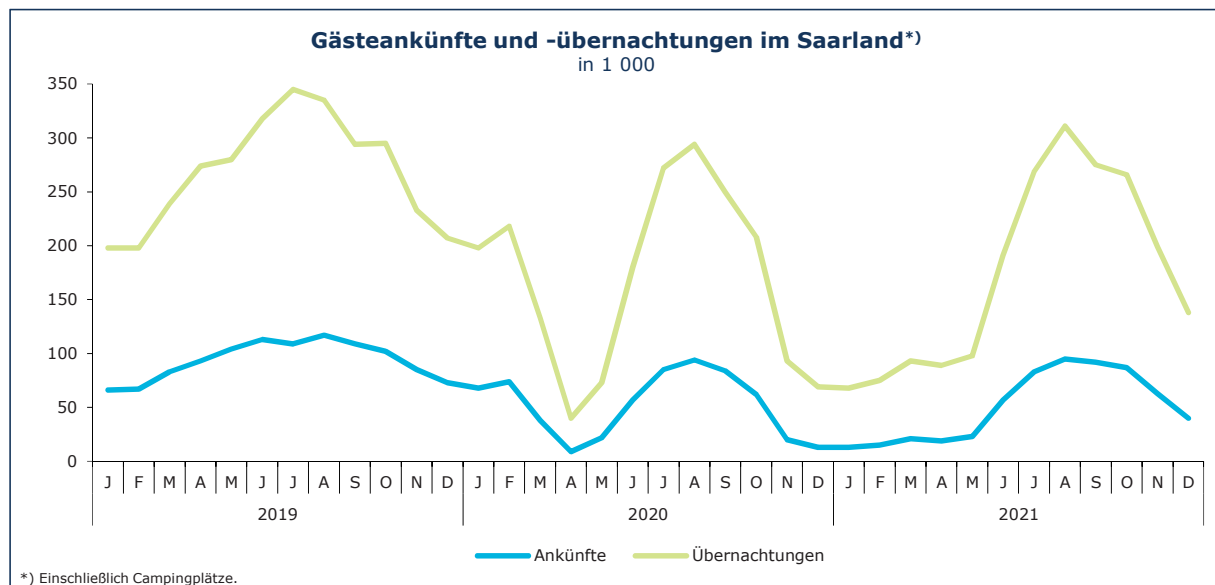
Regionalverband Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	2020	2021	2020	2021
Regionalverband Saarbrücken	202 723	201 470	361 846	376 756
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	177 031	174 105	299 482	312 438
Landkreis Merzig-Wadern	124 634	111 517	459 694	443 056
Landkreis Neunkirchen	35 276	34 255	177 861	161 594
Landkreis Saarlouis	48 209	50 644	158 081	162 559
Saarpfalz-Kreis	63 157	66 813	257 557	304 605
Landkreis St. Wendel	153 035	144 359	612 435	623 621
SAARLAND	627 034	609 058	2 027 474	2 072 191

*) Einschließlich Campingplätze.

4 Entwicklung des Reiseverkehrs^{*)} 2011 bis 2021

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer/-innen		insgesamt	darunter Ausländer/-innen	
		Anzahl	%		Anzahl	%
2011	802 023	110 649	13,8	2 330 386	278 618	20,0
2012	780 911	107 363	13,7	2 283 851	257 009	11,3
2013	880 990	131 901	15,0	2 572 099	342 283	13,3
2014	962 524	161 623	16,8	2 898 336	454 671	15,7
2015	983 750	161 355	16,4	2 979 537	463 196	15,5
2016	1 021 439	164 800	16,1	3 020 012	468 543	15,5
2017	1 064 947	168 649	15,8	3 088 723	463 426	15,0
2018	1 073 865	174 399	16,2	3 158 555	481 433	15,2
2019	1 122 563	189 673	16,9	3 216 255	502 209	15,6
2020	627 034	79 617	12,7	2 027 474	210 664	10,4
2021	609 058	79 728	13,1	2 072 191	206 460	10,0

*) Einschließlich Campingplätze.



5 Ankünfte und Übernachtungen*) 2019 bis 2021 nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2019		2020		2021	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
INSGESAMT	1 122 563	3 216 255	627 034	2 027 474	609 058	2 072 191
Deutschland	932 890	2 714 046	547 417	1 816 810	529 330	1 865 731
Ausland	189 673	502 209	79 617	210 664	79 728	206 460
darunter						
Belgien	21 323	57 975	8 526	21 751	8 790	22 395
Frankreich	37 082	84 809	16 030	37 230	14 883	33 816
Italien	4 210	9 515	1 902	5 099	3 444	10 280
Luxemburg	13 201	38 887	5 214	16 085	5 412	15 810
Niederlande	34 462	110 594	17 605	53 890	14 338	38 690
Österreich	5 886	10 519	2 965	5 984	3 823	8 286
Polen	4 598	16 037	2 548	7 158	4 521	8 416
Schweiz	13 030	29 439	5 752	13 691	5 529	12 316
Spanien	2 136	5 724	786	2 974	1 544	3 959
Vereinigtes Königreich	10 994	20 035	5 490	9 285	2 120	3 534
Summe aufgeführte Herkunftsländer	146 922	383 534	66 818	173 147	64 404	157 502
Anteil am Ausland	77,5	76,4	83,9	82,2	80,8	76,3
Anteil aufgeführter Herkunftsländer an Gesamtankünften und Gesamt- übernachtungen	13,1	11,9	10,7	8,5	10,6	7,6

*) Einschließlich Campingplätze.

6 Touristische Eckdaten ausgewählter Reiseregionen 2019 bis 2021

Ankünfte und Übernachtungen *)

Jahr	Nord-West-Saarland ¹⁾		Nord-Ost-Saarland ²⁾		Süd-Ost-Saarland ³⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
2019	195 782	650 542	269 176	1 005 328	119 298	427 066
2020	127 598	469 308	153 035	612 435	58 631	250 825
2021	114 744	450 838	144 359	623 621	67 385	302 820

Unterkünfte und Schlafgelegenheiten *)

Ausgewählter Berichtsmonat	Nord-West-Saarland ¹⁾		Nord-Ost-Saarland ²⁾		Süd-Ost-Saarland ³⁾	
	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾
Juli 2019	68	6 041	36	7 236	44	3 458
Juli 2020	77	6 710	33	6 142	41	3 051
Juli 2021	75	6 527	32	5 999	49	3 240

*) Einschließlich Campingplätze. 1) Beckingen, Losheim am See, Merzig, Mettlach, Perl, Wadern, Weiskirchen, Nalbach, Rehlingen-Siersburg und Schmelz (Nord-West-Saarland). 2) Freisen, Marpingen, Nohfelden, Nonnweiler, Oberthal, St. Wendel und Tholey (Nord-Ost-Saarland). 3) Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, Mandelbachtal, St. Ingbert und Kleinblittersdorf (Süd-Ost-Saarland). 4) Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Für Camping wird ein Stellplatz in vier Schlafgelegenheiten umgerechnet.

7 Theater- und Museumsbesuche *) 2018 bis 2020

Theater	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher/-innen					
				insgesamt			Ø je Vorstellung		
	2018/19	2019/20	2020/21 ¹⁾	2018/19	2019/20	2020/21 ¹⁾	2018/19	2019/20	2020/21 ¹⁾
Saarländisches Staatstheater									
Großes Haus	220	142	86	147 795	97 379	13 665	672	686	159
Alte Feuerwache	139	84	72	22 209	16 372	10 058	160	195	140
Theater Überzwerg	221	195	71	14 503	13 694	3 146	66	70	44
Übrige Spielstätten	207	124	51	23 948	16 524	2 347	116	133	46
Theaternahes Rahmenprogramm	405	339	94	27 464	26 166	3 491	68	77	37

Ausgewählte Museen	Besucher/-innen		
	2018	2019	2020
Europäischer Kulturpark, Bliesbrück-Reinheim	30 000	32 898	4 852
Keramik-Museum, Mettlach	...	50 000	-
Römische Villa Borg, Perl-Borg	36 125	37 544	19 667
Römische Villa Nennig, Perl-Nennig	14 553	14 597	7 939
Saarland-Museum ²⁾ , Saarbrücken	97 596	86 783	...
Historisches Museum Saar, Saarbrücken	34 891	37 939	16 793
Gondwana Praehistorium, Schiffweiler	95 500	107 000	44 520
Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen	230 000	225 000	56 000

*) Siehe auch Kapitel 4 "Bildung und Kultur" Tabellen 14 und 18. 1) Ab 2020/21 einschließlich Streaming Events. 2) Moderne Galerie, Alte Sammlung, Schlosskirche sowie Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte.

8 Auszubildende am 31.12.2021 in den Berufsrichtungen Tourismus und Sport, Hotellerie, Gastronomie sowie Veranstaltungsservice- und management nach Geschlecht und Ausbildungsjahr

Berufsrichtung	Auszubildende am 31.12.2021 nach Geschlecht und Ausbildungsjahren								
	insgesamt	männlich				weiblich			
		zusammen	davon im ... Ausbildungsjahr			zusammen	davon im ... Ausbildungsjahr		
			1.	2.	3.		1.	2.	3.
Speisenzubereitung	208	40	7	16	17	168	57	56	55
Tourismus und Sport	70	41	9	10	22	29	14	5	10
Hotellerie	135	90	27	26	37	45	13	11	21
Gastronomie	99	55	12	26	17	44	20	8	16
Veranstaltungsservice und -management	36	22	10	8	4	14	2	7	5
Zusammen	548	248	65	86	97	300	106	87	107

**9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in der Beherbergung und der Gastronomie 2017 bis 2020**
9.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)		Betriebe	
		Anzahl	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2017			
55	Beherbergung	316	2 261
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	257	2 060
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	40	150
55.3	Campingplätze	16	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	3	.
56	Gastronomie	3 410	7 314
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 952	4 989
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	260	1 448
56.3	Ausschank von Getränken	1 198	877
2018			
55	Beherbergung	325	2 291
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	259	2 074
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	42	159
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	7	.
56	Gastronomie	3 497	7 549
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 019	5 178
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	286	1 526
56.3	Ausschank von Getränken	1 192	845
2019			
55	Beherbergung	324	2 381
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	256	2 150
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	47	.
55.3	Campingplätze	15	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 685	7 775
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 127	5 413
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	293	1 497
56.3	Ausschank von Getränken	1 265	864
2020			
55	Beherbergung	303	2 264
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	243	2 045
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	44	171
55.3	Campingplätze	14	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 235	7 294
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 959	5 035
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	267	1 416
56.3	Ausschank von Getränken	1 009	844

**Noch: 9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in der Beherbergung und der Gastronomie 2017 bis 2020
9.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten**

Wirtschaftsabschnitt (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)		Unternehmen	
		Anzahl	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2017			
55	Beherbergung	299	1 791
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	249	1 641
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	31	102
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 255	6 779
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 855	4 773
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	225	1 063
56.3	Ausschank von Getränken	1 175	943
2018			
55	Beherbergung	304	1 797
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	246	1 629
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	35	.
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 334	7 055
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 929	4 981
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	241	1 124
56.3	Ausschank von Getränken	1 164	950
2019			
55	Beherbergung	304	1 876
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	244	1 696
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	38	.
55.3	Campingplätze	15	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 526	7 374
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 041	5 267
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	247	1 130
56.3	Ausschank von Getränken	1 238	977
2020			
55	Beherbergung	278	1 765
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	227	1 597
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	35	120
55.3	Campingplätze	14	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 073	7 086
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 864	5 063
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	220	1 093
56.3	Ausschank von Getränken	989	931

KAPITEL 16 VERKEHR

A. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfasst.

Die Statistik der **klassifizierten Straßen** (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus vom Statistischen Landesamt Saarland durchgeführt wird.

Angaben über **Kraftfahrzeugbestände** werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich Ergebnisse vom Kraftfahrtbundesamt veröffentlicht.

Die Statistik des **Personenverkehrs** mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfasste vierteljährlich bis 2003 bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Mit Stichtag 30. September ermittelte bis 2003 eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand. Ab 2004 wurde das Erhebungskonzept neu strukturiert, d. h. Berichtspflicht besteht für Unternehmen, die 250 000 oder mehr Fahrgäste pro Jahr befördern.

Die **Unfälle** werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden (unabhängig von der Schwere des Schadens) und in Unfälle mit nur Sachschaden, bei denen also keine Personen zu Schaden kommen.

Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt vor, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Ein sonstiger Sachschadensunfall liegt vor, wenn alle beteiligten Kfz noch fahrbereit sind, aber einer der Unfallbeteiligten unter dem Einfluss berauschender Mittel stand.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete: Personen, die sofort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Leichtverletzte: Alle übrigen Verletzten.

Als **Beteiligte** werden alle Fahrzeugführer/-innen und Fußgänger/-innen erfasst, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Hierzu zählen nicht die Mitfahrer/-innen.

Unter **Unfallursachen** sind die polizeilich festgestellten unmittelbaren Ursachen und Umstände zu verstehen, die zum Unfall führten. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen (z. B. Straßenglätte, Nebel usw.) und personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. Nichtbeachten der Vorfahrt, nicht angepasste Geschwindigkeit usw.).

1 Öffentliche Straßen 2012 bis 2022 (jeweils am 1. Januar)
in km

Straßenart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Öffentliche Straßen insgesamt	7 465	7 526	7 529	7 526	7 526	7 526	7 576	7 576	7 576	7 576	7 576
Klassifizierte Straßen	2 044	2 048	2 051	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048
dav. Bundesautobahnen	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240
Bundesstraßen	333	337	339	336	310	310	310	310	310	310	310
Landstraßen I. Ordnung	845	845	846	846	873	873	873	873	873	873	873
Landstraßen II. Ordnung	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626
Gemeindestraßen	5 421	5 478	5 478	5 478	5 478	5 478	5 528	5 528	5 528	5 528	5 528
Innerortsstraßen	4 586	4 596	4 596	4 596	4 596	4 596	4 628	4 628	4 628	4 628	4 628
Außerortsstraßen	835	882	882	882	882	882	900	900	900	900	900

2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2018 nach Kreisen (5-jährliche Erhebung)
in km

Regionalverband Landkreis Land	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Gemeinde- bezirken	zwischen Gemeinden	
Regionalverband Saarbrücken	1 317	1 230	87	49	13	2	23
Landkreis Merzig-Wadern	962	670	292	57	117	35	83
Landkreis Neunkirchen	616	574	42	6	24	8	4
Landkreis Saarlouis	1 035	932	103	25	28	18	32
Saarpfalz-Kreis	772	682	89	22	20	9	38
Landkreis St. Wendel	826	540	287	27	67	98	95
SAARLAND	5 528	4 628	900	185	268	171	276

3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen*) 2011 bis 2022 nach Kraftfahrzeugarten
(jeweils am 1. Januar)

Jahr (Jahresanfang)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahrzeuge insgesamt	Einwohner/ -innen je Kraftfahrzeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahrzeuge		
2011	55 587	587 008	1 308	30 036	16 211	3 067	693 217	1,5
2012	56 310	594 513	1 275	30 873	16 536	3 109	702 616	1,4
2013	56 883	599 509	1 255	31 275	16 782	3 074	708 778	1,4
2014	57 333	603 331	1 262	31 351	16 997	3 054	713 328	1,4
2015	58 197	608 463	1 292	31 869	17 344	3 117	720 282	1,4
2016	58 937	615 611	1 269	32 605	17 714	3 124	729 260	1,4
2017	59 831	622 819	1 171	33 819	17 980	3 149	738 769	1,3
2018	59 963	629 613	1 161	34 965	18 260	3 176	747 138	1,3
2019	60 348	636 176	1 128	36 130	18 574	3 237	755 593	1,3
2020	60 934	642 412	1 154	37 362	18 838	3 267	763 967	1,3
2021	62 846	647 432	1 100	38 825	19 229	3 296	772 728	1,3
2022	64 144	648 268	1 195	40 037	19 686	3 364	776 694	1,3

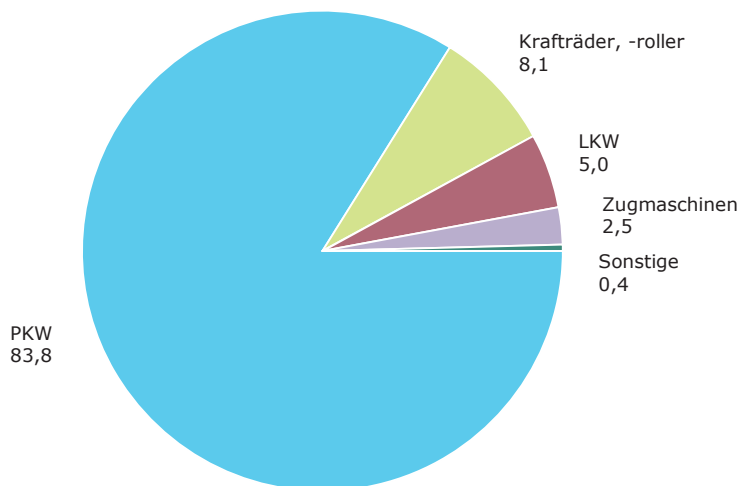
*) Einschließlich Fahrzeuge der Deutschen Bahn und Deutschen Post. 1) Seit 2015 einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

4 Bestand an Kraftfahrzeugen ^{*)} und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2022 ^{)} nach Kreisen**

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neunkirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Krafträder	64 144	18 453	7 334	8 557	13 019	9 445	7 336
dar. zweirädrige Krafträder	61 873	17 913	6 988	8 210	12 559	9 166	7 037
Personenkraftwagen	648 268	192 940	72 679	87 245	134 354	98 681	62 369
Kraftomnibusse	1 195	504	176	138	208	135	34
Lastkraftwagen	40 037	13 108	4 327	5 344	7 738	6 130	3 390
Zugmaschinen	19 686	2 296	4 765	1 966	4 043	2 954	3 662
dar. in der Landwirtschaft	13 605	1 516	3 482	1 397	2 801	1 849	2 560
Sattelzugmaschinen	1 919	374	268	158	485	479	155
Übrige Kraftfahrzeuge	3 364	1 045	414	358	747	500	300
Kraftfahrzeuge insgesamt	776 694	228 346	89 695	103 608	160 109	117 845	77 091
Kraftfahrzeuganhänger	108 460	24 170	15 556	15 288	21 777	17 730	13 939
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug- anhänger zusammen	885 154	252 516	105 251	118 896	181 886	135 575	91 030

*) Einschließlich zulassungsfreier Leichtkraftäder und Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. **) Angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Kraftfahrzeugbestand am 01.01.2022 nach Kraftfahrzeugarten
in %



5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 2011 bis 2021

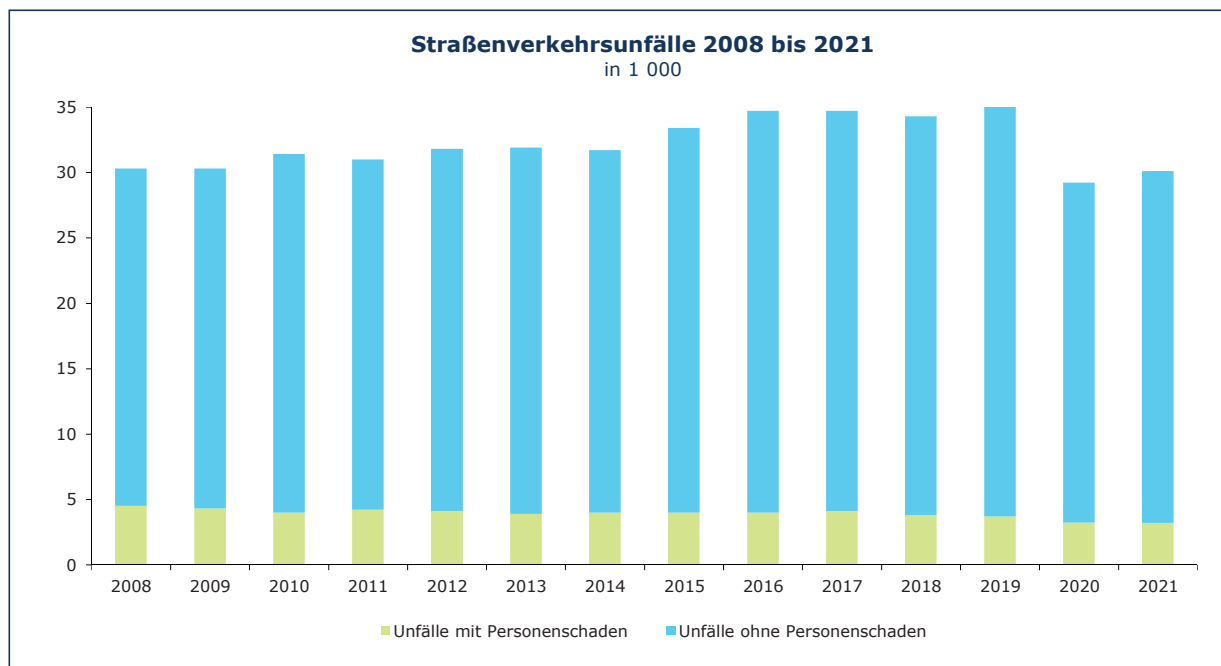
Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Kraftträder	Personen-kraftwagen ¹⁾	Last-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Zug-maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge
2011	48 284	1 857	42 205	3 390	51	649	132
2012	42 002	1 817	36 687	2 695	93	601	109
2013	37 343	1 718	32 301	2 489	93	642	100
2014	38 348	1 970	33 086	2 482	90	578	142
2015	40 306	2 045	34 770	2 608	93	683	107
2016	42 317	2 436	36 065	2 911	70	697	138
2017	42 710	1 743	37 004	3 080	65	680	138
2018	45 524	1 950	39 573	3 076	50	704	171
2019	48 180	2 006	41 734	3 491	67	749	133
2020	42 501	2 805	35 689	2 952	46	820	189
2021	37 625	2 501	31 205	2 852	138	792	137

1) Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge und Kleinbusse.

6 Straßenverkehrsunfälle 2011 bis 2021

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer/-innen bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	ins-gesamt	darunter mit Personenschaden	ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	davon		
				Kraftträder, Kraftroller	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Fuß-gänger/-innen		Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
2011	30 988	4 201	7 064	661	5 837	447	432	5 607	40	756	4 811
2012	31 831	4 142	6 800	613	5 692	395	495	5 341	37	691	4 613
2013	31 881	3 860	6 447	537	5 448	343	427	5 054	37	656	4 361
2014	31 696	3 970	6 534	601	5 450	376	458	5 201	29	712	4 460
2015	33 399	4 013	6 693	632	5 578	395	434	5 236	31	699	4 506
2016	34 700	4 071	6 776	544	5 741	382	505	5 335	34	705	4 596
2017	34 701	3 732	6 017	548	5 025	336	452	4 837	43	696	4 098
2018	34 303	3 791	6 095	568	5 114	302	460	4 907	35	734	4 138
2019	35 265	3 733	6 009	512	5 075	269	451	4 761	25	683	4 053
2020	28 836	3 229	4 771	462	3 914	203	354	4 009	21	658	3 330
2021	30 103	3 190	5 860	484	3 937	319	306	4 084	29	663	3 392

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.



7 Unfälle mit Personenschaden 2011 bis 2021 nach Straßenart und Ortslage

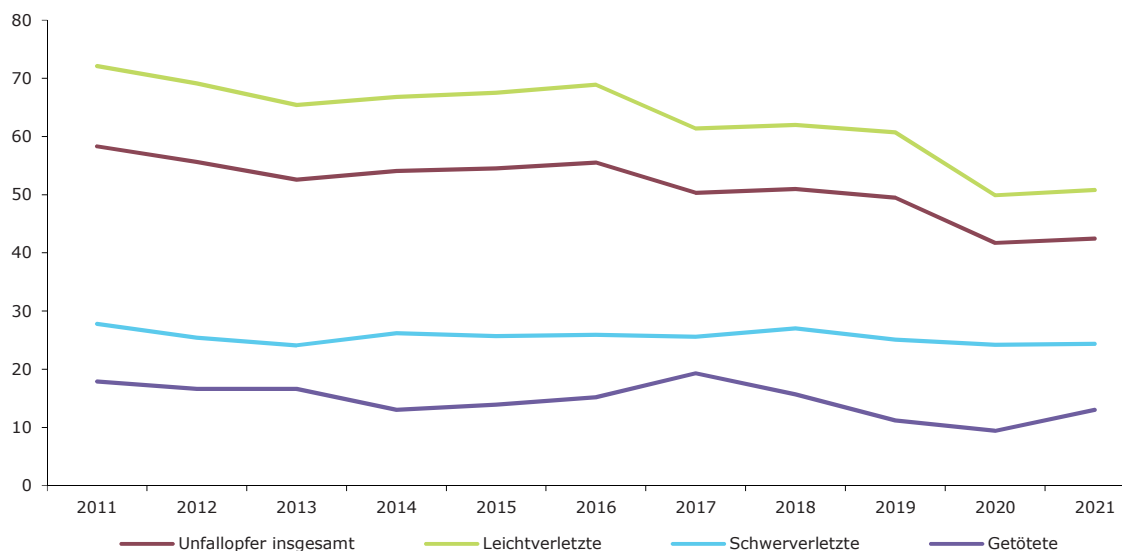
Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
2011	344	746	544	1 193	796	453	278	1 465	1 313	4 201	2 931
2012	374	729	538	1 115	790	486	308	1 438	1 294	4 142	2 930
2013	355	754	564	1 027	701	454	255	1 270	1 139	3 860	2 659
2014	366	730	551	1 061	716	422	254	1 391	1 253	3 970	2 774
2015	339	676	503	1 072	739	495	308	1 431	1 292	4 013	2 842
2016	393	692	479	1 101	776	457	283	1 428	1 300	4 071	2 838
2017	346	598	417	1 020	731	432	269	1 336	1 226	3 732	2 643
2018	368	589	412	1 077	719	403	252	1 354	1 249	3 791	2 632
2019	335	624	439	1 025	705	411	235	1 338	1 223	3 733	2 602
2020	270	509	346	796	538	368	205	1 286	1 139	3 229	2 228
2021	285	460	333	841	586	385	222	1 219	1 103	3 190	2 244

8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2011 bis 2021 nach Hauptursachen

Jahr	Ursachen insgesamt	Davon					
		Ursachen bei Fahrzeugführern/-innen	technische Mängel	Ursachen bei Fußgängern/-innen	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	sonstige Ursachen
2011 abs.	5 706	4 996	52	162	171	55	270
%	100	89,4	0,9	2,8	3,0	1,0	4,7
2012 abs.	5 591	4 860	55	199	176	55	246
%	100	86,9	1,0	3,6	3,1	1,0	4,4
2013 abs.	5 222	4 494	64	157	188	47	272
%	100	86,1	1,2	3,0	3,6	0,9	5,2
2014 abs.	5 687	5 002	49	196	148	43	249
%	100	88,0	0,9	3,4	2,6	0,8	4,4
2015 abs.	5 912	5 283	48	156	137	63	225
%	100	89,4	0,8	2,6	2,3	1,1	3,8
2016 abs.	6 058	5 403	48	169	153	69	216
%	100	89,2	0,8	2,8	2,5	1,1	3,6
2017 abs.	5 599	5 032	51	174	121	44	177
%	100	89,8	0,9	3,1	2,2	0,8	3,2
2018 abs.	5 652	5 032	53	171	140	69	187
%	100	89,1	0,9	3,0	2,5	1,2	3,3
2019 abs.	5 530	4 951	50	153	138	68	170
%	100	89,5	0,9	2,8	2,5	1,2	3,1
2020 abs.	4 825	4 336	40	107	124	44	174
%	100	89,9	0,8	2,2	2,6	0,9	3,6
2021 abs.	4 829	4 329	35	105	137	61	162
%	100	89,6	0,7	2,2	2,8	1,3	3,4

Unfallopfer bei Straßenverkehrsunfällen 2011 bis 2021

Messzahlen 1980 = 100



9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 2011 bis 2021

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾		Straßenbahnen (Schienenverkehr)		Beförderungseinnahmen in Euro insgesamt
	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen ²⁾	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen ²⁾	
	in 1 000				
2011	48 609	88 438	1 588	11 963	119 399
2012	45 768	85 700	1 667	11 849	117 008
2013	42 289	85 774	1 645	12 038	108 865
2014 ³⁾	42 877	81 189	1 717	11 996	111 995
2015	39 913	72 361	1 880	12 748	107 492
2016	32 834	53 543	1 872	12 785	79 230
2017	23 335	48 662	1 864	11 967	73 113
2018	22 559	47 913	1 968	11 999	71 856
2019 ³⁾	28 192	54 930	1 972	11 747	80 651
2020	27 385	48 737	1 909	10 614	69 226
2021 ⁴⁾	28 990	47 358	1 977	9 905	69 290

1) Ohne Werkverkehr. 2) Es handelt sich hier um Verkehrsmittelfahrten, d. h. ein Fahrgast, der mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens nutzt, wird mehrfach gezählt.

3) Durchführung einer Totalerhebung. 4) Vorläufige Ergebnisse.

10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 2011 bis 2021 nach Unternehmensformen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Davon	
		öffentliche Unternehmen	private Unternehmen
	in 1 000		
2011	97 748	96 187	1 561
2012	94 928	93 233	1 694
2013	95 186	93 932	1 254
2014 ²⁾	90 625	89 611	1 014
2015	82 611	81 487	1 124
2016	63 809	62 778	1 031
2017	58 226	57 029	1 197
2018	57 380	56 415	964
2019 ²⁾	64 215	54 004	10 211
2020	57 217	48 946	8 263
2021 ³⁾	54 604	46 752	7 852

1) Abgebildet sind Fahrgastzahlen der Unternehmensfahrten. 2) Durchführung einer Totalerhebung führt zur Aufnahme von neuen Unternehmen. 3) Vorläufige Ergebnisse.

B. Binnenschifffahrt

Die **Binnenschifffahrtsstatistik** weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen.

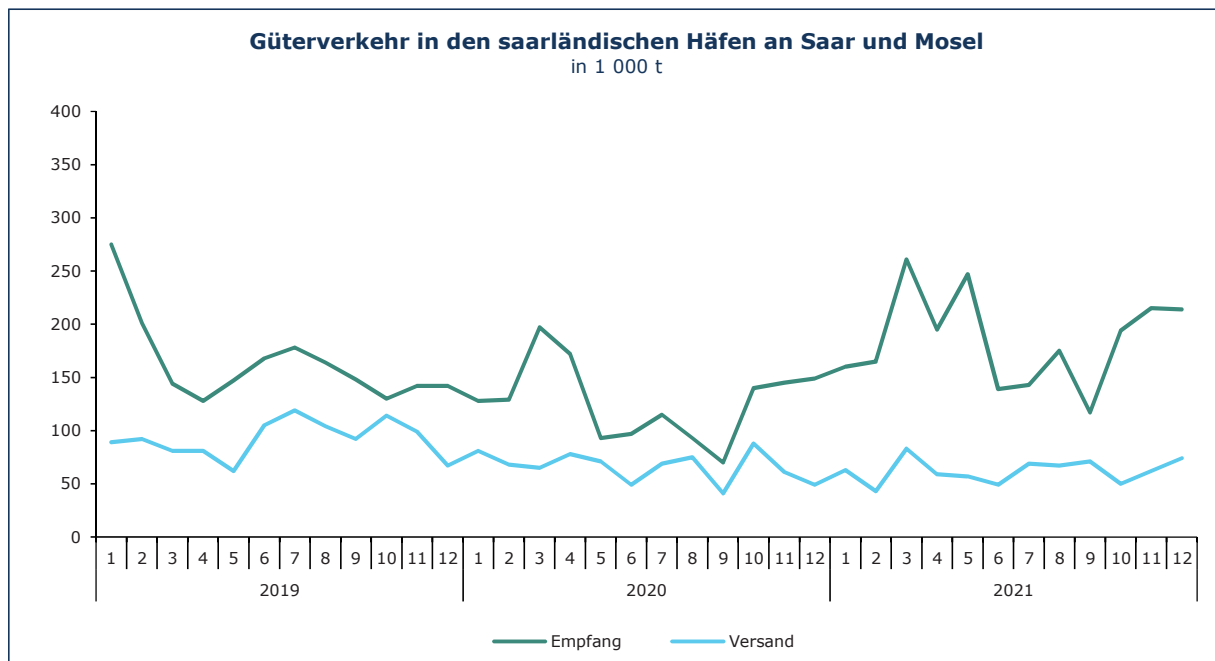
Am 28. Oktober 1987 wurde die Schifffahrtsstraße als „Wasserstraße Klasse Vb“ auf der Strecke Konz bis Dillingen eröffnet. Am 15. August 1994 verlängerte sich die freigegebene Strecke flussaufwärts bis nach Lisdorf. Seit dem 5. August 1999 ist die Saar auf der ganzen Länge durchgängig schiffbar.

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2021 nach Gütergruppen in 1 000 t

Güterabteilung ¹⁾	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ²⁾	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ²⁾	insgesamt
01 Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	-	-	10	10	-	-	-	-
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	392	27	84	503	12	-	-	12
03 Erze, Steine und Erden u.ä.	1 327	10	82	1 420	2	-	-	2
04 Nahrungs- und Genussmittel	-	-	43	43	-	-	-	-
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-	1	-	1	-	-	-	-
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	108	-	-	108	-	-	-	-
08 Chemische Erzeugnisse etc.	-	3	9	12	-	-	-	-
09 Sonstige Mineralerzeugnisse	4	5	-	9	-	-	-	-
10 Metalle und Metallerzeugnisse	34	-	-	34	576	-	-	576
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	4	-	83	88	157	-	-	157
INSGESAMT	1 869	46	311	2 228	747	-	-	747

1) Umstellung der Binnenschifffahrtsstatistik von der Gütersystematik NST/R auf die neue europäische Gütersystematik NST-2007 zum 1.1.2011. 2) Perl, Völklingen, Werkschiffen Saarstahl Völklingen.

- Rundungsdifferenzen möglich -



C. Luftverkehr

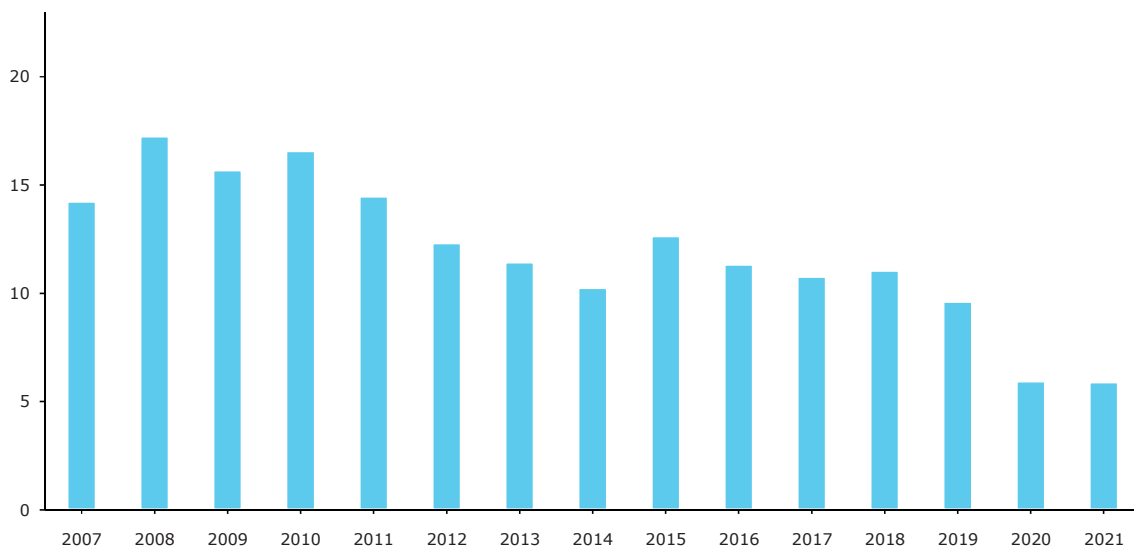
1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken^{*)} 2001 bis 2021

Jahr	Flugzeugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht insgesamt in Tonnen
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		
		Linien- verkehr	Charter- verkehr ¹⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien- verkehr	Charter- verkehr ³⁾	
2001	14 946	6 740	4 624	3 582	480 030	111 750	368 280	149
2002	15 164	7 979	3 957	3 228	461 299	108 809	352 490	169
2003	15 011	7 256	4 377	3 378	457 961	102 296	355 665	371
2004	13 764	6 531	4 032	3 201	459 853	96 528	363 325	44
2005	14 202	6 291	4 453	3 458	486 230	104 406	381 824	55
2006	15 027	6 469	4 511	4 047	420 221	93 643	326 578	9
2007	14 525	7 049	4 003	3 473	349 997	138 549	211 448	17
2008	17 252	11 179	3 477	2 596	517 921	303 523	214 398	10
2009	15 699	9 737	2 860	3 102	469 744	273 798	195 946	29
2010	16 577	8 780	5 313	2 484	491 298	265 735	225 563	67
2011	14 483	7 307	4 641	2 535	452 314	333 728	118 586	183
2012	12 324	6 569	3 397	2 358	425 429	326 967	98 462	598
2013	11 448	6 562	2 770	2 116	405 265	311 520	93 745	210
2014	10 257	5 857	2 058	2 342	399 065	306 767	92 298	33
2015	12 645	5 627	3 262	3 756	468 606	277 639	190 967	63
2016	11 332	5 198	3 130	3 004	428 632	260 258	168 374	33
2017	10 776	4 949	3 273	2 554	401 965	213 211	188 754	18
2018	11 063	5 018	3 300	2 745	360 762	127 484	233 278	52
2019	9 619	3 886	3 341	2 392	368 138	106 243	261 895	26
2020	5 952	1 775	2 368	1 809	52 091	29 442	22 649	73
2021	5 902	841	3 114	1 947	151 729	17 755	133 974	12

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 1) Einschließlich Pauschalreisen und sonstiger Verkehr. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich Pauschalreisen, sonstiger Verkehr, nichtgewerblicher Verkehr und Transit.

- Rundungsdifferenzen möglich -

Flugzeugbewegungen auf dem Flughafen Saarbrücken 2007 bis 2021
in 1 000





Die Statistische Bibliothek der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Internet

Das gemeinsame Archiv der Online-Publikationen

Das Archiv sämtlicher elektronischer Veröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Von gemeinsamen Veröffentlichungen aller Ämter bis zu statistischen Berichten einzelner Ämter. Bereitgestellt werden neben den themenorientierten monografischen Publikationen vor allem auch Statistischen Berichte und Fachserien.

In der Statistischen Bibliothek werden alle elektronischen Veröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zentral im Format PDF/A archiviert. Historisch wertvolle gedruckte Ausgaben und häufig nachgefragte ältere Publikationen wurden digitalisiert, eingepflegt und auf diese Weise für externe Nutzer/-innen im Internet erschlossen und für Downloads verfügbar gemacht.

<https://www.statistischebibliothek.de>

KAPITEL 17 ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Vorbemerkungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

Leistungen der **Sozialhilfe** wurden bis einschließlich 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Mit Einführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) hat sich im Bereich der Sozialhilfe einiges geändert. Personen im erwerbsfähigen Alter, deren Familienangehörige sowie alle nicht dauerhaft erwerbsgeminderten Personen erhalten ab Januar 2005 Arbeitslosengeld II bzw. deren Kinder Sozialgeld. Sozialhilfe wird weiterhin nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger gemäß SGB XII umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Die **Asylbewerberleistungsstatistik** erfasst die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger/-innen in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

Die Aufgaben der **öffentlichen Jugendhilfe** wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepasst. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien („Vollzeitpflege“), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandsschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflegschaften mit Pflegeerlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfasst auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Ab dem Jahr 2010 werden nach dem SGB VIII die Tageseinrichtungen für Kinder jährlich zum 1. März erhoben.

Alle zwei Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugenderholung, Außer-schulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich nachgewiesen.

Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle **schwerbehinderten Menschen** erfasst, bei denen vom Landesamt für Soziales des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 Prozent festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr und einem gültigen Ausweis erfasst.

Die **Pflegestatistik** umfasst aufgrund des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) zweijährlich - erstmals zum 15. Dezember 1999 - alle ambulanten Pflegedienste, stationären Pflegeeinrichtungen sowie alle Pflegegeldempfänger/-innen.

**1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
2017 bis 2021 nach Hilfearten
in 1 000 EUR**

Hilfeart	2017	2018	2019	2020	2021
Sozialhilfeaufwand					
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	17 801	19 784	19 422	14 542	13 305
dav. laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	17 459	19 504	19 114	14 384	13 135
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	289	240	268	115	139
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	54	40	40	42	31
Hilfen gem. Kap. 5 bis 9 SGB XII	335 784	358 050	371 046	101 861	107 506
dav. Hilfe zur Pflege zusammen	74 132	74 958	80 070	87 462	92 621
dav. in Einrichtungen ¹⁾	66 639	68 437	73 437	81 603	88 578
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	7 493	6 520	6 633	5 859	4 043
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	246 598	263 936	275 783	-	-
dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	63 672	65 971	70 751	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	160 496	172 251	180 465	-	-
darunter in Form von					
heilpädagogischen Leistungen für Kinder	30 494	31 659	31 899	-	-
Hilfe zu selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	107 888	115 328	122 056	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	20 359	23 852	22 746	-	-
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	416	325	415	-	-
Hilfe zur Gesundheit, Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V	8 546	10 803	6 316	6 874	7 150
Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	6 508	8 353	8 877	7 525	7 735
dav. Blindenhilfe ³⁾	714	710	790	916	881
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	808	1 954	1 782	1 627	1 476
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 721	4 461	5 139	3 833	4 250
Altenhilfe	121	132	91	98	84
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	55	37	85	66	79
Bestattungskosten	1 088	1 058	990	984	964
Ausgaben insgesamt	353 585	377 837	390 468	116 403	120 811
Einnahmen insgesamt	24 209	25 750	27 007	6 023	6 193
REINE AUSGABEN INSGESAMT	329 376	352 087	363 461	110 380	114 618
Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Ausgaben insgesamt	14 341	12 932	13 419	14 619	18 985
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen	3 381	3 214	2 969	3 080	3 037
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 673	2 526	2 520	2 580	2 652
Hilfe in besonderen Lebenslagen	709	687	449	500	385
Grundleistungen	7 964	6 690	7 306	8 801	11 672
Sachleistungen	4 657	4 359	5 185	6 121	6 973
Wertgutscheine	-	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	445	299	269	475	2 145
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 862	2 032	1 852	2 205	2 554
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	2 408	2 662	2 857	2 360	3 361
Arbeitsgelegenheiten	80	76	59	63	32
sonstige Leistungen	507	291	228	314	884
Sachleistungen	299	187	143	189	405
Geldleistungen	208	103	85	125	478
Einnahmen insgesamt	872	415	402	309	340
REINE AUSGABEN INSGESAMT	13 470	12 517	13 017	14 304	18 646

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme von Krankenbehandlung. 2) Ab 2020 nicht mehr in dieser Statistik erfasst. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

2 Leistungen gemäß SGB XII 2018 bis 2021 nach Kreisen
in 1 000 EUR

Jahr Träger der Sozialhilfe Regionalverband/Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe						
	insgesamt	davon					EUR je Einwohner/-in ¹⁾
		Hilfe zum Lebens- unterhalt Kap. 3 SGB XII	Hilfen gem. Kap. 5 bis 9 SGB XII				
			zu- sammen	darunter			
				Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe	
2018	377 837	19 784	358 053	263 936	74 958	10 804	381
Örtliche Träger zusammen	84 825	12 567	72 258	-	60 168	8 901	85
Überörtlicher Träger	293 012	7 216	285 795	263 936	14 790	1 903	295
2019	390 468	19 422	371 046	275 783	80 070	6 316	395
Örtliche Träger zusammen	83 648	11 251	72 397	-	64 920	4 530	85
Überörtlicher Träger	306 820	8 171	298 648	275 783	15 149	1 785	310
2020	116 403	14 542	101 861	-	87 462	6 874	118
Örtliche Träger zusammen	91 743	12 222	79 521	-	70 250	6 450	93
dav. Regionalverband Saarbrücken	39 023	4 241	34 782	-	29 671	3 229	119
Landkreis Merzig-Wadern	8 242	1 538	6 704	-	6 224	342	80
Landkreis Neunkirchen	14 937	1 813	13 124	-	11 077	1 777	114
Landkreis Saarlouis	13 616	2 053	11 563	-	11 022	285	70
Saarpfalz-Kreis	9 811	1 869	7 942	-	7 181	546	69
Landkreis St. Wendel	6 114	708	5 406	-	5 076	270	70
Überörtlicher Träger	24 660	2 320	22 340	-	17 212	424	25
2021	120 811	13 305	107 506	-	92 621	7 149	123
Örtliche Träger zusammen	94 891	11 006	83 885	-	74 446	6 827	96
dav. Regionalverband Saarbrücken	40 220	4 120	38 100	-	29 865	4 566	123
Landkreis Merzig-Wadern	7 765	874	6 891	-	6 663	97	75
Landkreis Neunkirchen	15 106	1 985	13 121	-	11 769	1 080	115
Landkreis Saarlouis	15 197	1 757	13 440	-	13 047	149	78
Saarpfalz-Kreis	10 619	1 717	8 902	-	7 908	757	75
Landkreis St. Wendel	5 984	559	5 335	-	5 195	178	69
Überörtlicher Träger	25 920	2 299	23 621	-	18 175	322	26

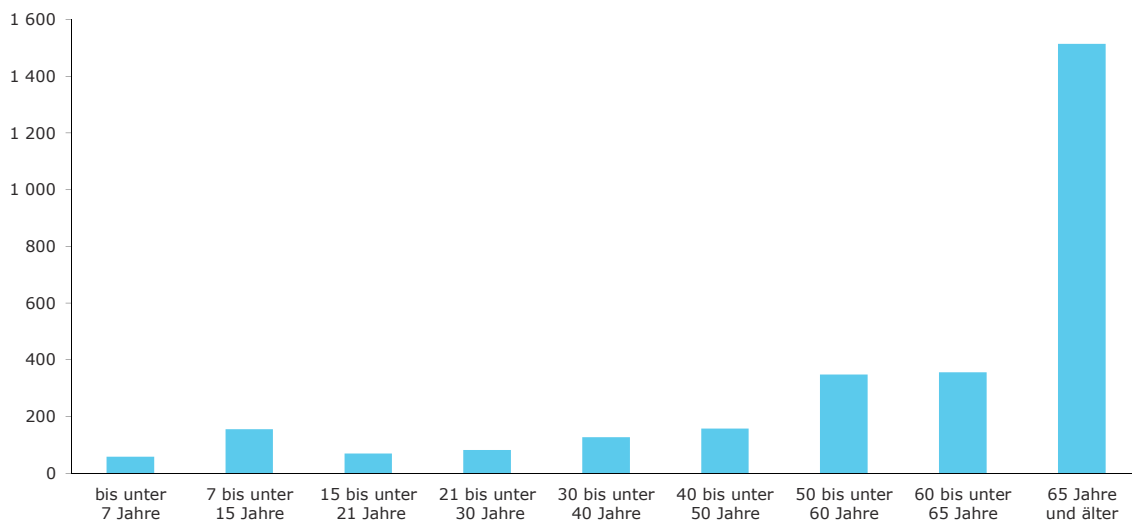
1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt (Basis Fortschreibung nach Zensus 2011). 2) Ab 2020 nicht mehr in dieser Statistik erfasst.

**3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2021
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht^{*)} und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	
			zusammen	darunter sonstige Ausländer/-innen ¹⁾
Männlich				
unter 3	15	10	5	5
3 - 7	15	15	5	.
7 - 11	20	15	0	.
11 - 15	45	30	15	10
15 - 18	.	-	.	.
18 - 21	-	-	-	-
21 - 25	5	5	-	-
25 - 30	30	25	5	5
30 - 40	65	60	5	5
40 - 50	70	60	5	5
50 - 60	70	65	5	5
60 - 65	60	55	5	5
65 - 70	30	25	5	5
70 - 75	5	5	-	-
75 - 80	.	-	.	.
80 - 85	.	.	-	-
85 und älter	.	-	.	.
Zusammen	430	370	55	45
Weiblich				
unter 3	10	10	5	5
3 - 7	15	15	5	.
7 - 11	25	20	5	5
11 - 15	35	25	10	5
15 - 18	.	.	-	-
18 - 21	.	.	-	-
21 - 25	10	10	-	-
25 - 30	20	15	.	.
30 - 40	35	30	5	5
40 - 50	50	45	.	.
50 - 60	75	65	10	10
60 - 65	85	65	20	20
65 - 70	45	35	10	10
70 - 75	5	5	-	-
75 - 80	.	.	.	.
80 - 85	.	.	-	-
85 und älter	.	-	.	.
Zusammen	420	345	75	65
INSGESAMT				
unter 3	25	15	10	5
3 - 7	35	25	5	5
7 - 11	45	35	5	5
11 - 15	75	55	25	15
15 - 18	5	.	.	.
18 - 21	.	.	-	-
21 - 25	15	15	-	-
25 - 30	50	45	5	5
30 - 40	100	90	10	10
40 - 50	115	110	10	10
50 - 60	145	130	15	15
60 - 65	145	120	25	25
65 - 70	75	60	15	15
70 - 75	10	10	-	-
75 - 80	5	.	.	.
80 - 85	.	.	-	-
85 und älter	5	-	5	5
Zusammen	845	715	130	110

*) Personen mit der Signierung des Geschlechts "divers" oder "ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 1) Alle Ausländer/-innen, die nicht den Asylberechtigten oder Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen zuzuordnen sind.

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2021 nach Altersklassen



4 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung *) am Ende des 4. Quartals 2021 nach Geschlecht, Alter und Kreisen

Geschlecht Alter	SAARLAND	Regionalverband und Kreise					
		Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
INSGESAMT							
Insgesamt	16 855	7 255	1 430	2 435	2 925	1 780	1 120
dav. männlich	8 620	3 495	755	1 210	1 405	900	565
weiblich	8 595	3 760	670	1 225	1 520	885	555
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	7 770	2 765	755	1 360	1 470	860	645
Altersgrenze und älter ¹⁾	9 085	4 490	675	1 080	1 455	925	475
dar. deutsch	13 955	5 560	1 285	2 180	2 485	1 505	1 020
Außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt	15 430	6 555	1 175	2 115	2 735	1 670	990
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	7 330	2 585	655	170	1 420	820	610
Altersgrenze und älter ¹⁾	8 100	4 070	520	940	1 310	845	380
In Einrichtungen							
Insgesamt	1 420	600	250	325	195	110	130
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	435	180	95	185	50	35	35
Altersgrenze und älter ¹⁾	985	425	155	135	140	75	95

Hinweis: Die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII werden auf Ebene der Bundesländer nach dem Ort des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Dabei können der Sitz des Trägers und der Hauptwohnsitz der Leistungsberechtigten voneinander abweichen. Die Summe der Kreisergebnisse nach dem Wohnsitzprinzip ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis nach dem Trägerprinzip.

*) Ab dem 1. Berichtsquartal 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der Ser-Rundung. Bei der Ser-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. 1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

**5 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2021**

Merkmal	SAARLAND	Regional- verband Saar- brücken ¹⁾	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger/-innen am Jahresende insgesamt							
Und zwar männlich	2 079	1 316	109	211	204	151	88
weiblich	3 661	1 786	291	523	488	374	199
deutsch	5 292	2 766	393	706	650	502	275
nichtdeutsch	448	336	7	28	42	23	12
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	16	10	-	5	-	1	-
18 - 40	173	151	5	13	-	3	1
40 - 65	1 004	919	12	41	16	10	6
65 und älter	4 547	2 022	383	675	676	511	280
Nach ausgewählten Hilfearten ²⁾							
Hilfe zur Pflege	4 826	2 359	380	651	667	486	283
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	968	780	22	83	32	45	6
Nach dem Ort der Hilfestellung ²⁾							
außerhalb von Einrichtungen	1 243	885	40	142	75	74	27
in Einrichtungen	4 503	2 219	360	592	617	455	260
Durchschnittsalter	76	72	81	79	82	81	83
Nachrichtlich:							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	659	329	48	92	89	40	61
Empfänger/-innen im Laufe des Berichts- jahres insgesamt							
Und zwar männlich	3 014	1 909	164	340	267	219	115
weiblich	4 848	2 382	399	744	574	502	247
deutsch	7 203	3 787	543	1 044	790	691	348
nichtdeutsch	659	504	20	40	51	30	14
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	26	13	2	7	-	4	-
18 - 40	409	326	27	36	10	9	1
40 - 65	1 419	1 223	38	93	34	16	15
65 und älter	6 008	2 729	496	948	797	692	346
Nach ausgewählten Hilfearten ²⁾							
Hilfe zur Pflege	6 270	3 075	488	906	788	667	346
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 680	1 274	85	187	61	62	11
Nach dem Ort der Hilfestellung ²⁾							
außerhalb von Einrichtungen	1 815	1 212	106	255	105	92	45
in Einrichtungen	6 088	3 103	463	829	737	637	319
Durchschnittsalter	75	70	78	78	81	81	83
Nachrichtlich:							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	703	333	54	107	106	40	63

1) Örtlicher und überörtlicher Träger. 2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

**6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe
der Berichtsjahre 2020 und 2021 nach Leistungsarten**

Leistungsart ¹⁾	2020	2021
	Anzahl	
Eingliederungshilfe insgesamt	11 005	12 240
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	5	15
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	3 565	3 665
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	3 470	3 570
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	80	85
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	15	20
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	1 015	1 070
für mehrere Leistungsberechtigte	40	50
Leistungen zur sozialen Teilhabe	7 695	8 835
Leistung für Wohnraum davon	50	70
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	10	20
in einer besonderen Wohnform	40	45
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-
Assistenzleistungen und zwar	4 505	4 820
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
darunter		
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	2 225	2 375
als pauschalisierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	2 200	2 345
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	2 295	2 485
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Heilpädagogische Leistung und zwar	2 735	3 540
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	6 020	650
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	-	.
als pauschalisierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	-	-
Leistung für ein Kraftfahrzeug	5	10
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	250	245
als pauschalisierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	220	220
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	-	-
Besuchsbeihilfe	5	15
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	-	-
als pauschalisierte Geldleistung für mehrere Leistungsberechtigte	280	335
	-	-

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzahlungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

7 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2016 bis 2021

Art der Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres						
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	63	59	50	46	69	43
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	502	507	517	509	534	572
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	1 057	697	580	502	494	516
Beistandschaften für Elternteile	7 761	6 922	6 667	6 348	5 907	5 605
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	3 159	2 999	2 878	2 721	2 713	2 565
dav. Erziehung in einer Tagesgruppe	282	265	285	276	279	242
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	1 119	1 165	1 231	1 186	1 247	1 211
Heimerziehung	1 730	1 540	1 342	1 227	1 161	1 084
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	28	29	20	32	26	28
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres						
Adoptierte Minderjährige	53	38	66	48	50	63
dar. ausländische Kinder und Jugendliche	2	3	4	4	3	6
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	103	99	66	81	82	85
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	27	33	26	31	28	29
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige ¹⁾	2 975	3 077	3 221	3 034	2 633	2 550
Betreuung einzelner junger Menschen	441	487	532	522	469	434
dar. Erziehungsbeistandschaften	429	463	490	477	452	418
Sozialpädagogische Familienhilfe (Familien)	2 920r	3 159r	3 149r	3 097r	3 594r	4 450
Vorläufige Schutzmaßnahmen	1 205	580	624	704	628	673
Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls	1 586	1 499	1 712	1 866	2 323	2 442
dar. Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung	278	262	322	298	490	431
Maßnahmen des Familiengerichts aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	681	616	614	582	618	532
dar. Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	337	268	242	197	247	225
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	218	191	211	220	239	187
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Zugänge	1 287	1 040	997	871	751	880
dar. Heimerziehung	918	727	647	552	477	568
Familienpflege	225	214	217	182	143	211
Abgänge	1 059	1 167	1 004	850	823	768
dar. Heimerziehung	737	844	739	611	524	497
Familienpflege	190	183	158	146	156	172

1) Beendete Fälle sowie am Jahresende noch bestehende Beratungen.

8 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2016 bis 2021 in 1 000 EUR

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einzel- und Gruppenhilfen						
Ausgaben insgesamt	273 669	283 813	262 155	257 972	239 545	243 004
dar. Jugendarbeit	9 189	9 034	8 781	9 334	8 645	8 026
Jugendsozialarbeit	15 218	15 742	16 642	16 211	15 714	15 868
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie ¹⁾	15 199	15 802	16 510	16 992	16 791	17 293
dar. gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	4 652	4 991	5 023	5 422	5 669	6 013
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	26 389	29 619	31 262	31 961	28 598	28 472
Hilfe zur Erziehung ²⁾	124 190	122 995	117 695	117 125	116 153	123 704
dar. Erziehung in der Tagesgruppe	9 442	9 155	8 873	8 850	8 283	8 218
Vollzeitpflege	13 663	14 650	15 245	16 317	16 572	16 515
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	68 358	67 408	62 125	59 712	57 711	63 041
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3 542	3 067	2 462	2 428	2 160	2 317
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	17 449	17 472	18 483	19 194	20 435	20 878
Hilfe für junge Volljährige	18 617	23 453	19 336	12 906	9 989	10 231
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	39 750	42 849	26 467	26 501	15 406	10 255
sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers ³⁾	6 618	6 529	6 641	7 257	7 343	7 924
Einrichtungen der Jugendhilfe						
Ausgaben insgesamt	292 068	312 197	337 076	361 273	388 851	416 617
dar. Einrichtungen der Jugendarbeit	9 624	9 774	10 045	11 377	10 161	10 638
Tageseinrichtungen für Kinder	274 907	297 561	321 707	344 396	373 298	400 405
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	1 095	1 189	1 085	955	1 055	1 007
JUGENDHILFEAUSGABEN ZUSAMMEN	566 833	597 199	600 316	620 200	629 452	660 629
EINNAHMEN	26 978	30 967	33 149	32 610	31 547	32 464
REINE AUSGABEN	539 854	566 233	567 167	587 591	597 904	628 165

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen u. ab 2009 Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. 2) Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. 3) Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

9 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2022 in regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Zahl der Einrichtungen	Zahl der genehmigten Plätze	Anzahl der Gruppen	Zahl der betreuten Kinder	Pädagogisches und Verwaltungspersonal
Saarbrücken	104	8 124	360	7 720	1 493
Friedrichsthal	4	355	16	345	59
Großrosseln	2	280	14	263	47
Heusweiler	7	639	31	602	98
Kleinblittersdorf	6	412	21	380	61
Püttlingen	6	641	32	598	118
Quierschied	5	461	30	418	75
Riegelsberg	7	574	21	556	87
Sulzbach	7	517	21	494	76
Völklingen	18	1 583	67	1 447	272
Regionalverband Saarbrücken	166	13 586	613	12 823	2 386
Beckingen	9	703	34	580	133
Losheim am See	8	671	31	603	114
Merzig	21	1 384	60	1 236	260
Mettlach	6	504	24	423	84
Perl	5	398	17	338	73
Wadern	9	573	29	500	118
Weiskirchen	4	216	12	203	60
Landkreis Merzig-Wadern	62	4 449	207	3 883	842
Eppelborn	7	579	23	545	99
Illingen	6	548	28	517	93
Merchweiler	4	293	13	290	41
Neunkirchen	23	1 589	69	1 495	264
Ottweiler	7	447	18	416	87
Schiffweiler	4	514	26	472	83
Spiesen-Elversberg	4	456	10	440	71
Landkreis Neunkirchen	55	4 426	187	4 175	738
Dillingen	10	816	38	773	159
Lebach	10	804	41	724	154
Nalbach	3	311	16	269	51
Rehlingen-Siersburg	7	772	40	712	138
Saarlouis	15	1 431	62	1 368	279
Saarwellingen	8	616	32	591	143
Schmelz	6	631	32	577	108
Schwalbach	6	746	35	653	133
Überherrn	6	432	20	399	89
Wadgassen	7	777	29	693	133
Wallerfangen	3	324	16	294	55
Bous	3	294	14	275	46
Ensdorf	1	239	12	229	34
Landkreis Saarlouis	85	8 193	387	7 557	1 522
Bexbach	10	668	35	650	117
Blieskastel	12	718	37	694	143
Gersheim	6	304	16	287	70
Homburg	23	1 920	89	1 802	367
Kirkel	5	407	22	375	78
Mandelbachtal	5	393	21	369	82
St. Ingbert	19	1 455	57	1 325	263
Saarpfalz-Kreis	80	5 865	277	5 502	1 120
Freisen	4	340	18	320	52
Marpingen	4	424	20	393	86
Namborn	3	213	13	193	41
Nohfelden	5	313	13	287	63
Nonnweiler	5	335	18	299	65
Oberthal	2	219	11	197	30
St. Wendel	13	991	52	980	252
Tholey	6	538	28	475	102
Landkreis St. Wendel	42	3 373	173	3 144	691
SAARLAND	490	39 892	1 844	37 084	7 299

10 Schwerbehinderte Menschen 2013 bis 2021 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen (2-jährliche Erhebung, jeweils zum 31. Dezember)

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	2013	2015	2017	2019	2021
Regionalverband Saarbrücken	33 134	35 758	30 792	33 715	36 230
Landkreis Merzig-Wadern	10 211	11 052	9 494	10 282	11 075
Landkreis Neunkirchen	14 797	13 633	13 495	14 708	15 895
Landkreis Saarlouis	19 356	20 812	18 236	19 938	21 540
Saarpfalz-Kreis	15 186	16 456	14 085	15 369	16 620
Landkreis St. Wendel	8 596	11 813	8 296	9 016	9 685
SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT	101 280	109 524	94 398	103 028	111 050
in % der Wohnbevölkerung ¹⁾	10,2	11,0	9,5	10,4	11,3
darunter männlich					
Regionalverband Saarbrücken	17 539	18 804	15 981	17 530	17 670
Landkreis Merzig-Wadern	5 923	6 308	5 334	5 764	6 170
Landkreis Neunkirchen	8 227	7 608	7 412	8 111	8 690
Landkreis Saarlouis	11 177	11 892	10 199	11 079	11 915
Saarpfalz-Kreis	8 567	9 135	7 715	8 383	9 045
Landkreis St. Wendel	4 996	6 635	4 688	5 064	5 415
zusammen	56 429	60 382	51 329	55 931	60 075
in % der Wohnbevölkerung ¹⁾	11,7	12,4	10,5	11,5	12,5
davon im Alter von ... Jahren					
bis unter 6	276	295	276	332	370
6 bis unter 15	873	891	995	1 111	1 180
15 bis unter 18	362	366	363	405	415
18 bis unter 25	1 300	1 242	1 215	1 214	1 170
25 bis unter 35	2 438	2 567	2 539	2 542	2 615
35 bis unter 45	3 662	3 482	3 258	3 408	3 570
45 bis unter 55	11 020	10 665	9 151	8 180	7 175
55 bis unter 60	9 131	9 431	8 865	8 959	8 675
60 bis unter 62	4 491	4 643	4 249	4 545	4 525
62 bis unter 65	7 938	7 748	7 126	7 393	7 860
65 und mehr	59 789	68 194	56 361	64 939	73 490
davon nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60	29 917	32 183	31 565	33 336	35 075
60 bis unter 70	15 372	16 128	14 666	15 335	15 965
70 bis unter 80	10 984	11 699	10 331	11 190	11 910
80 bis unter 90	12 006	13 075	11 200	12 429	1 575
90 bis unter 100	5 798	6 470	5 192	5 800	6 410
100	27 203	29 969	21 444	24 938	28 115
davon nach Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	946	1 089	874	967	1 055
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	10 887	16 070	13 005	13 997	14 980
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17 160	24 357	19 807	20 457	21 155
Blindheit und Sehbehinderung	4 926	5 714	5 141	5 701	6 205
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen	4 058	4 189	3 580	3 782	4 080
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	3 033	1 748	969	831	835
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	25 083	25 204	22 861	26 863	29 895
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	19 532	16 784	15 345	16 728	18 075
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	15 655	14 369	12 816	13 702	14 770
davon nach der Ursache der Behinderung					
angeborene Behinderung	3 280	3 002	2 631	2 759	2 800
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	1 438	1 485	1 169	1 211	1 220
Verkehrsunfall	548	489	413	404	385
häuslicher Unfall	107	109	83	87	100
sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	241	229	176	177	175
anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	501	334	259	244	225
allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	94 588	103 191	85 699	97 295	105 050
sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	577	685	659	851	1 085

1) Bevölkerungsstand 31.12., Basis Zensus 2011. 2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

11 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2019 *) (2-jährliche Erhebung)

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	124	42	12	15	27	18	10
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	118	39	11	15	26	18	9
dav. ohne andere Sozialleistungen	5	2	-	-	3	-	-
mit anderen Sozialleistungen	113	37	11	15	23	18	9
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	6	3	1	-	1	-	1
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	6	3	1	-	1	-	1
Personal in Pflegediensten zusammen	3 981	1 400	302	554	803	475	447
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	10 826	3 519	934	1 445	2 453	1 311	1 164
und zwar Pflegebedürftige je Pflegedienst	87	84	78	96	91	73	116
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	11	11	9	11	13	9	13
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre	41	41	36	40	47	33	48
Pflegegrad 1	987	357	48	107	195	130	150
Pflegegrad 2	4 871	1 647	460	660	1 046	616	442
Pflegegrad 3	3 237	1 010	284	453	779	368	343
Pflegegrad 4	1 305	388	102	163	338	146	168
Pflegegrad 5	426	117	40	62	95	51	61
Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	197	59	27	31	34	23	23
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	13 155	4 426	1 807	1 962	2 077	1 742	1 141
und zwar je Pflegeheim	67	75	67	63	61	76	50
je 1 000 Einwohner	13	13	18	15	11	12	13
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	55	58	75	60	44	48	52
Verfügbare Plätze teilstationär	1 111	348	144	172	215	126	106
Personal in Pflegeheimen	11 225	3 796	1 437	1 706	1 816	1 330	1 140
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	13 659	4 642	1 712	2 041	2 322	1 710	1 232
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	11 864	4 024	1 537	1 780	1 923	1 539	1 061
in teilstationärer Pflege	1 795	618	175	261	399	171	171
und zwar Pflegebedürftige je Pflegeheim	69	79	63	66	68	74	54
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	14	14	17	16	12	12	14
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	51	56	62	47	46	44	51
Pflegegrad 1	233	94	27	45	20	31	16
Pflegegrad 2	3 464	1 263	420	473	571	444	293
Pflegegrad 3	4 768	1 671	627	613	805	621	431
Pflegegrad 4	3 462	1 091	454	509	641	426	341
Pflegegrad 5	1 590	473	165	378	270	176	128
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	142	50	19	23	15	12	23
Leistungsempfänger/-innen							
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	55 318	17 128	5 864	7 820	11 508	7 657	5 341
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	56	52	57	60	59	54	61
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	189	181	202	185	202	177	201
davon männlich	20 476	6 300	2 253	2 977	4 091	2 830	2 025
weiblich	34 842	10 828	3 611	4 843	7 417	4 827	3 316
darunter ambulante Pflege	10 826	3 519	934	1 445	2 453	1 311	1 164
vollstationäre Pflege	11 864	4 024	1 537	1 780	1 923	1 539	1 061
Pflegegeld ¹⁾	29 496	8 654	3 034	4 210	6 487	4 289	2 822
darunter Pflegegrad 1	4 312	1 363	430	529	857	674	459
Pflegegrad 2	24 093	7 513	2 536	3 378	5 044	3 408	2 214
Pflegegrad 3	16 275	5 054	1 737	2 297	3 374	2 223	1 590
Pflegegrad 4	7 466	2 273	824	1 045	1 588	971	765
Pflegegrad 5	3 040	880	318	550	631	370	291

*) Zum Veröffentlichungszeitpunkt lagen die Daten für 2021 noch nicht vor. 1) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag: 15.12.2019 (Pflegegeld 31.12.2019). Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

B. Wohngeld

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag **Wohngeld** als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Wohngeld wird in Form von Mietzuschuss (für Mieter/-innen) oder in Form von Lastenzuschuss (für Wohnungseigentum) gewährt. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt insbesondere ab von der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung.

Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger/-innen eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts. Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 34 des Wohngeldgesetzes (WoGG) vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1 856), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Demzufolge ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der wohngeldberechtigten Personen, die für die Berechnung des regionalen Mietenniveaus (§ 12 Abs. 3 und 4), den Wohngeld- und Mietenbericht (§ 39), die Beurteilung der Auswirkungen dieses Gesetzes und dessen Fortentwicklung erforderlich sind, eine Bundesstatistik zu führen. Auskunftspflichtig für die Erhebung sind die Wohngeldbehörden gemäß § 34 Abs. 2.

Durch die gesetzliche Regelung sind ab dem 1. Januar 2005 bestimmte Empfängerkreise nicht mehr wohngeldberechtigt. So werden die Wohnkosten der Empfänger/-innen von Hartz IV-Leistungen bereits bei der Berechnung der jeweiligen Leistung berücksichtigt. Auch der Besondere Mietzuschuss als Form von Wohngeld, das bisher an Sozialhilfeempfänger/-innen ging, entfällt. Neu ist auch die Unterscheidung zwischen sogenannten „reinen“ Wohngeldhaushalten (alle Familienmitglieder werden bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt) und sogenannten Mischhaushalten im wohngeldrechtlichen Sinne (ein Teil der Familienmitglieder wird bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt und ein Teil ist aufgrund der anderer Transferleistungen vom Wohngeld ausgeschlossen). Aus den genannten Gründen sind die Ergebnisse der Wohngeldstatistik ab 2005 mit den Ergebnissen aus Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

1 Entwicklung des Wohngeldes 2000 bis 2021^{*)}

Jahr	Wohngeldhaushalte am 31.12. ¹⁾				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch				Wohngeldausgaben		
	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	besond. Miet-zuschuss ²⁾	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	besond. Miet-zuschuss ²⁾	ins-gesamt	spitz-berechnet	besond. Miet-zuschuss ²⁾
		zuschuss				zuschuss					
	Anzahl				EUR				1 000 EUR		
2000	37 291	13 238	1 509	22 544	122	78	81	150	46 675	16 034	30 642
2001	34 293	14 661	1 509	18 123	133	105	102	158	53 368	23 386	29 981
2002	38 475	17 601	1 848	19 026	134	109	108	160	58 746	29 069	29 677
2003	37 865	22 045	2 072	13 748	131	112	109	164	61 939	33 763	28 176
2004	38 354	21 902	2 074	14 378	132	113	113	164	61 939	33 763	28 176
2005	6 205	5 193	1 012	X	94	93	102	X	15 101	15 101	X
2006	5 679	4 739	940	X	88	86	98	X	11 244	11 244	X
2007	5 274	4 427	847	X	86	84	96	X	7 440	7 440	X
2008	5 316	4 396	970	X	86	84	96	X	7 082	7 082	X
2009	8 234	6 861	1 373	X	122	119	136	X	17 504	17 504	X
2010	7 897	6 578	1 319	X	123	120	138	X	18 803	18 803	X
2011	7 011	5 868	1 143	X	110	107	128	X	14 049	14 049	X
2012	5 082	4 195	887	X	107	102	130	X	9 804	9 804	X
2013	3 495	2 847	648	X	113	107	141	X	7 801	7 801	X
2014	3 539	2 876	663	X	111	105	135	X	6 191	6 191	X
2015	3 097	2 507	590	X	113	105	145	X	4 756	4 756	X
2016	5 121	4 313	808	X	148	136	212	X	8 499	8 499	X
2017	4 780	4 029	751	X	143	132	200	X	8 557	8 557	X
2018	4 696	4 005	691	X	142	132	201	X	7 927	7 927	X
2019	4 212	3 585	627	X	148	139	201	X	7 375	7 375	X
2020	5 658	4 872	786	X	178	169	231	X	11 599	11 599	X
2021	5 316	4 594	722	X	187	179	234	X	13 477	13 477	X

^{*)} Empfänger/-innen von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen.

¹⁾ Einschließlich rückwirkende Bewilligungen. ²⁾ Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt seit 2005 die Statistik der Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss.

2 Reine Wohngeldhaushalte 2016 bis 2021^{*)} nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Haushalte insgesamt												
1	2 803	98	2 566	91	2 522	89	2 040	86	2 851	110	2 661	123
2	578	143	494	142	492	135	444	133	593	155	534	162
3	372	164	336	150	310	145	295	137	414	171	355	163
4	608	191	612	180	561	177	547	179	712	225	654	219
5	435	245	452	242	466	231	521	236	634	294	638	288
6 und mehr	325	359	320	347	345	352	365	355	454	408	474	413
Insgesamt	5 121	148	4 780	143	4 696	142	4 212	148	5 658	178	5 316	187
davon												
Haushalte mit Mietzuschuss												
1	2 550	95	2 296	87	2 267	86	1 810	81	2 582	107	2 421	120
2	489	144	411	143	412	136	378	131	509	154	451	159
3	311	165	298	147	276	143	265	134	364	167	318	158
4	482	187	501	178	475	174	458	179	598	224	560	224
5	299	240	331	238	357	228	417	235	493	296	496	284
6 und mehr	182	336	192	328	218	336	257	336	326	403	348	420
Insgesamt	4 313	136	4 029	132	4 005	132	3 585	139	4 872	169	4 594	179
Haushalte mit Lastenzuschuss												
1	253	129	270	124	255	122	230	119	269	140	240	152
2	89	140	83	133	80	134	66	144	84	162	83	177
3	61	162	38	171	34	164	30	168	50	199	37	200
4	126	206	111	187	86	196	89	179	114	230	94	194
5	136	256	121	253	109	243	104	243	141	287	142	301
6 und mehr	143	389	128	374	127	380	108	399	128	422	126	394
Insgesamt	808	212	751	200	691	201	627	201	768	231	722	234

^{*)} Empfänger/-innen von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen.

KAPITEL 18 ÖFFENTLICHE FINANZEN

Vorbemerkungen

A. Finanzen, Schulden und Personal

Die Umstellung der saarländischen Kommunen auf das doppische Rechnungswesen beeinträchtigte über mehrere Jahre die Erstellung der Finanzstatistiken. In der Übergangszeit von 2007 bis 2010, in der sukzessive die Umstellung erfolgte, gab es ein Nebeneinander von auf kameralistischer und auf doppischer Basis erhobener Daten, deren Zusammenführung problematisch ist. Da für die Doppikeinführung nur ein Muster-Kontenplan vorgegeben worden war, gab es auch danach keine einheitliche (Konten-) Systematik unter den Kommunen. Erst ab 2013 gilt ein für alle verbindlicher Landeskontenplan, der die Erhebungsgrundlage für die Finanzstatistiken bildet.

Die Haushaltsführung des Landes beruht weiterhin auf der Kameralistik, weshalb die gemeinsame Darstellung von Daten für den staatlichen und kommunalen Bereich schwierig ist.

Seit Beginn der 90er Jahre hat auf allen Ebenen die Ausgliederung und Verlagerung von Aufgaben aus den öffentlichen (Kern-) Haushalten hin zu öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen stark zugenommen. Der Berichtskreis der Finanz- und Personalstatistiken musste daran angepasst und erweitert werden. Mit dem vom Statistischen Bundesamt entwickelten sog. Schalenkonzept soll dieser Entwicklung auch in der Darstellung der Finanz- und Personalstatistikergebnisse Rechnung getragen werden. Eine Reihe von Veröffentlichungstabellen befindet sich deshalb gegenwärtig im Umbruch.

Rechtsgrundlage für die Finanz- und Personalstatistiken ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1401).

Realsteuern sind auf einzelne Vermögensgegenstände gerichtete Steuern, d. h. sie knüpfen nicht an der Leistungsfähigkeit einer Person, sondern an einer Sache, etwas Realem (z. B. Grundstück) an. Dazu zählen gegenwärtig die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer. Den Kommunen steht für die Realsteuern ein eigenes Hebesatzrecht zu, so dass auch bei gleicher Sachlage - und damit einem gleichen, weil nach bundeseinheitlicher Methode berechneten sogenannten Steuermessbetrag - die Steuerhöhe von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

Die **Gewerbesteuerumlage** ist die Umlage, die die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 1969 aus ihrem Gewerbesteueraufkommen an Land und Bund abzuführen haben. 2021 beträgt der Umlagesatz 14,5 Hebesatzpunkte für den Bund und 20,5 Hebesatzpunkte für das Land. Die Umlage einer Gemeinde berechnet sich also derzeit nach der Formel

$$\frac{\text{Gewerbesteuer-Istaufkommen}}{\text{Individueller Hebesatz}} \times 35$$

Ausgewiesen ist die im (Kassenprinzip) und nicht die für das jeweilige Jahr gezahlte Umlage. Ob die Gewerbesteuerumlage von den Steuereinnahmen abgesetzt ist, wird durch die Klammerzusätze „netto“ bzw. „brutto“ gekennzeichnet.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist der Anteil, der den Gemeinden aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes 1969 in Höhe von gegenwärtig 15 Prozent des Jahresaufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland zusteht; seit 1993 erhalten die Gemeinden auch 12 Prozent des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der die von ihren Einwohnern/-innen - bis zu bestimmten Höchstgrenzen - gezahlten Steuerbeträge widerspiegelt und alle drei Jahre aus den Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelt wird.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** ist der Anteil, den die Gemeinden als Ersatz für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 in Höhe von 2,2 Prozent am Umsatzsteueraufkommen erhalten. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der sich am Gewerbesteueraufkommen und an der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten orientiert.

Der **Grundbetrag** ist eine für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen}}{\text{Hebesatz}} \times 100$$

berechnete Größe; der Grundbetrag ist Ausgangspunkt für Steuerkraftberechnungen.

Der **gewogener Durchschnittshebesatz** ist eine für jede Realsteuerart und für Gruppen von Gemeinden bzw. für die Gemeinden insgesamt nach der Formel

$$\frac{\text{Summe der Istaufkommen}}{\text{Summe der Grundbeträge}} \times 100$$

berechnete Größe; sie geht ebenfalls in die Berechnung von Steuerkraftzahlen ein.

Die gewogenen Landesdurchschnittshebesätze betragen im Saarland 2021 für die

Grundsteuer A: 306 %

Grundsteuer B: 469 %

Gewerbsteuer: 445 % .

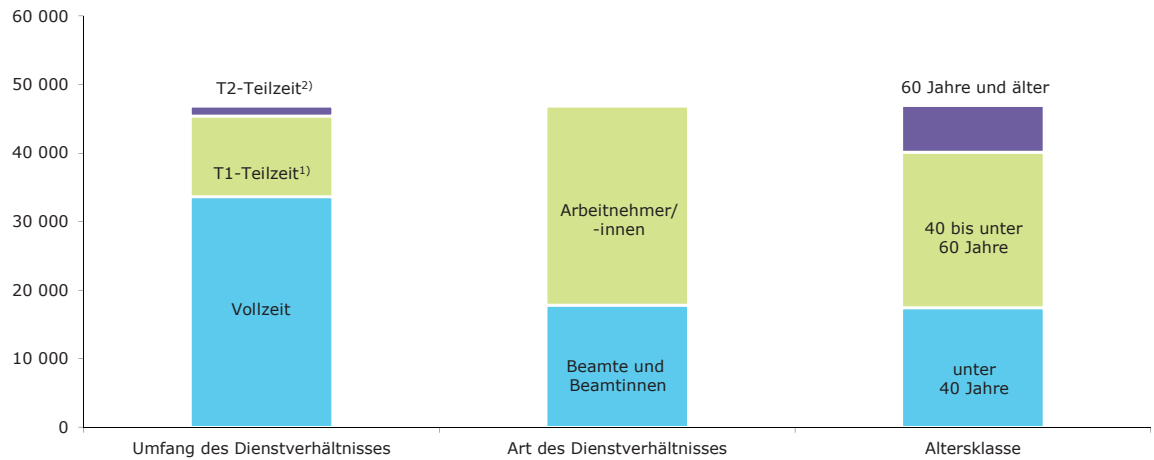
Die **Realsteueraufbringungskraft** ist die Summe der Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B und für die Gewerbsteuer. Die Steuerkraftzahlen ergeben sich jeweils durch Multiplikation des Grundbetrages mit dem gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden bzw. lässt Rückschlüsse auf ihre Wirtschaftskraft zu.

Die **Steuereinnahmekraft** errechnet sich als:

- Realsteueraufbringungskraft
- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuerumlage.

Die Steuereinnahmekraft spiegelt in etwa die Finanzkraft einer Gemeinde wider.

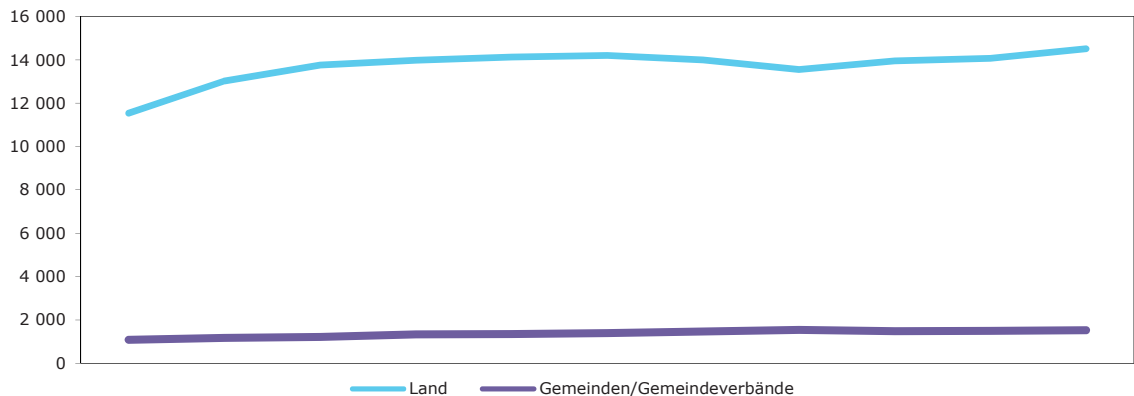
Personal im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2021



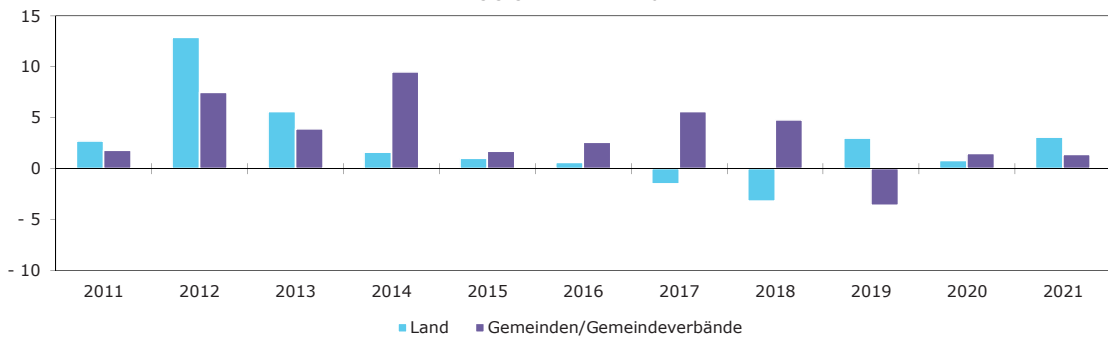
1) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit. 2) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit.

Entwicklung des Schuldenstandes*) 2011 bis 2021

in Mill. EUR



Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



*) Ohne Kassenkredite.

1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	Ein- kommen- steuer		Umsatz- steuer			
	A	B			A	B							
	1 000 EUR				EUR je Einw./ -in ⁵⁾	%			EUR je Einw./ -in ⁵⁾	1 000 EUR		EUR je Einw./ -in ⁵⁾	
Regionalverband Saarbrücken													
Saarbrücken	37	40 112	149 900	190 049	1 062	275	510	490	966	68 799	32 672	10 749	1 473
Friedrichsthal	1	1 117	2 837	3 955	397	300	460	455	392	3 986	611	201	833
Großrosseln	7	898	1 388	2 293	288	300	430	450	296	2 920	244	123	678
Heusweiler	33	2 041	4 289	6 363	353	260	360	428	396	7 906	843	375	861
Kleinblittersdorf	18	1 393	3 865	5 276	491	260	400	430	526	4 667	789	303	1 005
Püttlingen	12	1 878	2 299	4 189	229	250	360	425	266	8 107	1 075	223	757
Quierschied	3	1 349	2 580	3 932	306	250	370	430	341	5 635	446	244	796
Riegelsberg	7	1 661	2 884	4 552	319	300	384	400	367	7 293	367	249	886
Sulzbach	2	2 169	11 165	13 336	818	250	439	430	850	5 867	2 425	765	1 312
Völklingen	12	8 965	16 328	25 305	641	290	605	460	576	12 576	4 602	1 211	980
Regionalverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	132	61 583	197 535	259 250	793	(269)	(492)	(477)	744	127 756	44 074	14 444	1 225
Landkreis Merzig-Wadern													
Beckingen	34	1 656	2 214	3 904	262	390	460	440	265	6 444	455	185	715
Losheim am See	55	1 921	6 510	8 486	530	300	400	438	556	6 273	1 154	554	985
Merzig	80	4 087	13 609	17 776	596	275	415	425	635	10 665	2 836	1 100	1 051
Mettlach	46	1 582	2 389	4 017	333	300	430	440	347	3 221	1 045	168	686
Perl	90	982	2 517	3 589	406	300	350	440	447	1 461	395	202	635
Wadern	63	2 050	3 823	5 936	378	320	420	435	399	6 612	1 520	309	898
Weiskirchen	21	770	1 420	2 211	349	350	460	440	354	2 389	436	62	790
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	389	13 048	32 482	45 919	443	(306)	(417)	(433)	467	37 065	7 841	2 579	875
Landkreis Neunkirchen													
Eppelborn	38	1 733	4 295	6 066	368	300	420	425	392	7 345	600	337	853
Illingen	31	1 840	8 864	10 735	670	326	420	445	683	7 260	1 052	576	1 165
Merchweiler	7	1 258	2 166	3 431	354	280	490	450	346	4 059	343	149	785
Neunkirchen	22	7 245	19 250	26 517	577	250	450	460	570	15 408	6 246	1 757	1 002
Ottweiler	41	1 725	1 597	3 363	232	340	460	455	232	6 409	856	121	726
Schiffweiler	14	1 635	7 035	8 684	557	280	420	420	596	6 332	594	573	1 003
Spiesen-Elversberg	2	1 261	2 479	3 742	294	240	395	395	337	5 543	747	224	813
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	155	16 697	45 686	62 538	477	(302)	(439)	(443)	488	52 356	10 438	3 737	939

Gemeinden und Gemeindeverbände 2021

Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ²⁾	Personal-kosten ³⁾	Kreis-umlage	Bau-investi-tionen	Schuldenstand am 31.12.2021				Kreis Gemeinde
							Fundierte Schulden ⁴⁾		Kassenkredite		
1 000 EUR		EUR je Einw./-in ⁵⁾	1 000 EUR				EUR je Einw./-in ⁵⁾	1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾		
											Regionalverband Saarbrücken
2 028	293 548	1 640	83 694	125 702	142 919	13 794	362 827	2 027	468 000	2 615	Saarbrücken
157	8 709	874	4 842	4 573	5 296	216	6 307	633	14 574	1 462	Friedrichsthal
551	6 008	754	5 129	3 249	4 234	453	9 631	1 209	3 000	377	Großrosseln
125	15 237	845	11 085	7 682	10 291	2 740	11 399	632	-	-	Heusweiler
198	10 930	1 017	4 554	3 746	5 949	2 347	5 023	467	11 652	1 084	Kleinblittersdorf
120	13 491	738	9 264	6 715	10 070	-	1 689	92	28 000	1 532	Püttlingen
120	10 133	789	7 330	7 116	7 017	683	12 878	1 003	20 193	1 573	Quierschied
125	12 337	864	6 511	4 831	7 747	489	5 255	368	-	-	Riegelsberg
111	21 739	1 333	4 341	7 157	9 246	1 574	11 220	688	2 000	123	Sulzbach
947	43 430	1 100	25 327	26 328	24 252	6 209	98 066	2 483	68 000	1 722	Völklingen
-	-	-	69 243	81 455	-	11 726	121 226	371	-	-	Regionalverband
4 481	435 561	1 333	231 320	278 554	227 021	40 231	645 523	1 975	615 420	1 883	Zusammen
											Landkreis Merzig-Wadern
145	10 948	734	9 426	5 419	8 649	1 991	15 847	1 063	-	-	Beckingen
117	16 030	1 000	8 706	8 676	9 982	3 311	3 983	249	-	-	Losheim am See
321	31 598	1 060	3 157	19 869	20 809	4 783	20 418	685	27 500	922	Merzig
148	8 431	698	9 292	5 044	7 199	2 371	8 350	691	16 000	1 325	Mettlach
99	5 544	628	8 329	3 716	5 591	1 516	16 548	1 874	-	-	Perl
271	14 339	914	9 199	8 443	9 734	2 928	17 042	1 086	10 120	645	Wadern
71	5 107	807	4 758	2 750	3 974	417	3 774	596	12 926	2 042	Weiskirchen
-	-	-	6 476	23 661	-	2 837	26 521	256	-	-	Landkreis
1 173	91 998	887	59 343	77 578	65 938	20 154	112 482	1 085	66 546	642	Zusammen
											Landkreis Neunkirchen
122	14 133	856	8 364	8 356	8 687	1 270	8 301	503	16 000	969	Eppelborn
87	19 134	1 194	6 031	7 932	8 740	4 201	11 361	709	30 000	1 871	Illingen
53	7 886	815	6 982	4 503	5 575	131	10 492	1 084	12 500	1 291	Merchweiler
714	48 885	1 063	27 671	44 366	21 252	6 392	59 267	1 289	13 000	283	Neunkirchen
148	10 776	745	7 906	8 132	7 471	1 464	9 519	658	14 000	968	Ottweiler
179	15 789	1 013	6 657	8 032	8 299	5 364	14 664	940	12 000	770	Schiffweiler
85	10 117	794	6 357	4 090	6 665	578	16 271	1 277	-	-	Spiesen-Elversberg
-	-	-	28 652	27 533	-	5 944	38 442	293	-	-	Landkreis
1 389	126 721	967	98 620	112 944	66 689	25 344	168 316	1 285	97 500	744	Zusammen

Noch: **1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen**

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B				A	B						
	1 000 EUR					EUR je Einw./ -in ⁵⁾	%			EUR je Einw./ -in ⁵⁾	1 000 EUR		EUR je Einw./ -in ⁵⁾
Landkreis Saarlouis													
Dillingen	5	3 938	13 937	17 880	903	255	410	420	973	7 386	4 279	1 152	1 504
Lebach	50	2 986	4 864	7 900	421	300	560	430	404	7 590	1 164	337	853
Nalbach	15	1 123	1 476	2 614	287	270	490	420	292	4 114	226	152	752
Rehlingen-Siersburg	39	1 548	3 735	5 322	371	300	410	435	393	6 623	577	300	874
Saarlouis	34	7 582	33 308	40 924	1 188	300	400	430	1 259	15 154	7 470	2 451	1 844
Saarwellingen	26	1 652	6 595	8 273	630	300	350	420	702	5 999	1 233	509	1 214
Schmelz	33	1 946	5 825	7 804	483	270	395	420	527	6 447	847	654	937
Schwalbach	15	1 975	2 919	4 909	287	340	440	440	296	7 253	617	269	741
Überherrn	38	1 975	6 714	8 727	763	405	435	430	796	5 128	1 000	528	1 286
Wadgassen	7	1 869	3 411	5 287	313	240	386	395	362	7 833	490	371	832
Wallerfangen	40	804	1 140	1 984	215	300	350	390	263	4 164	265	96	733
Bous	4	947	5 194	6 145	877	275	380	420	952	2 710	631	477	1 361
Ensdorf	2	1 152	4 290	5 444	835	270	410	410	916	2 535	528	351	1 332
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	308	29 497	93 408	123 213	635	(303)	(415)	(424)	679	82 936	19 327	7 647	1 166
Saarpfalz-Kreis													
Bexbach	15	2 836	8 023	10 874	622	300	470	445	621	7 853	1 266	582	1 109
Blieskastel	95	2 921	11 084	14 100	697	350	460	425	725	9 777	1 542	1 168	1 227
Gersheim	53	1 181	684	1 918	306	400	680	430	249	2 763	225	66	715
Homburg	26	10 158	17 768	27 952	671	250	560	450	627	18 222	8 581	1 577	1 233
Kirkel	11	2 244	4 058	6 313	629	260	525	420	629	5 492	985	403	1 234
Mandelbachtal	74	1 638	2 018	3 730	356	460	550	430	337	5 470	273	156	870
St. Ingbert	10	11 084	37 408	48 502	1 384	260	675	390	1 438	17 194	4 941	2 874	1 987
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	284	32 062	81 043	113 389	803	(355)	(573)	(415)	803	66 771	17 813	6 826	1 354
Landkreis St. Wendel													
Freisen	1	859	10 785	11 645	1 488	300	390	425	1 574	3 189	561	916	1 937
Marpingen	27	884	1 402	2 313	231	285	355	400	276	4 575	203	123	741
Namborn	20	647	486	1 153	171	300	440	420	181	2 994	85	44	631
Nohfelden	49	1 080	3 026	4 155	421	275	360	415	477	3 921	571	195	912
Nonnweiler	17	1 153	9 016	10 186	1 204	270	420	410	1 310	3 800	1 085	589	1 818
Oberthal	18	545	1 398	1 961	329	300	400	415	362	2 557	181	120	802
St. Wendel	73	3 252	20 790	24 115	949	275	350	450	984	11 656	3 769	1 825	1 519
Tholey	37	1 571	3 238	4 846	404	340	450	425	421	5 577	595	175	921
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	242	9 991	50 141	60 374	698	(288)	(383)	(430)	744	38 269	7 050	3 986	1 222
SAARLAND INSGESAMT	1 510	162 878	500 295	664 683	676	(306)	(469)	(445)	676	405 153	106 543	39 219	1 157

1) In Klammern gewogene Durchschnittsbesätze. 2) Konto 6111: Schlüsselzuweisungen vom Land. 3) Kontengruppe 70. 4) Fundierte Schulden, ohne innere Darlehen, ohne

Gemeinden und Gemeindeverbände 2021

Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüssel-zuweisungen ²⁾	Personal-kosten ³⁾	Kreis-umlage	Bau-investi-tionen	Schuldenstand am 31.12.2021				Kreis Gemeinde
							Fundierte Schulden ⁴⁾		Kassenkredite		
1 000 EUR		EUR je Einw./-in ⁵⁾	1 000 EUR				EUR je Einw./-in ⁵⁾	1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾		
											Landkreis Saarlouis
229	29 774	1 504	4 225	12 807	13 805	3 176	17 489	885	28 156	1 422	Dillingen
203	16 857	899	13 090	10 765	12 116	4 033	14 285	762	15 000	800	Lebach
49	7 003	770	4 718	4 110	5 124	1 744	12 579	1 383	5 000	550	Nalbach
114	12 636	882	6 209	4 732	8 329	4 072	12 028	839	-	-	Rehlingen-Siersburg
607	64 155	1 862	1 972	23 867	25 386	4 568	37 458	1 087	10 000	290	Saarlouis
91	15 596	1 187	3 890	5 855	8 592	2 264	4 286	326	-	-	Saarwellingen
146	15 244	943	6 990	9 478	9 683	992	10 528	651	11 541	714	Schmelz
118	12 897	754	9 761	8 633	8 812	2 731	14 145	827	17 000	994	Schwalbach
233	15 088	1 319	2 512	5 902	6 868	2 326	5 657	495	7 000	612	Überherrn
92	13 702	811	8 907	7 895	10 126	1 714	15 684	928	13 090	774	Wadgassen
72	6 485	704	6 346	4 884	5 465	3 122	6 070	659	1 300	141	Wallerfangen
107	9 593	1 369	1 533	5 147	4 252	629	4 392	627	-	-	Bous
42	8 549	1 311	1 157	3 334	4 191	225	5 405	829	1 500	230	Ensdorf
-	-	-	15 372	53 089	-	6 967	63 857	329	-	-	Landkreis
2 103	227 579	1 174	86 682	160 498	122 749	38 563	223 863	1 155	109 587	565	Zusammen
											Saarpfalz-Kreis
272	20 265	1 158	3 144	9 281	12 034	2 337	15 968	913	16 200	926	Bexbach
188	25 607	1 266	4 524	10 621	14 270	2 338	19 055	942	21 500	1 063	Blieskastel
61	4 967	792	4 900	3 894	4 480	912	5 563	887	21 155	3 371	Gersheim
747	55 502	1 333	8 646	24 262	31 300	2 465	76 348	1 834	35 000	841	Homburg
89	12 879	1 283	1 846	2 331	6 927	-	5 174	515	8 000	797	Kirkel
74	9 547	911	4 914	5 312	6 733	846	9 917	947	12 467	1 190	Mandelbachtal
317	70 954	2 025	2 024	25 235	26 642	4 571	32 899	939	-	-	St. Ingbert
-	-	-	9 672	37 460	-	3 167	106 834	757	-	-	Landkreis
1 748	199 721	1 415	39 670	118 396	102 386	16 636	271 757	1 925	114 322	810	Zusammen
											Landkreis St. Wendel
42	15 437	1 973	758	5 486	5 819	94	3 609	461	12 000	1 534	Freisen
69	7 160	716	5 803	7 202	5 891	511	6 961	696	21 500	2 150	Marpingen
48	4 280	634	5 523	4 640	4 298	1 323	2 671	396	8 500	1 260	Namborn
60	8 707	882	8 076	5 733	7 501	2 026	7 102	720	3 800	385	Nohfelden
85	15 156	1 791	1 791	4 401	5 702	1 234	7 835	926	5 000	591	Nonnweiler
31	4 730	794	3 807	2 598	3 613	629	5 856	984	2 500	420	Oberthal
151	39 691	1 563	12 853	13 749	17 839	3 545	17 016	670	35 600	1 402	St. Wendel
64	11 082	923	5 998	6 884	7 415	1 800	8 643	720	8 050	670	Tholey
-	-	-	4 421	23 109	-	5 244	38 528	446	-	-	Landkreis
551	106 244	1 229	49 030	73 802	58 078	16 406	98 221	1 136	96 950	1 121	Zusammen
11 445	1 187 824	1 208	564 665	821 772	642 861	157 334	1 520 163	1 546	1 100 325	1 119	SAARLAND INSGESAMT

Schulden der Eigenbetriebe und Krankenhäuser. 5) Einwohnerstand am 30.06. des Jahres auf Basis des Zensus 2011.

2 Aufkommen der Steuern 2019 bis 2021 nach Arten

Pos. Nr.	Steuerart	2021			Veränderung 2021 gegenüber 2020		2020		2019	
		1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in v. H.	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1	I. Gemeinschaftliche Steuern	6 577 722	6 691	87,29	814 986	14,14	5 762 736	5 851	5 836 984	5 906
2	Steuern vom Einkommen ²⁾	3 220 816	3 276	42,74	211 036	7,01	3 009 780	3 056	3 026 168	3 062
3	Lohnsteuer	2 249 137	2 288	29,85	31 043	1,40	2 218 094	2 252	2 288 853	2 316
4	Veranlagte Einkommensteuer	551 072	561	7,31	120 047	27,85	431 025	437	354 407	358
5	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer	20 415	21	0,27	7 372	56,52	13 043	13	11 622	11
6	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 5.)	184 296	187	2,45	13 441	7,87	170 855	173	162 737	164
7	Körperschaftsteuer	215 896	220	2,87	39 132	22,14	176 764	179	208 549	211
8	Steuern vom Umsatz ³⁾	3 356 906	3 415	44,55	603 950	21,94	2 752 956	2 795	2 810 815	2 844
9	Umsatzsteuer	3 356 906	3 415	44,55	603 950	21,94	2 752 956	2 795	2 810 815	2 844
10	Einfuhrumsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	II. Bundessteuern	Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich !								
12	III. Landessteuern	279 916	285	3,71	37 177	15,32	242 739	246	221 285	223
13	Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erbschaftsteuer	64 882	66	0,86	11 323	21,14	53 559	54	58 216	589
15	Grunderwerbsteuer	169 458	172	2,25	24 156	16,62	145 302	148	122 068	123
16	Sportwetten-, Totalisatorsteuer und andere Rennwettsteuern	4 258	4	0,06	- 2 898	- 40,50	7 156	7	5 220	5
17	Lotteriesteuer	22 745	23	0,30	966	4,44	21 779	22	20 529	20
18	Feuerschutzsteuer	6 083	6	0,08	100	1,67	5 983	6	5 701	5
19	Biersteuer	12 490	13	0,17	3 530	39,40	8 960	9	9 552	9
20	IV. Steuerähnliche Abgaben	1 430	1	0,02	- 2 345	- 62,12	3 775	3	5 473	5
21	Spielbankabgabe	1 430	1	0,02	- 2 330	- 61,97	3 760	3	5 473	5
22	Förderabgabe	0	0	0,00	- 15	- 100,00	15	-	-	-
23	V. Gemeindesteuern⁴⁾	675 985	688	8,97	75 756	12,62	600 229	609	654 500	662
24	Realsteuern (brutto)	664 540	676	8,82	82 854	14,24	581 686	590	631 825	639
25	Sonstige Gemeindesteuern	11 445	12	0,15	- 7 098	- 38,28	18 543	18	22 675	22
26	INSGESAMT (I + III + IV + V)	7 535 053	7 665	100	925 574	14,00	6 609 479	6 711	6 718 424	7 031

1) Einwohnerstand am 30. Juni. 2) Vor Zerlegung. 3) Vor Finanzausgleich. 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

3 Verteilung der Steuern 2019 bis 2021 nach Arten

Pos. Nr.	Steuerart	2021			Veränderung 2021 gegenüber 2020		2020		2019	
		1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in v. H.	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1	I. Steuereinnahmen des Bundes²⁾	2 961 581	3 015	100	694 721	30,65	2 266 860	2 301	2 525 740	2 555
2	Bundessteuern	Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich !								
3	Lohnsteuer (42,5 %)	737 512	751	24,90	5 176	0,71	732 336	743	791 094	800
4	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	234 205	238	7,91	51 014	27,85	183 191	186	150 651	152
5	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (44 %)	8 983	9	0,30	3 244	56,52	5 739	5	5 113	5
6	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 5.) (50 %)	89 009	91	3,01	7 784	9,58	81 225	82	78 661	79
7	Körperschaftsteuer (50 %)	111 086	113	3,75	22 704	25,69	88 382	89	104 275	105
8	Umsatzsteuer	1 764 094	1 796	59,57	588 106	50,01	1 175 988	1 194	1 395 945	1 412
9	Gewerbsteuerumlage	16 692	17	0,56	- 76	- 0,45	16 768	17	12 472	12
10	II. Steuereinnahmen des Landes²⁾	3 374 747	3 435	100	167 639	5,23	3 207 108	3 256	3 140 171	3 177
11	Landessteuern	279 916	285	8,29	37 177	15,32	242 739	246	221 285	223
12	Lohnsteuer (42,5 %)	737 512	751	21,85	5 176	0,71	732 336	743	791 094	800
13	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	234 205	238	6,94	51 014	27,85	183 191	186	150 651	152
14	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (44 %)	8 983	9	0,27	3 244	56,52	5 739	5	5 113	5
15	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 14.) (50 %)	89 396	91	2,65	8 171	10,06	81 225	82	78 661	79
16	Körperschaftsteuer (50 %)	107 948	110	3,20	19 566	22,14	88 382	89	104 275	105
17	Umsatzsteuer	1 592 812	1 621	47,20	15 844	1,00	1 576 968	1 601	1 414 870	1 431
18	Einfuhrumsatzsteuer	300 377	306	8,90	31 329	11,64	269 048	273	351 114	335
19	Gewerbsteuerumlage	23 599	24	0,70	- 107	- 0,45	23 706	24	17 633	17
20	Steuerähnliche Abgaben	1 430	1	0,04	- 2 345	- 62,12	3 775	3	5 473	5
21	Spielbankabgabe (100 %)	1 430	1	0,04	- 2 330	- 61,97	3 760	3	5 473	5
22	Förderabgabe (100 %)	0	0	0,00	- 15	- 100,00	15	0	0	0
23	III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.³⁾	1 006 206	1 024	100	- 46 706	- 4,44	1 052 912	1 069	1 061 166	1 073
24	Realsteuern (netto)	625 464	637	62,16	75 263	13,68	550 201	558	558 516	565
25	Anteil an Lohn- und Einkommen- steuer (15 %)	260 298	265	25,87	- 113 786	- 30,42	374 084	379	381 129	383
26	Anteil an Umsatzsteuer (2,2 %)	106 545	108	10,59	- 3 394	- 3,09	109 939	111	97 451	98
27	Sonstige Gemeindesteuern	11 449	12	1,14	- 7 095	- 38,26	18 544	18	22 675	22
28	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (12 %)	2 450	2	0,24	2 306	1601,39	144	0	1 395	3

1) Einwohnerstand am 30. Juni. 2) Vor Zerlegung. 3) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

4 Personal^{*)} im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2021

Dienstverhältnis	Insgesamt	Land	Gemeinden/Gv.
Vollzeitbeschäftigte			
Beamte/-innen und Richter/-innen	14 460	12 915	1 545
Arbeitnehmer/-innen	19 170	9 195	9 975
INSGESAMT	33 630	22 110	11 520
Teilzeitbeschäftigte (T1) mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit			
Beamte/-innen und Richter/-innen	3 115	2 870	245
Arbeitnehmer/-innen	8 680	4 370	4 310
INSGESAMT	11 795	7 240	4 555
Teilzeitbeschäftigte (T2) mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit			
Beamte/-innen und Richter/-innen	215	210	5
Arbeitnehmer/-innen	1 210	655	555
INSGESAMT	1 425	865	560
Beschäftigte insgesamt			
Beamte/-innen und Richter/-innen	17 790	15 995	1 795
Arbeitnehmer/-innen	29 060	14 220	14 840
INSGESAMT	46 850	30 215	16 635
davon in Altersklasse			
unter 40 Jahre	17 450	12 470	4 980
40 bis unter 60 Jahre	22 670	13 770	8 900
60 Jahre und älter	6 815	3 975	2 840

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte.

Faltblatt SaarHundert

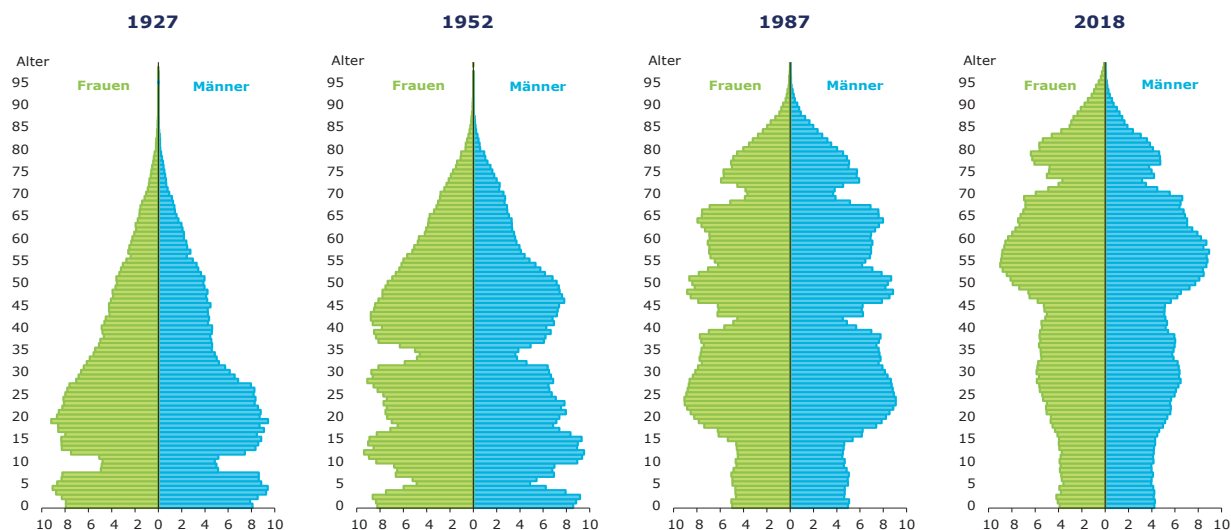
Anlässlich der 100-Jahr-Feier zur Entstehung des Saargebietes haben wir in unseren Archiven spannende Erkenntnisse zu Tage gefördert. Kern des Faltblatts ist ein statistischer Zeitstrahl von damals bis heute, der die Abschaffung und Einführung der vielen unterschiedlichen Währungen im Saargebiet mit prägnanten statistischen Zahlen aus jener Zeit verbindet.



Kartografisch kann man sich ansehen, wie und wann das Saargebiet auf die heutige Größe des Saarlandes gewachsen ist.



Vier Bevölkerungspyramiden zeigen eindrucksvoll, wie sich die Altersstruktur im Saarland entwickelt hat.



Nicht fehlen darf natürlich eine Darstellung der historischen Entwicklung der Kernindustrien des Saargebietes: des Bergbaus und der eisenschaffenden Industrie. Neben der großen Bedeutung des Saarbergbaus in der ersten Hälfte des SaarHunderts zeigt eine weitere Grafik die immense Effizienzsteigerung in der Stahlindustrie.

Download oder Bestellung unter: https://www.saarland.de/stat/DE/service/publikationen/faltblaetter/Faltblaetter/Publikation_100_Jahre_Saargebiet.html.

5 Personal^{*)} des Landes am 30.06.2021 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	davon		und zwar	
					Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
0 - 8	Kernhaushalt	i	18 655	14 305	11 965	2 340	1 245	505
		w	10 820	6 950	5 610	1 340	730	290
0	Allgemeine Dienste	i	9 065	7 755	5 848	1 905	825	440
		w	4 200	2 975	1 856	1 115	410	260
01, 02, 06	Politische Führung und zentrale Verwaltung	i	3 780	3 080	1 906	1 170	170	295
		w	2 135	1 475	754	720	100	190
011	dar. Politische Führung	i	1 950	1 625	844	780	65	205
		w	1 065	760	297	465	40	125
061, 062	Steuer- und Finanzverwaltung	i	1 530	1 205	974	230	105	55
		w	890	580	426	155	55	45
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 210	2 985	2 676	305	400	30
		w	930	725	594	130	170	15
042	dar. Polizei	i	3 205	2 975	2 670	305	400	30
		w	925	725	594	130	170	15
05	Rechtsschutz	i	2 075	1 690	1 266	425	250	115
		w	1 140	775	508	270	140	55
052	dar. Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	i	1 535	1 195	861	335	220	45
		w	1 010	680	444	235	135	35
056	Justizvollzugsanstalten	i	505	460	378	85	30	70
		w	110	80	53	25	5	20
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	9 540	6 515	6 095	420	420	60
		w	6 600	3 945	3 749	200	320	30
11, 12	dar. Schulen, vorschulische Bildung und Unterrichtsverwaltung	i	8 875	5 900	5 567	335	-	40
		w	6 155	3 540	3 385	155	-	20
112	Grundschulen	i	2 200	1 340	1 321	20	-	-
		w	1 945	1 130	1 114	15	-	-
124	Sonderschulen	i	1 015	610	569	40	-	5
		w	805	445	420	25	-	-
114	Gymnasien	i	1 840	1 160	1 136	25	-	5
		w	1 110	525	513	10	-	-
114	Gemeinschaftsschulen	i	2 340	1 670	1 597	70	-	5
		w	1 545	965	933	35	-	-
114	Gesamtschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
114	Erweiterte Realschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
127	Berufliche Schulen	i	1 460	1 125	944	180	-	30
		w	770	475	405	70	-	15
154	Staatliche Studienseminare	i	475	465	463	-	420	-
		w	350	345	341	-	320	-
13	Hochschulen	i	160	130	48	80	-	10
		w	75	60	16	40	-	5
131	dar. Universitäten	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
132	Hochschulkliniken	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
136	Fachhochschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
2	Soziale Sicherung	i	25	20	10	10	-	-
		w	10	10	-	5	-	-
214	dar. Versorgungsämter	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäfti- gungs- volumen in Vollzeit- äquivalenten	Fkz	
ins- gesamt	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar				
	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen			Arbeit- nehmer/ -innen	mit Zeitvertrag			
3 955	2 770	1 185	410	385	175	110	17 235	i	0 - 8
3 545	2 555	990	315	340	140	85	9 550	w	
1 235	680	555	80	80	35	15	8 630	i	0
1 155	630	525	75	75	30	10	3 790	w	
660	340	320	50	40	20	10	3 555	i	01, 02, 06
625	325	300	45	35	15	5	1 920	w	
310	110	200	40	20	10	5	1 855	i	011
290	100	190	35	15	10	5	970	w	
305	225	80	5	15	-	-	1 420	i	061, 062
295	215	80	5	15	-	-	785	w	
215	145	65	10	15	5	-	3 135	i	04
190	130	60	10	15	5	-	860	w	
215	145	65	10	15	5	-	3 125	i	042
190	130	60	10	15	5	-	860	w	
360	190	170	20	20	10	-	1 940	i	05
340	180	165	20	20	10	-	1 010	w	
320	160	160	20	20	10	-	1 415	i	052
310	155	160	20	20	10	-	895	w	
30	20	10	-	-	-	-	485	i	056
20	15	5	-	-	-	-	95	w	
2 720	2 090	630	325	305	145	100	8 565	i	1
2 385	1 925	460	235	270	115	75	5 740	w	
2 670	2 080	590	310	305	140	95	7 920	i	11, 12
2 350	1 915	435	225	270	115	70	5 310	w	
780	665	115	80	80	30	20	1 945	i	112
740	650	90	60	75	25	20	1 700	w	
355	165	190	60	50	35	10	890	i	124
315	165	150	45	45	30	10	690	w	
620	525	95	50	65	25	20	1 610	i	114
525	465	55	30	60	20	20	905	w	
625	465	160	115	50	25	30	2 130	i	114
520	405	110	80	60	40	15	1 345	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	114
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
290	260	30	5	45	15	15	1 345	i	114
250	225	25	5	40	10	10	670	w	
10	5	5	-	-	-	-	470	i	127
10	5	5	-	-	-	-	350	w	
30	-	30	10	-	-	-	115	i	154
20	-	15	10	-	-	-	50	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	13
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	131
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	132
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	25	i	136
-	-	-	-	-	-	-	10	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	2
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	214
-	-	-	-	-	-	-	-	w	

Noch: **5 Personal^{*)}** des Landes am 30.06.2021 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	davon		und zwar	
					Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
3	Gesundheit, Sport, Erholung	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
4	Wohnungswesen und Raumordnung	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
5	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe Dienstleistungen	i	20	15	10	5	-	
		w	5	5	-	5	-	
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- Kapital- und Sondervermögen	i	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	
0 - 8	Sonderrechnungen	i	11 560	7 800	950	6 850	610	1 900
		w	6 865	3 880	245	3 635	460	870
131	dav. Universität	i	3 445	1 875	430	1 440	40	410
		w	1 805	795	130	670	30	300
136	Fachhochschulen	i	575	410	135	275	-	150
		w	270	145	35	110	-	60
132	Hochschulkliniken	i	5 430	3 755	5	3 755	530	715
		w	4 010	2 455	-	2 450	420	380
312	Krankenhäuser	i	210	165	-	165	-	55
		w	90	55	-	55	-	35
8	Wirtschaftsunternehmen	i	1 905	1 595	380	1 215	40	575
		w	690	425	80	345	10	95
	Alle Bereiche	i	30 215	22 105	12 915	9 190	1 860	2 405
		w	17 700	10 830	5 850	4 975	1 185	1 155

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte. 1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Voll-

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäftigungs- volumen in Vollzeit- äquivalenten	Fkz	
ins- gesamt	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar				
	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen			Arbeit- nehmer/ -innen	mit Zeitvertrag			
-	-	-	-	-	-	-	-	i	3
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	4
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	5
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	6
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	7
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	8
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
3 285	100	3 185	1 510	480	475	390	10 015	i	0 - 8
2 705	85	2 620	1 070	280	275	210	5 670	w	
1 245	35	1 210	800	325	325	310	2 735	i	131
850	30	820	445	155	155	145	1 365	w	
150	-	150	85	15	15	10	510	i	136
110	-	110	55	15	15	10	220	w	
1 555	-	1 555	570	115	115	70	4 780	i	132
1 465	-	1 465	520	95	95	55	3 405	w	
45	-	45	10	-	-	-	195	i	312
35	-	35	10	-	-	-	80	w	
290	60	225	45	20	20	5	1 795	i	8
245	55	195	45	15	15	-	595	w	
7 240	2 870	4 370	1 920	865	650	505	27 250	i	
6 250	2 640	3 610	1 380	620	420	290	15 220	w	

6 Personal*) der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2021

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon		ins- gesamt	und zwar			
	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen ¹⁾	
Regionalverband Saarbrücken	145	920	1 065	43	206	-	370
Saarbrücken	395	1 875	2 270	150	130	614	763
Friedrichsthal	15	70	85	-	-	5	19
Großrosseln	5	50	55	-	10	-	5
Heusweiler	10	105	115	-	-	-	80
Kleinblittersdorf	10	40	50	-	-	-	20
Püttlingen	20	115	135	5	15	57	56
Quierschied	10	95	105	5	5	5	50
Riegelsberg	15	70	85	-	-	10	20
Sulzbach	5	100	105	5	5	-	25
Völklingen	55	335	390	30	10	-	112
Insgesamt	685	3 775	4 460	238	381	691	1 520
Landkreis Merzig-Wadern	25	240	265	10	-	-	170
Beckingen	10	65	75	-	-	10	40
Losheim am See	5	125	130	5	25	10	70
Merzig	35	215	250	10	15	-	135
Mettlach	10	65	75	-	-	10	20
Perl	15	45	60	-	10	5	15
Wadern	10	95	105	5	10	-	60
Weiskirchen	10	30	40	5	-	-	15
Insgesamt	120	880	1 000	35	60	35	525
Landkreis Neunkirchen	80	240	320	20	5	-	180
Eppelborn	15	110	125	-	15	10	60
Illingen	15	90	105	5	-	-	50
Merchweiler	10	60	70	5	5	-	10
Neunkirchen	40	465	505	10	10	-	260
Ottweiler	15	75	90	-	10	5	90
Schiffweiler	10	90	100	-	5	-	50
Spiesen-Elversberg	10	60	70	-	-	-	10
Insgesamt	195	1 190	1 385	40	50	15	710
Landkreis Saarlouis	60	605	665	21	105	-	340
Dillingen	25	170	195	5	25	15	45
Lebach	15	90	105	15	10	-	85
Nalbach	5	45	50	-	10	-	35
Rehlingen-Siersburg	10	50	60	-	5	-	35
Saarlouis	60	415	475	20	15	160	165
Saarwellingen	15	65	80	5	-	-	55
Schmelz	10	105	115	-	-	5	110
Schwalbach	15	125	140	20	5	-	90
Überherrn	5	55	60	-	5	-	40
Wadgassen	5	105	110	-	25	5	50
Wallerfangen	5	60	65	-	15	-	30
Bous	5	55	60	5	10	5	45
Ensdorf	5	40	45	5	5	-	25
Insgesamt	240	1 985	2 225	96	235	190	1 150

Noch: **6 Personal^{*)}** der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2021

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon		zu- sammen	und zwar			
	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen ¹⁾	
Saarpfalz-Kreis	50	390	440	15	40	-	235
Bexbach	15	110	125	-	5	-	60
Blieskastel	20	140	160	10	20	-	65
Gersheim	5	45	50	5	5	-	35
Homburg	50	290	340	15	10	-	90
Kirkel	5	25	30	-	-	-	10
Mandelbachtal	5	65	70	-	5	10	45
St. Ingbert	45	320	365	20	20	10	145
Insgesamt	195	1 385	1 580	65	105	20	685
Landkreis St. Wendel	30	215	245	5	25	-	155
Freisen	10	50	60	5	-	-	60
Marpingen	5	60	65	-	5	-	55
Namborn	5	50	55	-	-	-	25
Nohfelden	10	75	85	-	5	25	70
Nonnweiler	5	55	60	5	5	10	50
Oberthal	5	30	35	-	-	-	25
St. Wendel	30	205	235	10	20	25	65
Tholey	10	60	70	-	10	-	55
Insgesamt	110	800	910	25	70	60	560
GEMEINDEN/GV. INSGESAMT	1 545	10 015	11 560	499	901	1 011	5 150

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte. 1) Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen.

**7 Versorgungsempfänger/-innen insgesamt am 01.01.2021 nach Beschäftigungsbereich,
Laufbahngruppe und Art der Versorgung *)**

Ehemaliger Beschäftigungsbereich i = insgesamt w = weiblich		Versorgungsempfänger/-innen					
		insgesamt	aus dem				sonstige
			höheren Dienst	gehobenen Dienst	mittleren Dienst	einfachen Dienst	
		Anzahl ¹⁾					
Land							
Insgesamt	i	15 560	4 290	8 940	2 090	70	170
	w	6 965	1 645	4 265	945	30	80
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	12 085	3 300	7 310	1 330	50	95
	w	3 800	745	2 885	145	0	25
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	3 300	930	1 550	720	25	75
	w	3 050	895	1 345	710	25	75
Waisengeldempfänger/-innen	i	180	55	85	35	0	5
	w	90	25	50	15	0	0
Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	1 815	380	1 110	310	5	10
	w	710	120	465	115	5	5
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	1 265	270	775	220	0	0
	w	185	25	130	30	0	0
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	520	105	325	90	0	0
	w	515	105	320	90	0	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	20	10	10	0	0	0
	w	20	10	10	0	0	0
Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	17 375	4 670	10 050	2 400	75	180
	w	7 675	1 765	4 730	1 060	35	85
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	13 350	3 570	8 085	1 550	50	95
	w	3 985	770	3 015	175	0	25
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	3 820	1 035	1 875	810	25	75
	w	3 565	1 000	1 665	800	25	75
Waisengeldempfänger/-innen	i	200	65	95	35	0	5
	w	110	35	60	15	0	0
Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	230	45	130	45	0	10
	w	90	20	45	20	0	5
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	170	30	90	40	0	10
	w	30	5	5	15	0	5
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	65	15	40	10	0	0
	w	60	15	35	10	0	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

*) Einschließlich Unfallversorgung. 1) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte.

**8 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden
in den Jahren 1988 bis 2021**

Jahr	Land ¹⁾			Gemeinden/Gv. ¹⁾			Insgesamt ¹⁾		
	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾
1988	5 059 036	+ 8,5	4 804	1 344 628	+ 0,2	1 277	6 403 664	+ 6,6	6 080
1989	5 526 620	+ 9,2	5 236	1 327 258	- 1,3	1 257	6 853 878	+ 7,0	6 493
1990	6 031 456	+ 9,1	5 637	1 328 897	+ 0,1	1 242	7 360 353	+ 7,4	6 879
1991	6 384 747	+ 5,9	5 942	1 295 645	- 2,5	1 206	7 680 392	+ 4,3	7 147
1992	6 959 999	+ 9,0	6 452	1 297 037	+ 0,1	1 203	8 257 036	+ 7,5	7 654
1993	7 534 889	+ 8,3	6 948	1 283 620	- 1,0	1 184	8 818 508	+ 6,8	8 131
1994	7 234 326	- 4,0	6 678	1 273 301	- 0,8	1 175	8 507 627	- 3,5	7 854
1995	7 052 872	- 2,5	6 513	1 255 411	- 1,4	1 159	8 308 282	- 2,3	7 672
1996	6 961 503	- 1,3	6 427	1 193 187	- 5,0	1 102	8 154 690	- 1,8	7 529
1997	6 722 752	- 3,4	6 209	1 135 766	- 4,8	1 049	7 858 518	- 3,6	7 258
1998	6 494 222	- 3,4	6 030	1 111 798	- 2,2	1 032	7 606 020	- 3,3	7 062
1999	6 464 773	- 0,5	6 028	1 076 850	- 3,1	1 004	7 541 623	- 0,8	7 032
2000	6 212 471	- 3,9	5 809	1 035 125	- 3,9	968	7 247 596	- 3,9	6 777
2001	6 234 413	+ 0,4	5 843	956 516	- 7,6	896	7 190 929	- 0,8	6 739
2002	6 617 090	+ 6,1	6 213	940 396	- 1,7	883	7 557 486	+ 5,1	7 096
2003	7 047 762	+ 6,5	6 632	926 074	- 1,5	871	7 973 838	+ 5,5	7 503
2004	7 439 229	+ 5,6	7 026	903 147	- 2,5	853	8 342 376	+ 4,6	7 879
2005	8 165 055	+ 9,8	7 758	901 432	- 0,2	857	9 066 487	+ 8,7	8 614
2006	8 792 750	+ 7,7	8 399	971 915	+ 7,8	928	9 764 665	+ 7,7	9 327
2007	9 194 297	+ 4,6	8 844	968 486	- 0,4	932	10 162 783	+ 4,1	9 776
2008	9 540 316	+ 3,8	9 229	972 728	+ 0,4	941	10 513 044	+ 3,4	10 170
2009	10 608 855	+ 11,2	10 345	1 004 659	+ 3,3	980	11 613 514	+ 10,5	11 324
2010	11 236 784	+ 5,9	11 018	1 066 289	+ 6,1	1 046	12 303 073	+ 5,9	12 064
2011	11 534 852	+ 2,7	11 368	1 085 001	+ 1,8	1 069	12 619 853	+ 2,6	12 437
2012	13 025 957	+ 12,9	12 884	1 166 638	+ 7,5	1 154	14 192 595	+ 12,5	14 038
2013	13 756 157	+ 5,6	13 870	1 211 897	+ 3,9	1 222	14 968 054	+ 5,5	15 092
2014	13 981 184	+ 1,6	14 130	1 326 939	+ 9,5	1 341	15 308 123	+ 2,3	15 471
2015	14 125 036	+ 1,0	14 278	1 350 000	+ 1,7	1 365	15 475 036	+ 1,1	15 643
2016	14 211 865	+ 0,6	14 244	1 385 140	+ 2,6	1 388	15 597 005	+ 0,8	15 632
2017	14 003 297	- 1,5	14 067	1 462 084	+ 5,6	1 469	15 465 381	- 0,8	15 536
2018	13 552 323	- 3,2	13 659	1 531 853	+ 4,8	1 544	15 084 176	- 2,5	15 202
2019	13 958 600	+ 3,0	14 124	1 476 359	- 3,6	1 493	15 434 959	+ 2,3	15 618
2020	14 076 273	+ 0,8	14 293	1 498 675	+ 1,5	1 522	15 574 948	+ 0,9	15 815
2021	14 514 139	+ 3,1	14 775	1 520 163	+ 1,4	1 546	16 034 302	+ 2,9	16 322

1) Schulden der Kernhaushalte, ohne Extrahaushalte. 2) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 2013 auf Basis des Zensus 2011.

9 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	Schulden am 31. Dezember 2020			
		Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen	
		1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾
41	Regionalverband Saarbrücken				
100	Saarbrücken	360 376	518 689	879 065	4 894
511	Friedrichsthal	6 330	26 582	32 912	3 295
512	Großrosseln	9 612	3 000	12 612	1 595
513	Heusweiler	12 370	8 500	20 870	1 157
514	Kleinblittersdorf	4 988	19 250	24 238	2 240
515	Püttlingen	1 696	28 800	30 496	1 663
516	Quierschied	12 697	23 634	36 331	2 795
517	Riegelsberg	4 680	687	5 367	373
518	Sulzbach	10 873	9 000	19 873	1 223
519	Völklingen	95 918	68 000	163 918	4 169
000	Regionalverband	112 945	800	113 745	284
	Zusammen	632 486	706 942	1 339 428	4 090
42	Landkreis Merzig-Wadern				
111	Beckingen	16 332	-	16 332	1 097
112	Losheim am See	4 633	-	4 633	288
113	Merzig	20 748	40 000	60 748	2 041
114	Mettlach	8 632	16 000	24 632	2 046
115	Perl	17 466	-	17 466	1 994
116	Wadern	18 116	10 000	28 116	1 791
117	Weiskirchen	4 299	13 979	18 278	2 908
000	Landkreis	30 174	-	30 174	292
	Zusammen	120 400	79 979	200 379	1 936
43	Landkreis Neunkirchen				
111	Eppelborn	7 696	16 000	23 696	1 432
112	Illingen	11 336	30 000	41 336	2 571
113	Merchweiler	8 594	14 000	22 594	2 311
114	Neunkirchen	58 007	26 000	84 007	1 825
115	Ottweiler	9 005	14 000	23 005	1 604
116	Schiffweiler	15 056	14 500	29 556	1 892
117	Spiesen-Elversberg	16 102	3 000	19 102	1 494
000	Landkreis	36 348	-	36 348	277
	Zusammen	162 142	117 500	279 642	2 132

Gemeinden/Gemeindeverbände 2020 und 2021

Schulden am 31. Dezember 2021					Gemeinde- schlüssel- Nr.
Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen			
1 000 EUR		EUR je Einwohner/-in ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in %		
					41
362 827	468 000	830 827	4 643	- 5,5	100
6 307	14 574	20 881	2 094	- 36,6	511
9 631	3 000	12 631	1 586	0,1	512
11 399	-	11 399	632	- 45,4	513
5 023	11 652	16 675	1 551	- 31,2	514
1 689	28 000	29 689	1 625	- 2,6	515
12 878	20 193	33 071	2 576	- 9,0	516
5 255	-	5 255	368	- 2,1	517
11 220	2 000	13 220	811	- 33,5	518
98 066	68 000	166 066	4 205	1,3	519
121 226	-	121 226	371	6,6	000
645 523	615 420	1 260 942	3 858	- 5,9	Zusammen
					42
15 847	-	15 847	1 063	- 3,0	111
3 983	-	3 983	249	- 14,0	112
20 418	27 500	47 918	1 607	- 21,1	113
8 350	16 000	24 350	2 016	- 1,1	114
16 548	-	16 548	1 874	- 5,3	115
17 042	10 120	27 161	1 731	- 3,4	116
3 774	12 926	16 700	2 638	- 8,6	117
26 521	-	26 521	256	- 12,1	000
112 482	66 546	179 028	1 727	- 10,7	Zusammen
					43
8 301	16 000	24 301	1 472	2,6	111
11 361	30 000	41 361	2 580	0,1	112
10 492	12 500	22 992	2 375	1,8	113
59 267	13 000	72 267	1 572	- 14,0	114
9 519	14 000	23 519	1 626	2,2	115
14 664	12 000	26 664	1 710	- 9,8	116
16 271	-	16 271	1 277	- 14,8	117
38 442	-	38 442	293	5,8	000
168 316	97 500	265 816	2 029	- 4,9	Zusammen

Noch: 9 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	Schulden am 31. Dezember 2020			
		Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen	
		1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾
44	Landkreis Saarlouis				
111	Dillingen	17 507	28 156	45 663	2 300
112	Lebach	15 207	25 000	40 207	2 144
113	Nalbach	12 504	5 000	17 504	1 932
114	Rehlingen-Siersburg	11 758	480	12 238	852
115	Saarlouis	36 653	25 000	61 653	1 790
116	Saarwellingen	4 662	-	4 662	354
117	Schmelz	11 353	16 500	27 853	1 732
118	Schwalbach/Saar	14 099	21 000	35 099	2 046
119	Überherrn	5 798	13 000	18 798	1 653
120	Wadgassen	13 978	21 000	34 978	2 057
121	Wallerfangen	6 449	1 300	7 749	841
122	Bous/Saar	4 613	2 000	6 613	948
123	Ensdorf	5 259	364	5 623	867
000	Landkreis	60 869	-	60 869	314
	Zusammen	220 708	158 800	379 508	1 957
45	Saarpfalz-Kreis				
111	Bexbach	15 147	20 700	35 847	2 033
112	Blieskastel	18 426	31 325	49 751	2 446
113	Gersheim	5 925	21 464	27 389	4 382
114	Homburg	76 977	96 000	172 977	4 139
115	Kirkel	5 545	8 000	13 545	1 353
116	Mandelbachtal	10 396	19 601	29 997	2 859
117	St. Ingbert	32 041	-	32 041	909
000	Landkreis	104 603	-	104 603	738
	Zusammen	269 060	197 090	466 150	3 288
46	Landkreis St. Wendel				
111	Freisen	3 720	12 000	15 720	2 016
112	Marpingen	7 220	23 200	30 420	3 038
113	Namorn	2 699	16 500	19 199	2 746
114	Nohfelden	7 403	8 100	15 503	1 575
115	Nonnweiler	8 570	6 500	15 070	1 788
116	Oberthal	5 996	3 500	9 496	1 592
117	St. Wendel	17 921	40 000	57 921	2 256
118	Tholey	9 078	8 800	17 878	1 485
000	Landkreis	31 271	-	31 271	360
	Zusammen	93 879	118 600	212 479	2 449
	INSGESAMT	1 498 675	1 378 911	2 877 586	2 922

1) Einwohnerzahl zum 30.06. des Berichtsjahres.

Gemeinden/Gemeindeverbände 2020 und 2021

Schulden am 31. Dezember 2021						Gemeinde- schlüssel- Nr.
Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen				
1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in %		
						44
17 489	28 156	45 645	2 306	- 0,0	111	
14 285	15 000	29 285	1 561	- 27,2	112	
12 579	5 000	17 579	1 933	0,4	113	
12 028	-	12 028	839	- 1,7	114	
37 458	10 000	47 458	1 377	- 23,0	115	
4 286	-	4 286	326	- 8,1	116	
10 528	11 541	22 069	1 365	- 20,8	117	
14 145	17 000	31 145	1 821	- 11,3	118	
5 657	7 000	12 657	1 107	- 32,7	119	
15 684	13 090	28 774	1 702	- 17,7	120	
6 070	1 300	7 370	801	- 4,9	121	
4 392	-	4 392	627	- 33,6	122	
5 405	1 500	6 905	1 059	22,8	123	
63 857	-	63 857	329	4,9	000	
223 863	109 587	333 450	1 720	- 73,6	Zusammen	
						45
				0,0		
15 968	16 200	32 168	1 839	- 10,3	111	
19 055	21 500	40 555	2 006	- 18,5	112	
5 563	21 155	26 718	4 258	- 2,4	113	
76 348	35 000	111 348	2 675	- 35,6	114	
5 174	8 000	13 174	1 312	- 2,7	115	
9 917	12 467	22 383	2 136	- 25,4	116	
32 899	-	32 899	939	2,7	117	
106 834	-	106 834	757	2,1	000	
271 757	114 322	386 079	2 735	1,7	Zusammen	
						46
				0,0		
3 609	12 000	15 609	1 995	- 0,7	111	
6 961	21 500	28 461	2 847	- 6,4	112	
2 671	8 500	11 171	1 656	- 41,8	113	
7 102	3 800	10 902	1 105	- 29,7	114	
7 835	5 000	12 835	1 517	- 14,8	115	
5 856	2 500	8 356	1 403	- 12,0	116	
17 016	35 600	52 616	2 072	- 9,2	117	
8 643	8 050	16 693	1 390	- 6,6	118	
38 528	-	38 528	446	23,2	000	
98 221	96 950	195 171	2 257	- 8,1	Zusammen	
1 520 163	1 100 325	2 620 488	2 666	- 8,9	INSGESAMT	

B. Steuern

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung. Sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen, z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Rechtsgrundlage für alle Steuerstatistiken ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1 250, 1 409), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3 214) geändert worden ist.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müsste.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 17 500 Euro. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers/der Unternehmerin, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

Der in einjährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Dateien mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Dateien der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sogenannte manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Die Lohnsteuerstatistik erfasst alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer/-innen. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man nach Abzug der Werbungskosten unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der/die Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in einjährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die jährlich aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder für das Berichtsjahr 1995 durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995.

Auch die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen dienen hier die von der Finanzverwaltung im Rahmen der Ermittlung des Gewerbesteuermessbetrages angefallenen Daten, die in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Gewerbesteuerstatistik hat als Besteuerungsgrundlage den Gewerbeertrag. Gemäß § 7 GewStG definiert sich dieser als den um Hinzurechnungen und Kürzungen modifizierten Erfolg (Gewinn oder Verlust) aus einem Gewerbebetrieb. Durch die Hinzurechnungen und Kürzungen soll die steuerliche Ausgangsgröße „gewerblicher Gewinn (Verlust)“ objektiviert werden, also die objektive Ertragskraft eines Gewerbebetriebes ermittelt werden. Unter Anwendung von bundeseinheitlichen Steuermesszahlen (in der Regel 5 Prozent) ergibt sich der Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag. Auf diesen werden schließlich die von jeder Gemeinde unterschiedlich hoch festgesetzten Gewerbsteuer-Hebesätze angewandt und ergeben die Steuerschuld.

**1 Umsatzsteuerpflichtige und deren
a) nach Wirtschaftsabschnitten**

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflicht	Lieferungen u. Leistungen	Davon in Größenklassen							
				22 000 - 50 000		50 000 - 100 000		100 000 - 250 000		250 000 - 500 000	
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	445	161 299	85	2 969	79	5 655	138	22 447	65	22 819
B	Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	26	70 411	2	.	3	238	3	443	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 033	16 479 145	205	7 369	258	19 102	391	65 105	341	122 139
D	Energieversorgung	565	2 884 968	192	6 288	116	8 437	97	14 717	53	18 947
E	Wasservers.; Abw.-, Abf.-ents., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	141	447 124	13	407	7	545	19	3 406	15	5 359
F	Baugewerbe	3 606	3 570 623	421	15 041	580	42 189	907	149 547	646	227 384
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 170	40 836 969	929	32 025	945	68 825	1 411	228 134	870	309 389
H	Verkehr und Lagerei	781	816 064	116	3 909	115	8 353	174	27 101	123	43 989
I	Gastgewerbe	2 457	532 749	657	22 566	658	47 542	710	110 514	256	89 437
J	Information und Kommunikation	970	2 068 133	197	6 715	185	13 385	246	39 535	123	43 919
K	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	282	406 857	73	2 494	56	4 258	57	8 888	25	9 391
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4 508	5 175 662	1 095	37 259	785	55 276	709	111 304	422	152 700
M	Erbringung v. freiberufl., wissen- schaftl. u. techn. Dienstleistungen	4 030	2 412 241	949	33 016	882	63 968	1 007	160 995	532	186 357
N	Erbringung v. sonst. wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 773	1 217 985	437	15 051	392	28 019	446	75 346	205	70 779
O	Öffentl. Verw., Verteid., Soz.vers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	390	112 504	106	.	106	7 537	117	18 242	34	12 152
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	553	2 598 107	151	5 185	101	7 116	96	14 843	71	26 416
R	Kunst, Unterhalt. und Erholung	610	316 858	202	6 987	133	9 544	125	20 575	70	25 330
S	Erbringung v. sonst. Dienstleist.	2 360	565 056	812	27 996	643	46 264	572	89 913	175	59 493
	Insgesamt	31 700	80 672 756	6 642	229 032	6 044	436 252	7 225	1 161 055	4 026	1 426 000

b) nach Wirtschaftsabschnitten

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Davon Umsatzsteuerpflichtige	
				Einzelunternehmen	
				Anzahl	1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	445	161 299	352	95 860
B	Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	26	70 411	3	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 033	16 479 145	893	323 597
D	Energieversorgung	565	2 884 968	352	.
E	Wasservers.; Abw.-, Abf.-ents., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	141	447 124	35	.
F	Baugewerbe	3 606	3 570 623	1 970	530 717
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 170	40 836 969	3 895	2 378 698
H	Verkehr und Lagerei	781	816 064	462	207 552
I	Gastgewerbe	2 457	532 749	1 979	319 364
J	Information und Kommunikation	970	2 068 133	431	76 487
K	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	282	406 857	96	14 701
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4 508	5 175 662	1 510	695 921
M	Erbringung v. freiberufl., wissen- schaftl. u. techn. Dienstleistungen	4 030	2 412 241	2 722	522 034
N	Erbringung v. sonst. wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 773	1 217 985	1 149	251 759
O	Öffentl. Verw., Verteid., Soz.vers.	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	390	112 504	309	71 974
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	553	2 598 107	397	91 903
R	Kunst, Unterhalt. und Erholung	610	316 858	361	55 895
S	Erbringung v. sonst. Dienstleist.	2 360	565 056	1 883	212 353
	Insgesamt	31 700	80 672 756	18 799	5 952 276

**Lieferungen und Leistungen 2020
und Umsatzgrößenklassen**

von ... bis unter ... EUR

500 000 - 1 Mill.		1 Mill. - 2 Mill.		2 Mill. - 5 Mill.		5 Mill. - 10 Mill.		10 Mill. - 25 Mill.		25 Mill. - 50 Mill.		50 Mill u. mehr		Kenn- zeich- nung
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
51	.	15	.	10	.	1	.	1	.	-	-	-	-	A
4	.	3	4 189	8	28 462	2	.	1	.	-	-	-	-	B
269	192 129	214	294 393	165	524 475	50	348 327	67	995 336	25	867 749	48	13 043 021	C
38	26 184	22	28 413	16	48 079	3	23 064	13	207 651	3	109 943	12	2 393 245	D
18	13 458	14	19 507	34	102 840	11	72 011	7	128 839	3	100 751	-	-	E
503	355 597	292	402 177	163	493 390	48	332 912	28	455 055	11	390 356	7	706 976	F
684	481 345	490	699 279	426	1 296 316	216	1 509 265	109	1 699 445	42	1 542 719	48	32 970 227	G
88	62 581	82	122 929	52	165 619	21	145 945	8	.	1	.	1	.	H
114	75 893	42	57 881	10	30 227	8	.	2	.	-	-	-	-	I
84	59 048	56	74 208	43	132 237	18	129 472	8	106 338	1	.	9	.	J
27	18 885	14	21 266	13	43 873	4	30 958	10	157 444	3	109 401	-	-	K
410	300 255	436	623 291	444	1 409 010	152	1 009 388	42	575 447	9	290 755	4	610 978	L
307	219 086	209	291 435	95	275 481	29	200 535	11	.	2	.	7	739 635	M
122	85 216	74	100 705	64	205 857	17	122 264	10	165 745	4	.	2	.	N
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	O
22	15 734	2	.	-	-	1	.	1	.	1	.	-	-	P
63	46 348	32	42 087	17	48 293	7	45 607	3	38 122	6	.	6	.	Q
57	37 868	12	15 939	8	.	1	.	1	.	-	-	1	.	R
81	59 602	44	58 342	27	79 828	1	.	3	41 422	1	.	1	.	S
2 942	2 088 702	2 053	2 880 174	1 595	4 936 149	590	4 070 552	325	4 957 046	112	4 010 106	146	54 477 689	

und Rechtsform

und deren Umsätze mit der Rechtsform

Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen		Kenn- zeich- nung
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
66	23 889	18	13 997	9	27 553	A
9	.	12	28 539	2	.	B
198	2 700 256	893	11 227 218	49	2 228 074	C
123	398 288	73	2 175 629	17	.	D
21	57 514	68	334 343	17	.	E
304	1 050 042	1 154	1 919 648	178	70 216	F
500	8 605 368	1 611	8 059 634	164	21 793 269	G
40	62 500	255	526 024	24	19 987	H
110	61 730	264	135 886	104	.	I
73	63 743	453	1 033 924	13	.	J
37	64 065	119	189 287	30	138 805	K
1 330	1 003 060	404	283 377	1 264	3 193 306	L
375	283 801	899	1 223 179	34	383 227	M
131	203 663	438	461 017	55	301 546	N
-	-	-	-	-	-	O
18	3 373	53	22 179	10	14 978	P
62	85 794	74	926 643	20	1 493 768	Q
47	13 147	127	218 396	75	29 420	R
90	26 583	297	249 224	90	76 897	S
3 534	14 744 587	7 212	29 028 142	2 155	30 947 750	

2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu

Bruttolohngruppe in Euro	Steuer- pflichtige	Bruttolohn				Versor- gungs- freibetrag	Werbungs- da-			
		insgesamt	darunter		insgesamt		da-			
			Versorgungsbezüge				Werbungskosten/ Arbeitnehmer- Pauschbetrag			
	Anzahl	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1 - 2 500	43 105	49 528	18 938	20 294	12 709	39 111	20 830	25 187	18 779	
2 500 - 5 000	27 952	102 693	7 279	25 649	9 984	27 941	22 277	20 913	20 490	
5 000 - 7 500	22 831	141 727	4 373	26 194	8 900	22 831	20 047	18 165	17 934	
7 500 - 10 000	20 647	180 684	3 082	25 548	7 552	20 647	19 414	16 681	16 531	
10 000 - 12 500	19 153	215 324	2 247	23 721	5 835	19 153	19 267	15 259	15 140	
12 500 - 15 000	20 631	283 905	2 327	30 009	6 306	20 631	23 227	14 876	14 783	
15 000 - 17 500	19 027	308 416	2 227	34 454	6 791	19 027	22 611	12 620	12 536	
17 500 - 20 000	19 283	361 820	2 447	43 212	7 589	19 283	22 501	12 315	12 252	
20 000 - 22 500	20 430	434 203	3 070	62 068	9 681	20 429	24 134	12 063	11 983	
22 500 - 25 000	20 445	485 223	2 634	60 221	8 283	20 445	25 749	11 659	11 595	
25 000 - 27 500	20 050	526 258	2 462	61 475	7 779	20 050	27 287	10 622	10 571	
27 500 - 30 000	19 970	574 026	2 527	69 341	8 054	19 969	28 878	9 816	9 773	
30 000 - 32 500	20 150	629 822	2 524	75 461	8 071	20 150	31 141	9 258	9 217	
32 500 - 35 000	20 385	687 577	2 280	73 269	7 126	20 385	32 847	8 858	8 824	
35 000 - 37 500	19 369	702 114	2 033	69 707	6 348	19 369	32 148	8 147	8 128	
37 500 - 40 000	19 717	763 865	2 277	83 842	7 143	19 717	32 685	7 824	7 795	
40 000 - 42 500	17 977	741 225	1 574	59 825	4 754	17 977	31 354	7 076	7 028	
42 500 - 45 000	17 588	768 878	1 827	74 893	5 663	17 588	30 451	6 537	6 458	
45 000 - 47 500	15 122	699 116	1 082	45 339	3 341	15 122	27 742	5 427	5 391	
47 500 - 50 000	13 714	667 656	960	41 206	2 948	13 714	25 801	4 765	4 717	
50 000 - 55 000	21 986	1 152 396	1 207	55 646	3 647	21 986	43 098	7 417	7 347	
55 000 - 60 000	16 357	938 817	759	37 575	2 279	16 357	33 539	5 075	5 041	
60 000 - 65 000	11 620	723 778	342	15 993	934	11 620	24 940	3 548	3 528	
65 000 - 70 000	8 245	555 377	248	12 753	715	8 245	18 804	2 442	2 436	
70 000 - 75 000	5 872	425 587	120	5 962	330	5 872	13 621	1 856	1 850	
75 000 - 80 000	4 439	343 530	78	4 608	216	4 439	10 970	1 307	1 304	
80 000 - 85 000	3 503	288 857	87	4 824	224	3 503	8 996	1 042	1 041	
85 000 - 90 000	2 676	233 715	59	3 982	165	2 676	7 209	819	817	
90 000 - 95 000	2 072	191 364	47	2 747	120	2 072	5 463	701	699	
95 000 - 100 000	1 639	159 559	48	3 756	145	1 639	4 333	566	564	
100 000 - 112 500	2 817	297 740	63	4 512	166	2 817	7 957	989	986	
112 500 - 125 000	1 784	211 027	61	4 531	175	1 784	5 150	669	666	
125 000 - 150 000	1 979	269 390	63	5 572	174	1 979	6 216	713	711	
150 000 - 175 000	1 020	164 337	37	3 761	91	1 020	3 235	412	408	
175 000 - 200 000	533	98 996	19	1 899	41	533	1 678	226	225	
200 000 - 225 000	356	75 288	19	2 615	47	356	1 146	173	172	
225 000 - 250 000	233	55 075	9	1 503	26	233	651	128	128	
250 000 - 375 000	450	133 160	23	4 027	63	450	2 453	196	194	
375 000 - 500 000	93	40 179	4	1 465	6	93	549	48	48	
500 000 oder mehr	97	94 734	9	3 147	21	97	478	34	34	
INSGESAMT	505 317	15 776 970	71 472	1 186 608	154 443	501 310	720 875	266 429	258 124	

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteuerveranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen *) 2018

kosten				Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit					Bruttolohngruppe in Euro
rin				insgesamt	davon				
erhöhte Werbungskosten					positiv		negativ		
zusammen		darin							
		Werbungskosten für Fahrten zur Arbeitsstätte							
Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	1 000 EURO	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
222	701	128	93	15 989	25 103	16 481	627	- 492	1 - 2 500
413	1 038	350	332	70 432	27 866	70 602	67	- 171	2 500 - 5 000
759	1 660	664	660	112 780	22 808	112 856	23	- 75	5 000 - 7 500
1 241	2 558	1 130	1 282	153 718	20 631	153 811	16	- 93	7 500 - 10 000
1 968	3 892	1 849	2 263	190 222	19 149	190 242	4	- 20	10 000 - 12 500
3 743	8 197	3 564	4 653	254 373	20 625	254 402	6	- 29	12 500 - 15 000
4 434	9 840	4 217	5 615	279 015	19 023	279 035	4	- 20	15 000 - 17 500
4 788	9 990	4 601	6 188	331 730	19 281	331 744	2	.	17 500 - 20 000
5 596	11 821	5 439	7 593	400 388	20 430	400 388	-	-	20 000 - 22 500
6 382	13 866	6 184	8 928	451 191	20 445	451 191	-	-	22 500 - 25 000
7 214	16 436	6 999	10 331	491 193	20 050	491 193	-	-	25 000 - 27 500
7 865	18 815	7 605	11 549	537 095	19 970	537 095	-	-	27 500 - 30 000
8 613	21 626	8 282	12 728	590 610	20 148	590 625	2	.	30 000 - 32 500
9 470	23 742	9 151	14 075	647 604	20 385	647 604	-	-	32 500 - 35 000
9 416	23 777	9 101	14 056	663 618	19 368	663 634	1	.	35 000 - 37 500
9 846	24 560	9 531	14 729	724 037	19 716	724 049	1	.	37 500 - 40 000
9 578	24 139	9 299	14 597	705 117	17 977	705 117	-	-	40 000 - 42 500
9 508	23 761	9 252	14 545	732 764	17 588	732 764	-	-	42 500 - 45 000
8 826	22 200	8 583	13 323	668 034	15 122	668 034	-	-	45 000 - 47 500
8 205	20 958	7 988	12 753	638 907	13 714	638 907	-	-	47 500 - 50 000
13 676	35 594	13 308	21 598	1 105 651	21 986	1 105 651	-	-	50 000 - 55 000
10 720	28 396	10 362	17 108	903 000	16 357	903 000	-	-	55 000 - 60 000
7 873	21 367	7 561	12 440	697 903	11 620	697 903	-	-	60 000 - 65 000
5 649	16 335	5 368	9 045	535 858	8 245	535 858	-	-	65 000 - 70 000
3 956	11 755	3 738	6 430	411 636	5 872	411 636	-	-	70 000 - 75 000
3 089	9 653	2 892	4 830	332 345	4 439	332 345	-	-	75 000 - 80 000
2 416	7 933	2 217	3 952	279 637	3 503	279 637	-	-	80 000 - 85 000
1 822	6 384	1 668	2 912	226 341	2 676	226 341	-	-	85 000 - 90 000
1 350	4 755	1 216	2 163	185 782	2 072	185 782	-	-	90 000 - 95 000
1 042	3 763	923	1 585	155 081	1 639	155 081	-	-	95 000 - 100 000
1 801	6 962	1 544	2 616	289 618	2 817	289 618	-	-	100 000 - 112 500
1 092	4 472	927	1 564	205 701	1 784	205 701	-	-	112 500 - 125 000
1 235	5 496	1 069	1 722	263 001	1 979	263 001	-	-	125 000 - 150 000
595	2 823	511	792	161 011	1 020	161 011	-	-	150 000 - 175 000
300	1 450	244	366	97 277	533	97 277	-	-	175 000 - 200 000
174	972	146	217	74 094	356	74 094	-	-	200 000 - 225 000
99	522	83	126	54 398	233	54 398	-	-	225 000 - 250 000
246	2 256	204	291	130 644	450	130 644	-	-	250 000 - 375 000
45	501	40	53	39 625	93	39 625	-	-	375 000 - 500 000
61	441	51	52	94 235	97	94 235	-	-	500 000 oder mehr
175 328	455 406	167 989	260 157	14 901 652	487 170	14 902 610	753	- 957	INSGESAMT

3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige^{*)}, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive Ein-							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
0	4	.	1	.	-	-	279	213
1 - 5 000	32	67	1 647	3 468	472	1 012	46 527	101 011
5 000 - 10 000	89	341	2 038	10 135	572	3 051	27 683	203 664
10 000 - 15 000	97	440	2 771	18 590	695	4 969	29 020	331 058
15 000 - 20 000	76	383	2 964	23 901	722	6 011	29 353	443 386
20 000 - 25 000	92	762	2 994	31 304	809	8 379	32 364	648 837
25 000 - 30 000	76	704	2 534	29 721	807	8 553	33 117	825 470
30 000 - 35 000	75	1 096	2 479	31 475	727	9 483	32 488	979 929
35 000 - 40 000	75	955	2 395	31 983	705	10 473	30 814	1 087 809
40 000 - 45 000	70	862	2 319	30 823	722	10 404	27 194	1 093 948
45 000 - 50 000	65	957	2 193	31 150	707	11 230	22 356	1 005 982
50 000 - 60 000	140	2 551	3 880	56 219	1 348	22 762	32 800	1 702 053
60 000 - 70 000	91	1 576	3 240	55 914	1 189	24 957	21 214	1 294 684
70 000 - 80 000	85	2 197	2 683	50 651	1 156	27 428	15 157	1 063 291
80 000 - 90 000	67	2 211	2 136	46 713	1 000	27 203	10 695	847 082
90 000 - 100 000	43	1 176	1 560	41 559	816	24 136	7 326	643 381
100 000 - 125 000	65	2 490	2 545	81 488	1 602	67 224	10 408	1 034 609
125 000 - 250 000	78	5 366	3 256	207 183	3 018	277 895	9 363	1 174 277
250 000 - 500 000	22	2 481	957	142 243	1 025	235 042	1 578	271 921
500 000 - 1 000 000	5	773	265	96 757	202	87 644	330	82 800
1 000 000 oder mehr	1	.	101	.	55	39 060	103	61 753
INSGESAMT	1 348	27 390	44 958	1 218 768	18 349	906 916	420 169	14 897 159
Verlustfälle	6	34	58	167	34	270	285	4 550

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben ¹⁾	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 EUR		Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
0	13 535	-	706	200	145	1 164	- 817
1 - 5 000	50 286	107 438	27 887	1 281	1 560	48 231	77 421
5 000 - 10 000	32 790	246 351	38 025	2 388	3 582	32 786	203 700
10 000 - 15 000	39 287	493 250	76 641	6 487	9 910	39 287	405 258
15 000 - 20 000	38 899	679 981	107 245	9 105	16 914	38 899	553 840
20 000 - 25 000	37 934	852 880	125 526	8 030	14 994	37 934	710 098
25 000 - 30 000	36 350	998 858	146 301	7 891	15 393	36 350	834 016
30 000 - 35 000	34 465	1 118 413	160 620	7 118	13 563	34 465	940 420
35 000 - 40 000	32 113	1 203 202	172 142	6 392	11 823	32 113	1 014 861
40 000 - 45 000	28 158	1 195 087	170 252	5 680	10 200	28 158	1 009 288
45 000 - 50 000	23 187	1 099 499	158 876	4 814	8 786	23 187	926 574
50 000 - 60 000	33 998	1 857 113	270 107	7 489	13 358	33 998	1 565 019
60 000 - 70 000	22 073	1 427 451	209 962	5 170	9 438	22 073	1 200 621
70 000 - 80 000	15 825	1 181 942	173 104	3 774	6 233	15 825	995 666
80 000 - 90 000	11 213	950 138	136 142	2 634	4 557	11 213	804 194
90 000 - 100 000	7 705	729 955	100 421	1 855	3 337	7 705	622 031
100 000 - 125 000	11 058	1 223 993	157 107	2 649	4 846	11 058	1 054 403
125 000 - 250 000	10 687	1 742 422	183 189	2 611	5 424	10 687	1 544 911
250 000 - 500 000	2 082	688 048	54 679	565	1 732	2 082	628 335
500 000 - 1 000 000	434	286 770	14 427	134	327	434	270 453
1 000 000 oder mehr	139	313 072	9 924	37	65	139	297 594
INSGESAMT	482 218	18 395 863	2 493 283	86 304	156 188	467 788	15 657 888
Verlustfälle	1 985	- 25 887	4 833	353	481	1 985	- 5 755

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). 1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,
Gesamtbetrages der Einkünfte 2018**

künfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
-	-	-	-	-	-	284	215	1	-
547	808	903	1 900	1 468	4 469	50 286	112 735	715	- 2 763
666	1 588	1 371	5 244	4 411	29 264	32 790	253 286	905	- 2 955
1 504	3 203	3 182	13 272	12 518	132 845	39 287	504 377	1 451	- 3 892
1 731	3 917	3 914	19 621	15 405	195 920	38 899	693 140	1 552	- 3 958
1 308	4 152	3 615	20 530	11 394	151 797	37 934	865 760	1 543	- 4 452
1 041	3 838	3 193	19 822	9 699	122 838	36 350	1 010 947	1 673	- 5 062
856	3 724	2 995	18 026	7 508	85 909	34 465	1 129 642	1 729	- 5 202
664	2 818	2 779	17 076	5 886	62 442	32 113	1 213 555	1 804	- 5 414
573	2 625	2 637	16 060	4 848	48 791	28 158	1 203 512	1 672	- 4 517
398	2 523	2 575	16 085	3 807	39 226	23 187	1 107 154	1 534	- 4 438
532	3 099	4 133	28 346	5 035	53 662	33 998	1 868 692	2 589	- 7 114
329	2 301	3 129	23 993	2 937	32 978	22 073	1 436 404	1 906	- 6 396
206	1 673	2 479	20 536	1 914	22 653	15 825	1 188 429	1 534	- 4 725
143	1 253	1 939	17 183	1 159	13 585	11 213	955 231	1 202	- 3 933
104	601	1 424	13 634	782	9 263	7 705	733 751	841	- 3 081
173	1 728	2 472	27 230	1 127	15 935	11 058	1 230 703	1 334	- 5 596
407	4 737	3 452	58 832	1 528	27 149	10 687	1 755 438	1 733	- 11 213
166	3 189	971	31 342	416	8 427	2 082	694 646	488	- 6 049
43	3 087	237	16 723	113	2 448	434	290 232	112	- 3 304
20	4 469	85	8 526	39	5 332	139	316 630	32	- 3488
11 411	55 333	47 485	393 979	91 994	1 064 933	468 967	18 564 478	26 350	- 97 552
103	592	150	1 143	221	1 508	654	8 264	1 864	- 33 763

Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer		Festzusetzender Solidaritätszuschlag		Festzusetzende Kirchensteuer	
Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
1 164	- 817	1 614	633	899	34	960	45
48 232	77 343	11 088	2 361	5 744	84	6 483	102
32 786	203 560	9 800	4 595	5 309	141	6 076	235
39 287	405 049	25 819	11 978	6 987	291	17 946	668
38 899	553 584	30 644	33 286	15 071	939	22 082	1 964
37 934	708 906	31 607	59 660	24 133	2 727	23 131	3 568
36 350	832 368	34 744	87 276	24 427	4 002	25 161	5 310
34 465	938 607	33 963	121 553	24 654	5 496	24 711	7 213
32 113	1 011 821	31 916	147 294	27 180	6 967	23 414	8 928
28 158	1 000 237	28 060	159 214	24 497	7 605	20 539	9 247
23 187	915 250	23 130	155 543	20 862	7 434	16 654	8 632
33 998	1 548 552	33 951	281 380	32 017	13 417	24 543	14 918
22 073	1 191 518	22 048	229 619	21 717	10 985	16 446	12 084
15 825	979 937	15 806	203 107	15 701	9 794	12 015	10 838
11 213	762 269	11 206	173 526	11 172	8 485	8 544	9 406
7 705	583 188	7 697	140 612	7 682	6 967	5 849	7 617
11 058	988 710	11 044	262 494	11 033	13 205	8 249	13 961
10 687	1 476 377	10 674	458 685	10 669	23 956	7 469	24 244
2 082	614 638	2 078	223 965	2 076	12 064	1 349	11 966
434	267 373	432	102 961	432	5 605	266	5 147
139	296 907	137	122 793	137	6 741	79	6 631
467 789	15 355 378	377 458	2 982 533	292 399	146 940	271 966	162 722
1 985	- 5 776	32	744	22	41	16	11

3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Sonder-					
	insgesamt		Sonderausgaben, die nicht			
			zusammen		Unterh.leist. an gesch./getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6
0	1 164	706	1 164	167	1	.
1 - 5 000	50 285	27 887	50 284	2 996	-	-
5 000 - 10 000	32 790	38 025	32 790	2 853	4	24
10 000 - 15 000	39 287	76 641	39 286	4 851	22	108
15 000 - 20 000	38 899	107 245	38 897	6 525	49	237
20 000 - 25 000	37 934	125 526	37 934	7 617	48	260
25 000 - 30 000	36 350	146 301	36 349	9 549	62	401
30 000 - 35 000	34 465	160 620	34 465	11 278	58	321
35 000 - 40 000	32 113	172 142	32 113	13 101	59	367
40 000 - 45 000	28 158	170 252	28 158	13 539	63	360
45 000 - 50 000	23 187	158 876	23 186	12 884	52	317
50 000 - 60 000	33 998	270 107	33 997	23 480	98	657
60 000 - 70 000	22 073	209 962	22 073	19 237	66	447
70 000 - 80 000	15 825	173 104	15 824	17 509	57	430
80 000 - 90 000	11 213	136 142	11 213	14 740	54	459
90 000 - 100 000	7 705	100 421	7 705	11 628	41	356
100 000 - 125 000	11 058	157 107	11 058	20 250	57	478
125 000 - 250 000	10 687	183 189	10 687	34 106	131	1 366
250 000 - 500 000	2 082	54 679	2 082	16 389	32	403
500 000 - 1 000 000	434	14 427	434	6 036	4	55
1 000 000 oder mehr	139	9 924	139	7 429	2	.
INSGESAMT	469 846	2 493 283	469 838	256 164	960	7 084
Verlustfälle	1 985	4 833	1 985	477	1	.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Sonder-				
	noch: Sonderausgaben, die nicht				
	Kinderbetreuungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG		Schulgeld nach § 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG		Spenden und Beiträge
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
	13	14	15	16	17
0	37	36	-	-	17
1 - 5 000	232	206	17	12	2 513
5 000 - 10 000	245	207	22	16	5 634
10 000 - 15 000	431	382	29	19	14 334
15 000 - 20 000	660	554	47	26	18 327
20 000 - 25 000	896	784	50	28	18 297
25 000 - 30 000	1 152	1 067	65	34	19 119
30 000 - 35 000	1 464	1 378	67	33	19 102
35 000 - 40 000	1 540	1 534	67	35	18 474
40 000 - 45 000	1 720	1 680	73	51	17 032
45 000 - 50 000	1 715	1 858	68	45	14 538
50 000 - 60 000	3 316	3 742	148	81	22 472
60 000 - 70 000	2 844	3 493	141	93	15 574
70 000 - 80 000	2 395	3 099	128	93	11 640
80 000 - 90 000	1 839	2 437	99	79	8 370
90 000 - 100 000	1 293	1 742	68	55	5 890
100 000 - 125 000	1 906	2 532	149	121	8 748
125 000 - 250 000	1 742	2 372	215	223	8 974
250 000 - 500 000	271	426	53	77	1 865
500 000 - 1 000 000	52	88	10	17	381
1 000 000 oder mehr	15	36	4	4	130
INSGESAMT	25 765	29 655	1 520	1 141	231 431
Verlustfälle	68	64	8	5	46

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsverlängerung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2018

ausgaben

Vorsorgeaufwendungen sind

Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG	
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
7	8	9	10	11	12
-	-	31	12	36	64
-	-	1 413	118	415	667
2	.	2 812	282	444	610
5	32	7 460	559	649	837
9	32	12 929	1 482	416	533
6	27	14 824	2 533	317	352
15	92	17 016	3 843	271	268
10	47	18 547	5 440	250	270
18	95	18 534	7 028	224	221
9	40	16 714	7 443	215	233
17	103	14 138	7 233	205	197
42	219	21 807	13 255	261	264
28	180	15 417	11 019	171	172
37	275	11 613	10 263	140	157
37	308	8 378	9 021	91	90
18	108	5 750	7 406	65	74
38	509	8 170	13 566	70	70
80	1 396	7 504	23 768	69	81
39	1 155	1 404	11 654	7	.
11	273	274	4 736	-	-
3	.	83	5 262	1	.
424	5 010	204 818	145 923	4 317	5 170
7	72	175	187	40	64

ausgaben

Vorsorgeaufwendungen sind

nach § 10 b EStG			Vorsorgeaufwendungen unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbare Aufwendungen	
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
18	19	20	21	22
3	1 053	43	555	540
296	46 736	1 698	40 642	24 891
749	25 800	956	31 547	35 172
2 032	22 988	880	38 764	71 790
2 951	17 120	699	38 628	100 720
2 974	15 317	640	37 692	117 909
3 307	12 621	531	36 244	136 752
3 360	10 332	422	34 385	149 342
3 475	8 574	345	32 064	159 041
3 412	6 818	275	28 112	156 712
2 920	5 045	207	23 158	145 991
4 908	6 245	262	33 959	246 627
3 675	2 910	130	22 060	190 725
3 079	1 600	78	15 813	155 595
2 293	975	50	11 202	121 402
1 786	644	35	7 695	88 793
2 928	794	44	11 045	136 857
4 737	693	38	10 666	149 084
2 260	98	5	2 080	38 290
813	27	.	433	8 391
1 981	2	.	139	2 495
53 940	186 392	7 339	456 883	2 237 119
8	1 677	72	1 468	4 356

Noch: **3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Außergewöhnliche		
	insgesamt		da-
			Freibetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
	23	24	25
0	200	145	80
1 - 5 000	1 281	1 560	703
5 000 - 10 000	2 388	3 582	1 048
10 000 - 15 000	6 487	9 910	2 739
15 000 - 20 000	9 105	16 914	3 818
20 000 - 25 000	8 030	14 994	2 889
25 000 - 30 000	7 891	15 393	2 840
30 000 - 35 000	7 118	13 563	2 311
35 000 - 40 000	6 392	11 823	1 707
40 000 - 45 000	5 680	10 200	1 471
45 000 - 50 000	4 814	8 786	1 135
50 000 - 60 000	7 489	13 358	1 521
60 000 - 70 000	5 170	9 438	899
70 000 - 80 000	3 774	6 233	484
80 000 - 90 000	2 634	4 557	293
90 000 - 100 000	1 855	3 337	189
100 000 - 125 000	2 649	4 846	230
125 000 - 250 000	2 611	5 424	115
250 000 - 500 000	565	1 732	12
500 000 - 1 000 000	134	327	1
1 000 000 oder mehr	37	65	-
INSGESAMT	86 304	156 188	24 485
Verlustfälle	353	481	241

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Außergewöhnliche		
	Hinterbliebenen-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 4 EStG		noch: da-
			Pflege-Pauschbetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
	29	30	31
0	-	-	4
1 - 5 000	8	3	28
5 000 - 10 000	6	2	57
10 000 - 15 000	19	8	122
15 000 - 20 000	45	18	201
20 000 - 25 000	26	11	257
25 000 - 30 000	25	10	262
30 000 - 35 000	21	9	305
35 000 - 40 000	10	5	284
40 000 - 45 000	12	6	278
45 000 - 50 000	8	3	269
50 000 - 60 000	18	10	378
60 000 - 70 000	6	3	299
70 000 - 80 000	5	2	219
80 000 - 90 000	3	.	130
90 000 - 100 000	-	-	109
100 000 - 125 000	1	.	133
125 000 - 250 000	4	1	109
250 000 - 500 000	-	-	16
500 000 - 1 000 000	-	-	4
1 000 000 oder mehr	-	-	-
INSGESAMT	217	94	3 464
Verlustfälle	2	.	11

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2018

Belastungen

runter

§ 33 EStG	Behinderten-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 3 EStG	
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
26	27	28
44	133	87
741	773	675
1 807	1 799	1 573
5 496	4 952	3 863
9 964	6 878	5 708
8 176	6 153	5 214
8 193	6 084	5 382
6 449	5 495	4 946
5 198	4 964	4 421
4 017	4 358	3 829
3 328	3 604	3 143
4 327	5 485	4 763
2 693	3 640	3 220
1 576	2 619	2 139
1 066	1 723	1 397
692	1 131	908
798	1 405	1 129
576	1 156	995
.	198	195
.	40	37
-	14	10
65 516	62 604	53 633
304	149	140

Belastungen

runter

§ 33 b Abs. 6 EStG	personellberechnete Freibeträge nach §§ 33 a und 33 b EStG	
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
32	33	34
3	-	-
26	-	-
52	2	.
109	8	15
181	17	49
224	7	25
232	11	34
271	4	13
260	6	29
248	9	44
246	8	34
343	8	24
279	6	33
192	2	.
122	2	.
98	2	.
119	1	.
102	4	10
15	-	-
4	-	-
-	-	-
3 125	97	348
9	-	-

3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale 2018 nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Steuer- pflichtige	Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen- steuer/Jahres- lohnsteuer
	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR
Saarbrücken, Landeshauptstadt	84 354	3 265 593	- 17 606	3 247 987	3 233 631	2 779 600	2 729 244	569 521
Friedrichsthal, Stadt	4 782	178 318	- 980	177 339	176 657	150 128	147 695	25 897
Großrosseln	3 625	130 059	- 565	129 494	128 970	108 648	106 857	17 736
Heusweiler	8 835	366 633	- 2 040	364 594	363 162	307 751	301 568	57 980
Kleinblittersdorf	5 353	211 871	- 1 292	210 579	209 648	177 508	173 473	32 905
Püttlingen, Stadt	9 074	364 750	- 1 778	362 972	361 548	306 424	300 605	57 022
Quierschied	6 308	248 867	- 1 229	247 638	246 835	208 983	205 312	37 452
Riegelsberg	7 332	322 135	- 1 636	320 499	319 235	271 337	265 095	54 010
Sulzbach/Saar, Stadt	7 582	267 531	- 1 204	266 328	265 293	225 418	222 096	38 161
Völklingen, Stadt	16 576	584 048	- 2 377	581 671	579 318	492 902	485 166	83 776
Regionalverband Saarbrücken	153 821	5 939 806	- 30 705	5 909 101	5 884 297	5 028 699	4 937 111	974 460
Beckingen	7 227	282 073	- 1 725	280 349	279 284	236 130	231 297	42 594
Losheim am See	7 510	296 347	- 1 469	294 878	293 712	248 930	244 074	47 034
Merzig, Kreisstadt	13 537	530 618	- 2 382	528 236	526 103	450 482	442 042	88 070
Mettlach	4 746	153 951	- 957	152 994	152 337	127 932	125 717	22 506
Perl	2 320	72 378	- 300	72 078	71 599	60 369	59 193	15 609
Wadern, Stadt	7 330	296 995	- 1 703	295 292	294 300	248 669	243 810	47 344
Weiskirchen	2 957	112 328	- 621	111 707	111 296	94 236	92 625	16 967
Landkreis Merzig-Wadern	45 627	1 744 690	- 9 157	1 735 533	1 728 631	1 466 748	1 438 757	280 123
Eppelborn	8 129	330 038	- 1 181	328 856	327 824	277 996	272 528	51 752
Illingen	7 868	319 309	- 1 555	317 753	316 522	268 164	263 017	48 897
Merchweiler	4 724	185 199	- 969	184 230	183 567	156 235	153 321	28 991
Neunkirchen, Kreisstadt	20 733	704 440	- 2 834	701 606	698 685	596 275	587 384	101 580
Ottweiler, Stadt	6 949	275 246	- 1 249	273 998	273 054	231 761	227 028	42 026
Schiffweiler	7 375	281 360	- 1 289	280 071	279 105	236 596	232 156	41 153
Spiesen-Elversberg	6 356	241 882	- 1 082	240 800	239 885	203 315	199 961	35 897
Landkreis Neunkirchen	62 134	2 337 474	- 10 160	2 327 314	2 318 642	1 970 342	1 935 395	350 294
Dillingen/Saar, Stadt	9 606	340 037	- 1 692	338 345	336 993	285 960	281 238	50 142
Lebach, Stadt	8 566	346 751	- 1 408	345 343	344 091	291 594	285 797	53 396
Nalbach	4 503	180 687	- 827	179 860	179 234	151 247	148 462	26 874
Rehlingen-Siersburg	7 021	293 696	- 1 346	292 350	291 361	246 574	241 133	47 170
Saarlouis, Kreisstadt	17 698	707 324	- 5 799	701 525	698 568	594 909	584 029	117 427
Saarwellingen	6 626	272 657	- 1 167	271 489	270 604	230 623	225 772	44 182
Schmelz	7 598	299 769	- 1 778	297 991	297 015	250 058	245 964	45 765
Schwalbach	8 367	333 449	- 2 744	330 704	329 568	278 992	273 474	50 666
Überherrn	5 629	233 344	- 1 008	232 336	231 500	196 852	192 562	36 793
Wadgassen	8 562	356 255	- 1 845	354 411	353 243	300 437	294 196	56 510
Wallerfangen	4 450	186 294	- 1 124	185 171	184 433	155 858	152 956	30 510
Bous	3 425	129 238	- 493	128 745	128 216	109 170	107 003	19 899
Ensdorf	3 001	111 714	- 458	111 256	110 876	94 118	92 324	16 414
Landkreis Saarlouis	95 052	3 791 215	- 21 689	3 769 526	3 755 703	3 186 393	3 124 913	595 748
Bexbach, Stadt	8 543	346 692	- 1 895	344 797	343 586	291 551	285 807	53 896
Blieskastel, Stadt	10 379	436 424	- 2 164	434 260	432 690	367 251	359 242	69 904
Gersheim	3 112	120 045	- 526	119 519	119 132	100 131	97 945	17 680
Homburg, Kreisstadt	19 927	862 441	- 4 931	857 510	854 373	733 694	717 722	152 523
Kirkel	5 071	243 493	- 1 441	242 053	241 212	205 981	200 379	42 707
Mandelbachtal	5 287	252 904	- 1 253	251 650	250 781	215 333	210 541	50 128
St. Ingbert, Stadt	17 721	759 070	- 3 695	755 375	752 356	642 445	628 096	130 214
Saarpfalz-Kreis	70 040	3 021 068	- 15 905	3 005 164	2 994 129	2 556 386	2 499 731	517 051
Freisen	3 713	146 999	- 601	146 398	145 889	122 667	120 225	21 356
Marpingen	4 931	202 627	- 853	201 773	201 096	169 479	165 972	30 975
Namborn	3 466	134 597	- 420	134 178	133 730	112 589	110 418	19 104
Nohfelden	4 730	178 043	- 934	177 108	176 463	148 409	146 198	24 795
Nonnweiler	4 136	172 767	- 2 312	170 454	169 940	144 559	141 817	27 658
Oberthal	2 758	111 412	- 591	110 820	110 439	93 368	91 366	16 432
St. Wendel, Kreisstadt	12 826	530 768	- 3 351	527 416	525 474	445 980	436 412	84 248
Tholey	5 733	253 013	- 873	252 140	251 429	212 270	207 062	40 288
Landkreis St. Wendel	42 293	1 730 225	- 9 936	1 720 288	1 714 461	1 449 320	1 419 470	264 857
SAARLAND	468 967	18 564 478	- 97 552	18 466 926	18 395 863	15 657 888	15 355 378	2 982 533

4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften*) 2017 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Insgesamt							Darunter Kapitalgesellschaften						
	StPfl.	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer				StPfl.	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
				positiv		negativ					positiv		negativ	
	Anz.	1 000 EUR	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	Anz.	1 000 EUR	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR
0 - 6 000	4 057	5 967	3 062	1 426	459	-	-	3 461	5 034	2 936	1 359	440	-	-
6 000 - 12 500	1 065	9 526	5 046	666	754	-	-	927	8 332	4 595	567	686	-	-
12 500 - 25 000	1 130	20 399	12 243	772	1 833	-	-	1 048	18 971	11 404	708	1 707	-	-
25 000 - 50 000	1 104	39 208	28 236	874	4 229	-	-	1 058	37 554	27 119	839	4 062	-	-
50 000 - 100 000	800	56 769	43 946	657	6 573	-	-	778	55 252	42 960	642	6 425	-	-
100 000 - 250 000	808	127 877	106 448	709	15 938	-	-	772	122 063	101 857	677	15 249	-	-
250 000 - 500 000	354	124 476	109 821	322	16 335	-	-	341	119 992	105 688	310	15 715	-	-
500 000 - 1 Mill.	213	149 932	131 070	197	19 677	-	-	201	142 638	125 159	187	18 792	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	128	191 214	178 182	128	26 570	-	-	121	181 175	170 931	121	25 482	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	43	143 114	130 180	43	19 499	-	-	39	127 827	114 898	39	17 218	-	-
5 Mill. und mehr	55	824 241	807 264	54	119 116	-	-	45	605 433	588 487	44	86 581	-	-
INSGESAMT	9 757	1 692 723	1 555 500	5 848	230 983	-	-	8 791	1 424 272	1 296 035	5 493	192 358	-	-
Verlustfälle	4 293	- 433 392	- 432 142	-	-	-	-	3 974	- 396 224	- 394 973	1	.	-	-

*) Ohne Organschaften.

5 Gewerbesteuerpflichtige*) a) Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2017 nach Rechtsformen

Art des Nachweises	Einheit	Insgesamt	Einzelgewerbe- treibende	Personen- gesellschaften u. ä.	Kapitalgesell- schaften, Erwerbs- und Wirtschaftsge- nossenschaften ¹⁾	Übrige juristische Personen
Gewinn aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	40 636	28 148	3 176	8 741	571
Gewinn	1 000 EUR	3 003 669	728 241	686 222	1 387 461	201 745
Verlust aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	11 595	6 237	1 096	4 071	191
Verlust	1 000 EUR	- 468 799	- 33 917	- 100 663	- 324 577	- 9 641
Abgerundeter Gewerbeertrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	52 231	34 385	4 272	12 812	762
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 EUR	2 223 877	665 800	544 841	814 127	199 109
Steuermessbetrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	52 231	34 385	4 272	12 812	762
Abgerundeter Steuermessbetrag	1 000 EUR	84 004	13 023	20 822	42 958	7 201

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

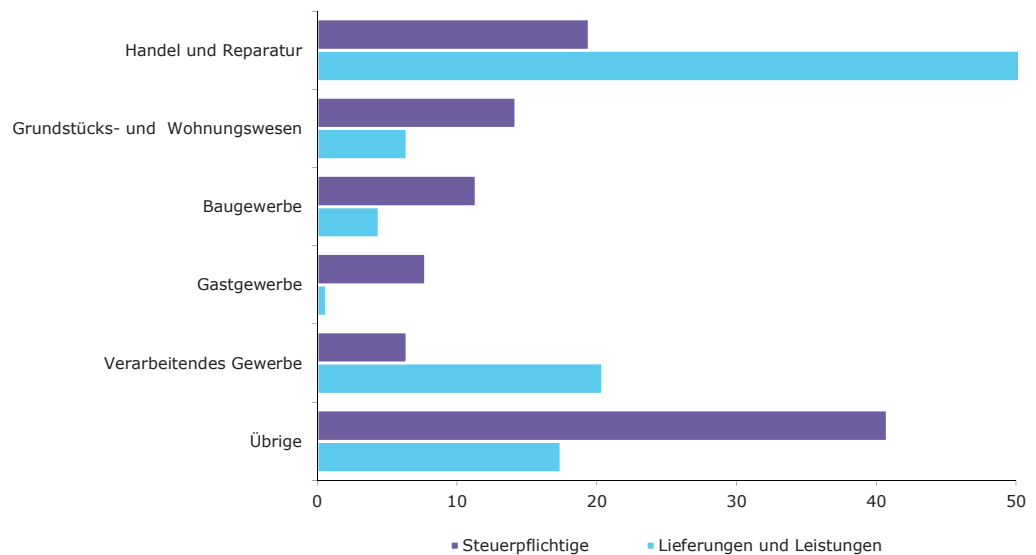
Noch: **5 Gewerbesteuer-**
b) Gewerbeertrag und Steuermessbetrag

Art des Nachweises	Einheit	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ge- winnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorg., Abwasser- u. Abfall- entsorg.; Bes. v. Umwelt- verschm.	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe
Steuerpflichtige	Anzahl	52 231	325	27	3 256	6 299	188	4 517	10 979	1 062	3 978
Abgerundeter Gewerbe- ertrag	1 000 EUR	2 223 877	3 982	9 219	193 539	67 820	36 036	175 974	614 930	45 143	66 047
Einheitlicher Steuer- messbetrag	1 000 EUR	84 004	181	352	14 918	2 885	1 310	5 340	21 072	1 461	1 396

*) Ohne Organgesellschaften.

Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2020 nach Wirtschaftszweigen

Anteile in %

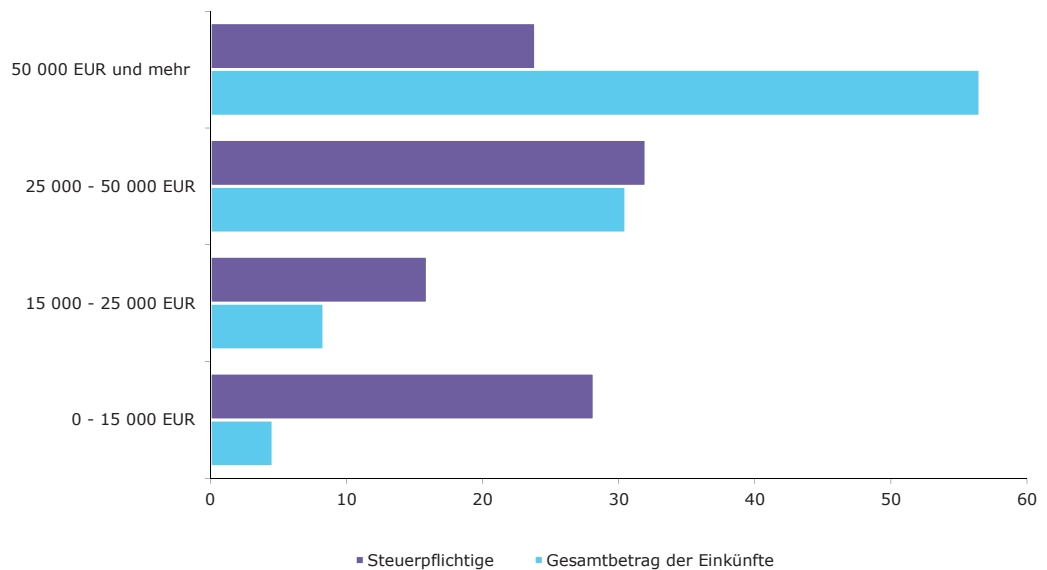


pflichtige^{*)}**2017 nach Wirtschaftsabschnitten**

Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erbringung von freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstleist.	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleist.	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Erbringung von sonst. Dienstleist.	Einheit	Art des Nachweises
1 859	2 265	2 721	4 119	3 359	-	417	837	1 013	5 010	Anzahl	Steuerpflichtige
160 952	400 656	78 774	157 743	90 258	-	4 924	16 273	30 164	71 444	1 000 EUR	Abgerundeter Gewerbeertrag
5 759	13 581	3 470	6 345	2 633	-	132	632	969	1 566	1 000 EUR	Einheitlicher Steuer-messbetrag

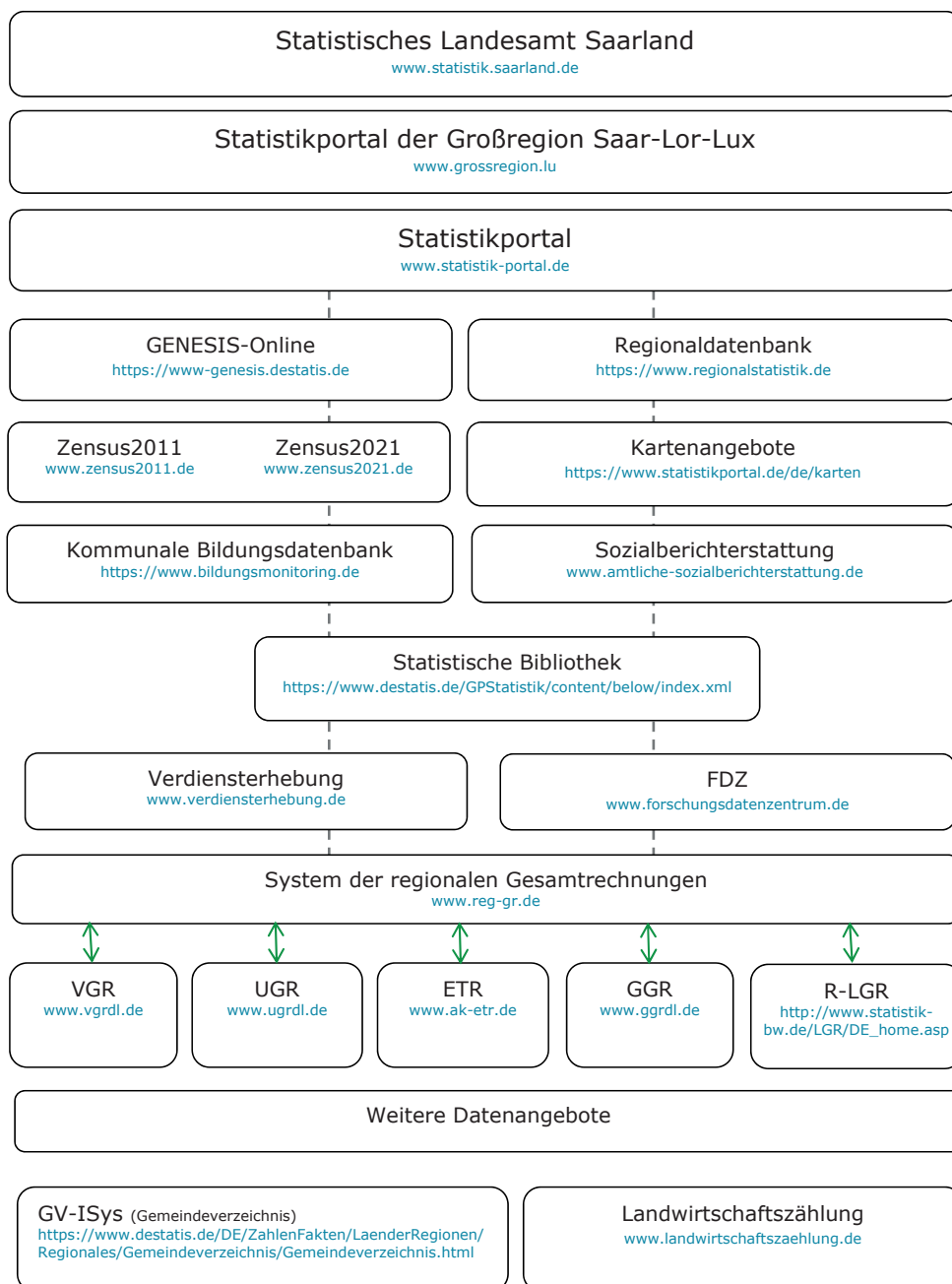
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2018 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Anteile in %



Stand: Dezember 2020

Internetangebote der amtlichen Statistik



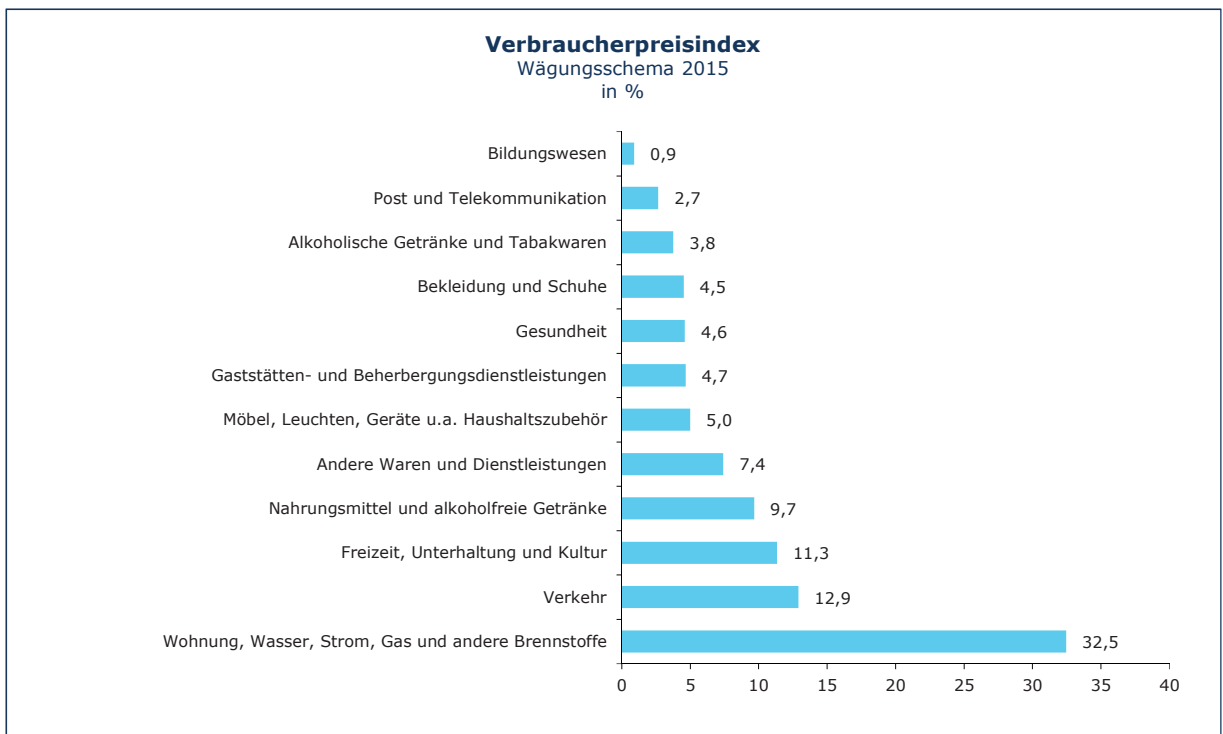
KAPITEL 19 PREISE

Vorbemerkungen

Kernaufgabe der Preisstatistiken ist es, die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. **Preisindizes** gehören zu den wichtigsten Konjunkturindikatoren. Sie bilden die Grundlage für viele wirtschafts-, geld- und finanzpolitische Entscheidungen und informieren die Öffentlichkeit über das Ausmaß der Geldentwertung.

Auch bei der Gestaltung und Kontrolle gewerblicher und privater Verträge, z. B. bei der Indexierung von vereinbarten Zahlungen, spielen Preisindizes eine bedeutende Rolle: Für das Saarland wird neben dem monatlichen Verbraucherpreisindex auch der vierteljährliche Preisindex für Bauwerke veröffentlicht.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland erfasst die Kaufwerte unbebauter durch Kauf erworbener Grundstücke in Euro sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person des Verkäufers/der Verkäuferin und des Erwerbers/der Erwerberin.



A. Verbraucherpreise

Eine herausragende Rolle im Bereich der Preisstatistiken spielt der Verbraucherpreisindex.

Als Indikator für die Geldwertstabilität ist er eine der wichtigsten wirtschaftspolitischen Zielgrößen unserer Volkswirtschaft. Zur Berechnung des **Verbraucherpreisindex** und der **Inflationsrate** werden monatlich die Preise von mehr als 700 unterschiedlichen Waren und Dienstleistungen erhoben. Vereinfacht dargestellt bildet man aus den auf einer repräsentativen Auswahl beruhenden Preisbeobachtungen für ein Gut zunächst die monatlichen Durchschnittspreise und berechnet aus diesen eine Messzahlenreihe. Zuvor werden die beobachteten Preise erforderlichenfalls einer sogenannten Qualitätsbereinigung unterzogen, um den Einfluss qualitativer Änderungen, z. B. Produktverbesserungen, von der reinen Preisänderung zu trennen. Als Basis der Messzahlenreihe wird für ein bestimmtes Jahr, das man als Basisjahr bezeichnet (zurzeit das Jahr 2015), der Durchschnitt aus den zwölf Monatswerten auf 100 normiert. Um der güterspezifisch unterschiedlichen Bedeutung bestimmter Geschäftstypen, z. B. Supermärkte oder Fachgeschäfte, Rechnung zu tragen, werden für diese sogenannte Elementarindizes berechnet. Aus diesen Elementarindizes erfolgt dann die Berechnung von einzelnen Güterindizes als gewogene Durchschnittswerte, wobei die güterspezifischen Umsatzanteile der relevanten Geschäftstypen als Gewichte fungieren. Unter Verwendung der Wägungsanteile, die das Gewicht der einzelnen Waren und Dienstleistungen im Warenkorb der Konsumenten zum Ausdruck bringen, erfolgt anschließend die Aggregation auf unterschiedliche Ebenen der Gütersystematik bis hin zum Gesamtindex.

1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2022 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2019 bis 2022 Gliederung nach Hauptgruppen 2015=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- ung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brennstoffe	Gruppe		Möbel, Leuch- ten, Geräte u. a. Haus- halts- zubehör	Gesund- heit	Ver- kehr	Post und Tele- kommu- nikation	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Gast- stätten- und Beher- berg.- dienst- leistun- gen	andere Waren und Dienst- leistun- gen
						Wohn- ungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
2000 D	80,8	77,8	60,2	89,0	80,7	92,1	65,6	92,8	78,5	73,9	133,5	88,0	73,5	79,3	74,8
2005 D	86,7	80,4	78,5	90,8	86,1	93,4	72,3	93,9	94,4	83,9	125,3	89,8	76,7	84,8	82,9
2006 D	88,2	81,3	81,7	91,0	88,6	94,3	79,5	94,0	94,9	86,3	120,4	89,9	77,6	86,0	84,2
2007 D	90,1	84,7	84,8	94,5	90,0	95,2	81,8	94,4	95,8	89,2	119,0	90,4	86,4	87,5	87,0
2008 D	92,7	89,8	85,8	95,6	93,1	95,6	92,3	94,9	97,0	92,6	115,0	90,4	113,7	89,1	88,7
2009 D	92,8	88,6	87,8	95,2	93,1	95,8	89,6	95,7	98,0	91,3	112,4	92,0	114,1	90,6	90,1
2010 D	93,4	89,7	89,0	94,7	93,6	96,4	88,8	95,9	98,9	94,6	109,9	91,5	89,5	91,7	91,7
2011 D	95,5	92,1	90,6	96,0	96,7	97,1	97,8	96,5	99,2	99,3	106,1	91,2	85,3	93,1	93,6
2012 D	97,5	95,4	93,1	98,4	98,8	97,8	103,1	97,8	101,4	102,3	104,2	92,3	89,6	94,1	94,8
2013 D	98,7	98,8	95,2	99,7	100,0	98,4	106,4	98,7	97,1	101,9	102,7	94,6	91,6	96,0	96,5
2014 D	99,6	99,8	98,0	100,7	100,7	99,1	106,0	99,5	99,0	101,7	101,4	96,0	97,6	97,9	98,6
2015 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016 D	100,4	100,2	102,1	100,7	100,0	100,8	96,1	100,6	101,2	99,1	98,7	100,5	102,3	102,1	101,8
2017 D	101,9	103,0	104,5	100,7	101,2	101,5	97,3	101,3	102,4	102,0	97,6	102,0	104,0	104,7	101,7
2018 D	103,6	105,5	107,6	101,5	102,8	102,4	100,3	102,0	103,4	105,7	96,6	103,3	106,0	106,4	102,6
2019 D	105,0	106,8	110,6	102,8	104,5	103,8	102,9	103,3	104,8	106,3	95,9	103,9	107,7	109,0	104,3
2020 D	105,4	109,2	113,8	101,8	105,1	105,4	99,8	103,6	105,6	103,7	94,4	103,7	103,8	111,6	106,0
2021 D	108,4	112,5	116,5	103,6	107,6	106,3	107,0	105,9	106,3	112,1	94,3	106,3	99,4	113,7	108,7
2022 D	116,1	124,9	121,5	106,3	116,3	107,8	140,3	113,7	107,2	124,1	94,0	112,3	97,3	123,7	110,9

Noch: 1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2022 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2019 bis 2022
Gliederung nach Hauptgruppen
2015=100

Jahr - Monat	Ge- samst- index	Hauptgruppe													
		Nah- rungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Leuch- ten, Geräte u.a. Haus- halts- zubehör	Gesund- heit	Ver- kehr	Post und Tele- kommu- nikation	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Gast- stätten- und Beher- berg.- dienst- leis- tungen	andere Waren und Dienst- leis- tungen
						Woh- nungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
2019															
Jan	103,2	106,4	109,1	98,6	103,7	103,1	101,7	103,0	104,2	104,2	96,2	96,7	108,6	107,8	103,9
Feb	103,6	106,2	108,9	100,9	103,8	103,1	102,1	102,8	104,2	104,3	96,3	98,5	108,4	107,8	103,9
März	104,1	106,0	109,1	103,3	104,2	103,3	103,4	103,0	104,7	105,1	96,2	100,0	108,6	108,2	103,7
April	105,0	106,3	110,5	104,8	104,3	103,4	103,6	103,4	104,8	107,1	96,2	103,5	108,6	108,6	103,8
Mai	105,1	106,3	111,0	104,2	104,4	103,4	103,8	103,8	104,8	107,9	95,8	103,0	108,8	108,8	104,2
Juni	105,4	106,8	110,7	101,9	104,2	103,4	102,8	103,3	104,9	107,1	95,5	107,3	108,8	109,1	104,3
Juli	106,0	106,6	111,1	99,4	104,8	104,3	103,0	103,8	105,0	107,4	95,8	111,4	108,6	109,6	104,3
Aug	106,0	107,4	111,0	100,9	104,7	104,3	102,5	103,5	105,0	107,3	95,7	110,3	106,9	109,7	104,5
Sep	105,7	107,1	111,6	104,8	104,9	104,3	103,0	103,2	105,0	106,5	95,8	107,3	106,7	109,4	104,5
Okt	105,6	106,7	111,4	105,6	105,0	104,4	103,0	103,3	105,0	106,0	95,9	106,8	106,0	109,7	104,8
Nov	104,9	107,6	111,5	105,3	104,9	104,5	102,8	103,8	105,0	106,2	95,9	99,0	106,2	109,3	104,9
Dez	105,3	108,0	111,7	103,5	104,9	104,5	102,8	103,2	105,0	106,3	95,9	103,2	105,9	109,8	104,6
2020															
Jan	104,8	108,9	111,6	98,8	105,5	104,9	103,0	103,6	105,8	106,5	96,0	96,8	105,8	110,3	105,4
Feb	105,2	109,4	112,1	101,6	105,4	105,0	102,3	103,9	105,9	106,1	95,9	99,3	105,5	110,8	105,5
März	105,3	110,0	111,9	104,6	105,5	105,3	101,8	103,8	106,3	104,8	95,8	99,6	105,7	111,0	105,5
April	105,7	109,2	113,6	(103,8)	105,7	105,4	102,5	104,9	106,6	102,9	95,7	(103,2)	(105,7)	(111,4)	106,1
Mai	105,7	111,2	114,2	104,1	105,6	105,4	102,0	104,2	106,5	102,1	95,5	102,8	105,5	112,0	106,6
Juni	106,2	110,9	115,9	101,3	105,5	105,4	101,1	104,3	106,3	103,3	95,5	106,7	105,6	112,2	106,8
Juli	105,9	108,8	114,7	98,1	104,8	105,4	98,3	102,3	105,6	103,8	93,3	110,7	105,6	112,5	106,2
Aug	105,6	108,1	114,7	99,9	104,7	105,5	97,6	103,2	105,4	103,5	93,1	109,3	102,3	112,0	106,1
Sep	105,3	107,8	114,7	103,4	104,6	105,5	97,2	103,2	105,4	102,8	93,1	106,5	100,8	111,9	106,1
Okt	105,3	108,3	114,9	104,1	104,5	105,5	96,8	103,2	104,5	102,8	92,9	106,4	101,2	112,0	106,0
Nov	104,4	108,8	113,7	104,1	104,5	105,5	96,6	103,5	104,5	102,3	92,8	99,6	101,2	(111,5)	105,9
Dez	104,8	108,5	113,3	98,0	104,9	105,5	98,7	103,6	104,5	103,1	92,6	103,8	101,2	(111,7)	105,9
2021															
Jan	105,6	110,7	114,2	(101,3)	105,9	105,8	101,7	104,8	106,0	106,6	94,5	97,8	101,6	(111,9)	107,5
Feb	106,2	111,5	114,5	(101,6)	106,1	105,9	102,3	105,1	106,4	107,4	94,4	100,2	101,7	(112,0)	107,6
März	106,9	111,5	114,2	103,6	106,4	106,0	103,4	104,9	106,5	110,0	94,3	100,8	101,8	(112,0)	108,2
April	107,6	113,4	116,8	102,6	106,8	106,3	103,5	105,4	106,5	110,2	94,3	103,9	101,7	(112,3)	108,3
Mai	108,1	112,3	116,6	104,2	107,0	106,4	104,1	105,5	106,5	111,1	94,2	106,3	101,8	(112,6)	108,6
Juni	108,3	112,4	117,0	103,8	107,2	106,4	104,9	105,6	106,4	111,2	94,2	107,4	101,7	113,5	108,8
Juli	109,3	112,4	117,2	102,2	107,5	106,5	106,0	105,9	106,5	112,9	94,3	113,2	101,7	113,7	108,9
Aug	109,5	113,2	117,6	102,8	107,5	106,5	105,8	105,9	106,5	113,6	94,3	112,8	96,3	114,1	109,1
Sep	109,3	112,9	117,6	105,0	107,7	106,4	107,2	106,2	106,5	113,4	94,3	110,2	96,3	114,8	109,1
Okt	109,9	112,3	117,8	105,2	109,1	106,5	113,2	106,5	106,0	115,6	94,2	109,4	96,2	114,8	109,1
Nov	109,9	112,8	117,3	106,0	109,7	106,5	115,5	107,1	106,0	117,3	94,1	103,9	96,1	116,0	109,4
Dez	110,5	114,4	117,0	104,4	110,0	106,6	116,8	107,9	106,0	116,1	94,1	109,1	96,1	116,6	109,3
2022															
Jan	110,6	116,0	117,7	101,3	111,1	106,9	120,3	108,3	106,5	117,6	94,3	103,3	96,8	118,0	109,1
Feb	111,4	117,1	118,6	102,1	111,5	107,0	121,6	109,7	106,5	119,4	94,2	105,1	97,0	118,4	109,4
März	113,9	117,4	119,5	105,4	114,8	107,2	136,4	110,4	106,5	127,4	94,2	105,9	97,1	119,2	109,6
April	115,2	121,0	120,0	106,8	115,5	107,3	138,6	111,5	106,8	126,7	94,1	110,3	97,4	121,1	109,9
Mai	115,9	122,2	120,9	107,5	116,0	107,5	139,7	112,9	106,9	128,2	94,1	110,7	97,4	122,2	110,3
Juni	116,0	124,5	121,3	105,9	116,6	107,5	142,4	113,2	107,0	120,8	94,1	115,3	97,3	124,6	110,6
Juli	116,6	127,0	122,2	103,8	116,5	107,6	141,3	114,5	107,2	119,3	94,0	120,0	97,5	125,9	110,5
Aug	117,2	127,1	122,5	105,3	118,0	108,0	146,9	114,5	107,3	119,1	93,8	120,0	97,1	126,1	111,0
Sep	119,0	129,0	121,9	107,8	119,7	108,3	153,5	115,7	107,6	129,2	93,8	116,7	97,5	125,5	111,5
Okt	119,9	130,8	123,7	109,7	120,6	108,5	156,5	117,6	107,8	129,3	93,9	116,1	97,4	126,3	112,9
Nov	118,9	132,6	124,0	110,9	119,9	108,5	152,7	117,6	107,8	127,6	93,9	109,1	97,5	128,0	113,0
Dez	118,2	134,0	126,1	109,1	115,9	108,7	133,9	118,4	107,9	124,7	93,8	115,3	97,5	129,1	113,3

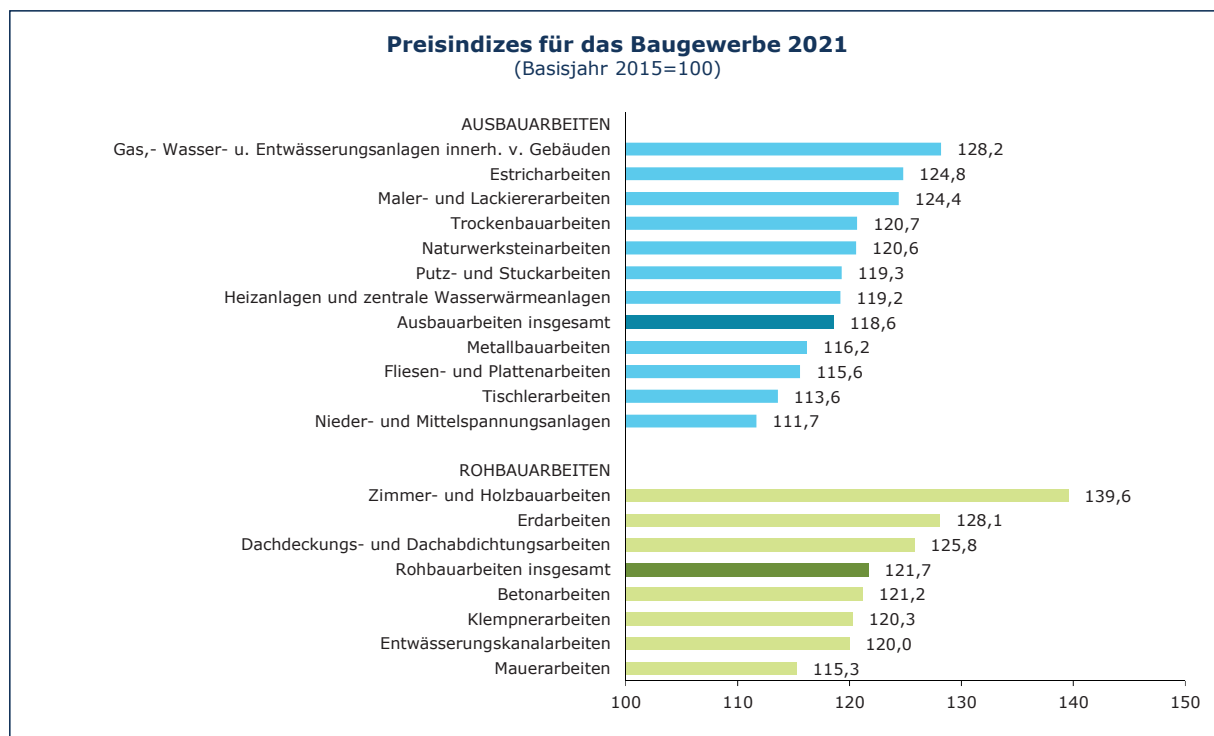
() = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann.

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Grundlage für die Berechnung der **Preisindizes für Bauwerke** sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die im betreffenden Erhebungsmonat zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmesszahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmesszahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmesszahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen werden in der Regel in fünfjährigem Turnus an die geänderte Marktbedeutung der einzelnen Bauleistungen angepasst. Aktuelles Basisjahr ist das Jahr 2015 (= 100).

Die erfassten **Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland)** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfasst werden über die Gutachterausschüsse Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, dass hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

Bei den **Kaufwerten landwirtschaftlicher Grundstücke** werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfasst die diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).



1 Aktuelle Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke nach Bauarbeiten und Gebäudearten 2018 bis 2021
2015=100

Ausgewählte Bauarbeiten	2018	2019	2020	2021
Neubau von Wohngebäuden in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk				
Wohngebäude insgesamt	106,7	109,7	110,0	119,9
Rohbauarbeiten	106,5	109,5	109,6	121,7
Erdarbeiten	109,1	117,1	118,3	128,1
Entwässerungskanalarbeiten	105,6	106,7	106,6	120,0
Mauerarbeiten	105,6	108,0	107,6	115,3
Betonarbeiten	106,4	108,3	107,8	121,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	104,4	107,4	109,0	139,6
Stahlbauarbeiten	106,9	109,8	109,6	119,2
Abdichtungsarbeiten	106,3	109,2	109,2	115,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	108,1	111,8	113,6	125,8
Klempnerarbeiten	109,7	112,3	112,1	120,3
Gerüstarbeiten	104,1	110,2	112,6	115,7
Ausbauarbeiten	106,8	109,9	110,3	118,6
Naturwerksteinarbeiten	107,7	110,5	112,1	120,6
Putz- und Stuckarbeiten	105,5	108,7	110,3	119,3
Trockenbauarbeiten	107,9	110,0	110,6	120,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	111,0	113,4	112,1	115,6
Estricharbeiten	110,1	113,2	114,2	124,8
Tischlerarbeiten	106,3	107,5	106,5	113,6
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	108,5	109,8	109,0	117,0
Rollladenarbeiten	108,9	111,2	110,3	115,1
Metallbauarbeiten	105,1	108,9	108,6	116,2
Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen	111,6	114,5	114,8	124,4
Bodenbelagarbeiten	111,6	114,7	115,1	122,8
Tapezierarbeiten	110,1	116,6	116,5	126,9
Heizanlagen u. zentr. Wassererwärmungsanlagen	104,8	109,6	111,1	119,2
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	107,0	113,4	115,5	128,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	104,8	106,1	106,4	111,7
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Instandhaltung ohne Schönheitsreparatur	108,0	111,8	112,6	121,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	110,4	114,8	115,0	124,0
Neubau von Nichtwohngebäuden in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk				
Bürogebäude	106,9	109,8	110,2	120,4
Rohbauarbeiten	106,8	109,5	109,5	122,4
Ausbauarbeiten	107,0	109,9	110,6	119,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	107,1	110,2	110,8	121,3
Rohbauarbeiten	107,1	110,2	110,4	122,4
Ausbauarbeiten	107,0	110,2	111,2	120,0
Neubau von sonstigen Bauwerken in konventioneller Bauart				
Straßenbau	107,4	111,7	112,0	118,7
Ortskanäle	108,1	111,6	112,5	121,2

2 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 2000 bis 2021

Jahr	Bauland					
	insgesamt			darunter baureifes Land		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m²	Kaufsumme in 1 000 EUR	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m²	Preis EUR/m²
2000	2 037	2 449	115 488	1 575	1 426	57,35
2001	1 928	2 895	94 729	1 434	1 273	53,18
2002	1 823	2 375	95 295	1 356	1 268	59,48
2003	2 133	2 612	108 771	1 742	1 470	62,11
2004	1 602	1 650	77 276	1 336	1 081	61,70
2005	1 938	2 003	101 502	1 523	1 217	72,22
2006	1 430	1 735	88 612	1 129	964	70,63
2007	1 303	1 481	75 958	1 008	863	73,83
2008	1 156	1 211	67 173	917	716	76,99
2009	1 179	1 354	73 931	907	787	78,80
2010	1 042	1 031	71 359	964	841	78,66
2011	1 189	1 383	88 772	1 058	935	82,80
2012	1 181	1 849	99 414	1 086	1 232	69,87
2013	985	1 131	76 052	892	786	86,10
2014	1 105	1 466	92 373	1 022	864	89,05
2015	959	1 174	78 544	891	762	88,02
2016	911	1 297	81 021	829	799	85,19
2017	973	1 244	89 125	896	821	94,92
2018	1 069	1 746	109 849	999	917	94,15
2019	940	1 205	101 667	905	1 016	94,03
2020	961	990	89 937	904	748	109,18
2021	992	1 232	101 479	847	691	106,16

**3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2020
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)**

Größenklasse Landkreise	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	EUR	

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

0,1 - 0,25 ha	389	63,8	748 103	11 731
0,25 - 1 ha	399	186,4	2 025 825	10 866
1 und mehr ha	126	352,8	3 664 511	10 388

nach Kreisen

Regionalverband Saarbrücken	76	33,3	465 064	13 953
Landkreis Merzig	211	136,2	1 444 020	10 606
Landkreis Neunkirchen	126	57,5	790 127	13 742
Landkreis Saarlouis	213	159,6	2 088 941	13 090
Saarpfalz-Kreis	134	98,8	816 745	8 267
Landkreis St. Wendel	154	117,6	833 542	7 087
INSGESAMT	914	603,0	6 438 439	10 678

KAPITEL 20 VERDIENSTE, ARBEITSKOSTEN

Vorbemerkungen

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die laufende vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Sie dient der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung von Effektivverdiensten und Arbeitszeiten. Verdienste und Arbeitszeiten werden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen in einer Summe (Summenverfahren) erfasst und hieraus Durchschnitte errechnet. In den Ergebnissen spiegelt sich somit nicht nur die Höhe der Verdienste der einzelnen Arbeitskräfte wider, sondern auch ihre strukturelle Zusammensetzung, die wiederum etwa aufgrund von Personalfluktuationen permanenten Veränderungen unterliegt.

Ein direkter Vergleich der Verdiensthöhen in unterschiedlicher Abgrenzung kann nicht ohne Berücksichtigung dieser strukturellen Einflussfaktoren vorgenommen werden. Dies betrifft auch die Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen. Genaue Analysen über unterschiedliche Verdiensthöhen sind nur im Rahmen der Verdienststrukturerhebungen möglich, wo weitere die Verdiensthöhe bestimmende Faktoren, wie z. B. die erforderliche Qualifikation, Lebensalter oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit erhoben werden.

Zum **Personenkreis** der Erhebung ist anzumerken, dass nur Daten von Personen erfasst werden, die innerhalb des Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u. Ä.), werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht in die Erhebung einbezogen werden Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

Zur **Bruttoverdienstsumme** zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) zuzüglich steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen oder -fonds, sowie steuerfreie Essenzzuschüsse.

Veränderungen von Durchschnittsverdiensten werden durch strukturelle Veränderungen in der einbezogenen Arbeitnehmerschaft beeinflusst. Mit der Berechnung eines **Lohnindexes** in Form eines Laspeyres-Kettenindexes lässt sich die Verdienstentwicklung unbeeinflusst von den zwischenzeitlichen Veränderungen in Wirtschaftszweig, Leistungsgruppe und Geschlecht nachzeichnen. Der Index sagt aus, wie sich die Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) einer in ihrer Zusammensetzung konstanten Arbeitnehmerschaft entwickelt hätten. Die Darstellung erfolgt als Nominallohnindex sowie - nach Deflationierung unter Verwendung des saarländischen Verbraucherpreisindex - als Reallohnindex.

Eine übereinstimmende und damit vergleichbare Gliederung der Beschäftigten nach ihrer Qualifikation wird dadurch erreicht, dass die tariflichen **Leistungsgruppen** nach bundeseinheitlichen Gesichtspunkten fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet werden. Wenn keine Tarifvereinbarungen bestehen, werden die Beschäftigten nach den festgelegten Tätigkeitsmerkmalen in die Leistungsgruppen eingeordnet.

Die Leistungsgruppen sind wie folgt definiert:

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2021 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %

PRODUZIERENDES GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGSBEREICH**Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen**

Zusammen	38,1	22,84	1,9	3 777	3,6	49 101	3,3
1	39,2	40,17	1,7	6 836	2,9	90 543	2,8
2	38,4	27,33	1,6	4 561	3,0	59 203	2,6
3	37,8	20,07	1,6	3 296	3,0	42 684	2,9
4	37,9	17,69	2,8	2 913	6,0	37 846	5,8
5	37,7	13,84	3,9	2 266	5,3	28 517	4,6
Männer	38,0	23,74	1,6	3 917	3,7	51 244	3,5
1	39,0	41,83	1,8	7 092	3,1	95 190	3,4
2	38,3	28,31	1,4	4 706	3,1	61 521	2,6
3	37,7	20,66	1,4	3 382	3,2	43 961	3,1
4	37,9	18,29	2,8	3 014	6,6	39 203	6,3
5	37,8	14,11	4,1	2 318	5,7	29 050	4,9
Frauen	38,3	20,70	2,5	3 442	3,4	43 997	3,1
1	39,6	35,08	1,8	6 039	2,5	76 096	1,8
2	38,7	25,16	2,2	4 234	2,8	54 016	2,6
3	38,1	18,73	2,0	3 099	2,8	39 759	2,6
4	37,8	15,86	2,7	2 609	4,1	33 725	4,2
5	37,5	13,40	3,7	2 184	4,5	27 677	4,2

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	24,2	19,34	2,9	2 032	3,7	25 877	3,3
1	25,2	35,80	2,3	3 917	3,2	49 182	3,9
2	26,1	25,74	2,1	2 919	2,2	37 100	2,1
3	24,7	19,00	2,5	2 036	3,6	26 131	3,2
4	23,6	14,68	0,4	1 508	1,2	19 212	- 0,4
5	21,7	12,77	3,3	1 204	3,1	15 121	2,8
Männer	24,4	20,78	2,0	2 203	2,8	27 922	0,6
1	24,4	39,12	2,3	4 146	5,2	52 393	5,1
2	26,0	27,58	0,7	3 119	1,6	39 536	0,8
3	25,4	19,56	2,3	2 158	4,2	27 688	2,6
4	24,6	15,43	- 5,3	(1 651)	(- 4,5)	20 869	- 10,8
5	21,4	11,67	2,4	1 084	0,1	13 382	- 0,6
Frauen	24,1	19,10	3,1	2 004	3,9	25 537	3,8
1	25,5	34,53	2,2	3 824	2,4	47 891	3,3
2	26,1	25,42	2,3	2 885	2,3	36 685	2,3
3	24,6	18,94	2,5	2 023	3,6	25 969	3,3
4	23,4	14,48	2,3	1 472	3,2	18 793	3,3
5	21,8	12,96	3,4	1 226	3,7	15 432	3,5

Noch: 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2021 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %

PRODUZIERENDES GEWERBE

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	36,8	23,99	1,3	3 840	4,0	51 333	3,9
1	37,7	41,53	0,8	6 808	2,9	95 954	4,6
2	37,3	28,57	1,0	4 631	3,4	61 799	2,9
3	36,3	21,85	1,3	3 446	3,6	45 552	3,4
4	36,8	20,71	1,7	3 315	5,4	44 064	4,7
5	39,0	15,02	3,5	2 542	7,0	32 438	6,2
Männer	36,8	24,53	1,2	3 926	3,9	52 537	3,8
1	37,8	41,84	0,8	6 864	2,9	96 894	4,8
2	37,3	28,77	0,9	4 662	3,2	62 199	2,7
3	36,3	22,24	1,3	3 508	3,7	46 421	3,5
4	36,9	21,07	1,6	3 374	5,4	44 836	4,7
5	39,1	15,62	3,6	2 655	7,8	33 828	6,9
Frauen	36,9	20,32	1,8	3 258	4,5	43 154	4,2
1	37,4	38,38	0,9	6 241	4,1	86 315	3,5
2	37,3	26,97	2,4	4 372	5,2	58 489	4,9
3	36,2	18,82	0,5	2 963	3,0	38 741	2,7
4	36,8	18,57	1,6	2 968	4,7	39 583	4,4
5	38,6	13,70	3,3	2 296	5,3	29 413	4,8

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	24,2	20,13	0,0	2 116	0,8	27 794	- 2,1
1	(23,8)	37,30	- 0,8	(3 855)	(+ 2,0)	(52 452)	(+ 1,6)
2	23,9	26,45	- 2,4	2 743	- 1,3	(36 238)	(- 2,2)
3	24,6	18,86	0,2	2 014	2,9	26 327	1,1
4	25,7	18,64	- 4,1	2 079	- 2,5	27 389	- 8,6
5	19,7	14,28	5,5	1 219	- 3,7	15 531	- 4,2
Männer	24,9	22,10	- 1,5	(2 390)	(- 3,5)	(31 292)	(- 9,1)
1	24,3	43,48	- 5,2	4 598	- 3,2	62 553	- 6,5
2	24,3	(28,18)	(- 1,8)	(2 974)	(+ 0,5)	/	/
3	(24,7)	(22,00)	(- 0,7)	(2 357)	(- 0,4)	(31 205)	(- 2,8)
4	28,3	(19,70)	(- 6,8)	(2 424)	(- 3,7)	(31 433)	(- 13,8)
5	(16,3)	(14,55)	(+ 5,8)	(1 031)	(- 19,9)	/	/
Frauen	23,9	19,28	2,1	2 001	4,7	26 333	3,8
1	/	34,66	- 0,1	/	/	/	/
2	23,7	25,78	- 1,9	2 656	- 1,1	35 284	- 2,0
3	24,6	17,91	1,3	1 911	4,8	24 855	3,3
4	23,8	17,75	1,9	1 836	5,0	24 533	4,4
5	21,2	14,18	5,4	1 307	3,9	16 828	3,7

Noch: 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2021 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %

DIENSTLEISTUNGSBEREICH

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	38,8	22,17	2,3	3 739	3,3	47 756	3,1
1	39,8	39,56	2,1	6 849	2,8	87 973	2,0
2	38,9	26,83	1,8	4 531	2,8	58 109	2,5
3	38,7	19,02	2,0	3 201	2,8	40 885	2,8
4	39,0	14,78	2,9	2 504	5,8	31 499	6,0
5	37,1	13,21	4,3	2 128	4,6	26 548	4,0
Männer	39,0	23,09	2,1	3 910	3,5	50 118	3,2
1	39,8	41,83	2,4	7 237	3,3	94 110	2,4
2	38,9	28,04	1,7	4 734	3,0	61 100	2,7
3	39,0	19,25	1,8	3 260	2,8	41 588	2,9
4	39,4	14,80	2,8	2 530	6,9	31 650	7,0
5	37,0	13,16	4,6	2 117	4,8	26 191	4,0
Frauen	38,5	20,77	2,7	3 478	3,1	44 161	2,9
1	39,9	34,66	1,9	6 012	2,3	74 734	1,5
2	38,9	24,96	2,2	4 218	2,5	53 500	2,3
3	38,4	18,71	2,2	3 122	2,7	39 930	2,6
4	38,3	14,75	3,0	2 455	3,7	31 220	4,0
5	37,1	13,29	3,8	2 143	4,3	27 031	4,1

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	24,2	19,25	3,3	2 023	4,1	25 672	4,0
1	25,3	35,71	2,5	3 921	3,3	48 962	4,0
2	26,3	25,67	2,5	2 937	2,6	37 187	2,5
3	24,7	19,02	2,8	2 038	3,7	26 108	3,5
4	23,3	14,00	2,6	1 418	3,6	17 923	3,7
5	21,8	12,68	3,1	1 203	3,6	15 096	3,3
Männer	24,3	20,45	3,7	2 157	5,6	27 080	5,1
1	24,4	38,82	2,7	4 115	5,6	51 699	5,8
2	26,4	27,46	1,4	3 149	1,6	39 700	1,1
3	25,6	18,75	4,0	2 090	6,5	26 483	5,5
4	23,2	13,42	4,6	(1 352)	(+ 7,3)	(16 783)	(+ 7,4)
5	22,1	11,37	2,2	1 091	3,0	13 469	2,3
Frauen	24,2	19,08	3,2	2 004	3,9	25 468	3,9
1	25,6	34,52	2,4	3 843	2,3	47 865	3,3
2	26,3	25,40	2,6	2 905	2,6	36 803	2,6
3	24,6	19,04	2,6	2 034	3,5	26 077	3,3
4	23,3	14,11	2,4	1 432	3,0	18 155	3,2
5	21,8	12,90	3,3	1 222	3,7	15 364	3,5

1) Ohne Sonderzahlungen. 2) Einschließlich Sonderzahlungen.

2 Lohnindex der Vollzeitbeschäftigten 2018 bis 2021

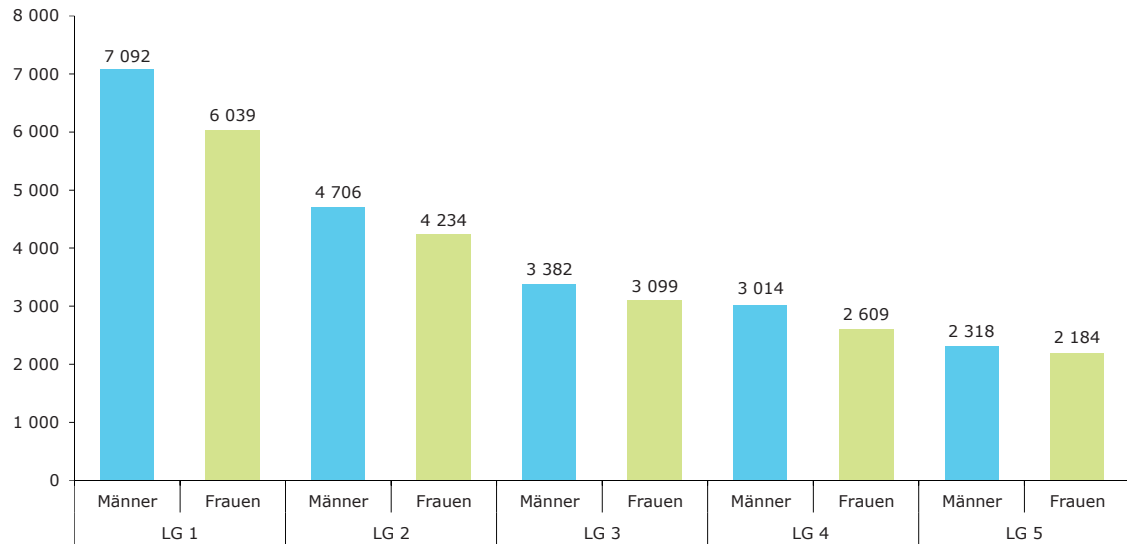
2.1 Nominallohnindex (2015=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020 in %
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	106,6	108,5	106,1	109,7	+ 3,4
Produzierendes Gewerbe	106,1	106,4	100,5	104,5	+ 4,0
Dienstleistungen	107,0	110,0	110,6	113,8	+ 2,9
Frauen	107,0	110,5	110,6	113,7	+ 2,8
Männer	106,5	107,8	104,6	108,3	+ 3,5
Leistungsgruppe 1	107,8	109,6	109,5	113,4	+ 3,6
Leistungsgruppe 2	106,2	108,4	107,6	110,4	+ 2,6
Leistungsgruppe 3	106,5	108,3	104,6	108,0	+ 3,3
Leistungsgruppe 4	106,1	107,8	103,8	108,9	+ 4,9
Leistungsgruppe 5	107,1	108,1	105,8	109,3	+ 3,3
Leistungsgruppen 2 - 5	106,4	108,2	105,4	108,9	+ 3,3

2.2 Reallohnindex (2015=100)

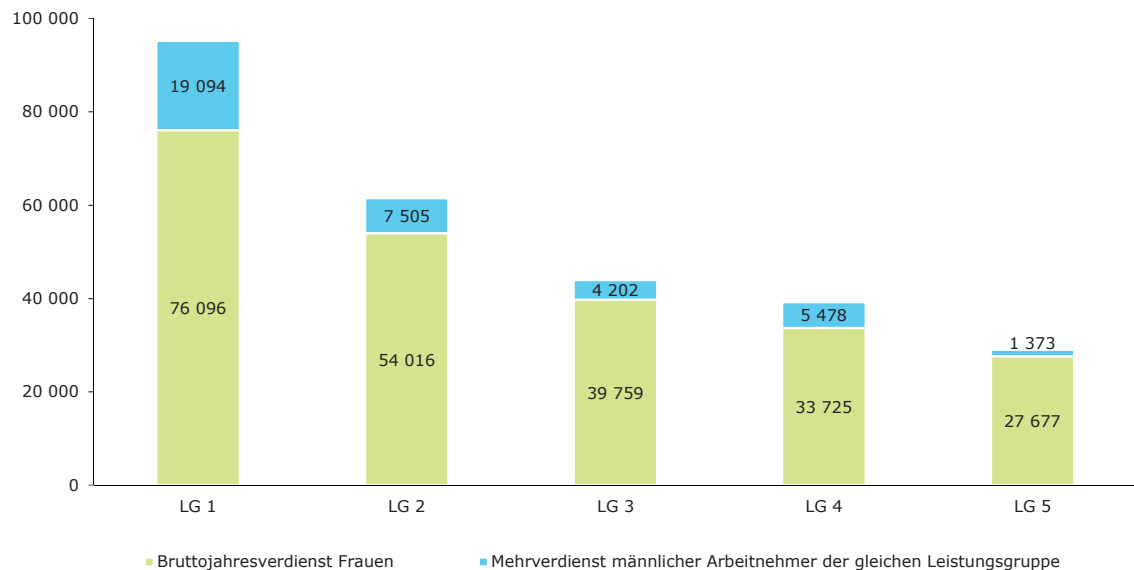
Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020 in %
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	102,9	103,3	100,7	101,2	+ 0,5
Produzierendes Gewerbe	102,4	101,3	95,4	96,4	+ 1,0
Dienstleistungen	103,3	104,8	104,9	105,0	+ 0,1
Frauen	103,3	105,2	104,9	104,9	+ 0,0
Männer	102,8	102,7	99,2	99,9	+ 0,7
Leistungsgruppe 1	104,1	104,4	103,9	104,6	+ 0,7
Leistungsgruppe 2	102,5	103,2	102,1	101,8	- 0,3
Leistungsgruppe 3	102,8	103,1	99,2	99,6	+ 0,4
Leistungsgruppe 4	102,4	102,7	98,5	100,5	+ 2,0
Leistungsgruppe 5	103,4	103,0	100,4	100,8	+ 0,4
Leistungsgruppen 2 - 5	102,7	103,0	100,0	100,5	+ 0,5
Nachrichtlich: Verbraucherpreisindex für das Saarland (2015=100)	103,6	105,0	105,4	108,4	+ 2,8

**Bruttomonatsverdienste*) im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich
2021 nach Leistungsgruppen (LG) und Geschlecht**
in EUR



*) Ohne Sonderzahlungen.

**Bruttojahresverdienste von Frauen und Mehrverdienst der Männer im Produzierenden
Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2021 nach Leistungsgruppen (LG)**
in EUR



B. Arbeitskosten

Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich werden detailliert im Rahmen der **vierjährlichen Arbeitskostenerhebung (AKE)** erfasst. Als Gemeinschaftserhebung der Europäischen Union liefert die Arbeitskostenerhebung europaweit vergleichbare, auf einheitlichen Richtlinien und Definitionen beruhende Informationen über Höhe und Struktur der Arbeitskosten nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Regionen – in Deutschland auf der Ebene der Bundesländer.

Für die Erhebung 2020 erfolgte bundesweit eine repräsentative Auswahl von 32 000 Unternehmen, davon rund 800 mit Sitz im Saarland, aus fast allen Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. In den Bereichen „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten für Beamte/Beamtinnen und Angestellte überwiegend aus der Personalstandstatistik gewonnen.

Zur Entlastung der Wirtschaft wurden nur Unternehmen mit mindestens zehn sozialversicherungspflichtig Beschäftigten befragt. Bezüglich der Kostensituation in Kleinunternehmen ist die Aussagekraft der Arbeitskostenerhebung somit eingeschränkt. Neben dem Hauptfrageprogramm, das sich auf das gesamte Unternehmen bezog, wurden bei der Arbeitskostenerhebung in Mehrbetriebsunternehmen mittels Zusatzbogen auch Eckdaten für Unternehmensteile erfragt. Dies erlaubt eine Aufbereitung auf Bundesländerebene nach dem Betriebskonzept. Im Gegensatz zum Unternehmenskonzept, das beispielsweise die Daten von Unternehmen mit Sitz im Saarland einschließlich der Betriebsergebnisse ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern ausweist, jedoch keine Ergebnisse saarländischer Niederlassungen von Unternehmen aus anderen Bundesländern, erfolgt beim Betriebskonzept ein Nachweis ausschließlich für saarländische Betriebe unabhängig vom Unternehmenssitz. In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse nach dem Betriebskonzept ausgewiesen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der AKE sind das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG), die Verordnung (EG) Nr. 530/1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und Arbeitskosten sowie die Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben wurden die Angaben zu § 5 VerdStatG, Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 in Verbindung mit Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1726/1999.

Begriffe und Definitionen

Arbeitnehmer/-innen

Als Arbeitnehmer/-innen zählen alle Personen, die auf vertraglicher Basis gegen Lohn oder Gehalt abhängig beschäftigt sind. Hierzu zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit und Auszubildende), leitende Angestellte und Geschäftsführer/-innen bzw. Vorstände von GmbH's und Aktiengesellschaften mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise feste, das heißt gewinnunabhängige Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten, geringfügig und kurzfristig Beschäftigte, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter/-innen, auch wenn sie nicht in der deutschen Sozialversicherung gemeldet sind und Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung für den Betrieb erbringen.

Nicht einbezogen werden mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Personen, die ausschließlich auf Honorar- oder Provisionsbasis arbeiten. Auch Personen im Bundesfreiwilligendienst oder ehrenamtlich Tätige werden nicht einbezogen. Ebenfalls nicht zu den Beschäftigten zählen betreute Personen in Einrichtungen (z.B. Werkstätten für Behinderte), Personen in beruflördernden Maßnahmen zur Rehabilitation, Personen im Vorruhestand und generell Personen, die kein Entgelt für ihre Tätigkeit bekommen (Ehrenamtliche, Volontäre oder Ähnliche).

Die Festlegung und Definition der Erhebungsmerkmale erfolgt bei der Arbeitskostenerhebung in einem europaweit harmonisierten Rahmen auf Grundlage der Verordnung (EG) 1737/2005 der Kommission.

Bruttoarbeitskosten (D.1+D.2+D.3+D.4+D.5)

Diese umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen einschließlich der Lohnsubventionen (D.5). Dazu zählen das Arbeitnehmerentgelt (D.1), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (D.2), sonstige Aufwendungen (D.3) sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern/-innen entstehen (D.4).

Nettoarbeitskosten (D)

Sie entsprechen den Bruttoarbeitskosten abzüglich der dem Arbeitgeber erstatteten Lohn- und Gehaltszahlungen (Lohnsubventionen D.5).

Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an eine Arbeitnehmerin/einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von dieser/diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt gliedert sich in Bruttoverdienste (D.11) und Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12).

Bruttoverdienste (D.11)

Zu den Bruttoverdiensten zählen das Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen. Die Bruttoverdienste der Auszubildenden (D.112) werden getrennt von den Bruttoverdiensten aller anderen Arbeitnehmer/-innen (D.111) erfasst und nicht weiter untergliedert.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (D.1111)

Zur Ermittlung des Entgeltes für die geleistete Arbeitszeit werden die Bruttoverdienste (ohne Auszubildende) um die Sonderzahlungen, die Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, die Vergütung für nicht gearbeitete Tage und die Sachleistungen gekürzt.

Sonderzahlungen (D.1112)

Sonderzahlungen sind alle Zahlungen, die die Arbeitnehmer/-innen nicht regelmäßig mit jeder Vergütungszahlung erhalten. Dazu zählen z. B. das 13. Monatsgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligungen oder Jahresabschlussprämien.

Vergütung für nicht gearbeitete Tage (D.1113)

Vergütung für gesetzlich, vertraglich oder freiwillig gewährte Urlaubs- und Feiertage oder für sonstige bezahlte Ausfalltage. (Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall wird unter D.122 gelistet.)

Sachleistungen (D.1114)

Sachleistungen sind der Wert der Waren und Dienstleistungen, die Arbeitnehmern/-innen vom Arbeitgeber unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören Unternehmenserzeugnisse, Mitarbeiterwohnungen, Firmenwagen oder Aktienoptionen und Aktienkaufpläne.

Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12)

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber umfassen die tatsächlichen Sozialbeiträge und die unterstellten Sozialbeiträge.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (D.121) leisten die Arbeitgeber zugunsten ihrer Arbeitnehmer/-innen auf dem Weg über Versicherungsträger als gesetzliche, tarifliche, vertragliche oder freiwillige Beiträge zur Versicherung gegen soziale Risiken oder Bedürfnisse. Sie enthalten die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, zur Renten- und zur Arbeitslosenversicherung, die Insolvenzgeldumlage sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen der Arbeitgeber zur betrieblichen Altersversorgung enthalten.

Die unterstellten Sozialbeiträge (D.122) der Arbeitgeber werden von diesen direkt, das heißt ohne Zwischenschaltung der Sozialversicherung oder von Versicherungsunternehmen an die von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigten Arbeitnehmer/-innen oder an sonstige Berechtigte gezahlt. Die Leistungen werden aus den eigenen Mitteln der Arbeitgeber bezahlt. Sie umfassen die Leistungen der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse der Arbeitgeber zum Mutterschaftsgeld, Entlassungsentschädigungen, Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit, Familienunterstützungen, Studienstipendien für Arbeitnehmer/-innen usw.

Darüber hinaus sind hier auch die (unterstellten) Aufwendungen für die Altersversorgung und geleisteten Beihilfen zur Gesundheitsversorgung der Beamten/Beamtinnen (D.1222) berücksichtigt.

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende (D.123) werden gesondert, aber nicht weiter detailliert nachgewiesen.

Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)

Dazu zählen Aufwendungen für Dienste und Einrichtungen der beruflichen Bildung (auch die für Auszubildende, nicht aber deren Verdienste), Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen, Honorare externer Lehrkräfte oder Aufwendungen für Lehrmittel und zur Ausbildung dienende Werkzeuge.

Sonstige Aufwendungen (D.3)

Hierzu gehören insbesondere Einstellungskosten und vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. Einstellungskosten sind Beträge, die an Personalberatungen, für Stellenanzeigen in der Presse, als Reisekostenerstattung für Vorstellungsgespräche, als Einrichtungsbeihilfe für neu eingestellte Mitarbeiter/-innen und so weiter gezahlt werden. Ausgenommen sind laufende Verwaltungskosten (Bürokosten, Gehälter usw.).

Steuern auf die Lohnsumme oder auf die Beschäftigtenzahl (D.4)

Mit dieser Position wird die Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) erfasst.

Lohnnebenkosten

Unter dem Begriff Lohnnebenkosten werden alle Arbeitskosten zusammengefasst, die nicht zu den Bruttoverdiensten gerechnet werden. Dazu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers, die Steuern zu Lasten des Arbeitgebers sowie sonstige Aufwendungen wie bspw. Anwerbungskosten.

Personalnebenkosten

Zu den Personalnebenkosten zählen alle Arbeitskosten, die nicht Bestandteil des Entgelts für die geleistete Arbeitszeit sind. Verglichen mit den Lohnnebenkosten umfassen die Personalnebenkosten zusätzlich die Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, Bruttoverdienste der Auszubildenden, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen sowie Sonderzahlungen.

Vollzeiteinheit

Vollzeiteinheiten sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten. In der nachrichtlichen Position „Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit (einschließl. Auszubildende)“ sind zusätzlich auch die Auszubildenden in der Umrechnung mit einbezogen.

Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde

Der Nachweis der Kosten je Arbeitsstunde folgt den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Hier sind die Auszubildenden im Stundensatz berücksichtigt und die Lohnsubventionen herausgerechnet.

Struktur der Arbeitskosten im Saarland 2020

- Lohnnebenkostenkonzept -

<div>Bruttoarbeitskosten 59 877 €</div>	=	<div>Nettoarbeitskosten 59 805 €</div>	+	<div>Lohnsubventionen 72 €</div>
=				
<div>Bruttoverdienste insgesamt 45 053 €</div>				
+				
<div>Lohnnebenkosten 14 824 € darunter: gesetzliche 11 988 €</div>	=	<div><div>Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 14 470 €</div><div><div>tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 946 €</div><div><div>➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung</div><div><div>- Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit)</div><div>- Arbeitslosenversicherungsbeiträge</div><div>- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge</div><div>- Beiträge zur Berufsgenossenschaft</div></div><div>➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung</div><div><div>- Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen</div><div>- Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen</div><div>- Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds</div><div>- sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung</div></div></div><div><div>unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 4 299 €</div><div><div>➤ Entgeltfortzahlung</div><div><div>- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall</div><div>- Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld</div></div><div>➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen</div><div>➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen</div><div><div>- Entlassungsentschädigungen</div><div>- Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit</div></div><div>➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber</div></div><div>Sozialbeiträge für Auszubildende 225 €</div></div></div></div>		
+				
		<div>Übrige Lohnnebenkosten 354 €</div>	<div><div>Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung 229 €</div><div>Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht 28 €</div><div>Sonstige 97 €</div></div>	

24,8 %

1 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten

Produzierendes Gewerbe

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	59 877	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	59 805	99,88
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	(72)	(0,12)
D.1	Abeitnehmerentgelt	59 523	99,41
D.11	Bruttoverdienste	45 053	75,24
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	44 271	73,94
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	33 823	56,49
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 858	6,44
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	860	1,44
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	83	0,14
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 981	9,99
	Urlaubsvergütung	4 552	7,60
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 291	2,16
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	139	0,23
D.1114	Sachleistungen	526	0,88
	dar. unbare individuelle Leistungen	405	0,68
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	782	1,31
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	14 470	24,17
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 946	16,61
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	8 172	13,65
	Rentenversicherungsbeiträge	3 835	6,41
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	47	0,08
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	456	0,76
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 430	5,73
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	424	0,71
	Umlage für das Insolvenzgeld	20	0,03
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 774	2,96
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(842)	(1,41)
	Zuwendungen an Pensionskassen	688	1,15
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	(97)	(0,16)
	Beiträge an Pensionsfonds	(33)	(0,05)
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	64	0,11
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 299	7,18
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 207	3,69
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 049	3,42
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	158	0,26
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	1 357	2,27
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	565	0,94
	Entlassungsentschädigungen	(455)	(0,76)
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	109	0,18
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	171	0,29
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	225	0,38
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	229	0,38
D.3	Sonstige Aufwendungen	97	0,16
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	28	0,05
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	495	0,83
	Lohnnebenkosten	14 824	24,76
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	11 988	20,02
	Personalnebenkosten insgesamt	26 054	43,51
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	13 053	21,80
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	56 881	95,00
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	38,11	X
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	36,14	X

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

und Unternehmensgrößenklassen
 und Dienstleistungsbereich

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr		
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr				
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
48 951	100	52 444	100	58 537	100	50 831	100	68 786	100	61 993	100	
48 892	99,88	52 397	99,91	58 517	99,97	50 827	99,99	68 674	99,84	61 919	99,88	D
/	/	/	/	/	/	/	/	112	0,16	75	0,12	D.5
48 693	99,47	52 128	99,40	58 166	99,37	50 545	99,44	68 373	99,40	61 620	99,40	D.1
38 383	78,41	40 658	77,53	45 433	77,61	38 975	76,68	50 280	73,10	46 345	74,76	D.11
37 551	76,71	40 041	76,35	44 958	76,80	38 549	75,84	49 307	71,68	45 572	73,51	D.111
29 707	60,69	31 074	59,25	34 208	58,44	29 227	57,50	37 205	54,09	34 620	55,84	D.11111
(2 364)	(4,83)	(3 262)	(6,22)	4 310	7,36	(3 627)	(7,13)	4 559	6,63	4 147	6,69	D.11112
/	/	/	/	(853)	(1,46)	/	/	911	1,32	888	1,43	
/	/	(76)	(0,14)	(101)	(0,17)	/	/	88	0,13	84	0,14	D.1112
4 685	9,57	5 057	9,64	5 826	9,95	5 284	10,40	6 976	10,14	6 233	10,05	D.1113
3 543	7,24	3 839	7,32	4 432	7,57	4 038	7,94	5 317	7,73	4 748	7,66	
1 083	2,21	1 142	2,18	1 276	2,18	1 109	2,18	1 462	2,13	1 331	2,15	
/	/	(76)	(0,14)	/	/	/	/	196	0,28	154	0,25	
(717)	(1,46)	(572)	(1,09)	(513)	(0,88)	(348)	(0,69)	480	0,70	489	0,79	D.1114
(705)	(1,44)	(521)	(0,99)	(459)	(0,78)	(294)	(0,58)	265	0,39	347	0,56	
/	(1,70)	/	/	(474)	(0,81)	(425)	(0,84)	973	1,41	773	1,25	D.112
10 310	21,06	11 471	21,87	12 733	21,75	11 570	22,76	18 092	26,30	15 276	24,64	D.12
8 219	16,79	9 386	17,90	10 147	17,33	8 973	17,65	10 927	15,89	10 280	16,58	D.121
7 604	15,53	8 044	15,34	8 812	15,05	7 855	15,45	8 342	12,13	8 282	13,36	D.1211
3 452	7,05	3 657	6,97	4 143	7,08	3 683	7,25	4 001	5,82	3 910	6,31	
/	/	/	/	/	/	/	/	78	0,11	56	0,09	
395	0,81	438	0,84	504	0,86	442	0,87	476	0,69	468	0,75	
3 240	6,62	3 390	6,46	3 687	6,30	3 297	6,49	3 481	5,06	3 466	5,59	
(465)	(0,95)	526	1,00	448	0,77	411	0,81	367	0,53	416	0,67	
20	0,04	22	0,04	25	0,04	22	0,04	17	0,02	20	0,03	
/	/	/	/	/	/	-	-	0	0,00	(3)	(0,00)	
/	/	/	/	/	/	/	(2,20)	2 586	3,76	1 998	3,22	D.1212
/	/	/	/	/	/	/	/	1 324	1,93	973	1,57	
/	/	/	/	/	/	/	(1,36)	996	1,45	782	1,26	
/	/	/	/	(32)	(0,05)	/	/	51	0,07	/	/	
/	/	/	/	/	/	/	/	48	0,07	(79)	(0,13)	
/	/	/	/	/	/	/	/	(67)	(0,10)	(39)	(0,06)	
/	/	/	/	/	/	/	/	101	0,15	(74)	(0,12)	
/	/	1 928	3,68	2 468	4,22	(2 492)	(4,90)	6 863	9,98	4 770	7,69	D.122
(1 535)	(3,14)	1 710	3,26	2 079	3,55	(1 913)	(3,76)	2 726	3,96	2 337	3,77	D.1221
(1 384)	(2,83)	1 550	2,95	1 900	3,25	(1 757)	(3,46)	2 571	3,74	2 178	3,51	
151	0,31	160	0,31	179	0,30	156	0,31	155	0,23	159	0,26	
-	-	-	-	-	-	-	-	2 949	4,29	1 619	2,61	D.1222
/	/	/	(0,40)	(375)	(0,64)	/	/	859	1,25	625	1,01	D.1223
/	/	/	/	(288)	(0,49)	/	/	674	0,98	497	0,80	
/	/	/	/	/	/	/	/	185	0,27	128	0,21	
/	/	/	/	(14)	(0,02)	/	/	328	0,48	188	0,30	D.1224
/	/	/	/	(118)	(0,20)	(104)	(0,20)	302	0,44	226	0,36	D.123
/	/	/	/	(257)	(0,44)	(157)	(0,31)	276	0,40	243	0,39	D.2
/	/	/	/	/	/	/	/	115	0,17	101	0,16	D.3
/	/	37	0,07	(33)	(0,06)	(37)	(0,07)	22	0,03	28	0,05	D.4
(219)	(0,45)	(390)	(0,74)	(418)	(0,71)	/	/	675	0,98	549	0,88	
10 567	21,59	11 786	22,47	13 104	22,39	11 856	23,32	18 506	26,90	15 648	25,24	
9 384	19,17	9 948	18,97	11 042	18,86	9 909	19,49	14 341	20,85	12 492	20,15	
19 244	39,31	21 370	40,75	24 329	41,56	21 604	42,50	31 581	45,91	27 373	44,16	
10 246	20,93	10 933	20,85	12 200	20,84	10 914	21,47	15 501	22,53	13 597	21,93	
45 466	92,88	50 147	95,62	56 493	96,51	49 357	97,10	65 175	94,75	59 151	95,42	
30,70	X	32,26	X	37,50	X	32,60	X	44,46	X	39,56	X	
28,44	X	30,87	X	36,20	X	31,64	X	42,02	X	37,71	X	

2 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten

Produzierendes

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	65 192	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	65 174	99,97
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	/	/
D.1	Abeitnehmerentgelt	64 761	99,34
D.11	Bruttoverdienste	49 222	75,50
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	48 595	74,54
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	35 630	54,65
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	5 639	8,65
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(1 133)	(1,74)
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	101	0,15
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 461	9,91
	Urlaubsvergütung	4 887	7,50
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 386	2,13
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	(187)	(0,29)
D.1114	Sachleistungen	765	1,17
	dar. unbare individuelle Leistungen	481	0,74
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	(627)	(0,96)
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	15 539	23,84
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	11 937	18,31
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	9 546	14,64
	Rentenversicherungsbeiträge	4 488	6,88
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	90	0,14
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	520	0,80
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 874	5,94
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	614	0,94
	Umlage für das Insolvenzgeld	26	0,04
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	(2 390)	(3,67)
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(1 780)	(2,73)
	Zuwendungen an Pensionskassen	(250)	(0,38)
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	/	(0,12)
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	(141)	(0,22)
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 444	5,28
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 222	3,41
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 046	3,14
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	176	0,27
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	(1 149)	(1,76)
	Entlassungsentschädigungen	(924)	(1,42)
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	225	0,34
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	(73)	(0,11)
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	(158)	(0,24)
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	271	0,41
D.3	Sonstige Aufwendungen	(141)	(0,22)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	(19)	(0,03)
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	633	0,97
	Lohnnebenkosten	15 970	24,50
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	11 946	18,32
	Personalnebenkosten insgesamt	29 562	45,35
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	13 174	20,21
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	62 344	95,63
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	43,00	X
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	41,05	X

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

3 Arbeitskosten 2020 nach Kostenarten
 Dienstleistungs-

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	57 397	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	57 300	99,83
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	(97)	(0,17)
D.1	Abeitnehmerentgelt	57 079	99,45
D.11	Bruttoverdienste	43 108	75,10
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	42 253	73,61
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	32 980	57,46
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 026	5,27
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(733)	(1,28)
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	75	0,13
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 758	10,03
	Urlaubsvergütung	4 396	7,66
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 246	2,17
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	116	0,20
D.1114	Sachleistungen	414	0,72
	dar. unbare individuelle Leistungen	(369)	(0,64)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	855	1,49
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 971	24,34
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 017	15,71
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 530	13,12
	Rentenversicherungsbeiträge	3 531	6,15
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	28	0,05
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	426	0,74
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 222	5,61
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	335	0,58
	Umlage für das Insolvenzgeld	17	0,03
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	-	-
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 486	2,59
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	(404)	(0,70)
	Zuwendungen an Pensionskassen	892	1,55
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	(94)	(0,16)
	Beiträge an Pensionsfonds	(13)	(0,02)
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	(28)	(0,05)
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 698	8,19
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 200	3,83
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 051	3,57
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	149	0,26
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	1 990	3,47
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/
	Entlassungsentschädigungen	/	/
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	55	0,10
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	217	0,38
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	256	0,45
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	210	0,37
D.3	Sonstige Aufwendungen	77	0,13
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	31	0,05
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	431	0,75
	Lohnnebenkosten	14 289	24,90
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	12 008	20,92
	Personalnebenkosten insgesamt	24 418	42,54
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	12 997	22,64
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	54 356	94,70
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	35,94	X
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	33,99	X

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

und Unternehmensgrößenklassen

bereich

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen

davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen

50 und mehr

Schlüssel¹⁾

10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		50 und mehr		Schlüssel ¹⁾
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
48 994	100	48 941	100	56 468	100	45 997	100	65 295	100	58 951	100	
48 928	99,87	48 881	99,88	56 441	99,95	45 991	99,99	65 143	99,77	58 848	99,82	D
/	/	/	/	/	/	/	/	152	0,23	103	0,18	D.5
48 768	99,54	48 637	99,38	56 108	99,36	45 759	99,48	64 937	99,45	58 616	99,43	D.1
38 439	78,46	38 360	78,38	43 796	77,56	35 264	76,67	47 529	72,79	43 971	74,59	D.11
37 711	76,97	37 651	76,93	43 324	76,72	34 782	75,62	46 434	71,11	43 093	73,10	D.111
29 637	60,49	29 718	60,72	33 246	58,88	27 068	58,85	36 198	55,44	33 598	56,99	D.11111
(2 474)	(5,05)	/	(5,50)	4 064	7,2	(2 668)	(5,8)	3 165	4,85	3 128	5,31	D.11112
/	/	/	/	(831)	/	/	/	622	0,95	(725)	(1,23)	
/	/	/	/	/	/	/	/	75	0,11	74	0,13	D.1112
4 756	9,71	4 701	9,60	5 414	9,59	(4 668)	(10,15)	6 718	10,29	5 943	10,08	D.1113
3 606	7,36	3 543	7,24	4 130	7,31	(3 560)	(7,74)	5 155	7,89	4 542	7,71	
1 082	2,21	1 082	2,21	1 227	2,17	1 011	2,20	1 402	2,15	1 276	2,16	
/	/	(75)	(0,15)	(56)	(0,10)	/	/	162	0,25	125	0,21	
/	/	/	/	(517)	(0,92)	(293)	(0,64)	279	0,43	349	0,59	D.1114
/	/	/	/	(484)	(0,86)	(248)	(0,54)	208	0,32	298	0,51	
/	/	/	/	(472)	(0,84)	/	(1,05)	1 095	1,68	879	1,49	D.112
(10 329)	21,08	10 277	21,00	(12 312)	(21,8)	10 494	22,82	17 408	26,66	14 645	24,84	D.12
8 154	16,64	8 385	17,13	(9 899)	(17,53)	8 448	18,37	9 430	14,44	9 176	15,57	D.121
7 498	15,30	7 462	15,25	8 335	14,76	7 076	15,38	7 475	11,45	7 536	12,78	D.1211
3 520	7,18	3 417	6,98	3 942	6,98	3 346	7,27	3 520	5,39	3 533	5,99	
/	/	/	/	/	/	/	/	37	0,06	32	0,05	
399	0,81	406	0,83	482	0,85	393	0,85	435	0,67	431	0,73	
3 254	6,64	3 200	6,54	3 542	6,27	2 989	6,50	3 194	4,89	3 216	5,46	
(305)	(0,62)	(418)	(0,85)	(344)	(0,61)	(328)	(0,71)	314	0,48	340	0,58	
20	0,04	21	0,04	24	0,04	(20)	(0,04)	12	0,02	16	0,03	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
/	/	/	(1,88)	/	/	(1 372)	(2,98)	1 955	2,99	1 640	2,78	D.1212
/	/	/	/	/	/	/	/	466	0,71	(434)	(0,74)	
/	/	/	/	/	/	/	/	1 342	2,06	1 024	1,74	
/	/	/	/	(39)	(0,07)	/	/	47	0,07	/	/	
/	/	/	/	/	/	/	/	43	0,07	(80)	(0,14)	
/	/	/	/	/	/	/	/	(22)	(0,03)	(15)	(0,02)	
/	/	/	/	/	/	/	/	35	0,05	(30)	(0,05)	
/	/	1 713	3,50	2 298	4,07	(1 930)	(4,19)	7 619	11,67	5 200	8,82	D.122
(1 536)	(3,13)	1 579	3,23	1 982	3,51	1 557	3,38	2 792	4,28	2 323	3,94	D.1221
(1 385)	(2,83)	(1 425)	(2,91)	1 809	3,20	(1 411)	(3,07)	2 649	4,06	2 174	3,69	
151	0,31	154	0,31	173	0,31	146	0,32	143	0,22	149	0,25	
-	-	-	-	-	-	-	-	4 103	6,28	2 357	4,00	D.1222
/	/	/	/	(306)	(0,54)	/	/	328	0,50	285	0,48	D.1223
/	/	/	/	(248)	(0,44)	(247)	(0,54)	255	0,39	223	0,38	
/	/	/	/	/	/	/	/	74	0,11	62	0,11	
/	/	/	/	/	/	/	/	396	0,61	234	0,40	D.1224
/	/	/	/	(116)	(0,21)	/	(0,25)	359	0,55	269	0,46	D.123
/	/	/	/	(263)	(0,47)	(162)	(0,35)	228	0,35	220	0,37	D.2
/	/	/	/	/	/	/	/	104	0,16	83	0,14	D.3
/	/	43	0,09	(38)	(0,07)	(42)	(0,09)	26	0,04	32	0,05	D.4
/	/	(373)	(0,76)	/	(0,81)	/	/	524	0,80	475	0,81	
10 555	21,54	10 581	21,62	(12 672)	(22,44)	10 733	23,33	17 767	27,21	14 980	25,41	
9 252	18,88	9 264	18,93	10 470	18,54	8 792	19,11	14 755	22,60	12 517	21,23	
19 357	39,51	19 224	39,28	23 222	41,12	18 929	41,15	29 097	44,56	25 353	43,01	
10 143	20,70	10 167	20,77	11 582	20,51	9 686	21,06	15 798	24,19	13 525	22,94	
46 014	93,92	46 603	95,22	54 438	96,40	44 524	96,80	61 414	94,06	55 913	94,85	
31,01	X	29,89	X	36,13	X	28,91	X	40,89	X	36,84	X	
29,05	X	28,50	X	34,87	X	27,98	X	38,36	X	34,90	X	

Struktur der Arbeitskosten im Saarland 2020

- Personalnebenkostenkonzept -

Bruttoarbeitskosten 59 877 €	=	Nettoarbeitskosten 59 805 €	+	Lohnsubventionen 72 €
=				
Entgelt für geleistete Arbeitszeit 33 823 €				
+				
Personalnebenkosten 26 054 € darunter: gesetzliche 13 053 €	=	Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 14 470 €		tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 946 € <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit) - Arbeitslosenversicherungsbeiträge - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge - Beiträge zur Berufsgenossenschaft ➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen - Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen - Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 4 299 € <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen ➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsentschädigungen - Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber Sozialbeiträge für Auszubildende 225 €
43,5 %				
			+	
		Vergütung für nicht gearbeitete Tage 5 981 €		Vergütung von <ul style="list-style-type: none"> ➤ Urlaubstagen ➤ gesetzlichen Feiertagen ➤ sonstigen tariflichen oder betrieblichen arbeitsfreien Tagen
			+	
		Sonderzahlungen 3 858 €		Bezüge, die nicht regelmäßig gezahlt werden, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ 13. Monatsgehälter, ➤ Weihnachtsgelder, ➤ zusätzliche Urlaubsgelder, ➤ Erfolgsbeteiligungen ...
			+	
		Übrige Personalnebenkosten 1 745 €		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bruttoverdienste der Auszubildenden ➤ Sachleistungen ➤ Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung ➤ Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ➤ Sonstige

KAPITEL 21 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR)

Vorbemerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck "Dreiseitenrechnung" (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Der **Produktionswert** entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Das **Bruttoinlandsprodukt** zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Das **Preiskonzept** beinhaltet, dass die Waren und Dienstleistungen in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden können. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die die frühere Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Ein **Kettenindex** ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2015) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

FISIM (früher „unterstellte Bankgebühr“) ist die Abkürzung des englischen Begriffs „Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“. Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Die **Bruttolöhne und -gehälter** (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer/-innen vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer/-innen sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern/-innen unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.

Die **Sozialbeiträge der Arbeitgeber** schließen die gesetzlich vorgeschriebenen, vertraglich vereinbarten oder freiwillig vom Arbeitgeber übernommenen Beiträge zur Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung sowie unterstellte Sozialbeiträge ein, die von den Arbeitgebern direkt an gegenwärtige oder früher beschäftigte Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte gezahlt werden.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter/-innen und Angestellte, marginal Beschäftigte, Beamtinnen/Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

Als beschäftigte/-r **Arbeitnehmer/-in** zählt, wer als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehrpflichtige/-r, Auszubildende/-r, Praktikant oder Volontär/-in in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Die **Arbeitsproduktivität** bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Zu den **Einwohnern/-innen** gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer/-innen. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer/-innen. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum **Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen** (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Primäreinkommen beinhaltet nicht nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen, sondern auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der

vom Staat geleisteten Subventionen (Nettoproduktionsabgaben), die zu den staatlichen und damit den gesamtwirtschaftlichen Primäreinkommen zählen. Werden nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ohne „Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen“ nachgewiesen, so entspricht dies dem **Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten** (Volkseinkommen).

Das **Volkseinkommen** (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Das **Primäreinkommen der privaten Haushalte** (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)).

Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen ergeben sich entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten **Sparen** zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als **Sparquote** der privaten Haushalte bezeichnet.

Als **private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Es werden auch gewisse Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern berücksichtigt, insbesondere erhebliche Verbesserungen an Grund und Boden (z. B. Trockenlegung von Marschland etc.). Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen. Da ein vollständiger Nachweis der Transaktionen mit gebrauchten Anlagen zwischen den investierenden Wirtschaftsbereichen mangels statistischer Unterlagen nicht möglich ist, können die Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen nur auf Grundlage neuer Anlagen dargestellt werden.

Die **neuen Anlagen (neue Ausrüstungen, sonstige Anlagen und neue Bauten)** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen zählen Maschinen und Geräte (einschließlich militärische Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen und Geräte [einschließlich militärischer Waffensysteme], Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum [z. B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte], Nutztiere und Nutzpflanzen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt.

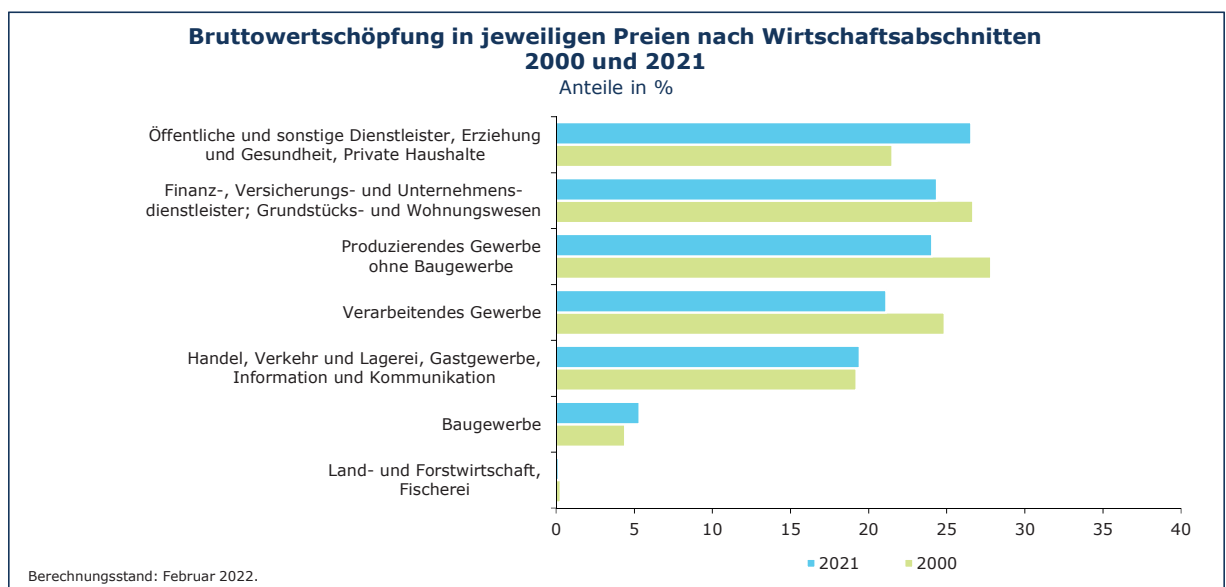
Das Anlagevermögen wird als **Brutto-/Nettoanlagevermögen** dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen wird als **Modernitätsgrad** bezeichnet. Dieses Maß drückt aus, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Das Anlagevermögen wird zu **Wiederbeschaffungspreisen** und preisbereinigt als Kettenindex dargestellt. Beim Nachweis des Bruttoanlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären; das Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen stellt den Gegenwartswert dar. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden, auch zu Wiederbeschaffungspreisen des Vorjahres bewertet werden. Durch Verkettung der auf dieser Grundlage berechneten Sequenz von Messzahlen können jeweils vergleichbare lange Zeitreihen ermittelt werden.

Die Darstellung des **Kapitalstocks** als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

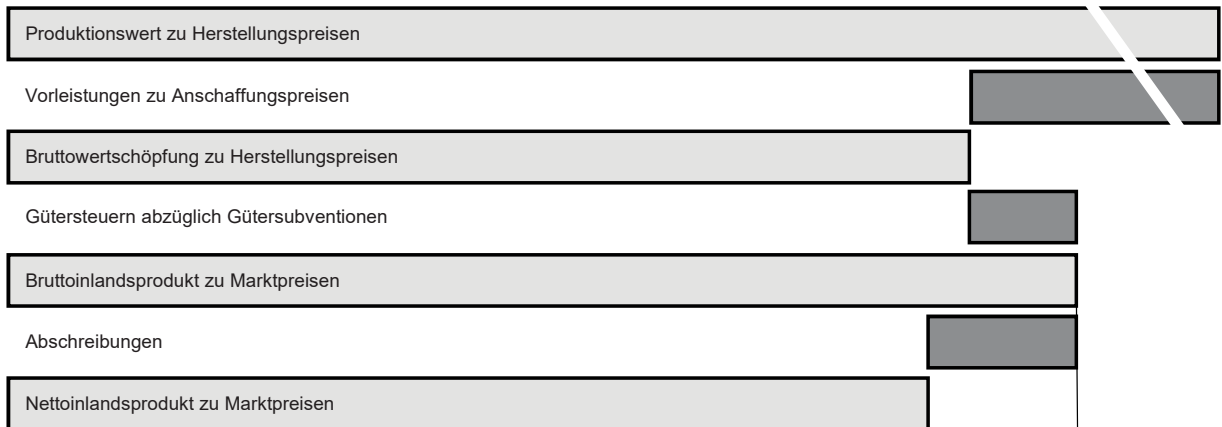
Die **Kapitalintensität** zeigt das Verhältnis zwischen Kapitalstock und Zahl der Erwerbstätigen und misst damit den durchschnittlichen Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen.

Die **Kapitalproduktivität** zeigt das Verhältnis zwischen Bruttoinlandsprodukt und Kapitalstock.

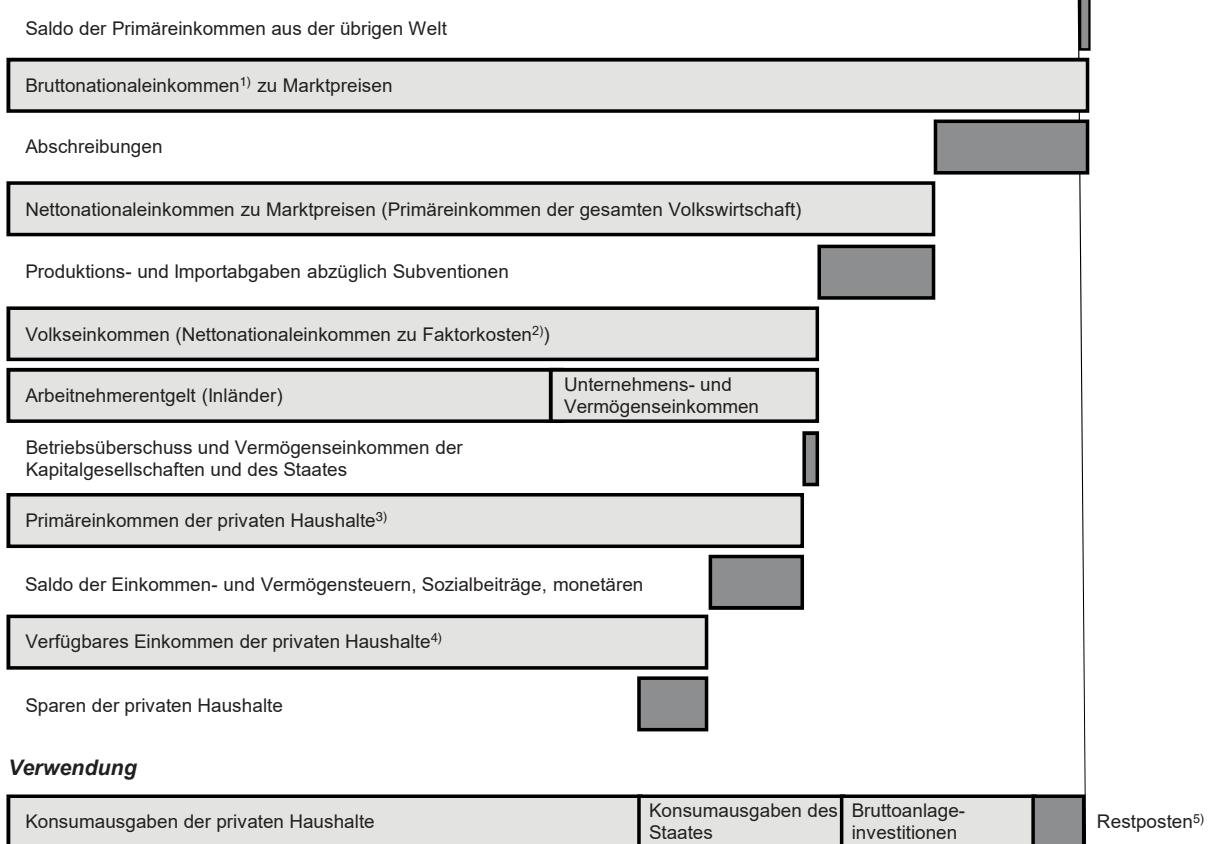


Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe

Entstehung



Verteilung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESVG nicht mehr vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

**1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,
Einkommen der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen
1991 bis 2020**

Merkmal	1991	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Mill. EUR									
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts										
Produktionswert	X	X	X	60 170	64 100	65 123	66 709	68 834	68 443	...
- Vorleistungen	X	X	X	33 153	33 482	34 272	34 858	36 489	36 136	...
Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)	X	X	X	55,1	52,2	52,6	52,3	53,0	52,8	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	19 489	22 853	25 815	27 017	30 617	30 850	31 852	32 346	32 307	30 925
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 945	2 491	2 727	3 032	3 421	3 414	3 495	3 546	3 536	3 216
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 347	35 891	35 844	34 141
- Abschreibungen	3 409	4 614	4 873	5 498	6 268	6 397	6 588	6 844	7 103	7 258
Abschreibungsquote (Abschr./BIP z.M. in %)	15,9	18,2	17,1	18,3	18,4	18,7	18,6	19,1	19,8	21,3
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 026	20 730	23 669	24 551	27 771	27 867	28 759	29 047	28 741	26 883
Nachrichtl.: Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	11 579	14 611	15 164	16 116	18 156	18 622	19 179	19 899	20 353	19 956
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	13 852	14 303	15 422	17 620	18 095	18 717	19 469	20 005	19 678
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	3 566	4 245	5 900	6 205	6 299	6 469	6 750	6 799	6 676	5 989
= Volkseinkommen (Nettonational-einkommen zu Faktorkosten)	14 960	18 097	20 203	21 627	23 919	24 565	25 467	26 267	26 681	25 666
+ Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	1 560	1 969	2 535	2 825	3 401	3 400	3 490	3 543	3 517	2 829
= Primäreinkommen (Nettonational-einkommen zu Marktpreisen)	16 520	20 066	22 739	24 452	27 319	27 965	28 957	29 811	30 198	28 495
+ Abschreibungen	3 409	4 614	4 873	5 498	6 268	6 397	6 588	6 844	7 103	7 258
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	19 929	24 679	27 612	29 950	33 587	34 361	35 545	36 655	37 301	35 754
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 1 506	- 664	- 930	- 98	- 452	97	198	764	1 457	1 612
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 347	35 891	35 844	34 141
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts										
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	14 759	16 091	16 918	18 180	18 590	19 053	19 415	19 941	18 969
+ Konsumausgaben des Staates	4 056	5 179	5 417	6 190	7 200	7 540	7 778	7 976	8 302	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	4 440	5 923	4 320	5 458	6 151	5 947	5 849	6 301	6 417	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	1 638	- 517	2 713	1 483	2 508	2 188	2 667	2 199	1 184	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 347	35 891	35 844	34 141
IV. Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	13 852	14 303	15 422	17 620	18 095	18 717	19 469	20 005	19 678
+ Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	1 512	1 983	1 967	1 927	1 975	1 961	1 982	1 987	1 950	1 956
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	1 553	2 138	3 052	3 059	2 626	2 686	2 889	2 945	2 775	2 529
= Primäreinkommen	14 460	17 973	19 323	20 409	22 221	22 742	23 588	24 401	24 730	24 163
+ Empfangene laufende Übertragungen	4 659	6 324	6 819	7 261	8 036	8 316	8 679	8 881	9 277	9 887
- Geleistete laufende Übertragungen	6 509	8 756	8 843	9 689	11 038	11 298	11 891	12 276	12 590	12 530
= Verfügbares Einkommen	12 609	15 542	17 300	17 982	19 218	19 759	20 376	21 005	21 416	21 520
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	14 759	16 091	16 918	18 180	18 590	19 053	19 415	19 941	18 969
= Sparen ³⁾	1 569	1 246	1 609	1 717	1 759	1 866	2 064	2 274	2 216	3 263
Nachrichtlich: Sparquote in %	12,2	7,8	9,1	9,2	8,8	9,1	9,8	10,5	10,0	14,7

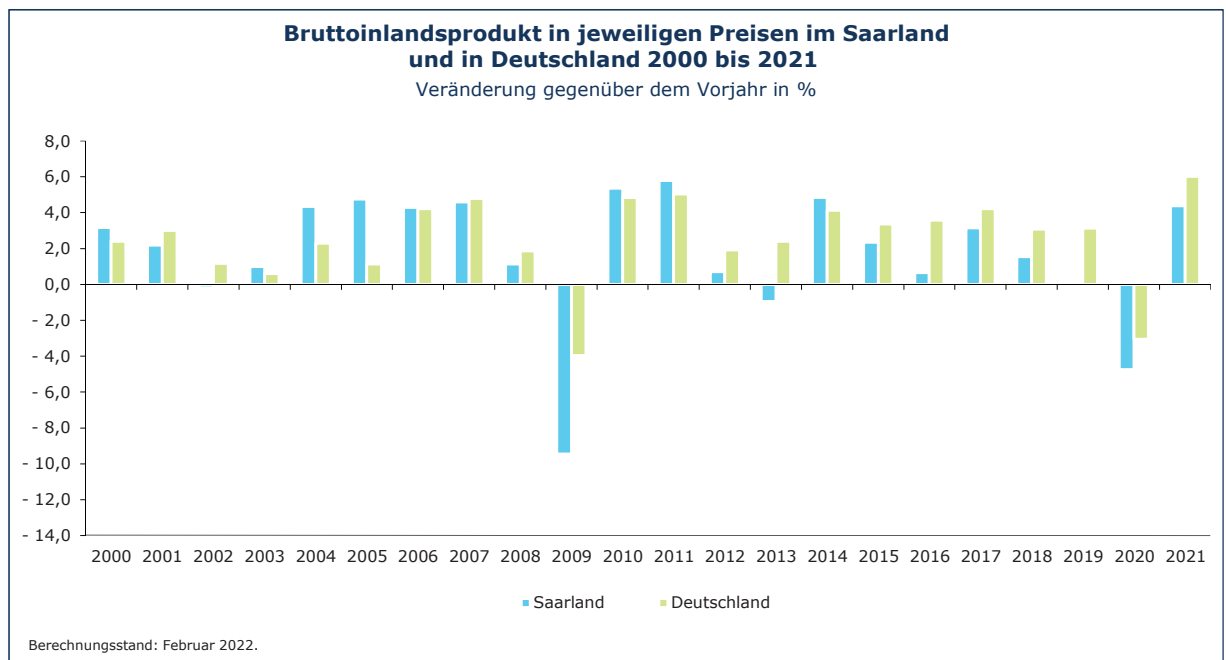
Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Gütern. 3) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

2.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2021

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in
	Mill. EUR	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Messzahl 2015 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mill. EUR	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Messzahl 2015 = 100	EUR
1991	21 435	.	63,0	19 950	100,6	1 585 800	.	52,4	19 829
2000	25 343	3,2	74,5	23 860	92,2	2 109 090	2,4	69,7	25 892
2001	25 899	2,2	76,1	24 459	91,8	2 172 540	3,0	71,8	26 651
2002	25 852	- 0,2	75,9	24 473	90,8	2 198 120	1,2	72,6	26 945
2003	26 107	1,0	76,7	24 791	91,4	2 211 570	0,6	73,1	27 120
2004	27 244	4,4	80,0	25 994	93,6	2 262 520	2,3	74,8	27 776
2005	28 542	4,8	83,9	27 397	97,4	2 288 310	1,1	75,6	28 134
2006	29 768	4,3	87,5	28 777	97,9	2 385 080	4,2	78,8	29 383
2007	31 138	4,6	91,5	30 323	98,3	2 499 550	4,8	82,6	30 862
2008	31 492	1,1	92,5	30 883	97,9	2 546 490	1,9	84,1	31 530
2009	28 517	- 9,4	83,8	28 181	92,7	2 445 730	- 4,0	80,8	30 388
2010	30 049	5,4	88,3	29 906	93,6	2 564 400	4,9	84,7	31 942
2011	31 790	5,8	93,4	31 794	94,8	2 693 560	5,0	89,0	33 554
2012	32 018	0,7	94,1	32 144	94,2	2 745 310	1,9	90,7	34 135
2013	31 716	- 0,9	93,2	31 955	91,7	2 811 350	2,4	92,9	34 861
2014	33 254	4,9	97,7	33 594	92,9	2 927 430	4,1	96,7	36 149
2015	34 039	2,4	100	34 302	92,6	3 026 180	3,4	100	37 046
2016	34 264	0,7	100,7	34 397	90,4	3 134 740	3,6	103,6	38 067
2017	35 347	3,2	103,8	35 510	89,8	3 267 160	4,2	108,0	39 527
2018	35 891	1,5	105,4	36 168	89,0	3 367 860	3,1	111,3	40 623
2019	35 844	- 0,1	105,3	36 253	86,7	3 473 350	3,1	114,8	41 801
2020	34 141	- 4,7	100,3	34 646	85,6	3 367 560	- 3,0	111,3	40 495
2021	35 638	4,4	104,7	36 242	84,4	3 570 620	6,0	118,0	42 953

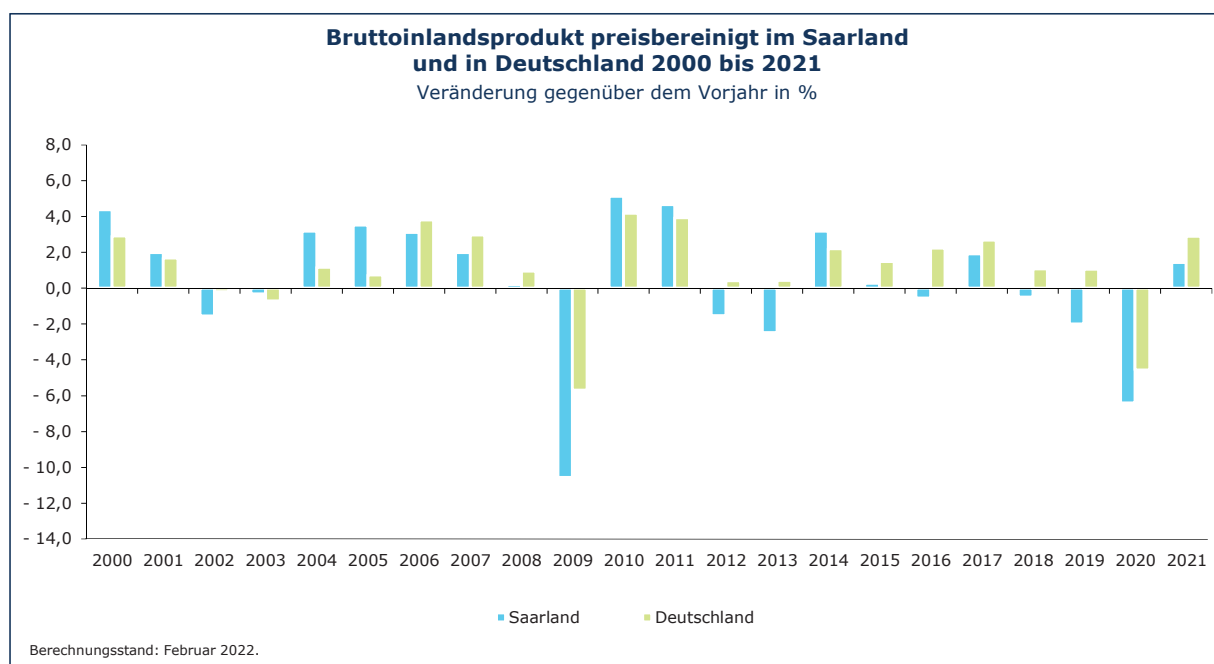
Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.



2.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2021

Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in	
	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %
1991	84,2	.	77,8	.	73,3	.	74,9	.
2000	90,8	4,4	84,8	4,7	84,5	2,9	84,7	2,9
2001	92,6	2,0	86,8	2,3	85,9	1,7	86,1	1,6
2002	91,1	- 1,5	85,6	- 1,3	85,7	- 0,2	85,8	- 0,3
2003	90,9	- 0,3	85,6	0,0	85,1	- 0,7	85,2	- 0,7
2004	93,7	3,2	88,8	3,7	86,1	1,2	86,3	1,3
2005	97,1	3,5	92,4	4,2	86,7	0,7	87,1	0,9
2006	100,1	3,1	96,0	3,8	90,0	3,8	90,6	4,0
2007	102,1	2,0	98,6	2,7	92,7	3,0	93,5	3,2
2008	102,3	0,2	99,5	0,9	93,6	1,0	94,7	1,3
2009	91,5	- 10,6	89,7	- 9,9	88,3	- 5,7	89,6	- 5,4
2010	96,2	5,1	95,0	5,9	92,0	4,2	93,6	4,4
2011	100,6	4,7	99,9	5,2	95,6	3,9	97,3	3,9
2012	99,1	- 1,5	98,7	- 1,2	96,0	0,4	97,5	0,2
2013	96,7	- 2,5	96,6	- 2,1	96,4	0,4	97,6	0,2
2014	99,7	3,2	100,0	3,5	98,5	2,2	99,4	1,8
2015	100	0,3	100	0,0	100	1,5	100	0,6
2016	99,5	- 0,5	99,1	- 0,9	102,2	2,2	101,4	1,4
2017	101,4	1,9	101,0	2,0	105,0	2,7	103,7	2,3
2018	100,9	- 0,5	100,9	- 0,2	106,1	1,1	104,6	0,8
2019	98,9	- 2,0	99,2	- 1,6	107,2	1,1	105,4	0,8
2020	92,5	- 6,4	93,2	- 6,1	102,3	- 4,6	100,5	- 4,6
2021	93,9	1,4	94,7	1,7	105,3	2,9	103,5	2,9

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.



**3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)
in jeweiligen Preisen 2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
						Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Verkehr u. Lager-, Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Gesundheits-, Priv. Haushalte
			A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Mill. EUR

2000	25 343	2 491	22 853	64	6 364	5 685	1 007	15 417	4 397	6 102	4 919
2010	30 049	3 032	27 017	59	7 830	6 658	1 140	1 140	5 157	6 458	6 374
2011	31 790	3 251	28 539	67	8 839	7 705	1 174	1 174	5 400	6 630	6 428
2012	32 018	3 260	28 758	66	9 030	7 785	1 187	1 187	5 198	6 675	6 601
2013	31 716	3 198	28 518	76	8 614	7 366	1 178	1 178	5 041	6 711	6 898
2014	33 254	3 317	29 937	72	9 477	8 280	1 279	1 279	5 134	6 722	7 252
2015	34 039	3 421	30 617	46	9 711	8 511	1 265	1 265	5 211	7 008	7 376
2016	34 264	3 414	30 850	49	9 301	8 098	1 366	1 366	5 436	7 147	7 553
2017	35 347	3 495	31 852	60	9 694	8 422	1 383	1 383	5 495	7 419	7 801
2018	35 891	3 546	32 346	53	9 497	8 355	1 451	1 451	5 748	7 563	8 034
2019	35 844	3 536	32 307	56	8 718	7 563	1 546	1 546	6 087	7 628	8 273
2020	34 141	3 216	30 925	45	7 475	6 406	1 630	1 630	5 987	7 527	8 261
2021	35 638	3 410	32 228	56	7 858	6 812	1 721	1 721	6 265	7 759	8 568

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	3,2	2,9	3,2	- 2,7	6,5	5,6	- 0,6	- 0,6	4,0	1,0	2,1
2010	5,4	2,8	5,7	16,6	14,9	18,6	8,7	8,7	- 1,7	3,0	3,9
2011	5,8	7,2	5,6	13,9	12,9	15,7	3,1	3,1	4,7	2,7	0,9
2012	0,7	0,3	0,8	- 2,2	2,2	1,0	1,1	1,1	- 3,7	0,7	2,7
2013	- 0,9	- 1,9	- 0,8	16,1	- 4,6	- 5,4	- 0,7	- 0,7	- 3,0	0,5	4,5
2014	4,9	3,7	5,0	- 5,9	10,0	12,4	8,6	8,6	1,9	0,2	5,1
2015	2,4	3,1	2,3	- 35,5	2,5	2,8	- 1,1	- 1,1	1,5	4,3	1,7
2016	0,7	- 0,2	0,8	5,4	- 4,2	- 4,9	7,9	7,9	4,3	2,0	2,4
2017	3,2	2,4	3,2	23,0	4,2	4,0	1,2	1,2	1,1	3,8	3,3
2018	1,5	1,4	1,6	- 11,4	- 2,0	- 0,8	4,9	4,9	4,6	1,9	3,0
2019	- 0,1	- 0,3	- 0,1	4,3	- 8,2	- 9,5	6,5	6,5	5,9	0,9	3,0
2020	- 4,7	- 9,1	- 4,3	- 19,3	- 14,3	- 15,3	5,5	5,5	- 1,6	- 1,3	- 0,2
2021	4,4	6,0	4,2	23,8	5,1	6,3	5,6	5,6	4,6	3,1	3,7

Noch: **3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)
in jeweiligen Preisen 2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	zusammen	Dienstleistungsbereiche		
					zusammen	darunter			Handel, Verkehr u. Lage- rei, Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Gesundh., Priv. Haushalte
						Verarbeitendes Gewerbe					
			A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Messzahl 2015 = 100

2000	74,5	72,8	74,6	138,2	65,5	66,8	79,6	78,7	84,4	87,1	66,7
2010	88,3	88,6	88,2	127,4	80,6	78,2	90,1	91,8	99,0	92,1	86,4
2011	93,4	95,0	93,2	145,1	91,0	90,5	92,8	94,2	103,6	94,6	87,2
2012	94,1	95,3	93,9	141,9	93,0	91,5	93,8	94,3	99,8	95,2	89,5
2013	93,2	93,5	93,1	164,8	88,7	86,5	93,1	95,2	96,7	95,8	93,5
2014	97,7	97,0	97,8	155,1	97,6	97,3	101,1	97,5	98,5	95,9	98,3
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	100,7	99,8	100,8	105,4	95,8	95,1	107,9	102,8	104,3	102,0	102,4
2017	103,8	102,2	104,0	129,7	99,8	98,9	109,3	105,7	105,5	105,9	105,8
2018	105,4	103,6	105,6	114,9	97,8	98,2	114,6	108,9	110,3	107,9	108,9
2019	105,3	103,4	105,5	119,8	89,8	88,9	122,1	112,2	116,8	108,8	112,2
2020	100,3	94,0	101,0	96,7	77,0	75,3	128,8	111,1	114,9	107,4	112,0
2021	104,7	99,7	105,3	119,7	80,9	80,0	136,0	115,3	120,2	110,7	116,2

Anteil der Bruttowertschöpfung in %

2000	X	X	100	0,3	27,8	24,9	4,4	67,5	19,2	26,7	21,5
2010	X	X	100	0,2	29,0	24,6	4,2	66,6	19,1	23,9	23,6
2011	X	X	100	0,2	31,0	27,0	4,1	64,7	18,9	23,2	22,5
2012	X	X	100	0,2	31,4	27,1	4,1	64,2	18,1	23,2	23,0
2013	X	X	100	0,3	30,2	25,8	4,1	65,4	17,7	23,5	24,2
2014	X	X	100	0,2	31,7	27,7	4,3	63,8	17,2	22,5	24,2
2015	X	X	100	0,2	31,7	27,8	4,1	64,0	17,0	22,9	24,1
2016	X	X	100	0,2	30,1	26,2	4,4	65,3	17,6	23,2	24,5
2017	X	X	100	0,2	30,4	26,4	4,3	65,0	17,3	23,3	24,5
2018	X	X	100	0,2	29,4	25,8	4,5	66,0	17,8	23,4	24,8
2019	X	X	100	0,2	27,0	23,4	4,8	68,1	18,8	23,6	25,6
2020	X	X	100	0,1	24,2	20,7	5,3	70,4	19,4	24,3	26,7
2021	X	X	100	0,2	24,4	21,1	5,3	70,1	19,4	24,1	26,6

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

**3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)
preisbereinigt 2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
						Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Verkehr u. Lage- rei, Gastgew., Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.- dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Ge- sundh., Priv. Haushalte
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Kettenindex 2015 = 100

2000	90,8	102,3	89,7	135,0	77,9	80,9	119,0	93,5	87,5	105,9	86,5
2010	96,2	94,8	96,3	135,9	87,3	84,4	108,5	100,0	103,6	98,4	99,0
2011	100,6	99,6	100,8	125,7	97,6	97,4	109,2	101,7	108,4	100,3	98,4
2012	99,1	97,3	99,3	132,9	95,4	95,3	104,7	100,8	106,6	99,1	98,4
2013	96,7	94,6	96,9	140,6	91,0	89,8	99,7	99,6	100,8	100,0	98,2
2014	99,7	97,3	100,0	143,2	100,3	100,8	105,7	99,4	100,3	97,9	100,2
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,5	99,3	99,5	96,7	95,4	94,4	103,7	101,3	102,8	100,6	100,8
2017	101,4	100,2	101,5	104,2	99,4	98,6	100,8	102,6	102,0	104,0	101,6
2018	100,9	99,6	101,0	92,2	96,6	97,2	100,2	103,3	105,1	103,7	101,5
2019	98,9	98,2	98,9	97,6	87,1	87,1	98,9	104,6	111,1	103,1	101,5
2020	92,5	94,4	92,3	87,9	73,8	73,4	97,9	100,8	108,0	99,8	96,8
2021	93,9	95,5	93,7	89,6	75,3	75,5	95,8	102,4	109,3	101,1	98,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	4,4	1,2	4,7	- 12,2	10,8	5,5	0,6	2,7	3,7	2,7	1,7
2010	5,1	3,6	5,3	- 13,6	16,0	20,1	7,0	1,1	- 1,3	2,0	2,3
2011	4,7	5,0	4,6	- 7,5	11,8	15,3	0,6	1,8	4,6	1,9	- 0,6
2012	- 1,5	- 2,4	- 1,4	5,7	- 2,2	- 2,2	- 4,1	- 0,9	- 1,7	- 1,2	0,0
2013	- 2,5	- 2,7	- 2,4	5,8	- 4,6	- 5,7	- 4,8	- 1,3	- 5,4	0,9	- 0,2
2014	3,2	2,9	3,2	1,9	10,2	12,3	6,0	- 0,2	- 0,5	- 2,1	2,0
2015	0,3	2,8	- 0,0	- 30,2	- 0,3	- 0,8	- 5,4	0,6	- 0,3	2,2	- 0,2
2016	- 0,5	- 0,7	- 0,5	- 3,3	- 4,6	- 5,6	3,7	1,3	2,8	0,6	0,8
2017	1,9	0,9	2,0	7,8	4,3	4,4	- 2,8	1,3	- 0,8	3,4	0,8
2018	- 0,5	- 0,6	- 0,5	- 11,6	- 2,9	- 1,4	- 0,6	0,7	3,0	- 0,3	- 0,0
2019	- 2,0	- 1,4	- 2,1	5,9	- 9,8	- 10,5	- 1,3	1,3	5,7	- 0,6	- 0,1
2020	- 6,4	- 3,8	- 6,7	- 9,9	- 15,4	- 15,7	- 1,0	- 3,6	- 2,8	- 3,2	- 4,6
2021	1,4	1,1	1,5	1,8	2,0	2,8	- 2,1	1,5	1,2	1,3	2,1

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

**4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen
2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen**

Code WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H. insgesamt									
		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		Mill. EUR									
A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	64	42	59	46	49	60	53	56	45	56
B - F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 371	8 954	8 970	10 976	10 666	11 076	10 947	10 263	9 105	9 580
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 364	8 008	7 830	9 711	9 301	9 694	9 497	8 718	7 475	7 858
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	X	X	33	18	22	24	22	27	23	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 685	6 956	6 658	8 511	8 098	8 422	8 355	7 563	6 406	6 812
D	Energieversorgung	.	.	786	704	703	718	567	593	622	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	353	477	478	530	553	535	425	.
F	Baugewerbe	1 007	947	1 140	1 265	1 366	1 383	1 451	1 546	1 630	1 721
G - T	Dienstleistungsbereiche	15 417	16 819	17 988	19 595	20 135	20 715	21 345	21 989	21 775	22 592
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	4 397	4 747	5 157	5 211	5 436	5 495	5 748	6 087	5 987	6 265
G - I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	3 589	3 845	4 253	4 159	4 327	4 419	4 593	4 833	4 653	4 933
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	.	.	2 643	2 740	2 854	2 951	3 074	3 189	3 242	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	1 318	1 073	1 110	1 088	1 112	1 218	1 149	.
I	Gastgewerbe	.	.	292	346	363	380	407	426	262	.
J	Information und Kommunikation	807	902	904	1 052	1 109	1 077	1 155	1 255	1 334	1 333
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	6 102	6 351	6 458	7 008	7 147	7 419	7 563	7 628	7 527	7 759
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	912	1 226	1 210	1 321	1 260	1 274	1 322	1 303	1 282	1 269
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 094	2 917	3 030	3 150	3 302	3 436	3 450	3 537	3 614	3 694
M - N	Unternehmensdienstleister	2 096	2 209	2 217	2 538	2 584	2 709	2 791	2 789	2 631	2 796
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	.	.	1 254	1 320	1 354	1 393	1 398	1 412	1 371	.
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	.	.	963	1 217	1 230	1 316	1 393	1 377	1 259	.
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	4 919	5 720	6 374	7 376	7 553	7 801	8 034	8 273	8 261	8 568
O - Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	4 087	4 776	5 415	6 215	6 415	6 614	6 800	7 077	7 164	7 453
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	1 926	2 000	2 081	2 156	2 236	2 325	2 436	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	1 285	1 483	1 522	1 594	1 642	1 706	1 756	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	2 204	2 733	2 812	2 863	2 922	3 046	2 972	.
R - T	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, Private Haushalte	831	945	958	1 160	1 138	1 187	1 234	1 196	1 096	1 115
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	248	376	382	396	398	396	342	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	.	.	640	709	680	714	759	718	672	.
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	.	.	71	75	77	77	77	82	83	.
A - T	Alle Wirtschaftsbereiche	22 853	25 815	27 017	30 617	30 850	31 852	32 346	32 307	30 925	32 228
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 491	2 727	3 032	3 421	3 414	3 495	3 546	3 536	3 216	3 410
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 347	35 891	35 844	34 141	35 638

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

**5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2020 nach Kreisen**

Jahr	Brutto- inlands- produkt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land-und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Regionalverband Saarbrücken

2000	10 330	9 315	74,2	40,8	2 357	63,4	25,3	31,7	6 958	78,7	74,7	45,1
2010	12 163	10 936	87,1	40,5	2 719	73,2	24,9	30,1	8 217	92,9	75,1	45,7
2011	13 589	12 199	97,1	42,7	3 591	96,6	29,4	35,6	8 608	97,3	70,6	46,6
2012	13 160	11 820	94,1	41,1	3 323	89,4	28,1	32,3	8 497	96,1	71,9	46,0
2013	13 528	12 164	96,8	42,7	3 610	97,1	29,7	36,6	8 554	96,7	70,3	45,9
2014	13 739	12 368	98,5	41,3	3 769	101,4	30,5	34,8	8 599	97,2	69,5	45,0
2015	13 964	12 561	100	41,0	3 715	100	29,6	33,7	8 845	100	70,4	45,1
2016	14 119	12 713	101,2	41,2	3 660	98,5	28,8	34,2	9 053	102,4	71,2	45,0
2017	14 579	13 138	104,6	41,2	3 923	105,6	29,9	35,2	9 215	104,2	70,1	44,5
2018	14 849	13 383	106,5	41,4	3 772	101,5	28,2	34,3	9 610	108,7	71,8	45,0
2019	14 720	13 267	105,6	41,1	3 332	89,7	25,1	32,3	9 936	112,3	74,9	45,2
2020	14 186	12 849	102,3	41,5	2 949	79,4	23,0	32,2	9 900	111,9	77,0	45,5

Landkreis Merzig-Wadern

2000	1 993	1 798	79,4	7,9	579	98,6	32,2	7,8	1 219	72,6	67,8	7,9
2010	2 488	2 237	98,8	8,3	643	109,5	28,7	7,1	1 594	95,1	71,3	8,9
2011	2 388	2 144	94,7	7,5	563	95,9	26,3	5,6	1 581	94,2	73,7	8,6
2012	2 474	2 222	98,1	7,7	580	98,9	26,1	5,6	1 641	97,9	73,9	8,9
2013	2 434	2 188	96,6	7,7	541	92,1	24,7	5,5	1 648	98,2	75,3	8,8
2014	2 545	2 291	101,2	7,7	632	107,6	27,6	5,8	1 660	98,9	72,4	8,7
2015	2 517	2 264	100	7,4	587	100	25,9	5,3	1 677	100	74,1	8,6
2016	2 608	2 348	103,7	7,6	636	108,3	27,1	5,9	1 713	102,1	72,9	8,5
2017	2 773	2 499	110,4	7,8	689	117,4	27,6	6,2	1 810	107,9	72,4	8,7
2018	2 811	2 533	111,9	7,8	719	122,5	28,4	6,5	1 814	108,1	71,6	8,5
2019	2 865	2 582	114,0	8,0	703	119,7	27,2	6,8	1 880	112,1	72,8	8,5
2020	2 718	2 462	108,7	8,0	619	105,4	25,1	6,8	1 843	109,9	74,9	8,5

**Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2020 nach Kreisen**

Jahr	Brutto- inlands- produkt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land-und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Landkreis Neunkirchen

2000	2 597	2 342	83,4	10,2	824	90,6	35,2	11,1	1 518	80,0	64,8	9,8
2010	2 781	2 500	89,0	9,3	811	89,2	32,4	9,0	1 689	89,0	67,6	9,4
2011	2 946	2 645	94,2	9,3	940	103,3	35,5	9,3	1 705	89,8	64,5	9,2
2012	3 067	2 755	98,1	9,6	1 033	113,6	37,5	10,0	1 722	90,7	62,5	9,3
2013	2 905	2 613	93,0	9,2	858	94,4	32,9	8,7	1 754	92,4	67,1	9,4
2014	3 112	2 802	99,8	9,4	929	102,2	33,2	8,6	1 873	98,6	66,8	9,8
2015	3 122	2 808	100	9,2	909	100	32,4	8,3	1 898	100	67,6	9,7
2016	3 327	2 996	106,7	9,7	1 025	112,7	34,2	9,6	1 971	103,8	65,8	9,8
2017	3 377	3 043	108,4	9,6	1 057	116,3	34,7	9,5	1 986	104,6	65,3	9,6
2018	3 383	3 049	108,6	9,4	1 060	116,5	34,8	9,6	1 989	104,8	65,2	9,3
2019	3 410	3 073	109,5	9,5	1 022	112,4	33,3	9,9	2 051	108,1	66,7	9,3
2020	3 267	2 959	105,4	9,6	953	104,8	32,2	10,4	2 006	105,7	67,8	9,2

Landkreis Saarlouis

2000	4 386	3 955	64,8	17,3	1 464	49,1	37,0	19,7	2 490	79,8	63,0	16,2
2010	5 584	5 021	82,3	18,6	2 193	73,5	43,7	24,3	2 827	90,6	56,3	15,7
2011	5 594	5 022	82,3	17,6	2 145	71,9	42,7	21,3	2 877	92,2	57,3	15,6
2012	5 908	5 307	86,9	18,5	2 448	82,1	46,1	23,8	2 859	91,6	53,9	15,5
2013	5 591	5 028	82,4	17,6	2 103	70,5	41,8	21,3	2 925	93,7	58,2	15,7
2014	6 330	5 699	93,4	19,0	2 624	88,0	46,1	24,2	3 075	98,5	53,9	16,1
2015	6 786	6 104	100	19,9	2 983	100	48,9	27,1	3 121	100	51,1	15,9
2016	6 439	5 798	95,0	18,8	2 564	86,0	44,2	23,9	3 234	103,6	55,8	16,1
2017	6 370	5 740	94,0	18,0	2 502	83,9	43,6	22,5	3 238	103,7	56,4	15,6
2018	6 412	5 778	94,7	17,9	2 494	83,6	43,2	22,7	3 284	105,2	56,8	15,4
2019	6 423	5 790	94,9	17,9	2 380	79,8	41,1	23,1	3 410	109,2	58,9	15,5
2020	5 916	5 358	87,8	17,3	1 969	66,0	36,7	21,5	3 390	108,6	63,3	15,6

Noch: **5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2020 nach Kreisen**

Jahr	Brutto- inlands- produkt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land-und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Saarpfalz-Kreis

2000	4 195	3 783	77,8	16,6	1 617	79,0	42,8	21,8	2 165	76,9	57,2	14,0
2010	5 045	4 536	93,3	16,8	1 952	95,4	43,0	21,6	2 584	91,8	57,0	14,4
2011	5 211	4 678	96,2	16,4	2 089	102,1	44,7	20,7	2 589	91,9	55,3	14,0
2012	5 258	4 723	97,1	16,4	2 115	103,3	44,8	20,6	2 608	92,6	55,2	14,1
2013	5 113	4 598	94,5	16,1	1 986	97,1	43,2	20,1	2 611	92,7	56,8	14,0
2014	5 347	4 814	99,0	16,1	2 083	101,8	43,3	19,2	2 731	97,0	56,7	14,3
2015	5 406	4 863	100	15,9	2 047	100	42,1	18,6	2 816	100	57,9	14,4
2016	5 481	4 935	101,5	16,0	2 061	100,7	41,8	19,2	2 874	102,1	58,2	14,3
2017	5 623	5 067	104,2	15,9	2 069	101,1	40,8	18,6	2 998	106,5	59,2	14,5
2018	5 729	5 163	106,2	16,0	2 128	104,0	41,2	19,3	3 035	107,8	58,8	14,2
2019	5 708	5 145	105,8	15,9	2 013	98,4	39,1	19,5	3 132	111,2	60,9	14,2
2020	5 444	4 932	101,4	15,9	1 819	88,9	36,9	19,9	3 112	110,5	63,1	14,3

Landkreis St. Wendel

2000	1 842	1 661	82,3	7,3	593	76,0	35,7	8,0	1 067	86,2	64,3	6,9
2010	1 987	1 787	88,5	6,6	711	91,0	39,8	7,9	1 076	87,0	60,2	6,0
2011	2 063	1 852	91,8	6,5	753	96,5	40,7	7,5	1 099	88,8	59,3	6,0
2012	2 150	1 931	95,7	6,7	784	100,4	40,6	7,6	1 148	92,7	59,4	6,2
2013	2 144	1 928	95,5	6,8	770	98,7	40,0	7,8	1 157	93,5	60,0	6,2
2014	2 180	1 962	97,2	6,6	791	101,3	40,3	7,3	1 172	94,7	59,7	6,1
2015	2 244	2 018	100	6,6	781	100	38,7	7,1	1 238	100	61,3	6,3
2016	2 289	2 061	102,1	6,7	769	98,6	37,3	7,2	1 291	104,3	62,7	6,4
2017	2 625	2 365	117,2	7,4	896	114,8	37,9	8,0	1 469	118,7	62,1	7,1
2018	2 708	2 440	120,9	7,5	827	106,0	33,9	7,5	1 613	130,3	66,1	7,6
2019	2 718	2 450	121,4	7,6	869	111,3	35,5	8,4	1 581	127,7	64,5	7,2
2020	2 611	2 365	117,2	7,6	841	107,8	35,6	9,2	1 524	123,1	64,4	7,0

**Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2020 nach Kreisen**

Jahr	Brutto- inlands- produkt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land-und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

SAARLAND

2000	25 343	22 853	74,6	100	7 435	67,5	32,5	100	15 417	78,7	67,5	100
2010	30 049	27 017	88,2	100	9 029	81,9	33,4	100	17 988	91,8	66,6	100
2011	31 790	28 539	93,2	100	10 081	91,5	35,3	100	18 458	94,2	64,7	100
2012	32 018	28 758	93,9	100	10 283	93,3	35,8	100	18 475	94,3	64,2	100
2013	31 716	28 518	93,1	100	9 868	89,5	34,6	100	18 650	95,2	65,4	100
2014	33 254	29 937	97,8	100	10 828	98,2	36,2	100	19 108	97,5	63,8	100
2015	34 039	30 617	100	100	11 022	100	36,0	100	19 595	100	64,0	100
2016	34 264	30 850	100,8	100	10 715	97,2	34,7	100	20 135	102,8	65,3	100
2017	35 347	31 852	104,0	100	11 137	101,0	35,0	100	20 715	105,7	65,0	100
2018	35 891	32 346	105,6	100	11 001	99,8	34,0	100	21 345	108,9	66,0	100
2019	35 844	32 307	105,5	100	10 319	93,6	31,9	100	21 989	112,2	68,1	100
2020	34 141	30 925	101,0	100	9 150	83,0	29,6	100	21 775	111,1	70,4	100

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

**6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe				
	A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T

**Erwerbstätige im Inland
- in 1 000 -**

2000	517,6	3,0	131,2	112,7	31,6	132,3	72,7	146,8
2010	519,4	2,4	116,4	106,5	27,7	127,9	80,6	164,4
2011	525,1	2,5	119,6	110,4	27,0	128,5	82,6	164,9
2012	525,6	2,5	119,8	111,8	27,3	128,7	82,9	164,3
2013	521,7	2,7	118,3	111,2	27,1	127,8	80,7	165,2
2014	521,4	2,8	117,1	110,3	27,2	127,3	82,0	165,0
2015	523,2	2,5	114,7	107,9	27,0	127,9	84,4	166,5
2016	528,5	2,2	113,8	107,0	27,5	127,7	85,7	171,6
2017	532,3	2,2	112,8	106,2	27,1	128,2	87,1	174,8
2018	534,8	2,4	113,0	106,5	27,5	129,2	87,0	175,8
2019	535,1	2,4	111,4	104,6	27,6	129,8	85,6	178,4
2020	525,9	2,3	104,7	98,0	27,4	126,8	84,4	180,1
2021	522,3	2,3	102,9	96,1	27,6	124,0	83,8	181,8

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

2000	2,7	- 2,9	0,6	1,7	4,1	2,8	6,9	2,5
2010	0,4	4,0	- 1,9	- 1,6	- 0,7	- 0,5	3,8	1,4
2011	1,1	1,8	2,8	3,7	- 2,5	0,5	2,5	0,3
2012	0,1	3,3	0,2	1,3	0,9	0,2	0,3	- 0,3
2013	- 0,7	4,9	- 1,3	- 0,5	- 0,7	- 0,7	- 2,7	0,5
2014	- 0,1	3,9	- 1,0	- 0,8	0,4	- 0,4	1,6	- 0,1
2015	0,3	- 8,0	- 2,0	- 2,2	- 0,6	0,5	2,9	0,9
2016	1,0	- 14,6	- 0,8	- 0,8	1,6	- 0,2	1,5	3,1
2017	0,7	2,1	- 0,8	- 0,8	- 1,3	0,3	1,7	1,9
2018	0,5	9,5	0,2	0,3	1,4	0,8	- 0,2	0,5
2019	0,1	- 2,1	- 1,5	- 1,7	0,4	0,5	- 1,6	1,5
2020	- 1,7	- 1,7	- 6,0	- 6,3	- 0,6	- 2,3	- 1,3	1,0
2021	- 0,7	- 3,3	- 1,7	- 2,0	0,5	- 2,2	- 0,7	0,9

**Noch: 6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe				
	A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T

**noch: Erwerbstätige im Inland
- Anteil an insgesamt in % -**

2000	100	0,6	25,4	21,8	6,1	25,6	14,0	28,4
2010	100	0,5	22,4	20,5	5,3	24,6	15,5	31,7
2011	100	0,5	22,8	21,0	5,1	24,5	15,7	31,4
2012	100	0,5	22,8	21,3	5,2	24,5	15,8	31,3
2013	100	0,5	22,7	21,3	5,2	24,5	15,5	31,7
2014	100	0,5	22,5	21,2	5,2	24,4	15,7	31,6
2015	100	0,5	21,9	20,6	5,2	24,5	16,1	31,8
2016	100	0,4	21,5	20,3	5,2	24,2	16,2	32,5
2017	100	0,4	21,2	19,9	5,1	24,1	16,4	32,8
2018	100	0,5	21,1	19,9	5,1	24,2	16,3	32,9
2019	100	0,4	20,8	19,5	5,2	24,3	16,0	33,3
2020	100	0,4	19,9	18,6	5,2	24,1	16,1	34,3
2021	100	0,4	19,7	18,4	5,3	23,7	16,0	34,8

**dar. Arbeitnehmer/-innen
- in 1 000 -**

2000	474,8	1,3	127,2	108,8	27,5	116,2	64,6	138,0
2010	474,3	1,4	112,7	103,0	23,6	113,3	69,9	153,4
2011	480,8	1,4	116,1	107,0	23,6	114,3	72,0	153,3
2012	481,7	1,4	116,3	108,5	23,9	114,8	72,3	152,9
2013	479,4	1,4	114,9	107,9	23,6	114,4	70,3	154,7
2014	480,6	1,4	113,8	107,2	23,4	114,3	72,1	155,6
2015	482,2	1,4	111,6	104,9	23,3	115,2	74,5	156,2
2016	485,6	1,4	110,7	104,1	23,2	115,4	75,2	159,6
2017	489,5	1,4	109,8	103,2	22,9	116,4	76,6	162,4
2018	492,6	1,6	110,0	103,6	23,2	117,9	76,6	163,3
2019	493,0	1,6	108,5	101,9	23,4	118,9	75,4	165,3
2020	485,0	1,6	102,0	95,4	23,3	116,5	74,5	167,1
2021	482,5	1,6	100,2	93,6	23,5	114,3	74,0	168,9

Noch: **6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen**
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe				
	A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T

noch: **dar. Arbeitnehmer/-innen**

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

2000	3,2	11,5	0,8	2,0	3,9	3,6	7,5	3,1
2010	0,5	1,6	- 1,9	- 1,6	1,0	- 0,3	4,4	1,1
2011	1,4	4,7	3,0	3,9	0,1	0,8	3,0	- 0,0
2012	0,2	1,4	0,2	1,3	1,2	0,4	0,4	- 0,3
2013	- 0,5	- 0,8	- 1,3	- 0,5	- 1,0	- 0,3	- 2,8	1,2
2014	0,2	- 0,8	- 0,9	- 0,7	- 1,1	- 0,2	2,6	0,5
2015	0,3	1,5	- 2,0	- 2,2	- 0,5	0,8	3,3	0,4
2016	0,7	- 2,2	- 0,8	- 0,8	- 0,2	0,2	1,0	2,2
2017	0,8	0,6	- 0,8	- 0,8	- 1,6	0,9	1,8	1,8
2018	0,6	10,2	0,2	0,4	1,5	1,2	0,0	0,6
2019	0,1	0,4	- 1,4	- 1,7	0,7	0,9	- 1,6	1,2
2020	- 1,6	1,0	- 6,0	- 6,3	- 0,2	- 2,0	- 1,2	1,1
2021	- 0,5	- 1,2	- 1,7	- 1,9	0,9	- 1,9	- 0,6	1,1

- Anteil an insgesamt in % -

2000	100	0,3	26,8	22,9	5,8	24,5	13,6	29,1
2010	100	0,3	23,8	21,7	5,0	23,9	14,7	32,3
2011	100	0,3	24,1	22,3	4,9	23,8	15,0	31,9
2012	100	0,3	24,2	22,5	5,0	23,8	15,0	31,7
2013	100	0,3	24,0	22,5	4,9	23,9	14,7	32,3
2014	100	0,3	23,7	22,3	4,9	23,8	15,0	32,4
2015	100	0,3	23,1	21,8	4,8	23,9	15,4	32,4
2016	100	0,3	22,8	21,4	4,8	23,8	15,5	32,9
2017	100	0,3	22,4	21,1	4,7	23,8	15,6	33,2
2018	100	0,3	22,3	21,0	4,7	23,9	15,5	33,2
2019	100	0,3	22,0	20,7	4,7	24,1	15,3	33,5
2020	100	0,3	21,0	19,7	4,8	24,0	15,4	34,5
2021	100	0,3	20,8	19,4	4,9	23,7	15,3	35,0

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2021

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F
- Mill.					
1991	11 579	32	4 600	3 509	786
1995	13 030	26	4 706	3 577	893
2000	14 611	27	5 241	4 273	918
2001	15 073	25	5 471	4 441	899
2002	14 877	24	5 162	4 332	876
2003	14 956	24	5 215	4 438	862
2004	15 176	25	5 400	4 541	846
2005	15 164	24	5 292	4 553	802
2006	15 272	23	5 272	4 624	812
2007	15 570	22	5 424	4 788	816
2008	15 693	22	5 423	4 897	827
2009	15 452	23	5 000	4 412	830
2010	16 116	24	5 283	4 736	835
2011	16 791	28	5 643	5 072	855
2012	17 058	28	5 565	5 116	847
2013	17 417	28	5 706	5 300	838
2014	17 776	29	5 750	5 358	844
2015	18 156	30	5 787	5 367	862
2016	18 622	30	5 846	5 426	873
2017	19 179	30	5 898	5 469	880
2018	19 899	33	6 030	5 621	911
2019	20 353	34	6 010	5 583	934
2020	19 956	34	5 417	4 997	936
2021	20 514	34	5 534	5 107	963
- Veränderung gegenüber					
1995	2,8	- 7,8	0,6	1,0	1,4
2000	4,9	9,3	5,7	7,1	4,6
2001	3,2	- 7,5	4,4	3,9	- 2,1
2002	- 1,3	- 3,4	- 5,6	- 2,4	- 2,5
2003	0,5	- 0,4	1,0	2,4	- 1,7
2004	1,5	4,1	3,5	2,3	- 1,9
2005	- 0,1	- 5,9	- 2,0	0,3	- 5,2
2006	0,7	- 1,1	- 0,4	1,6	1,3
2007	2,0	- 7,1	2,9	3,5	0,4
2008	0,8	0,4	- 0,0	2,3	1,3
2009	- 1,5	6,9	- 7,8	- 9,9	0,5
2010	4,3	0,8	5,7	7,3	0,6
2011	4,2	17,3	6,8	7,1	2,4
2012	1,6	1,1	- 1,4	0,9	- 1,0
2013	2,1	2,0	2,5	3,6	- 1,1
2014	2,1	1,6	0,8	1,1	0,7
2015	2,1	3,7	0,6	0,2	2,1
2016	2,6	- 0,1	1,0	1,1	1,4
2017	3,0	1,1	0,9	0,8	0,7
2018	3,8	8,0	2,2	2,8	3,5
2019	2,3	2,6	- 0,3	- 0,7	2,5
2020	- 1,9	0,7	- 9,9	- 10,5	0,2
2021	2,8	- 0,1	2,2	2,2	2,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

EUR -

2 293	.	.	934	.	.	.	2 933	.	.
2 697	.	.	1 228	.	.	.	3 479	.	.
2 804	2 332	472	1 718	706	68	945	3 902	3 471	432
2 899	2 380	519	1 761	708	66	987	4 018	3 567	451
2 926	2 394	532	1 722	718	68	937	4 166	3 700	465
2 908	2 377	531	1 716	720	72	924	4 231	3 742	490
2 916	2 397	519	1 748	726	66	956	4 241	3 765	475
2 943	2 409	534	1 819	745	61	1 013	4 285	3 824	461
2 977	2 430	547	1 881	749	68	1 065	4 306	3 838	468
3 047	2 493	554	1 953	705	73	1 175	4 308	3 831	477
3 087	2 505	582	1 950	686	83	1 181	4 385	3 899	486
3 084	2 501	584	1 881	683	71	1 127	4 633	4 128	506
3 142	2 538	604	2 026	701	69	1 256	4 806	4 296	510
3 201	2 638	563	2 169	713	72	1 384	4 894	4 370	524
3 289	2 689	600	2 311	727	78	1 506	5 017	4 486	531
3 322	2 707	615	2 285	744	73	1 468	5 237	4 678	560
3 322	2 724	598	2 367	750	78	1 539	5 464	4 888	576
3 447	2 801	645	2 474	750	81	1 643	5 557	4 967	589
3 545	2 882	663	2 547	767	83	1 698	5 782	5 177	605
3 618	2 936	682	2 661	726	85	1 850	6 091	5 439	652
3 849	3 102	748	2 761	759	90	1 911	6 316	5 642	674
4 026	3 223	803	2 760	754	93	1 913	6 589	5 899	690
4 038	3 118	920	2 722	744	101	1 877	6 809	6 130	679
4 082	3 161	921	2 838	751	105	1 982	7 063	6 398	665

dem Vorjahr in % -

3,1	.	.	6,8	.	.	.	4,7	.	.
2,5	.	.	11,5	.	.	.	2,9	.	.
3,4	2,0	10,1	2,5	0,3	- 2,4	4,5	3,0	2,8	4,5
0,9	0,6	2,4	- 2,2	1,5	2,2	- 5,1	3,7	3,7	3,2
- 0,6	- 0,7	- 0,1	- 0,4	0,3	6,9	- 1,4	1,6	1,1	5,2
0,3	0,9	- 2,3	1,9	0,8	- 8,3	3,5	0,2	0,6	- 2,9
0,9	0,5	2,9	4,0	2,6	- 8,3	6,0	1,0	1,6	- 3,0
1,2	0,9	2,5	3,4	0,5	11,5	5,1	0,5	0,4	1,5
2,3	2,6	1,3	3,8	- 5,9	8,5	10,3	0,1	- 0,2	2,0
1,3	0,5	5,0	- 0,2	- 2,7	12,7	0,5	1,8	1,8	1,7
- 0,1	- 0,2	0,3	- 3,5	- 0,4	- 13,7	- 4,6	5,7	5,9	4,1
1,9	1,5	3,5	7,7	2,7	- 3,5	11,4	3,7	4,1	0,8
1,9	3,9	- 6,8	7,1	1,6	4,0	10,3	1,8	1,7	2,8
2,7	1,9	6,5	6,5	2,0	8,8	8,8	2,5	2,6	1,4
1,0	0,7	2,6	- 1,2	2,3	- 6,8	- 2,5	4,4	4,3	5,3
- 0,0	0,6	- 2,8	3,6	0,9	7,9	4,8	4,3	4,5	2,9
3,8	2,8	7,9	4,5	- 0,0	3,3	6,8	1,7	1,6	2,4
2,8	2,9	2,7	2,9	2,2	2,0	3,3	4,0	4,2	2,6
2,1	1,9	2,9	4,5	- 5,3	3,1	9,0	5,4	5,1	7,8
6,4	5,6	9,6	3,7	4,6	5,5	3,3	3,7	3,7	3,3
4,6	3,9	7,5	- 0,0	- 0,7	3,1	0,1	4,3	4,5	2,5
0,3	- 3,3	14,5	- 1,4	- 1,3	8,8	- 1,9	3,3	3,9	- 1,6
1,1	1,4	0,1	4,2	0,8	4,3	5,6	3,7	4,4	- 2,1

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F
- Messzahl					
1991	63,8	105,4	79,5	65,4	91,3
1995	71,8	87,4	81,3	66,6	103,7
2000	80,5	90,6	90,6	79,6	106,6
2001	83,0	83,8	94,5	82,7	104,4
2002	81,9	80,9	89,2	80,7	101,7
2003	82,4	80,6	90,1	82,7	100,0
2004	83,6	83,8	93,3	84,6	98,1
2005	83,5	78,9	91,4	84,8	93,0
2006	84,1	78,0	91,1	86,2	94,3
2007	85,8	72,5	93,7	89,2	94,7
2008	86,4	72,8	93,7	91,2	95,9
2009	85,1	77,8	86,4	82,2	96,4
2010	88,8	78,4	91,3	88,2	96,9
2011	92,5	92,0	97,5	94,5	99,3
2012	93,9	93,0	96,2	95,3	98,3
2013	95,9	94,9	98,6	98,8	97,2
2014	97,9	96,4	99,4	99,8	97,9
2015	100	100	100	100	100
2016	102,6	99,9	101,0	101,1	101,4
2017	105,6	101,0	101,9	101,9	102,1
2018	109,6	109,0	104,2	104,7	105,7
2019	112,1	111,9	103,9	104,0	108,4
2020	109,9	112,7	93,6	93,1	108,6
2021	113,0	112,6	95,6	95,1	111,7
- Anteil an Deutschland					
1991	1,4	0,4	1,6	1,3	1,2
1995	1,3	0,4	1,6	1,3	1,0
2000	1,3	0,4	1,6	1,4	1,2
2001	1,3	0,4	1,7	1,5	1,3
2002	1,3	0,4	1,6	1,4	1,3
2003	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2004	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2005	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2006	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2007	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2008	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2009	1,2	0,4	1,5	1,4	1,3
2010	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2011	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2012	1,2	0,4	1,5	1,5	1,2
2013	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2
2014	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2015	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2016	1,1	0,4	1,4	1,4	1,1
2017	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2018	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2019	1,1	0,4	1,3	1,3	1,0
2020	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0
2021	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

2015 = 100 -

66,5	.	.	37,8	.	.	.	52,8	.	.
78,3	.	.	49,6	.	.	.	62,6	.	.
81,4	83,3	73,1	69,4	94,1	83,7	57,5	70,2	69,9	73,2
84,1	85,0	80,4	71,2	94,4	81,6	60,1	72,3	71,8	76,5
84,9	85,5	82,4	69,6	95,7	83,4	57,0	75,0	74,5	79,0
84,4	84,9	82,3	69,4	96,0	89,1	56,2	76,1	75,3	83,1
84,6	85,6	80,4	70,7	96,8	81,7	58,2	76,3	75,8	80,7
85,4	86,0	82,7	73,5	99,3	74,9	61,7	77,1	77,0	78,3
86,4	86,8	84,8	76,0	99,8	83,5	64,8	77,5	77,3	79,4
88,4	89,0	85,9	78,9	94,0	90,6	71,5	77,5	77,1	81,0
89,6	89,4	90,2	78,8	91,4	102,2	71,9	78,9	78,5	82,4
89,5	89,3	90,4	76,0	91,0	88,1	68,6	83,4	83,1	85,8
91,2	90,6	93,6	81,9	93,5	85,0	76,4	86,5	86,5	86,5
92,9	94,2	87,2	87,7	95,0	88,4	84,3	88,1	88,0	88,9
95,4	96,0	92,9	93,4	96,9	96,2	91,7	90,3	90,3	90,2
96,4	96,7	95,3	92,3	99,2	89,7	89,3	94,3	94,2	95,0
96,4	97,2	92,6	95,7	100,0	96,8	93,6	98,3	98,4	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,8	102,9	102,7	102,9	102,2	102,0	103,3	104,0	104,2	102,6
105,0	104,8	105,7	107,6	96,7	105,2	112,6	109,6	109,5	110,6
111,7	110,7	115,8	111,6	101,2	111,0	116,3	113,7	113,6	114,3
116,8	115,1	124,5	111,5	100,5	114,4	116,4	118,6	118,8	117,1
117,2	111,3	142,6	110,0	99,2	124,5	114,2	122,5	123,4	115,2
118,4	112,8	142,7	114,7	100,0	129,8	120,6	127,1	128,8	112,8

in % -

1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	0,9
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,3	1,3	1,0
1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,1	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,7	0,9	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,2	1,3	1,0
1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0
1,0	1,0	1,0	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	0,9

Noch: 7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2021

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F
- Anteil an insgesamt					
1991	100	0,3	39,7	30,3	6,8
1995	100	0,2	36,1	27,5	6,9
2000	100	0,2	35,9	29,2	6,3
2001	100	0,2	36,3	29,5	6,0
2002	100	0,2	34,7	29,1	5,9
2003	100	0,2	34,9	29,7	5,8
2004	100	0,2	35,6	29,9	5,6
2005	100	0,2	34,9	30,0	5,3
2006	100	0,2	34,5	30,3	5,3
2007	100	0,1	34,8	30,8	5,2
2008	100	0,1	34,6	31,2	5,3
2009	100	0,2	32,4	28,6	5,4
2010	100	0,1	32,8	29,4	5,2
2011	100	0,2	33,6	30,2	5,1
2012	100	0,2	32,6	30,0	5,0
2013	100	0,2	32,8	30,4	4,8
2014	100	0,2	32,3	30,1	4,7
2015	100	0,2	31,9	29,6	4,7
2016	100	0,2	31,4	29,1	4,7
2017	100	0,2	30,8	28,5	4,6
2018	100	0,2	30,3	28,2	4,6
2019	100	0,2	29,5	27,4	4,6
2020	100	0,2	27,1	25,0	4,7
2021	100	0,2	27,0	24,9	4,7
- Arbeitnehmerentgelt je					
1991	26 160	20 817	31 241	29 184	28 023
1995	29 706	23 294	37 438	35 209	31 842
2000	30 771	20 966	41 209	39 278	33 401
2001	31 785	20 231	43 307	40 682	33 900
2002	31 521	19 884	41 514	40 043	34 180
2003	32 049	19 475	42 212	40 873	34 926
2004	32 442	19 314	44 496	42 225	35 141
2005	32 413	18 465	44 188	42 707	34 817
2006	32 702	18 134	45 291	44 296	35 543
2007	33 047	17 331	46 593	45 621	35 244
2008	33 004	17 209	45 542	45 172	35 560
2009	32 729	17 417	43 497	42 154	35 538
2010	33 977	17 267	46 867	45 980	35 402
2011	34 926	19 351	48 607	47 386	36 217
2012	35 412	19 298	47 838	47 169	35 449
2013	36 329	19 842	49 672	49 101	35 432
2014	36 988	20 311	50 506	49 974	36 075
2015	37 656	20 756	51 867	51 175	37 020
2016	38 351	21 208	52 820	52 135	37 590
2017	39 184	21 304	53 723	52 977	38 470
2018	40 397	20 870	54 799	54 258	39 235
2019	41 283	21 326	55 404	54 810	39 966
2020	41 151	21 267	53 125	52 375	40 120
2021	42 517	21 494	55 227	54 582	40 914

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

in % -

19,8	.	.	8,1	.	.	.	25,3	.	.
20,7	.	.	9,4	.	.	.	26,7	.	.
19,2	16,0	3,2	11,8	4,8	0,5	6,5	26,7	23,8	3,0
19,2	15,8	3,4	11,7	4,7	0,4	6,5	26,7	23,7	3,0
19,7	16,1	3,6	11,6	4,8	0,5	6,3	28,0	24,9	3,1
19,4	15,9	3,6	11,5	4,8	0,5	6,2	28,3	25,0	3,3
19,2	15,8	3,4	11,5	4,8	0,4	6,3	27,9	24,8	3,1
19,4	15,9	3,5	12,0	4,9	0,4	6,7	28,3	25,2	3,0
19,5	15,9	3,6	12,3	4,9	0,4	7,0	28,2	25,1	3,1
19,6	16,0	3,6	12,5	4,5	0,5	7,5	27,7	24,6	3,1
19,7	16,0	3,7	12,4	4,4	0,5	7,5	27,9	24,8	3,1
20,0	16,2	3,8	12,2	4,4	0,5	7,3	30,0	26,7	3,3
19,5	15,7	3,7	12,6	4,4	0,4	7,8	29,8	26,7	3,2
19,1	15,7	3,4	12,9	4,2	0,4	8,2	29,1	26,0	3,1
19,3	15,8	3,5	13,5	4,3	0,5	8,8	29,4	26,3	3,1
19,1	15,5	3,5	13,1	4,3	0,4	8,4	30,1	26,9	3,2
18,7	15,3	3,4	13,3	4,2	0,4	8,7	30,7	27,5	3,2
19,0	15,4	3,6	13,6	4,1	0,4	9,1	30,6	27,4	3,2
19,0	15,5	3,6	13,7	4,1	0,4	9,1	31,0	27,8	3,2
18,9	15,3	3,6	13,9	3,8	0,4	9,6	31,8	28,4	3,4
19,3	15,6	3,8	13,9	3,8	0,5	9,6	31,7	28,4	3,4
19,8	15,8	3,9	13,6	3,7	0,5	9,4	32,4	29,0	3,4
20,2	15,6	4,6	13,6	3,7	0,5	9,4	34,1	30,7	3,4
19,9	15,4	4,5	13,8	3,7	0,5	9,7	34,4	31,2	3,2

Arbeitnehmer/-in in EUR -

20 993	.	.	25 065	.	.	.	24 591	.	.
24 381	.	.	26 637	.	.	.	27 389	.	.
24 127	22 158	43 041	26 594	48 017	21 893	20 181	28 271	30 704	17 269
24 864	22 729	43 670	27 170	47 774	22 438	20 980	28 965	31 497	17 708
25 150	22 947	44 299	27 459	48 244	22 461	20 893	29 399	32 151	17 494
25 631	23 306	46 313	27 600	49 356	23 612	20 742	29 885	32 664	18 112
25 493	23 273	45 566	27 689	50 427	22 609	20 865	29 547	32 448	17 298
25 752	23 409	46 949	28 258	51 391	21 832	21 515	29 528	32 513	16 768
26 216	23 786	47 980	28 061	52 268	21 494	21 482	29 522	32 585	16 673
26 419	24 063	47 214	28 116	51 551	18 948	22 629	29 606	32 853	16 511
27 299	24 755	48 953	27 733	51 244	15 780	22 860	29 526	32 728	16 536
27 121	24 493	50 206	28 086	50 905	19 533	22 580	30 527	34 027	16 594
27 721	24 919	52 559	28 977	51 466	19 867	23 773	31 334	34 663	17 315
28 015	25 562	50 918	30 124	53 189	20 697	25 109	31 918	35 189	17 979
28 658	25 987	53 163	31 959	55 007	22 342	27 084	32 807	36 069	18 605
29 029	26 362	52 348	32 497	56 752	20 604	27 356	33 854	37 253	19 207
29 066	26 477	52 423	32 834	57 156	21 944	27 774	35 128	38 626	19 860
29 925	27 008	56 327	33 217	56 582	22 300	28 528	35 574	39 204	19 983
30 712	27 795	56 468	33 851	59 053	23 083	28 933	36 225	39 921	20 207
31 078	28 051	58 029	34 759	57 031	23 761	30 711	37 509	41 143	21 595
32 659	29 219	63 843	36 045	60 364	25 401	31 610	38 670	42 329	22 430
33 865	30 128	67 405	36 617	61 398	25 649	32 164	39 855	43 720	22 702
34 655	30 093	71 255	36 559	61 757	26 975	31 993	40 754	44 905	22 219
35 709	31 091	72 878	38 348	63 479	28 166	33 915	41 830	46 092	22 135

8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F

- Mill.

1991	9 397	26	3 698	2 890	643
1995	10 450	21	3 744	2 913	728
2000	11 642	22	4 117	3 415	754
2001	11 966	20	4 243	3 579	738
2002	11 930	19	4 109	3 512	725
2003	11 958	19	4 151	3 593	708
2004	12 092	20	4 234	3 700	695
2005	12 167	19	4 239	3 718	663
2006	12 230	19	4 196	3 738	668
2007	12 529	18	4 331	3 901	679
2008	12 731	18	4 428	4 009	690
2009	12 451	19	4 021	3 593	691
2010	13 018	19	4 269	3 851	696
2011	13 619	23	4 588	4 183	714
2012	13 917	23	4 611	4 265	709
2013	14 237	23	4 718	4 396	702
2014	14 535	24	4 764	4 441	708
2015	14 862	25	4 790	4 457	723
2016	15 259	25	4 827	4 493	734
2017	15 731	25	4 878	4 533	738
2018	16 358	27	5 005	4 680	766
2019	16 651	28	4 945	4 609	783
2020	16 247	28	4 404	4 071	785
2021	16 718	28	4 510	4 170	807

- Veränderung gegenüber

1995	2,3	- 7,8	0,4	0,4	1,2
2000	4,4	9,5	4,4	6,4	4,6
2001	2,8	- 7,1	3,0	4,8	- 2,2
2002	- 0,3	- 3,5	- 3,1	- 1,9	- 1,8
2003	0,2	- 0,5	1,0	2,3	- 2,4
2004	1,1	3,5	2,0	3,0	- 1,8
2005	0,6	- 4,2	0,1	0,5	- 4,6
2006	0,5	- 0,7	- 1,0	0,5	0,8
2007	2,4	- 6,3	3,2	4,4	1,7
2008	1,6	0,8	2,2	2,8	1,5
2009	- 2,2	6,8	- 9,2	- 10,4	0,2
2010	4,6	1,0	6,2	7,2	0,7
2011	4,6	17,0	7,5	8,6	2,6
2012	2,2	1,6	0,5	2,0	- 0,7
2013	2,3	2,1	2,3	3,1	- 1,0
2014	2,1	1,7	1,0	1,0	0,8
2015	2,2	3,7	0,5	0,4	2,1
2016	2,7	0,1	0,8	0,8	1,5
2017	3,1	0,8	1,1	0,9	0,7
2018	4,0	8,5	2,6	3,2	3,7
2019	1,8	2,3	- 1,2	- 1,5	2,2
2020	- 2,4	0,7	- 10,9	- 11,7	0,2
2021	2,9	- 0,3	2,4	2,4	2,9

2021 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

EUR -

1 899	.	.	759	.	.	.	2 372	.	.
2 180	.	.	999	.	.	.	2 778	.	.
2 294	1 920	374	1 362	546	56	761	3 093	2 734	359
2 372	1 958	414	1 410	554	54	801	3 183	2 807	376
2 411	1 984	427	1 377	561	56	760	3 289	2 901	388
2 383	1 960	423	1 373	568	57	747	3 323	2 918	405
2 395	1 983	412	1 408	572	54	783	3 340	2 945	395
2 422	1 997	425	1 450	586	48	816	3 374	2 991	383
2 446	2 008	437	1 514	590	55	869	3 388	3 000	388
2 514	2 068	445	1 588	561	60	968	3 399	3 001	398
2 563	2 092	470	1 567	534	67	965	3 465	3 059	406
2 545	2 079	465	1 521	541	57	923	3 654	3 232	422
2 593	2 109	484	1 656	568	55	1 033	3 785	3 362	424
2 669	2 208	462	1 765	568	58	1 140	3 861	3 425	435
2 730	2 252	478	1 871	581	62	1 228	3 973	3 532	441
2 765	2 267	498	1 869	593	60	1 216	4 160	3 695	465
2 767	2 284	483	1 931	596	63	1 271	4 341	3 864	477
2 878	2 359	520	2 025	598	66	1 361	4 422	3 933	489
2 953	2 408	546	2 101	601	67	1 433	4 619	4 116	504
3 035	2 470	564	2 190	583	69	1 538	4 865	4 322	542
3 221	2 611	610	2 291	616	73	1 601	5 048	4 486	562
3 362	2 705	657	2 278	604	76	1 598	5 255	4 679	575
3 360	2 603	757	2 242	594	82	1 566	5 429	4 867	562
3 402	2 642	759	2 341	598	86	1 658	5 630	5 080	550

dem Vorjahr in % -

1,6	.	.	6,9	.	.	.	4,4	.	.
3,2	.	.	8,7	.	.	.	3,4	.	.
3,4	2,0	10,8	3,5	1,5	- 2,6	5,3	2,9	2,7	4,6
1,6	1,3	3,1	- 2,3	1,3	2,4	- 5,2	3,3	3,3	3,3
- 1,1	- 1,2	- 0,9	- 0,3	1,2	3,5	- 1,6	1,1	0,6	4,5
0,5	1,2	- 2,7	2,5	0,6	- 6,5	4,7	0,5	0,9	- 2,6
1,1	0,7	3,1	3,0	2,5	- 10,5	4,3	1,0	1,6	- 2,9
1,0	0,6	3,0	4,3	0,6	14,1	6,5	0,4	0,3	1,3
2,8	3,0	1,8	4,9	- 4,9	9,1	11,4	0,3	0,1	2,4
1,9	1,2	5,6	- 1,3	- 4,7	12,7	- 0,3	1,9	1,9	2,1
- 0,7	- 0,6	- 1,0	- 2,9	1,2	- 15,1	- 4,4	5,5	5,7	3,9
1,9	1,4	4,0	8,9	5,0	- 3,1	11,9	3,6	4,0	0,4
3,0	4,7	- 4,6	6,6	- 0,1	4,1	10,3	2,0	1,9	2,7
2,3	2,0	3,7	6,0	2,3	7,4	7,8	2,9	3,1	1,2
1,3	0,6	4,1	- 0,1	2,2	- 3,9	- 1,0	4,7	4,6	5,6
0,1	0,8	- 3,1	3,3	0,4	6,3	4,6	4,4	4,6	2,6
4,0	3,3	7,6	4,9	0,3	4,5	7,1	1,9	1,8	2,4
2,6	2,1	5,0	3,8	0,6	0,6	5,3	4,5	4,6	3,1
2,8	2,6	3,4	4,2	- 3,0	3,8	7,3	5,3	5,0	7,7
6,1	5,7	8,1	4,6	5,7	6,1	4,1	3,8	3,8	3,6
4,4	3,6	7,8	- 0,6	- 2,0	3,6	- 0,2	4,1	4,3	2,4
- 0,1	- 3,8	15,2	- 1,6	- 1,6	7,9	- 2,0	3,3	4,0	- 2,4
1,3	1,5	0,3	4,4	0,7	4,6	5,8	3,7	4,4	- 2,1

Noch: 8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F

- Messzahl

1991	63,2	103,6	77,2	64,8	89,0
1995	70,3	85,0	78,2	65,4	100,7
2000	78,3	87,4	86,0	76,6	104,4
2001	80,5	81,2	88,6	80,3	102,2
2002	80,3	78,3	85,8	78,8	100,3
2003	80,5	78,0	86,7	80,6	97,9
2004	81,4	80,6	88,4	83,0	96,2
2005	81,9	77,3	88,5	83,4	91,7
2006	82,3	76,7	87,6	83,9	92,5
2007	84,3	71,9	90,4	87,5	94,0
2008	85,7	72,4	92,5	90,0	95,5
2009	83,8	77,4	83,9	80,6	95,7
2010	87,6	78,2	89,1	86,4	96,3
2011	91,6	91,5	95,8	93,9	98,8
2012	93,6	92,9	96,3	95,7	98,1
2013	95,8	94,8	98,5	98,6	97,1
2014	97,8	96,4	99,5	99,6	97,9
2015	100	100	100	100	100
2016	102,7	100,1	100,8	100,8	101,5
2017	105,9	100,9	101,9	101,7	102,2
2018	110,1	109,4	104,5	105,0	106,0
2019	112,0	111,9	103,2	103,4	108,4
2020	109,3	112,7	92,0	91,3	108,6
2021	112,5	112,3	94,2	93,5	111,8

- Anteil an Deutschland

1991	1,3	0,4	1,6	1,3	1,2
1995	1,3	0,4	1,5	1,3	1,0
2000	1,3	0,4	1,6	1,4	1,2
2001	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2002	1,3	0,4	1,6	1,4	1,3
2003	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2004	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2005	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2006	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2007	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2008	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2009	1,2	0,4	1,4	1,4	1,3
2010	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2011	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2012	1,2	0,4	1,5	1,5	1,2
2013	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2
2014	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2015	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2016	1,1	0,4	1,3	1,4	1,1
2017	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2018	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2019	1,1	0,4	1,3	1,3	1,0
2020	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0
2021	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0

2021 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

2015 = 100 -

66,0	.	.	37,5	.	.	.	53,7	.	.
75,7	.	.	49,3	.	.	.	62,8	.	.
79,7	81,4	71,9	67,3	91,3	84,2	55,9	69,9	69,5	73,5
82,4	83,0	79,7	69,6	92,7	82,0	58,9	72,0	71,4	76,8
83,8	84,1	82,2	68,0	93,9	83,9	55,8	74,4	73,8	79,4
82,8	83,1	81,5	67,8	95,1	86,8	54,9	75,2	74,2	83,0
83,2	84,1	79,3	69,5	95,6	81,2	57,5	75,5	74,9	80,8
84,1	84,7	81,7	71,6	98,0	72,7	60,0	76,3	76,0	78,5
85,0	85,1	84,2	74,7	98,6	82,9	63,9	76,6	76,3	79,5
87,3	87,7	85,7	78,4	93,8	90,5	71,1	76,9	76,3	81,4
89,0	88,7	90,5	77,4	89,4	101,9	70,9	78,4	77,8	83,1
88,4	88,1	89,6	75,1	90,5	86,5	67,8	82,6	82,2	86,4
90,1	89,4	93,2	81,8	95,0	83,9	75,9	85,6	85,5	86,7
92,7	93,6	88,8	87,2	95,0	87,3	83,7	87,3	87,1	89,1
94,9	95,5	92,1	92,4	97,1	93,7	90,2	89,9	89,8	90,2
96,1	96,1	95,9	92,3	99,3	90,0	89,3	94,1	93,9	95,2
96,1	96,8	92,9	95,4	99,7	95,7	93,4	98,2	98,2	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,6	102,1	105,0	103,8	100,6	100,6	105,3	104,5	104,6	103,1
105,4	104,7	108,6	108,2	97,6	104,3	113,0	110,0	109,9	111,0
111,9	110,7	117,4	113,1	103,1	110,7	117,6	114,2	114,1	115,0
116,8	114,7	126,5	112,5	101,0	114,7	117,4	118,8	119,0	117,7
116,7	110,3	145,7	110,7	99,4	123,7	115,1	122,8	123,8	114,9
118,2	112,0	146,1	115,6	100,0	129,3	121,8	127,3	129,2	112,5

in % -

1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,2	.	.
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	0,9
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,1	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,0	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2	1,3	1,0
1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	1,0	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	0,9

Noch: 8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F
- Anteil an insgesamt					
1991	100	0,3	39,4	30,8	6,8
1995	100	0,2	35,8	27,9	7,0
2000	100	0,2	35,4	29,3	6,5
2001	100	0,2	35,5	29,9	6,2
2002	100	0,2	34,4	29,4	6,1
2003	100	0,2	34,7	30,0	5,9
2004	100	0,2	35,0	30,6	5,7
2005	100	0,2	34,8	30,6	5,4
2006	100	0,2	34,3	30,6	5,5
2007	100	0,1	34,6	31,1	5,4
2008	100	0,1	34,8	31,5	5,4
2009	100	0,2	32,3	28,9	5,6
2010	100	0,1	32,8	29,6	5,3
2011	100	0,2	33,7	30,7	5,2
2012	100	0,2	33,1	30,6	5,1
2013	100	0,2	33,1	30,9	4,9
2014	100	0,2	32,8	30,6	4,9
2015	100	0,2	32,2	30,0	4,9
2016	100	0,2	31,6	29,4	4,8
2017	100	0,2	31,0	28,8	4,7
2018	100	0,2	30,6	28,6	4,7
2019	100	0,2	29,7	27,7	4,7
2020	100	0,2	27,1	25,1	4,8
2021	100	0,2	27,0	24,9	4,8
- Bruttolöhne und -gehälter je					
1991	21 231	16 887	25 114	24 039	22 917
1995	23 824	18 706	29 788	28 675	25 951
2000	24 518	16 683	32 374	31 394	27 444
2001	25 232	16 174	33 585	32 788	27 830
2002	25 276	15 875	33 050	32 462	28 266
2003	25 624	15 542	33 604	33 088	28 679
2004	25 849	15 325	34 892	34 406	28 870
2005	26 008	14 911	35 397	34 880	28 789
2006	26 188	14 704	36 047	35 805	29 227
2007	26 593	14 166	37 210	37 168	29 343
2008	26 774	14 124	37 192	36 983	29 666
2009	26 373	14 288	34 980	34 324	29 585
2010	27 446	14 199	37 869	37 387	29 501
2011	28 329	15 866	39 515	39 084	30 223
2012	28 891	15 894	39 632	39 328	29 673
2013	29 697	16 351	41 071	40 723	29 681
2014	30 245	16 750	41 849	41 427	30 255
2015	30 824	17 120	42 929	42 499	31 045
2016	31 425	17 528	43 616	43 175	31 570
2017	32 141	17 548	44 438	43 914	32 292
2018	33 207	17 274	45 480	45 175	33 004
2019	33 773	17 586	45 587	45 245	33 519
2020	33 503	17 532	43 193	42 664	33 644
2021	34 650	17 685	45 004	44 565	34 316

Berechnungsstand: November 2021/Februar 2022.

2021 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

in % -

20,2	.	.	8,1	.	.	.	25,2	.	.
20,9	.	.	9,6	.	.	.	26,6	.	.
19,7	16,5	3,2	11,7	4,7	0,5	6,5	26,6	23,5	3,1
19,8	16,4	3,5	11,8	4,6	0,5	6,7	26,6	23,5	3,1
20,2	16,6	3,6	11,5	4,7	0,5	6,4	27,6	24,3	3,3
19,9	16,4	3,5	11,5	4,8	0,5	6,3	27,8	24,4	3,4
19,8	16,4	3,4	11,6	4,7	0,4	6,5	27,6	24,4	3,3
19,9	16,4	3,5	11,9	4,8	0,4	6,7	27,7	24,6	3,2
20,0	16,4	3,6	12,4	4,8	0,4	7,1	27,7	24,5	3,2
20,1	16,5	3,6	12,7	4,5	0,5	7,7	27,1	24,0	3,2
20,1	16,4	3,7	12,3	4,2	0,5	7,6	27,2	24,0	3,2
20,4	16,7	3,7	12,2	4,3	0,5	7,4	29,3	26,0	3,4
19,9	16,2	3,7	12,7	4,4	0,4	7,9	29,1	25,8	3,3
19,6	16,2	3,4	13,0	4,2	0,4	8,4	28,3	25,2	3,2
19,6	16,2	3,4	13,4	4,2	0,4	8,8	28,5	25,4	3,2
19,4	15,9	3,5	13,1	4,2	0,4	8,5	29,2	26,0	3,3
19,0	15,7	3,3	13,3	4,1	0,4	8,7	29,9	26,6	3,3
19,4	15,9	3,5	13,6	4,0	0,4	9,2	29,8	26,5	3,3
19,4	15,8	3,6	13,8	3,9	0,4	9,4	30,3	27,0	3,3
19,3	15,7	3,6	13,9	3,7	0,4	9,8	30,9	27,5	3,4
19,7	16,0	3,7	14,0	3,8	0,4	9,8	30,9	27,4	3,4
20,2	16,2	3,9	13,7	3,6	0,5	9,6	31,6	28,1	3,5
20,7	16,0	4,7	13,8	3,7	0,5	9,6	33,4	30,0	3,5
20,3	15,8	4,5	14,0	3,6	0,5	9,9	33,7	30,4	3,3

Arbeitnehmer/-in in EUR -

17 386	.	.	20 363	.	.	.	19 891	.	.
19 704	.	.	21 661	.	.	.	21 872	.	.
19 735	18 239	34 109	21 084	37 135	17 976	16 251	22 405	24 182	14 366
20 346	18 700	34 850	21 746	37 392	18 381	17 031	22 944	24 790	14 740
20 718	19 009	35 571	21 947	37 708	18 436	16 948	23 211	25 207	14 580
21 006	19 218	36 913	22 083	38 928	18 765	16 788	23 473	25 475	14 992
20 938	19 254	36 169	22 299	39 682	18 327	17 088	23 268	25 378	14 359
21 193	19 408	37 339	22 533	40 415	17 281	17 337	23 250	25 429	13 936
21 534	19 656	38 357	22 573	41 151	17 412	17 532	23 230	25 469	13 834
21 796	19 967	37 942	22 858	40 991	15 433	18 638	23 356	25 737	13 756
22 664	20 679	39 552	22 287	39 936	12 848	18 676	23 332	25 673	13 832
22 377	20 366	40 046	22 709	40 336	15 640	18 490	24 076	26 645	13 852
22 874	20 703	42 126	23 688	41 670	15 981	19 554	24 679	27 120	14 398
23 362	21 393	41 746	24 513	42 347	16 658	20 671	25 176	27 580	14 933
23 792	21 762	42 424	25 868	43 919	17 742	22 088	25 978	28 402	15 424
24 157	22 070	42 404	26 584	45 283	16 867	22 656	26 890	29 426	15 964
24 216	22 207	42 334	26 779	45 406	17 694	22 952	27 909	30 530	16 465
24 990	22 742	45 340	27 184	45 078	18 193	23 633	28 308	31 041	16 567
25 588	23 224	46 467	27 928	46 325	18 561	24 430	28 942	31 737	16 829
26 066	23 603	48 000	28 605	45 813	19 221	25 530	29 956	32 694	17 968
27 326	24 597	52 069	29 911	48 994	20 659	26 482	30 908	33 656	18 715
28 275	25 284	55 126	30 224	49 156	20 968	26 876	31 783	34 681	18 924
28 832	25 120	58 612	30 107	49 277	21 866	26 695	32 492	35 653	18 374
29 760	25 990	60 094	31 633	50 569	22 888	28 361	33 342	36 597	18 300

9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2020 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	in Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
2000	6 355	2 232	4 116	-	-	-	82,8	102,9	74,9
2005	6 512	1 940	4 566	- 1,3	- 7,0	1,4	84,9	89,4	83,1
2010	6 810	1 898	4 907	4,5	5,5	4,1	88,8	87,5	89,3
2011	7 162	2 039	5 116	5,2	7,4	4,3	93,3	94,0	93,1
2012	7 296	2 081	5 207	1,9	2,1	1,8	95,1	95,9	94,7
2013	7 427	2 178	5 242	1,8	4,6	0,7	96,8	100,4	95,4
2014	7 513	2 167	5 338	1,2	- 0,5	1,8	97,9	99,9	97,1
2015	7 674	2 170	5 496	2,1	0,1	3,0	100	100	100
2016	7 882	2 137	5 737	2,7	- 1,5	4,4	102,7	98,5	104,4
2017	8 053	2 108	5 938	2,2	- 1,4	3,5	104,9	97,1	108,0
2018	8 328	2 096	6 223	3,4	- 0,6	4,8	108,5	96,6	113,2
2019	8 682	2 096	6 349	4,3	- 0,0	2,0	113,1	96,6	115,5
2020	8 400	1 885	6 506	- 3,2	- 10,1	2,5	109,5	86,9	118,4
Landkreis Merzig-Wadern									
2000	1 100	480	615	-	-	-	81,6	105,7	69,5
2005	1 110	456	649	1,5	- 0,5	3,0	82,4	100,4	73,3
2010	1 195	429	761	2,8	2,1	3,1	88,7	94,5	86,0
2011	1 179	437	737	- 1,4	1,8	- 3,2	87,5	96,2	83,2
2012	1 265	436	823	7,3	- 0,1	11,7	93,8	96,1	92,9
2013	1 298	432	860	2,6	- 1,1	4,5	96,3	95,0	97,1
2014	1 328	456	866	2,4	5,7	0,7	98,6	100,4	97,8
2015	1 347	454	885	1,4	- 0,4	2,3	100	100	100
2016	1 394	462	924	3,5	1,7	4,4	103,5	101,7	104,4
2017	1 457	472	977	4,5	2,2	5,7	108,1	104,0	110,4
2018	1 509	513	988	3,6	8,7	1,1	112,0	113,0	111,6
2019	1 519	519	1 032	0,6	1,1	4,5	112,7	114,3	116,6
2020	1 549	498	1 042	2,0	- 3,9	1,0	115,0	109,8	117,8
Landkreis Neunkirchen									
2000	1 390	554	832	-	-	-	81,6	85,9	78,7
2005	1 347	527	817	- 0,7	- 3,4	1,1	79,0	81,7	77,3
2010	1 432	562	867	1,0	2,1	0,4	84,0	87,1	82,1
2011	1 466	566	898	2,4	0,6	3,5	86,0	87,7	85,0
2012	1 593	599	992	8,7	5,9	10,4	93,5	92,8	93,8
2013	1 589	625	962	- 0,2	4,3	- 3,0	93,2	96,8	91,0
2014	1 673	636	1 034	5,3	1,9	7,5	98,1	98,6	97,8
2015	1 704	645	1 057	1,9	1,4	2,3	100	100	100
2016	1 745	692	1 051	2,4	7,3	- 0,6	102,4	107,3	99,4
2017	1 786	692	1 092	2,3	- 0,1	4,0	104,8	107,2	103,3
2018	1 821	696	1 122	1,9	0,7	2,7	106,8	107,9	106,1
2019	1 873	701	1 163	2,9	0,6	3,7	109,9	108,6	110,0
2020	1 817	650	1 165	- 3,0	- 7,2	0,2	106,6	100,7	110,2
Landkreis Saarlouis									
2000	2 650	1 380	1 266	-	-	-	81,3	90,4	73,3
2005	2 877	1 604	1 271	- 0,6	- 1,9	1,2	88,3	105,1	73,5
2010	3 039	1 553	1 482	4,9	3,8	6,0	93,3	101,8	85,7
2011	3 167	1 649	1 514	4,2	6,2	2,2	97,2	108,1	87,6
2012	3 032	1 534	1 494	- 4,3	- 7,0	- 1,4	93,0	100,5	86,4
2013	3 111	1 513	1 594	2,6	- 1,4	6,7	95,5	99,2	92,2
2014	3 217	1 494	1 719	3,4	- 1,2	7,8	98,7	97,9	99,4
2015	3 259	1 526	1 729	1,3	2,1	0,6	100	100	100
2016	3 311	1 560	1 747	1,6	2,2	1,1	101,6	102,2	101,1
2017	3 446	1 609	1 833	4,1	3,1	4,9	105,8	105,4	106,0
2018	3 528	1 608	1 915	2,4	- 0,0	4,5	108,3	105,4	110,8
2019	3 567	1 603	1 996	1,1	- 0,3	4,2	109,5	105,0	115,5
2020	3 415	1 410	1 999	- 4,3	- 12,0	0,1	104,8	92,4	115,7

Noch: 9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2020 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	in Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
2000	2 287	1 189	1 093	-	-	-	74,2	84,8	65,3
2005	2 489	1 255	1 229	3,1	3,9	2,2	80,8	89,6	73,4
2010	2 669	1 277	1 387	5,7	8,5	3,2	86,7	91,1	82,9
2011	2 838	1 416	1 417	6,3	10,8	2,1	92,1	101,0	84,7
2012	2 854	1 361	1 488	0,6	- 3,9	5,0	92,7	97,1	88,9
2013	2 930	1 386	1 539	2,7	1,8	3,4	95,1	98,9	92,0
2014	3 008	1 417	1 586	2,7	2,2	3,0	97,7	101,1	94,8
2015	3 080	1 402	1 674	2,4	- 1,1	5,5	100	100	100
2016	3 142	1 404	1 734	2,0	0,2	3,6	102,0	100,2	103,6
2017	3 240	1 419	1 816	3,1	1,0	4,8	105,2	101,2	108,5
2018	3 406	1 525	1 877	5,1	7,5	3,4	110,6	108,8	112,1
2019	3 408	1 509	1 988	0,1	- 1,0	5,9	110,7	107,7	118,8
2020	3 411	1 387	2 021	0,1	- 8,1	1,7	110,7	98,9	120,7
Landkreis St. Wendel									
2000	829	323	503	-	-	-	75,9	71,6	78,9
2005	830	311	516	0,9	- 0,7	1,8	76,0	69,0	80,9
2010	971	398	570	4,3	3,0	5,3	88,9	88,2	89,4
2011	978	393	583	0,8	- 1,5	2,3	89,6	86,9	91,4
2012	1 018	401	615	4,1	2,1	5,5	93,2	88,7	96,4
2013	1 062	411	648	4,3	2,6	5,4	97,2	91,1	101,6
2014	1 037	423	611	- 2,3	2,8	- 5,7	94,9	93,6	95,8
2015	1 092	452	637	5,3	6,8	4,3	100	100	100
2016	1 147	463	681	5,0	2,5	6,9	105,0	102,5	106,9
2017	1 197	478	715	4,3	3,3	5,0	109,6	105,9	112,2
2018	1 308	502	801	9,3	5,0	12,1	119,7	111,1	125,7
2019	1 304	516	848	- 0,3	2,8	5,8	119,4	114,3	133,0
2020	1 364	523	836	4,6	1,3	- 1,4	124,9	115,8	131,2
SAARLAND									
2000	14 611	6 159	8 425	-	-	-	80,5	92,6	73,4
2005	15 164	6 093	9 047	- 0,1	- 2,4	1,6	83,5	91,6	78,8
2010	16 116	6 118	9 974	4,3	4,9	3,9	88,8	92,0	86,9
2011	16 791	6 498	10 265	4,2	6,2	2,9	92,5	97,7	89,4
2012	17 058	6 412	10 618	1,6	- 1,3	3,4	93,9	96,4	92,5
2013	17 417	6 544	10 844	2,1	2,1	2,1	95,9	98,4	94,5
2014	17 776	6 594	11 153	2,1	0,8	2,8	97,9	99,2	97,2
2015	18 156	6 648	11 478	2,1	0,8	2,9	100	100	100
2016	18 622	6 719	11 873	2,6	1,1	3,4	102,6	101,1	103,4
2017	19 179	6 777	12 371	3,0	0,9	4,2	105,6	101,9	107,8
2018	19 899	6 941	12 926	2,0	- 0,1	3,2	109,6	104,4	112,6
2019	20 353	6 944	13 375	2,8	1,4	3,5	112,1	104,4	116,5
2020	19 956	6 353	13 570	1,3	- 1,0	2,5	109,9	95,6	118,2

Berechnungsstand: November 2021.

10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2020 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
2000	5 036	1 739	3 291	-	-	-	80,9	97,0	74,4
2005	5 197	1 555	3 638	- 0,5	- 4,3	1,3	83,5	86,7	82,2
2010	5 468	1 539	3 925	4,8	6,0	4,4	87,8	85,8	88,7
2011	5 782	1 667	4 109	5,7	8,3	4,7	92,9	92,9	92,8
2012	5 914	1 720	4 188	2,3	3,2	1,9	95,0	95,9	94,6
2013	6 028	1 800	4 222	1,9	4,6	0,8	96,8	100,3	95,4
2014	6 092	1 799	4 288	1,1	- 0,0	1,5	97,9	100,3	96,9
2015	6 225	1 794	4 425	2,2	- 0,3	3,2	100	100	100
2016	6 409	1 764	4 638	2,9	- 1,6	4,8	102,9	98,4	104,8
2017	6 875	1 744	4 817	7,3	- 1,2	3,9	110,4	97,2	108,9
2018	6 796	1 738	5 051	- 1,1	- 0,3	4,9	109,2	96,9	114,1
2019	6 961	1 724	5 138	2,4	- 0,8	1,7	111,8	96,1	116,1
2020	6 797	1 537	5 253	- 2,4	- 10,9	2,2	109,2	85,7	118,7
Landkreis Merzig-Wadern									
2000	883	386	494	-	-	-	80,2	102,3	68,8
2005	901	373	524	1,6	- 0,2	2,9	81,8	98,8	73,0
2010	971	350	618	2,7	2,1	3,0	88,1	92,7	86,0
2011	965	361	600	- 0,7	3,2	- 2,9	87,5	95,6	83,5
2012	1 032	363	665	7,0	0,5	10,9	93,7	96,1	92,6
2013	1 064	358	701	3,1	- 1,3	5,4	96,5	94,9	97,6
2014	1 086	379	702	2,1	5,8	0,2	98,6	100,4	97,8
2015	1 102	377	718	1,5	- 0,4	2,3	100	100	100
2016	1 147	383	757	4,0	1,6	5,4	104,0	101,6	105,4
2017	1 134	392	797	- 1,1	2,3	5,3	102,9	103,9	111,0
2018	1 243	427	809	9,6	9,1	1,5	112,8	113,3	112,6
2019	1 258	429	842	1,2	0,4	4,1	114,1	113,8	117,2
2020	1 264	408	849	0,5	- 4,9	0,8	114,7	108,2	118,2
Landkreis Neunkirchen									
2000	1 116	445	668	-	-	-	79,2	83,0	76,7
2005	1 090	431	657	- 0,8	- 3,2	0,9	77,4	80,4	75,5
2010	1 164	459	703	1,2	2,2	0,6	82,6	85,6	80,8
2011	1 200	468	730	3,1	2,0	3,8	85,2	87,3	83,8
2012	1 298	498	798	8,2	6,4	9,4	92,2	92,9	91,6
2013	1 305	518	784	0,5	4,1	- 1,7	92,6	96,7	90,1
2014	1 380	529	850	5,8	2,0	8,3	98,0	98,7	97,6
2015	1 408	536	871	2,0	1,3	2,5	100	100	100
2016	1 437	574	862	2,1	7,1	- 1,1	102,1	107,1	98,9
2017	1 513	574	896	5,2	- 0,0	4,0	107,4	107,1	102,9
2018	1 501	580	920	- 0,8	1,0	2,6	106,6	108,2	105,6
2019	1 538	579	951	2,5	- 0,1	3,4	109,2	108,1	109,2
2020	1 485	532	951	- 3,5	- 8,0	- 0,0	105,4	99,4	109,2
Landkreis Saarlouis									
2000	2 106	1 091	1 013	-	-	-	78,3	86,1	71,4
2005	2 285	1 264	1 019	1,2	1,5	1,0	85,0	99,8	71,8
2010	2 451	1 253	1 196	5,5	4,9	6,2	91,2	98,9	84,3
2011	2 543	1 313	1 227	3,8	4,8	2,7	94,6	103,7	86,5
2012	2 488	1 272	1 213	- 2,2	- 3,1	- 1,2	92,5	100,4	85,5
2013	2 553	1 254	1 295	2,6	- 1,4	6,8	94,9	99,0	91,3
2014	2 648	1 239	1 405	3,7	- 1,2	8,5	98,5	97,8	99,0
2015	2 689	1 267	1 419	1,6	2,2	1,0	100	100	100
2016	2 722	1 292	1 427	1,2	2,0	0,6	101,2	102,0	100,6
2017	2 793	1 334	1 497	2,6	3,3	4,9	103,9	105,3	105,5
2018	2 911	1 339	1 568	4,2	0,4	4,7	108,2	105,7	110,5
2019	2 953	1 324	1 628	1,4	- 1,1	3,8	109,8	104,5	114,7
2020	2 782	1 152	1 626	- 5,8	- 13,0	- 0,1	103,5	90,9	114,6

Noch: 10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2020 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
2000	1 835	951	880	-	-	-	72,0	81,7	63,8
2005	2 023	1 025	995	3,1	4,1	2,1	79,4	88,0	72,1
2010	2 177	1 040	1 133	5,7	8,5	3,3	85,5	89,3	82,2
2011	2 336	1 169	1 162	7,3	12,4	2,5	91,7	100,4	84,3
2012	2 357	1 133	1 220	0,9	- 3,1	5,0	92,5	97,3	88,5
2013	2 421	1 149	1 268	2,7	1,4	3,9	95,0	98,7	91,9
2014	2 484	1 176	1 304	2,6	2,4	2,9	97,5	101,0	94,5
2015	2 547	1 164	1 379	2,5	- 1,0	5,8	100	100	100
2016	2 600	1 164	1 432	2,1	- 0,0	3,9	102,1	100,0	103,9
2017	2 504	1 177	1 501	- 3,7	1,1	4,8	98,3	101,1	108,8
2018	2 829	1 269	1 556	13,0	7,8	3,7	111,1	109,0	112,9
2019	2 857	1 246	1 643	1,0	- 1,8	5,6	112,2	107,0	119,1
2020	2 804	1 132	1 669	- 1,8	- 9,1	1,6	110,1	97,3	121,0
Landkreis St. Wendel									
2000	665	260	402	-	-	-	74,7	69,4	78,5
2005	670	255	414	0,9	- 0,3	1,7	75,3	67,9	80,7
2010	786	325	459	4,0	2,9	4,9	88,3	86,6	89,6
2011	794	324	468	1,0	- 0,2	1,8	89,2	86,4	91,3
2012	827	334	491	4,1	3,0	5,0	92,9	89,0	95,8
2013	867	341	523	4,8	2,2	6,6	97,4	91,0	102,1
2014	845	351	491	- 2,6	2,8	- 6,1	94,9	93,5	95,8
2015	890	375	512	5,4	6,9	4,3	100	100	100
2016	944	384	558	6,1	2,3	8,9	106,1	102,3	108,9
2017	913	396	581	- 3,3	3,4	4,2	102,6	105,7	113,4
2018	1 078	418	656	18,1	5,4	12,9	121,1	111,4	128,1
2019	1 084	426	693	0,6	2,1	5,6	121,8	113,7	135,3
2020	1 115	427	683	2,8	0,2	- 1,4	125,3	114,0	133,3
SAARLAND									
2000	11 642	4 872	6 749	-	-	-	78,3	88,4	72,4
2005	12 167	4 902	7 247	0,6	- 0,6	1,4	81,9	88,9	77,7
2010	13 018	4 965	8 034	4,6	5,4	4,1	87,6	90,1	86,2
2011	13 619	5 301	8 295	4,6	6,8	3,2	91,6	96,2	89,0
2012	13 917	5 319	8 574	2,2	0,3	3,4	93,6	96,5	92,0
2013	14 237	5 420	8 794	2,3	1,9	2,6	95,8	98,3	94,3
2014	14 535	5 472	9 039	2,1	1,0	2,8	97,8	99,3	96,9
2015	14 862	5 512	9 325	2,2	0,7	3,2	100	100	100
2016	15 259	5 561	9 674	2,7	0,9	3,7	102,7	100,9	103,7
2017	15 731	5 617	10 090	3,1	1,0	4,3	105,9	101,9	108,2
2018	16 358	5 771	10 560	4,0	2,7	4,7	110,1	104,7	113,2
2019	16 651	5 728	10 895	1,8	- 0,7	3,2	112,0	103,9	116,8
2020	16 247	5 189	11 030	- 2,4	- 9,4	1,2	109,3	94,1	118,3

Berechnungsstand: November 2021.

11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2020 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		

Regionalverband Saarbrücken

2000	31 910	43 657	27 848	-	-	-	80,3	80,4	77,5
2005	34 086	45 038	30 905	- 0,4	- 1,6	0,8	85,8	83,0	86,0
2010	35 389	46 804	32 358	3,8	6,3	3,0	89,1	86,2	90,0
2011	36 605	48 492	33 370	3,4	3,6	3,1	92,2	89,3	92,9
2012	37 371	48 963	34 163	2,1	1,0	2,4	94,1	90,2	95,1
2013	38 511	52 041	34 780	3,1	6,3	1,8	96,9	95,9	96,8
2014	38 974	52 626	35 280	1,2	1,1	1,4	98,1	96,9	98,2
2015	39 723	54 286	35 937	1,9	3,2	1,9	100	100	100
2016	40 430	54 213	36 950	1,8	- 0,1	2,8	101,8	99,9	102,8
2017	40 960	55 147	37 550	1,3	1,7	1,6	103,1	101,6	104,5
2018	42 604	55 939	39 460	4,0	1,4	5,1	107,3	103,0	109,8
2019	43 300	56 421	40 235	1,6	0,9	2,0	109,0	103,9	112,0
2020	43 336	54 134	40 992	0,1	- 4,1	1,9	109,1	99,7	114,1

Landkreis Merzig-Wadern

2000	28 334	32 908	25 667	-	-	-	83,5	79,6	82,2
2005	28 378	34 530	25 302	- 0,1	0,8	- 0,2	83,6	83,6	81,0
2010	31 071	38 513	28 154	3,5	6,7	2,4	91,5	93,2	90,1
2011	30 800	38 464	27 667	- 0,9	- 0,1	- 1,7	90,7	93,1	88,6
2012	32 017	38 305	29 586	4,0	- 0,4	6,9	94,3	92,7	94,7
2013	32 824	38 713	30 638	2,5	1,1	3,6	96,7	93,7	98,1
2014	33 373	40 279	30 764	1,7	4,0	0,4	98,3	97,5	98,5
2015	33 952	41 319	31 236	1,7	2,6	1,5	100	100	100
2016	34 816	41 682	32 293	2,5	0,9	3,4	102,5	100,9	103,4
2017	35 895	42 257	33 597	3,1	1,4	4,0	105,7	102,3	107,6
2018	37 039	44 465	34 259	3,2	5,2	2,0	109,1	107,6	109,7
2019	37 649	44 700	35 075	1,6	0,5	2,4	110,9	108,2	112,3
2020	38 239	44 751	35 959	1,6	0,1	2,5	112,6	108,3	115,1

Landkreis Neunkirchen

2000	27 529	34 103	24 413	-	-	-	80,8	76,1	82,0
2005	27 615	37 046	23 752	- 0,2	0,8	0,0	81,0	82,7	79,8
2010	29 991	42 823	25 155	2,0	5,1	0,6	88,0	95,5	84,5
2011	30 424	42 623	25 817	1,4	- 0,5	2,6	89,3	95,1	86,7
2012	31 979	43 522	27 611	5,1	2,1	6,9	93,8	97,1	92,7
2013	32 298	43 924	27 603	1,0	0,9	- 0,0	94,8	98,0	92,7
2014	33 479	43 519	29 357	3,7	- 0,9	6,4	98,2	97,1	98,6
2015	34 077	44 819	29 773	1,8	3,0	1,4	100	100	100
2016	34 531	47 722	29 253	1,3	6,5	- 1,7	101,3	106,5	98,3
2017	35 415	48 643	30 257	2,6	1,9	3,4	103,9	108,5	101,6
2018	36 367	49 654	31 241	2,7	2,1	3,3	106,7	110,8	104,9
2019	37 031	48 052	32 889	1,8	- 3,2	5,3	108,7	107,2	110,5
2020	37 739	50 524	32 804	1,9	5,1	- 0,3	110,7	112,7	110,2

Landkreis Saarlouis

2000	31 381	42 033	24 652	-	-	-	84,7	84,1	81,5
2005	33 154	46 954	24 254	- 0,6	- 2,0	1,2	89,5	93,9	80,2
2010	34 013	47 920	26 157	3,7	6,1	2,8	91,8	95,8	86,5
2011	35 194	49 719	26 774	3,5	3,8	2,4	95,0	99,4	88,5
2012	34 556	47 019	27 242	- 1,8	- 5,4	1,7	93,3	94,0	90,1
2013	35 483	47 877	28 574	2,7	1,8	4,9	95,8	95,7	94,5
2014	36 425	48 296	30 106	2,7	0,9	5,4	98,3	96,6	99,6
2015	37 041	50 004	30 237	1,7	3,5	0,4	100	100	100
2016	37 492	50 964	30 426	1,2	1,9	0,6	101,2	101,9	100,6
2017	38 613	52 438	31 454	3,0	2,9	3,4	104,2	104,9	104,0
2018	38 781	51 459	32 237	0,4	- 1,9	2,5	104,7	102,9	106,6
2019	39 930	52 222	33 692	3,0	1,5	4,5	107,8	104,4	111,4
2020	39 057	48 904	34 312	- 2,2	- 6,4	1,8	105,4	97,8	113,5

Noch: **11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2020 nach Kreisen**

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
2000	31 769	40 279	25 874	-	-	-	80,1	78,0	77,7
2005	34 195	43 880	27 971	1,2	1,3	0,8	86,2	85,0	84,0
2010	35 760	45 300	30 034	4,4	7,4	1,8	90,1	87,7	90,2
2011	37 415	49 082	30 310	4,6	8,3	0,9	94,3	95,0	91,0
2012	37 430	47 425	31 457	0,0	- 3,4	3,8	94,3	91,8	94,4
2013	38 167	48 878	31 948	2,0	3,1	1,6	96,2	94,6	95,9
2014	39 167	51 129	32 465	0,0	0,0	0,0	98,7	99,0	97,5
2015	39 680	51 650	33 308	4,0	5,7	4,3	100	100	100
2016	40 457	52 750	34 108	3,3	3,2	5,1	102,0	102,1	102,4
2017	41 457	53 363	35 388	4,5	3,3	6,2	104,5	103,3	106,2
2018	43 094	55 896	36 421	3,9	4,7	2,9	108,6	108,2	109,3
2019	44 316	56 126	38 291	2,8	0,4	5,1	111,7	108,7	115,0
2020	43 880	54 434	38 813	- 1,0	- 3,0	1,4	110,6	105,4	116,5
Landkreis St. Wendel									
2000	27 702	31 283	25 879	-	-	-	85,4	82,0	88,0
2005	28 276	32 740	26 215	0,9	0,6	1,3	87,2	85,8	89,2
2010	30 636	36 604	27 608	5,4	6,6	5,0	94,5	95,9	93,9
2011	29 838	35 575	26 996	- 2,6	- 2,8	- 2,2	92,0	93,2	91,8
2012	30 706	35 633	28 252	2,9	0,2	4,7	94,7	93,4	96,1
2013	31 815	36 225	29 615	3,6	1,7	4,8	98,1	94,9	100,7
2014	31 483	36 915	28 648	- 1,0	1,9	- 3,3	97,1	96,7	97,5
2015	32 422	38 169	29 395	3,0	3,4	2,6	100	100	100
2016	33 695	39 722	30 644	3,9	4,1	4,2	103,9	104,1	104,2
2017	34 755	40 641	31 793	3,1	2,3	3,8	107,2	106,5	108,2
2018	36 017	42 977	32 845	3,6	5,7	3,3	111,1	112,6	111,7
2019	36 355	44 374	32 897	0,9	3,3	0,2	112,1	116,3	111,9
2020	37 513	45 458	33 978	3,2	2,4	3,3	115,7	119,1	115,6
SAARLAND									
2000	30 771	39 822	26 421	-	-	-	81,7	80,8	79,6
2005	32 413	42 677	27 943	- 0,1	- 0,6	0,7	86,1	86,6	84,2
2010	33 977	44 883	29 628	3,8	6,5	2,6	90,2	91,0	89,3
2011	34 926	46 513	30 225	2,8	3,6	2,0	92,8	94,3	91,1
2012	35 412	45 727	31 226	1,4	- 1,7	3,3	94,0	92,7	94,1
2013	36 330	47 242	31 946	2,6	3,3	2,3	96,5	95,8	96,3
2014	36 988	48 047	32 619	1,8	1,7	2,1	98,2	97,5	98,3
2015	37 656	49 304	33 185	1,8	2,6	1,7	100	100	100
2016	38 351	50 178	33 898	1,8	1,8	2,1	101,8	101,8	102,1
2017	39 184	51 093	34 810	2,2	1,8	2,7	104,1	103,6	104,9
2018	40 397	52 088	36 128	3,1	1,9	3,8	107,3	105,6	108,9
2019	41 283	52 668	37 195	2,2	1,1	3,0	109,6	106,8	112,1
2020	41 151	50 704	37 897	- 0,3	- 3,7	1,9	109,3	102,8	114,2

Berechnungsstand: November 2021.

12 Einkommen der privaten

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen- einkommen	empfangene Vermögens- einkommen	geleistete Vermögens- einkommen	Vermögens- einkommen (Saldo)	Primär- einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5

- Mill.

1991	11 394	1 512	.	.	1 553	14 460
1995	12 440	2 115	2 558	931	1 627	16 182
2000	13 852	1 983	3 011	873	2 138	17 973
2001	14 190	1 962	3 429	833	2 597	18 749
2002	14 057	2 032	3 033	738	2 295	18 384
2003	14 129	1 931	3 144	633	2 511	18 571
2004	14 316	1 946	3 542	591	2 951	19 214
2005	14 303	1 967	3 621	568	3 052	19 323
2006	14 402	2 016	3 610	596	3 014	19 433
2007	14 748	2 031	3 689	651	3 038	19 817
2008	14 938	2 131	3 891	674	3 217	20 286
2009	14 794	1 817	3 839	500	3 339	19 950
2010	15 422	1 927	3 521	462	3 059	20 409
2011	16 123	2 045	3 655	465	3 190	21 359
2012	16 454	2 040	3 543	416	3 126	21 621
2013	16 829	2 039	3 340	364	2 976	21 844
2014	17 210	1 958	2 905	320	2 585	21 754
2015	17 620	1 975	2 905	279	2 626	22 221
2016	18 095	1 961	2 932	247	2 686	22 742
2017	18 717	1 982	3 105	217	2 889	23 588
2018	19 469	1 987	3 175	230	2 945	24 401
2019	20 005	1 950	2 971	196	2 775	24 730
2020	19 678	1 956	2 708	179	2 529	24 163

- Veränderung gegenüber

1995	0,6	4,6	.	.	- 8,9	0,0
2000	6,0	0,8	4,9	6,5	4,2	5,2
2001	2,4	- 1,0	13,9	- 4,6	21,5	4,3
2002	- 0,9	3,5	- 11,6	- 11,4	- 11,6	- 1,9
2003	0,5	- 4,9	3,7	- 14,1	9,4	1,0
2004	1,3	0,8	12,7	- 6,7	17,6	3,5
2005	- 0,1	1,1	2,2	- 3,8	3,4	0,6
2006	0,7	2,5	- 0,3	4,8	- 1,3	0,6
2007	2,4	0,7	2,2	9,3	0,8	2,0
2008	1,3	4,9	5,5	3,6	5,9	2,4
2009	- 1,0	- 14,7	- 1,3	- 25,9	3,8	- 1,7
2010	4,2	6,0	- 8,3	- 7,6	- 8,4	2,3
2011	4,5	6,1	3,8	0,6	4,3	4,7
2012	2,1	- 0,2	- 3,1	- 10,5	- 2,0	1,2
2013	2,3	- 0,1	- 5,7	- 12,5	- 4,8	1,0
2014	2,3	- 3,9	- 13,0	- 12,0	- 13,1	- 0,4
2015	2,4	0,8	0,0	- 12,9	1,6	2,1
2016	2,7	- 0,7	0,9	- 11,5	2,3	2,3
2017	3,4	1,1	5,9	- 12,1	7,6	3,7
2018	4,0	0,3	2,2	6,2	1,9	3,4
2019	2,8	- 1,9	- 6,4	- 15,1	- 5,8	1,3
2020	- 1,6	0,3	- 8,8	- 8,3	- 8,9	- 2,3

Haushalte 1991 bis 2020

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Netto-sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

EUR -

4 052	2 407	585	607	1 774	4 134	601	12 609
4 989	3 025	905	810	2 075	5 019	846	14 041
5 427	3 522	853	897	2 263	5 619	873	15 542
5 611	3 651	840	966	2 257	5 721	930	16 418
5 731	3 725	881	993	2 276	5 623	950	16 258
5 862	3 788	943	985	2 251	5 760	933	16 475
5 837	3 766	935	986	2 123	5 866	944	17 103
5 803	3 756	973	1 016	2 094	5 803	946	17 300
5 760	3 734	966	1 020	2 122	5 911	945	17 235
5 694	3 748	858	1 064	2 313	5 949	968	17 345
5 741	3 792	827	1 116	2 485	5 968	1 013	17 676
6 220	3 880	982	946	2 389	6 340	810	17 577
6 263	3 952	915	998	2 364	6 478	847	17 982
6 196	3 971	810	1 024	2 500	6 720	865	18 494
6 260	4 029	786	1 088	2 633	6 785	876	18 676
6 476	4 097	903	1 146	2 748	7 038	914	18 766
6 612	4 232	872	1 156	2 781	7 083	907	18 750
6 871	4 406	906	1 165	2 862	7 237	939	19 218
7 152	4 566	961	1 164	2 929	7 447	922	19 759
7 393	4 719	979	1 286	3 132	7 706	1 054	20 376
7 599	4 862	962	1 282	3 314	7 937	1 025	21 005
7 953	5 126	992	1 324	3 347	8 192	1 051	21 416
8 520	5 309	1 244	1 367	3 305	8 167	1 059	21 520

dem Vorjahr in % -

2,4	2,1	4,5	9,5	4,5	4,4	7,8	- 1,2
- 0,6	1,3	- 6,3	0,7	4,7	4,6	0,6	3,3
3,4	3,7	- 1,5	7,7	- 0,3	1,8	6,5	5,6
2,1	2,0	4,9	2,8	0,8	- 1,7	2,2	- 1,0
2,3	1,7	7,0	- 0,8	- 1,1	2,4	- 1,8	1,3
- 0,4	- 0,6	- 0,8	0,0	- 5,7	1,9	1,2	3,8
- 0,6	- 0,3	4,1	3,1	- 1,4	- 1,1	0,2	1,2
- 0,7	- 0,6	- 0,7	0,3	1,4	1,9	- 0,1	- 0,4
- 1,1	0,4	- 11,2	4,3	9,0	0,6	2,5	0,6
0,8	1,2	- 3,6	4,9	7,5	0,3	4,6	1,9
8,3	2,3	18,7	- 15,3	- 3,9	6,2	- 20,1	- 0,6
0,7	1,9	- 6,8	5,5	- 1,1	2,2	4,5	2,3
- 1,1	0,5	- 11,4	2,6	5,8	3,7	2,2	2,8
1,0	1,5	- 3,0	6,3	5,3	1,0	1,2	1,0
3,4	1,7	14,9	5,4	4,4	3,7	4,4	0,5
2,1	3,3	- 3,5	0,8	1,2	0,6	- 0,7	- 0,1
3,9	4,1	3,9	0,8	2,9	2,2	3,5	2,5
4,1	3,6	6,1	- 0,1	2,3	2,9	- 1,8	2,8
3,4	3,4	1,9	10,5	6,9	3,5	14,3	3,1
2,8	3,0	- 1,7	- 0,3	5,8	3,0	- 2,7	3,1
4,7	5,4	3,1	3,2	1,0	3,2	2,5	2,0
7,1	3,6	25,4	3,2	- 1,2	- 0,3	0,7	0,5

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen- einkommen	empfangene Vermögens- einkommen	geleistete Vermögens- einkommen	Vermögens- einkommen (Saldo)	Primär- einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5

- Messzahl

1991	64,7	76,6	.	.	59,1	65,1
1995	70,6	107,1	88,0	333,8	61,9	72,8
2000	78,6	100,4	103,6	312,9	81,4	80,9
2001	80,5	99,4	118,0	298,5	98,9	84,4
2002	79,8	102,9	104,4	264,4	87,4	82,7
2003	80,2	97,8	108,2	227,1	95,6	83,6
2004	81,2	98,6	121,9	211,9	112,4	86,5
2005	81,2	99,6	124,6	203,8	116,2	87,0
2006	81,7	102,1	124,3	213,6	114,8	87,5
2007	83,7	102,8	127,0	233,4	115,7	89,2
2008	84,8	107,9	133,9	241,8	122,5	91,3
2009	84,0	92,0	132,1	179,2	127,1	89,8
2010	87,5	97,6	121,2	165,6	116,5	91,8
2011	91,5	103,6	125,8	166,7	121,5	96,1
2012	93,4	103,3	121,9	149,2	119,0	97,3
2013	95,5	103,3	115,0	130,6	113,3	98,3
2014	97,7	99,2	100,0	114,9	98,4	97,9
2015	100	100	100	100	100	100
2016	102,7	99,3	100,9	88,5	102,3	102,3
2017	106,2	100,4	106,9	77,8	110,0	106,2
2018	110,5	100,6	109,3	82,6	112,1	109,8
2019	113,5	98,8	102,2	70,2	105,7	111,3
2020	111,7	99,1	93,2	64,3	96,3	108,7

- in % des

1991	78,8	10,5	.	.	10,7	100
1995	76,9	13,1	15,8	5,8	10,1	100
2000	77,1	11,0	16,8	4,9	11,9	100
2001	75,7	10,5	18,3	4,4	13,9	100
2002	76,5	11,1	16,5	4,0	12,5	100
2003	76,1	10,4	16,9	3,4	13,5	100
2004	74,5	10,1	18,4	3,1	15,4	100
2005	74,0	10,2	18,7	2,9	15,8	100
2006	74,1	10,4	18,6	3,1	15,5	100
2007	74,4	10,2	18,6	3,3	15,3	100
2008	73,6	10,5	19,2	3,3	15,9	100
2009	74,2	9,1	19,2	2,5	16,7	100
2010	75,6	9,4	17,3	2,3	15,0	100
2011	75,5	9,6	17,1	2,2	14,9	100
2012	76,1	9,4	16,4	1,9	14,5	100
2013	77,0	9,3	15,3	1,7	13,6	100
2014	79,1	9,0	13,4	1,5	11,9	100
2015	79,3	8,9	13,1	1,3	11,8	100
2016	79,6	8,6	12,9	1,1	11,8	100
2017	79,4	8,4	13,2	0,9	12,2	100
2018	79,8	8,1	13,0	0,9	12,1	100
2019	80,9	7,9	12,0	0,8	11,2	100
2020	81,4	8,1	11,2	0,7	10,5	100

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Ohne Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Haushalte 1991 bis 2020

empfangene monetäre Sozial- leistungen	Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögen- steuern	Netto- sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgaben- konzept) ²⁾
	darunter für						
	Alters- und Hinterbliebenen- versorgung	Arbeits- losigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

2015 = 100 -

59,0	54,6	64,6	52,1	62,0	57,1	64,0	65,6
72,6	68,6	99,9	69,5	72,5	69,3	90,1	73,1
79,0	79,9	94,2	77,0	79,1	77,6	93,0	80,9
81,7	82,9	92,8	82,9	78,9	79,1	99,0	85,4
83,4	84,5	97,3	85,2	79,5	77,7	101,2	84,6
85,3	86,0	104,1	84,6	78,7	79,6	99,4	85,7
85,0	85,5	103,3	84,6	74,2	81,1	100,6	89,0
84,5	85,3	107,5	87,3	73,1	80,2	100,8	90,0
83,8	84,7	106,7	87,5	74,1	81,7	100,7	89,7
82,9	85,1	94,8	91,3	80,8	82,2	103,1	90,3
83,6	86,1	91,4	95,8	86,8	82,5	107,9	92,0
90,5	88,1	108,4	81,2	83,5	87,6	86,3	91,5
91,2	89,7	101,0	85,7	82,6	89,5	90,2	93,6
90,2	90,1	89,5	87,9	87,3	92,9	92,1	96,2
91,1	91,4	86,8	93,4	92,0	93,8	93,3	97,2
94,3	93,0	99,7	98,4	96,0	97,3	97,3	97,6
96,2	96,0	96,2	99,2	97,2	97,9	96,6	97,6
100	100	100	100	100	100	100	100
104,1	103,6	106,1	99,9	102,3	102,9	98,2	102,8
107,6	107,1	108,1	110,4	109,4	106,5	112,2	106,0
110,6	110,3	106,2	110,1	115,8	109,7	109,2	109,3
115,7	116,3	109,5	113,7	116,9	113,2	112,0	111,4
124,0	120,5	137,3	117,3	115,5	112,8	112,8	112,0

Primäreinkommens -

28,0	16,6	4,0	4,2	12,3	28,6	4,2	87,2
30,8	18,7	5,6	5,0	12,8	31,0	5,2	86,8
30,2	19,6	4,7	5,0	12,6	31,3	4,9	86,5
29,9	19,5	4,5	5,2	12,0	30,5	5,0	87,6
31,2	20,3	4,8	5,4	12,4	30,6	5,2	88,4
31,6	20,4	5,1	5,3	12,1	31,0	5,0	88,7
30,4	19,6	4,9	5,1	11,0	30,5	4,9	89,0
30,0	19,4	5,0	5,3	10,8	30,0	4,9	89,5
29,6	19,2	5,0	5,2	10,9	30,4	4,9	88,7
28,7	18,9	4,3	5,4	11,7	30,0	4,9	87,5
28,3	18,7	4,1	5,5	12,3	29,4	5,0	87,1
31,2	19,4	4,9	4,7	12,0	31,8	4,1	88,1
30,7	19,4	4,5	4,9	11,6	31,7	4,1	88,1
29,0	18,6	3,8	4,8	11,7	31,5	4,0	86,6
29,0	18,6	3,6	5,0	12,2	31,4	4,0	86,4
29,6	18,8	4,1	5,2	12,6	32,2	4,2	85,9
30,4	19,5	4,0	5,3	12,8	32,6	4,2	86,2
30,9	19,8	4,1	5,2	12,9	32,6	4,2	86,5
31,4	20,1	4,2	5,1	12,9	32,7	4,1	86,9
31,3	20,0	4,1	5,5	13,3	32,7	4,5	86,4
31,1	19,9	3,9	5,3	13,6	32,5	4,2	86,1
32,2	20,7	4,0	5,4	13,5	33,1	4,3	86,6
35,3	22,0	5,1	5,7	13,7	33,8	4,4	89,1

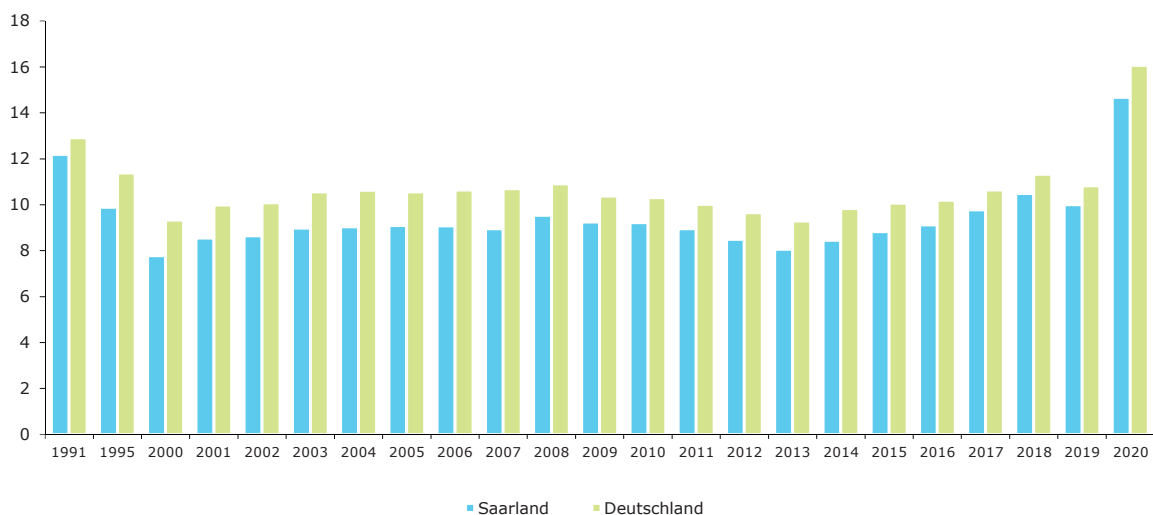
13.1 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2020

Jahr	Private Konsumausgaben		Sparen ¹⁾	
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen	
	Mill. EUR	je Einwohner/-in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in EUR
- Absolute Werte -				
1991	11 301	10 518	1 569	1 461
1995	12 931	11 970	1 419	1 314
2000	14 759	13 896	1 246	1 173
2001	15 343	14 489	1 435	1 355
2002	15 177	14 368	1 436	1 360
2003	15 330	14 557	1 514	1 438
2004	15 876	15 148	1 577	1 505
2005	16 091	15 445	1 609	1 544
2006	16 118	15 581	1 610	1 556
2007	16 273	15 847	1 599	1 558
2008	16 532	16 213	1 744	1 710
2009	16 539	16 344	1 684	1 664
2010	16 918	16 837	1 717	1 708
2011	17 436	17 438	1 714	1 715
2012	17 734	17 804	1 645	1 652
2013	17 886	18 021	1 568	1 580
2014	17 817	17 999	1 646	1 663
2015	18 180	18 321	1 759	1 773
2016	18 590	18 662	1 866	1 873
2017	19 053	19 141	2 064	2 073
2018	19 415	19 564	2 274	2 292
2019	19 941	20 169	2 216	2 242
2020	18 969	19 249	3 263	3 312

Berechnungsstand: November 2021.

Sparquote^{*)} im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2020

in %



Berechnungsstand: November 2021.

*) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020

Jahr	Private Konsumausgaben				Sparen ¹⁾	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	je Einwohner/-in		in jeweiligen Preisen	
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	insgesamt	je Einwohner/-in

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	- 0,7	- 2,0	- 0,6	- 1,9	- 2,8	- 2,7
2000	4,9	4,2	5,3	4,6	- 2,9	- 2,6
2001	4,0	2,3	4,3	2,6	15,2	15,5
2002	- 1,1	- 2,4	- 0,8	- 2,1	0,1	0,4
2003	1,0	- 0,4	1,3	- 0,1	5,4	5,7
2004	3,6	2,5	4,1	3,0	4,2	4,7
2005	1,4	0,2	2,0	0,8	2,0	2,6
2006	0,2	- 1,2	0,9	- 0,5	0,1	0,8
2007	1,0	- 0,8	1,7	- 0,1	- 0,7	0,1
2008	1,6	- 0,6	2,3	0,1	9,0	9,8
2009	0,0	0,1	0,8	0,9	- 3,4	- 2,7
2010	2,3	1,0	3,0	1,7	1,9	2,6
2011	3,1	1,0	3,6	1,5	- 0,1	0,4
2012	1,7	0,1	2,1	0,5	- 4,0	- 3,7
2013	0,9	- 0,2	1,2	0,2	- 4,7	- 4,4
2014	- 0,4	- 1,3	- 0,1	- 1,0	5,0	5,3
2015	2,0	1,6	1,8	1,4	6,9	6,6
2016	2,3	1,6	1,9	1,2	6,1	5,6
2017	2,5	1,0	2,6	1,0	10,6	10,7
2018	1,9	0,5	2,2	0,8	10,2	10,6
2019	2,7	1,4	3,1	1,8	- 2,5	- 2,2
2020	- 4,9	- 5,4	- 4,6	- 5,1	47,2	47,7

- Messzahl 2015 = 100 -

1991	62,2	85,2	57,4	78,7	89,2	82,4
1995	71,1	88,6	65,3	81,4	80,7	74,1
2000	81,2	98,0	75,8	91,5	70,8	66,2
2001	84,4	100,2	79,1	93,9	81,6	76,4
2002	83,5	97,9	78,4	91,9	81,6	76,7
2003	84,3	97,5	79,5	91,9	86,1	81,1
2004	87,3	99,9	82,7	94,6	89,7	84,9
2005	88,5	100,1	84,3	95,4	91,4	87,1
2006	88,7	98,9	85,0	94,9	91,5	87,8
2007	89,5	98,1	86,5	94,8	90,9	87,9
2008	90,9	97,5	88,5	94,9	99,1	96,4
2009	91,0	97,7	89,2	95,8	95,7	93,9
2010	93,1	98,7	91,9	97,4	97,6	96,3
2011	95,9	99,7	95,2	98,9	97,5	96,7
2012	97,5	99,8	97,2	99,4	93,5	93,2
2013	98,4	99,6	98,4	99,6	89,1	89,1
2014	98,0	98,4	98,2	98,6	93,6	93,8
2015	100	100	100	100	100	100
2016	102,3	101,6	101,9	101,2	106,1	105,6
2017	104,8	102,6	104,5	102,3	117,3	116,9
2018	106,8	103,1	106,8	103,1	129,3	129,3
2019	109,7	104,6	110,1	105,0	126,0	126,5
2020	104,3	99,0	105,1	99,7	185,5	186,8

Noch: 13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2020

Jahr	Private Konsumausgaben				Sparen ¹⁾	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	je Einwohner/-in		in jeweiligen Preisen	
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	insgesamt	je Einwohner/-in
- Anteile und Vergleichswerte (Deutschland = 100) -						
1991	1,3	1,2	94,7	91,6	1,2	88,6
1995	1,2	1,2	92,0	90,8	1,0	78,6
2000	1,2	1,2	95,3	94,5	1,0	78,2
2001	1,3	1,2	96,3	95,9	1,1	81,1
2002	1,2	1,2	95,7	95,2	1,0	80,8
2003	1,2	1,2	95,1	94,7	1,0	79,6
2004	1,2	1,2	97,1	96,8	1,0	81,2
2005	1,2	1,2	97,1	96,7	1,1	82,2
2006	1,2	1,2	95,2	94,8	1,0	79,9
2007	1,2	1,2	95,1	94,7	1,0	78,1
2008	1,2	1,2	94,8	94,2	1,0	81,7
2009	1,2	1,2	95,3	94,8	1,1	83,8
2010	1,2	1,2	95,6	95,6	1,1	84,4
2011	1,2	1,2	95,6	95,3	1,1	84,4
2012	1,2	1,2	95,0	94,5	1,0	82,5
2013	1,2	1,2	94,8	94,6	1,0	81,1
2014	1,1	1,1	93,2	93,1	1,0	78,9
2015	1,1	1,1	93,4	93,4	1,0	80,7
2016	1,1	1,1	92,9	93,0	1,0	82,1
2017	1,1	1,1	92,9	93,0	1,0	84,5
2018	1,1	1,1	92,6	92,7	1,0	85,0
2019	1,1	1,1	93,0	93,1	1,0	85,2
2020	1,1	1,1	93,7	94,0	1,0	84,2

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

14.1 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2019

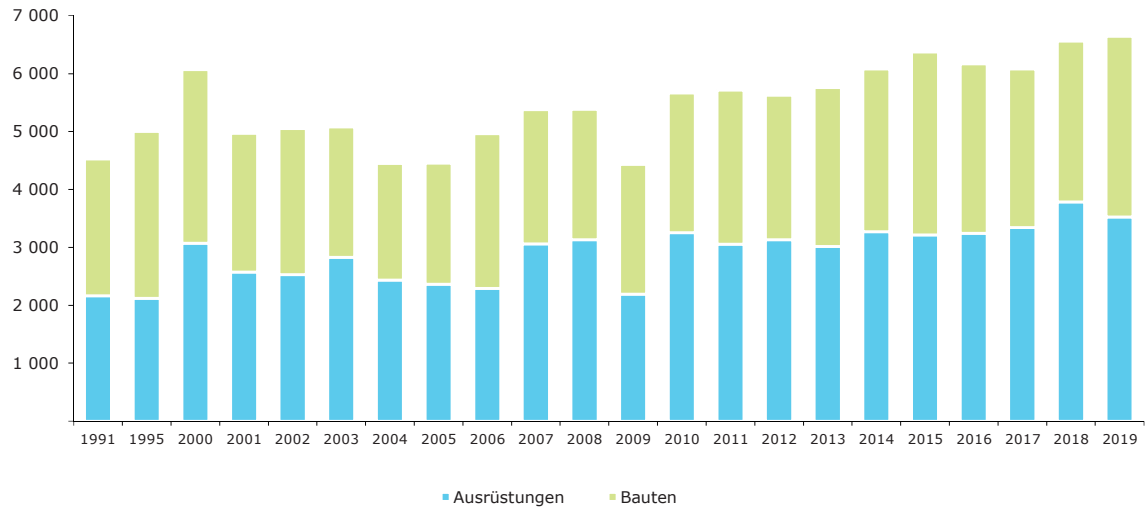
Jahr	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Mill. EUR -			
1991	4 440	2 162	2 364
1995	4 899	2 120	2 879
2000	5 923	3 072	2 999
2001	4 819	2 573	2 396
2002	4 886	2 527	2 523
2003	4 896	2 830	2 247
2004	4 292	2 434	2 015
2005	4 320	2 365	2 092
2006	4 825	2 289	2 674
2007	5 197	3 060	2 316
2008	5 193	3 130	2 256
2009	4 284	2 193	2 242
2010	5 458	3 253	2 411
2011	5 515	3 052	2 663
2012	5 408	3 133	2 493
2013	5 563	3 014	2 745
2014	5 863	3 269	2 812
2015	6 151	3 214	3 162
2016	5 947	3 242	2 925
2017	5 849	3 343	2 736
2018	6 301	3 785	2 778
2019	6 417	3 526	3 117

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Bruttoanlageinvestitionen*) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2019

in Mill. EUR



Berechnungsstand: November 2021.

*) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten.

14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	8,9	0,9	15,4	7,7	1,0	13,0
2000	2,0	4,1	- 0,5	1,4	3,4	- 1,0
2001	- 18,6	- 16,2	- 20,1	- 18,4	- 16,0	- 20,1
2002	1,4	- 1,8	5,3	1,8	- 1,5	5,8
2003	0,2	12,0	- 11,0	0,7	12,8	- 10,9
2004	- 12,3	- 14,0	- 10,3	- 12,8	- 13,8	- 11,6
2005	0,7	- 2,8	3,8	0,3	- 2,6	2,8
2006	11,7	- 3,2	27,8	10,6	- 2,8	25,1
2007	7,7	33,7	- 13,4	5,0	33,5	- 18,2
2008	- 0,1	2,3	- 2,6	- 1,6	1,9	- 5,7
2009	- 17,5	- 29,9	- 0,6	- 18,1	- 30,0	- 1,8
2010	27,4	48,3	7,6	26,0	47,1	6,0
2011	1,1	- 6,2	10,4	- 0,9	- 6,9	7,0
2012	- 1,9	2,7	- 6,4	- 3,7	1,5	- 8,9
2013	2,9	- 3,8	10,1	1,3	- 4,4	7,3
2014	5,4	8,5	2,4	3,8	7,4	0,2
2015	4,9	- 1,7	12,5	3,3	- 2,8	10,4
2016	- 3,3	0,9	- 7,5	- 4,4	0,3	- 9,1
2017	- 1,6	3,1	- 6,5	- 3,7	2,1	- 9,6
2018	7,7	13,2	1,5	5,0	11,7	- 3,1
2019	1,8	- 6,8	12,2	- 0,9	- 8,1	7,6

Noch: 14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -						
1991	72,2	67,3	74,8	90,4	71,3	112,2
1995	79,6	66,0	91,1	91,1	67,5	119,0
2000	96,3	95,6	94,9	111,9	99,4	125,7
2001	78,3	80,1	75,8	91,2	83,5	100,4
2002	79,4	78,6	79,8	92,9	82,3	106,2
2003	79,6	88,0	71,1	93,5	92,8	94,6
2004	69,8	75,7	63,7	81,6	80,0	83,7
2005	70,2	73,6	66,2	81,9	77,9	86,0
2006	78,5	71,2	84,6	90,6	75,7	107,6
2007	84,5	95,2	73,3	95,1	101,0	88,0
2008	84,4	97,4	71,4	93,6	103,0	83,0
2009	69,6	68,2	70,9	76,7	72,0	81,5
2010	88,7	101,2	76,3	96,6	106,0	86,4
2011	89,7	95,0	84,2	95,7	98,7	92,4
2012	87,9	97,5	78,8	92,1	100,2	84,2
2013	90,4	93,8	86,8	93,3	95,8	90,4
2014	95,3	101,7	88,9	96,8	102,9	90,6
2015	100	100	100	100	100	100
2016	96,7	100,9	92,5	95,6	100,3	90,9
2017	95,1	104,0	86,5	92,0	102,4	82,1
2018	102,4	117,8	87,8	96,6	114,4	79,6
2019	104,3	109,7	98,6	95,8	105,1	85,6
- Anteil an Deutschland in % -						
1991	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2
1995	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
2000	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
2001	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2002	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2
2003	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
2004	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2005	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
2006	1,0	0,8	1,2	1,0	0,8	1,2
2007	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
2008	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2009	0,9	0,8	1,0	0,9	0,8	1,0
2010	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2	1,0
2011	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2012	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9
2013	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2014	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2015	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
2016	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
2017	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8
2018	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8
2019	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Alle Wirtschaftsbereiche (A bis T)						
1991	4 526	2 162	2 364	88,9	71,3	112,2
1995	4 999	2 120	2 879	89,7	67,5	119,0
2000	6 072	3 072	2 999	110,6	99,4	125,7
2001	4 969	2 573	2 396	90,7	83,5	100,4
2002	5 051	2 527	2 523	92,5	82,3	106,2
2003	5 077	2 830	2 247	93,4	92,8	94,6
2004	4 449	2 434	2 015	81,4	80,0	83,7
2005	4 457	2 365	2 092	81,3	77,9	86,0
2006	4 963	2 289	2 674	89,6	75,7	107,6
2007	5 376	3 060	2 316	94,7	101,0	88,0
2008	5 386	3 130	2 256	93,4	103,0	83,0
2009	4 435	2 193	2 242	76,4	72,0	81,5
2010	5 664	3 253	2 411	96,5	106,0	86,4
2011	5 715	3 052	2 663	95,5	98,7	92,4
2012	5 626	3 133	2 493	92,3	100,2	84,2
2013	5 759	3 014	2 745	93,1	95,8	90,4
2014	6 081	3 269	2 812	96,8	102,9	90,6
2015	6 376	3 214	3 162	100	100	100
2016	6 167	3 242	2 925	95,6	100,3	90,9
2017	6 078	3 343	2 736	92,3	102,4	82,1
2018	6 562	3 785	2 778	97,0	114,4	79,6
2019	6 643	3 526	3 117	95,6	105,1	85,6
darunter						
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) (B bis F)						
1991	1 219	981	238	75,1	74,3	81,1
1995	1 102	915	187	63,8	65,7	57,4
2000	1 389	1 206	183	79,9	84,3	61,6
2001	1 412	1 205	207	80,6	83,5	69,6
2002	1 601	1 428	173	91,1	98,5	58,6
2003	1 984	1 793	191	112,7	123,3	65,4
2004	1 405	1 269	137	79,4	87,0	45,4
2005	1 311	1 148	163	73,6	78,2	53,5
2006	1 209	1 037	172	67,1	70,0	55,0
2007	1 629	1 445	184	88,6	96,1	55,7
2008	1 661	1 503	158	88,7	98,4	45,9
2009	1 394	1 135	258	74,1	73,8	75,4
2010	2 308	1 945	363	121,1	124,8	104,5
2011	1 994	1 598	396	103,4	102,0	109,5
2012	1 954	1 629	325	99,7	102,4	88,1
2013	1 857	1 533	323	94,0	95,7	86,5
2014	2 131	1 747	384	106,3	107,6	100,7
2015	2 033	1 645	388	100	100	100
2016	1 999	1 593	405	97,4	96,1	102,9
2017	2 112	1 738	374	101,2	103,7	90,9
2018	2 470	2 100	370	115,8	123,3	85,2
2019	2 065	1 628	437	94,9	94,3	96,1

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J)

1991	.	.	.	.	.	.
1995	862	443	419	105,8	71,7	202,8
2000	1 042	613	429	132,2	103,9	211,7
2001	727	480	247	93,1	82,5	122,1
2002	1 006	406	600	130,1	70,6	298,6
2003	512	334	178	67,4	59,5	89,2
2004	485	362	124	64,1	65,1	60,9
2005	557	434	122	73,7	78,7	59,5
2006	1 149	449	700	150,9	82,5	332,6
2007	765	574	191	100,1	106,5	86,9
2008	716	556	160	93,6	104,1	70,2
2009	461	321	141	60,6	60,5	61,5
2010	705	459	246	92,3	86,5	107,0
2011	712	528	184	92,1	98,8	77,7
2012	706	512	194	90,4	95,3	80,2
2013	741	539	203	94,3	100,1	82,2
2014	771	598	173	97,2	110,5	68,8
2015	802	546	257	100	100	100
2016	770	591	179	95,4	108,0	68,7
2017	778	569	208	95,0	103,5	76,7
2018	728	538	190	87,2	97,0	66,6
2019	810	631	179	95,3	112,5	60,0

Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N)

1991	.	.	.	.	.	.
1995	2 179	414	1 764	126,2	87,0	139,8
2000	2 832	836	1 997	166,6	186,5	158,4
2001	1 956	467	1 488	115,6	106,0	118,2
2002	1 708	292	1 415	101,4	67,5	112,7
2003	1 772	285	1 486	105,6	67,7	118,2
2004	1 729	370	1 358	102,1	88,5	106,5
2005	1 669	301	1 368	98,0	72,7	106,3
2006	1 610	283	1 328	93,3	69,1	101,2
2007	2 057	548	1 508	114,3	134,8	108,4
2008	2 037	571	1 467	111,1	141,6	102,2
2009	1 649	283	1 366	88,9	70,8	93,8
2010	1 747	358	1 389	93,0	89,4	93,8
2011	2 034	381	1 654	105,4	94,1	108,3
2012	1 999	441	1 558	101,1	108,1	99,2
2013	2 101	384	1 717	103,8	94,0	106,2
2014	2 025	367	1 658	98,1	89,6	100,2
2015	2 099	414	1 685	100	100	100
2016	2 308	417	1 891	108,2	100,4	110,1
2017	2 191	371	1 820	99,8	88,5	102,6
2018	2 215	460	1 755	97,3	108,7	94,7
2019	2 453	546	1 906	104,1	127,0	98,8

Noch: 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal (O bis T)						
1991	.	.	.	.	.	.
1995	841	335	505	64,2	51,3	80,6
2000	792	407	385	62,2	65,2	61,9
2001	857	408	449	67,6	66,0	72,1
2002	721	389	332	57,2	63,5	53,4
2003	795	406	389	63,7	67,6	62,5
2004	808	422	386	64,8	71,1	61,5
2005	907	469	438	72,8	80,1	68,9
2006	975	503	472	78,2	87,5	72,5
2007	908	478	430	71,4	84,3	62,3
2008	950	482	468	73,7	85,8	65,5
2009	900	426	473	69,3	75,9	65,2
2010	884	474	410	67,6	84,1	55,8
2011	955	528	427	71,6	92,7	56,4
2012	947	535	412	69,7	92,9	52,8
2013	1 032	539	493	74,7	92,8	61,7
2014	1 134	542	592	81,0	92,8	72,5
2015	1 422	592	830	100	100	100
2016	1 067	625	442	74,3	105,1	52,3
2017	974	647	327	66,7	107,8	37,5
2018	1 124	669	455	74,8	110,1	49,5
2019	1 283	700	583	83,2	113,7	60,8

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2019

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)			zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mill. EUR -						
1991	119 952	24 601	95 351	74 372	12 989	61 383
1995	144 711	27 168	117 543	87 133	13 814	73 319
2000	158 233	30 704	127 529	93 044	15 995	77 050
2001	160 184	31 199	128 985	93 295	16 092	77 203
2002	161 584	31 457	130 127	93 306	16 071	77 234
2003	163 090	31 723	131 366	93 445	16 225	77 220
2004	165 665	31 670	133 995	93 973	16 056	77 918
2005	167 778	31 654	136 125	94 258	15 917	78 341
2006	171 943	31 580	140 363	95 922	15 742	80 179
2007	181 780	32 435	149 344	100 844	16 366	84 478
2008	188 377	33 324	155 053	103 778	16 984	86 794
2009	190 895	33 179	157 716	103 995	16 625	87 370
2010	194 743	34 087	160 656	105 490	17 321	88 169
2011	200 799	34 382	166 417	108 152	17 578	90 575
2012	206 652	35 089	171 563	110 542	18 035	92 507
2013	212 161	35 447	176 715	112 758	18 244	94 513
2014	217 320	36 131	181 189	114 859	18 711	96 148
2015	221 990	36 716	185 274	116 750	19 047	97 703
2016	226 214	37 122	189 092	118 249	19 258	98 991
2017	233 288	37 640	195 648	121 105	19 548	101 557
2018	243 327	38 600	204 727	125 567	20 218	105 349
2019	252 925	39 341	213 584	129 700	20 580	109 120

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	3,5	1,2	4,1	2,9	0,1	3,4
2000	2,6	3,7	2,3	2,1	4,5	1,6
2001	1,2	1,6	1,1	0,3	0,6	0,2
2002	0,9	0,8	0,9	0,0	- 0,1	0,0
2003	0,9	0,8	1,0	0,1	1,0	- 0,0
2004	1,6	- 0,2	2,0	0,6	- 1,0	0,9
2005	1,3	- 0,1	1,6	0,3	- 0,9	0,5
2006	2,5	- 0,2	3,1	1,8	- 1,1	2,3
2007	5,7	2,7	6,4	5,1	4,0	5,4
2008	3,6	2,7	3,8	2,9	3,8	2,7
2009	1,3	- 0,4	1,7	0,2	- 2,1	0,7
2010	2,0	2,7	1,9	1,4	4,2	0,9
2011	3,1	0,9	3,6	2,5	1,5	2,7
2012	2,9	2,1	3,1	2,2	2,6	2,1
2013	2,7	1,0	3,0	2,0	1,2	2,2
2014	2,4	1,9	2,5	1,9	2,6	1,7
2015	2,1	1,6	2,3	1,6	1,8	1,6
2016	1,9	1,1	2,1	1,3	1,1	1,3
2017	3,1	1,4	3,5	2,4	1,5	2,6
2018	4,3	2,6	4,6	3,7	3,4	3,7
2019	3,9	1,9	4,3	3,3	1,8	3,6

Noch: **16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2019**

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)			zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten

- Messzahl 2015 = 100 -

1991	54,0	67,0	51,5	63,7	68,2	62,8
1995	65,2	74,0	63,4	74,6	72,5	75,0
2000	71,3	83,6	68,8	79,7	84,0	78,9
2001	72,2	85,0	69,6	79,9	84,5	79,0
2002	72,8	85,7	70,2	79,9	84,4	79,0
2003	73,5	86,4	70,9	80,0	85,2	79,0
2004	74,6	86,3	72,3	80,5	84,3	79,7
2005	75,6	86,2	73,5	80,7	83,6	80,2
2006	77,5	86,0	75,8	82,2	82,7	82,1
2007	81,9	88,3	80,6	86,4	85,9	86,5
2008	84,9	90,8	83,7	88,9	89,2	88,8
2009	86,0	90,4	85,1	89,1	87,3	89,4
2010	87,7	92,8	86,7	90,4	90,9	90,2
2011	90,5	93,6	89,8	92,6	92,3	92,7
2012	93,1	95,6	92,6	94,7	94,7	94,7
2013	95,6	96,5	95,4	96,6	95,8	96,7
2014	97,9	98,4	97,8	98,4	98,2	98,4
2015	100	100	100	100	100	100
2016	101,9	101,1	102,1	101,3	101,1	101,3
2017	105,1	102,5	105,6	103,7	102,6	103,9
2018	109,6	105,1	110,5	107,6	106,1	107,8
2019	113,9	107,1	115,3	111,1	108,1	111,7

- Anteil an Deutschland in % -

1991	1,5	1,3	1,6	1,5	1,3	1,5
1995	1,5	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
2000	1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
2001	1,4	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4
2002	1,4	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4
2003	1,4	1,2	1,4	1,3	1,2	1,4
2004	1,4	1,2	1,4	1,3	1,2	1,3
2005	1,4	1,2	1,4	1,3	1,1	1,3
2006	1,4	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2007	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2008	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2009	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2010	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2011	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2012	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,3
2013	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2014	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2015	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2016	1,3	1,1	1,3	1,2	1,0	1,2
2017	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0	1,2
2018	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0	1,2
2019	1,2	1,0	1,3	1,1	1,0	1,2

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

16.2 Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	preisbereinigt, verkettet (Bestand am Jahresende)			preisbereinigt, verkettet (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1995	1,8	1,2	2,0	1,1	0,2	1,3
2000	1,9	2,9	1,7	1,5	3,7	1,1
2001	1,1	1,1	1,1	0,2	0,3	0,2
2002	1,1	0,8	1,1	0,2	- 0,1	0,3
2003	1,0	1,5	0,9	0,2	1,6	- 0,1
2004	0,5	- 0,0	0,6	- 0,5	- 0,9	- 0,5
2005	0,5	- 0,3	0,6	- 0,5	- 1,1	- 0,4
2006	0,7	- 0,6	1,0	- 0,1	- 1,5	0,2
2007	0,7	1,5	0,6	0,1	2,9	- 0,4
2008	0,6	1,5	0,4	- 0,1	2,7	- 0,6
2009	0,1	- 1,3	0,4	- 1,0	- 2,9	- 0,7
2010	0,6	1,6	0,4	0,1	3,1	- 0,5
2011	0,5	0,8	0,5	- 0,1	1,3	- 0,3
2012	0,4	0,8	0,3	- 0,3	1,3	- 0,7
2013	0,3	0,3	0,3	- 0,3	0,4	- 0,5
2014	0,4	0,9	0,3	- 0,2	1,5	- 0,5
2015	0,4	0,5	0,4	- 0,1	0,6	- 0,2
2016	0,3	0,4	0,2	- 0,4	0,4	- 0,5
2017	0,1	0,5	0,0	- 0,6	0,6	- 0,8
2018	0,2	1,6	- 0,0	- 0,4	2,4	- 0,9
2019	0,1	0,6	0,0	- 0,5	0,5	- 0,7
- Index (2015 = 100) -						
1991	77,8	77,1	77,9	92,0	77,9	95,1
1995	83,3	81,6	83,6	95,4	79,4	98,9
2000	91,4	91,4	91,4	102,3	91,3	104,7
2001	92,5	92,4	92,5	102,6	91,6	104,9
2002	93,5	93,1	93,5	102,8	91,4	105,2
2003	94,4	94,5	94,3	103,0	92,9	105,1
2004	94,9	94,4	94,9	102,5	92,1	104,6
2005	95,3	94,2	95,6	101,9	91,1	104,2
2006	95,9	93,6	96,5	101,9	89,8	104,4
2007	96,7	95,0	97,0	102,0	92,3	104,0
2008	97,3	96,5	97,4	101,9	94,8	103,4
2009	97,3	95,2	97,8	100,9	92,1	102,7
2010	97,9	96,8	98,2	100,9	94,9	102,2
2011	98,5	97,6	98,7	100,9	96,2	101,8
2012	98,8	98,4	98,9	100,5	97,5	101,1
2013	99,2	98,7	99,3	100,2	97,9	100,7
2014	99,6	99,5	99,6	100,1	99,4	100,2
2015	100	100	100	100	100	100
2016	100,3	100,4	100,2	99,6	100,4	99,5
2017	100,4	101,0	100,3	99,1	101,0	98,7
2018	100,6	102,6	100,2	98,7	103,5	97,8
2019	100,7	103,2	100,3	98,2	104,0	97,1

Berechnungsstand: November 2021.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2019

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Modernitätsgrad (%) -			
1991	62,0	52,8	64,4
1995	60,2	50,8	62,4
2000	58,8	52,1	60,4
2001	58,2	51,6	59,9
2002	57,7	51,1	59,4
2003	57,3	51,1	58,8
2004	56,7	50,7	58,1
2005	56,2	50,3	57,6
2006	55,8	49,8	57,1
2007	55,5	50,5	56,6
2008	55,1	51,0	56,0
2009	54,5	50,1	55,4
2010	54,2	50,8	54,9
2011	53,9	51,1	54,4
2012	53,5	51,4	53,9
2013	53,1	51,5	53,5
2014	52,9	51,8	53,1
2015	52,6	51,9	52,7
2016	52,3	51,9	52,4
2017	51,9	51,9	51,9
2018	51,6	52,4	51,5
2019	51,3	52,3	51,1
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten -			
1995	- 0,4	- 0,5	- 0,4
2000	- 0,2	0,4	- 0,4
2001	- 0,6	- 0,5	- 0,6
2002	- 0,5	- 0,5	- 0,5
2003	- 0,4	0,1	- 0,6
2004	- 0,6	- 0,4	- 0,6
2005	- 0,5	- 0,4	- 0,6
2006	- 0,4	- 0,4	- 0,4
2007	- 0,3	0,6	- 0,6
2008	- 0,4	0,5	- 0,6
2009	- 0,6	- 0,9	- 0,6
2010	- 0,3	0,7	- 0,5
2011	- 0,3	0,3	- 0,5
2012	- 0,4	0,3	- 0,5
2013	- 0,3	0,1	- 0,4
2014	- 0,3	0,3	- 0,4
2015	- 0,3	0,1	- 0,3
2016	- 0,3	0,0	- 0,4
2017	- 0,4	0,1	- 0,4
2018	- 0,3	0,4	- 0,4
2019	- 0,3	- 0,1	- 0,4

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: **17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2019**

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -			
1991	117,9	101,8	122,1
1995	114,5	98,0	118,3
2000	111,8	100,4	114,6
2001	110,7	99,4	113,5
2002	109,8	98,5	112,6
2003	108,9	98,6	111,5
2004	107,9	97,7	110,3
2005	106,8	96,9	109,1
2006	106,1	96,1	108,3
2007	105,5	97,3	107,3
2008	104,7	98,2	106,1
2009	103,6	96,6	105,0
2010	103,0	98,0	104,1
2011	102,4	98,6	103,2
2012	101,7	99,1	102,2
2013	101,1	99,2	101,4
2014	100,5	99,8	100,6
2015	100	100	100
2016	99,4	100,0	99,3
2017	98,7	100,1	98,4
2018	98,1	101,0	97,6
2019	97,5	100,8	96,9
- Deutschland = 100 -			
1991	97,8	96,7	97,2
1995	96,0	95,7	95,3
2000	95,9	99,4	94,6
2001	95,6	98,6	94,4
2002	95,5	98,4	94,3
2003	95,5	99,2	94,1
2004	95,2	98,7	93,9
2005	95,0	97,9	93,8
2006	94,8	96,4	93,9
2007	94,7	96,7	93,8
2008	94,5	96,9	93,6
2009	94,2	95,9	93,5
2010	94,3	97,3	93,4
2011	94,2	97,4	93,3
2012	94,1	97,8	93,1
2013	94,0	98,0	93,0
2014	94,0	98,5	92,9
2015	94,0	98,4	93,0
2016	93,9	98,1	92,9
2017	93,6	97,7	92,7
2018	93,4	98,1	92,4
2019	93,2	97,7	92,3

Berechnungsstand: November 2021.

*) Einschließlich sonstige Anlagen.

18 Kapitalstock^{*)} 1991 bis 2019

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1995	1,8	- 0,8	0,7	2,1
2000	1,9	- 1,1	0,6	2,2
2001	1,1	- 1,1	0,6	1,3
2002	1,1	- 1,4	1,0	1,1
2003	1,0	- 1,4	2,1	0,8
2004	0,5	- 0,9	- 0,1	0,7
2005	0,5	- 1,6	- 0,6	0,7
2006	0,7	- 1,3	- 1,1	1,0
2007	0,7	- 1,2	0,2	0,9
2008	0,6	- 1,2	0,1	0,8
2009	0,1	- 0,5	- 0,9	0,3
2010	0,6	- 1,2	2,0	0,4
2011	0,5	- 1,1	0,8	0,5
2012	0,4	- 1,4	0,5	0,4
2013	0,3	- 0,9	0,1	0,4
2014	0,4	- 1,2	0,8	0,3
2015	0,4	- 1,3	0,3	0,5
2016	0,3	- 1,3	0,1	0,3
2017	0,1	- 1,1	0,3	0,1
2018	0,2	- 1,2	1,2	0,1
2019	0,1	- 0,9	- 0,2	0,2
- Index (2015 = 100) -				
1991	77,8	127,4	86,4	75,7
1995	83,3	125,1	89,4	81,8
2000	91,4	119,4	94,5	90,6
2001	92,5	118,1	95,0	91,8
2002	93,5	116,5	96,0	92,8
2003	94,4	114,9	98,0	93,5
2004	94,9	113,9	97,9	94,1
2005	95,3	112,1	97,3	94,8
2006	95,9	110,6	96,3	95,8
2007	96,7	109,3	96,5	96,6
2008	97,3	108,0	96,6	97,3
2009	97,3	107,5	95,6	97,6
2010	97,9	106,1	97,6	97,9
2011	98,5	104,9	98,4	98,4
2012	98,8	103,5	98,8	98,8
2013	99,2	102,6	98,9	99,2
2014	99,6	101,3	99,7	99,5
2015	100	100	100	100
2016	100,3	98,7	100,1	100,3
2017	100,4	97,6	100,4	100,4
2018	100,6	96,5	101,6	100,5
2019	100,7	95,6	101,4	100,7

Berechnungsstand: November 2021.

*) Bruttoanlagevermögen (Anlagen) am Jahresende (preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100).

19 Kapitalintensität^{*)} und Kapitalproduktivität^{)} 1991 bis 2019**

Jahr	Kapitalintensität	Kapitalproduktivität
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -		
1995	1,1	0,3
2000	- 0,8	2,4
2001	1,7	0,8
2002	1,4	- 2,6
2003	1,5	- 1,3
2004	- 0,2	2,7
2005	0,1	3,1
2006	0,8	2,4
2007	0,4	1,2
2008	0,1	- 0,4
2009	0,6	- 10,6
2010	0,2	4,5
2011	- 0,6	4,1
2012	0,3	- 1,9
2013	1,1	- 2,8
2014	0,5	2,8
2015	0,1	- 0,2
2016	- 0,7	- 0,8
2017	- 0,6	1,8
2018	- 0,3	- 0,7
2019	0,1	- 2,1
- Index (2015 = 100) -		
1991	84,1	108,3
1995	90,7	100,5
2000	92,4	99,3
2001	94,0	100,1
2002	95,3	97,5
2003	96,7	96,2
2004	96,5	98,8
2005	96,6	101,8
2006	97,4	104,3
2007	97,8	105,6
2008	97,9	105,1
2009	98,5	94,0
2010	98,6	98,2
2011	98,1	102,2
2012	98,4	100,3
2013	99,4	97,5
2014	99,9	100,2
2015	100	100
2016	99,3	99,2
2017	98,7	101,0
2018	98,4	100,3
2019	98,5	98,1

Berechnungsstand: November 2021.

*) Verhältnis Kapitalstock (preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100) zu Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2015 = 100).

**) Verhältnis Bruttoinlandsprodukt zum Kapitalstock (beide preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100).

STICHWORTVERZEICHNIS

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Abfälle		- nach Altersjahren	7 f.
- Einsammlung und Rücknahme.....	137	- arbeitslose.....	84
- Entsorgung	138	- Reiseverkehr.....	160
- gefährliche.....	139	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	82 f.
- Haushaltsabfälle	136	- studierende.....	45
Abgeurteilte	64	Auszubildende	44
Abschlussprüfungen, Hochschulen	48	Außenhandel	152 ff.
Abwasserbehandlung		Außergewöhnliche Belastungen (Einkommenst.).....	218 ff.
- öffentliche.....	143		
- biologische.....	143	Baufertigstellung	133 f.
Abwasserbeseitigung	140	Baugenehmigungen	131 f.
- nichtöffentliche.....	145	Baugewerbe	126 ff.
- öffentliche.....	140	Bauhauptgewerbe	
Abwasserentgelte	144	- Beschäftigte, Entgelte	126 ff.
Abwasserentsorgung.....	142 f.	- Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz.....	126
Ackerbaubetrieb	92	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte.....	234
Ackerland.....	93	Baupreisindex	233
Allgemeinbildende Schulen	40 ff.	Bautätigkeit	131 ff.
Altersstruktur, Bevölkerung	6 ff.	Beamtenbund, Deutscher	88
Anlagevermögen.....	302 ff.	Beherbergungsstätten.....	160
Apotheker/-innen, Apothekerkammer.....	85	Belegungstage in Krankenhäusern.....	30
Arbeitnehmer/-innen		Berechnungstage in Krankenhäusern	30
- im Dienstleistungsbereich.....	239	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	
- im Produzierenden Gewerbe	238	- Betriebe, Beschäftigte.....	106 f.
- VGR	269 ff.	- Entgelte.....	107
- siehe auch Erwerbstätige	80 f.	- geleistete Arbeitsstunden	107
- siehe auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ..	82 f.	- Gesamtumsatz	106, 108
Arbeitnehmerentgelt, VGR.....	272 ff., 284 f., 288 f.	- nach Beschäftigtengrößenklassen.....	109 f.
Arbeitskammer, Mitglieder	85	- nach Kreisen	111
Arbeitskosten je Vollzeiteinheit.....	246 ff.	- Umsatzstruktur	108
Arbeitslose.....	84	Berufliche Schulen	
Arbeitslosenquote.....	84	- Schüler/-innen.....	43
Arbeitsmarktlage	84	- Lehrer/-innen	44
Arbeitsstunden, geleistete		Berufsakademien	47
- Bergbau	107	Berufsverbände	85
- Energie- und Wasserversorgung.....	122 f.	Beschäftigte	
- Gewinnung von Steinen und Erden	107	- Ausländer/-innen	82 f.
- Verarbeitendes Gewerbe	107	- Bauhauptgewerbe.....	126 ff.
Arbeitsverdienste	237 ff.	- Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	106 f., 111
Arbeitszeiten und Verdienste nach Leistungs-		- Energie- und Wasserversorgung.....	106
gruppen und Geschlecht.....	237 ff.	- Gastgewerbe.....	159
Architekten/-innen, Architektenkammer.....	85	- Großhandel	158
Ärzte/-innen		- Handel.....	158
- in Krankenhäusern.....	34	- Handwerk	118 f.
- Mitglieder der Ärztekammer.....	85	- Krankenhäuser	34 f.
Asylbewerberleistungen	176	- öffentlicher Dienst	198, 200 ff.
Ausbaugewerbe	130	- Produzierendes Gewerbe	106
Ausgaben		- sozialversicherungspflichtig	82 f.
- privater Konsum.....	294 ff.	- Verarbeitendes Gewerbe	107, 110 f.
Ausländer/-innen		Betriebe	
- nach Staatsangehörigkeit	10	- Ausbaugewerbe.....	130

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Bauhauptgewerbe.....	127 f.	- Lohnsteuer	216 f.
- Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden.....	106 ff.	- Privathaushalte	81, 290 ff.
- Energie- und Wasserversorgung.....	106	Einkommensteuer	216 f.
- Land- und Forstwirtschaft	90 ff.	Einkommensteuerpflichtige	218 ff.
- Produzierendes Gewerbe	106	Einkünfte	
- Verarbeitendes Gewerbe	106 f., 109, 111 ff.	- aus nicht selbstständiger Arbeit	216 f.
Bevölkerung		- Einkommensteuer.....	218 f.
- aktuelle Struktur	6 ff.	- Körperschaftsteuer.....	196 f., 225
- Bewegung.....	13	- Lohnsteuer	216 f., 224, 196 f.
- in den Gemeinden.....	9	Einpendler/-innen, aus Frankreich und Luxemburg	83
- langfristige Entwicklung	6	Einwohnerzahl	5 ff.
- nach Alter und Geschlecht	6 ff.	Einzelhandel.....	158
- Stand	6	Eisen schaffende Industrie.....	115
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	5, 9	Elektrizitätserzeugung.....	121
Bewährungsaufsicht	66	Energie- und Wasserversorgung, Betriebe	
Bibliotheken, öffentliche	58	und Beschäftigung	122 f.
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	172	Energiewirtschaft.....	121 ff.
Bodenerhebungen.....	2	Entgelte	
Bodennutzung	93	- Ausbaugewerbe.....	130
Bruttoanlageinvestitionen		- Bauhauptgewerbe.....	126, 128 f.
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und		- Energie- und Wasserversorgung.....	122 f.
Gewinnung von Steinen und Erden.....	112 f.	- Verarbeitendes Gewerbe	107
- in jeweiligen Preisen	296 ff.	Entsorgungsanlagen.....	138
- nach Wirtschaftsbereichen	299 ff.	Erholungsflächen	3
Bruttoinlandsprodukt	258 ff.	Ernteerträge	
Bruttolohn (Lohnsteuer)	216	- Feldfrüchte	94
Bruttolöhne und -gehälter (VGR)	278 ff.	- Rebsorten	95
Bruttoverdienste		- Weinmost	94
- Arbeitnehmer/-innen in Dienstleistungen.....	237, 239	Erweiterte Realschulen	40 f.
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe ...	237 f.	Erwerbspersonen.....	80
Bruttowertschöpfung	261 ff.	Erwerbsquoten	80
Bundestagswahlen		Erwerbstätige	
- Wahlen 1998 bis 2021	69	- Mikrozensus	80 f.
- Zweitstimmen nach Kreisen	71	- VGR	269 ff.
- Erststimmen nach Wahlkreisen	72	Erwerbstätigkeit	80
- Zweitstimmen nach Wahlkreisen	73	Europawahlen.....	69 f., 78
Bundestagssitze seit 1965, Verteilung	74	Evangelische Landeskirchen.....	60
Christlicher Gewerkschaftsbund	88	Fachoberschulen	43
Dauerkulturbetriebe.....	92	Fachschulen	43
Deutscher Beamtenbund	88	Familien nach Familientyp.....	5
Deutscher Gewerkschaftsbund	87	Familienstand	
Diagnosen, Krankenhauspatienten/-innen.....	32 f.	- Eheschließende	15
Ehelösungen, gerichtliche	22	- Gestorbene	18
Ehen, geschiedene	22 f.	Feldfrüchte, Ernteerträge	94
Eheschließende.....	15	Filmbesuche	53
Eheschließungen	13 ff.	Finanz- und Steuerdaten der Gemeinden und Gv.	192 ff.
Eiererzeugung	98	Finanzen, öffentliche	189
Eingebürgerte Personen	28	Flächen	
Einkommen		- Fläche	5, 9
- zu versteuerndes.....	216 f.	- Flächennutzung	3
- Einkommensteuer.....	218 f.	- Kreise, Gemeinden, Land.....	9
- Körperschaftsteuer	225	- landwirtschaftlich genutzte.....	90 ff.
		- Waldfläche	3, 91

Begriff	Seite
Flughafen.....	173
Förderschulen	39 ff.
Forstwirtschaft	91
Fortgezogene (Wanderungen)	23, 25 ff.
Futterbaubetriebe.....	92
G	
Gartenbaubetriebe	92, 95
Gäste	
- Ankünfte.....	160 f.
- Betten	160
- nach Reiseregionen.....	162
- Übernachtungen	160 f.
Gastgewerbe	
- Erwerbstätigkeit	80 ff.
- Umsatz und Beschäftigung	159
Gebäudearten (Bautätigkeit)	233 ff.
Gebäudebestand, Wohngebäude.....	131, 133
Geborene.....	13 f., 16
Geburtenziffer	16
Gemeinden	9
Gemeinderatswahlen.....	69, 76 f.
Gemeinschaftsschulen.....	40 ff.
Gesamtschulen.....	40 f.
Geschiedene Ehen	22 f.
Gestorbene	
- bei Unfällen.....	168
- insgesamt.....	13 f.
- nach Familienstand	18
- nach Geschlecht	18
- nach Alter	18
- Säuglinge	19
- nach Kreisen	14
Getreide	93 f.
Gewässer.....	3
Gewerbeanzeigen	100 f.
Gewerbsteuer	192 ff.
Gewerbeertrag	225 ff.
Gewerkschaften.....	87
Gewerkschaftsbund, Christlicher	88
Gewerkschaftsbund, Deutscher	87
Grenzpunkte	1
Großhandel	158
Grundschulen	40 ff.
Güterverkehr, Binnenschiffahrt	172
Gymnasien.....	40 ff.

Handel

- Erwerbstätigkeit	80 f.
- Umsatz und Beschäftigung im Großhandel.....	158
- Umsatz und Beschäftigung im Handel	158
Handelsregistereintragungen	86
Handwerk	44 f., 87, 117 ff.
Handwerkskammer	87
Haushaltsabfälle	136

Begriff	Seite
Hochschulen	
- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen	48
- Personalstand	49
- Studierende	45 f.
Höhenlagen, Gemeinden.....	2

I	
Index der Nettoproduktion, Produzierendes Gewerbe.....	114
Industrie- und Handelskammer	86
Ingenieurkammer	85
Insolvenzen.....	101 f.
Investitionen	
- Bauhauptgewerbe.....	129
- Bruttoanlageinvestitionen.....	112 f., 129, 257 f., 296 ff.
- Umweltschutz im Produzierendes Gewerbe.....	148
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	112 f.

J	
Jahresbauleistung	129
Jugendhilfe, öffentliche	
- Aufwand	183
- Maßnahmen	182
Jugendstrafe	65 f.

K	
Kammern, Mitglieder.....	85
Kanalnetz.....	140, 142
Kapazitätsauslastung, Beherbergung	160
Kapitalintensität	308
Kapitalproduktivität	308
Kapitalstock	307
Katholische Kirche	60
Kaufwerte	
- Bauland.....	234
- landwirtschaftliche Grundstücke.....	234
Kinder	
- in Familien	5
- lebendgeborene.....	13 f., 16
- Maßnahmen der Jugendhilfe.....	182
- minderjährige aus geschiedenen Ehen	23
- Tageseinrichtungen.....	183 f.
Kirchliche Verhältnisse	
- Evangelische Landeskirchen	60
- Katholische Kirche	60

K	
Klassen	
- an allgemeinbildenden Schulen	40 f.
- an beruflichen Schulen.....	43
Kläranlagen.....	129, 140, 143
Klärschlamm Entsorgung	143
Klimatische Daten	1
Klimawirksame Stoffe.....	150
Kommunalwahlen.....	76 f.
Körperschaftsteuer	196 f., 225
Konsumausgaben, private.....	258, 294 ff.
Kraftfahrzeughänger	167
Kraftfahrzeuge	
- Bestand.....	166 f.

Begriff	Seite
- Zulassungen	168
Krankenbetten	
- in Krankenhäusern.....	30 f.
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35
Krankenhäuser	30 f., 34
Krankenhauspatienten, Diagnosen.....	32 f.
Krankenhauspersonal	34
Kreistagswahlen	69, 76 f.
Kultur	52 f., 55 ff., 162
Landtagswahlen.....	67, 69, 74 f.
Land- und Forstwirtschaft	
- Arbeitnehmerentgelt VGR.....	258, 272 ff.
- Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung.....	91
- Betriebe mit Waldfläche.....	91
- Betriebsgrößenstruktur	90
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	92
Landwirtschaftliche Betriebe	90
Landwirtschaftliche Grundstücke, Kaufwerte	234
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	90 ff.
Landwirtschaftsflächen.....	3
Landwirtschaftskammer	85
Lebendgeborene	13 f., 16
Lehrer/-innen, Lehrkräfte	
- an allgemeinbildenden Schulen	42
- an beruflichen Schulen	44
Lohnindex	
- Nominallohnindex	240
- Reallohnindex.....	240
Lohnsteuer.....	196 f., 216 f.
Lohnsteuerepflichtige.....	216 f.
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	224
Lufttemperatur	1
Luftverkehr	173
Mehrlingsgeburten.....	16
Mikrozensus	80 f.
Milcherzeugung	92, 98
Modernitätsgrad	305 f.
Museumsbesuche	56 ff., 162
Nettoarbeitskosten	246 ff.
Nettoeinkommen, Privathaushalte	81
Nettoproduktionsindex, Produzierendes Gewerbe.....	114
Nettoreproduktionsrate (Bevölkerung)	16
Niederschläge.....	1
Notarkammer, Notare/-innen,	85
Obstfläche	95
Öffentlicher Dienst	
- Personal	198 ff.
- Versorgungsempfänger	206
Öffentliche Finanzen.....	189 ff.
Öffentliche Jugendhilfe	182 f.

Begriff	Seite
Öffentliche Sicherheit.....	63 ff.
Öffentliche Sozialleistungen	175 ff.
Ortshöhenlage.....	2
Parteien.....	69 ff.
Patientenbewegungen	
- in Krankenhäusern.....	31 f.
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35 f.
Personal	
- des Landes	200 ff.
- Gemeinden/GV	198, 204 f.
- Hochschulen	49
- Krankenhäuser	34 f.
- Land.....	200 ff.
- öffentlicher Dienst	198
- Pflegedienste	186
- Pflegeheime	186
- Tageseinrichtungen für Kinder.....	184
Personen	
- beförderte (Verkehrsunternehmen)	171
- eingebürgerte	28
Personenschaden, Unfälle	168 ff.
Personen, beförderte	171
Pflanzenbauverbundbetriebe	92
Pflegebedürftige	186
Pflegedienste	186
Pflegeheime	186
Pflegetage in Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen	35
Preisindex	
- Bauwerke	233
- Verbraucherpreise	230 f.
Private Konsumausgaben.....	294 ff.
Privathaushalte.....	81
Produktion	
- Eisen schaffende Industrie.....	115
Produzierendes Gewerbe	
- Arbeitnehmerentgelt VGR.....	258, 272 ff., 284 f., 288 f.
- Arbeitszeiten und Bruttoverdienste.....	237 f.
- Betriebe, Beschäftigte.....	106 f.
- Entgelte.....	107
- geleistete Arbeitsstunden	107
- Gesamtumsatz	106, 108
- nach Beschäftigtengrößenklassen	109 f.
- Nettoproduktionsindex.....	114
- Umsatzstruktur	108
- Umweltschutzinvestitionen	148
Realschulen	40 ff.
Rebsorten, Erträge	95
Rechtsanwaltskammer, Rechtsanwälte/-innen	85
Rechtspflege	61 ff.
Regionalversammlungswahl	76 f.

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Rehabilitations-, Vorsorgeeinrichtungen	35	- Gewerbesteuer	225 ff.
Reiseregionen	162	- Körperschaftsteuer	225
Reiseverkehr	160	- Lohnsteuer	216 f.
Repräsentative Wahlstatistik	78	- Realsteuer	192 f.
Rundfunk, Saarländischer	54 f.	- Umsatzsteuer	214 f.
Säuglinge, gestorbene	19	Steuerschuld, Körperschaftsteuer	225
Scheidungen	22 f.	Steuerverteilung	197
Schlachtungen	98	Strafgefangene	65 f.
Schlafgelegenheiten	160, 162	Straftaten	63 ff.
Schulden, Land, Gemeinden/Gv.	193, 195, 207 ff.	Straßen, öffentliche	166
Schulen		Straßenverkehrsunfälle	168 ff.
- allgemeinbildende	39 ff.	Straßenverkehrsunternehmen	
- berufliche	43	- beförderte Personen	171
Schüler/-innen		- Verkehrsleistungen	171
- an allgemeinbildenden Schulen	39 ff.	Studierende	45 ff.
- an beruflichen Schulen	43		
Schwangerschaftsabbrüche	36	Tageseinrichtungen für Kinder	184
Schwerbehinderte Menschen	185	Theater, saarländische	52
Selbstmorde	22	Theateraufführungen	52, 162
Siedlungsfläche	3	Theaterbesuche	52, 162
Sonderausgaben (Einkommensteuer)	218, 220 ff.	Tierärztekammer, Tierärzte/-innen	85
Sozialhilfe		Todesursachen	20 f.
- Aufwand nach Asylbewerberleistungsgesetz	176	- gestorbene Säuglinge	19
- nach Hilfearten	176	Totgeborene	14
- nach Kreisen	177	Trinkwasserentgelte	144
Sozialleistungen, öffentliche			
- Empfänger/-innen	178 ff.	Übernachtungen	160 ff.
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	82 f.	Umsatz	
Sportvereine	51	- Baugewerbe	126 ff.
Staatsangehörigkeit		- Gastgewerbe	159
- Ausländer/-innen	10	- Großhandel	158
- eingebürgerte Personen	28	- Handel	158
- Empfänger/-innen laufender Hilfe zum		- Handwerk	118 f.
Lebensunterhalt	178	- Produzierendes Gewerbe	106
- sozialversicherungspflichtig beschäftigte		- Umweltschutzgütern und -leistungen	149
Ausländer/-innen	82 f.	- Verarbeitendes Gewerbe	108, 111
Sterbeziffern	17	Umsatzsteuer	214 f.
Steuern		Umweltschutzinvestitionen, Prod. Gewerbe	148
- Einkommensteuer	218 ff.	Unfälle	
- Gemeindesteuern	192 ff.	- bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	147
- Gewerbesteuer	225 ff.	- beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	147
- Körperschaftsteuer	225	- im Straßenverkehr	168 ff.
- Lohnsteuer	196 f., 216 f.	Universität	45 f.
- Realsteuer	192 ff.	Unterkünfte	160, 162
- Umsatzsteuer	214 f.	Unternehmen	
Steueraufkommen	196	- Ausbaugewerbe	130
Steuerberaterkammer, Steuerberater/-innen	85	- Bauhauptgewerbe	129
Steuerberatungsgesellschaften	85	- Beherbergung und Gastronomie	164
Steuerbevollmächtigte	85	- Handwerk	118 f.
Steuermessbetrag, Gewerbesteuer	225	- Insolvenzen	101 f.
Steuerpflichtige		- kammerzugehörige	86
- Einkommensteuer	218 ff.	- öffentliche Wasserversorgung	122 f.
- Gemeindesteuern	193 f.	- Produzierendes Gewerbe	106

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Straßenverkehr	171	- Baugenehmigungen	131 f.
- Verarbeitendes Gewerbe	109, 111 ff.	- Fortgeschriebener Bestand	134
Verarbeitendes Gewerbe	107 ff.	- Preisindex	233
Verbände, volkskulturelle	53	Wohngeld	187
Verbraucherpreisindex	230 f.	Wohnungen	
Verdienste	237 ff.	- Baufertigstellungen	133 f.
Veredlungsbetriebe	92	- Baugenehmigungen	131 f.
Verkehr		- Fortgeschriebener Bestand	134
- Binnenschifffahrt	172	Zahnärzte/-innen, Ärztekammer	85
- Güterverkehr, Binnenschifffahrt	172	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	168
- Luftverkehr	173	Zugezogene (Wanderungen)	23, 25 ff.
- Personenverkehr	171		
- Straßenverkehr	166 ff.		
Verkehrsfläche	3		
Verpackungen			
- Einsammlung	137		
- Rücknahme	137		
Versorgungsempfänger, öffentlicher Dienst	206		
Verurteilte	64		
Verwaltungsgliederung	5		
Viehbestände			
- Rindviehbestände	97		
- Schweine- und Schafbestände	98		
Viehhaltung	96		
Viehhaltungsverbundbetriebe	92		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	258 ff.		
Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen	35, 160		
Wahlen			
- Bundestagswahlen	69, 71 ff.		
- Europawahlen	69 f.		
- Kommunalwahlen	69, 76 f.		
- Landtagswahlen	69, 74 f.		
- Wahlbeteiligung	67 ff.		
Waldflächen	3		
Waldorfschulen, Freie	40		
Wanderungen	23 ff.		
Warenverkehr, Außenhandel			
- mit EU-Staaten	154		
- nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	155		
- nach Erdteilen	156		
- nach Warengruppen	152 f.		
Wasserabgabe, öffentliche Wasserversorgungs-			
unternehmen	140		
Wasseraufkommen	140 f.		
Wasserläufe	2		
Wasserversorgung			
- Betriebe und Beschäftigte	122 f.		
- öffentliche	140		
Weinmosternte	94		
Weiterbildung	50		
Wochenarbeitszeiten	237 ff.		
Wohngebäude			
- Baufertigstellungen	133 f.		

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 501-5925
E-Mail: presse@statistik.saarland.de

www.statistik.saarland.de

Saarbrücken 2023